



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



HARVARD COLLEGE
LIBRARY



FROM THE BEQUEST OF
JAMES WALKER

(Class of 1814)

President of Harvard College

"Preference being given to works in the Intellectual
and Moral Sciences"

1

DIE GRIECHISCHEN
CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER
DER
ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION
DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



VL

DIE ORACULA SIBYLLINA



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1902

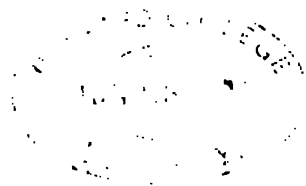
~~G 658.07~~

✓

~~111 117 71,5~~

~~123.66.24.5~~

~~12.00 9344.00~~



Walker fund
(8)

Druck von August Pries in Leipzig.

1706
14.11.12
20



HERMANN UND ELISE GEB. HECKMANN
WENTZEL-STIFTUNG.

© *Sigillum oraculorum*

DIE
ORACULA SIBYLLINA

BEARBEITET

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION
DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

DR. JOH. GEFFCKEN
OBERLEHRER AM WILHELM-GYMNASIUM IN HAMBURG



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1902

Class 9349.02

-



INHALT.

	Seite
Einleitung.	
Vorbemerkung	IX
A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden	X
B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina	
1. Die Handschriften	XXI
2. Die Überlieferung	XXV
Schlusswort des Herausgebers	LIII
Nachträge und Berichtigungen	LIV
Verzeichnis der Handschriften	LVI
Text.	
Prolog	1
Buch I—XIV	6
Fragmente	227
Register.	
I. Namenregister	234
II. Sachregister	239

Einleitung.

Vorbemerkung.

Im Spätherbst des Jahres 1897 erhielt ich von der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften den Auftrag, die *Oracula Sibyllina*, deren Bearbeitung Ludwig Mendelssohn s. Z. übernommen hatte, herauszugeben. Mendelssohns ganzes reichhaltiges Material ward mir zur Verfügung gestellt, und obwohl es für mich natürlich unmöglich war, hier einfach nur zu übernehmen, sondern vielmehr die ganze Arbeit von Anfang an noch einmal geleistet werden musste, so fühlte ich mich doch auf Schritt und Tritt durch das, was mein Vorgänger geschaffen hatte, gefördert und zum wenigsten angeregt. Es bleibt mir darum eine ebenso liebe wie unerlässliche, gebieterische Pflicht, meinem besonderen Bedauern Ausdruck zu verleihen, dass ein trauriges Schicksal den Toten verhindert hat, die Früchte seiner gewaltigen Arbeit reifen zu sehen.

Mendelssohn hatte ebenso in die Tiefe gebohrt wie in die Weite gestrebt. Ich fand in seinem Nachlasse Kollationen, von seiner eigenen wie von fremder Hand gearbeitet, zu allen drei bisher angenommenen Handschriftenklassen vor, dazu ein ungeheures Material von historischen und theologischen Notizen, eine staunenswerte Menge sprachlicher Beobachtungen, oft aus der entlegensten byzantinischen Litteratur; kaum ein Zeitschriftenartikel, der nur irgend eine Beziehung zu dem Stoffe zeigte, war übersehen; sogar eine neue Sammlung der griechischen Orakel hatte Mendelssohn begonnen. Da es hier aber nicht darauf ankommen kann, nur einen Hymnus auf die Thätigkeit des bedeutenden Gelehrten zu singen, sondern es vielmehr gilt, ihm in allen Stücken gerecht zu werden, so muss ich auch hinzufügen, dass gelegentlich wohl in der Masse des Materials das einfache Urteil erstickte, und dass trotz einer Menge glänzender Emendationen oft genug die Fruchtharkeit an blendenden

Einfallen dem überlieferten Texte Lichter aufzusetzen suchte, die dessen schlichte Einfalt — häufig auch Einfältigkeit — weder verlangte noch ertrug. Als Verwalter dieses grossen Vermögens habe ich mich daher bemühen müssen, die wenigen unsicheren Papiere, die sich hier fanden, loszuwerden; der Rest bildet immerhin ein überaus stattliches Kapital.

A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden.

Die sibyllinischen Orakel haben ein eigenartiges Schicksal gehabt. Sie sind selten im byzantinischen Mittelalter gelesen worden, wie es scheint; nur Tzetzes bezw. das Anecdoton Parisinum Cramers beruft sich einmal auf sie (vgl. zu IV 140—144). Die Orakellitteratur war eben im byzantinischen Reiche eine lebende, d. h. destruktive; fort und fort gab es neue Sprüche; die alten poetischen Orakel gingen in neue prosaische über, die ihrerseits wieder die Sibylla Erythraea des Westens und andere derartige Erscheinungen hervorriefen.¹⁾ Erst in der Zeit der Renaissance interessierte man sich wieder für die alten poetischen Bücher; sie wurden zahlreich abgeschrieben, aber erst spät gedruckt. Vier Jahre erst, nachdem die jüngste der uns bekannten Handschriften, der Monacensis 312 (H) fertig geworden war, erschien im Jahre 1545 die Editio princeps des Augsburger Xystus Betuleius (Sixtus Birken) in Basel.²⁾ Betuleius, der damals zufällig mit seinen Schülern den Laktanz las, hatte unter anderen Handschriften, die der Augsburger Magistrat in Venedig einem Griechen hatte abkaufen lassen, auch einen Codex *Σιβυλλιακοὶ χρησμοί*, unseren Monacensis 351 (P; 15. Jahrhundert), entdeckt und voller Freude darüber, dass man nun den Laktanz mit besserem Verständnis lesen könne, wie voll ehrlichen Entzückens über die Wahrhaftigkeit dieses Glaubenszeugen gab er in aller Eile heraus: *Σιβυλλιακῶν χρησμῶν λόγοι ὀκτώ*. Sibyllinorum oraculorum libri octo, multis hucusque seculis abstrusi, nuncque primum in lucem editi. Adjecta quoque sunt Lactantii excerpta de his testimonia, cum Annotationibus Dementsprechend war die Ausgabe sogar für eine Editio princeps ziemlich

1) Darüber vgl. u. a. das vortreffliche Buch Sackurs: Sibyllinische Texte und Forschungen, und auch meinen Aufsatz in den Preussischen Jahrbüchern 1901, S. 210 ff.

2) Es versteht sich von selbst, dass ich alle diese notwendigen, aber eigenes Urteil in keiner Weise erfordernden Notizen den Werken Alexandres und Rzachs entlehne.

schlecht gearbeitet, die Handschrift durchaus nicht immer richtig kopiert, so sehr sich auch der Herausgeber seiner Gewissenhaftigkeit rühmen mochte (*Archetypus . . . parum orthographice scriptus. Nam contuli religiose: nolui tamen quicquam in his temere agere. Sed malui vel mendosum in lucem edere, et medicis submittere manibus, quam committere, ut diutius lateat*).¹⁾ Der Eindruck der Arbeit war somit ein doppelter: die religiös tief bewegte Zeit freute sich einerseits, die berühmten Sprüche der fast ausschliesslich in lateinischer Bearbeitung erhaltenen Sibylle nun im Originale zu besitzen, erkannte aber andererseits, dass diese Verse dem Originale sehr fern ständen. *Σφάλματ' ἀθέσφατα* nannte M. Antonius Antimachus (Antimaco), ein Ferrareser Professor, klagend diese *χρησμοί* und sandte, um dem Übel abzuhelfen, dem Verleger des Betuleius, Oporinus die Kollation einer Handschrift, die er zufällig hatte benutzen können; es war der jetzige Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (A; 15. Jahrhundert). Diese Kollation benutzte der Baseler Professor Castalio (Sébastien Châteillon) neben der Editio princeps, als er im Jahre 1546 ebenfalls bei Oporinus seine metrische lateinische Übersetzung der Oracula Sibyllina erscheinen liess: aus allem diesem ersieht man, wie sehr es jener Zeit eilte, die göttliche Weisheit der Sibyllensprüche möglichst schnell und möglichst gemeinverständlich der litterarischen Welt zu vermitteln.²⁾ Aber man lebte in der Zeit nicht nur der Flugblätter, sondern auch der gediegensten methodischen Arbeit. Nach neun Jahren sandte Castalio diesem Prodromus, dem er Betuleius' Laktanzitate, dazu noch Übersetzungen des sogenannten Prooemiums bei Theophilus (vgl. in unserer Ausgabe S. 227), einige Apollo-Orakel aus Laktanz sowie mehrere Anmerkungen beigegeben, eine wirkliche Ausgabe mit lateinischer Übersetzung nach (1555 bei Oporinus). Die Ausgabe bedeutete in der That einen erheblichen Fortschritt gegen die früheren Versuche, wie es aus der häufigen Anführung des Namens Castalio in unserem Apparate jedem ersichtlich wird. Den Text selbst behandelte der Herausgeber ziemlich vorsichtig; indem er wesentlich aus der neuen Handschrift Betuleius korrigierte, merkte er seine eigenen Vermutungen zum grossen Teil nur am Rande mit einem *F(ortassis)* an. Die Ausgabe enthielt auch zum erstenmale die Vorrede des Anonymus; freilich sah Castalio in diesem Machwerk eine

1) Noch Alexandre XXXIII meinte, Betuleius' Ausgabe sei codicis instar; mit Recht warnt davor Rzach p. III.

2) Freilich gab es schon damals kritische, uns sehr sympathische Leute, die in den Orakeln christliche Fälschungen sahen. Gegen diese perorirt Castalio mit grossem Pathos: Alexandre I p. XII sqq., wie es auch schon Betuleius gethan (ebenda p. VI).

Art griechischen Exercitiums von Antimaco selbst, ein Irrtum, der bis auf Alexandres Ausgabe sich hat erhalten können.

So besass man die Oracula von Buch I—VIII 485. Das religiös stark erregte Jahrhundert ging aber nicht zu Ende, ehe eine neue fördernde Ausgabe hervortrat. Johannes Opsopoeus (Joh. Koch) aus Bretten, ein Arzt und Philolog, der vorübergehend in Paris lebte, fand auf der dortigen Bibliothek einen neuen Codex, der ihm deswegen merkwürdig war, weil er einerseits die Orakel nicht vollständig enthielt, indem er mit V 106 abbrach, andererseits aber dem bisherigen 8. Buche neue Verse hinzufügte und mit diesem als erstem begann. Es ist dies die noch heute erhaltene Hs. **R** (von Opsopoeus *Regius* genannt), der Parisinus 2851 (Ausgang des 15. Jh.). Eine andere vollständige Hs. erhielt Opsopoeus durch Fr. Pithoeus (**p**), dazu durch Ranconetus ein Stück (**r**), Buch III 47—303 enthaltend; beide Manuskripte scheinen jetzt verloren zu sein. Opsopoeus' Unternehmen fand also Interesse; aber auch Turnebus' Konjekturen und Auratus' Vorschläge konnte er benutzen und mit Hilfe der alten, aus dem 9. Jahrhundert stammenden Laktanzhandschrift Parisinus 1662 (früher 3736), deren Einsicht ihm Claudius Puteanus vermittelte, seinen Apparat um eine Textquelle bereichern. Seine Arbeit selbst, deren Vorrede (Alexandre I p. XXI sqq.) einen grossen Teil der Orakel für unecht erklärte, brachte er aber nicht in Paris zu stande, die Religionskriege trieben den Pfälzer wieder in seine Heimat zurück, wo er im Jahre 1596 starb. Erst drei Jahre später erschien in Paris seine Ausgabe, eine Arbeit, die einen ähnlichen Fortschritt über Castalio hinaus wie dieser über Betuleius zeigte. Denn Opsopoeus hatte seine Aufgabe gross aufgefasst und sein Ziel weit gesteckt; neben dem kritischen Apparate stand der historische; dazu unterstützte auch eine reiche Sammlung okkultistischer Litteratur in zwei Bänden, die im gleichen Jahre 1599 erschienen waren, das Verständnis der Oracula.

Das mathematische Jahrhundert war diesen Studien begreiflicherweise sehr wenig günstig. Denn die Ausgabe des holländischen Protestantens Servatius Gallaeus (Servais Galle), in polemischer Absicht geschaffen, aus Hass gegen die Jesuiten und überhaupt den Katholizismus entstanden in den Tagen des frömmelnden Ludwig XIV. (1688—1689, Amsterdam), kann, obwohl der Verfasser sich mit einer neuen Handschrift brüstet¹⁾, eine Ausgabe nicht heissen. Und nicht viel besser erging es den Sibyllen im philosophischen Jahrhundert; denn an der Edition Gallandis, die im Jahre 1765 zu Venedig in der Bibliotheca

1) Über die er aber Widersprechendes berichtet: Alexandre p. XLI sq.

veterum patrum erschien, um 1788 noch einmal aufgelegt zu werden, hat das Beste nicht der Herausgeber selbst, sondern ein Anonymus Londinensis gethan, dessen Bemerkungen Gallandi aufgenommen hatte.

Das 19. Jahrhundert, das der Philologie durch neue Methoden und neues Material so unendliche Bereicherung brachte, schuf in diesem Zustande Wandel. Die Hand, die Ciceros Bücher de republica, den Ambrosianus des Plautus fand, that auch hier einen glücklichen Griff: Angelo Mai entdeckte 1817 in dem Cod. Ambrosianus E 64 sup. (M; 15. Jh.) das bis dahin noch unbekannte sogen. 14. Buch, dazu das sechste (mit VII 1) sowie einen Teil des 8. Buches, 218—428, letztere beiden Stücke eine ganz andere Recension darstellend als wie sie bisher bekannt gewesen. Elf Jahre, nachdem er seinen Fund veröffentlicht hatte, vermochte der glückliche Forscher ihn aufs beste zu ergänzen; er spürte in der Vaticana zwei neue Handschriften (1120. 743. Q. V; 14. Jh.) auf, die die gleiche Textrecension wie der Ambrosianus boten. Der neue Fund, die Bücher XI—XIV, also wieder drei bisher unbekannte, dazu IV. VI (VII 1). VIII 218—428 (VIII 1—9 auch in V) enthaltend, fand zum Teil in der *Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codicibus* (vol. III part. III) Veröffentlichung. Nur zum Teil, denn bei Kleinigkeiten hielt sich das schnelle FINDERAUGE des klugen, aber oberflächlichen Bibliothekars nicht auf, und so kümmerte er sich um das 4. Buch und um die auch im Ambrosianus erhaltenen Bücher VI und VIII (zum Teil) in keiner Weise.¹⁾

Einen dauernden Namen schuf sich nun Charles Alexandre in seiner monumentalen Ausgabe, die bei Firmin Didot stückweise (1841: Prolog, Buch I—VIII. Fragmenta. 1853: XI—XIV. Curae posteriore. 1856: Excursus. Indices), zuletzt in sehr verkürzter Form 1869, beide Unternehmungen mit metrischer lateinischer Übersetzung ausgestattet, erschien. Dies grosse Werk darf in historischer, kritischer und exegetischer Hinsicht ein Muster heissen. Denn obwohl die Wissenschaft ja in mancher Beziehung weiter gekommen ist, obwohl der ebenso geistreiche wie gründliche Franzose weder alle bekannten Handschriften gründlich ausgenützt hat, noch über die Konstatierung dreier Klassen weit hinausgekommen ist²⁾, so dürfte doch jeder Herausgeber der Oracula

1) Alexandre macht in seiner Ausgabe 2 p. 126 darauf aufmerksam, dass Konrad Gesner von diesen vaticanischen Büchern Kenntnis besass, wenn er berichtete: *Bibl. univ. p. 589. Tiguri 1545: in bibliotheca Vaticana Romae feruntur extare quatuordecim libri Sibyllini. est et alterius voluminis ibidem hic titulus: Ex τῶν προφητικῶν Σιβάλλης θ' μέχρι τοῦ α'.* Dies letztere indicirt also den Cod. V.

2) Für die erste Ausgabe hat Alexandre die Parisini 2850, 2851 (LB, von Alexandre p. XLIV falsch numeriert, den Bodleianus Baroccianus 109 (B) selbst

vor Beginn seines Werkes aufs innigste wünschen, dass der Geist Alexandres mit ihm sei. Die grosse historische Grundlage, die er seiner Arbeit gab, die mannigfachen Untersuchungen über die Vorgeschichte der Sibyllistik, über die ganze antike Orakelrei, über Zeitgeschichte, Apokalyptik, über den Stil, die Sprache, die Metrik dieser Litteratur, alles dies wirkt nicht sowohl durch die erreichten Resultate, als vielmehr durch die Fülle der Gesichtspunkte, durch den praktischen Hinweis auf die allein mögliche historische Behandlungsweise auf den Leser ein. Wer nicht an Alexandre anknüpft, nicht in seinen Bahnen weiter wandelt, dürfte über die Sibyllina kein Urteil fällen. Und wenn man auch, wie schon oben angedeutet, den Wert einer Arbeit nicht nur nach dem nun wirklich auch als sicher ermittelten Resultate, sondern mindestens ebenso nach dem Gewollten oder auch nach dem Geahnten beurteilen soll, auf einem Gebiete wenigstens hat Alexandre, derselbe, der die Frage nach der Überlieferung noch verhältnismässig sorglos behandelte, die absolutesten Ergebnisse erzielt, in der Konjekralkritik. Eine ausserordentlich grosse Menge seiner Vermutungen, die er in eckige Klammern geschlossen in seinen Text aufnahm, haben völligen Emendationswert; dass hier ein Nachfolger mit gleicher Fruchtbarkeit und Sicherheit arbeiten könnte, ist ausgeschlossen. — Ein einheitliches Werk ist freilich das Ganze nicht; mit seinen vielen Nachträgen, Selbstverbesserungen ¹⁾, Exkursen scheint es nicht die Hand eines Franzosen zu verraten. Wer also Alexandre benutzen will — und wir raten jedem Kenner dieser Litteratur dringend dazu — der muss zuerst den Text des 1. Bandes, danach die 12 Jahre später geschriebenen *Curae posteriores* (p. 131 sqq.) zu Rate ziehen und schliesslich noch den Text der verkürzten Ausgabe einsehen. ²⁾

Während Alexandre am 2. Teile seines Werkes arbeitete, der neben Buch XI—XIV den historischen Kommentar zu dieser ganzen Litteratur bringen sollte, erschien J. H. Friedliebs Buch (ich citiere nur den deutschen Titel): *Die Sibyllinischen Weissagungen, vollständig gesammelt,*

vergliehen, für den Vindobonensis XCVI 6 (A) erhielt er eine Kollation durch Kopitar. Für die *Curae posteriores* sah er den Monacensis 312 (H) selbst ein, den Scorialensis II Σ 7 (S) verglich ihm Lozano y Blasco, den Laurentianus plut. XI 17 (F; Fr. del Furia. Dazu konnte Alexandre Randbemerkungen des Bischofs Huet von Abrince, Noten von Dausqueius und auch Hase — Alexandre geniert sich aus besonderen Gründen (Cur. post. p. 128) etwas, ihn hier namhaft zu machen — benutzen: dass all dieses Material ihm eigentlich erst post festum in die Hände gefallen, ist dem Herausgeber natürlich etwas peinlich.

2) Ich habe nur da, wo es unumgänglich nötig war, Alexandre¹ und Alexandre² unterschieden; eigentlich hätte man ja drei Alexandres trennen müssen.

nach neuer Handschriftenvergleichung, mit kritischem Commentare und metrischer deutscher Übersetzung. Leipzig 1852. Schon 1847 hatte Friedlieb in einer Studie: *De codicibus sibyllinorum manuscriptis in usum criticum nondum adhibitis* u. a. die Handschriften **F, H, Q** und **V** näher beschrieben; jetzt bemühte er sich „unter behutsamer Anwendung der Conjekuralkritik“ einen Text herzustellen, dessen Dunkelheit nach Sinn und Ausdruck er durch eine Übersetzung zu erreichen suchte, „welche mehr auf richtige Wiedergabe der Gedanken als auf formelle Vollendung Anspruch macht“. — Es darf nicht geleugnet werden, dass Friedliebs Bemerkungen über die Abfassungszeit und Entstehungsart der einzelnen Bücher noch heute wirklichen Wert besitzen und bei historischen Untersuchungen über dies Gebiet konsultiert werden müssen, und auch die von ihm oder von anderen in seinem Auftrage angefertigten Kollationen (von **QVHAPFRL**) haben als solche Neues gebracht. Aber seine historisch kritische Grundanschauung von der absichtlichen Rätselhaftigkeit der Orakel muss eine durchaus falsche heissen. Friedlieb verzichtete fast auf jede Emendationsthätigkeit von vornherein, obwohl er manche Verbesserung Alexandres aufnahm: das hiess nicht mehr und nicht weniger als die eigene Verständnislosigkeit für die Überlieferung offen bekennen, hiess die sichtende Thätigkeit des Herausgebers zum handwerksmässigen Addieren herabwürdigen. Liest man dazu nun, um nur einige Beispiele herauszugreifen,

III 171: Aber es werden darauf übermüt'ge, unreine Hellenen
Herrschen, ein anderes Volk Macedoniens, das gross
und vermischt ist — — —

oder VIII 432: Und festhält er (d. h. Gott) den rollenden Stab mit
dem schrecklichen Feuer,
Und er mildert das Rollen des furchtbar krachenden
Donners — — —

oder VIII 73: Dann wirst trauern auch du, dass den Glanz der pur-
purnen Streifen

Der Gebieter auszog und einhergeht im Trauergewande,
Stolzes Königreich, du Sprössling der lateinischen Roma...

so weiss man eins mit Sicherheit: die Ausgabe bedeutete einen Rück-
schritt gegen Alexandre, auf diesem Gebiete hatte die französische
Wissenschaft einen bleibenden Erfolg errungen.¹⁾

1) Alexandre urteilt (Cur. post. 128) im ganzen milde über Friedlieb, aber er ist sich doch mit Recht seiner Überlegenheit in allem, was Stilgefühl und Sprach-
takt angeht, vollbewusst.

Die nächsten Jahrzehnte brachten dann zumeist eine Anzahl guter Einzelarbeiten. Mit besonderem Lobe ist hier Volkmann zu nennen, der in mehreren vortrefflichen Arbeiten (*De oraculis Sibyllinis dissertatio. Supplementum editionis a Friedliebii exhibitae. Lipsiae 1853. — Specimen novae Sibyllinorum editionis. Lipsiae 1854. — Lectiones Sibyllinae. Pyricii 1861*) eine Reihe vortrefflicher Emendationen und Vorschläge brachte und besonders die Frage nach dem Werte der drei schon von Alexandre geschiedenen Handschriftenklassen in sehr einsichtsvoller Weise erörterte. Entschiedene Förderung brachten auch die Untersuchungen Badts (*De oraculis Sibyllinis a Judaeis compositis. Dissertatio Vratislaviae 1869. — Ueber das vierte Buch der sibyllinischen Orakel. Vratislaviae 1878*), um von solchen Grössen wie Nauck und Meineke¹⁾ überhaupt nicht zu reden. Eine Ausgabe plante dann wieder Gutschmid, wie wir aus seinen hinterlassenen Papieren, d. h. aus einem Verzeichniss seiner Abweichungen von Alexandres Ausgabe, das Gutschmid Mendelssohn überliess, und aus einer Art Übersetzung ersehen haben, die Rühl mit Recht in Gutschmids kleinen Schriften (IV 222 ff.) veröffentlicht hat.²⁾ Obwohl nun jede der eben genannten Arbeiten, von denen ich keine antiquieren will, grossen, oft hohen Nutzen gebracht hat, so muss hier doch ein bei diesen Studien oft verletztes Gesetz, besonders für jeden Herausgeber mit Energie betont werden: wer die Oracula textkritisch behandeln will, muss ihren historischen Hintergrund kennen; wer sie historisch zu ergründen strebt, muss Handschriftenkritik treiben, darf nicht die Vulgata für verbindlich halten. Im grossen und ganzen eignet sich eben dies Gebiet nicht sehr für „Studien“ und „Beiträge“. Ich möchte dafür einen m. E. schlagenden Beweis anführen. An einer apokalyptischen Stelle heisst es (VIII 194) in den Handschriften:

μή ποτ' ἐγὼ ζῶην, ὅτε ἡ ἰλαρὰ (ὅτε ἰλαρὰ) βασιλεύσει . . .

Man hat ἡ ἰλαρὰ zu halten gesucht, Alexandre erklärte es „*ipsa Roma deliciis affluens*“, andere vermuteten ἡ Ἰταλίη, ἡ ὀργή, θηλυτέρη, μή ἰλαρὰ u. ä. Die Tradition aber, vertreten in einer byzantinischen Apokalypse bei Vassiliev: *Anecdota Graeco-Byzantina* I p. 46 spricht von einer γυνή μαρὰ ἐν τῇ ἐπταλόφῳ: damit ist die richtige Lesart

1) Nauck: Kritische Bemerkungen. Berichte der Petersburger Akademie Bd. II—IV. 1859—1880. Meineke: Philologus 1869, S. 577 ff. — Mit wenigen Ausnahmen sind Ludwicks (Jahrbücher für klass. Phil. 1878, S. 240 ff.) und Herwerts (Mnemosyne XIX p. 346 ff. — Vorschläge in zwei an Mendelssohn gerichteten Briefen) Versuche eben nur Versuche. — Über die historische Litteratur, über die vortrefflichen Arbeiten Bleeks, Badts, Dechents, Schürers habe ich in den Texten und Untersuchungen zu reden.

2) Nach Rühl fallen beide Arbeiten zwischen 1858 und 1861.

bestimmt, aber auch die Unfruchtbarkeit des Herumkonjizierens bewiesen.¹⁾

Der Tadel der Unvollständigkeit kann auch der nächsten Ausgabe der *Oracula*, von der wir zu sprechen haben, der Arbeit des in der griechischen Epik wohlbewanderten Prager Gelehrten Alois Rzach (*Χρησμοὶ Σιβυλλιακοί. Oracula Sibyllina. Vindobonae. Tempisky. 1891*) nicht völlig erspart bleiben. Ein solches Urteil, das ein Liebhaber der Polemik in Bureschs weder durch Jugend noch durch angemessene Genialität entschuldbaren Artikeln weit überboten finden wird²⁾, spreche ich hier nur mit Zögern, nur im Hinblick auf eine Frage von wissenschaftlicher Bedeutung aus. Denn Rzachs Ziel war ja ein durchaus bescheidenes. Er wollte (p. V) nur, zum erstenmale, eine wirklich gesicherte handschriftliche Grundlage geben und eine erschöpfende Sammlung der Verbesserungsvorschläge liefern, und dies Ziel hat er durchaus erreicht und höchst Dankenswertes geleistet. Gewiss finden sich ja auch in seiner Ausgabe Fehler — in welcher Ausgabe mangelten sie wohl? — auch ist die Nebenüberlieferung, die Clemens, die Constantini oratio ad sanctorum coetum, Theophilus, [Justinus:] Cohortatio ad Graecos bieten, auf ihre handschriftliche Grundlage nicht geprüft worden³⁾, aber das alles thut dem kritischen Werte des Apparates nur verhältnismässig geringen Eintrag. Desgleichen hat Rzach sehr vernünftig, wenn auch nicht abschliessend über das Verhältnis der Textquellen zu einander geurteilt und an mehrere Stellen mit Glück die bessernde Hand gelegt. Der Text selbst ist freilich m. E. nur wenig gefördert worden. Wir bemerkten schon, dass Rzach die ganze Ausgabe nicht auf historischem Fundamente aufgeführt hat. Wie er als Testimonia neben den Bibelstellen fast nur die Citate der apostolischen Väter anführt, ohne z. B. auf die Volkslitteratur der Apokalypsen, d. h. auf Mittelquellen, hinzuweisen, so glaubte er auch wesentlich aus Hömer, Hesiod u. a., aus der vornehmen Epik der Kunstdichter

1) Ich fand die Emendation unabhängig von Mendelssohn, in dessen Papieren sie steht.

2) Ich werde diesen unerquicklichen Streit, in dem beide Gegner gelegentlich der Sache nach Recht behalten, der Form nach allein Rzach, natürlich nicht ausführlich als Schiedsrichter behandeln. Buresch hat Recht, wenn er Rzach zu schwache Berücksichtigung der *κοινή* und epische Nivellierung vorwirft, völlig Unrecht aber mit seiner fortgesetzten Betonung des „alexandrinischen“ Dialekts. Der Streit um den Vorzug der drei Handschriftenklassen Φ , Ψ , Ω ist, wie wir sehen werden, z. T. gegenstandslos. Diese unerquickliche Polemik findet sich: Buresch, Jahrbücher f. Phil. 1891, S. 529—555. Rhein. Museum 1892, S. 329—358. Jahrb. f. Phil. 1892, S. 273—308. Philologus 1892, S. 84 ff. 422 ff. Rzach, Jahrb. f. Phil. 1892, S. 433—464. Philologus 1894, S. 280—322.

3) Natürlich gilt dies nicht von der Überlieferung der *Institutiones divinae* des Laktanz, deren Lesarten Brandt Rzach mitteilte.

dem Texte aufhelfen zu können, und hat damit diesen zwar historisch äusserst wichtigen, aber sonst doch höchst dürftigen Volkspoetastern, die mit den Verfertigern später Steinepigramme, mit den Versen der Zauberpapyri auf einer Stufe stehen, ein Gewand angezogen, in dem die armen Schelme sich überall recht beengt fühlen müssen. So kommt es auch, dass wir die im Anhange massenhaft aufgeführten *Loci similes* zwar durchaus nicht für völlig entbehrlich halten müssen, wohl aber hier des Guten viel zu viel geschehen glauben. Die Sibyllina sind eben ein Corpus, sie stellen mindestens in jedem Buche, wenn nicht schon in einzelnen kleinen Teilen der Bücher gesonderte Individualitäten von sehr verschiedenem Bildungsgrade dar, die man nicht nach epischem Richtmasse abhobeln darf, ohne einen schweren historischen Fehler zu begehen. Die weiteren Studien, die Rzach im Anschlusse an seine Ausgabe veröffentlichte, können denn auch, abgesehen von einer handschriftlichen Mitteilung, unser Urteil nicht ändern.¹⁾

Gleichzeitig mit Rzach bereitete Mendelssohn und Buresch eine Ausgabe vor. In einem vortrefflichen Artikel²⁾, der eine Anzahl Emenationen brachte, hatte Mendelssohn die weitausgreifende Aufgabe, die eine Edition der Oracula stelle, präcisirt und damit sich als würdigen Erben Alexandres zu erkennen gegeben. Der Tod hat ihn dann zum grossen Schaden der Wissenschaft verhindert, das aufs glücklichste begonnene Werk zu vollenden. Ein ähnliches Schicksal traf Buresch; auch sein Leben lief ab, ehe er den Plan der Edition zur Ausführung bringen konnte. Sein Handexemplar der Rzachschen Ausgabe liegt vor mir; es ist bedeckt mit zahlreichen kritischen und auch historischen Bemerkungen, und manche Emendation, manchen glänzenden Einfall habe ich hier noch gefunden. Aber zu sehr beherrscht ihn, wie oben schon erwähnt, die Vorstellung vom alexandrinischen Dialekt. Wo Rzach aus Homer bessern zu dürfen glaubte, da sucht er Panacee aus der Septuaginta und bei Manetho (vgl. besonders: Philologus 1892, S. 84 ff.). Die eingehende Kenntnis der theologischen Litteratur steht dem Verfasser des „Klaros“ auffallenderweise nicht zur Seite.³⁾

1) Wiener Studien 1892, 18—34. 1893, 77—115. — Neue handschriftliche Mitteilungen bringt Rzach: Philologus 1893, S. 318 ff.

2) Philologus 1890, S. 240 ff.

3) Nur in einer kurzen Anmerkung kann ich hier Blass' Behandlung der Bücher III—V der Sibyllinen (Kautzsch: Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments II 177 ff.) berühren. Neues hat diese Teilausgabe, wenn man seine Übersetzung so nennen kann, nicht gebracht, auch wohl nicht bringen sollen. Charakteristisch ist die verächtliche Art, mit der der Bearbeiter von seinem Stoffe redet, demselben, der durch Jahrhunderte hindurch eine ungeheure litterarische und moralische Wirkung geübt hat.

Auch die vorliegende Ausgabe darf sich nicht im entferntesten vermessen, das Prädikat „abschliessend“ auf sich anwenden zu wollen. Die Überlieferung des Textes ist eine geradezu grauenhaft verwahrloste; es sind altgriechische Orakel durch verständnislose Judenhände gegangen und in ärgster Verstümmelung auf uns gekommen (vgl. III 337—349, 433—488); jüdische und christliche Sprüche wurden, bald korrupt, von der Nachwelt bis zur Unkenntlichkeit ruiniert. Selbst eine intensive Beschäftigung mehrerer Jahre kann im besten Falle oft nur zeigen, wo der Fehler liegt; das Finden der Emendation ist nicht selten nur ein zufälliges Glück. Professor U. v. Wilamowitz-Möllendorff las mit mir die Druckbogen, eine Güte, für die ich ihm hier den wärmsten Dank sage. Die Bogen bedeckten sich mit einer Unzahl von Ausstellungen, Fragezeichen, Verbesserungen, Vorschlägen. Einiges hatte ich schon früher selbst gefunden, dann aber riss mich der Strudel dieser Litteratur wieder in seine trüben Wirbel, ich gab das richtig Erkante wieder auf und verlor so oft allen Halt. Wie sehr aber diese energische Mitarbeit dem Texte aufgeholfen hat, wird jeder Kenner dieser Dinge sehen. Doch noch lange lesen wir nicht die Orakel so, wie jedes einzelne gemeint war; in vielen Fällen werden wir überhaupt nicht dazu kommen, weil es uns an den nötigen Heilmitteln, dem historischen Materiale fehlt. Das Ziel der Ausgabe konnte in textkritischer Hinsicht also nur sein, dem Leser einen von subjektiven Einfällen möglichst freien Text zu bieten und dem, der sich mit diesen Dingen beschäftigt, nicht etwas angeblich Sicheres zu unterbreiten. So sind denn auch nur die absolut sicheren Emendationen der früheren Herausgeber und eine Anzahl solcher, die Mendelssohn, Buresch, Wilamowitz u. a. gefunden haben, ganz wenige nur der von mir ermittelten und von Wilamowitz gebilligten in den Text gekommen. Andere, die ich ebenfalls für richtig hielt, aber doch nicht für ganz und gar verbindlich, habe ich durch gesperrten Druck in den Anmerkungen hervorgehoben. Nicht selten ereignete es sich auch, dass ich die gleiche Beobachtung wie Mendelssohn, Buresch und Wilamowitz unabhängig von diesen gemacht hatte. Ich habe dann, um dies Verhältnis zu bezeichnen, meinen Namen ruhig zu dem anderen gesetzt. — Selbstverständlich unterliess ich es, im Apparate die Fehler einzelner Handschriften jedesmal zu bemerken; denn es kommt hier fast nur auf die Lesart der bestehenden Handschriftenklasse, auf die Hervorhebung der ganzen Überlieferung an.

Besondere Sorgfalt verwendete ich auf den historischen Apparat. Ich bemerkte schon, dass es nicht geht, die Ausgabe nur durch Fontes und Testimonia, Bibelstellen und Citate auszustatten; das hiesse in diesem Falle schematisieren. Die Sibyllistik ist im wesentlichen Tradition;

dem muss man Rechnung tragen. Es ist fast nie eine bestimmte Apokalypse, ein uns bekanntes kanonisches oder apokryphes Evangelium abgeschrieben oder benutzt worden, sondern es finden sich die mannigfachsten Berührungen bald mit irgend einer sehr bekannten, bald einer ganz entlegenen Apokalypse, Anklänge an Apokrypha, nicht deren Kopien; der ganze religiöse Bildungszustand damaliger Menschen, der nicht in einzelne Quellen aufzulösen ist, liegt vor uns. So habe ich denn nicht nur magere Stellen angemerkt oder ausgeschrieben, sondern oft mit verbindenden Erklärungen auf Traditionsreihen und gelegentlich auch Traditionsentwicklungen hingewiesen. Da diese Dinge im allgemeinen feststehen, da z. B. über den Übergang einer Anschauung aus dem Stoicismus zum Judentum und von da zum Christentum ein wirklicher Zweifel nicht obwalten kann, so werden solche Bemerkungen den Stempel des Subjektiven in den Augen der Wissenden wohl nicht mehr tragen. Vermieden habe ich deswegen natürlich, zu irgend einer Streitfrage, z. B. der nach dem Charakter des Aristobul, durch einen Ausdruck Stellung zu nehmen. — Der historische Apparat sollte im weitesten Sinne ein litterarischer sein. So gehörten denn zu ihm auch die Hinweise auf Muster aus früheren Büchern, auf Nachahmungen aus späteren, zugleich auch auf etwaige Entlehnungen aus heidnischer Litteratur. Dabei konnte es nicht ausbleiben, dass manche Stelle auf einer Seite zweimal erscheint: einmal im historisch-litterarischen Apparat als Beleg für die Wiederholung einer Anschauung, dann auf derselben Seite auch im kritischen Apparat als Beleg für die Wiederholung schriftstellerischer Form, als Unterstützung also auch der Emendation.

Noch eins über die rein historischen Stücke. Die Sibyllinen sind, soweit sie an die alte griechische Sibylle Anschluss nehmen, also *τέτρα* und *καθήματα* gleich den heidnischen Prophetinnen verkünden, sehr wenig geistlichen Charakters, und hier fehlen oft genug alle Belege der Litteratur. Ich habe zu diesen Prophezeiungen nur selten etwas bemerkt. Die Bücher XI—XIV, die meist in diesen Stoffen schwelgen und darum, nicht weil sie, wie man gemeint hat, erst sehr spät fallen, von den Kirchenvätern nicht benutzt werden, haben somit keinen oder nur sehr selten, wenn mir wirklich etwas sehr wichtig erschien, einen Kommentar erhalten. Über diese Bücher sollen die Texte und Untersuchungen das Nötige bemerken.

B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina.

1. Die Handschriften.

Die Handschriften oder handschriftlichen Hilfsmittel, die bei der vorliegenden Ausgabe zur Verwendung kamen, zerfallen, wie schon lange feststeht, in drei Klassen, über deren Wert und Verhältnis untereinander später noch die Rede sein soll. Die erste Klasse, von Rzach Ω genannt, zählt diese Vertreter:

1. Codex Ambrosianus E 64 super. (**M**), eine Handschrift des 15. Jahrhunderts; er enthält die Bücher ϑ' (d. h. VI. VII 1. VIII 218—428) und $\iota\delta'$ (d. h. XIV) und ist nach A. Mai von Rzach 1885 zu Mailand verglichen.
2. Codex Vaticanus 1120 (**Q**), aus dem 14. Jahrhundert, ähnlich wie M die Bücher ϑ' (VI. VII 1. VIII 218—428), ι' (d. h. IV), $\iota\alpha'$ — $\iota\delta'$ (XI—XIV) enthaltend, an einigen Stellen beschädigt und auch unvollständig, denn es fehlen XII 259—XIII 6. XIV 147—167 durch die Unachtsamkeit des Schreibers. Nach Mai und Keil, der für Friedlieb eine Kollation von IV. VI. VII 1. VIII 218—428 fertigte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom ganz verglichen.
3. Codex Vaticanus 743 (**V**), aus dem 14. Jahrhundert; er enthält dieselben Bücher wie Q, dazu noch ein Stück des Buches $\iota\epsilon'$ (d. h. VIII 1—9 zu Anfang). Nach Mai und Keil, der für Friedlieb dieselben Stücke wie in Q kollationierte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom verglichen.
4. Codex Monacensis gr. 312 (**H**), im Jahre 1541 von Michael Rosaitos geschrieben laut Unterschrift: *μικαὴλ ὁ ῥωσῆιτος ἔλληρ ἐκ χορῶννης ἔγραψε. ἀρμὴ q λαν^ειου*. Der Codex, früher der Electoralis bibliotheca der Herzöge von Bayern angehörig, ist ohne Versabsetzung mit sehr vielen Abkürzungen geschrieben, ι subscriptum fehlt häufig, die Accente sind oft falsch. Verglichen hat die Handschrift, die die gleichen Stücke wie V enthält, zuerst Friedlieb, danach Alexandre, dann Rzach in Prag zweimal, in den Jahren 1886 und 1888, endlich 1869 in Dorpat Mendelssohn, der Friedliebs sorgfältige Arbeit rühmt. Die Kollation hat mir unter den anderen Papieren Mendelssohns vorgelegen.

Die zweite Klasse, von Rzach mit Φ bezeichnet, zählt als Repräsentanten:

1. Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (A), aus dem 15. Jahrhundert, einst Antimaco gehörig; er enthält den Prolog und Buch I—VIII 485. Zuerst verglich Antimaco die Handschrift, dann für Alexandre Kopitar, ferner Friedlieb, endlich Rzach zweimal, 1886 und 1888, in Prag. Der Codex ist ziemlich liederlich geschrieben, die Wortenden sind zuweilen verstümmelt, weil der Schreiber die Abkürzungen seiner Vorlage nicht verstand, öfter sind zwei Verse in einen zusammengezogen, einmal (III 646—675) ist eine ganze Seite überschlagen worden, ein andermal sind Verse unnötigerweise zweimal geschrieben (III 622—640 noch einmal hinter 725).
2. Codex Monacensis 351 (P), früher in Augsburg, wo Betuleius aus ihm die Editio princeps machte und ihn mit Anmerkungen, wesentlich aus Laktanz, versah. Die Handschrift stammt aus dem 15. Jahrhundert und enthält den letzten Teil des Prologs, wo sie über die Verse εἰς θεός, ὁς (Prolog S. 5) die Überschrift setzt:

ΒΙΒΥΛΛΑC ΒΙΒΛΙΟΝ Α^ο ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ¹).

dann Buch I—VIII 485.²) Das ι subscriptum fehlt überall, auch Accente und Spiritus sind oft fehlerhaft gesetzt. Der Codex ist in neuerer Zeit von Friedlieb, und zwar sehr sorgfältig, von Volkmann, zweimal von Rzach (1886 und 1888) und zuletzt 1889 wieder von Mendelssohn verglichen worden, dessen Kollation mir vorliegt.

3. Codex Scorialensis II Σ 7 (S), aus dem Ausgange des 15. Jahrhunderts; er enthält den Prolog, wo er an gleicher Stelle wie P ähnlich schreibt: (εὐ χεῖ βοήθει μοι οἱ τῆς σιβύλλας χορημοὶ σιβύλλας βιβλίον ἃ περὶ τοῦ ἀναρχοῦ θεοῦ, dann Buch I—VIII 485; danach folgt [Phokylides.] Die Handschrift verglich für Alexandre Saturninus Lozano y Blasco, und für mich kollationierte Herr Dr. B. Violet in lebenswürdigster Weise einige Stellen, aus denen ich Aufschluss über das Verhältnis der Handschrift zu den anderen zu gewinnen wünschte. Ich erfahre aus seinen Bemerkungen, dass auch diese Handschrift kein ι subscriptum hat.
4. Codex Bodleianus Baroccianus 109 (B), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts; er ist sehr lückenhaft; es fehlt der Prolog und das

1) In meiner Ausgabe steht fälschlich ΒΙΒΛΙΟΝ ohne Accent.

2) Den thörichten Fehler meiner Ausgabe S. 142 im Handschriftenverzeichnis zu Buch VIII notiert der Überblick der Berichtiger.

B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina. XXIII

Stück zwischen I 381 und III 106, sonst giebt er dieselben Stücke wie APS. Verglichen ist die Handschrift von Alexandre in England.

5. Den Codex des Pithoeus, den Opsopoeus benutzte (p), jetzt unbekannt.
6. Den Quaternio des Ranconet (r), III, 47—303 enthaltend, ebenfalls jetzt verschwunden und gleich p für uns unkontrollierbar und somit fast wertlos.

Die dritte Klasse, bei Rzach Ψ genannt, wird vertreten durch:

1. Codex Florentinus Laurentianus plut. XI 17 (F), geschrieben im 15. Jahrhundert. Er enthält Buch VIII ganz mit der Subscriptio: *στίχοι φβ̄ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου*, dann Buch I und II (mit den Phokylidea), mit der Subscriptio: *στίχοι ψμς* und einer *ἀντίρρησις*, Buch III mit der Subscriptio *στίχοι αλδ*, IV mit der Subscriptio *στίχοι ρα'*, V mit der Subscriptio *στίχοι φλ̄η*, VI: *στίχοι κ̄η*, VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν στίχοι ρξ̄α*. Der Schreiber hat nach V 245 die Verse 228—237 wiederholt¹⁾ und dabei sich auf interessante Weise entschuldigt:

*ἐγκλημα μηδὲς τῷ γραφῆι προσαπίετω
ταῦτό γραφοῦντι τῆς γραφῆς τῇ συνθέσει.
ἐσφαλμένω γὰρ αὐτὸς ἐντυχῶν ἀντιγράφω
κατ' ἐκείνο γέγραφα καὶ δὲ οὐκ ἐγκαλεῖσθαι.*

Verglichen hat die Handschrift zuerst Friedlieb, dann für Alexandre Furia, danach zweimal 1885 in Florenz Rzach.

2. Codex Parisinus 2851 (R), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Er enthält VIII ganz mit der Subscriptio *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου στίχοι φβ̄*, I und II mit den Phokylidea, danach die Subscriptio: *ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στίχοι φ.ν.η* und die *ἀντίρρησις*. III: *ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου, στίχοι αλδ*. IV: *ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ.π.α* V 1—106. Die Handschrift ist verglichen nach Opsopoeus von Alexandre, von Gildemeister für Friedlieb, für Rzach 1887 von O. Kleiber. Mit Recht hielt aber, wie es sich unten noch weiter zeigen wird, Mendelssohn eine Neukollation für nötig, die indes zufällig schon von zwei jungen Pariser Philologen, S. Chabert und H. Pernot, im Jahre 1889 angefertigt worden war. Aus der ausführlichen Beschreibung der Handschrift entnahm ich als wichtig nur dies, dass das ι subscriptum

1) Rzach sagt p. XI: V 425, doch vgl. Friedlieb S. LX.

sich nur hier und da bei Verben, dagegen regelmässig in der Dativform findet.

3. Codex Parisinus 2850 (L), im Jahre 1475 von Demetrios Leontaris geschrieben laut der Subscriptio am Ende des Buches: *Ἐγράφη τὸ παρὸν βιβλίον τῆς σιβύλλης ἐξ ἐπιτροπῆς τοῦ ἐξοχωτάτου κϋρίου μισέρ Ἀντωνέλου δε πετρούτζιου, καὶ μεγάλου σεκρεταρίου, διὰ συνδρομῆς καὶ ἐξόδου. τοῦ τετιμημένου ἀρχοντος, μισέρ ἀντωνίου γουιδάνου, καὶ πρώτου τοῦ ἱεροῦ κοινοβίου. διὰ χειρὸς ἐμοῦ δημητρίου τοῦ λεοντάρη, ἔνεκεν ἀγάπης, καὶ χρεούς· τῶν προλεχθέντων παν' ὑπερτατῶν ἀρχόντων· ἐν μηνὶ σπτεβρίω, κβ' ἰνδικτ. (mit Compendium) τοῦ ς Θ π ς; ἔτους. — Die Handschrift enthält die Bücher: VIII mit der Subscriptio: *στίχοι φβ ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου*. I und II: *στί ψκ* (und die *ἀντίρρησις*). III: *λόγος τέταρτος: στίχοι ἀλδ*. IV: *λόγος πέμπτος στίχοι ρπᾶ*. V: *στίχοι ψλη*. VI: *στίχοι κη*. VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξᾶ*. — Nach V 245 zeigt sie ähnliche Anordnung wie F. Sie ist verglichen worden zuerst von Alexandre, dann teilweise für Friedlieb von Gildemeister, danach 1887 von Kleiber für Rzach und endlich von Schülern der Ecole des Hautes Etudes für Mendelssohn. Es fehlt jedes *ι subscriptum*.*
4. Codex Toletanus aus der Biblioteca del Cabildo de la Santa Iglesia Catedral 8^o. 99. 44. (ich nenne ihn T), etwa um 1500. Er enthält nach dem Katalog *Grammatica Griega*, danach die Oracula. Die Bücher stehen in der Reihenfolge von FRL, die Subskription von VIII ist = L, von I und II = F, von III. IV = FL und L. Mit V 482 bricht die Handschrift ab. Das *ι subscriptum* fehlt überall. Der Text ist mit lateinischen Rand- und Zwischennoten versehen. Der Codex ist gefunden worden von Dr. B. Violet, der mir auch aufs freundlichste einige Stellen kollationiert hat; eine eingehende Vergleichung war unnötig, da aus diesem *Ψ*-Texte weder für die Textgeschichte noch gar für die Emendation etwas zu gewinnen war.

Der Codex Gallaei kümmert uns hier wenig; er ist, wie Alexandre schon zeigte, ein trügerischer Schatten. Von grosser Wichtigkeit sind die Excerpthandschriften. Da haben wir denn:

1. Codex Parisinus 1043 (Fol. 76 verso) für V 93 (93 fehlt in *ΦΨ*, 98 in Cod. Paris.) bis 111, woran sich eine *ἐρμηνεία* schliesst, danach für IV 179—185. 187. 189. 190, freilich aus einer Sekundärquelle entnommen, den *Constitutiones Apostolorum*.

Wessely sah für Rzach 1888 die Handschrift ein. Ebenfalls aus dieser Nebenüberlieferung stammt das Excerpt

2. Der Codices Vaticani 1357 Fol. 54 *verso* und 573 Fol. 359 *recto*. Sie enthalten VIII 217—250. In beiden Handschriften wird der Text eingeleitet durch die Bemerkung: *σιβύλλης ἐρυθραίας ἱερίας ἀπόλλωνος ἀπόφθεγμα περὶ τοῦ μέλλοντος αἰῶνος*. Vatic. 1357 hat am Schlusse: *ταῦτα ἱστορεῖ ὁ καισαρείας εὐσέβειος ὁ παμφίλου ἐν τῷ λόγῳ, ὃς ἐκλήθη βασιλικός*. Rzach veröffentlichte die Stücke im *Philologus* 1893, S. 318 ff.

Damit sind wir bei der sonstigen Überlieferung der zahlreichen Citate angelangt. In erster Linie steht hier Laktanz. Seit 1890. 1893 liegt die treffliche Ausgabe Brandts hier vor, die uns für die Textgeschichte der Sibyllina wichtige Aufschlüsse gebracht hat. Darüber wird gleich die Rede sein. Dasselbe Lob muss der Ausgabe des Athenagoras von E. Schwartz, Lagardes *Constitutiones Apostolorum*, Bureschs *Theosophia* ausgesprochen werden. Für manch andere Quelle aber fehlt uns noch ein sicher beglaubigter Text, doch hatte Herr Professor E. Schwartz die Güte, mir für Theophilus: ad Autolyicum und [Justinus]: *Cohortatio ad Graecos*, Herr Prof. I. A. Heikel für Eusebius: *Constantini Oratio ad sanctorum coetum*, Herr Dr. O. Stählin für Clemens Alexandrinus das Nötige mitzuteilen.¹⁾ Danach stellt sich für Theophilus die Sache so, dass nur der Marcianus 496 aus dem 11. Jahrhundert in Betracht kommt. Die Fragmente 1—3 erscheinen ohne Versabsetzung. Korrigiert ist der Codex von einer Hand des 15. Jh. Der Codex Bodleianus ist nur eine Abschrift davon. — Für [Justin] ist von Wert nur der Parisinus 451 des Arethas vom Jahre 914, alle anderen stammen aus ihm. Eusebius liegt in zwei besseren Handschriften, dem Vaticanus 149 des 11. und dem Moscoviensis 50 desselben Jahrhunderts vor, der Marcianus 339 (13. Jh.) ist schlecht und der Parisinus 1439 (16. Jh.) interpoliert. Einfach gestaltet sich auch das Verhältnis bei Clemens. Hier gilt nur der Parisinus 451, zwei andere Codices, der Mutinensis III. D. 7 (11. Jh.) und der Laurentianus V, 24 (11. Jh.) stammen aus dem Parisinus.

2. Die Überlieferung.

Ein Blick nur auf irgend eine Seite unseres Textes lässt einen Zustand der Überlieferung erkennen, der fast eines Schreckenswortes wert ist.

1. Für VI 26 = Sozomenos: *hist. eccles.* II 1 habe ich handschriftliche Lesarten zu beschaffen nicht für nötig gehalten.

Aber von Bedeutung ist, dass auch schon das Altertum manche Stelle korrupt gelesen zu haben scheint. So findet man III 356 f. in den Handschriften:

(ὦ χλιδανὴ ζάχρυσε) Λατινίδος ἔχγονε Ῥώμης
παρθένε . . .

Ich habe verbessert *Λατινίδος ἔχγονε Ῥώμη*, denn die Jungfrau ist die Stadt Rom selbst. Diese Lesart aber existierte schon im 2. Jh. n. Chr., denn der Sibyllist von VIII 75 verwendet sie in anderem, besseren Sinne: ὦ βασιλὶς μεγάλανχε, *Λατινίδος ἔχγονε Ῥώμης*. Ebenso falsch bietet III 424 die Überlieferung *σαφῶς*, wo Alexandre richtig *σοφῶς* schreibt, aber *σαφῶς* hat auch der späte Sibyllist XI 167 gefunden, wie er XII 266 *ἀστήρ* aus IV 119 Ω entnahm. Weiter findet man VIII 171 die korrupte Lesart:

τρεις Ῥώμη Ὑψιστος ἄγοι οἰκτρῆν τότε μοίρην.

woraus ich *οἰκτρῆ τότε μοίρη* gemacht habe. Aber denselben fehlerhaften Akkusativ las Buch XIV 303 (264).

Die Handschriften nun und ihr Verhältnis zu einander, ihre Beglaubigung oder Widerlegung durch die Citate der Kirchenväter hier abzuhandeln, würde ein etwas äusserliches Verfahren bedeuten; wir müssen vielmehr versuchen, in das ganze Wesen dieser Litteratur einen Einblick zu gewinnen. Da ist es denn von vornherein notwendig, was bisher noch zu wenig betont worden ist, zu konstatieren, dass es sich hier nicht um die Entwicklung einer wirklichen Textgeschichte handeln kann, vor allen Dingen, dass die vielfach übliche Stammbaummethode in ihren letzten Konsequenzen hier wohl versagen würde. Es handelt sich um ein Stück der Volkslitteratur, die nun einmal nach ihren dunkeln Ursprüngen und mannigfachen Verzweigungen und auch Erweiterungen in keiner Weise als Einheit zu behandeln ist. Wir können zwar deutlich Recensionen scheiden und ganz allgemein, wie sich noch zeigen wird, eine als die bessere bezeichnen, aber recht oft auch bietet die jüngere und sonst schlechte Recension gute Lesarten da, wo die alte und sonst bessere korrupt ist. Es ist also unmöglich, strikt einer Recension zu folgen, die Frage nach dem grösseren Werte von Ω, Φ, Ψ ist, wie auch Mendelssohn schon erkannt hat, ziemlich gegenstandslos, wir kommen im besten Falle zu einem Mischtext, und eine wirkliche Geschichte der Überlieferung lässt sich nur teilweise gewinnen.

Wir werden das zwar alles noch an den Sibyllinen selbst im einzelnen kennen lernen und den Beweis für das eben ausgesprochene Prinzip aus ihnen erbringen, es bleibt aber immerhin von Wert, einmal einen Blick auf die Parallellitteratur zu werfen. Ich will gar nicht

einmal von der Pseudo-Orphik bei [Justin]: *Cohort. ad Graec.* 15. *de monarch.* 2, Clemens: *protr.* p. 21. 22. *strom.* V p. 250. 259, Aristobul bei Euseb. *Praep. ev.* XIII, 12, 5 reden, da wir ja durch Elter¹⁾ den Weg der Fälschung kennen gelernt haben, also hier einmal Älteres und Jüngerer mit Händen greifen können. Instruktiver ist ein Beispiel aus der Litteratur der Zauberpapyri, deren ganzer historischer Charakter, abscheuliche Gedichte durchsetzt mit Reminiscenzen aus guter Poesie, für die richtige Beurteilung der Sibyllistik überhaupt von grösserem Werte ist, als man bisher beobachtet hat. Da lesen wir nun in dem Pariser Papyrus der Bibliothèque nationale V. 2733 (Wessely: *Denkschriften der Wiener Akademie.* Philos.-histor. Klasse. Bd. XXXVI, S. 113):

αγρια συριζοντες επι φρεσι θυμον εχοντες οι δε ανεμων ειδωλον εχου.

Hier wird also mit Bewusstsein ganz gewissenhaft eine andere Version unterschieden. Kein Mensch wird aber, ganz abgesehen von der gänzlichen Gleichgültigkeit dieser Bettellitteratur, je die Frage aufwerfen, „welche Lesart hier die bessere sei.“

Zunächst gilt nur, dass Laktanz einer der wichtigsten Zeugen für unseren Text ist. Durch das Alter seiner Handschriften bietet er die besten Belege oder Widerlegungen des von den Sibyllencodices gegebenen Textes. Was las er nun? Das muss zuerst beantwortet werden. Aus Laktantius erfahren wir Genaueres über den früheren Zustand der Sibyllina (*div. inst.* I 6, 13): *harum omnium Sibyllarum carmina et feruntur et habentur, praeterquam Cymaeae, cuius libri a Romanis occultantur nec eos ab ullo nisi a quindecimviris inspicere fas habent. et sunt singularum singuli libri: quos, quia Sibyllae nomine inscribuntur, unius esse credunt, suntque confusi nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythracam se nominatui prae-locuta est, cum esset orta de Babylone.* Die hervorgehobene Stelle findet ihre Bestätigung durch III 809—814, und da die bei Laktanz erscheinenden Citate aus der Erythräa mit Ausnahme zweier Stellen sich alle im 3. Buche finden, so ist nicht anzunehmen, dass er, wo er die Sibyllen selbst aufschlug, sehr viel mehr als wir besessen hat.²⁾ Jedenfalls hat er auch das 8. Buch mit denselben Versen begonnen wie wir (1—3: *hoc modo exorsa est*).

1) *De gnomologiorum Graecorum historia atque origine.* part. V. *De Justino monarchia et Aristobulo Judaeo* p. 149 sqq. Christ: *Philologische Studien zu Clemens Alexandrinus.* Abhandlungen der Bayerischen Akad. der Wissensch. I. Kl. XXI. Bd. III. Abth. S. 30 ff.

2) Laktanz nennt allerdings zweimal III 545 ff. ich citiere immer nur nach Sibyllenbüchern und 652 f. die Sibylle ohne den Zusatz der Erythraerin. Anderer-

Wie sieht nun diese Quelle aus, deren älteste Handschriften auf das 6. bis 7. Jahrhundert zurückgehen? Gewiss, auch diese hat ihre schweren Fehler.¹⁾ Aber im allgemeinen wird man doch sagen können, dass Laktanz, von dem Buresch s. Z. einfach genug gar nichts wissen wollte, eine reinere Form darbietet als die anderen Textquellen. So habe ich, von Wilamowitz angeleitet, darauf hingewiesen, dass III 762 f. die Lesart unserer Hss. falsch den Plural *φεύγετε* setzt, wo Laktanz, der vermutlich V. 762 gar nicht kannte, richtig *φεύγε* hat. Ebenso lesen *ΦΨ* Constant. orat. VIII 242 *βασιλῆες*, was hier gar keinen Sinn giebt, anstatt wie Laktanz allein richtig *βασιλῆος*. Ähnliche Fälle, die ich nach ihrer Wichtigkeit ordne, sind:

VIII 205 *νεκρῶν δ' ἐπαράστασις ἔσται* Lakt. ausgelassen von *ΦΨ*.

V 359 *φῦλον ἀναιδέες* Lakt. *πάντας ὀλέσση* wiederholt aus V. 358 *ΦΨ* (ohne Laktanz könnten wir vergeblich nach dem Richtigen suchen!).

282 ἡδ' ἀπὸ πηγῆς Lakt. *καὶ διὰ γλώσσης* (aus V. 240) *ΦΨ*.
359. 360 Lakt. 360. 359 *ΦΨ*.

281 *εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν πάντα τὰδ' οἶσει* Lakt.
Die ganze andere Überlieferung glossiert schon das *εὐσεβέων*:
ἔβραίων δὲ μόνων ἢ χθῶν ἅγια ἔστι πάντα δ' οἶσει Ψ
ἔβραίων δὲ χθῶν ἅγια ἔστι πάντα τὰδ' οἶσει A
ἔβραίων δὲ χθῶν ἅγια ἔστι πάντα δ' οἶσει PSB.

III 743 *μεγάλῃ κρίσει ἡδὲ καὶ ἀρχῇ* Lakt. *ἀγαθὸνς μέγαλοιο κατ' ἀρχῇν (καταρχῇν) ΦΨ*.

seits aber nennt er auch die Erythräa für Fragm. 1, 5 f. 3, 1 f., aber hier schöpft er aus Theophilus, der hier nicht die Sibylle selbst las, wie ich in den T. u. U. zeige. Mit der Erythräa aber soll man überhaupt kein unnützes Spiel treiben, auch Eusebius: *Constant. or.* 18 nennt die Erythräa für VIII 217 ff., ebenso (21) für Fragm. 8 und sogar (18) für die 1. Sibylle V. 287 f. Welche Quelle Laktanz für die Sibyllen benutzt hat, ist schwer zu sagen; er wird sicher die Bücher selbst aufgeschlagen haben, aber wie er Theophilus ausschrieb, so kann er auch noch andere Vermittlung gebraucht haben, z. B. für Fragm. 4—6. Vgl. die T. u. U. Aus solcher Zwischenquelle mag er auch *div. inst.* V 13, 21 schöpfen, wo der Satz: *quos Sibylla Erythraeu κωφοῦς et ἀνοήτους vocat* gar keine richtige Beziehung auf irgend eine Sibyllenstelle — ich habe den Satz zu VIII 397 in Parenthese citiert — findet.

1) So ist der Vers III 742 interpoliert, *ΦΨ* lassen ihn mit Recht aus; VIII 290 bietet Laktanz falsch (vgl. Augustin: *ἀπλῶς ἄγνων τότε νῶτον*; VI 23 *παίζοντα θνητοῖο (θνητοῖς; νοίμασιν*. V 282 hat Laktanz falsch *μελισταγέης*, III 794 scheint er für *ἡμ' ἀπίσιν* gelesen zu haben *ἡμα τῆσιν*, obwohl dies nicht ganz feststeht; auch VIII 326 ist aus der handschriftlichen Überlieferung Laktanz' Schreibung nicht zu ermitteln, noch VIII 299 die Quelle des Fehlers *δὴ ταῦτα πάντα* ersichtlich. Ein gewisser Trug scheint mir III 775 in *ἄλλον* vorzuliegen; über III 27 vgl. die T. u. U.

- III 764 ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν Lakt. ἀκρίτου ἄρσενος εὐνήν ΦΨ.
 VIII 260 θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν Lakt. θεοῦ παλάμησιν Ω, ausgelassen von ΦΨ.
 414 ἀναστήσω Lakt. ἀναστήσει ΦΨ.
 III 775 πιστοῖς ἀνδρεσσι Lakt. πιστὸν ἄνδρα ΦΨ.
 VIII 305 τὸ πέτασμα καὶ Lakt. (Augustin.) τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ.
 VI 15 πῆρης Lakt. σπείρης Ω ῥίξης ΦΨ.
 IV 43 ἐν πυρὶ Lakt. ἔμπαλι(ν) ΩΦΨ.
 III 818 θεοῦ μεγάλοιο Lakt. θ. μεγάλην δὲ ΦΨ.
 V 108 καὶ κέν τις Lakt. κάκει (κάκει) τις ΦΨ Paris Exc. καὶ κισσίς ΦΨ an 2. Stelle.
 110 κρίς ἐσται ὑπ' ἀφθίτου Lakt. κρίσις ἔ. ἀπαμφοίτου Par. Exc. τέλος ἔ. ἀφθιτον ΦΨ.
 III 794 σὺν βρέφεισιν τε Lakt. καὶ βρεφέεσσι Φ βρεφέεσσι τε Ψ.
 VIII 48 καύχημα τάφου Lakt. καύχημα τάφω Ψ τάφον καύχημα Φ.
 IV 52 πολίεσσι Lakt. πόλεσι Ω πόλεισιν τε ΦΨ.
 III 788 ἄμμυγ' Lakt. ἄμμυς Φ ἄμα Ψ.
 IV 42 ἀσεβεις θ' ἄμα Lakt. ἀσεβεις ἄμα τ' ΩΦΨ.
 VIII 274 εἰρήνης Lakt. εἰρήνη Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ.
 III 27 τύπον μορφῆς Lakt. τύπον μορφὴν Ψ μορφὴν τύπον Φ.
 VIII 82 ὁ παντοκράτωρ Lakt. παντοκράτωρ ΦΨ.
 V 109 φῶτας Lakt. ἄνδρας ΦΨ πάντας Par. Exc.
 283 γάλας Lakt. γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ u. s. w.

In den beiden letzten Fällen sehen wir deutlich die Entstehung der anderen Lesart bezw. des Fehlers. Das Angeführte möge genügen; wichtiger als diese Fälle ist, dass uns bei Laktanz oft eine ganz andere Recension vorliegt:

- III 618 θεῶν κατακαυθήσονται Lakt. πυρὸς φλογὶ πάντα πεσεῖται ΦΨ.
 790 σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν Lakt. σὺν μόσχοις νομάδες ἀβλισθήσονται ΦΨ.
 620 θρέμματα γαίης Lakt. ποιμνία μῆλων ΦΨ.
 VIII 293 τίς λόγος ἢ Lakt. τίς τίνοσ ἢ Ω τίς τίνοσ ὦν (ὄσ) ΦΨ.
 III 228 ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν Lakt. τὰ (καὶ Ψ) γὰρ πλάνα πάντα (ταῦτα Ψ) πέφυκεν ΦΨ.
 VIII 303 κείς δίψαν Lakt. καὶ πικρὴν ΩΦΨ.
 304 τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δείξουσι τράπεζαν Lakt. τῆς ἀφιλοξενίης (δὲ φιλοξενίης Φ φιλοξενίης Ψ) ταύτης τίσουσι τρ. ΩΦΨ.

- V 421 λαμπροτέρων . . . ἡδ' Lakt. φαιδροτέρων . . . τε καὶ ΦΨ.
 III 763 λατρείας ἀνόμους Lakt. λατρείας ἀδίκων ΦΨ.
 VIII 82 ἔλθῃ βήματι κρῖναι Lakt. ἔλθῶν βήμασι κρῖνη ΦΨ.
 III 766 ταῦτα Lakt. τοιοῦδε ΦΨ.
 VIII 277 μετὰ Lakt. τότε Ω ἅμα ΦΨ.
 287 εἰς ἀνόμους χειρας καὶ ἀπίστων Lakt. (*in manus iniquas infidelium*: August.). εἰς ἀνόμων χ. κ. ἀ. ΩΦΨ.
 III 764 μοιχείας τε φύλαξαι Lakt. μοιχείαν πεφύλαξο ΦΨ.
 V 107 ἦξει καὶ μακάρων Lakt. Par. Exc. ἦξει δ' αὖ μ. ΦΨ.
 (VIII 81 τότε θνητῶν Lakt. θνητῶν τότε ΦΨ.)

Zu diesen Fällen wird man vielleicht auch III 788 ff., wo Laktanz 792. 793 auslässt¹⁾, rechnen können. Um diesen Recensionsunterschied kenntlich zu machen, habe ich fast überall in den Anmerkungen fetten Druck verwendet, denn oft, wenn auch nicht immer, ist ja eine Recension so gut wie die andere. Die strikte Befolgung einer Recension bleibt auch hier ein Unding. Oft genug freilich habe ich, da in sehr vielen Fällen Laktanz doch die bessere Version zeigt, mich diesem angeschlossen, selbst wenn besonders zwingende Gründe nicht vorlagen, aber manchmal war die Anwendung eines Mischtextes unabweislich. So müssen wir z. B. unbedingt den Vers III 764 *μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσεινος ἀκριτον εὐνήν* aus Laktanz und ΦΨ zusammenschweißen. Ähnlich steht es auch mit VIII 415 ἦξω. Derartiges wird uns auch noch weiter unten begegnen.

An der Häufigkeit der Citate und Güte der Überlieferung steht dem Laktanz am nächsten Clemens Alexandrinus. Er hat mehr noch als Laktanz durchaus nicht immer direkt aus den Sibyllen geschöpft. Wie er das Xenophon-Citat *Strom.* V 14, 109 p. 256. *Protr.* VI 71 p. 21 (vgl. zu Fragm. 1, 10—13) nicht aus dem Attiker selbst, sondern aus einer ein Florilegium (vgl. Stobäus II p. 15, 4 Wachsm.) benutzenden Mittelquelle (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“) entnahm, so zeigt sein Irrtum *Protr.* VII 74, p. 22, wo er Sib. III 624 f. als aus Orpheus entnommen anführt, dass er hier jedenfalls die Sibylle nicht selbst zur Hand nahm. Im übrigen aber giebt er, auch wenn Fehler natürlich nicht mangeln²⁾, doch öfter die allein richtige Lesart:

1) Ich lasse die Sache unentschieden. Ich persönlich kann mir nicht denken, dass in den alten Text, der sich an Jesaias anlehnt, noch einmal nachträglich eine Interpolation aus ebendemselben Jesaias eingesetzt worden wäre. — Im übrigen bemerke ich, dass ich nur die wichtigsten Stellen aufgezählt habe; Vollständigkeit ist hier wie weiterhin m. E. nicht nötig.

2) Z. B. III 588 βροτῶν für θεῶν, wie man schon nach V. 554 schreiben muss.

- III 624 ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλον, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε Cl. ἀ. σ. μ.
πολλήν, βρ. π. κακόφρον ΦΨ.
625 παλίμπλαγκτος Cl. λιπὼν πλοῦτον ΦΨ.
V 485 ἄναδος Cl. ἄτακτος ΦΨ.
III 590 τιμῶσιν...πέρ Cl. τιμῶντες . . . κέν ΦΨ.
587 ἀργύρου ἡδ' ἐλέφαντος Cl. ἀργύρε' (ἀργύρεα Ψ) ἡδ' ἐλέ-
φαντα ΦΨ.
IV 33 ἀλλοτρία (besser ἀλλοτρίη) κοίτη Cl. ἀλλοτρίης κοίτης ΩΦΨ.

Aber ebenso gut giebt es hier eine andere Recension:

- IV 28a καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα Cl. fehlt in ΩΦΨ.
V 487 καὶ σὺ, Σάραπι, λίθους ἀργούς ἐπιχείμενε πολλούς Cl.
κ. σ. Σ., λ. ἐ. πολλὰ μογήσεις ΦΨ.
III 588 θανόντων Cl. καμόντων ΦΨ.
589 ausgelassen von Cl.
591 ἀλλὰ γάρ Cl. ἀλλὰ μὲν (μιν) ΦΨ.
592 χροά Cl. χέρας ΦΨ.
593 ὕδασι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν ἀεὶ μεδέοντα Cl. ὕδατι κ. τ.
θεὸν τ. ἀ. μέγαν ὄντα ΦΨ.¹⁾

Dasselbe Bild geben alle anderen Zeugen, die ich nun kürzer er-
ledigen kann:

Athenagoras:

- richtig III 112 γατάν τε καὶ οὐρανόν gegen γαίης τε καὶ
οὐρανοῦ ΦΨ.
„ 113 πρῶτιστοι gegen προφέριστοι ΦΨ.
„ 111 οὐρανοῦς (für Οὐρανοῦ οὐς) ἐκάλεσαν gegen
οὐρανοῦ ἐξεκάλεσαν (ἐκάλεσαν) ΦΨ.

Andere Recension:

- III 108 δὴ τότε δὴ gegen καὶ τότε δὴ ΦΨ.
109 ἐξ οὗ δὴ gegen ἐξ οὗ περ Φ ἐξ οὗ Ψ.

Theophilus, der vielleicht auch die Sibyllen nicht selbst ge-
lesen (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

- richtig III 101 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην
gegen ἀ. ἀ. (αὐτίκ' ἀθάνατος Ψ), wo-
nach alles andere fehlt: ΦΨ.
III 98 ὅτε gegen οἶ ΦΨ.

1) III 592. 593 liessen sich natürlich auch aus Verschreibung erklären.

[Justinus], dessen selbständige Benutzung der Sibyllen mir ebenfalls zweifelhaft ist (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

III 723 *εἶδωλα ξοάνων τε* relativ besser als *ειδώλων ξοάνων τε ΦΨ*.

Andere Recension:

III 722 *γεραίρομεν* gegen *σεβάσμεθα Φ* *σεβάσθημεν Ψ*.¹⁾

Eine wesentlich andere Recension von IV 179—190 bieten auch die *Constitutiones Apostolorum*, indem sie V. 180 *ἄφθιτος* für *ἄσπετον*, 185 *ἡμαρτον θνητοί, τούσδ' αὖ πάλι* für *ἡ. τούς δ' αὖτε χυτή κατὰ* schreiben. — Auch die *Constantini Oratio* geht ihre eigenen Wege; neben den offenkundigen Fehlern VIII 228 *τούς ἄγλους*, 240 *μέλλον* hat sie eine so interessante Abweichung wie 244 *ἀριδείκτεον οἶον* für *σφορηγίς ἐπίσημος ΩΦΨ*. — Danach dürfen wir die Tübinger Theosophie namhaft machen, über die unten noch weiter in anderer Beziehung die Rede sein soll. Ihr verdanken wir die richtige Form von I 326 f. — Auch dem sonst so miserablen Pariser Excerpt (cod. Par. 1043) schulden wir wenigstens den V. V 93. Das geradezu stürmische Schwanken der Überlieferung zeigt nun zuletzt auch noch das *Anecdote Parisinum* IV 143 f.: *μεγὰ κῶμα θαλάσσης (μ. κῶμα καλύψει Tzetzes) | ἡμασι χειμερίσιν ὀρινομένη τε θάλασσα* gegen *πλατὸν κῶμα θαλάσσης | κρύψει (ρίψει ΦΨ) χειμερίσιν ἀναροφθείσαν ἀέλλαις ΩΦΨ*.²⁾

Die angeführten Stellen genügen, um zu zeigen, welchen Wert die Textüberlieferung hat, die öfter aus viel älteren Handschriften, als die jungen Codices der Oracula sie bieten, quillt, und andererseits, welche wuchernde Üppigkeit der Recensionen herrscht. Diese Verschiedenheit der Überlieferung war nun natürlich entsprechend dem inneren Charakter dieser Flugblattlitteratur auch schon in älterer Zeit vorhanden, wie wir ja oben auch recht alte Fehler kennen gelernt haben:

	IV 187	<i>ἐπὶ γαίης</i> Lakt. <i>ἐνὶ κόσμῳ</i> Constit. Ap.
Fragm. 1, 6		<i>βροτῶν</i> Theoph. <i>θεόν</i> Lakt.
„	7	<i>ἄρχει</i> Theoph. Lakt. <i>ἐστίν</i> [Justin.].
„	8	<i>ὀρώμενος</i> [Justin.] <i>ὀρῶν μόνος</i> Theoph.
„	24 f.	<i>καὶ δι' ἀκανθῶν . . . ἐπλανᾶσθε</i> Theoph. <i>τὴν δι' ἄ. . . . τί πλ.</i> Clem.
„	26	Theoph. ausgelassen von Cl.
„	29	<i>γνόγον</i> Theoph. <i>ζόγον</i> Cl.
„	3, 18	<i>πλειονα</i> Theoph. <i>μείζονα</i> Lakt.
	IV 28	<i>ιδρύματα</i> Cl. <i>ΦΨ ἀφιδρύματα</i> [Just.] <i>ἀμφιδρύματα Ω</i>

1) Handschriftliche Versehen wie III 722 *μὲθ' ἑ* für *θνητῶν* zählen natürlich nicht.

2) Vgl. Alexandre in den *Curae posteriores* p. 189.

Da nun Laktanz, wie man weiss, in Fragm. 1 Theophilus benutzt (Brandts Ausgabe p. XCIV), so sind diese Abweichungen um so merkwürdiger und zeigen die eigenartige Thatsache, dass die Sibyllenüberlieferung selbst da, wo wir völlige Einheit erwarten müssten, noch Abänderungen erfahren hat.¹⁾

Darüber noch einiges mehr. Auch innerhalb der uns noch vorliegenden handschriftlichen Überlieferung begegnet uns eine Teilung der Tradition. So zuerst bei Laktanz. Man liest Sib. VIII 260 *ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν* (ΛΓΙΕCCIN, ΑΤΑΙCIN, ΛΙΤΕCIN u. ä., verbessert von Brandt) allein richtig in den ältesten Laktanzcodices, die Handschriftenklasse Ω bietet dafür *ἄ. πλ. θεοῦ παλάμῃσιν*, und diese Lesart ist merkwürdig genug auch in den Palatino-Vaticanus (10. Jh.) unter dieser Form: *anthropon plasten tatheo palamestin* eingedrungen. Gleich lehrreich ist ein anderes Beispiel. VIII 2 ist die richtige Lesart (vgl. zu III 811) *μηνύματα*, gewährleistet durch $\Omega\Phi$ und den Parisinus (9. Jh.) des Laktanz. Aber Ψ hat *μηνύματα*, und ebenso schreibt der Bononiensis (6.—7. Jh.) des Laktanz (ΜΕΝΥΜΑΤΑ) und auch die lateinische Übersetzung des Parisinus: *promuntiationes*. Endlich noch VIII 314. Dort ist *κλητοῖς* die richtige Lesart, die Laktanz fand und die $\Phi\Psi$ ebenfalls bieten. Aber die andere Version *θυνητοῖς* ist nicht nur bei Ω , sondern auch im Bononiensis erhalten.²⁾

Die gleiche Erfahrung machen wir dann bei den Constitutiones Apostolorum (IV 180 *ὅσπερ ἀνῆψεν* Φ 1 Hs. der Const. Paris. Exc. *ὄπερ* $\Omega\Psi$ 2 Hss. der Const.) und besonders bei der Constantini Oratio mit ihrer Nebenüberlieferung der Excerpthandschriften:

VIII 222 *ἐπὶ βήματι* Constant. Moscov. Vatic. Ψ (*βήματι* Φ) *ἐπὶ βήματος* Const. Marc. Ω .

227 *βροτῶν* Exc. Vatic. 1357. 573 $\Phi\Psi$ *νεκρῶν* Const. Ω .

238 *καχλάζοντες* Const. Mosc. Exc. Vat. $\Omega\Phi$ *κοχλάζοντες* Const. Vat. Ψ .³⁾

Erklären wird sich m. E. diese Erscheinung dadurch, dass bei der allgemeinen Beliebtheit, der sich die vielbefragten Oracula erfreuten, schon früh zum Vergleiche einer der meist schlechten Codices der

1) Dass Fragm. 3, 48 Laktanz richtig *ὁμῶς* ergänzt, hat hier keinen charakteristischen Wert; dieser Fehler trifft nur die uns vorliegende Handschrift des Theophilus.

2) Auch in Fragm. 3, 46 geht der Parisinus 1063 des Laktanz eigene Wege, wenn er für *ἀνεόν τε* schreibt *αἰν λόνα*. — Dass Fragm. 1, 7 der Marcianus des Theophilus *εἰς θεός* für *ε. θ. ὅς* ebenso wie die Handschrift des [Justin] schreibt, halte ich für Zufall.

3) Auf VIII 247 *γοτιζον* — *γοτιζον* lege ich natürlich keinen Wert.

Sammlung herangeholt wurde und aus ihm eine andere Lesart Eingang in den Text fand.¹⁾ Die verhältnismässig reine Erhaltung des Laktanztextes der Sibyllina ist somit besonders leicht erklärt: im Osten las man Laktanz während des Mittelalters nicht — enthält doch schon unser Prolog (S. 4, 75 ff.) wunderbare Irrtümer über ihn — und im Westen konnte man kein Griechisch. Da wir aber gesehen haben, dass sicher die Ω -Recension und vielleicht auch Ψ ihm ein wenig geschadet hat, so erkennen wir schon im voraus, dass vor die Zeit, wo man im lateinischen Westen aufhörte Griechisch zu verstehen und im Osten Lateinisch zu lesen, der Ω -Text und vielleicht aus diesem Grunde auch der Ψ -Text fällt.²⁾

Dass die Handschriften MQVH = Ω einer Klasse angehören, weiss man längst.³⁾ Sie entstammen einer Sammlung, die, wie wir noch sehen werden, eine ganz konfuse Zählung hatte und 14 Bücher nennt (VH hat

1) So mögen sich auch andere Fehler in diesen alten Textquellen erklären. Es ist merkwürdig, dass ebenso wie $\Omega\Phi\Psi$ gern an Stelle der poetischen die prosaischen Formen zur näheren Verdeutlichung setzen, auch die Handschriften der Zeugen dieser Tendenz huldigen. So haben wir z. B. Fragm. 1, 6 für *κατέθετο* (Castalio) *κατέθετο* in der Handschrift des Theophilus und auch in denen des Laktanz. Für *χγγητήρα* giebt die Überlieferung des letzteren *καὶ ἡγγητήρα* oder *καὶ ἡγγήτορα*(^v) gleich der des Theophilus in Fragm. 3, 13. V. 15 hat die Überlieferung des Theophilus prosaisch *σέβασθε*, 3, 30 *καὶ ἐν*, 31 *ἀναγορεύειν*, 33 *καὶ ἐκ*, 45 *ἐπὶ* u. a. Wieder ist hier aber die ältere Überlieferung des Laktanz verhältnismässig reiner als die jüngere des Theophilus und Clemens.

2) Für dessen frühe Entstehung auch noch, wie wir sehen werden, ganz andere Gründe vorliegen.

3) Eins der besten Beispiele dafür ist unter zahllosen XII 199, wo alle Hss. ^{ακον}*ἐποθήσει* bieten. Unter sich ist freilich das Verhältnis der einzelnen Träger der Überlieferung ganz verschieden. In der Regel stehen MQ bezw. nur Q gegen VH: VIII 412 *χωνείων* MQ *χωνεύω* VH richtig, XI 5 *ἀγορεύειν* Q *ἀγορεύσειν* VH. 194 *σοφίς* Q *ἀσσοφία* weiterbildend VH (vgl. XIV 82 *βαρβαροφόνων*). 220 *ὄνομα* Q *ὄνομίση* VH. 269 *παῖδες Ῥώμης* Q *Ῥώμης παῖδες* VH. 294 *ὄχεται* Q *ἴχεται* VH (richtiger). 324 *δός* Q *δός δός* VH. XIII 8 *γεγαώς τε* Q *γεγαῶτες* VH. 16 *αἰχητής* Q *αἰχητής* VH. 19 *ἰδετεως* Q *ἴδετε ὡς* VH. 56 *Ἰανναίους* Q *σαταναλούς* VH. 85 *δὴ* ausgelassen von VH. XIV 183 *ἐπ' ἰδίη* M *ἐπ' ἰδίη* Q *ἔπην ἰδίη* richtig VH. 269 *αὐτὴν εἰσοικῶσαν* (*εἰσοικῶσαν*) MQ *αὐτὴν εἰς χρίων* VH konjizierend. 322 *εὔρηκε* Q *ρεῖρηκε* M *εὔρηκε* VH aus Konjektur u. a. Aber keine dieser Hss. stammt direkt aus der anderen, für MQ s. bei Rzach p. VII den Nachweis, für V und H, wo Rzach irrt, führe ich an: XI 144 *ἀσάρκοιο* H *ἀσάρκοιο* QV (XII 8 *ἀσάρκοιο* QVH!). 227 *ὅς πᾶσιν Εὐρώπην* V; dasselbe, jedoch am Rande *ἴπασαν* Q, *ὅς ἴπασαν* E. H. 249 *ῥέξονσι* Q *ῥέξονσι* V *ῥαίξονσι* H. Dass auch H öfter konjiziert, z. B. VI 12. XII 144. XIV 99, ist natürlich. — M halte ich für den relativ besten Vertreter von Ω , vgl. z. B. XIV (205.) 277. 357, aber auch Q hat gute Lesungen: IV 29. XIV 257.

noch VIII 1—9 Anf. als Teil eines 15. Buches aufgeführt), deren 9. bis 14. (15.) Buch (VI. VII 1. VIII 218—428 = 9. Buch. IV = 10. Buch) uns erhalten geblieben ist. So spät die Handschriften aber auch sind, so lässt sich doch noch erkennen, dass sie in letzter Instanz einer Handschrift in Kapitalschrift entstammen.

Dafür will ich gleich ein paar Beispiele nennen: XIII 97 hat Q *περιφυξανασέλην*, die jüngere Überlieferung VH *περιφυξανασέλειν*. Was man da auch konjizieren mag, so viel ist sicher, dass es sich hier um eine Flucht des römischen Verräters Mareades nach Selge handelt, dass also der letzte Teil des Wortes in *ἀνὰ Σέλην* aufzulösen ist. Die Verderbnis, die also keineswegs sehr gross ist, dankt ihre Entstehung dem Missverständnis der fortlaufenden Kapitale. Ein gleiches Bild zeigt uns u. a. IV 28 *καὶ βομούς, εἰκατα λίθων ἀφιδρύματα*, wo Ω bietet *καὶ βομοῖσι καὶ ἀλίθων ἀφιδρύματα*. IV 121 *ὁπότε δὴ μητρῶν ἄγος*, wo in Ω steht: *οἷς ποιήν μητρόαν ἀπό*. XII 122 *δολλίως καὶ ἐνὶ: δολλίως κελαινῇ Ω*. IV 27 *οἷ νηούς: οἶνους Ω*. 32 *ἂ δὴ ῥίγιστα: ἀδηρίγιστα Ω*. 56 *μέση ἐνὶ: λύσειεν Ω*, d. h. auch hier ist unrichtig abgetrennt worden. XIII 19 ferner lesen wir in der älteren Überlieferung Q *ιδετεωσ*, die jüngere macht thöricht genug daraus *ἴδετε ὡς*. Es steckt aber, wie das folgende *ἐνεκα* zeigt, etwas dahinter wie *ζηλοσύνης* (vgl. XII 225). Q oder vielmehr seine Vorlage hat uns also die alte Verderbnis, sorgsam die Kapitale ohne Spiritus und Accent umschreibend, überliefert.¹⁾

Diesen Ergebnissen entsprechend zeigt nun Ω entschiedene Tendenz für unsere älteren Textquellen, die Kollateralüberlieferung. So haben wir denn Einigkeit mit Laktanz:

- VIII 291 lässt aus Ω Lakt., interpolieren ΦΨ.
 289 *καὶ στόμασί(ν) μιαιοῖς Ω* Lakt., ausgelassen von ΦΨ.
 257 *ἔν' οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει* „ „ „ „ „
 326 *ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω* Lakt. *ἵνα τοῖ ζυγὸν ὄνπερ ὑπῆ-
 μεν ΦΨ*.
 288 *δώσουσι δέ Ω δώσουσιν δέ* Lakt. (*καὶ*) *δώσουσι ΦΨ*.
 VI 14 *πολλά Ω* Lakt. *λυγρά ΦΨ*.
 VIII 2 *ἔσχατον* „ „ *ἔστατον ΦΨ*.
 304 *τῆς ἀφιλοξενίης Ω* Lakt. *τῆς ἰδεῖφιλοξενίης ΦΨ*.
 413 *εἰλίξω Ω* Lakt. *εἰλίξει ΦΨ*.
 VI 15 *σπείρης Ω* verdorben aus *πήρης* Lakt. *ῥίξης ΦΨ*.
 VIII 287 *ἔσπερον Ω* Lakt. *ἔστατον ΦΨ*.
 328 *ἀθέους* „ „ *ἀθέσμονς* „

1) Vgl. auch Buresch: *Philologus* 1892. S. 87 f.

- VIII 275 *ιχθύος ειναλλιο* Ω Lakt. *ιχθύων ἀλλιο* Ψ *ιχθυαλλιο* u. *ἄ* Φ.
 277 *περισσεύοντα (περιττεύοντα)* Ω Lakt. *περισσεύσαντα* Φ *περισσεύματα* Ψ.
 239 *οὐρανόθεν* Ω Lakt. *δ' οὐρανόθεν* ΦΨ Const.
 261 *ὄν κ'* Ω Lakt. *ὄν καί* Ψ *ὄν τ'* Φ.

Gleiche Überlieferung herrscht mit der Constantini oratio:

- VIII 227 *νεκρῶν* Ω Const. *βροτῶν* ΦΨ.
 231 *ἔσται* „ *ἦξει* „
 219 *παρών* „ *πάρος* „
 249 *ἀκροστιχίους* Ω Const. *ἀκροστιχιοῖ* Ψ *ἀκροστιχίαι(ν)* Φ.

mit [Justin.]:

- IV 27 *ἀπαρνήσονται* Ω [Just.] Clemens *ἀποστρέψουσιν* ΦΨ.
 IV 25 *μέγαν θεόν* „ *θεὸν μέγαν* „
 IV 28 *ἀφιδρύματα (ἀμφιδρύματα)* Ω [Just.] *ιδρύματα* ΦΨ.

mit Clemens: nach IV 29 interpoliert Ω einen Vers, der als V. 30 bei Clemens steht; IV 155 haben Ω Clem. *ῥέξουσιν (ῥέζουσιν Cl.) ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα*, wo ΦΨ bieten: *ἔχουσιν (ἔχουσιν) ἀτάσθαλον ἄλλα τε πολλά*.

Auch die Constitutiones berühren sich mit Ω; IV 181—184 sind vollständig bei beiden erhalten, tw. in ΦΨ ausgelassen, 189 haben beide *χάριν*, wo ΦΨ Lakt. *βίον* haben, 187 haben *ἐνὶ κόσμῳ* Const., *ἐπὶ κόσμον* Ω, *ἐπὶ γαίαν* ΦΨ.

Einzelne der aufgeführten Stellen haben schon bewiesen, dass auch Ω einer besonderen Recension folgt. Der ganze Abschnitt VIII 252—428 zeigt, wie der Apparat angiebt, eine andere, meist fehlerhafte Anordnung, (291.) 337—344. 346—348. 351. 352. 371. 372. (376). 384—386. 414. 415 sind ausgelassen. Von anderen, wesentlichen Verschiedenheiten führe ich an:

- VIII 237 *τότ' ἔσται* Ω *κεραυνῶ* ΦΨ Const.
 359 *νόφ ἐγκατέδειξεν* Ω *κρίνας κατέλεξε* ΦΨ.
 409 *σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ* Ω *σπείρων ἐπ' εὐσεβίῃ* Φ *σπείρων εὐσεβίην* Ψ.
 398 *ἀγαθὸν ὅλως ἀγνοοῦσιν* Ω (τ') *ἀγαθὸν (δ') ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῶν* ΦΨ.
 IV 173 *ὄλον καὶ σῆμα μέγιστον* Ω *ἐν ᾧ τόδε σῆμα τέτυκται* ΦΨ.
 VIII 295 *τὸ στέφος ἐκλεκτὸν αἰώνιον ἐστιν ἄγαλμα* Ω τ. στ. *ἐκλεκτῶν ἀγίων αἰώνιον ἦξει* ΦΨ.
 IV 72 *γαῦλος ἐπέλθῃ* Ω *πυροφόρον τε* ΦΨ.
 XII 9 *ὅς μόλεν ἐκ Τροίης* Ω *ὅς θ' ἔξει Τροίην* V 9 (Φ)Ψ.

- XII 11 καὶ μετὰ νηπιάχους θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο Ω καὶ μετὰ θ. τ. τὰ δίπλοα μ. V 11 ΦΨ.
- VIII 318 φανερώς τότε κύριος ὁφθῆ Ω φανερός τότε κύριος ἔσται Φ φανερός κύριος ἔ. τ. Ψ.
 426 οὐκ ἔαρ, οὐ χειμών, οὐτ' ἄρ θέρως, οὐ μετόπωρον Ω οὐκ ἔ., οὐχί θ., οὐ (οὐχί) χ., ο. μ. ΦΨ = III 90. II 327.
- IV 106 γόνυ Ω πᾶς Φ, ausgelassen von Ψ.
- VIII 370 σιγῶ . . . ἐλέγξω Ω σιγῶν . . . ἐλέγχων ΦΨ.
- IV 171 ἀπόνοιαν Ω ἀσέβειαν ΦΨ.
- XII 22 ὑπὸ δουρί Ω ἐπὶ κῦμα V 18 ΦΨ.
- IV 86 γένος Ω χρόνος Φ.
 30 λένουσιν Ω βλέφουσι δ' ΦΨ [Justin].
 126 δ' ἅμα Ω δουρί ΦΨ.
 39 ἐπίφογα Ω ἀτάσθαλα ΦΨ.
 102 ἔσται Ω αἰεὶ (αἰεὶ) ΦΨ.¹⁾

Diese Recension, aus deren Lesarten ich natürlich nur die wichtigsten mitgeteilt habe, gegen Buresch, der ein ganzes Sündenregister gegen Ω aufgebracht hat, zu bevorzugen, veranlasst uns eine Anzahl Stellen, an denen die anderen Textquellen, sogar gelegentlich die ältesten Zeugen, Falsches bieten:

- IV 34 lässt aus Ω gegen Clemens und ΦΨ, ebenso IV 44. VIII 376 gegen ΦΨ.
- VIII 351. 352. 371. 372. 376 lässt aus Ω gegen ΦΨ.
- IV 112. 113. 115. 148. 191. VII 1. VIII 311. 312 nur in Ω, ausgelassen von ΦΨ.
- VIII 256. 257. 258. 259. 260. 279. 280. 289 vollständig in Ω, lückenhaft in ΦΨ.²⁾
- IV 97 ἔσσειται ἔσσομένοις Ω Strabo, ausgelassen von Φ(Ψ).
 153 ἀποκρυφθῆ ἐν(ί) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὁσίαισι δὲ τόλμαις aus V. 154 ΦΨ.
 105 am richtigen Platze in Ω, falsch gestellt in ΦΨ.
- XII 163 f. ältere bessere Form in Ω als VIII 52 in ΦΨ (vgl. besonders ἀργυρόκρανος — πολιώκρανος).
- IV 46 θεοῦ Ω τε Φ, ausgelassen von Ψ.
- VIII 290 ἀναπλώσας τότε νῶτον Ω ἀπλῶς ἀγρὸν τότε νῶτον Lakt. Augustin ἀπλώσει δ' ἀγρὸν v. ΦΨ.
- IV 21 ἐλέγξει Ω ἔλεξεν ΦΨ.

1) Die letzte Stelle liesse sich natürlich auch als Korruptel erklären.

2) Wo wir z. T. ja schon Berührung mit Laktanz gesehen haben.

- IV 160 *χόλω βούχοντα Ω χόλω βολίθοντα* Lakt. *χρόνω κραινοντα ΦΨ.*
 VI 23 *ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω παίζοντα θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν* Lakt. Aug. *πταίοντα θνητοῖσι νοήμασιν ΦΨ.*
 VIII 392 *μνήμην Ω μαρίας ΦΨ.*
 395 *ἄθεοι Ω λιθίνους "*
 361 *ψάμμον τ' ἀριθμόν Ω Herodot ψάμμων τ' ἀριθμούς ΦΨ.*
 VI 8 *πηγαί Ω πάντα ΦΨ.*
 IV 71 *Φρουξί Ω βρύξει "*
 160 *γενέθλην Ω τε γένναν* Lakt. *γενεάν ΦΨ.*
 VIII 355 *μάτην θεόν Ω θεὸν γὰρ τὸν Φ θεόν Ψ.¹⁾*

Bleibt somit Ω, was auch von vorurteilslosen und jeder subjektiven Freude am Umlehren abholden Forschern mehrfach behauptet worden ist, eine wichtige, oft einzige Quelle der richtigen Textgestaltung, so gilt es andererseits auch, wie wir übrigens schon nahe gelegt haben (S. XXXVI), sie nicht summarisch zu überschätzen; denn entsprechend dem allgemeinen Charakter der Sibyllendichtung zeigt auch Ω die schlimmsten Fehler:

- IV 186. 188 interpoliert Ω gegen die sonstige Überlieferung.
 IV 57. VIII 217 lässt Ω aus gegen ΦΨ bezw. die andere Überlieferung.
 IV 31 *ἀτάσθαλον "* " " " "
 VIII 244 *βροτοῖς "* " " " "
 271 *βαπτίζων Ω, Glossem für φωτίζων ΦΨ.*
 324 *μέμνη Ω Σιών ΦΨ.*
 IV 13 *οὐ νῦξ δ' ὥρα τεθέαται καὶ ἡμέρη Ω οὐ νῦξ τε δνοφερή τε καὶ ἡμέρη ΦΨ.*
 VI 3 *σάρκα δοθεῖσαν Ω σάρκα τὸ δισσόν ΦΨ.*
 VIII 353 *καλέουσι τὸ θανεῖν καλόν prosaisch Ω καλέουσι (καλέουσι) καλὸν τ. θ. ΦΨ.*
 427 *γὰρ πᾶν prosaisch Ω γὰρ ΦΨ.*
 VI 21 *κείσεται "* " *κείται ΦΨ.*
 IV 109 *βράσσει Ω βρασσομένη ΦΨ.*
 274 *ποτὶ δὲ κρατήσει Ω πίστει τε πατήσας ΦΨ.*
 220 *ὑψιστον aus 220 Ω ὄψονται ΦΨ.*
 379 *ἐπ' εἰδώλοισιν ἀναύδοις aus 389 Ω ἐαῖς (ταιαῖς) εἶδωλον ἀναυδον ΦΨ.*
 252 *χριστόν Ω πίστι ΦΨ.*

1 Vgl. u. a. noch IV S. 11. VIII S.

- VI 18 φῶτα φανέντος Ω πρωτα φανέντα ΦΨ.
 IV 145 ἐξ Ἀσίης Ω εἰς Ἀσίην ΦΨ.
 VIII 226 φρύξειε Ω (φλέξει δὲ ΦΨ) ῥήξει τε Constant. Augustin.
 VI 22 οὐκ ἐνόησεν Ω οὐκ ἐνόησας Lakt. ΦΨ.
 IV 54 χρόνοις Ω θρόνοισιν ΦΨ.
 88 ἔσουσιν „ ἀυγήσουσιν ΦΨ.
 55 εἰς γενεὰς δύο μούνας Ω οἷς γενεαὶ δύο μούναι ΦΨ.
 VIII 405 αἵματι Ω εἴματα ΦΨ.
 323 ἔλκων „ ἡμῶν „
 424 ἀρειον „ ἀρειον „
 418 πελάσας ἄλλους Ω πέλας ἀλλήλων ΦΨ.
 259 οὐράνιοι δ' ὡσι „ οὐράνιον δώσει „ u. s. w.

Interessant ist nun ein Vergleich der Bücher XII Ω und V ΦΨ. Wir können einige treffliche Lesarten aus XII für V gewinnen, so aus V. 1 κλυαλιναδάων das thörichte κλεινωῶν τε Λατινων verbessern, desgleichen V. 2 μετ' ὀλλυμένους (μετ' ἔσσομένους Φ μετωνομασμένους Ψ), V. 6 νέκυν (νέην Φ ναίειν Ψ), V. 8 καὶ μετὰ τὸν (ἔσσονται ΦΨ), V. 32 λύθρω τε παλάξει (ἄθρω τε πατάξει Φ ἄρθρω τ. π. Ψ), herstellen, andererseits aber ist Ω in diesem Buche XII wieder so korrupt, dass nur ein indirekter Zusammenhang, ein Schöpfen aus einer anderen Recension angenommen werden darf.¹⁾ Man muss daher vorsichtig sein, nicht alles in ΦΨ aus Ω, noch vollends Fehler in Ω aus ΦΨ verbessern. Man wird somit Bedenken tragen müssen, V 18 ἐπὶ κῦμα in ὑπὸ δουρὶ zu ändern, V. 43 für ἐφῶν: ἀγῶνος einzuführen; aber ebenso habe ich mich auch nicht überwinden können, die unsinnigen Lesarten XII 81 φύσεως ὁ βραχὺς λόγος durch das richtige φυσῶν πόλεμον βαρύν (V 29), 82 ἡγεμόνας durch ἦς γενεῆς (V 30), 86 δῆμον ἐκόντα durch δ' οὐ μιν ἐόντα (V 34), 162 οὐνομα δ' εἴη durch ἀλλὰ Νεμείης (V 45) zu ersetzen.²⁾ Ω XI—XIV ist in letzter Instanz ein sehr spätes, dem 3. Jahrhundert, dem Jahrhundert allgemeiner Barbarei entstammendes Orakelkonglomerat; was diese Leute lasen oder zu lesen glaubten, muss mit Schonung behandelt werden. So sehen wir denn, was ja auch an sich schon notwendig ist, dass Ω in keiner Weise als ein Ganzes angesehen werden kann.³⁾

1) Vgl. darüber auch 'das beigegebene Heft der T. u. U.

2) So darf auch XII 266 οἰά τε ἀστὴρ, das aus IV 119 Ω stammt, nicht in δράστις, wie an letzterer Stelle zu lesen ist und die Überlieferung ΦΨ mit δράτις will, geändert werden. XII fand die Korruptel vor, schöpfte also hier aus Ω-Quelle. Ebenso muss, wie oben S. XXVI schon gesagt, XI 167 αεφῶς stehen bleiben.

3. Einzelne Belege dieser in den Büchern XI—XIV vorhandenen Korruption sind hier kaum nöthig; besonders herrscht im Gegensatze zu IV. VI. VIII die Umsetzung in Prosa. — Ω ist niemals, wie auch die anderen Klassen nicht, einheitlich

Die Menge der Recensionen wird geradezu beängstigend; neben der Kollateralüberlieferung, in der *quot capita tot sensus* sich finden, steht nun auch noch die oft mit ihr sich berührende, oft auch von ihr sich scheidende, sehr häufig auch $\Phi\Psi$ widerstreitende Textquelle Ω . Und nicht genug, bald sollen wir auch Ψ von Φ sich trennen sehen! Aber glücklicherweise sind wir doch auch öfter in der Lage, eine einheitliche Überlieferung zu fassen. Schon oben, da wir von der Überlieferung der Citate redeten, begegneten uns Stellen, z. B. IV 42. 43. VIII 287. 303. 304, wo die Klassen Ω , Φ , Ψ gemeinsame Überlieferung bezw. Verderbnis zeigten. Denen füge ich noch einige andere bei: VIII 191 lesen $\Phi\Psi$ falsch: *πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα*, das gleiche hat das aus dem späteren 3. Jahrhundert stammende Buch XIV 270 Ω . Ebenso ist die Anordnung der Verse VIII 363—365 in $\Omega\Phi\Psi$ unrichtig, schreiben $\Omega\Phi\Psi$ IV 2 *μεγάλοιο* falsch, IV 107 *τρώσει*, VI 11 *λαὸν ἀπεχθῆ*, 19 *γεννηθέντα*, VIII 397 *κωφοὶ καὶ ἀναυδοὶ*, 424 *ἔρις*. (418 *εἰς*.) Auch dies sind mithin ebenso wie die S. XXVI angeführten Stellen Zeugnisse für ziemlich alte Verderbnis, die z. T. noch in das 3. Jahrhundert hinaufreicht. Es ist nun interessant zu sehen, wie sich die alte, nicht sowohl durch Ω repräsentierte, als in Ω noch zu erreichende Überlieferung zu $\Phi\Psi$ verschlechtert hat. Ein besonders gutes Bild der Entwicklung geben die Verse VIII 359 ff. Die Sibylle benutzt hier ein uraltes Orakel (Herodot I 47) und führt es durch ein paar Flickverse ein (359. 360). Das alte Orakel redet in der ersten Person, der Gott spricht durch der Pythia Mund, so musste die Sibylle denn auch V. 366 mit der ersten Person fortfahren. Aber da hat Ω V. 361—365 auf die Sibylle bezogen und im folgenden geändert: *ἐτύπωσεν* — *ἔδωκεν* — *ἐδίδαξεν* und $\Phi\Psi$ demgemäss. Aber in Ω ist diese Umsetzung, die auch durch Laktanz zu V. 413—416 widerlegt wird, nicht durchgedrungen, mit V. 370 setzt wieder die erste Person ein und bleibt mit Ausnahme von V. 375 *ἔκτισεν*¹⁾ die gleiche. $\Phi\Psi$ aber schufen Folgerichtigkeit und haben alles in die dritte Person des nach ihrer Meinung in V. 366 neu eingeführten Subjekts „Gott“ umgesetzt; dabei musste natürlich, damit alles ins gleiche käme, interpoliert werden, und so machte man V. 378 aus *ἐμήν: θεῖαν*, 387 aus *ἐμοί: θεῶ* wie 408 aus *ἐμοί: ταύτην*, und mit besonderer Kühnheit 409 aus *ἵνα σοὶ κάγώ ποτε δάσω: ἵνα*

redigiert worden; so hat es mit $\Phi\Psi$ IV 138 *μέγα ἔγχος*, aber V. 76 *μέγα δ' ἔγχος* (*μέγας ἔγχος* $\Phi\Psi$). Eine gewisse metrische Redaktion jedoch zeigt Ω wie $\Phi\Psi$ in Einschübseln, die den häufigen Brauch, nach männlicher Hauptcäsur nur eine Kürze zu setzen, korrigieren sollen, z. B. XI 124. XII 57. XIV 52. 127. 183. 232. $\Phi\Psi$: I 86. SS. 105. 189. II (21). 151. 240.

1) Hier hat das formelhafte *ὅς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν* (III 35) nachgewirkt.

σοι κύριος τάδε δώσει. Aber unaufmerksam blieben diese Interpolatoren doch, und so hat Φ V. 402 das richtige ἐμή (ἢ μὴ Ψ) inkongruent genug stehen lassen. — Ähnliche Umsetzung begegnet uns auch VIII 431—439.

Ebenso lassen sich andere Trübungen der alten Überlieferung, von der — ich wiederhole es — Ω nur eine Vorstellung giebt, keineswegs der Prototyp ist, noch fassen. So wird IV 78 aus ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον durch irgend ein Missverständnis gar nicht so ungeschickt herauskonjiziert τε μῶνος ἃ ποσὶ πατεῖται, IV 32 aus ἀπεμπολέοντες gemacht ἄπειρον ἐλόντες, IV 100 ὀλισθαίνουσι πόλεις durch das Glossem πίπτουσιν αἱ πόλεις ersetzt. IV 108 wird aus πόλις ἰδρυνθεῖσα: πόλιν εὐρύαγνιαν, IV 146 giebt Ω für αὐτῆ συλήσασα fehlerhaft αὐτῆ συλλήσασθαι; aus dieser oder einer ähnlichen Überlieferung, die auch schon korrupt war, fabriziert Ψ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε, Φ : αὐτῆς ἐξ ὕλης, wie aus dem fehlerhaften ἔχθος VIII 425 ἐχθρός gemacht wird¹⁾; aus VI 28 τὸ σόν, θεός (τόσον θεός Ω) wird τὸ νέον θεοῦ, IV 123 aus ἀμφὶ θρόνον: ἀμφ' ἱερόν, aus IV 15 στόμα: πόμα²⁾, aus IV 125 πρόμος: τρόμος, IV 142 ὀλει: ἔλει (ἔλοι) Φ , IV 126 Σολύμων: π(τ)ολέμων.³⁾ Wieder an anderen Stellen lässt sich die richtige Lesart aus der in Ω schon verdorbenen und den ebenfalls unrichtigen Schreibungen von $\Phi\Psi$ unschwer komponieren. So gewinnen wir notwendig:

- VIII 320 ἔχνη πηχθέντα μέλεσσιν aus ἔθνη πηχθέντα μέλεσσιν Ω und ἔχνησι π. μ. Ψ π. ἔχνησ(σ)ι(ν) μέλεσ(σ)ιν Φ .
 370 ἐντὸς ἐών aus ἐντὸς ἐγώ Ω und αὐτὸς ἐών $\Phi\Psi$.
 399 προέθηκα „ προέηκα „ „ προέθηκε „
 344 ἦχον „ ἦχος „ „ οἶκον „
 366 καὶ νοῦν ἀνδρῶν aus κ. ν. ἀνθρώπων Ω u. ἀνδρῶν κ. ν. $\Phi\Psi$.
 332 λούσον ἀφ' αἵματος aus λούσομαι αἵματος Ω und λῦσον ἀφ' αἵματος $\Phi\Psi$.
 IV 157 ἐξολέσωσιν aus ἐξολέσουσιν Ω und ἐξολέσασιν Ψ ἐξολέκουσιν Φ .
 126 ἀνδροφονήσας aus ἀνδροφονῆας Ω und ἀνδροφονήσει $\Phi\Psi$ u. ä.

Doch genug hiervon: als Hauptsache bleibt festzuhalten, dass in der Überlieferung Ω ein älterer besserer Kern steckt, und im grossen

1) Ähnliches findet sich IV 124, wo das falsche παθῆδα Ω in Ψ zu παθίδα, in Φ zu τὴν παθίδα wird. Die Fehler sind also auch hier sehr alt!

2) XIV 143 schreibt auch Ω πόμα: m. E. lässt sich bei der Leichtigkeit dieses Fehlers nicht sehr viel daraus schliessen.

3) Man könnte auch noch VIII 335 als Beleg anführen, doch liegt hier vielleicht verschiedene Recension vor.

und ganzen $\Phi\Psi$ eine nicht geringe Verschlechterung dagegen bedeuten. Diese zeigt sich u. a. auch in der Abnahme der Berührungen mit der relativ guten Kollateralüberlieferung, die wir häufig genug Ω gleich fanden.¹⁾ Der Text wird somit immer roher, die Metrik verwildert völlig zur Prosa, zu unrhythmischen Umstellungen oder Hypermetern²⁾; Glosseme wie IV 76 *Ἑλλάδι* (zu *ἤξει*, das verdrängt wurde), VIII 52 *πολιόκρανος* für *ἀργυρόκρανος*, 187 *πιστοπορθεῖς* für *πιστολέται*, 232 *φάος* (zu *σέλας*), 477 *σπαργανωθέν* (-*θείς*) für *σπειρωθέν*, V 267 *γλώσσαις* (zu *μούσαις*), Interpolationen wie III 624 *κακόφρον* dringen ein, ja ganze Verse wie III 261. 262 werden interpoliert, andere ausgelassen oder nur verstümmelt überliefert: nach I 166. II 20. 264. III 366. vor III 564. 649. (nach III 811.) — IV 112. 113. 115. 148. 181 *ἔμπαλι* . . . 184 *κρίνων*. 191. nach V 91. 92. 292. 373. vor V 390. — VII 1. nach VII 39. vor VIII 122. 123. nach VIII 139. 177. vor VIII 182. ganz verstümmelt VIII 212—216. — vor VIII 429. 439. — — III 101. 218. 741. IV 97. V 87. 88. 89. 92. 292. 422. VII 93. 141. VIII 99. 114. 166. 205. 256. 257. 258. 259. 260. 279. 289. 324. 428. 433. 450. 500.³⁾ Und so werden die Sibyllina schon verhältnismässig früh, wie wir unten noch näher begründen werden, zu einer Art Monstrum von Textüberlieferung.⁴⁾ Dieser Strom schlechter und daher verhältnismässig später Überlieferung ist indes nicht einheitlich geblieben⁵⁾; wir sind glücklicherweise noch

1) Manches haben wir schon gehabt, ich stelle aber noch einmal die Fälle zusammen, wo $\Phi\Psi$ sich mit alter Überlieferung deckt: (V 359 *βλοτον* = Laktanz). VIII 228 *ἀνόμοις* = Const. 237 *κεραίνῳ* = Const. 249 *θεός ἡμῶν* = Const. 327 *δοῖλον* = Lakt. 373 *ἀκοίων* = Oenomaus. 414. 415 = Lakt., ausgelassen von Ω . VI 22 *ἐνόησας* = Lakt. (23 *νοήμασιν* = Lakt. August.). IV 7 *λιθοξέστοισιν* = Clemens. 30 *βλέπονται δ'* = [Justin.]. 40 *ὅταν ἦδη* = Lakt. 46 *βλον* = Lakt. (= 189). 52 *ἀνταῖσιν (ἀντιῶσιν)* = Lakt.

2) Prosa I 284 *πέλεται*. (III 1 *ἑψιζομέτα*). III 316 *διελεύσεται διὰ μέσσον σεῖο*. 763 *λατρεύετε*. IV 14 *σελήνη*. 184 *ἴσσοι δ' ἂν (δ' ἀν) ἐπὶ δυσεβλῆσι(ν)*. V 492 *καὶ τις ἐρεῖ τῶν ἱερῶν (ἱερῶν)*. 500 *τὸν ψυχροτόφον (ψ. τ.)*. VIII 33 *καὶ εἰ μή* u. a., wie denn besonders die *Krasis* häufige Auflösung findet. — Von Umstellungen seien angeführt I 129. III 457. 791. V 427 u. a. Ein siebenfüßiger Vers: V 94.

3) Dazu gehört denn auch die falsche Versabteilung VIII 450 f. 456 ff. in $\Phi\Psi$.

4) Ein Analogon zu dieser Überlieferung der Sibyllina lehrt mich Professor v. Wilamowitz in der Tradition der Psalmenmetaphrase des Apollinarios kennen. Ich bemerke hier übrigens noch einmal, dass ich im Apparate nur selten die einzelnen Verschreibungen der Hss. angebe, wie es Rzsch gethan, da diese fast nie irgend eine Handhabe bieten.

5) Man soll natürlich nicht falsch verstehen: die schlechte Textrecension in $\Phi\Psi$ ist keine Redaktion, die Bücher waren zur Zeit von $\Phi\Psi$ noch nicht gesammelt. (Auch in der Sammlung sind sie nicht redigiert worden.) Die Stellen,

in der Lage zu konstatieren, dass er sich einmal langsam zu spalten begonnen hat. So wenig ich jedoch an dieser wichtigen und mannigfachen Aufschlüsse gebenden Thatsache selbst zweifle, so muss doch auch darauf hingewiesen werden, dass es sich auf diesem Gebiete, das uns doch nur durch späte Handschriften zugänglich ist, nicht um eine Verfolgung aller Wasseräderchen handelt, dass wir vielmehr nur ganz allgemeine Ergebnisse, diese aber m. E. mit Sicherheit zu gewinnen vermögen.

Thatsache scheint mir also, dass sich Ψ von Φ trennt, oder besser gesagt eine Überlieferung, von der Ψ uns ein Bild giebt, sich von der grossen Überlieferung abzweigt, die wir der Einfachheit halber $\Phi\Psi$ nennen. Diese Abzweigung lässt sich m. E. noch bestimmen. Der Prolog von Φ hat die Tübinger Theosophie benutzt. Die Theosophie zeigt nun ihrerseits öfter, wenn auch nicht überall, Anlehnung an die Lesarten von Ψ ¹⁾, also fällt in letzter Instanz die Entstehung dieser Überlieferung vor die Abfassungszeit der Theosophie, d. h. etwa vor den Ausgang des 5. Jahrhunderts.²⁾ Die Selbständigkeit der Quelle Ψ zeigt sich nun an einigen wichtigen Beispielen, auf denen bei dem ziemlich aussichtslosen, mit Statistik geführten Streite, ob Φ oder Ψ besser sei, das Auge der Forscher bisher nicht ruhig genug verweilt hat. In Buch VIII 232 giebt die ältere, durch Constant. August. verbürgte Überlieferung: *ἐκλείψει σέλας ἡελίου ἄστρον τε χορεῖται*. Daraus macht Ω schon *ἐκλείψει σέλας ἡελίοιο ἄστρον δὲ χαριεν (χάριεν)*, in Φ lesen wir: *ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίοιο καὶ ἄστρον*, in Ψ steht aber *ἐκλ. δὲ φάος σέλας ἡελίοιο ἄστρον τε χῶραι*. Die Sache ist ganz klar: der $\Phi\Psi$ -Strom hatte das Glossem *φάος* an *σέλας* angeschwemmt und bot das Wort *χορεῖται* in irgend einer Verderbnis; Φ warf, um einen Vers zu erhalten, diese

die aus einander entnommen sind, differieren in $\Phi\Psi$ ebenso wie gelegentlich in Ω (vgl. oben S. XXXIX Anm. 3). I 150. 177. 329 liest man *ἀπιστοκόροιο(ς)*, daraus wird VIII 186 die Variante *ἀπιστόφιλοι*; ebenso ist's mit I 178 *ἐρεσσόλογοι* und VIII 187 *ψευδέσσι λόγοις*. I 183 *ἐπὶ λυτον*: VII 7 *ἐπὶ λρατον*. I 184 *κῆμα*: III 402 *ῥεῖμα*. Nach V 102 folgt eine entstellte Form des V. 108. VIII 172 muss aus III 53 verbessert werden; VIII 426 ist = III 90. II 327, aber VIII 427 hat *δίσις ἀντολίη* gegen *δίσις ἀντολίην* II 329. Ähnlich liest auch Ψ II 320 richtig *διαμεριζομένη*, um VIII 210 *ἐκδιαμεριζομένη* (entstanden aus *ἐκμῆριζομένη*) zu schreiben. Φ hat an erster Stelle *ἐκμεριζομένη*, an zweiter *ἐκ δὲ μεριζομένη* aus Konjekture. Über eine Art von metrischer Redaktion jedoch vgl. oben S. XI Anm.

1) Vgl. I 137. 139. 145. 324. 326.

2) Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 ff. setzt die Theosophie in diese Zeit. Damit wäre denn auch der Einschub der Phokylidea II 56—148, sowie die Ersetzung des Engelnamen II 215 Φ durch die bekannten, für die ich wenigstens sonst kein zeitliches Indiz wüsste, chronologisch halbwegs fixiert. Dass Ψ VIII 496—500 sicher alte Verse hat, während Φ sie auslässt, lässt chronologische Schlüsse nicht zu.

Verderbnis heraus, aber Ψ hat die getrübe Überlieferung doch noch etwas besser erhalten und geht somit diesmal auf ältere Überlieferung als die Tradition Φ zurück. Weiter: VIII 333 liest Ω richtig: $\sigma\upsilon\ \gamma\acute{\alpha}\rho\ \sigma\alpha\iota\varsigma\ \omicron\lambda\mu\alpha\iota\varsigma\ \iota\lambda\acute{\alpha}\sigma\kappa\epsilon\tau\alpha\iota$. Dies wurde falsch gelesen, und Ψ schrieb $\sigma\omicron\iota\ \epsilon\theta\iota\mu\omicron\iota\varsigma$ ($\text{COI}\epsilon\Theta\text{I} = \text{CALICOI}$), Φ aber entstellte dies zu dem ganz schlimmen $\sigma\omicron\iota\ \mu\acute{\upsilon}\theta\omicron\iota\sigma\iota\upsilon\upsilon$. V 267 hat Ψ ähnlich hypermetrisch wie VIII 232: $\kappa\alpha\iota\ \mu\omicron\upsilon\sigma\alpha\iota\varsigma\ \gamma\lambda\acute{\omega}\sigma\sigma\alpha\iota\varsigma\ \acute{\alpha}\gamma\iota\alpha\iota\sigma\iota\upsilon\upsilon\ \epsilon\pi\iota\sigma\tau\acute{\eta}\sigma\omicron\upsilon\upsilon\tau\alpha\iota\ \tau\rho\acute{\alpha}\pi\epsilon\zeta\alpha\nu$. Durch die Vergleichung mit Φ : $\kappa\alpha\iota\ \mu\omicron\upsilon\sigma\alpha\iota\varsigma\ \gamma\lambda\acute{\omega}\sigma\sigma\alpha\iota\varsigma\ \acute{\alpha}\gamma\iota\alpha\iota\sigma\iota\upsilon\upsilon\ \epsilon\pi\iota\sigma\tau\acute{\eta}\sigma\omicron\upsilon\upsilon\tau\alpha\iota$ erkennen wir das Alter des Glossems $\gamma\lambda\acute{\omega}\sigma\sigma\alpha\iota\varsigma$, aber auch, wie Φ sich um des Verses willen geholfen hat. Also ist wieder Ψ Zeuge älterer Tradition und hat sich rechtzeitig, um uns einen Rest des Guten zu erhalten, von Φ getrennt. ¹⁾

Aber auch ohne die Kontrolle, die uns die ältere, bessere Lesart an die Hand giebt, erkennen wir, dass Ψ oft genug den allein richtigen Text erhalten hat. Solche Fälle sind u. a.:

III 482	$\kappa\alpha\iota\ \beta\alpha\rho\acute{\upsilon}\nu\ \delta\lambda\beta\omicron\nu\ \Psi\ \beta\alpha\sigma\iota\lambda\acute{\eta}\omicron\nu\ \acute{\alpha}\mu\phi\omega$	aus V. 483 Φ .
I 37	$\mu\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\sigma\iota\nu$	„ ausgelassen von Φ .
348	$\kappa\omicron\iota\nu\bar{\omega}$	„ „ „ „
III 721	$\tau\rho\acute{\iota}\beta\omicron\nu\ (\tau\rho\acute{\iota}\beta\omicron\nu\varsigma)\ [\text{Justin.}]$	Ψ ausgelassen von Φ .
VIII 208	$\kappa\alpha\iota\ \pi\lambda\omicron\upsilon\tau\omicron\varsigma$	„ „ „ „
III 194	$\pi\acute{\alpha}\lambda\iota\nu$	„ „ „ „
468	$\xi\omicron\iota\varsigma$	„ „ „ „
601	$\acute{\alpha}\theta\acute{\alpha}\nu\alpha\tau\omicron\varsigma\ \Psi\ \acute{\alpha}\theta.\ \theta\epsilon\acute{\omicron}\varsigma\ \Phi$.	
795	$\theta\epsilon\omicron\upsilon\ \text{„}\ \kappa\upsilon\rho\iota\omicron\nu\ \text{„}$	
II 160	$\acute{\epsilon}\nu\theta\acute{\epsilon}\nu\tau\epsilon\varsigma\ \text{„}\ \sigma\acute{\upsilon}\nu\ \mu\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\sigma\iota\nu\ \Phi$.	

1) Ich merke noch mehrere andere interessante Beispiele an: V 281 ist die richtige Lesung: $\acute{\epsilon}\upsilon\sigma\epsilon\beta\acute{\epsilon}\lambda\omicron\nu\ \delta\acute{\epsilon}\ \mu\acute{\omicron}\nu\omega\nu\ \acute{\alpha}\gamma\iota\alpha\ \chi\theta\acute{\omega}\nu$ Lakt. Davon enthält Ψ ($\acute{\epsilon}\beta\rho\alpha\iota\omega\nu\ \delta\acute{\epsilon}\ \mu\acute{\omicron}\nu\omega\nu\ \eta\ \chi\theta\acute{\omega}\nu\ \acute{\alpha}\gamma\iota\alpha\ \acute{\epsilon}\sigma\tau\iota$) noch $\mu\acute{\omicron}\nu\omega\nu$, Φ aber wirft das weg und schreibt abrundend $\acute{\epsilon}\beta\rho\alpha\iota\omega\nu\ \delta\acute{\epsilon}\ \chi\theta\acute{\omega}\nu\ \acute{\alpha}\gamma\iota\alpha\ \acute{\epsilon}\sigma\tau\iota$ ($\acute{\epsilon}\sigma\tau\iota$). IV 139 liest man $\mu\upsilon\rho\iota\acute{\alpha}\delta\epsilon\sigma\iota\nu\ \Omega$; Ψ hat $\mu\upsilon\rho\iota\acute{\alpha}\iota$, Φ ausfüllend $\mu\upsilon\rho\iota\acute{\alpha}\sigma\ \acute{\alpha}\nu\delta\rho\acute{\omega}\nu$. Ähnlich ist es III 550. 598. IV 124. 190 und vielleicht 106, wo Ψ $\gamma\acute{\omicron}\nu\upsilon$ nicht las, Φ $\pi\acute{\alpha}\varsigma$ interpolierte. Etwas anders ist es III 312 ($\alpha\acute{\iota}\mu\alpha\ \Phi$). — Mit Ω die gleiche richtige Überlieferung hat Ψ IV 149 Καϱῶν , (Rzach giebt falsch für Ψ $\beta\alpha\iota\omega\nu$ an, was Buresch moniert hat). VIII 289 $\acute{\epsilon}\mu\pi\tau\acute{\iota}\sigma\mu\alpha\tau\alpha\ \phi\alpha\rho\mu\alpha\kappa\acute{\omicron}\epsilon\nu\tau\alpha$. 362 $\mu\upsilon\chi\omicron\upsilon\varsigma$. 263 $\eta\theta\epsilon\sigma\iota$. 330 $\acute{\epsilon}\chi\omicron\nu\sigma\alpha$. IV 159 $\pi\rho\eta\tilde{\nu}$ ($\pi\rho\alpha\tilde{\nu}\ \Omega$); sonstige Gleichheit oder Ähnlichkeit mit Ω zeigt Ψ : VIII 222 $\kappa\rho\iota\upsilon\epsilon\iota$. 299 $\acute{\alpha}\lambda\lambda\ \acute{\upsilon}\tau\epsilon\ \tau\alpha\tilde{\upsilon}\tau\alpha\ \pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha$. IV 35 $\acute{\upsilon}\nu$. 71 $\beta\alpha\rho\epsilon\iota\alpha\nu\ \acute{\iota}\delta\ \acute{\Lambda}\sigma\acute{\iota}\delta\iota$ (β . $\eta\delta\ \acute{\alpha}\sigma\acute{\iota}\delta\iota\ \Omega\ \beta$. $\tau\eta\delta\ \acute{\alpha}\sigma\acute{\iota}\delta\iota\ \gamma\epsilon\ \Psi$). 140 $\delta\acute{\epsilon}\ \pi\acute{\omicron}\lambda\iota\nu$. 152 $\acute{\epsilon}\upsilon\sigma\epsilon\beta\eta$. 192 $\acute{\epsilon}\kappa\epsilon\iota\nu\omicron\varsigma$. VI 13 $\nu\acute{\omicron}\mu\omicron\upsilon\varsigma$ ($\nu\acute{\omicron}\mu\omicron\iota\varsigma$). VIII 273 $\acute{\alpha}\nu\acute{\omicron}\mu\omicron\nu\varsigma$. 275 $\acute{\iota}\chi\theta\acute{\upsilon}\omicron\varsigma\ \acute{\epsilon}\nu\alpha\lambda\acute{\iota}\omicron\iota\omicron$ ($\acute{\iota}\chi\theta\acute{\upsilon}\omega\nu\ \acute{\alpha}\lambda\acute{\iota}\omicron\iota\omicron\ \Psi$). 307 $\nu\alpha\bar{\omega}$ ($\nu\eta\bar{\omega}\ \Omega$) $\kappa\rho\upsilon\phi\omega\ \nu\acute{\omicron}\mu\omega\ \tau\epsilon$. 325 $\acute{\epsilon}\iota\sigma\acute{\alpha}\gamma\epsilon\iota$. 353 $\kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\omicron\nu\sigma\iota$. 403 gleiche Wortstellung wie Ω . — Wo ältere Zeugen oder bessere Überlieferung fehlt, lässt sich nicht selten, wie im Text oben zu V 267 gezeigt wird, durch Komposition von Φ und Ψ das Richtige leicht ermitteln; so ist es u. a. auch I 121. 122. III 185. 302. 467. 507. 667. V 51. 122. 197. 289. VIII 317. 432.

II 163	ὄθ', ἡνίκα Ψ ὁ νικᾶ (νικᾶ) Φ.
III 315	οὐπω ποτ' ἐπήλπισας Ψ οὐ πάποτ' (πάποτε) ἡλπισας Φ.
V 185	πολύδακρυ μενεῖς Ψ πολυδακρυμανῆς Φ.
VII 90	σὺ χορηγητήρ „ συγχωρητήρ „
V 346	ἄφθιτοι „ ἄθικτ' „
189	Θῆβαι „ θῆ. και „
I 387	ἔνθεν ὅταν „ ἐντεῦθεν ὅταν „
VIII 484	σύναιμοι „ σὺν ἐμοί γε „
222	ἐπὶ βήματι „ ἐπὶ βήματος Ω βήματι Φ.
V 26	καθ' ὕστατον „ βαθύτατον Φ.
194	Αἰθιοπῶν „ αἰθιοπῶν τε Φ.
VIII 118	χορείαις „ τορείαις „
379	ἑαῖς „ τεαῖς „
III 383	Κρονίδαο „ κρονίδων (κρονιδῶν) τε Φ
II 303	βώσονται „ βοάσονται Φ.
V 343	δάκος „ δάπος „
521	διδύμων „ διδύμω (διδύμφ) Φ.
VIII 474	ποτὶ δ' ἔπτατο „ ποτὶ δ' ἔφθατο „
145	νικήσεις „ νικήσεις τό. „
VII 23	Λύκοιο „ λύκοισιν „
VIII 50	χλιδανή „ χλιδὰν ἢ, χλιδὰν ἢ, χλιδανοί Φ.
IV 103	ὑπο κόσμος „ (ὑπὸ κόσμον Ω) ὑπόκομος Φ
III 241	τὸν ἐλάττονα „ τὸ ἐλάττον Φ u. s. w. 1)

Dies zur Ehrenrettung der Klasse Ψ, die sonst natürlich wenig Lob verdient; zeigt uns doch der Apparat beinahe auf jeder Seite die

1) Ich gebe gleich noch einige weitere Beispiele u. a., wo Ψ richtig schreibt. I 163 δλολύξετ'. II 44 ἀργυρίου. 193 ἀθρήσουσιν. 243 Μεγάλη. 266 ψευδαπάταις. 280 ζώνην. 287 θεοῦ τε ἀπὸν ἐόντος. III 136 τίχθ'. 215 ἔκγονοι. 253 βασιλῆς. 483 ἄφνω. 634 δίκη. IV 156 ποιῶ. 175 ἀκοίσει. (VII 150 θεός ὅστε relativ richtig gegen θεὸν ὥστε Φ). 157 βρώσεται. 159 παρερχόμενοι. VIII 25 μηχανή. 116 φέρον. 125 δρώσαι. Dazu noch einige richtige Wortstellungen: I 285 ἀνὴρ γίνετ'. 349 ζῶντων αἰώνιον. III 123 Δημήτηρ Ἔστια. VIII 346 βαθὺς πόντος. — Von relativ richtiger Texterhaltung war schon die Rede; ich füge dem Gesagten noch einige Beispiele hinzu: I 228 ἔτεμνε μύρον ἀφρόν. II 226 ἐνὶ ἡματ'. VIII 202 τε τίχη für τετύχη. VII 20 ἐλεῖ στάσις für ὀλεῖ στ. (ἐλεηδύσις Φ!) 54 τιμπάνοις für τιπάνοις. IV 82 κροτῶν für Κρότων (βροτῶν Φ). VIII 64 αἰ αἰνά für αἰλίνα (αἰ αἰ Φ). 403 καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σου für x. x. ἄ. σί' (σὺ x. x. ἄ. Φ). III 413 ἐσί für ἔσθ' (ἐπὶ Φ). 484 πολὶν für πουλύν (πουλῆς Φ, also wieder zu komponieren!). 677 πάντα δὲ θηρία γαίης ἡδ' ἄσπετα φύλα πετεινῶν für πάντα τε θ. γῆς ἡδ' ἄσπ. φ. π. (πάνθε δὲ γαίης κῆσπετα φ. π. Φ) u. s.; vgl. auch Rzach p. XI.

bedenklichsten, kaum aufzählbaren Fehler dieser Klasse, ja ein gefährliches Überwuchern der Prosa. Man muss aber gerecht und nicht auf irgend eine Handschriftenklasse eingeschworen sein, sondern vorurteilslosen Auges eine jede Lesart untersuchen. Φ und Ψ tangen beide nichts, Ψ meist noch etwas weniger als Φ , und mit Ω ist es ja auch nicht immer übermässig günstig bestellt, aber jede Klasse enthält ihr Gutes und muss konsultiert werden. Bei der Textkonstituierung kommt es in letzter Instanz doch nur darauf an, dass nichts Willkürliches Eingang findet; ein einheitlicher Text ist ja auch bei der Masse der Recensionen ganz unmöglich.

Wichtig ist, dass wir nun auch das Alter der verschiedenen Überlieferungen wenigstens annähernd festzustellen vermögen. Wir dürfen es für ziemlich sicher halten, dass die Klasse Ω in letzter Instanz aus der Kapitalschrift herzuleiten ist, desgleichen, dass es eine Art von Ψ -Text vor dem Ende des 5. Jahrhunderts gab. Dem Ψ - und dementsprechend auch dem Φ -Texte ging nun voraus der $\Phi\Psi$ -Text, der, wie wir auf S. XL f. gesehen haben, einen älteren Text, der nicht selten in Ω hervortritt, schon stark korrumpierte. Damit rückt aber das Alter der letzten Textquelle von Ω ziemlich hoch hinauf; annähernd werden wir diese in das 3. bis 4. Jahrhundert setzen dürfen. Da nun der $\Phi\Psi$ -Text in dieser Weise korrumpiert ist, so tritt damit auch wieder das Alter der Textverderbnisse in deutlicheres Licht.

Vier Ströme haben wir mithin im grossen und ganzen zu unterscheiden: den Strom Ω , der uns das Abbild einer älteren Form giebt, dann in gleichem Sinne den $\Phi\Psi$ -Strom, danach die Gabelungen Φ und Ψ . Aber man darf sich die Sache ja nicht zu einfach vorstellen. Das beweist uns gleich die Handschrift **A**, die m. E. mit Unrecht von Rzach hinter **P** zurückgesetzt worden ist. **A** muss, wie jeder leicht einsieht, der Φ -Gruppe zugezählt werden; diese Handschrift ist die beste Vertreterin der Gruppe. Sie hat sehr gute Lesungen, die nicht auf Konjekturen zu beruhen scheinen: I 52 *χώρα*. 135 *δέ τε* (*τε* die anderen Hss.). 232 *ἄδην*. 307 *τότε δ' αὐτε*. 381 *όδούσει*. III 47 *δηθύνουσα*. 68 *πλανᾶ*. 289 *περιτελλομένοισιν*. 292 *χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε*. 472 *ἄστν, Λύκου*. 589 *ζωρογραφίας*. 827 *ἐτύχθην*. V 97 *ψαμαθηδόν*. 124 *Βιθυνοί*. 130 *εἴνεκα*. 355 *ἐκθυσιάζοντας*. 446 *λόγον*. 458 *ὅτι παύσειτ'*. 516 *ἔσχε μάχην*. 518 *δ' ἐπληξε*. VII 34 *ποταμούς*. VIII 89 *σελο τά*. 153 *ἐν κρυφίαισι*. 310 *ἀγγέλλων*. 464 *νόος*. 467 *ἐγέλασεν*; relativ richtig sind die Lesungen in III 96. 468. V 474. VIII 344. 455. Aus wie alter Tradition diese guten Lesungen kommen, zeigen uns weitere Nachforschungen. Da deckt sich **A** z. B. V 281 *πάντα τὰδ' οἴσει* mit Laktanz, während die anderen Codices alle bieten *πάντα δ' οἴσει*, da

haben VIII 361 δ' allein Herodot, Ω und — — A. Überhaupt neigt A zu Ω . IV 140 haben beide $\sigma\upsilon\pi\omicron\tau'$, wo PB Ψ $\sigma\upsilon\kappa\acute{\epsilon}\tau'$ ($\sigma\upsilon\kappa\ \acute{\epsilon}\tau'$) geben; IV 17 steht $\kappa\tau\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ in Ω A(B), IV 185 lesen beide falsch $\gamma\alpha\tau\alpha\nu$; IV 37 liest Ω $\mu\omicron\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$, A $\mu\acute{\omicron}\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ ($\mu\nu\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ PB Ψ), 129 Ω $\mu\omicron\lambda\acute{\omicron}\kappa\lambda\nu\sigma\tau\omicron\nu$, A $\mu\acute{\omicron}\lambda\acute{\omicron}\kappa\lambda\nu\sigma\tau\omicron\nu$)¹, $\mu\epsilon\rho\acute{\iota}\kappa\lambda\nu\sigma\tau\omicron\nu$ PB Ψ . Es hat also eine Art Ausgleich zwischen Ω und $\Phi\Psi$ stattgefunden. Der Schreiber von A oder sein Original folgte noch z. T. einer Ω -Version und zog andere Handschriften, sei es von Ψ oder Φ , zur Korrektur heran. Aber damit nicht genug; der Stromfaden, den A bedeutet, hat nicht nur Berührung mit Ω , sondern auch mit Ψ . Dafür giebt es viele Beispiele: I 99 $\varphi\rho\epsilon\sigma\acute{\iota}\nu$. 140 $\acute{\alpha}\nu\tau\alpha$. 354 $\lambda\alpha\lambda\acute{\eta}\sigma\omicron\upsilon\sigma\iota$. 380 $\delta\epsilon\acute{\iota}\xi\eta$. II 26 $\theta\alpha\nu\mu\acute{\alpha}\sigma\epsilon\upsilon\nu$. 248 $\acute{\alpha}\beta\alpha\kappa\omicron\upsilon\mu$. 276 $\acute{\alpha}\nu\tau\epsilon\iota\pi\omicron\nu$. 341 $\gamma\acute{\alpha}\mu\omicron\nu$. III 131 $\mu\epsilon\lambda\eta\tau\alpha\iota$. 213 $\epsilon\upsilon\sigma\epsilon\beta\acute{\epsilon}\sigma\iota\nu$. 263 $\tau\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\theta\epsilon\iota$. 379 $\varphi\theta\acute{\omicron}\nu\omicron\varsigma$. 399 $\acute{\alpha}\rho\eta\varsigma$. 402 $\rho\epsilon\acute{\iota}\eta\varsigma$ ($\rho\epsilon\acute{\iota}\eta\varsigma$ A). 425 $\acute{\omicron}\nu\omicron\mu\acute{\eta}\nu\epsilon\iota$. (452 $\acute{\iota}\xi\omicron\upsilon\sigma\iota\nu$: $\acute{\eta}\xi\omicron\upsilon\sigma\iota\nu$ Ψ). V 61 $\kappa\rho\alpha\tau\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\alpha$. 367 $\acute{\omega}\lambda\epsilon\tau'$ $\acute{\alpha}\upsilon\tau\acute{\omicron}\varsigma$. 387 $\acute{\epsilon}\mu\omicron\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\tau'$. 445 $\mu\epsilon\tau\omicron\mu\phi\alpha\varsigma$. 502 $\theta\epsilon\acute{\omicron}\tau\epsilon\nu\kappa\tau\omicron\varsigma$. 516 $\mu\acute{\alpha}\chi\eta\nu$. 531 $\acute{\rho}\acute{\iota}\psi\alpha\nu$. VII 94 $\epsilon\iota\varsigma$ $\sigma\grave{\epsilon}$ $\delta\acute{\epsilon}\delta\omicron\rho\omicron\kappa\alpha$. 110 $\delta\omicron\kappa\acute{\epsilon}\eta\varsigma$. VIII 41 $\theta\epsilon\mu\epsilon\lambda\iota\alpha$. 68 $\acute{\epsilon}\pi\iota$ $\mu\omicron\lambda\acute{\omicron}$. 188 $\acute{\alpha}\lambda\lambda'$ $\acute{\alpha}\nu\alpha\iota\delta\acute{\omega}\varsigma$. 469 $\theta\acute{\alpha}\rho\sigma\omicron\varsigma$.²) So hat denn A bezw. die Überlieferung, von der diese Handschrift ein Teil ist, wie sie gelegentlich noch an Ω erinnert, so auch sich erst nur langsam vom Ψ -Strom entfernt. Wie aber auch die Sache, von deren genauerer Entwicklung wir m. E. uns doch kein ganz richtiges Bild machen können, verlaufen ist, wir sehen, dass ein Mittelglied zwischen der Traditionsgruppe Ω und $\Phi\Psi$ einerseits und Φ und Ψ andererseits existiert.³)

Mit A steht öfter in näherem Zusammenhange B. Es ist nicht zufällig, dass in AB die Verse I 267. 268. 339 dieselben Lücken zeigen, noch dass IV 17 neben Ω AB $\kappa\tau\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ lesen, desgleichen dass sie V 417 richtig $\lambda\acute{\alpha}\beta\omicron\nu$ haben.⁴) B hat zudem, wie es scheint, öfter auch richtig oder relativ richtig konjiziert, so VII 103 $\kappa\acute{\epsilon}\lambda\tau\iota$ $\gamma\alpha\lambda\eta$ und 134 $\delta\nu\sigma\acute{\alpha}\mu\epsilon\nu\omicron\iota$. Im allgemeinen freilich können die Mitteilungen über B sowohl bei Rzach als bei mir nur ziemlich dürftig sein, weil die Handschrift seit Alexandre nicht verglichen worden ist. Eine wesentliche Bedeutung hat der Codex für die Textrecension auch

1) Falsch ist in meiner Ausgabe $\acute{\epsilon}\rho\acute{\iota}$ übergeschrieben.

2) Das Versehen von A Ψ in III 751 ff. bedeutet keine gemeinsame Quelle, denn beide haben sich nur aus ähnlichen Gründen, aber nach verschiedenen Richtungen geirrt.

3) Die häufigen Korrekturen in A, z. B. auch in I 182. 380. III 69. 494. 571. 731. IV 35. V 246. 358. VI 14. VII 134. VIII 40. 148 beweisen weiter, dass sich in A mehrere Einflüsse kreuzen.

4) Vgl. auch VIII 469 $\epsilon\iota\sigma\acute{\epsilon}\pi\tau\alpha\tau\omicron\nu$ $\acute{\iota}\delta\acute{\eta}\nu$ A $\epsilon\iota\sigma\acute{\epsilon}\pi\tau\alpha\tau\omicron\nu$ $\acute{\iota}\delta\acute{\eta}\nu$ B.

nicht. — Desgleichen hängt auch P mit A zusammen¹⁾, z. B. III 5 *δὲ ἔνδοθεν* P *δὲ ἔνδοθι* A *ἔνδοθεν* die anderen Hss. 731 *κόψετε* P *κόψεται* A. VI 14 *τεθνεότας* P *τεθνεώτας* A. VII 134 *δασσάμενοι* P *δασάμενοι* A; dass dieser Zusammenhang aber nur ein mittelbarer ist, dass also in den oben angeführten Fällen A auch aus einer P nahe stehenden Quelle korrigiert sein kann, beweist m. E. VIII 40 *ἐδάφοισιν ἑοῖς* A *ἐδάφεσσι νεοῖς* P.²⁾ Aber auch zu B walten besondere Beziehungen ob; beide, P und B, lassen I 279 aus, schreiben VII 39 *ἦν ποτε πᾶσαν*, VIII 89 *σοι τὰ*, aber an eine direkte Beziehung möchte ich gerade so wie bei AP nicht glauben.³⁾ P endlich hat öfter, m. E. aus Konjekturen, die richtige Lesart: I 97 *μεμηλότα*. 294 *ἄνδρε*. 353 *βλέφουσιν*. II 296 *μέμηλεν*. III 221 *κύκλιον*. V 101 *αὐτὸς δ'*. 241 *ἡμερα*.⁴⁾

Ähnlich scheint es mit S zu stehen. Die Lesarten, auch die, welche Herr Dr. Violet dieser Ausgabe für einige Stücke (vgl. I 1—199) gütigst zur Verfügung gestellt hat, zeigen grosse, bis ins einzelne gehende Ähnlichkeit mit P, z. B. I 14 *αἰτμᾶσ*. 34 *πάντ' ἐμεμήλει*, aber einmal haben wir doch auch wieder Übereinstimmung mit A: VII 39 *ἦν ποτε πᾶσα*. Die Handschrift ist im ganzen sonst wenig bekannt und verdient es auch kaum besser.

So gehen die Fäden in der Überlieferung herüber und hinüber, ein Stemma oder auch nur ein gut durchgeführtes Flussgeäder lässt sich nicht entwerfen, weil zu viele Faktoren der Tradition ausgefallen sind.⁵⁾ Aber die Kenntnis von dem Werte und dem Charakter der Handschrift A, ihre Stellung zu Q, Ψ und den übrigen Vertretern von Φ giebt uns doch ein gewisses Bild der Textentwicklung.

Ähnliche Beobachtungen wie über Φ ergibt die Betrachtung der einzelnen Faktoren von Ψ. Die Sache ist hier allerdings wesentlich einfacher, die Tradition ist einheitlicher.⁶⁾ Dass die chronologische

1) Mit Ω wegen VIII 274, wo Ω *εἰρήνην* liest, P *εἰρήνην*//// (wo, wie es Mendelssohn nur scheint, *ν* getilgt worden ist), Zusammenhang zu statuieren, ist wegen der Geringfügigkeit dieses Indizes wohl ausgeschlossen.

2) Vgl. auch IV 114 *ἀρμενίη* P *ἀρμονίη* A. Das Original hatte *ἀρμενίη* und war hier die Quelle von P.

3) I 99 schreiben AFL *φρασίιν* BS *φρασίιν* P *φασίιν*. B kann hier nicht aus P stammen, und P stammt sicher nicht aus B.

4) Es sind alles sehr minimale, leicht zu findende Besserungen.

5) Um einige kleine Übereinstimmungen anderer Art kümmere ich mich hier nicht, da es thöricht wäre, daraus Schlüsse zu ziehen, so z. B. II 297 *ἄποθεν* PΨ. IV 176 *ὄλεση* PΨ. VIII 98 *χωρήσας* APF *χωρήσεις* BRLT. VI 16 *χειρί* QML. Öfter habe ich solche Kleinigkeiten gar nicht vermerkt.

6) Aus den Kollationen von RL, die mir zu Gebote standen, ergibt sich da,

Rangstufe hier ist: 1. F. 2. R. 3. L(T), kann meines Erachtens kaum zweifelhaft sein; man vergleiche nur z. B. II 24 ἄτερ (richtig ἄτεροθε) F ἄτερ R ἄπερ L, VIII 460 ἔνεπε φώνει (richtig ἔννεπε φωνῆ) F ἔνεπε φώνει R ἔνεπεφώνει L. Aber weder stammt L aus R, noch sind beide aus F geflossen. Für diese beiden Behauptungen führe ich als Beweise an: III 253 hat F: ἐκόμιζε, L ἐκομιζεσε, R ἐκόμισε. III 151 lesen wir ζωσμοις F(Φ), ζωδεσμοις R δεσμοις L. Es lag hier also eine ältere Lesart: ζωσμοις vor, die R und L beide verschieden verstanden.¹⁾ RL(T) stammen somit nur aus einer F sehr ähnlichen Quelle. Und so zeigen denn auch die verschiedenen Handschriften Verschiedenheit der Subskriptionen: unter II ψμς FT ψ̄ν̄η R ψκ L. Dass aber die F ähnliche Quelle unserer Codices mit einer Φ-Handschrift verglichen worden ist, beweisen die Beischriften, die F zu III 594 (V 190). VIII 141 enthält, wie wir Ähnliches oben für A konstatierten.

Es bedarf nun noch eines kurzen Überblickes über die Sonderexistenz, die Φ und Ψ als Ganzes nach der Trennung geführt haben. Diese ist in beiden Gruppen ziemlich verschieden. Wir bemerkten schon oben an Φ eine gewisse Neigung, zu Gunsten des Metrums den in der Vorlage korrupt überlieferten Vers umzugestalten, und so hat sich denn auch nicht gerade übermässig viel Prosa in diese Klasse einschleichen können. Ich führe einige Beispiele an: II 156 λοιμοι και λιμοι. 339 ἐγὼ δὲ δειλή. III 136 εἶδον. 241 τὸ ἔλαττον. 596 ἀναμιγνυνται. 734 τήνδε τε τήν πόλιν. IV 46 και ζωήν. V 289 αἱ αἱ και πολνήρατε. VII 54 και τυμπάνοις. VIII 289 εἰς ἐκπτύσματα φαρμακόμεντα παρειὰς αὐτοῦ. Ganz schlimm aber ist darin Ψ, und diese Tendenz hat denn auch seinem Rufe bei den Herausgebern nicht wenig und, wie wir oben bemerkten, sogar etwas zu viel geschadet: I 168 ἀπὸ τοῦ νῦν. 200 τότ' ὄπτο πάλιν ἴσχε φώνησέν τε φθόγγω. 221 πάντες δ' ἄμα. 243 ἴνα für ὄφρα. 272 ἀξζανόμενοι. 303 παιδες für γένος. 359 δέκα δύο. II 223 ff. ἀρμοις παντοίοις σαρξίν δέ τε πάσαις σάρκας | νεύρεσι νεῦρά τε και τε φλέβεσσιν ἀπάσαις αἷμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἱ πρὶν αἰθεῖραι εἰσαῦθις φύσουσιν. 323 οὔτ' ἄρ' δοῦλος δ' οὐ μέγας οὔτε μικρός. III 310 και πρὸ τοῦ. 319 ἢ οὔσα ἀνὰ μέσσων. 376 ξένων. IV 184 πονηροῖς τ' ἄλλοις (Zusatz). VI 26 (οὐχ ἔξεις) οὐκέτι χθών; vgl.

wo Rzach oft nur F setzt, einheitliche Überlieferung Ψ. Zuweilen, z. B. I 29 (λαπάρης). V 22 (ἤξει). 78 (ἀλλά) schien mir diese auch da vorzuliegen, wo Rz. über F schweigt.

1) Dies muss man festhalten, denn die Lesarten, die ich zu III 594 notiert habe, könnten immerhin die Ableitung von R aus F nahe legen, wie der Apparat zu V 190. VIII 141 verleiten könnte, die Lesarten von RL(T) auf F zurückzuführen.

noch III 161 *Μακεδόνων* (IV 88. V 461) und Fälle wie III 444. 476. 596. 794. 811. 826. IV 12. VII 141. VIII 167. 202. 207. 337. 342. 446. Man sieht deutlich aus allem diesen, wie sehr die Orakel auf Kosten ihrer Kunstform zu Gunsten der Deutlichkeit in dieser Recension bearbeitet worden sind.

Öfter auch ist, was aus älterer Überlieferung bei Φ erhalten ist, weitergebildet oder auch abgeschwächt worden, so u. a. die eben angeführte Stelle II 223 ff., wozu andere zum Vergleiche herangezogen werden mögen: II 39 *καὶ τόθμαι μέγας γὰρ αἰών* Φ : *καὶ τότε γὰρ μέγας αἰών* Ψ . III 64 *ὄρεων ὕψος* Φ : *ὄρεα* Ψ . 344 *μᾶρος (μάρος)* Φ : *μαροσύνη* Ψ . 413 *τε αὐθις (αὐτίς)* Φ : *τε καὶ αὐθις* Ψ . V 374 *δῶ δ'* Φ : *δώσουσιν* Ψ . VI 6 *ὅς τε καὶ ἡδύν* Φ : *ὅτε ἡδύν* Ψ . VII 65 *βάρη . . . ιᾶς* Φ : *βάρη κοιλίας* Ψ . 112 *καὶ μαρμάρων σε* Φ : *καὶ μαρμαίρων* Ψ . — Doch bleibt erstes und letztes Ziel jedes Herausgebers der Sibyllina — und es müssen noch manche das begonnene Werk fortsetzen — immer wieder die vorurteilslose Prüfung jeder überlieferten Lesart, mag sie von den Kollateralzeugen, von Ω , Φ oder Ψ stammen.

Es ergeben sich nun noch ein paar kurze Fragen nach der Bucheinteilung und der Vollständigkeit unserer Sibyllen. Da sind von besonderem Werte die Aufschriften der einzelnen Bücher und die Subskriptionen. Für die ersteren lehrt die Klasse Φ und auch Ψ das Nötige, für die letzteren kommt vorläufig allein Ψ in Betracht. Die jetzige Bucheinteilung hat natürlich nur verschwindenden Wert, das Buch II existierte nie als solches. Als Überschrift des 3. Buches steht in Φ : *πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ θεοῦ*, in Ψ : *πάλιν ἐν τ. τ. α. τ. τ. φησὶν*. Wir lernen daraus, dass die Masse von Buch I (II) und III zur Zeit von $\Phi\Psi$, also vor dem Ende des 5. Jahrhunderts, wie wir es uns dachten, einmal in drei *τόμοι* eingeteilt war, d. h., weil sonst von *τόμοι* in diesen Aufschriften nicht die Rede ist: man besaß einmal als Sammlung nur die genannten Bücher; wir lernen weiter, dass Buch III einmal als zweites Buch *περὶ θεοῦ* gerechnet wurde. Da nun Buch I und II, welche bekanntlich in den Handschriften nicht getrennt werden, in Φ als *πρῶτος λόγος* erscheinen, beide aber relativ spät, sicher sehr viel später als III sind, so mag auch diese Rechnung in dieselbe Zeit fallen. So hatte man vor der späten Redaktion, von der der Prolog S. 1 Z. 8 ff. redet, zwei Bücher in drei *τόμοι*. Beide Bücher aber waren schon damals nicht mehr vollständig, als die Sammlung stattfand, denn die Überschrift in Φ über I lautet: *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου* und über III, wie wir eben gelesen: *ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου*. Dasselbe lasen, wie wir noch weiter sehen werden, FLT (vgl. zu III 92), mithin stand dies schon

in $\Phi\Psi$. Dem entsprechen die Subskriptionen der genannten Bücher, die freilich nur in Ψ erhalten sind, aber m. E. doch höheres Alter beanspruchen dürfen. Da zählt nun R für I [und II] $\psi\eta\eta$ στίχοι = 758 Verse. Durch Zufall kann diese Zahl nicht höher sein als die der erhaltenen Verse (747), um so mehr als in Φ und Ψ sich die gleichen Sinnlücken (vgl. I 359. II 264) finden. Diese Subskription von R stammt also in letzter Instanz aus der Zeit vor dem $\Phi\Psi$ -Texte und ist demnach, wie nur natürlich, bald nach dem „Erscheinen“ des Sibyllenbuches gemacht worden. FT haben dann ein anderes Verfahren eingeschlagen und den augenblicklichen Zustand mit ihrer Zählung $\psi\mu\varsigma$ = 746 — Ψ lässt I 356 aus — bezeichnet, während mir L mit $\psi\kappa$ = 720 ein Versehen gemacht zu haben scheint. Ähnlich ist es dann mit Buch III. Die Subskription zählt übereinstimmend in allen Handschriften $\alpha\lambda\delta$ = 1034 Verse, während unser heutiges Buch nur 829 enthält. Ein Blick auf das Buch selbst, d. h. besonders V. 1—96, zeigt eine starke Dekomposition, die auch Φ mit seinem Zwischensatze nach V. 62 empfindet. Das Buch III war also einstmals viel umfangreicher ¹⁾, und die Subskription mag bald nach seiner Entstehung als eines schriftstellerischen Ganzen gemacht worden sein. Und nun beginnt schwere Verwirrung. Nach V. 92 — besser hätte man V. 96 gewählt — ist Lücke in Φ bezeichnet (*λείπει ἡ ἀρχὴ P λείπουνσι στίχοι* am Rande A); in FLT steht: *ἐνταῦθα ζητεῖ τὰ λείποντα ἀπὸ τοῦ δευτέρου λόγου καὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ τρίτου*. So wird denn die alte richtigere Zählung verlassen, und das vierte Buch, wie wir es nennen, gilt nun der neuen Redaktion in Φ ebenfalls als viertes, zum Beweise, dass auch Φ die von Ψ erwähnte Anordnung kannte. ²⁾ Diese Redaktion stammt vielleicht von dem Sammler, der im Prologe von Φ über seine Thätigkeit redet (S. 1 Z. 8 ff.). — Schlimmer ist noch die Verwirrung in Ψ . Diese Klasse muss, wie die Überschrift von III (*ἐν τῷ τρίτῳ . . . τόμῳ*) und der Zwischensatz nach III 92 zeigt, einmal gerade so gerechnet haben wie Φ ; das 3. Buch ist für FLT oder deren Original der *δεύτερος λόγος*. Aber dann ist nachträglich die Voranstellung von Buch VIII als dem ersten erfolgt, danach zählte man I [und II] als den *δεύτερος λόγος*, wie es R folgerichtig thut und FLT, wenn sie ehrlich sein wollten, auch thun müssten. Unser 3. Buch, für Φ das zweite, heisst denn auch bei R der *λόγος τρίτος*, FLT aber reden sich in den Widerspruch noch weiter hinein, indem sie die Randbemerkung machen:

1) Man könnte annehmen, und ich habe auch einmal so gedacht, in III habe das gestanden, was I von der Sintflut erzählt (vgl. bes. III 823—827 mit I 287 f.). Aber die Stilverschiedenheit beider Bücher ist zu gross, worüber das Heft der Texte und Untersuchungen S. 16 f. zu vergleichen ist.

2) Darauf deutet auch die Bemerkung von P: *λείπει ἡ ἀρχή*.

ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου. Diese Anordnung von Ψ fällt also nach der von Φ .

Mit den übrigen Büchern steht es verschieden. Wir sahen oben, dass die Subskriptionen aus sehr verschiedener Zeit stammen. Die unter III war sehr alt, auch die von R unter II hielt ich dafür; die von FT aber notifizierte nur den augenblicklichen Besitzstand von Ψ . Ähnlich geht es weiter; die Subskription von IV: $\rho\pi\alpha$ (181) gilt nicht für unsere Zählung (193), sondern nur für Ψ^1 ; mit V aber kommen wir wieder in ältere Zeiten hinauf. Hier zählt Ψ $\varphi\lambda\eta$ (538) Verse, wo wir nur 531 haben. Die Lücken in $\Phi\Psi$ (vgl. auch P zu V. 92) zeigen, dass das vollständigere Original vor dem $\Phi\Psi$ -Texte lag, d. h. dass die Subskription alt ist. Über VI mit seiner heutigen Verszahl von $\pi\eta = 28$ ist nichts zu sagen. VII war einst vollständiger, ist jetzt ein Auszug, ἐκ τοῦ ἑβδόμου λόγου bezeichnen es $\Phi\Psi$, aber die Subskription: $\rho\zeta\alpha = 161$ Verse²) bezieht sich nur auf den augenblicklichen Zustand. Endlich ist in dem lückenhaften Buche VIII die Subskription $\varphi\beta$ (= 502) nicht sehr viel älter, als unser Text (500 Verse)³); der Unterschied aber zwischen $\Phi\Psi$ und dem wahren Buche VIII muss angesichts der nicht unbedeutlichen Lücken kein ganz kleiner gewesen sein.

Noch eine Frage entsteht: giebt die Bucheinteilung der Klasse Ω irgend eine Auskunft über die Masse des einst vorhandenen sibyllinischen Stoffes? Ich glaube die Frage verneinen zu dürfen. Die Handschriftenklasse Ω macht den Eindruck eines Auszuges mit absolut willkürlicher Buchzählung. Davon, dass Ω im ganzen besser als $\Phi\Psi$ und auch event. vollständiger ist, braucht hier nicht mehr die Rede zu sein, aber die Anordnung VI + VII 1 + VIII 218—428 = Buch IX. — IV = X. — XI—XIV. — (VIII 1—9 in VH = XV) hat etwas ganz Willkürliches und damit Unverbindliches. Und so fragt man sich denn auch: ist es wahrscheinlich, dass vor XI—XIV noch etwas ausgefallen ist? Auch diese Frage lässt sich mit Nein beantworten. Der geistliche Sibyllenstoff ist mit Buch VIII erschöpft; der eifrige Benutzer dieses Buches, Commodian, ergänzt zwar die Lücken desselben (vgl. zu V. 177), scheint aber sonst nicht viel mehr von den Sibyllen als diese gelesen zu haben. Was liesse sich auch noch sehr viel mehr sagen? Ebenso ergeben Laktanz' Citate Fragm. 4—6 nur ein überaus dürftiges Plus, wenn die paar Verse, die er mehr hat, überhaupt „echt“ sind (vgl. die Texte und Untersuchungen

1) Ψ (z. T. auch ψ) lässt aus: 86. 94. 95. 112. 113. 115. 148. 153—154. 182. 183. 186. 191.

2) VII 1 hat nur Ω ; L lässt dazu noch V. 153—155 aus.

3) Resp. 501 *στίχοι*, wenn man mitzählt, was nach 428 steht und von mir natürlich ausgelassen worden ist.

unter „Fragmente“). Den Hass der Christen zum Ausdruck zu bringen, war das Nötige geschehen, desgleichen, um ihrem eschatologischen Hoffen oder Fürchten zu genügen: was übrig blieb, war politische Prophezeiung, und die kann man nicht sehr viel vollständiger als in Buch XI—XIV lesen. So liegt uns denn trotz massenhafter Lücken im einzelnen die Sibyllendichtung vom 2. Jahrhundert v. Chr. bis etwa zur Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. im ganzen vollständig vor.

Den Beschluss der Ausgabe machen zwei Register, über die noch einiges zu bemerken ist. Man wird vielleicht einen Wortindex der sibyllinischen Gräcität erwarten und verdrossen sein, ihn nicht zu finden. In der That hatte ich das ganze Material zu einem solchen gesammelt. Aber am Ende der Arbeit angelangt, fanden Professor v. Wilamowitz und ich, dass für diesen korrupten Text ein Index der Worte unmöglich sei; er hätte ganz ins Räsonnieren verfallen müssen. So beschränkte ich mich darauf, in den Texten und Untersuchungen über den Sprachgebrauch der einzelnen Bücher jedesmal das Nötige zu sagen. Der gleiche Übelstand schloss auch ein Verzeichnis der *loci similes* aus, die Rzach bekanntlich mit übergrosser Freigebigkeit zusammengestellt hat. Das Sachregister dagegen wird man dafür im allgemeinen, denke ich, eingehend genug finden.

Schon oben bemerkte ich (S. XVI), dass die Kritik der Handschriften und die historische Kritik des Sibyllenstoffes aufs innigste, untrennbar zusammenhängen. So gehört denn auch das Heft der Texte und Untersuchungen über die Sibyllen als integrierender Bestandteil der ganzen Arbeit unmittelbar zur Ausgabe, und es können deshalb seine Ausführungen hier nicht abgeschöpft werden. Ebenso basiert natürlich die historische Untersuchung durchaus auf der Ausgabe.

Zum Schlusse genüge ich einer lieben Pflicht, indem ich noch ein paar Worte herzlichsten Dankes spreche. In erster Linie gilt es da Herrn Professor Ulrich von Wilamowitz-Möllendorff. Ich wiederhole hier stärker, voller, was ich schon oben gesagt. Die Ausgabe ist keine abschliessende und kann es bei der Natur des Stoffes auch gar nicht sein, aber was sie Gutes bringt, dankt sie wesentlich der aufopferungsvollen Hilfe, die Professor Wilamowitz ihr, wie so vielen Arbeiten anderer, gewidmet hat. — Bei der Korrektur der Druckbogen ferner haben mich auf das liebevollste meine Hamburger Freunde, C. Schultess und A. Möller, unterstützt, denen ich hier für ihre gütige und keineswegs leichte Mühewaltung freundschaftlichsten Dank sage.

Hamburg, den 26. Dezember 1901.

J. Geffcken.

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 4, 74 l. *ποῖα ποίας εἶσιν.*
S. 5 V. 94—100 Anm. l. ΒΙΒΛΙΟΝ.
S. 6 Aufschrift: l. ΧΡΗΣΜΟΙ.
S. 9 im Stellenapparat l. 65—124.
S. 11 V. 100 Anm. l. ἄπληστον ΦΨ ἄπλητον Orsop.
S. 12 V. 135 Anm. l. δέ Α.
S. 25 gehörte zu 396 f. die Anm.: Matth. 13, 25.
S. 26 V. 1 l. Ἦμος.
S. 28 V. 39 wird man besser lesen: *εἰσελαστικός.*
S. 33 V. 124 l. οὐκ.
S. 33 V. 143 fehlt die Klammer vor *μή.*
S. 34 V. 146 l. *μή.*
S. 39 im Stellenapparat zu 241 ff. l. Chrysostomus μετὰ.
S. 43 V. 322 l. *τύραννος,*
S. 43 V. 308 Anm. l. τ' αὐτοῦς Φ.
S. 50 V. 58 l. *ξοάνοις.*
S. 50 V. 61 Anm. l. l. ἀγορεύσω.
S. 52 V. 96 Anm. l. *ἐπέγνων καὶ.*
S. 59 V. 212 l. *βοήσω* (mit nachfolgendem Punkt!).
S. 60 V. 224 l. *πετεεινά.*
S. 61 V. 251 Anm. l. *bereitet).*
S. 64 Anm. 315 f. l. *οἴπω ποτ'.*
S. 73 V. 474 l. *δέ.*
S. 73 V. 480 l. *αἰαῖ, παρθενικάς.*
S. 76 im Stellenapparat zu V. 545. 547—549 l. *Ἑλλάς —.*
S. 77 V. 571 Anm. l. V. 699. —
S. 90 im Stellenapparat zu (815.) 816—819 l. *φήσουσι —.*
S. 94 im Stellenapparat zu V. 51—53 l. *ἐξ οὐ . . . —.*
S. 95 V. 86 Anm. l. *χρόνος* Φ Bur.
S. 96 ist im Stellenapparat zu ergänzen: (95 f. vgl. Diodor XVIII 4, 4).
S. 96 V. 96 Anm. l. *Ἑλλάδα.*
S. 98 V. 129 Anm. l. *πολύκλυστον* A.

- S. 102 V. 184 Anm.** 1. *ἐμπαλιν* QHΨ.
 S. 103 V. 10 l. *πολλοὺς*.
 S. 105 V. 33 l. *ἀλλ'*.
S. 107 V. 81 Anm. 1. APFL.
S. 108 V. 93 Anm. 1. < ΦΨ.
 S. 109 V. 106 Anm. 1. *ἀναιδές*.
S. 109 V. 108 Anm. 1. *τις* ΦΨ.
 S. 117 V. 258 l. *Ἑβραίων*.
 S. 123 V. 381 l. *εἶθ' οὕτως*.
S. 123 V. 397 Anm. 1. Buresch.
 S. 125 V. 441 Anm. 1. *σὺ*.
 S. 126 V. 444 l. *ἡξεις*.
S. 128 V. 492 Anm. 1. *λινσόσσιος* Φ.
S. 134 V. 18 l. *τὴν*.
S. 139 V. 132 Anm. 1. *πόθον* Φ.
S. 142 im Verzeichnis der Hss. 1. APSB (nur — V. 485) = Φ.
 S. 146 im Stellenapparat zu V. 75 l. *Ῥώμῃ* —.
 S. 153 Zeile 6 von unten l. Constantini.
 S. 155 V. 221 l. *Ἐψιστον*.
S. 159 V. 275 Anm. 1. *ἰχθίος εἰναλλοιο* (καὶ zu tilgen) Ω Lactant.
 S. 159 V. 276 Anm. 1. *κορέσει*.
S. 163 V. 324 Anm. 1. *Σιών: μέμνη* Ω.
 S. 166 V. 385 Anm. 1. Wilam.
 S. 167 im Stellenapparat zu V. 397 l. (Lactant. div.
 S. 170 V. 441 Anm. 1. *προσφθέγγατο* Ψ.
 S. 172 ist im Stellenapparat zu ergänzen: 481 Matth. 22, 39. Marc. 12, 31.
 S. 181 V. 165 l. *σὺ*.
 S. 203 V. 2 l. *ἄγιος*.
 S. 215 V. 102 Anm. 1. Wilam. —
 S. 224 V. 325 l. *ὁσμίνης*.
 S. 231 V. 30 Anm. 1. *κὰν τριόδοισι* Nauck. — *συχώματα* Ausgg.

Verzeichnis der Handschriften.

Klasse Ω .

- M** = Cod. Ambrosianus E 64 sup. XV. Jh.
- Q** = Codex Vaticanus 1120. XIV. Jahrhundert.
- V** = Cod. Vaticanus 743. XIV. Jh.
- H** = Cod. Monacensis gr. 312 vom Jahre 1541.

Klasse Φ .

- A** = Cod. Vindobonensis hist. gr. XCVI 6. XV. Jh.
- P** = Cod. Monacensis 351. XV. Jh.
- B** = Cod. Bodleianus Baroccianus 109. Ende des XV. Jh.
- S** = Cod. Scorialensis II Σ 7. " " " "
- (p** = Cod. Pithoei.
- r** = Quaternio Ranconets.)

Klasse Ψ .

- F** = Cod. Laurentianus plut. XI 17. XV. Jh.
- R** = Cod. Parisinus 2851. Ende des XV. Jh.
- L** = Cod. Parisinus 2850 vom Jahre 1475.
- T** = Cod. Toletanus Cat. 99. 44 etwa um 1500.

Prolog. *)

Εἰ τὸ περὶ τὴν ἀνάγνωσιν τῶν Ἑλληνικῶν γραφῶν ἐκπονεῖν πολλὴν τοῖς ἐκτελοῦσι τὴν ὠφέλειαν ἀπεργάζεται, ἅτε πολυμαθεῖς τοὺς περὶ ταῦτα πονήσαντας ἐκτελέσαι δυνάμενον, πολλῶ μᾶλλον περὶ τὰς θείας γραφὰς ἅτε περὶ θεοῦ καὶ τῶν ὠφέλειαν ψυχικὴν προξενούντων δηλούσας τοὺς εὐφρονοῦντας προσήκει σχολάζειν διὰ παντὸς διπλοῦν ἐκείθεν τὸ κέρδος κερδαίνοντας ἑαυτούς τε καὶ τοὺς ἐντυγχάνοντας ὠφελειν δυναμένους. ἔδοξε τοίνυν διὰ ταῦτα καὶ τοὺς ἐπιλεγόμενους Σιβυλλιακοὺς χρησμοὺς σποράδην εὐρισκομένους καὶ συγκεχυμένην τὴν τούτων ἀνάγνωσιν καὶ ἐπίγνωσιν ἔχοντας εἰς μίαν συνάφειαν καὶ ἁρμονίαν ἐκθέσθαι τοῦ λόγου, ὡς ἂν εὐσύννοπτοι τοῖς ἀναγιγνώσκουσιν ὄντες τὴν ἐξ αὐτῶν ὠφέλειαν τούτοις ἐπιβραβεύσωσιν οὐκ ὀλίγα τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων δηλοῦντες καὶ πολυτελεστέραν ἅμα καὶ ποικιλωτέραν τὴν πραγματείαν ἀπεργαζόμενοι. καὶ γὰρ περὶ τε πατρὸς <καὶ> υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, τῆς θείας καὶ ζαχαρικής τριάδος, ἀριδῆλως διασαφοῦσι περὶ τε τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῆς ἐκ παρθένου φημὶ ἀρρεῖστου γεννήσεως καὶ τῶν παρ' αὐτοῦ τελεσθεῖσῶν λάσεων

HSS.: AS (P nur Z. 94—100) = Φ.

Überschrift: βιβλίον σιβυλλιακῶν ἐν λόγοις θ' οἱ σιβυλλιακοὶ χρησμοὶ λόγος πρῶτος S.

9 συγκεχυμένην Wilamowitz συγκεχυμένοις Φ | 14 ποικιλωτέραν Φ. | 15 καὶ υἱοῦ Wilam. υἱοῦ Φ | 16 διασαφοῦσιν S. | 19 ἀρείστου Φ. — παρ': παρὰ A.

*) Der Prolog, der ganz konfuse Angaben enthält (vgl. bes. S. 4, 75 f. 81 ff.) und wesentlich die (vollständigere) Tübinger Theosophie (Buresch: Klaros. S. 87 ff. — Aristokritos Verfasser? vgl. Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 f.) zu benutzen scheint (vgl. bes. S. 3, 51 ff.), ist spät und ohne selbständigen Wert. Es werden deshalb im litterarhistorischen Apparate auch nur Hinweise gegeben werden entweder auf die direkten Quellen des Verfassers oder auf die diesen zunächst stehende Litteratur; die ganze Reihe der Sibyllen-Kataloge (vgl. Maass: de Sibyllarum indicibus) auszusprechen oder auch alle Belege für jedes einzelne Stück aufzuführen, erschien historisch unzulässig.

20 ὡσαύτως τοῦ ζῳοποιῦ πάθους αὐτοῦ καὶ τῆς ἐκ νεκρῶν
 τριημέρου ἐγέρσεως καὶ τῆς μελλούσης γενέσθαι κρίσεως καὶ
 ἀνταποδόσεως ὧν ἐν τῷ βίῳ τούτῳ ἐπράξαμεν ἅπαντες· πρὸς
 τούτοις τὰ ἐν ταῖς Μωσαϊκαῖς γραφαῖς καὶ ταῖς τῶν προφητῶν
 βίβλοις δηλούμενα περὶ τε τῆς κοσμικῆς κτίσεως (καὶ) τῆς τοῦ
 25 ἀνθρώπου πλάσεως καὶ ἐκπτώσεως τοῦ παραδείσου καὶ αὐτίς
 ἀναπλάσεως τρανωῶς διαλαμβάνουσι· περὶ τινῶν γεγονότων ἢ
 καὶ ἴσως γενησομένων ποικίλως προλέγουσι· καὶ ἀπλῶς εἰπεῖν
 οὐ μικρῶς ὠφελεῖν τοὺς ἐντυγχάνοντας δύναται.

Σίβυλλα δὲ Ῥωμαϊκῇ λέξις ἐρμηνευομένη προφητικῆς ἤγουν
 30 μάντις· ὅθεν ἐνὶ ὀνόματι αἱ θήλειαι μάντιδες ὠνομάσθησαν.
 Σίβυλλαι τοίνυν, ὡς πολλοὶ ἔγραψαν, γέγονασιν ἐν διαφόροις
 χρόνοις καὶ τόποις τὸν ἀριθμὸν δέκα. πρώτη οὖν ἡ Χαλδαία
 ἤγουν ἡ Περσὶς ἢ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Σαμβήθη, ἐκ τοῦ
 γένους οὕσα τοῦ μακαριωτάτου Νῶε, ἢ τὰ κατὰ Ἀλέξανδρον
 35 τὸν Μακεδόνα λεγομένη προειρηκέναι· ἥς μνημονεύει Νικάνωρ ὁ
 τὸν Ἀλεξάνδρον βίον ἱστορήσας· δευτέρα Λίβυσσα, ἥς μνήμην
 ἐποίησατο Εὐριπίδης ἐν τῷ προλόγῳ τῆς Λαμίας· τρίτη Δελφίς
 ἢ ἐν Δελφοῖς τεχθεῖσα, περὶ ἥς εἶπε Χρῦσιππος ἐν τῷ περὶ θεό-
 τητος βιβλίῳ· τετάρτη ἢ Ἰταλικὴ ἢ ἐν Κιμμερίᾳ τῆς Ἰταλίας, ἥς
 40 υἱὸς ἐγένετο Εὐάνδρος ὁ τὸ ἐν Ῥώμῃ τοῦ Πανὸς ἱερὸν τὸ καλού-
 μενον Λούπερκον κτίσας· πέμπτη ἢ Ἐρυθραία ἢ καὶ περὶ τοῦ
 Τρωικοῦ προειρηκνῖα πολέμου, περὶ ἥς Ἀπολλόδωρος ὁ Ἐρυθραῖος
 διαβεβαιοῦται· ἕκτη ἢ Σαμία ἢ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Φτωῶ,
 περὶ ἥς ἔγραψεν Ἐρατοσθένης· ἑβδόμη ἢ Κυμαία ἢ λεγομένη
 45 Ἀμάλθεια ἢ καὶ Ἐροφίλη, παρά τισι δὲ Ταραξάνδρα· Βεργίλιος δὲ

29 Σίβυλλα . . . 32 . . . δέκα = (Tüb. Theos. S. 120, 15—121, 1 Bur.) Suidas II 2, p. 742, 13—17 (vgl. Anecdota Parisina ed. Cramer I 332, 19—21) — 32 πρώτη . . . 36 . . . ἱστορήσας Suid. p. 741, 13ff. + 740, 14—18. Anecd. Par. a. a. O. 22ff. — 36 δευτέρα . . . 41 . . . κτίσας vgl. Scholion zu Platons Phaidros 244 B, das von allen anderen Zeugen am ähnlichsten ist, nur steht das Citat aus Eratosthenes (vgl. Z. 44) hier an falscher Stelle. — 41 πέμπτη . . . 42 . . . πολέμου vgl. Suidas 741, 17—742, 1. — 42 περὶ . . . 43 διαβεβαιοῦται vgl. Schol. Plat. — 43 ἕκτη . . . 44 Ἐρατοσθένης = Suid. 742, 1—3. — 44 ἑβδόμη . . . 46 . . . θνητῆρα vgl. Schol. Plat. Tüb. Theos. S. 121, 4 Bur.

24 καὶ τῆς Hartel τῆς Φ | 28 τοὺς ἐντυγχάνοντας ὠφελεῖν δ. Φ ~ Wilam. | 29 Σίβυλλα . . . 30 . . . ὠνομάσθησαν nach 31 Σίβυλλαι . . . 32 . . . δέκα Φ ~ Maass nach Anecd. Par. I 332 | 33 κυρίῳ Suid. κυρίως Φ | 34 κατὰ: κατὰ τὸν A | 35 Νικάνωρ: ἰκανῶς Φ | 36 Λίβυσσα: σίβυλλα Φ | 39 Κιμμερίᾳ Suid. μερίᾳ Φ ἐρημίᾳ Schol. Plat. Κιμμερίᾳ Maass, vgl. Plin. nat. h. III 5, 61 | 41 Λούπερκον Φ Schol. Plat. Λουπέρκιον Clemens Alex. Strom. I 21, 168. Λουπερκάλιον Maass | 45 Ἀμάλθεια Schol. Platon. Anecd. Par. Tüb. Theos. ἀμαλθία Φ ἀμαλθαία Suid. — Ἐροφίλη ist zu halten, ähnlich Ἐρωφίλην Schol. Plat. — τισι δὲ: τισιν ἐς A. — παραξάνδρα A. — Βεργίλιος Rzach βῆργίλιος A βεργίλιος S.

τὴν *Κυμαίαν Δημόβην* καλεῖ *Γλαύκον* θυγατέρα· ὀγδόη ἢ Ἑλλησποντία τεθεῖσα ἐν κόμῃ *Μαρμησῶ* περὶ τὴν πολλήν *Γεργιτίονα*. ἣτις ἐνορία ποτὲ *Τρωάδος* ἐτύγχανεν ἐν καιροῖς *Σόλωνος* καὶ *Κύρου*, ὡς ἔγραψεν *Ἡρακλείδης ὁ Ποντικός*· ἐννάτη ἢ *Φρυγία*·
 50 *δεκάτη* ἢ *Τιβουρτία* ὀνόματι *Ἀβουναία*.

Φασὶ δέ, ὡς ἡ *Κυμαία* ἐννέα βιβλία χρησῶν ἰδίων προσεκόμισε *Ταρχυνίῳ Πρίσκῳ*, τῷ τηλικαῦτα βασιλεύοντι τῶν *Ῥωμαϊκῶν* πραγμάτων τριακοσίους φιλιππείους ὑπὲρ αὐτῶν ζητήσασα. καταφρονηθεῖσα δὲ καὶ οὐκ ἐρωτηθεῖσα τίνα ἐστὶ τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα, πρὸ παρέδωκεν ἕξ αὐτῶν τρία. αὐτίς τε ἐν ἑτέρῳ προσόδῳ τοῦ βασιλέως προσήνεγκε τὰ ἕξ βιβλία τὴν αὐτὴν ὁλκήν ἐπιζητήσασα. οὐκ ἀξιοθεῖσα δὲ λόγον πάλιν ἔκασεν ἄλλα τρία. εἶτα ἐκ τρίτου ἐπιφερομένη τὰ περιλειφθέντα τρία προσῆλθεν αἰτοῦσα τὸ αὐτὸ τίμημα λέγουσα, εἰ μὴ λάβοι, καίειν καὶ αὐτά.
 55 τότε, φασίν, ὁ βασιλεὺς ἐντυχὼν αὐτοῖς καὶ θαυμάσας ἔδωκε μὲν ὑπὲρ αὐτῶν ἑκατὸν φιλιππείους καὶ ἐκομίσατο αὐτά, παρεκάλει δὲ περὶ τῶν ἄλλων· αὐτῆς δὲ ἀπαγγειλάσης μήτε τὰ ἴσα τῶν ἐμπροσθέντων ἔχειν μήτε τι δίχα ἐνθουσιασμοῦ τοιοῦτον εἰδέναι, ἔσθ' ὅτε δέ τινας ἐκ διαφορῶν πόλεων καὶ χωρίων ἐξειληφέναι
 60 τὰ νομισθέντα αὐτοῖς ἀναγκαῖα καὶ ἐπωφελῆ καὶ δεῖν ἕξ αὐτῶν συναγωγὴν ποιήσασθαι. τοῦτο τάχιστα καὶ πεποιήκασι. τὸ γὰρ ἐκ θεοῦ δοθὲν ὡς ἀληθῶς μυθῶ κείμενον οὐκ ἔλαθε. πασῶν δὲ τῶν *Σιβυλλῶν* τὰ βιβλία ἀπετέθησαν ἐν τῷ *Καπιτωλίῳ Ῥώμης* τῆς πρεσβυτέρας τῶν μὲν τῆς *Κυμαίας* κατακρυβέντων καὶ οὐ
 70 διαδοθέντων εἰς πολλοὺς. ἐπειδὴ τὰ συμβησόμενα ἐν *Ἰταλίᾳ* ἰδικώτερα καὶ τρανώτερον ἀνεφώνησε. τῶν δὲ ἄλλων γνωσθέντων ἅπασιν. ἀλλὰ τὰ μὲν τῆς *Ἐρυθραίας* προγεγραμμένα ἔχει τοῦτο

46 ὀγδόη . . . 49 . . . *Ποντικός* = Suid. 742, 4—7 + Schol. Plat. | 49 ἐννάτη ἢ *Φρυγία* = Schol. Plat. Tüb. Theos. — 50 *δεκάτη* . . . *Ἀβουναία* = Suid. 742, 7 f. Anecd. Par. — Tüb. Theos. hat: ἢ ἡ *Αἰγυπτία*, ἢ ὄνομα *Ἀβουναία*; doch kann dies nur aus einer Randbemerkung stammen, die ein Leser des Clemens (Strom. I 21, 108) machte. — 51—74 vgl. Tüb. Theos. 121, 8—122, 15 Bur.

46 *δημόβην* aus *δημόβης* A *δημόβους* S | 47 *Μαρμησῶ*: die alte richtige Form natürlich *Μαρμησῶ*, die Überlieferung jedoch will *Μαρμησῶ*: *μαρμίσω* S (*μαρσίω* A) *μαρμήσω* Suid. *μαρμυσῶ* Schol. Plat. *Marmesso* Lactant. div. inst. I 6, 12, vgl. auch Stephanus Byzantin. u. d. W. *Μερμησός*. | 47—48 *Γεργιτίονα* Φ und so die Tradition: *γεργετίονα* Schol. Plat. *γεργίτων* Anecd. Par. *Gergithium* richtig Lactant. | 50 *Τιβουρτία* Schol. Plat. *τιγορτία* Φ Suid. *τιγούρτη* Anecd. Par. — *Ἀβουναία* Φ Tüb. Theos. Suid. Anecd. Par. *Ἀλβουναία* Schol. Plat. | 53 *φιλιππείους* Alex. *φιλιππίους* Φ | 54 οὐκ Tüb. Theos. οὔτε Φ | 54—55 τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα < A (*περισχόμενα* S verb. v. C. Schultess) | 56 *προσόδῳ* Alex. *προόδῳ* Φ | 62 ἴσα S | 71 *τρανώτερον* Φ. — ἀνεφώνησεν S | 72 ἀλλὰ . . . 74 . . .

ἀπὸ τοῦ χωρίου ἐπικεκλημένον αὐτῇ ὄνομα· τὰ δέ γε ἄλλα οὐκ ἐπιγράφονται ποία ποίας εἶδιν, ἀδιάκριτα δὲ καθέστηκε.

- 75 Φιρμιανὸς τοίνυν, οὐκ ἀθαύμαστος φιλόσοφος καὶ ἱερεὺς τοῦ προλεχθέντος Καπιτωλίου γενόμενος, πρὸς τὸ αἰώνιον ἡμῶν φῶς τὸν Χριστὸν βλέψας ἐν ἰδίοις πονήμασι τὰ εἰρημένα ταῖς Σιβύλλαις περὶ τῆς ἀρρήτου δόξης παρέθηκε καὶ τὴν ἀλογίαν τῆς Ἑλληνικῆς πλάνης δυνατῶς ἀπήλεξε. καὶ ἡ μὲν αὐτοῦ ἔντονος ἐξηγήσεις τῆ
- 80 Ἰδσοῖα γλώττη, οἱ δὲ Σιβυλλιακοὶ στίχοι Ἑλλάδι φωνῇ ἐξηγήθησαν. ἵνα δὲ τοῦτο μὴ ἀπιστον φαίνηται, μαρτυρίαν τοῦ προμνημονευθέντος ἀνδρὸς παρέξομαι ἔχουσαν τόνδε τὸν τρόπον· ἐπεὶ οὖν τὰ παρ' ἡμῖν εὐρισκόμενα Σιβυλλιακὰ οὐ μόνον ὡς εὐπόριστα τοῖς νοοῦσι τὰ Ἑλλήνων εὐκαταφρόνητά ἐστιν — τὰ γὰρ σπάνια
- 85 τίμια δοκεῖ — ἀλλὰ καὶ ὡς πάντων τῶν στίχων μὴ σφῆζόντων τὴν ἀκριβείαν τοῦ μέτρου, ἀργότεραν ἔχει τὴν πίστιν· αἰτία δὲ αὕτη τῶν ταχυγράφων οὐ συμφθασάντων τῇ ῥύμῃ τοῦ λόγου ἢ καὶ ἀπαιδευτῶν γενομένων, οὐ τῆς προφητείδος· ἅμα γὰρ τῇ ἐπιπνοίᾳ ἐπέπαυτο ἢ τῶν λεχθέντων μνήμη, πρὸς ἃ καὶ ὁ Πλάτων
- 90 βλέψας ἔφη, ὅτι κατορθώσουσι πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσιν. ἡμεῖς οὖν ἐκ τῶν κομισθέντων ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ τῶν πρέσβειων ὅσα δυνατὸν παραθήσομαι· ἐξηγήσατο τοίνυν περὶ τοῦ ἀνάρχου θεοῦ τάδε·

85—91 z. t = Suid. 741, 2—9 (vgl. Anecd. Par. 333, 3 ff.). Die Stelle ist übrighens nicht aus Lactanz vgl. 91—100), sondern eher aus [Justin.] Cohortatio ad Graecos 37, 15 ἔφασκον δὲ μετὰ πάντων ὧν διηγοῦντο (d. h. die Perigeten in Cumä) καὶ τοῦτο ὡς παρὰ τῶν προγόνων ἀκηκοότες, ὅτι οἱ ἐκλαμβάνοντες τοὺς χρησμοὺς τηρικαῦτα ἐκτὸς παιδείας ὄντες πολλαχοῦ τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας διήμαρτον· καὶ ταύτην ἔλεγον αἰτίαν εἶναι τῆς ἐνίων ἐπῶν ἀμετρίας, τῆς μὲν χρησμοφθοῦ διὰ τὸ πεπαῦσθαι τῆς κατοχῆς καὶ τῆς ἐπιπνοίας μὴ μεμνημένης τῶν εἰρημένων, τῶν δὲ ἐπογραφῶν δι' ἀπαιδευσίαν τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας ἐκπεπτωκότων. διὰ τοῦτο τοίνυν τὸν Πλάτωνα εἰς τοὺς τῆς Σιβύλλης ἀφορῶντα χρησμοὺς περὶ τῶν χρησμοφθῶν τοῦτ' εἰρηκεῖναι δήλον. ἔφη γὰρ οὕτως· ὅταν κατορθῶσι λέγοντες πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσι. Ähnl. Schol. Platon. Phaidr. 244 B. — 91—100 aus Lactant. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: εἰς θεός· . . . ἀγένητος. hunc esse solum summum deum qui caelum fecerit luminibusque distinxerit: ἀλλὰ . . . πόντου und II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: ὃς μόνος . . . μόντοιο.

καθέστηκε· καὶ τὰ μὲν τῆς Ἐρνεθραίας προγεγραμμένον ἔχοντα τοῦτο τὸ αὐτὸ τὸ ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ (lies χωρίου) ἐπικεκλημένον αὐτῇ γνώριμα κατέστη· τὰ δ' ἄλλα μὴ ἐπιγραφέντα περὶ ποιῶν ἐστὶν ἀδιάκριτα ἐπάρχουσαν Tüb. Theos. | 74 ποίας· ποίαις S. — καθέστηκε S (Castalio) καθέστησα A | 77 τῆς ἀλογίας A 84 νοοῦσι Rz. νοοοῦσι Φ. — τὰ τῶν E. A | 87 καὶ < A.

95 *Εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης, ἀγέννητος· —*
ἀλλὰ θεός μόνος εἷς παννύπερτατος, ὃς πεποίηκεν
οὐρανὸν ἡέλιόν τε καὶ ἀστέρας ἠδὲ σελήνην
καρποφόρον γαλᾶν τε καὶ ὕδατος οἰδματα πόντου.
ὃς μόνος ἐστὶ θεός κτίστης ἀκράτητος ὑπάρχων
 100 *αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε*
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βιότιο.
ὅπερ εἶρηκεν ἢ καθὸ συνερχόμενοι εἰς σάρκα μίαν πατρὸς γίνονται
ἢ καθὸ ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων ἐναντίων ὄντων ἀλλήλοις
καὶ τὸν ὑπουράνιον κόσμον καὶ τὸν ἀνθρώπων ἐδημιούργησεν.

94 = Fragm. 1, 7. 95—97 = Fragm. 3, 3—5. 99 vgl. III 27).

94—100 *CIBYLLAC BIBLION A* ΠΕΡΙ ΤΟΥ ἈΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ da-
 runter εἷς θεός . . . βιότιο P ἰησοῦ χριστὲ βοήθει μοι οἱ τῆς σιβύλλας χρῆσιμοι
 σιβύλλας βιβλίον ἃ περὶ τοῦ ἀναρχοῦ θεοῦ S. — V. 94 reicht bis ἀγέννητος, 95 — πάν-
 των ὑπέριτατος, 96 — ἠδὲ, 97 — ὕδατος, 98 — κτίστης, 99 — μορφῆς τύπον
 (τυ — S), 100 — βιότιο (— πάντων; γενεῆς βιότιο ist zur nächsten Zeile ge-
 zogen S) PS | 94 = Fragm. 1, 7. — μόνος δς Φ | 95—97 = Fragm. 3, 3—5. | 95 παν-
 νέριτατος: πάντων ὑπέριτατος im Text Φ γρ. παννύπερτατος am Rande P γρ.
 πάν (abgeschnitten) S. | 98—100 = Fragm. 5. | 99 vgl. III 27. αὐτὸς δ' ἐστήριξε
 τύπον μορφῆς Rz. aus Lactant. αὐτὸς στήριξε(ν) μορφῆς τε τύπον Φ αὐτὸς
 στήριξεν μορφὴν τύπον III 27 A αὐτὸς δς ἐστήριξε μορφὴν τύπον (τύπον μορφὴν Ψ)
 d. and. HSS. αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφὴν τε τύπον τε Struve, jedoch
 hier nicht zu schreiben, da der Prolog eine schon korrupte Lesart vorfand
 100 αὐτὸς ἔμιξε Rz. aus Lactant. ἀγάς (aus αὐτὰς S) μιξε Φ. — γενέτης Stadt-
 müller γενεῆς, Lactant. Φ | 101 πατρὸς γίνονται: πρὸς γίνονται Φ πατρὸς (ἐνδς) γ.
 Hartel προσγίνονται Alex.: unnötig. | 102 ἐπ' οὐράνιον S ἐπερουράνιον A.

1.

Οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοί·
ἐκ τοῦ πρώτου λόγου.

Ἀρχομένη πρώτης γενεῆς μερόπων ἀνθρώπων
ἄχρῃς ἐπ' ἑσχατίῃσι προφητεύσω τὰ ἕκαστα,
ὀππόσα πρὶν γέγονεν, πόσα δ' ἔστιν, ὀπόσσα δὲ μέλλει
ἔσσεσθαι κόσμῳ διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.

5 πρῶτον δὴ κέλεται με λέγειν θεὸς ὡς ἐγενήθη
ἀτρεκέως κόσμος. σὺ δέ, ποικίλε θνητέ, πίψασκε
νοννεχέως, ἵνα μήποτ' ἐμῶν ἐφετμῶν ἀμελήσης,
ὑψιστον βασιλῆα, ὃς ἔκτισε κόσμον ἅπαντα
εἴπας γινάσθω' καὶ γείνατο. ἠδρασε γὰρ γῆν
10 Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν καὶ φῶς γλυκὺ αὐτὸς ἔδωκεν·
οὐρανὸν ὑψωσεν, γλανκὴν δ' ἠπλωσε θάλασσαν,
καὶ πόλον ἐστεφάνωσεν ἄλις πνριλαμπέσιν ἄστροις
καὶ γαίαν κόσμησε φυτοῖς, ποταμοῖσι δὲ πόντον
χευάμενος ἐκέρασε καὶ ἄερι μίξεν αὐτμάς

HSS.: APS. B (V. 1—381) p = Φ. FRLT = Ψ.

Aufschrift: οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοί A Οἱ Τῆς ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΧΡΗΣΜΟΙ
P οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοί S nicht mehr deutlich zu lesen in B; über die Aufschrift
in Ψ vgl. B. VIII.

Überschrift: ἐκ τοῦ πρώτου λόγου < B. ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΒΙΒΛΙΟΝ Α'·
ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ, dann Fragm. 1, 7, danach 3—5. 5, 1—3 (vgl.
den Prolog), endlich: Ἐκ τοῦ πρώτου λόγου P. In Ψ folgt B. I nach VIII.

2 ἄχρῃς ἐπ' ἑσχατίῃσι vgl. XII 104. — ἑσχατίης Ψ | 3 vgl. IV 19 (V 114). —
γέγονε Ψ. — πόσα: ὄσα Volkmann. — ἔστιν Orsoroeus ἔσσει' (aus ἔσσειται Δ) Φ
ἔσσειται Ψ. — ὀπόσσα: πόσσα (πόσα) ΔΨ | 4 διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων = XIV
86. — δυσσεβίας ΦΨ verb. v. Orsop. 5 vgl. II 5. III 7 (298. 491) XIII 1. 6 ποικίλε θνητέ
vgl. III 217. 624. — ποικιλόθνητε Ψ. — πίψασκε Volkm. | 9 εἶπε Ψ. — γινάσθω Φ
γινέσθω Volkm. — καὶ γίνατο Φ καὶ γίνετο Volkm. | 10 Anf. = V. 119. — Ταρ-
τάρῳ ἀμφιβαλὼν Orsop. aus V. 119. ταρτάρῳ ἀμφὶ σάλον (σαν? P) Φ ταρτά-
ρον α. σ. Ψ | 11 οὐρανὸν δ' Ψ. — ὑψωσε ΦΨ | 12 πνριλαμπέσιν PS περιλαμ-
πέσιν die anderen HSS. | 14 χευάμενον Ψ. — ἐκέρασε ΦΨ. — ἄερι Rzach. — μίξεν
Ψ. — αὐτμάς PS.

15 καὶ νέφεα δροσοέοντα· τιθεῖς ἄρα καὶ γένος ἄλλο
 ἰχθυῖας ἐν πελάγεσσι καὶ ὄρνεα δῶκεν ἀήταις,
 ὕλαις δ' αὖ θήρας λασιαύχενας ἠδὲ δράκοντας
 ἔρπυστάς (γαίη), καὶ πάνθ' ὅσα νῦν καθορᾶται.
 αὐτὸς ταῦτ' ἐποίησε λόγῳ καὶ πάντ' ἐγενήθη
 20 ὄκα καὶ ἀτρεκέως· ὅδε γὰρ πέλετ' αὐτολόχεντος,
 οὐρανόθεν καθορῶν· ὑπὸ (τῶ) τετέλεστο δὲ κόσμος.
 καὶ τότε δὴ μετέπειτα πλάσεν πάλιν ἔμπνοον ἔργον
 εἰκόνας ἐξ ἰδίης ἀπομαζάμενος νέον ἄνδρα
 καλὸν θεσπέσιον, τὸν δὴ κέλετ' ἐν παραδείσῳ
 25 ἀμβροσίῳ νάειν, ὡς οἱ καλὰ ἔργα μεμήλη.
 αὐτὰρ ὁ μῦθος ἐὼν παραδείσου ἐριθελίει κήπῳ
 προσλαλιῆν ποθέεσκε καὶ ἠϋχετο εἶδος ἀθρήσαι
 ἄλλ' οἷον αὐτὸς ἔχεν. τοῦ δὴ θεὸς αὐτὸς ἀπούρας
 ἐκ λαπάρας ὄστουν ἐποίησατο Εὐάν ἀγητήν.
 30 κονριδίην ἄλοχον, ἣν δὴ πόρεν ἐν παραδείσῳ
 τούτῳ συνναίειν. ὁ δέ μιν κατιδὼν μέγα θυμῷ
 θαῦμ' ἔχεν ἐξαίφνης, κεχαρημένος, οἷον ὄρατο
 ἀντίτυπον μίμημα· σοφοῖς δ' ἠμείβετο μύθοις
 αὐτομάτοις ῥέιονσι· θεῶ γὰρ πάντ' ἔμεμήλει.
 35 οὔτε γὰρ ἀκρασίῳ νόον ἔσκεπον οὔτε μὲν αἰδῶ
 εἶχον, ἀλλ' ἦσαν κραδίης ἀπάνευθε κατοιοί,
 χῶς θήρες βάλνεσκον ἀποσκεπέεσσι μέλεσσι.

31 ff. Philo: de officio mundi 53 p. 36 M. ἐπεὶ δ' ἐπλάσθη καὶ γυνή. θεασά-
 μενος ἀδελφὸν εἶδος καὶ συγγενῆ μορφήν ἠσμένισε τῇ θεᾷ καὶ προσιών ἠσπάζετο.
 ἢ δ' ἀντιπροσφθέγγεται μετ' αἰδοῦς. — **35** ἔσκεπον und **37** ἀποσκεπέεσσι:
 Josephus: Antiq. Jud. I 44 . . . σκέπην αὐτοῖς ἐπενόουν . . . φίλλοις . . . ἐαντοῦς
 σκῆς ἐσκέπασαν.

15 δ' ἄρα Auratus | 18 Nach ἔρπυστάς + γαίη Wilamowitz δῶκεν Volk.,
 andere haben anders auszufüllen gesucht | 19 λόγῳ < A mit Spatium | 21 οὐρα-
 νόθεν Bleek οὐρανὸν ΦΨ. — ὑπὸ (τῶ) τετέλεστο δὲ κόσμος Wilam. ὑποτετέλεστο
 δὲ κόσμος ΦΨ ὑπὸ δὲ κόσμος τετέλεστο Volk. ὑπέρεν τετ. δὲ κόσμος Hartel. |
 23 vgl. VIII 266. 25 ὡς . . . μεμήλη vgl. III 220. ὡς οἱ: 8πποι Ψ. — μεμήλει Ψ
 μεμήλοι Volk. | 26 ὁ wollte man fälschlich in R gelesen haben: ὅς ΦΨ. —
 παραδείσου ἐρ. κήπῳ vgl. Fragm. 3, 48. | 29 ἐκ λαπάρας ὄστουν Auratus ἐκ λαπάρας
 τούτῳ Φ ἐκ λαπάρας (λαπάρας RL) τούτῳ Ψ. — εὐάν Φ | 32 ἐξαίφνης Rzach vgl.
 V. 164. — οἷον Aurat. οἷος ΦΨ. — ὄρατο Aurat. ὄραται ΦΨ | 33 Anf. = V. 333.
 VIII 270 (vgl. Nonnos: Paraphrasis I 117. III 29). | 34 αὐτομάτοισι ῥέονσι Φ. —
 πάντ' ἔμεμήλει PS πάντα μεμήλει d. and. HSS. | 36 εἶχον: ἄμφω εἶχον Ψ ἄμφερον
 Alex. — κραδίης Boissonade vgl. V. 185 (ῥίζης). κραδίης ΦΨ Meineke | 37 χῶς (Aurat.)
 Alex. καὶ ὡς ΦΨ. — βάλνεσκον Anonymus Bernensis Mendelssohn δὴ βένεσκον Φ
 ἀβαίνεσκον Ψ. — ἀπὸ σκοπέεσσι A ἀπὸ σκοπίεσσι PSB ἀποσκοπίεσσι Ψ. —
 μέλεσσι F μέλει RL < Φ.

τοῖσι δὲ καὶ μετέπειτα θεὸς ἐφετμὰς ἀγορεύσας
 δειξεν τοῦ δένδρου μὴ ψαῦσαι· τοὺς δὲ μάλ' αἰνός
 40 ἔξαπάτησεν ὄφεις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
 τοῦ θανάτου γινώσκιν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε.
 ἀλλὰ γυνή πρώτη προδότις ὤφει γείνατ' ἐκείνῳ.
 ἢ δῶκεν, τοῦτον δ' ἄδαῖ πείθεσκεν ἀμαρτεῖν.
 ὅς δὲ γυναικὸς ἔπεσσι πειπυσμένος ἐξελάθεσκεν
 45 ἀθανάτου κτίστων, σαφῶν δ' ἀμέλησεν ἐφετμῶν.
 τοῦνεκεν ἀντ' ἀγαθοῖο λάβον κακόν, οἶον ἔπραξαν.
 καὶ τότε δὴ γλυκερῆς οὐκῆς πέταλ' ἀμπεύραντες
 ἐσθῆτας τεύξαν καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ἔθηκαν
 μῆδεά τ' ἀμφοτέρωθεν, ἐπεὶ σφισιν ἦεν αἰδώς.
 50 τοῖσιν δ' ἀθάνατος κότον ἐνθετο κἄβαλεν ἕξω
 ἀθανάτων χώρον. τόδε γὰρ τετελεσμένον ἦεν
 θνητῶ ἐνὶ χώρῳ μείναι, ἐπεὶ οὐκ ἐφύλαξαν
 ἀθανάτου μέγαλοιο θεοῦ λόγον εἰσαΐσαντες.
 οἳ δ' ἄφαρ ἐξελθόντες ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν
 55 δάκρυσι καὶ στοναχαῖς δέοντο· ἔπειτα δὲ τοῖσιν
 ἀθάνατος θεὸς αὐτὸς ἐπὶ προφερέστερον εἶπεν·
 αὔξετε, πληθύνεσθε καὶ ἐργάζεσθε ἐπὶ γαίης
 ἐντέχνως. ἴν' ἔχητε τροφῆς κόρον ἰδρώοντες,
 ὡς γάτο· τῆς δ' ἀπάτης τὸν ἐπαίτιον ἐρπυστήρα
 60 νηδύϊ καὶ κενεῶνι ποιήσατο γαῖαν ἐρείδειν
 πικρῶς ἐξελάσας· δεινὴν δ' ἔχθραν προΐαψεν

46 vgl. (VIII 280. XIV 315) Hesiod. Theog. 585 und Aristobulus (Euseb. Praep. ev. XIII 12. 5) gefälschte Orphik V. 13 αὐτὸς δ' ἐξ ἀγαθῶν θνητοῖς κακόν οὐκ ἐπιτέλλει | ἀνθρώποις. (Gregor. Naz. Carm. p. 1012, 563 M.)

38 vgl. V. 104. — καὶ μετέπειτα δὲ θεὸς τοῖσι(ν) Φ καὶ μετέπειτα δὲ τοῖσι θεὸς Castal. | 39 τοῖ PB τ' οὐ Sp θ' οὐ A οὐ Ψ ἰοῖ Mds. — ψαῦσαι Alex. ψαύσειν Φ ψανέμεν Ψ. — αἰνόν Ψ | 40 f. vgl. VIII 261 f. — ἔξαπάτησεν Ψ | 42 τότε + nach προδότις Rz. — γίνετ' Φ vgl. V. 9. | 43 τοῖτῳ δ' ἄδαεΐ Ψ | 44 ὅς δὲ γυναικὸς ἔπεσσι Orsop. ὅς δ' ἐπέεσσι γυναικὸς Φ ὅς δ' ἐπ. γ. Ψ. — ἐκλελάθεσκεν Rz. Mds. | 45 δ' ἠμέλησεν Ψ | 46 vgl. XIV 315 | 47 ἀμπεύραντες Φ | 48 τεύξαν καὶ ἐπ' Wilam. τεύξαντο καὶ Ψ τεύξαντες ἐπ' Φ | 49 τ' δ' Ψ | 50 τοῖσι (τήσι L) Ψ. — ἐνθετο Sp ἐκθετο P ἐθετο ABΨ. — κἄβαλεν (κἄμβαλεν R: Ψ | 51 τόδε: τοῦτο Ψ | 52 θνητῶ ἐνὶ χώρῳ Rz. vgl. V. 215. 356. θνητοῖς ἐν χώρῳ A θν. ἐν χώρῳ PSB θνητοῖσιν ἐν χώρῳ Ψ | 53 ἀθανάτοιο Φ. — εἰσαΐσαντες Alex. aus V. 354. αἰσαντες Φ αἰσαντος Ψ | 54 ἐπὶ . . . ἄρουραν = IV 45 | 55 στοναχαῖσι Ψ. — δέοντο: δεύοντο γαῖαν Ψ. — ἔπειτα δὲ τοῖσιν: τοῖσι δ' ἔπειτα Ψ | 56 θεὸς αὐτὸς Castal. αὐτὸς θεὸς ΦΨ. — ἐπὶ τροφέστερον RI ἔπος προφερέστερον Orsop. | 57 αὔξετε, πληθύνεσθε καὶ Mein. αὔξανεσθε πληθύνεσθε καὶ Ψ αὔξανεσθε πληθύνεσθε Φ | 58 ἐντέχνως Φ ἐνδελεχῶς Alex. | 59 ἐπαίτιον Ψ.

ἐν μέσῳ ἀλλήλων· καὶ ὃ μὲν κεφαλὴν προφυλάσσει
 σφῆξιν, ὃς δὲ πτέρναν. ἐπεὶ θάνατός γε πάρεστιν
 πλησίον ἀνθρώπων καὶ ἰοβόλων κακοβούλων.
 65 καὶ τότε δὴ γενεὴ πληθύνετο, ὡς ἐκέλευσεν
 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, καὶ αὖξανεν ἄλλος ἐπ' ἄλλου
 λαὸς ἀπειρέσιος· οἴκους δὲ μὲν ἐξήσκησαν
 παντοίους ἢ δ' αὐτὲ πόλεις καὶ τείχε' ἐποίουν
 εὖ καὶ ἐπισταμένως· οἴσιν πολυχρόνιον ἡμᾶρ
 70 ὥπασεν εἰς ζωὴν πολυήρατον· οὐ γὰρ ἀνίαις
 τειρόμενοι θνήσκον, ἀλλ' ὡς δεδημημένοι ὑπνῶ·
 ὄλβιοι οἱ μέροπες μεγαλήτορες, οὓς ἐφίλησεν
 σωτήρ ἀθάνατος βασιλεὺς θεός, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ
 ἦλπιον ἀφροσύνη βεβολημένοι. οἳ γὰρ ἀναιδῶς
 75 ἐξεγέλων πατέρας καὶ μητέρας ἱτίμαζον,
 γνωστοὺς δ' οὐ γίνωσκον ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι.
 ἦσαν δ' ἄρ' μαροὶ κεκορησμένοι αἵματι φωτῶν
 καὶ πολέμονες ἐποίουν. ἐπὶ δ' αὐτοὺς ἦλυθεν ἄτη
 ὑστάτη οὐρανόθεν βεβολημένη, ἣ βιότοιο.
 80 δεινοὺς ἐξείλεν· τοὺς δ' αὖ ὑπέδεξάτο Ἄιδης·
 Ἄιδην δ' αὐτ' ἐκάλεσαν, ἐπεὶ πρῶτος μόλεν Ἀδάμ
 γευσάμενος θανάτου, γαίῃ δέ μιν ἀμφεκάλυψεν.
 τοῦνεκα δὴ πάντες οἱ ἐπιχθόνιοι γεγαῶτες
 ἀνέρες εἰν Ἄϊδαο δόμοις λέναι καλέονται.

5 — 124 vgl. Hesiod: Ἔργα κ. ἦ. 109 ff., dazu Vergil: Bucol. IV 4 (Probus p. 9, 14 Keil: Cumaei carminis, Hesiodi a patre Dio, qui Cumaeus fuit. Hesiodus autem in libris suis quattuor saeculorum facit mentionem). — Verwandt ist sonst mit der Schilderung der griechische Henoch (Flemming und Radermacher) S. 25 f. — 71 ἀλλ' . . . ὑπνῶ vgl. Hesiod a. a. O. 116. — 76 ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι: Hinweis auf Kains und Abels Zank um ihre Schwester? vgl. Epiphani. Haer. XL 5 ἐπειδὴ, φασίν (οἱ ἀρχοντικοί), ἐρώντες ἦσαν ἀμφοτέρου τῆς ἀδελφῆς τῆς Ἰλίας αὐτῶν, τοῦτου χάριν ἐπανέστη ὁ Κάϊν τῷ Ἀβελ . . . Die „Schatzhöhle“ ed. Bezold S. 8.

68 δς: ὁ Ψ | 66 Anf. = II 220. VIII 82. XI 8 | 67 ἀπειρέσιων Ψ. — οἴκους . . . 68 παντοίους vgl. V. 91 f. — ἢ δ' Φ | 69 οἴσι A Ψ (οἴσαι R οἴσαι L). οἴσιν τε πολυχρόνον oder οἴσιν πολυχρόνον Mein. | 71 vgl. V. 301 | 72 Anf. vgl. V. 304. — οἳ Φ οἳ < Ψ | 74 βεβολημένοι vgl. V. 79. 113. 150. 368 | 76 γνωστοὺς: χριστοὺς L γνωτοὺς Mein. — οὐ γίνωσκον Turnebus οὐκ ἐγίνωσκον ΦΨ. — ἀδελφειῶν Ψ | 77 δ' ἄρ: ἄρα Ψ. — κεκορησμένοι Buresch κεκορυθμένοι ΦΨ | 78 f. ἐπὶ . . . ἄτη vgl. XI 11 f. ἐπὶ δ' αὐτοὺς Auratus ἴσση (ἴση Ψ) δ' αὐτοῖς ΦΨ ἐπὶ δ' αὐτοῖς Alex.² 79 βεβολημένοι Φ. — ἢ Orsop. ἦ Φ καὶ Ψ | 80 δ' αὐθ' Rz. | 81 αὐτὲ κάλεσαν Φ αὐτ' ἐκάλεσαν (αὐτ' αἰκαλεσαν L) Ψ | 82 γαίῃ Volkman. Mein. γαῖα ΦΨ | 83 οἳ < Ψ | 84 εἰν: ἐν Ψ.

85 ἄλλ' οὗτοι πάντες καὶ εἰν Ἴδαο μολόντες
 τιμὴν ἔσχηκαν, [καὶ] ἐπεὶ πρῶτον γένος ἦσαν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τούτους ὑπέδεξαντο, δεῦτερον αὐτίς
 τῶν καταλειφθέντων [τε] δικαιοτάτων ἀνθρώπων
 ἄλλο γένος τεῦξεν πολυποίκιλον, οἷς ἐμεμήλει
 90 ἔργ' ἔρατὰ σπουδαῖ τε καλαῖ καὶ ὑπεύροχος αἰδώς
 καὶ πυκνὴ σοφίη· τέχνας δὲ μὲν ἐξήσκησαν
 παντοίας εὐρόντες ἀμηχανίας ἐπινοίας.
 καὶ τις μὲν γαίην ἀρότροις ἐξεῦρε γεωργεῖν,
 ἄλλος τεκταίνειν, ἄλλω δὲ πλέειν μεμέλητο,
 95 ἄλλω δ' ἀστρονομεῖν καὶ ὄνειροπολεῖν τὰ πετεινά.
 φαρμακίη δ' ἄλλω, αὐτὰρ μαγικὴ πάλιν ἄλλω·
 ἄλλοι δ' ἄλλα ἕκαστα μεμηλότα τεχνῶοντο,
 Γρήγοροι ἀλφηστῆρες, ἐπωνυμίας μετέχοντες
 ταύτης, ὅτι φρεσὶν ἀκοίμητον νόον εἶχον

85 f. vgl. V. 302 f. — 86 vgl. Hesiod a. a. O. 142. — 87 Subject zu ὑπέδεξαντο u. 89 τεῦξεν fehlt, es ist γαίη: Gedankenkreis des Hesiod. — 91—103 jüdisch-christlicher Mythos: vgl. den griechischen Henoch S. 24 ff., wo die Rede von den Ἐγγήγοροι resp. ἄγγελοι υἱοὶ οὐρανοῦ ist: . . . 24, 17 καὶ ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναῖκας, ἕκαστος αὐτῶν ἐξελέξαντο ἑαυτοῖς γυναῖκας, καὶ ἤρξαντο εἰσπορεύεσθαι πρὸς αὐτὰς καὶ μαινεσθαι ἐν αὐταῖς . . . αἱ δὲ ἐν γαστρὶ λαβοῦσαι ἐτέκοσαν γίγαντας μεγάλους ἐκ πηχῶν τρισχιλίων . . . 26 ἐδίδαξε τοὺς ἀνθρώπους Ἀσαήλ μαχαίρας ποιεῖν καὶ ὄπλα καὶ ἀσπίδας καὶ θώρακας . . . καὶ ὑπέδειξεν αὐτοῖς τὰ μέταλλα καὶ τὴν ἐργασίαν αὐτῶν καὶ ψέλλια καὶ κόσμον καὶ στίβεις καὶ τὸ καλλιβλέφαρον καὶ παντολοὺς λίθους ἐκλεκτοὺς καὶ τὰ βαφικά . . . Σεμιαζᾶς ἐδίδαξεν ἐπαοιδὰς καὶ ῥιζοτομίας, Ἀρμαρῶς ἐπαοιδῶν λυτήριον, Ῥακὴλ ἀστρολογίας, Χωχὴλ τὰ σημεωτικά, Σαθὴλ ἀστεροσκοπίαν, Σεριήλ σεληναγωγίας (vgl. Synkellos p. 20—23). — Über die Bestrafung der Gregoroi S. 32, 14: δῆσον αὐτοὺς ἑβδομήκοντα γενεὰς εἰς τὰς νάπας τῆς γῆς μέχρι ἡμέρας κρίσεως αὐτῶν . . . vgl. Bonwetsch: Das slavische Henochbuch (Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen 1896) XVIII S. 19. Testamentum XII patriarch. Rub. 5. Naphthal. 3 u. a. Häufig in christlicher Litteratur; z. B. II Petr. 2, 4. Judas 6. Athenagoras: Legat. 24 u. a.

85 f. vgl. V. 302 f. — καὶ . . . μολόντες = V. 306. μολόντες Alex. μολοῦντες ΦΨ Bur., doch vgl. Christodor: Ecp. 128 die Lesart des Palatinus | 86 καὶ ἐπεὶ Volkm. Hartel καὶ ἐπὶ ΦΨ Bur. ἐπεὶ aus V. 303 Geffcken, derartige Einschreibungen von Conjunctionen und Partikeln zur Herstellung des Metrums finden sich oft, vgl. 88. 105. 189. II (21.) 151. 240. XI 52. XII 57. XIV 52. 127. 140. 183. 232 | 87 δεῦτερον . . . 89 . . . γένος vgl. XI 8 f. 88 [] Rz. — τε [] Wilam. | 89 τεῦξεν: ἔτενξε Ψ | 90 ἔρατὰ Ψ | 91 f. vgl. V. 67 f. | 92 ἀμηχανίας ἐπινοίας Turneb. ἀμηχανίας ἐπινοίας Ψ μηχανίας ἐπινοίας Φ | 95 ὄνειροπολεῖν: ὄνειροπωλεῖν FR ὀλωνοπολεῖν Bur. | 97 ἕκαστοι RL. — μεμηλότα P μεμηλότε ABS μεμηρότες Ψ. — ἐτεχνῶοντο Ψ | 98 ἀλφηστῆρες: ἀμφιστῆρες Φ | 99 φρεσὶν R φρεσὶν AFL φρασὶν BS φασὶν P. — ἀκοίμητον „Vir doctus“ bei Alex. ἀκίμων ΦΨ.

- 100 ἄπληστόν τε δέμας· στυβαροὶ μέγαλῳ ἐπὶ εἶδει
ἦσαν· ὅμως δ' ἔμολον ὑπὸ ταρτάριον δόμον αἰνόν.
δεσμοὶς ἀρρήκτοις πεφυλαγμένοι ἔξαποτῖσαι
εἰς γένναν μαλεροῦ λάβρου πυρὸς ἀκαμάτοιο.
τῶν δὴ καὶ μετέπειτα πάλιν γένος ὄμβριμόθυμον
- 105 ἔξεφάνη τρίτατον ὑπερφιάλων ἀνθρώπων
δεινῶν, οἳ κακὰ πολλὰ παρὰ σφίσιν ἔξεπονοῦντο.
καὶ τοῦσδ' ὕσμιναί (τ') ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
συνεχέως ὤλεσκον ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας.
ἐκ τῶν δὴ μετὰ ταῦτα κατήλυθεν ὄψιτέλεστον
- 110 ὀπλότατον γένος ἄλλο μαιφόνον ἀκριτόβουλον
ἀνδρῶν ἐν τετάρτῃ γενεῇ· οἳ πολλὰ χέεσκον
αἵματα οὔτε θεὸν δεδιότες οὔτ' ἀνθρώπους
αἰδούμενοι· μάλα γάρ τοι ἐπ' αὐτοῖσιν βεβόλητο
οἰστρομανῆς μῆνις καὶ δυσσεβίη ἀλεγεινή.
- 115 καὶ τοὺς μὲν πόλεμοί τ' ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
εἰς ἔρθεος προΐαψαν οἰζυρούς περ ἔοντας
ἄνδρας δυσσεβέας. τοὺς δ' αὖ μετόπισθε χόλοισιν
οὐράνιος θεὸς αὐτὸς ἐοῦ μετεθήκατο κόσμον
Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν μέγαλῳ ὑπὸ πνυθμένι γαίης.
- 120 καὶ πάλιν ἄλλο γένος πολὺ χειρότερον μετόπισθεν
ἀνθρώπων ποιήσ', οἷς οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα
ἀθάνατος θεὸς τεῦξεν, ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἐπονοῦντο.

100 Testam. XII patr. Rub. 5 φαίνοντο γὰρ ἀταῖς Ἐργήγοροι ἕως τοῦ οὐρανοῦ φθάνοντες. — Die Form z. t. nach Hesiod: Theog. 153. — 107 vgl. Hesiod: Theog. 228.

100 ἄπλητον Orsop. ἄπληστον ΦΨ vgl. XI 2. — μέγαλῳ ἐπὶ εἶδει aus Hesiod: Theog. 153 Rz. μεγάλοι τ' ἐπὶ εἶδει ΦΨ | 101 ὅμως δ' ἔμολον Alex.? Rz. ὁμόσσε μόλον (δ. μόλον δ' PS) Φ μόλον δ' Ψ | 102 ἀρρήκτοις Ψ. — πεφυλαγμένοι ἔξαποτῖσαι = V. 180 | 103 γένναν A γέναν PSB. — μαλεροῦ: μεγαλόροιο Ψ. — λάβρον: λαύρον Φ | 104 ὄμβριμόθυμον Ψ, doch vgl. XI 108. XII 100 (Buresch: Klaros 110, 12). | 105 τρίτατον: τρίτατόν γε Φ vgl. V. 86 | 106 vgl. V. 122. — κακὰ πολλὰ Castal. πολλὰ κακὰ ΦΨ. — παρὰ σφίσιν: περι σφ. Ψ παραφροσίνγησι (πνοῦντο) Bur. | 107 vgl. V. 115. ὕσμιναί Alex. ὕσμινη ΦΨ. — τ' + Orsop. < ΦΨ. — τε μάχαι τε: τ' ἀλεγειναί aus V. 114 Ψ | 108 ὤλεσκον: ὀλέπεσκον Rz. aus Homer: II. T 135. — ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας vgl. V. 312 | 110 γένος ἄλλο Castal. ἄλλο γένος ΦΨ | 111 τετάρτη Φ | 112 δεδιότες vgl. V. 179. δεδιότες F δεδιότες γ' RL | 113 αἰδοῦμενοι Ψ. — τοι Orsop. οἱ ΦΨ. — αὐτοῖσι AΨ. — βεβόλητο vgl. V. 74 | 114 οἰστρομανῆς Φ | 115 . . . 117 . . . δυσσεβέας Rückbeziehung auf V. 107 f. | 115 vgl. V. 107 | 116 οἰζυρούς: ὑπερθύμους Rz. | 118 αὐτοὺς Ψ | 121 [] (Hase) Rz. | 121. 122 so Alex., ἀνθρώπων ποιήσας οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα | ἀθάνατος θεὸς τεῦξεν ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἐπονοῦντο (ἐπνοοῦντο P) Φ ἀνθρώπων ποιήσεν οἷς οὐκ ἀγ. μετ. | ἀθάνατος τεῦξεν ἐπεὶ κ. π. ἐπ. Ψ.

οὐ γὰρ ὑβριστῆρες πολλῶν πλέον ἢ ὅτ' ἐκείνοι
 Ἰγνάντες σκολιοὶ μιαρῶς δύσφημα χέοντες.
 135 μούνος δ' ἐν πάντεσσι δικαιοτάτος καὶ ἀληθής
 ἦν Νῶε, πιστότατος καλοῖς τ' ἔργοισι μεμηλώς.
 καὶ τῶ μὲν θεὸς αὐτὸς ἀπ' οὐρανόθεν φάτο τοιαῦτα
 ,Νῶε, δέμας θάρσυνον ἐὼν λαοῖσι τε πᾶσιν
 κήρυξον μετάνοιαν, ὅπως σωθῶσιν ἅπαντες.
 130 ἦν δέ γε οὐκ ἀλέγωσιν ἀναϊδέα θυμὸν ἔχοντες,
 πᾶν γένος ἐξολέσω μεγάλοις ὑδάτων κατακλυσμοῖς.
 σοὶ δ' ὥκ' ἐν ῥίτῃσιν ἀδιψήτοις τεθηλός
 δουράτειον κέλομαι δῶμ' ἀφθιτον ἀσκήσασθαι.
 θήσω δ' ἐν στήθεσσι νόον πυκινὴν δέ τε τέχνην
 135 καὶ μέτρα κατὰ κόλπον· ἐμοὶ δέ τε πάντα μελήσει,
 ὥστε σε σωθῆναι καὶ ὅσοι σὺν σοὶ ναίουσιν.
 [εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὦν, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νόησον·
 οὐρανὸν ἐνδεδύμαι, περιβέβλημαι δὲ θάλασσαν,
 γαῖα δέ μοι στήριγμα ποδῶν, περὶ σῶμα κέχεται
 140 ἀήρ ἡδ' ἄστρον με χορὸς περιδέδρομε πάντη.
 ἐννέα γράμματ' ἔχω· τετρασύλλαβός εἰμι· νόει με·
 αἱ τρεῖς αἱ πρῶται δύο γράμματ' ἔχουσιν ἐκάστη.
 ἡ λοιπὴ δὲ τὰ λοιπὰ καὶ εἰσὶν ἄφωνα τὰ πέντε·

137—146 = Tübinger Theosophie S. 122, 24—123, 7 Bur. — 137—140 z. t. jüdische Poesie: Exod. 3. 14. Jes. 66, 1. — Vgl. sonst (Sib. Fragm. 1, 7 ff. VIII 429—436. III 20 ff.) Aristobul bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 in der gefälschten Orphik V. 30 γαίη δ' ἐπὶ ποσσὶ βέβηκε | χεῖρα δὲ δεξιτερὴν ἐπὶ τέρμασιν ὠκεανοῖο | ἐκτέτακεν . . . dazu die Zauberpapyri, z. B. Dieterich: Jahrb. f. Philol. Supplem. XVI p. 808, 32 und auch Macrobius: Saturn. I 20, 16. — 141—146 (vgl. 326—330) aus griechischer Rätseloesie stammend = Berthelot et Ruelle: Collection des anciens alchimistes grecs. Texte p. 267. — 141—144 fast gleich der Inschrift des Diliporis aus Bithynien: Athen. Mitth. IV 18. VII 256. XVII 80 (2. Jahrh. n. Chr.). Der Name Gottes vielleicht schon im Altertum nicht ermittelt: vgl. die Tüb. Theos.

123 ἢ ὅτ': vgl. Homer II. B 394: Nauck | 124 δύσφημα χέοντες = V. 178. II 258. VIII 187 | 129 κήρυξον μετάνοιαν Opsop. μετάνοιαν κήρυξον ΦΨ | 130 ἦν δ' οὐ γ' Turneb. — ἀναϊδέα θυμὸν ἔχοντες = III 40. VIII 182. XI 113. vgl. V 192. XI 63. 293. XIV 266 | 132 vgl. V. 185. III 403. — ἐν ῥίτῃσιν ἀδιψήτοις Turneb. ἐκ ῥίτῃς τίν' ἀδιψήτοιο Φ ἐκ ῥ. γε (γε < L) ἰδ. Ψ | 133 δῶμ' Opsop. δῶμα Ψ δόμον Φ 134 δέ τε: δέ σε Ψ | 135 μέτρον Opsop. — κατὰ κόλπον Volkm. καὶ κόλπον ΦΨ καὶ κόσμον Klouček, doch vgl. Hiob 23, 12. — δέ A < d. and. HSS. | 136 σε < BΨ 137—146 Einlage | 137 εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὦν Tüb. Theos. Ψ εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ὦν Φ εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ἔων Castal. — ὁ ὦν vgl. III 33. — σὺ . . . νόησον = V. 330 | 139 < Tüb. Theos. Ψ. — κέχεται περὶ σῶμα Volkm. | 140 ἀήρ Tüb. Theos. ἀήρ δ' ΦΨ. — ἄστρον με χορὸς vgl. VIII 232. — περιδέδρομαι Ψ. — πάντη: πάντα AΨ | 141 με: σὶ Diliporis | 143 ἡ λοιπὴ PS αἱ λοιπαὶ B. — τὰ λοιπὰ: τὰ τρεῖα Dilip.

τοῦ παντός δ' ἀριθμοῦ ἑκατοντάδες εἰσὶ δις ὀκτώ
 145 καὶ τρεῖς, τρεῖς δεκάδες σὺν γ' ἑπτὰ. γνοὺς δὲ τίς εἰμι
 οὐκ ἀμύητος ἔση τῆς παρ' ἐμοὶ σοφίης.]
 ὡς φάτο· τὸν δὲ τρόμος λάβε μυρίος, οἶον ἄκουσεν.
 καὶ τότε δὴ νοερῶς τεχνησάμενος τὰ ἕκαστα
 λαοὺς (ἐλ)λιτάνευε, λόγων δ' ἐξήρχετο τοίων·
 150 ἄνδρες ἀπιστοκόροι, μέγαλῳ βεβωλημένοι οἴστρω,
 οὐ λήσει θεὸν ὅσ' ἐπράξατε· πάντα γὰρ οἶδεν
 ἀθάνατος σωτὴρ πανεπίσκοπος, ὃς μ' ἐκέλευσεν
 ἀγγέλλειν ὑμῖν, ἵνα μὴ φρεσὶν ἐξαπόλησθε.
 νῆψατε, τὰς καρτίας ἀποκόψατε, μηδὲ βιαίως
 155 ἀλλήλοις μάρνασθε μαιφόνον ἦτορ ἔχοντες,
 ἰβμασιν ἀνδρομέοις πολλὴν γαίαν ἀρδεύοντες.
 αἰδέσθητε, βροτοί, τὸν ὑπερμεγέθη καὶ ἄτρεστον
 οὐράνιον κτίστην, θεὸν ἀφθιτον, ὃς πόλον οἰκεῖ,
 καὶ τοῦτον πάντες λιτανεύσατε — χρηστὸς ὑπάρχει —
 160 τοῦτον ὑπὲρ ζωῆς πόλεων κόσμοιό τε παντός
 τετραπόδων πτηνῶν θ'. ὡς ἴλεως ἔσσεθ' ἅπανσι.

S. 123, 8 Bur.: οὗτος μὲν οὖν, ὁ τὴν θεοσοφίαν γεγραφώς, ἔδωκεν εἰς λίσαν τοῦ
 ζητουμένου τὸ μονογενοῦς ὄνομα καὶ τὸ Ἐμμανουήλ εἶρεῖν. ἔοικε δὲ μὴ εἶδέναι
 τὴν λίσαν. Spätere schlagen vor: Θεὸς σωτὴρ (Canter, der V. 145 σὺν διττοῖς liest)
 ζωῆς ρηθός (Delitzsch), ohne die Zahl zu treffen. Die Stelle ist wohl häretisch:
 Irenaeus I p. 154 Harv. Ähnlich ist auch das Rätsel bei Euseb. Praep. ev. XI 6, 37.
 Über die Gematria in V. 144 f. vgl. ausser Apok. Joh. 13, 18 auch Barnab. ep. 9, 8,
 den Anfang des 5. Buches der Sibb., VIII 148 ff. und bes. das XI.—XIV. Buch.
 Eine Parodie auf dies Wesen bei Lukian: Alexander 11. — 149 Noahs Predigt
 jüdische Tradition, dann christlich: Joseph. I. A. I 74. Talmud: Mischna Kohel.
 IX 15. — II Petr. 2, 5. Apocal. Pauli ed. Tischend. p. 68. Theophil. ad Autol III 19, 6.
 150 ff. vgl. V. 177 ff. (II 257) III 36 ff. VIII 186 ff.

144 ἐστὶ δ' ἀριθμὸς πένθ' ἑκατοντάδες [ἢ]δὲ δις ἑπτὰ Dilip. — δ' ἀριθμοῦ Φ
 Tüb. Theos. ἀριθμὸς (Dilip.) Ψ Excerpthdss.: Laurent. LVIII n. 33 fol. 148. Vat.
 1347 fol. 216 (Rzach: Philologus N. F. VI 318). | 145 καὶ τρεῖς τρισκαίδεκάδες Ψ
 Tüb. Theos. — σὺν γ' ἑπτὰ ASB σὺν γὰρ ἑπτὰ P σὺν τοῖς ἑπτὰ Ψ καὶ δις ἑπτὰ
 Tüb. Theos. καὶ τέσσαρες Alchim. grecs a. a. O. σὺν τοῖς δυοῖ Alex. | 146 παρ' ἐμοῦ
 Ψ | 147 τρόμος: πόνος A. — μυρίος λάβε(ν) Ψ | 148 τεχνησάμενος Ψ. — τὰ < Ψ |
 149 ἐλλιτάνευε Orsop. λιτάνευε ΦΨ | 150 ἀπιστοκόροι wie V. 177. 329 ΦΨ ἀπληστό-
 χοροι Turneb. vgl. XIV 5. 20, doch sind ἀπληστοκόροι u. ἀπιστόφιλοι (VIII
 186 Ψ) Varianten zu ἀπιστοκόροι: Wilam. — βεβωλημένοι vgl. V. 113 |
 151 λήσεται (λήσετε R) Ψ | 152 Anf. vgl. II 177 (V 352). I 167 | 153 ἐξαπόλησθε
 Alex. ἐξαπολήσθε ΦΨ | 156 vgl. VII 47. XI 60. 310. — γαίαν: χθόνα Nauck |
 158 θεὸν . . . οἰκεῖ vgl. Fragm. 1, 11 | 161 τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς Castal.
 (Volkman) τετραπόδων τε πτηνῶν, ὡς Φ τετραπόδων (τετραποδῶν L) τε πτηνῶν,
 ἢ Ψ. — ἴλαος Aurat. Mdlis. vgl. XIV 252. — ἔσσετ' ἅπανσι PB ἔσαι πᾶσι(ν) Ψ.

ἔσται γὰρ ὅτε κόσμος ὅλος ἀπειρείσιος ἀνδρῶν
 ὕδασιν ὀλλύμενος φοβεράν ὀλολύξειτ' αἰοδήν.
 ἔσται δ' ἑξαπίνης ἤηρ ἀκατάστατος ὕμιν
 165 καὶ χόλος οὐρανόθεν μέγαλον θεοῦ ἤξει ἐφ' ὑμᾶς.
 ἔσται δ' ἀτρεκέως, ὅτ' ἐς ἀνθρώπους προΐαψαι

— — — — —
 σοτήρ ἀθάνατος, ἂν μὴ θεὸν ἰλάξησθε
 καὶ μετάνοιαν ἔχητ' ἀπὸ νῦν, καὶ μηκέτι μηδὲν
 δύσκολον ἢ κακόν γ' ἀθεμίστως ἄλλος ἐπ' ἄλλῃ
 170 πράττει. ἀλλ' ὅσῳ βίῳ πεφνυλαγμένος εἴη,
 οἱ δέ μιν εἰσαίνοντες ἐμκτῆρίζον ἕκαστος
 ἔκφρονα κικλήσκοντες, ἀτὰρ μεμανημένον ἄνδρα.
 καὶ τότε δ' αὖ, πάλιν αὐθις ἀνίαχε Νῶε αἰοδήν·
 ὧ μέγα δειλαιοὶ κακοήτορες ἄστατοι ἄνδρες,
 175 αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες.
 ἄστασίησι τύραννοι ἀμαρτωλοὶ τε βίαιοι
 φεῦσται ἀπιστοκόροι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
 λευτροκλόποι θ' εὐρεσίλογοι δύσφημα χέοντες.
 οὐκ ὀργὴν τε θεοῦ δειδιότες ὑψίστοιο,
 180 εἰς γενεὴν πέμπτην πεφνυλαγμένοι ἑξαποτίσαι.
 οὐ κλαίειτ' ἄλλυδις ἄλλον, ἀπηνέες, ἀλλὰ γελᾶτε·
 σαρδόνιον μείδημα γελᾶσσετε, ὀππότεν ἤξη

171 Apocal. Pauli p. 68 Tischend., wo Noah spricht: καὶ οὐδεὶς συνήκεν, ἀλλὰ πάντες ἐξέμκτῆρίζον με . . . — 175—179 aus VIII 184—187. Zu dem Sünderkatalog vgl. II 255 ff. und Gregor. Naz. Carm. p. 1233, 76 ff. M.

162 ἔσεται Ψ. — ὅτε: ὅδε Mds. — κόσμος . . . ἀνδρῶν vgl. V. 169. II 21. — ἀπειρείσιος Ψ | 163 φοβεράν Orsop. φοβεράν δ' ΦΨ φοβεράν Alex. — ὀλολύξειτ' Φ. — αἰοδήν: αἰτήν Anon. Londin. (Mein. Mds. Rz.), doch vgl. V. 173 | 164 Anf. vgl. V. 344. XIII 88. 108 | 166 ἤξει δ' ἀτρεκέως, δν ἐς Alex. vgl. XI 205 f., besser jedoch nach V. 166 wegen des fehlenden Objects Lücke anzunehmen, in der stand: (wenn Gott den Menschen bringen wird) die Flut und den Tod | 167 Anf. vgl. V. 152. — ἂν: ἦν Ludwich. — ἰλάσθησθε Ludw., doch vgl. Apollonius Rhod. I 1093 ἰλάσασθαι | 168 ἔχειτ' Φ. — ἀπὸ τοῦ νῦν Ψ | 169 γ': τ' Ψ. — ἀθεμίστατον Ψ | 170 πράττει Anon. Londin. πράττει ΦΨ | 171 εἰσαίνοντες: εἰσακοῦντες Ψ vgl. V. 354 | 172 ἀτὰρ . . . ἄνδρα vgl. XI 317 | 173 δ' αὖ: δὴ Rz. Komma nach αὖ Gfick. — αὐθις < Φ. — ἀνίαχεν ΦΨ | 175—179 vgl. VIII 183—187 | 175 ἀναιδείην ποθέοντες = IV 36. ἀναιδείην Ψ | 176 ἀστασίησι aus VIII 185 ΦΨ Wilam. ἀρπασιαῖοι ΦΨ | 177 ἀπιστοκόροι: vgl. V. 150. — οἱδὲ Φ | 178 εὐρεσίλογοι: περιέσει λόγοις VIII 187 ΦΨ. — δύσφημα χέοντες = V. 124 | 179 οὐκ ὀργὴν τε: οὐ μίγημα Rz. vgl. VIII 183. — δειδιότες ΑΨ vgl. V. 112 | 180 πεφνυλ. ἑξαποτίσαι = V. 102 | 181 Anf. vgl. V. 399. — κλαίειτ' Φ. — ἄλλυδις Φ ἄλλυδις RL | 182 σαρδόνιον Φ. — γελᾶσσετε Alex. γελᾶσετε Φ γελᾶσεται Ψ. — ὀππότεν (ὀποτ' ἂν R) Ψ. — ἤξει A ἤξει d. and. HSS.

τοῦτο, λέγω. τὸ θεοῦ φοβερὸν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.
 [ὁππότε κεν ῥείης μιερὸν γένος ἐν χθονὶ κῶμα
 185 ἀέναον ῥίζης ἐν ἀδιψήτοισι τεθηλός
 αὐτόπρεμνον αἴστον ἢ ἐν νυκτὶ γένηται.
 καὶ πόλεις αὐτάνδρους σεισίχθων ἐννοσίγαιος
 κενθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.]
 καὶ τότε κόσμος ἅπας ἀπειρεσίων ἀνθρώπων
 190 θνήσκειται. αὐτὰρ ἐγὼ πόσα πενήθσω, πόσα κλαύσω
 οἶκον δουρατέω, πόσα δάκρυα κύμασι μίξω;
 ἦν γὰρ ἐπέλθῃ τοῦτο θεοῦ κεκελευσμένον ὕδωρ.
 πλεύσει γῆ, πλεύσουσιν ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ,
 ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολείται.
 195 στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσσεται αἰὼν.
 ὦ Φρυγίη, πρώτη δ' ἀναδύσῃ ἀπ' ἕδατος ἄκρον·
 πρώτη δ' αὐθρέψεις γενεὴν ἑτέραν ἀνθρώπων
 ἀρχομένην αὐθις· ἔσση δὲ τροφὸς περὶ πάντων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ γενεῇ τὰ μάτην ἐλάλησεν ἀθέσμων.
 200 Ὕψιστος ὄφθη, πάλι δ' ἔλαχε φώνησέν τε·
 ἤδη καιρὸς ἔπεστι, Νῶε, τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν,
 ὅσα τε ἤματι τῷ σοι ὑπέστην καὶ κατένευσα,
 πάντα μάλ', ὅσα πάρος γενεαὶ κακὰ μυρὶ' ἔπραξαν,
 ῥέξαι ἀπειρεσίω κόσμῳ διὰ λαὸν ἀπειθῆ.

183 aus VII 7. — 184—188 aus III 402—409. — 193—196 aus VII 9—12. —
 204 λαὸν ἀπειθῆ (aus Jes. 65, 2) stehend: VIII 301. III 668. VI 11, auch bei
 Nonnos: Paraphr. IX 183.

183 vgl. VII 7. — τοῦθ' δ λέγω Mein., doch vgl. den Aristeasbrief 57. 77. 111:
 Mds. — ἐπήλυτον: ἐπήρατον VII 7 ΦΨ | 184—188 [] (Alex.) Gffck. vgl. III
 402—409. | 184 κεν ῥείης Gffck. aus III 402 Ψ (A) καινεῖ ΦΨ Alex. — μιερὸν
 Gffck. (μιαρὸν aus III 402 Anon. Lond. Alex.?) ἱερὸν (ἱρὸν P) ΦΨ. — κῶμα (= τὸ
 κνόμενον Wilam.): ῥεῦμα III 402 ΦΨ | 185 vgl. V. 132. — ἀέναον ΦΨ. — ῥίζης ἐν Ψ
 ῥίζος ἐν Φ ῥίζου ἐν III 403 ΦΨ ῥίζαις ἐν Rz. — ἀδιψήτοι Φ | 186 αὐτόπρεμνον
 Anonym. Lond. Hase αὐτόπρεμνον ΦΨ | 187 αὐτάνδρους δὲ πόλεις (Turneb.)
 Volk. — αὐτάνδρους Ψ. — σεισίχθων εἰνοσίγαιος Φ σεισίχθονος ἐννοσίγαιος
 (σεισίγαιος ἐννοσίχθονος F) Ψ | 188 κενθμῶνας Ψ κενθμῶνος Φ, beide sinnlos,
 doch ja nicht zu verbessern | 189 vgl. V. 162. — ἅπας: ἅπας τε Φ vgl. V. 86 |
 192 vgl. V. 183. — ἐπέλθῃ τοῦτο: ἐπέλθῃ τὸ Ψ ἐπέρχεται τὸ Mds. ἐπέλθου ἐν τῷ
 Nauck Rz. | 193—196 vgl. VII 9—12 | 193 πλεύσει δ' ὄρη (vgl. VI 9) Mein. —
 καὶ < Ψ | 196 δ' ἀνδύσῃ R δ' ἀνδύσει L δ' ἀναλάμψεις VII 12 | 198 αὐθις· ἔσση
 Castal. δ' αὐθις· ἔσση (ἔση Ψ) ΦΨ πάλιν αὐθις (αὐτις Rz.)· ἔση Anon. Lond. — περὶ
 πάντων = II 340 | 199 γενεῇ τὰ Φ δὴ ταῦτα πάντα Ψ. — ἀθέσμων Ψ | 200 ὕψιστος
 τότε ὤπτο πάλιν ἔλαχε φώνησέν τε φθόγγῳ Ψ. — ὕψιστος Rz ὕψιστός τ' Φ | 201 ἔπεστι
 Anon. Lond. ἐπέστη ΦΨ | 202 τε: τοι Ψ Bur. — σοι < Ψ | 204 ῥάξαι (ῥάξαι B) Φ. —
 διὰ λαὸν ἀπειθῆ = VIII 301. (III 668. VI 11) vgl. II 335. VIII 1.

- 205 ἀλλὰ τάχει ἔμβηθι σὺν νιέσιν ἠδὲ δάμαρτι
καὶ νύμφαις. καλέσον δ', ὅπόσοις κέλομαι ἀγορεύειν.
τετραπόδων φῦλα καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά.
τοῖσι δ' ἐνὶ στήθεσιν ἐγὼ μετέπειτα βαλοῦμαι
προφρονέως ἰέναι. ὅπόσων ζωὴν ἐπιτείλω.
210 ὡς ἔφατ'· αὐτὰρ ὃ βῆ. μέγα δ' ἴαχε φώνησέν τε.
καὶ τότε δ' αὖ ἄλοχος καὶ νιέες ἠδέ τε νύμφαι
οἴκῳ δουρατέῳ ἐσελήλυθαν· αὐτὰρ ἔπειτα
βῆσαν τὰλλα ἕκασθ', ὅσα περ θεὸς ἤθελε *ῥέξαι.*
ἀλλ' ὅτε δ' ἀρμονία κληῖς περὶ πῶμ' ἐγενήθη
215 εἰς πλάγιον ἀρμοσθεῖσα περιξεστῶ ἐνὶ τοίχῳ,
δῆ τότε ἔπουρανίῳ θεοῦ ἐτελείετο βουλῇ.
σὺν δ' ἔβαλεν νεφέλας, κρύψεν δὲ πυραυγέα δίσκον,
σὺν δ' ἄστροις μῆνην καὶ οὐράνιον στεφάνωμα,
πάντα περισκεπάσας μεγάλ' ἔκτυπε. δειμα βροτοῖσιν.
220 προσητήρας πέμπων· συνεπηγείροντο δ' ἄηται
πάντες καὶ ὑδάτων φλέβες ἐλύοντο ἅπασαι
οὐρανόθεν μεγάλων ἀνεοιγομένων καταρακτῶν.
καὶ μυχῶν γαίης καὶ ἀβύσσου ἀκαμάτοιο
ὑδάτα μυριόεντα φάνη καὶ γῆ ἐκαλύφθη
225 πᾶσα ἀπειρέσιος· αὐτὸς δ' ἐπενήχето ὄμβρῳ
οἴκος θεισπέσιος· πολλοῖσι δὲ κύμασι λάβροισι
ῥηγνύμενος καὶ νηχόμενος ἀνέμων ὑπὸ ῥιπῆς

217 ff. nur z. t. ähnl. Gen. 7, 11. — 227 ἀνέμων ἐπὶ ῥιπῆς: vgl. die „Schatzhöhle“ S. 23 Bezdol: Und die Arche flog mit den Flügeln des Windes. . .

205 σὺν . . . 206 . . . νύμφαις = V. 270 f. 205 ἔμβηθι: βῆθι Ψ | 207 vgl. V. 277 f. II 234. III 28. VIII 363 f. 453. — τετραπόδων μὲν φ. Volk. — καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά Orsop. (Alex.) καὶ ἔρπετῶν καὶ πετεηνῶν ΦΨ | 208 τοῖσιν δ' ἐν Φ. — βαλοῦμαι: βεβαιούμαι Ψ | 209 προφρονέως Orsop. προφανέως ΦΨ | 211 δ' αὐτ' Rz. — τε: γε Φ | 212 ἐσελήλυθαν Bur. ἐσελήλυθεν Φ ἐσελήλυθεν εἰσελήλυθεν RL) Ψ | 218 τὰλλα Struve τ' ἄλλα ΦΨ. — ἕκαστά περ ὅσα (ὅσα L) Ψ. — ῥέξαι Ψ ῥαῖσαι Φ ὄσαι Hase θρέψαι Gfick. vgl. Gen. 6, 19 ἵνα τρέψῃς μετὰ σεαυτοῦ | 214 ἀρμονίῃ Rz. — κλειῖς Φ | 215 πλάγιον Φ πλάσιον Ψ πλάγι' Turneb., doch vgl. II 325: αὐριόν. Zu lesen ist es wie πλάγιον. Vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien 84. — τοίχῳ Herwerden vgl. V. 233. χώρῳ ΦΨ | 216 ἀπ' οὐρανίῳ Ψ | 217 ἔβαλλον νεφέλαι Ψ. — κρύψε A (κρύψαι L) Ψ. — πυραυγέα δίσκον = V. 240. — δίσκον: καρδίαν Ψ | 219 βροντοῖσιν Ψ | 220 προσητήρα RL. — ἐπηγείροντο Ψ | 221 πάντες καὶ: πάντες δ' ἅμα Ψ. — ὑδάτων φλέβαις φλέβες R) λύοντο ἅπασαι Ψ ὑδάτων φλ. ἐλλύοντο ἅπ. Aurat. | 222 οὐρανόθεν τε μεγάλων Ψ. — ἀνεοιγομένων Φ ἀνοιγομένων Ψ ἀναοιγομένων Struve (vgl. Hom. II. Ω 455), doch vgl. die Form ἀνέωξον = ἀνοιξον aus Galatien n Perrot: Exploration de la Galatie I 165 n. 103, 1 | 223 καὶ γαίης τε μυχῶν Volk. | 224 μυριόεντα Ψ | 225 αὐτὸς δ': δ' αὐτῶ τ' Ψ. — ἐπενήχεται Ψ | 227 ῥηγνύμενος καὶ πλησσομένοσ Rz. ῥηγνύμενοισ ἐπινηχόμενος?

- ὄρνυτο δειμαλέως· ἔτεμνεν μυρίον ἀφρόν
 στείρη κινυμένων ὑδάτων κελαρυζομένων.
- 230 ἀλλ' ὅτε κόσμον ἅπαντα θεὸς κατέκλυσε ὑέτοισιν,
 καὶ τότε δ' αὖ Νῶε φρεσὶν ἔνθετο, ὄφρ' ἑσαθρήσῃ
 ἀθανάτου βούλῃσιν ἴδη δέ τε νηρέος ἄδην·
 ὦκα δὲ πῶμ' ἀνέφξε περιξεστοῦ ἀπὸ τοίχου
 ἐμπείρωσ ἀρμοῖσι κατ' ἀντίον ἀρμοσθέντα.
- 235 καὶ λεύσας ὑδάτων ἀπειρεσίων πολὺ πλῆθος
 πάντοσε *Νῶε ἔμορ* ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄρασθαί,
 δειμ' ἔχε καὶ κραδίην πάλλεν μέγα. καὶ τότε δ' ἀήρ
 βαῖον στείλαμενος, ἐπεὶ κάμεν ἡμασί πολλοῖς
 κόσμον ὅλον δεύων, τότε δειελον οἶά τε χλωρόν
- 240 αἱματόεντα πόλον μέγαν τε πυραυγέα δίσκον
 δεῖξεν κεκμηγῶτα· μόλις δ' ἔσχεν Νῶε θάρσος.

233—257 Nebentradition, vgl. auch die babylonische Flutsage (Izdubar-Epos, XI. Tafel. Jeremias bei Roscher: Lexikon der griech. u. röm. Mythologie II 798): Ich öffnete die Luke — Licht fiel auf mein Antlitz, ich sank (geblendet) zurück, setzte mich und weinte, über mein Antlitz flossen mir Thränen. Ich schaute auf — die Welt ein weites Meer Als der 7. Tag herannahte, liess ich eine Taube hinausfliegen. Die Taube flog hin und her; da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Dann liess ich eine Schwalbe hinausfliegen. Die Schwalbe flog hin und her, da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Einen Raben liess ich fliegen, der Rabe flog, sah das Abnehmen des Wassers, frass, liess sich nieder, krächzte(?), kam nicht zurück.

228 ὄρνυτο Ψ. — ἔτεμνε μυρίον ἀφρόν Ψ ἔτεμνεν δέ γε μ. ἀ. Φ ἔτεμνεν δέ τε μ. ἀ. Rz., doch steht in diesem Teile der Schilderung das Imperfect | 229 στείρη Alex. στείρα PBRL στείρα F? στείρακι A. — ὑδάτων κελαρυζομένων vgl. III 440. — Zur Femininform des Particips vgl. Hesiod. Scut. 7. Hermippos bei Athenaeus I 29 e. Manetho IV 483 (Leo: Hesiodica 13). | 230 κατέκλυσε ὑέτοισιν Jacobs (Rz.) κατέκλυσε ὑέτοισι (κατέκλυ . . . τοῖσι A) ΦΨ | 231 ἔθετο Φ | 232 ἀθανάτου βούλῃσιν Wilam. ἀθανάτου βουλῃσιν Φ ἀθ. βουλῆν Ψ. — ἴδη δέ τε Νηρέος ἄδην Gfick. Wilam. ἔδη δέ τε νηρέος ἄδην (ἄδην A) Φ ἰδὲ νηρέως ἄδην Ψ | 233 πῶμ' Orsop. δῶμ' ΦΨ. — περι ξεστοῦ ΦΨ. — τοίχου FL (οι L auf Rasur) τείχου d. and. HSS. | 234 ἐμπείρωσ Mdl. ἐμπείρωσ ΦΨ Ausgg. — ἀρμοσθέντος Orsop. | 235 καὶ λείσας Castal. κελείσας ΦΨ, doch ist die Lesart λείσας nicht ganz sicher, da λείσσω nur im Praes. vorkommt. καὶ λίσας πῶμα Wilam. — πολὺ πλῆθος = Fragm. 3, 7 | 236 πάντοσε νῶε ἔμορην ὀφθαλμοῖσιν Φ πάντοσε νόον ἔμαρε ὀφθαλμοῖσιν Ψ. Sicher ist davon: ἐν ὀφθαλμοῖσιν, alles andere dunkel: Νῶε μόρον μόνον ὄφθ. Alex. Νῶε τὸ δ' ἔμορ' ἐν ὀ. Hartel νημερτέως ἐν ὄφθ. | 237 vgl. VIII 466. — πάλλε Ψ | 238 τότε δειελον οἶά τε χλ. Turneb. τότε διελῶν οἶά τε χλωρόν ΦΨ διελῶν τότε οἶά τε χλ. Orsop. | 240 πυραυγέα δίσκον — V. 217. | 241 δεῖξεν Orsop. δεῖξε ΦΨ. — κεκμηγῶτα Castal. — δ' ἔσχεν (Gfick. δ' ἔχε(ν) ΦΨ δ' εἶχεν Castal.

Sibyllina.

καὶ τότε δὴ πελίην οἶην ἀπὸ νόσφι ποιήσας
 ἔκβαλεν. ὄφρα γυνῶ ἐνὶ φρεσίν, εἴ ποτε γαῖα
 φαίνεται ἔτι στερεή. ἢ δὲ πτερύγεσσι καμοῦσα
 245 πάντα περιπτήσασα. πάλιν τρέπεται· οὔτε γὰρ ὕδωρ
 ἦν κοπάσαν. μάλα γὰρ τε πεπληρώκει τὰ ἕκαστα.
 αὐτὰρ ὅς ἠσυχάσας πάλιν ἤματα πέμπε πέλειαν
 αὐτίς. ἵνα γυνῶ. εἴπερ ἐπαύσατο ὕδατα πολλά.
 ἢ δ' ἄρα ποτήεσσα διέπτατο, βῆ δ' ἐπὶ γαίαν,
 250 βαιὸν δ' ἀμπαύσασα δέμας νοτερῆ ἐπὶ γαίῃ
 ἄψ ἐπὶ Νῶε πάλιν δέ τε ἤλυθε, κάρφος ἐλάλας
 σῆμα φέρουσα μέγ' ἀγγελίης. θάρσος δ' ἔχε πάντας
 καὶ μέγα χάριμ', ὅτι γαίαν ἐφελπίζεσκον ἀδρῆσαι.
 καὶ τότε δὴ μετέπειτ' ἄλλον μελανόπτερον ὄρνιν
 255 τάχος *ὑπεξέπεμπεν*· ὃ δὲ πτερύγεσσι πεποιδῶς
 προφρονέως πέτατο. γαίῃ δ' ἐλθὼν ἐπέμεινε.
 γυνῶ δέ τε Νῶε ὅτι γαῖα πέλει πέλαις ἄσσον ἐοῦσα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥοθίοις ἐπὶ κύμασιν ἔνθα καὶ ἔνθα
 ἀμβροσίη τέχνη ἐπενήχeto οἴδμασι πόντου.
 260 πηγνυμένη ὀλίγης ἐπ' ἠόνος ἐστήρικτο.
 ἔστι δέ τι Φρυγίης ἐπ' ἠπειροιο μελαίνης
 ἠλίβατον τανύμηκες ὄρος· Ἄραράτ δὲ καλεῖται,
 ὅτι ἄρα σωθήσεσθαι ἐπ' αὐτῶ πάντες ἔμελλον,
 ἐν τούτῳ μεγάλη δὲ ποθὴ καταθύμιος ἦεν·

246 κοπάσαν vgl. Gen. 8, 8. — 251 κάρφος vgl. Gen. 8, 11. — 260 ὀλίγης... ῥόνος: Joseph. A. J. I 90 καὶ θεασάμενος γῆν βραχεῖαν περὶ αὐτήν... — 261 f. vgl. Africanus bei Synkellos p. 38 ὡς δὲ ἔληξε τὸ ὕδωρ, ἡ κιβωτὸς ἰδρῶθη ἐπὶ τὰ ὄρη Ἄραράτ, ἅτινα ἴσμεν ἐν Παρθίᾳ, τινὲς δὲ ἐν Κελαιναῖς τῆς Φρυγίας εἶναι φασιν. (Gelzer: Africanus 66.)

242 πελίην Φ | 243 ὄφρα: ἵνα Ψ | 244 ἔτι στερεή Alex. ἐπὶ στερεῆ ΦΨ | 245 οὔτι Mds. Bur. | 246 τε < Ψ | 247 πάλιν ἤματι Ψ ἐπὶ ἤματα Mein. | 248 εἴπερ: εἰ Ψ. — ὕδατα πολλά vgl. V. 319. XI 7 | 250 Anf. vgl. XII 297. III 3 | 251 πάλιν... ἤλυθε: πάλιν ἤλυθε ν) Ψ | 252 μέγ': μετ' Wilam., doch vgl. V. 377 | 253 χάριμα Ψ. — ἐφελπίζεσκον Φ Bur. ἐπελπίζεσκον Ψ | 254 μελανοπτερον A | 255 τάχος ὑπεξέπεμπεν (τ. ἐξέπεμπε P) Φ τ. ὑπεξέπεμπεν Ψ ἢ τάχος ἐξυπέπεμπεν Mein. ? | 256 πέτατο: ποτήεσσα Ludw. — ἐπέμεινε Aurat. Ludw. ἀπέμεινε ΦΨ | 257 Νῶε ὅτι zu lesen, vgl. V. 26. — πέλαις RL. — ἐοῦσα: ἰοῦσαν Mds. | 259 ἀμβροσίη τέχνη Hase ἀμβροσίη τέχνη ΦΨ (ἀμβροσίη τέχνη RL). — οἴδμασι πόντου vgl. Fragm. 3, 5. — οἴδμασιν Ψ. πόντου < Ψ | 260 πηγνυμένη Orsop. ὀηγνυμένη ΦΨ. — ἐπὶ Ψ | 261 τι Alex. τις ΦΨ | 262 τανύμηκος Ψ. Zu τανύμηκες + ὑψηλόν S roth. — ὄρος: ὄρος τ' Ψ | 263 ὅτι ἄρα: ὅτι γ' ἄρα Ψ | 264 ἐκ θανάτου, μεγάλη δὲ ποθὴ καταθύμιος ἦεν Mds.

- 265 ἔνθα φλέβες μεγάλου *ποταμοῦ Μαρσίου* πέφυκαν.
 τῷδε κιβωτὸς ἔμεινεν ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις
 ληξάντων ὑδάτων, τότε δ' αὖ πάλιν οὐρανόθι πρό
 θεοπέσῃ μεγάλιο θεοῦ πάλιν ἴαχε φωνή
 τοῖον ἔπος·, Νῶε πεφυλαγμένε πιστὲ δίκαιε,
 270 θαρσαλέως ἔξελθε σὺν νίεσι καὶ τε δάμαρτι
 καὶ νύμφαις τρισσαῖς καὶ πλήσατε γαίαν ἅπασαν
 αὐξόμενοι πληθυνόμενοι τὰ δίκαια νέμοντες
 ἀλλήλοις, γενεαῖς γενεῶν, ἄχρισ εἰς κρίσιν ἧξει
 πᾶν γένος ἀνθρώπων, ἐπεὶ κρίσις ἔσσειθ' ἅπασιν.
 275 ὡς ἔφατ' ἀμβροσίη φωνή. Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης
 ἦσεν ἀποθαροῦσας ἐπὶ γῆς, υἱοὶ δὲ σὺν αὐτῷ
 ἠδὲ δάμαρ νύμφαι τε καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
 τετραπόδων θηρῶν τε γένη καὶ τᾶλλ' ἅμα πάντα
 οἴκου δονουράτεον ἐξήεσαν εἰς ἓνα χῶρον.
 280 καὶ τότε δὴ τοι Νῶε δικαιοτάτος ἀνθρώπων
 ὄγδοος ἐξῆλθεν δις εἴκοσι καὶ μίαν ἡῶ
 πληρώσας ὑδάτεσσι θεοῦ μεγάλου διὰ βουλάς.
 ἔνθ' αὐτίς βιότοιο νήη ἀνέτειλε γενέθλη
 χρυσεῖη πρώτη, ἣτις πέλεθ' ἔκτη, ἀρίστη,
 285 ἐξότε πρωτόπλαστος ἀνὴρ γένητ'· οὐνομα δ' αὐτῇ
 οὐρανίη, ὅτι πάντα θεῶ μεμελημένη ἔσται.
 ὦ γενεῆς ἔκτης πρώτον γένος, ὦ μέγα χάσμα,

273 ἄχρισ εἰς κρίσιν ἧξει und 274 ἐπεὶ κρ. ἔ. ἄ.: solches häufig in jüdischer Litteratur, vgl. z. B. II 61, den griechischen Henoch S. 52, 8. 28, 5 u. a. — 283—306 vgl. Hesiod. *E. κ. η.* 108—126. — 287 f. vgl. III 823—827. Eusebios: Constantini oratio ad sanctorum coetum 18 p. 382 Hein. *Ἡ τοίνυν Ἐρυθραία*

265 So Φ, ἔνθα φλέβες μεγάλου ποταμοῦ Μαρσίου πέφυκασι Ψ Μαρσίου ἔνθα φλ. μεγάλου ποταμοῦ πέφυκαν Rz. ἔνθα φλ. μεγάλου Μαρσίου ποταμοῦ πέφυκαν (Gfck. | 266 τῷδε: τοῦδε Orsop. τῆδε Ludw. — ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις Rz. ἐν ὑψηλοῖσι καρῆνω ΦF ἐν ὑψηλοῖς κ. L ἐν ὑψηλοῖς κ. R | 267 πάλιν . . . 268 . . . θεοῦ < AB | 267 οὐρανόθι πρό = V 352. III 256 | 268 πάλιν < Ψ | 270 σὺν . . . 271 . . . νύμφαις = V. 205 f. | 270 καὶ τε: τε καὶ Φ | 272 Anf. vgl. V. 57. — αὐξανόμενοι Ψ. — τὰ δίκαια νέμοντες = V. 295 vgl. II 49 | 273 εἰς κρίσιν ἧξει: vgl. II 94. VIII 98. 415 | 274 ἔσειθ' Ψ ἔσειτ' Φ | 275 ἀμβροσίη φωνῆ Ψ. — Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης Alex. νοερῶς δ' ἀπὸ κοίτης ΦΨ Νῶε δ' ὡς ἀπὸ κοίτης Orsop. | 276 ἦσεν Mds. ἦς (ἦς P) Φ αἰς (αἰς L) Ψ ἦς' Alex. — ἐποθαροῦσας Ψ. — ἐπὶ: ἀπὸ Ψ | 279 < PB | 280 τοι < Ψ. — δικαιοτάτος ἀνθρώπων vgl. III 219 | 281 ἐξῆλθε Ψ. — εἴκοσι Volk. | 282 θεοῦ. . . βουλάς = XI 85 | 283 αὐτίς Rz. (αὐθις Orsop.) ἀκοίτης ΦΨ | 284 πέλεται (πέλετ' B) ΦΨ | 285 ἐξότε Volk. Mein. ἐξ ὅτε Φ ἐξότου Ψ. — ἀνὴρ γένητ': γένητ' ἀνὴρ Φ | 286 μεμελημένα Ψ. — ἔσται: ἔσσε Wilam. ἐστίν?)

ἴς ἔλαχον μετέπειτα. ὅτ' ἔκφυγον ἀπὸν ὄλεθρον
 290 πολλὰ κλυδωνισθεῖσα *σὺν ἐμῷ πόσει* καὶ δαίρεσιν
 ἠδ' ἔκρυφ' ἔκρυψ' ὅμοιόμοις τ' αἰνὰ παθοῦσα.
 ἄρτια δ' αἰνήσω· ἔσται πολυποίκιλον ἄνθος
 ἐν σπυγῇ· μεσάσει δὲ χρόνος· βασιλῆιον ἀρχήν
 σχιπτροφύρον δ' ἔξει. τρεῖς γὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
 295 ἄνδρες δικαιοτάτοι, μοίρας *δέ τε δηλήσονται*·
 πολυετῆ δ' ἄρξουσιν χρόνον τὰ δίκαια νέμοντες
 ἀνδράσιν. οἷσι μέμηλε πόνος καὶ ἔργ' ἐρατεινὰ.
 γαίη δ' αὖ καρποῖς ἐπαγάλλεται αὐτομάτοισιν
 φρομένη πολλοῖσιν. ὑπερσταχνοῦσα γενέθλη.
 οἱ δὲ τιθηνευτῆρες ἀγήροισι ἤματα πάντα
 300 ἔσονται, νόσφιν νόσων κρυερῶν μαλεράων
 θνήσκονται ὑπὸν βεβολημένοι. ἐς δ' Ἀχέροντα
 εἰν Ἰδαο δόμοις ἀπελεύσονται καὶ ἐκείσε
 τιμὴν ἔξουσιν. ἐπεὶ μακάρων γένος ἦσαν.
 ὄλβιοι ἄνδρες, οἷς Σαβασὸν νόον ἐσθλὸν ἔδωκεν.

Σιβύλλα φάσκεινα ἐατήν ἔκτε γενεῖ μετὰ τὸν κατακλυσμὸν (!) γενέσθαι,
 ἔφραϊ ἦν τοῦ Ἀπόλλωνος... Scholion zu Platons Phaedr. p. 244 B καὶ δὴ καὶ
 ἐν τῶν παίδων τοῦ Νῦνε εἰς γυναικα ἀρμωσθῆναι καὶ σννεισελθεῖν αὐτῷ τε
 καὶ τοῖς ἄλλοις ἐν τῇ κιβωτῷ. Vgl. den Prolog S. 2, 33 ff. — (291 f. Hos. 9, 10. —
 293—296 vgl. III 110 ff.) — 301 ὑπὸν βεβολημένοι vgl. Orph. Argon. 36. 542. —
 302 f. vgl. V. 85 f

288 μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον Alex. μετέπειτ' ὅτε δ' ἔκφυγον Φ μετέπειτα ὅτε
 δ' ἔκφυγον Ψ | 289 f. vgl. III 827. -- κλυδωνισθεῖσα σὺν ἐμῷ πόσει ΦΨ κλυδωνισθεῖσα
 πόσει σὺν Turneb. κλ. σὺν ἀνέρι Mds. κλυδωνισθεῖσα πόσει θ' ἄμα Wilam.
 290 ἔκρυφ' ἔκρυψ' θ' Wilam. ἔκρυφ' τ' ἔκρυψ' Φ ἔκρυφ' θ' ἔκρυψ' Ψ. — ὁμοίμοις
 τ' αἰνὰ παθοῦσα Aurat. (Rz.) ὁμοίμοις (ὁμοίμοις Α) τε παθοῦσα ΦΨ
 291 ἄρτια δ' Mein. ἄρτι δὲ ΦΨ — ἐνήσω Ψ. — ἔσται < Ψ | 292 2 verstümmelte
 Verse in einen verwachsen: Ranconet bei Opsop. Nach V. 291 αἰνήσω und 292
 σπυγῇ zusammen ein Vers ausgefallen: Volk. — ἐν σπυγῇ Ψ ἐν σάκη σάκη PS ἐν
 σάκη σάκη Α ἐν σπυγῇ σάκη Β. — μεσάσει δὲ χρόνος: μετόπισθε χρόνος Alex. —
 βασιλῆιον (βασιλείον Α Φ | 293 ff. vgl. III 114 ff. — δ' ἔξει Turneb. δέξη (δέξω Α)
 ΦΨ | 294 ἄνδρες Ρ ἄνδρες d. and. HSS. — μοίρας δὲ τε δηλήσονται ΔΡ μοίρας
 δειλήσονται Β μ. δὴ τε δηλήσονται Ψ (δελήσονται aus δικαιοτάτοι von I. H. L) μοίρας
 διαδηλήσονται Alex. Bur. μ. διαμετροῦσονται Mds., doch scheint die Stelle aus
 III 52 interpoliert, also nicht emendierbar | 295 πολυετῆ Α πολυετῆ d. and.
 HSS. — τὰ δίκαια νέμοντες -- V. 272 | 298 φρομένης Volk. — ὑπερσταχνοῦσα
 ΦΨ Ausgg. verb. v. Bur. | 299 οἱ δὲ τιθηνευτῆρες (= τροφοί) Mein. οἱ δὲ
 τε τιθηνευτῆρες ΦΨ. — ἀγήροισι Φ | 300 μαλεράων: μαλαρέων Ψ | 301 vgl.
 V. 71. — Ἀχέροντα Turneb. ἀχέροντας ΦΨ | 302 vgl. V. 85 f. — εἰν: ἐν ΦΨ. —
 καὶ < Ψ | 303 γένος: παῖδες Ψ | 304 Anf. vgl. V. 72. — ἄνδρες: μάκαρες Ψ. —
 οἷσι Ψ. — ἔδωκεν: δῶκεν ΦΨ.

305 αὐτὰρ καὶ τούτοισιν αἰὶ συμφράσσατο βουλάς.
 ἀλλ' οὗτοι μάκαρες καὶ εἰν Ἄϊδαο μολόντες
 ἔσσονται. τότε δ' αὐτε βαρὺ στιβαρὸν μετέπειτα
 δεύτερον αὖ γένος ἄλλο χαμαιγενέων ἀνθρώπων,
 Τιτῆνων. ὅμοιος δὲ τύπος ἐπὶ πᾶσιν ἐκάστων
 310 εἶδος καὶ μέγεθός τε. φωνὴ φωνή τε μί' ἔσται.
 ὡς πάρος ἐκ πρώτης γενεῆς θεὸς ἐν στήθεσιν
 ἔνθετο. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες
 ὕστατα βουλεύονται ἐπειγόμενοι πρὸς ὄλεθρον
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐπ' οὐρανῶ ἀστερόεντι.
 315 καὶ τότε δ' ὠκεανοῦ μεγάλου ῥύσις ἔσσει' ἐν αὐτοῖς
 μαινομένων ὑδάτων. ὁ μέγας Σαβαώθ δὲ χολωθείς
 εἴρξει κωλύων. ὅτι μὴ κατακλυσμὸν ὑπέστη
 αὐτίς ποιήσειν ἐπ' ἀνθρώπους κακοθύμους.
 ἀλλ' ὁπότεν ὑδάτων πολλῶν ἀπειρίσιον οἶδμα
 320 κύματος ὀρνυμένιοιο ἐπ' ἄλλυδις ἄλλο ποιήσει
 ὀργῆς παύεσθαι. εἰς ἄλλα τε βένθεα πόντον
 μέτρ' ὀλιγώσειεν λιμέσιν καὶ τρηχέσιν ἀκταῖς
 ἀμφὶ γαίῃ ὀρίσας ὁ μέγας θεὸς ὑψικέραννος·
 δὴ τότε καὶ μέγαλοιο θεοῦ παῖς ἀνθρώποισιν
 325 ἦξει σαρκοφόρος θνητοῖς ὁμοιούμενος ἐν γῆ.
 τέσσαρα φωνήεντα φέρων, τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῶ
 δισσόν· ἐγὼ δέ κ' εἰ τοι ἀριθμὸν γ' ὄλον ἐξονομήνω·

309 ff. vgl. III 156 ff. (315 ff. Joseph. A. J. I 113 f. *Ναβρώδης . . . ἀμνησθαι . . . τὸν θεὸν πάλιν ἠπέλει τὴν γῆν ἐπικλύσαι θελήσαντα.*) — **324—330** — Tüb. Theos. S. 123, 12 ff. Bur. — **326—330** vgl. V. 141—145. Der Form nach am ähnlichsten die Parodie der Sibyllensprüche bei Lukian: Alex. 11, 3 *ἐκ πρώτης δεικνὺς μονάδος*

305 καὶ τούτοισιν: τοῖτοις Ψ | **306** vgl. V. 85. — ἐν Ψ. — μολόντες ΦΨ
307 τότε δ' αὐτε A τότε δ' αὐ d. and. HSS. — βαρὺ < Ψ | **308** δεύτερον ἄλλο
 γένος χαμαιγενέων Ψ | **309** ἐκάστων Wilam. ἕκαστον ΦΨ Ausgg. | **310** μέγεθός τε,
 φωνὴ φωνή τε μ. ἔ. Wilam. μεγ. τε φωνή· φωνή δὲ μ. ἔ. Φ μ. τ. φωνή· φ. δ. μ. ἔ. Ψ·
311 στήθεσιν ἔνθετο RL mit falscher Versabteilung vgl. V. 326 f. | **312** ἔθετο AΨ. —
 ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες vgl. V. 108 | (**314** vgl. XI 9) | **315** ἐν: ἐπ' Anon. Londin.
 Wilam. | **316** ὁ μέγας: μέγα Ψ | **318** ἐπ': ἐπὶ Φ | **319** ὑδάτων πολλῶν vgl. V. 248. —
 ἀπειρίσιον: ἀπειρέσιον Ψ | **320** ὀρνυμένιοιο ἐπὶ ἄλλυδις Φ | **321** εἰς . . . βένθεα:
 καὶ εἰς ἄλλα βένθεα Ψ | **322** ὀλιγώσειεν Alex. ὀλιγωθείη ΦΨ. — τρηχέσιν ἀκταῖς
 vgl. III 777. τρηχέσιν Φ | **323** θεὸς ὑψικέραννος — XIV 315. Nach V. 323
 größere Lücke: Alex. | **324** καὶ: τοῦ Ψ Tüb. Theos. — πάις Struve (Nauuck).
325 θνητοῖσιν Ψ | **326** φέρων Ψ Tüb. Theos. φέρει Φ | **326**. **327** τὸ δ' ἄφωνον ἐν
 αὐτῶ | δισσόν· ἐγὼ δέ κ' εἰ τοι Tüb. Theos. τὰ δ' ἄφωνα ἐν αὐτῶ | δισσών ἀγγέλλων Φ
 τὰ δ' ἄφωνα (danach Versabschnitt: RL) ὄντα ἐν αὐτῶ δισσόν τ' ἀγγέλλω Ψ
327 γ' ὄλον Tüb. Theos. δ' ὄλον Ψ δόλον Φ.

ὅκτω γὰρ μονάδας, τόσας δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις
 ἢ δ' ἑκατοντάδας ὅκτω ἀπιστοκόροις ἀνθρώποις
 330 οὖνομα δηλώσει· σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νόησον
 ἀθανάτοιο θεοῦ Χριστὸν παῖδ' ὑψίστοιο.
 αὐτὸς πληρώσει δὲ θεοῦ νόμον, οὐ καταλύσει,
 ἀντίτυπον μίμημα φέρων, καὶ πάντα διδάξει.
 τούτῳ προσκομίσουσ' ἱερεῖς χρυσὸν προφέροντες,
 335 σμύρναν ἀτὰρ λίβανον· καὶ γὰρ τάδε πάντα ποιήσει.
 ἀλλ' ὁπότεν φωνή τις ἐρημαίης διὰ χώρης
 ἤξη ἀπαγγέλλουσα βροτοῖς καὶ πᾶσι βοήσῃ
 εὐθείας ἀτραποὺς ποιησέμεν ἢ δ' ἀποριῶν
 ἐκ κραδῆς κακίας καὶ ὕδασι φωτίζεσθαι
 340 πᾶν δέμας ἀνθρώπων, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
 μηκέτι μηδὲν ὅλως γε παρεκβαίνωσι δικαίων·
 τὴν δ' αὖ βαρβαρόφρων, πεπεδημένος ὀρχηθμοῖται,
 ἐκκόψας δώσει μισθόν· τότε σῆμα βροτοῖσιν
 ἔσεται ἐξαίφνης, ὁπότεν πεφυλαγμένος ἤξη
 345 ἐκ γῆς Αἰγύπτου καλὸς λίθος· ἐν δ' ἄρα τούτῳ
 λαὸς προσκόψει Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἀγεροῦνται
 αὐτοῦ ἔφηγγήσει· καὶ γὰρ θεὸν ὑψιμέδοντα
 γνώσονται διὰ τοῦδε ἀταρπιτὸν ἐν φαῖ κοινῷ.
 δείξει γὰρ ζωὴν αἰώνιον ἀνθρώποισιν
 350 ἐκλεχτοῖς, ἀνόμοις δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐποίησει.
 καὶ τότε δι' ἡνορέου ἴησεται ἢ δ' ἐπιμώμους

τρισσῶν δεκάδων τε | πένθ' ἑτέρας μονάδας καὶ εἰκοσάδου τρισσῶν τριῶν. — 332 Matth. 5, 17. — 332—332 vgl. VIII 269—320. — 334 Matth. 2, 11. — 336 Matth. 3, 3. Mark. 1, 3. Luk. 3, 4. Joh. 1, 23. — 339 ὕδασι φωτίζεσθαι aus VIII 247. — 340 Joh. 3, 3. — 345 I Petr. 2, 4. — 346 f. vgl. V. 384.

328 δ' ἐπὶ ταύταις Ψ ἐπὶ ταύταις Tüb. Theos. ἐπὶ τοῖτοις Φ | 329 ἀπιστοκόροις ἀνθρώποις vgl. V. 150. | 330 σὺ . . . νόησον — V. 137 | 331 παῖδ'· τὸν παῖδ' Ψ | 332 δὲ < Ψ | 333 Anf. — VIII 270. vgl. V. 33. — καὶ πάντα διδάξει vgl. V. 380 | 334 προσκομίσουσιν Ψ. — προφέροντες Castal. προσφέροντες ΦΨ | 335 καὶ . . . ποιήσει gedankenloses Füllsel, wenn nicht etwas ausgefallen ist | 336 ἐρημαίης διὰ χώρης vgl. V. 356 | 337 ἤξη . . . βοήσῃ Ψ ἤξει . . . βοήσει Φ | 338 ἀποριῶν Ψ | 339—341 vgl. VIII 315—317 | 339 κακίην Ψ. — καὶ < AB. — ὕδασι φωτίζεσθαι vgl. VIII 247. 271. ὕδασι (ὕδασι FR) τε φωτίζεσθαι Ψ | 340 ἵνα γ. ἄνωθεν = VIII 316. — γεννηθέντος Ψ | 341 γε < Ψ. — παρεκβαίνωσι: πάρος ἐκβαίνωσι Ψ | 342 τὴν: d. h. τὴν φωνήν. — πεπεδημένος: ὁ πεπεσμένος Ψ | 344 ἔσται Φ. — ἐξαίφνης Rz. vgl. V. 164. — ἤξει Alex. | 348 ἀταρπιτὸν Herwerden ἀταρπιτὸν τ' Φ καὶ ἀτραπὸν Ψ Rz. (Addenda). — ἐν φαῖ κοινῷ — III 494. Fragm. 1, 18. — φαῖ Oysop. γάει ΦΨ. vgl. Hom. II. N 286 ἐν δαί λυγρῷ: Wilam. — κοινῷ < Φ | 349 αἰώνιον ζωὴν Φ | 350 vgl. VIII 228. — ἐποίησει Castal. ἀποίσει ΦΨ | 351 ἡνορέου: ἡνορέου τε Ψ.

πάντας, ὅσοι τούτω πίστιν ἐνποιήσονται.
 βλέψουσιν δέ τε τυφλοί, ἀτὰρ βαδίσουσί τε χωλοί,
 κωφοί τ' εἰσαΐσουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες.
 355 δαίμονας ἐξελάσει, νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
 κύματα πεζεύσει καὶ ἐρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ
 ἐξ ἄρτων πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλλοιο
 χιλιάδας κορέσει πέντε, τὰ δὲ λείψανα τούτων
 δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἐλπίδα λαῶν.

 360 Καὶ τότε δ' Ἰσραὴλ μεμεθυμένος οὐχὶ νοήσει,
 οὐδὲ μὲν αὐθ' αἶσει βεβαρημένος οὐασι λεπτοῖς.
 ἀλλ' ὅποταν Ἑβραίοις ἦξη χόλος Ὑψίστοιο
 οἰστρομανῆς καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν ἐξαφελείται.
 οὐρανόιο ὅτι παῖδα θεοῦ διεδηλήσαντο,
 365 καὶ τότε δὴ κολάφους καὶ πτύσματα φαρμακόμεντα
 Ἰσραὴλ δώσει μύσαροῖς ἐνὶ χεῖλεσι τούτω.
 εἰς δὲ τὸ βρωῶμα χολὴν καὶ εἰς ποτὸν ὄξος ἄκρατον
 δυσσεβέως δώσουσι κακῶ βεβολημένοι οἰστρω
 στήθεα καὶ κραδίην, ἀτὰρ ὄμμασιν οὐκ ἐσορῶντες

353—355 aus VIII 205—207. — 357—359 aus VIII 275—278. — 360—360 z. t.
 aus VIII 287—320. — 369—371 vgl. Jes. 6. 9 f. Matth. 13, 14. Mark. 4, 12. Luk. 8, 10.
 Joh. 12, 40. Act. 28, 26).

352 ὅσοι . . . ἐνποιήσονται vgl. III 74. — πίστιν: πίστιν τ' Ψ. — ἐνὶ
 ποιήσονται Φ | 353 f. vgl. VIII 206 f. — βλέψουσιν P βλέψουσι d and.
 HSS. — δέ τε: δέ γε Ψ. — βαδισοῦσι Ψ | 354 εἰσαΐσουσι: εἰσακούσουσι Ψ
 vgl. V. 171. — λαλήσουσι AΨ λαλήσ' P — οὐ λαλέοντες: δ' οὐ λαλέοντες Ψ
 δ' ἄφρωνι A | 355 δ' ἐξελάσει Ψ. — νεκρῶν . . . ἔσται = VIII 205 vgl. XI 117. 121
 (XIV 141) | 356 < Ψ. — κύματα πεζεύσει = VI 13. — ἐρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ vgl.
 V. 336 | 357—359 vgl. VIII 275—278 | 357 ἐξ ἄρτων πέντε: ἐξ ἄρτων ἅμα πέντε
 aus VIII 275 Castal. — ἰχθύων Ψ. — Nach εἰναλλοιο + Ψ: θρέψει < κορέσει in
 V. 358 | 359 δώδεκα: δέκα δύο Ψ. — εἰς ἐλπίδα λαῶν Rz. aus VIII 278. εἰς παρ-
 θένον ἀγνὴν aus VIII 270 ΦΨ. — Nach V. 359 muss eine Lücke sein; man liest
 hier in Ψ: εἴτα πρὸς τοῖς εἰρημένοις ἐπάγει ἡ Ἐρηθραία τὰ περὶ τῆς ἐκμανοῦς
 καὶ ἀσγγνώστου τῶν κριοκτόνων τόλμης καὶ τῆς διὰ τοῦτο γεγονυίας κινήσεως
 τοῦδε τοῦ παντὸς καὶ τῆς τῶν νεκρῶν ἀναβιώσεως λέγονσα τάδε. Dazu beginnt
 V. 360 in P mit roter Kapitale | 361 αὐθ' αἶσει Turneb. αὐθήσει ΦΨ. — βεβαρη-
 μένος: μεμεθυμένος P aus V. 360. | 362—364 hinter V. 386 Volkm. vor 360 Bur. |
 362 ἦξει A | 363 καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν Alex. καὶ πίστιν ἐξ αὐτῶν Ψ καὶ πίστιν
 ἐαυτῶν Φ | 364 οὐρανόιο Rz. οὐράνιο ΦΨ. — ὅτι: θ' ὅτι Ψ | 365 f. vgl.
 VIII 288 f. — ἐμπτύσματα Ψ vgl. VIII 289 | 367 vgl. VI 24 f. VIII 303 | 368 βεβο-
 λημένοι vgl. V. 74. βολημένοι Φ | 369 ἐσορῶντες: εἰσορῶντες RLT ἔσορῶντες P.

370 τυφλότεροι σπαλάκων, φοβερώτεροι ἐρπυστήρων
 θηρῶν λοβόλων, βαρέι πεπεδημένοι ὕπνω.
 ἀλλ' ὅταν ἐκπετάσῃ χειρας καὶ πάντα μετρήσῃ
 καὶ στέφανον φορέσῃ τῶν ἀκάνθινον ἠδέ τε πλευράν
 νύξωσιν καλάμοισιν, ὅτου χάριν ἐν τρισὶν ὥραις
 375 νύξ ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἡματι μέσσω·
 καὶ τότε δὴ ναὸς Σολομώνιος ἀνθρώποισιν
 σημα μέγ' ἐκελέσει, ὅποτιαν Ἀιδωνέος οἶκον
 βῆσεται ἀγγέλλων ἐπαναστάσῃν τεθνεώσιν.
 αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃ τρισὶν ἡμασιν ἐς φάος αὐτίς
 380 καὶ δείξῃ θνητοῖσι τύπον καὶ πάντα διδάξῃ,
 ἐν νεφέλαις ἐπιβάς εἰς οὐρανοῦ οἶκον ὀδεύσει
 καλλείψας κόσμον εὐαγγελίης διάθημα.
 τοῦ καὶ ἐπωνυμίῃ βλαστὸς νέος ἀνθήσειεν
 ἐξ ἔθνων Μεγάλοιο νόμῳ καθοδηγηθέντων.
 385 ἀλλά γε καὶ μετὰ ταῦτα σοφοὶ καθοδηγοὶ ἔσονται,
 καὶ τότε δὴ παῦσις ἔσται μετέπειτα προφητῶν.
 ἔνθεν ὅταν Ἑβραῖοι τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται.
 πολλὸν δ' αὖ χρυσὸν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
 Ῥωμαῖος βασιλεύς. μετὰ δ' αὖ βασιλιῆδες ἄλλαι
 390 συνεχέως ἔσσονται ἀπολλυμένων βασιλειῶν
 καὶ θλίψουσι βροτούς. μέγα δ' ἔσεται ἀνδράσι κείνοις

376 Matth. 27, 51. Mark. 15, 38. Luk. 23, 45. vgl. Sib. VIII 305 ff. — **384** vgl. V. 346 f. — (**387** vgl. Matth. 24, 32. Mark. 13, 28. Luk. 21, 30. Apok. Joh. 14, 15. Hermas: Sim. IV 2.) — **388** vgl. III 179 (78). — **389** f. vgl. Matth. 24, 7.

370 τυφλότερ' ἀσφαλάκων Ψ | **371** βαρέι: τε βαρέι (βαρεῖ F) Ψ | **372** vgl. VIII 302 | **373** καὶ . . . ἀκάνθινον vgl. VIII 294. — τε Rz. γε ΦΨ | **374** νύξωσιν καλάμοισιν vgl. VIII 296. νύξωσι A νήξωσι PB νύξωσι Ψ. — ὅτου Castal. ὁμοῦ ΦΨ. — ἐν τρισὶν ὥραις **375** . . . μέσσω vgl. VIII 305 f. IV 56. XII (31) 74. Fragm. 6
376 ναὸς Σολομώνιος: λαὸς σολομώνειος Ψ | **377** f. vgl. VIII 310. — ἐκτελέσῃ Ψ. — Ἀιδωνέος: αἰδῶ νεὼς F αἰδωνέως RT ἑδωνέως L. — οἶκω Ψ | **378** ἀγγέλλων FL ἀγγέλων ΦRT. — ἐπαναστάσῃν Mein. ἐπανάστασιν Φ ἐπ' ἀνάστασιν Ψ. — τεθνεώσιν P Bur. | **379** vgl. VIII 313 | **380** δείξῃ AΨ δείξει PB. — θνητοῖσιν Φ < Ψ. — τύπον: ὕπνον Φ Orsop. (vgl. VIII 312). — καὶ πάντα διδάξῃ vgl. V. 333. — διδάξει A
381 ἐν: καὶ Ψ. — οὐρανοῦ: οὐράνιον Ψ. — ὀδεύσει A ὀδεύσῃ d. and. HSS. — **382** bis III 106 < B durch Blattaussfall | **382** καλλείψας Castal. καλῶνας ΦΨ vgl. II 12 ΦΨ. — διάθημα Castal. διάστημα Φ (διάστημα P) Ψ | **383** καὶ ἐπωνυμίῃ: κατ' ἐπωνυμίην? | **384** καθοδηγηθέντων Turneb. καθοδηγηθέντες ΦΨ Rz. vgl. II 21 f. III 172 f. 573 f. | **385** γε καὶ < Ψ. — μετὰ ταῦτα σοφοὶ Mein. μ. τ. σόλοι ΦΨ. — καθοδηγοὶ ἔσονται = III 195 | **387** ἔνθεν ὅταν: ἐντεῦθεν δ' ὅταν Φ. — τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται vgl. (II 164) XIV 87. — τὸ < Ψ | **388** = III 179 | **389** ἄλλαι Orsop. ἄλλοι ΦΨ | **390** βασιλῶν R | **391. 392** = III 182. 183 **391** θλίψουσι: θλίψει Ψ.

πτῶμ', ὅποταν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκοιο.
 ἀλλ' ὅποταν ναὸς Σολομώνιος ἐν χθονὶ διὰ
 395 καππέσεται βληθεὶς ὑπ' ἀνδρῶν βαρβαροφώνων
 χαλκεοθωρήκων, Ἑβραῖοι δ' ἀπὸ γῆς ἐλάσσονται
 πλαζόμενοι κεραϊζόμενοι, πολλὴν δέ τοι αἶραν
 ἐν σίτῳ μίξουσιν, κακὴ στάσις ἔσται ἅπασιν
 ἀνδράσιν· αἱ δὲ πόλεις ὑβριζόμεναι παρ' ἕκαστα
 400 ἀλλήλας κλαύσουσιν, ἐπεὶ κακὸν ἤλιτον ἔργον
 δεξάμεναι μέγαλοιο θεοῦ χόλον ἐν κόλποισιν.

392 ἄρξωνθ' Rz. ἄρξωνται ΦΨ | 393 νηὸς σολομώνειος Ψ vgl. V. 376
 394 καππέσεται βληθεὶς Alex. καππεσεῖται βλ. Φ καππεσέηται βληθεὶς Ψ. — ὑπ'
 ἀνδρῶν βαρβαροφώνων vgl. XIV 82. III 528. (332) | 395 χαλκεοθωρήκων Ψ. —
 ἐλάσσονται P ἐλάσσονται A ἐλάσσονται (ἐλάσσωνται L) Ψ | 396 κεραϊζόμενοι A. —
 αἶραν Φ | 397 μίξουσιν A. — κακὴ . . . 398 ἀνδράσιν < A | 399 ἀλλήλας
 κλαύσουσιν vgl. V. 181 — ἐπεὶ . . . ἔργον vgl. II 304. — ἤλιτον ἔργον: ἤμυτον
 ἔργον P nur ἤ A.

[II.]

Πμος δὴ κατέπαυσε θεὸς πολυάνσοφον ᾠδὴν,
 πολλὰ λιταζομένης, καὶ μοι πάλιν ἐν στήθεσιν
 ἔνθετο θεσπεσιῶν ἐπέων πολυγηθέα φωνήν.
 πᾶν δέμας ἐκπληχθεῖσα τὰδ' ἔσομαι· οὐδὲ γὰρ οἶδα
 5 ὅττι λέγω, κέλεται δὲ θεὸς τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν.
 ἀλλ' ὁπόταν ἐπὶ γῆς σεισμοὶ μαλεροὶ τε κεραννοὶ
 βρονταὶ τ' ἀστεροπαὶ τε γῆς ἐρσιβῆ
 καὶ μανίη θώων τε λύκων <τ'> ἀνδροκτασίαι τε
 καὶ φθοραὶ ἀνθρώπων ἢ καὶ βοῶν μυκομενάων
 10 τετραπόδων κτηνῶν τε καὶ οὐρήων ταλαιργῶν
 ἡδ' ἀγῶν οἴων τε· ἔπειτα δὲ χέρσος ἄρουρα
 πολλὴ καλλειφθεῖσα γενήσεται ἐξ ἀμελείας
 καὶ καρποὶ λειψουσιν, ἐλευθεροπρασία δ' ἔσται

1—5 vgl. III 1—7. 295 ff. 489 ff. (698 ff. 820 ff.) II 346 f. XI 322. XII 293 ff. XIII
 172 f. — 3 πολυγηθέα φωνήν vgl. IV 2. — 4 f. οὐδὲ γὰρ οἶδα vgl. Plato:
 Menon 99 c καὶ γὰρ οὗτοι (χορημοφοὶ . . . καὶ . . . θεομάντις) ἴσασιν . . . οὐδὲν
 ὧν λέγουσιν (vgl. XII 295 f.). — 6—14 vgl. [Hippolytus:] de consumm. mundi 8.
 (Bousset: Der Antichrist 129—132.).

HSS.: APS = Φ. FRLT = Ψ

„Überschrift“ (keine HS. trennt I und II): *περὶ ἐλλήνων καὶ περὶ θεοῦ καὶ
 περὶ ἀγίων καὶ περὶ κρίσεως* (ἱερίων für *περὶ κρίσεως A*) Φ *ὡσαύτως καὶ τοῦς
 πολυθείαν νοσοῦντας ἐλέγχει τοῦς τε ἀδίκους καὶ ἀμαρτωλοῦς· καὶ συμβουλευεῖ
 (συμβασιλεύει Ψ) ὡς συγγενεῖς (συγγενῆς Alex.) τὸν ἕνα καὶ μόνον σέβειν θεόν.
 εἶτα παροιμιάζει τὴν ἄθλησιν τῶν ἀγίων· καὶ τελευταῖον περὶ τοῦ φορικτοῦ βήματος
 τοῦ σωτήρος ἡμῶν φησι λέγονσα τάδε. Ψ.*

1 vgl. III 295. 489. II 346. — δὴ Orsoroëus δὲ ΦΨ | 3 ἔνθετο: κείθετο Ψ. —
 θεσπεσιῶν ἐπέων vgl. XII 299 | 4 πᾶν δὲ δέμας πληχθεῖσα Ψ. — τὰδ' ἔσο-
 μαι: τάδε σπῶμ' Φ. — οὐδὲ . . . 5 . . . λέγω vgl. XII 295 f. οὐδὲ Meineke οὔτε
 ΦΨ | 5 vgl. I 5. — τὰ: τὰδ' Ψ | 6 f. vgl. XIII 10 f. | 7 So Φ (ohne Spatium)
 βρονταὶ τ' ἀστεροπαὶ καὶ γῆς ἐρσιβῆ σεισμοὶ Ψ, aus [Hippol.] de cons. m. 8 βρονταὶ
 τ' ἀστεροπαὶ τ' ἀνεμοὶ δὲ τε γῆς ἐρσιβῆ Gefickken. 8 τ' + Orsop. < ΦΨ | 9 ἢ
 καὶ βοῶν: τε, βοῶν δὲ τε Turnebus. — μυκομενάων Turneb. *μυκομένον* ΦΨ |
 10 τετραπόδων: καὶ τετραπόδων Ψ | 11 Anf. vgl. III 239. — οἴων: καὶ οἴων Ψ |
 12 καλλειφθεῖσα Castalio *καλυφθεῖσα* (καλλυφθεῖσα P) ΦΨ vgl. I 382.

15 πλείστοις ἐν μερόπεσσι καὶ ἱεροσυλία ναῶν.
 δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μετὰ ταῦτα φανέται
 ἀνθρώπων, ὅπῳταν οἰσιχθῶν ἀστεροπητῆς
 εἰδώλων ζῆλον θραύσει λαόν τε τινάξει
 Ῥώμης ἐπταλόφοιο, μέγας δέ τε πλοῦτος ὀλείται
 20 δαιόμενος πρὸ πολλῶ ὑπὸ φλογὸς Ἰφραίστοιο.
 καὶ τότε δ' αἱματόεσσαι ἀπ' οὐρανίου καταβᾶσαι

— — — — —
 αὐτὰρ κόσμος ὄλος [τε] ἀπειρεσίῳ ἀνθρώπων,
 ἀλλήλους κτείνουσι μεμνηότες, ἐν δὲ κυδομιῶ
 λιμοὺς καὶ λοιμοὺς θήσει θεὸς ἠδὲ κεραννοὺς
 ἀνθρώποις, οἳ ἄτερθε δίκης κρίνουσι θίμιστας.
 25 λείψις δ' ἀνθρώπων ἔσται κατὰ κόσμον ἅπαντα,
 ὥς, ἔχρος εἰ κατίδη τις ἐπὶ χθονί, θαναμάσσειεν.

15 vgl. (III 108) IV 20. (47. 86) VII 97. VIII 199 (XI 14). Rechnungsweise aller Sibyllen: Phlegon, Macrob. p. 90, 11 Kell. ἐν δεκάτῃ γενεῇ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἔχουσα. Servius ad Vergil. Buc. IV 4 Sibyllini (? Sibylla enim?) quae Cumana fuit et saecula per metalla divisit, dixit etiam quis quo saeculo imperaret, et Solem ultimum, id est decimum voluit . . . — 17—19 Zerstörung der Römerherrschaft: vgl. V 367. VIII 37 f. — Lactant. div. inst. VII 15, 19: Hystaspes quoque, qui fuit Medorum rex antiquissimus . . . admirabile somnium sub interpretatione vaticinantis pueri ad memoriam posteris tradidit: sublaturi ex orbe imperium nomenque Romanum . . . Sehr häufig auch in rein christlichen Schriften, z. B. Commodian: Carmen apologeticum 887. Bousset a. a. O. 77—83. — 18 ἐπταλόφοιο (vgl. XIV 108. XIII 45) stete apokalyptische Bezeichnung Roms und später Konstantinopels, vielleicht aus alter Orakelpoesie stammend; vgl. Ps. Callisthenes I 30, 33, 5 über Alexandria: πενταλόφοις κορυφαίων. — 20 vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — 21. 22 Matth. 24, 7. Lactant. div. inst. VII 15, 10 . . . fremant ubique bella, omnes gentes in armis erunt et se invicem obpugnabunt (vgl. Sib. V 74). — 23 λιμοὺς καὶ λοιμοὺς (vgl. III 332. VIII 175. XI 46. 240. XII 114) seit Hesiod (*E. z. h.* 243) sprichwörtlich: Herodot VII 171, auch in Orakeln: Thukyd. II 54. Phlegon: Olymp. fr. 1, 23 u. sonst sehr oft. — 26 (vgl. V 474 f.) IV Esr. 16, 27 erit . . . in locis magna desertio; cupiet enim homo hominem videre. Vgl. auch Commod. Carm. apol. 1032.

14 καὶ . . . ναῶν = XIII 12. ἱεροσυλία Castal. ἱεροσυλία Φ ἱεροσυλλία Ψ |
 15 vgl. III 108. IV 20. VII 97. VIII 199. XI 14. — δὴ τότε καὶ: καὶ τότε δὴ
 Rzach. | 17 ζῆλος θραύση Ψ. — τινάξη Ψ | 18 Anf. = XIV 108. vgl. XIII 45. —
 πλοῦτος ὀλείται = III 270 | 19 δαιόμενος: δεινόμενος Φ vgl. V. 3' 5 Φ | 20 vgl.
 IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — αἱματόεσσαι: ἡματόεσσαι Φ. — ἀπ' οὐρανοῦ Ψ. Nach V. 20
 Lücke: Alexandre | 21 κόσμος . . . ἀνθρώπων vgl. I 189. 162 (VIII 223). — τε < Ψ []
 Volkmann Gföck. vgl. I 86 | 22 Anf. = XIV 93. κτείνουσι Rz. | 23 λοιμοὺς
 καὶ λιμοὺς Φ (vgl. III 332 A) | 24 ἄτερθε: ἄτερ F ἄτερ R ἄπερ L | 25 λείψις A
 λείψιν P. — κατὰ κόσμον ἅπαντα — VIII 100. XI 237. XII 127. XIII 11. |
 26 κατίδη Ψ. — θαναμάσειεν AΨ θαναμάσειεν P.

ἀνθρώπου. τότε δ' αὐτὲ μέγας θεὸς αἰθέρι ναίων
 ἀνδρῶν εὐσεβέων σωτήρ κατὰ πάντα γένηται.
 καὶ τότε δ' εἰρήνη τε βαθεία τε σύνεσις ἔσται,
 30 καὶ γῆ καρποφόρος καρποὺς πάλι πλείονας οἴοι
 οὐδὲ μεριζομένη οὐδ' εἰσέτι λατρεύουσα.
 πᾶς δὲ λιμὴν, πᾶς ὄρμος ἐλεύθερος ἀνθρώποισιν
 ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν, ἀναιδείη τ' ἀπολείται.
 καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μετέπειτα ποιήσει·
 35 λάμπει γὰρ στεφάνῳ λαμπρῷ παρομοίος ἀστὴρ
 λαμπρὸς παμφαίνων ἀπ' οὐρανοῦ ἀγλήεντος
 ἡμασιν οὐκ ὀλίγοις· τότε γὰρ στέφος ἀνθρώποισιν
 δεῖξει ἀπ' οὐρανόθεν ἐναγώνιον ἀθλεύουσιν
 καὶ *τόθμαι*· μέγας γὰρ ἀγὼν ἰσλαστικὸς ἔσται
 40 εἰς πόλιν οὐράνιον, οἰκονμενικὸς δέ τε πᾶσιν
 ἔσσεται ἀνθρώποισιν ἔχων κλέος ἀθανασίης.
 καὶ τότε πᾶς λαὸς ἐπ' ἀθανάτοισιν ἀέθλοις
 ἀθλήσει νίκης περικαλλέος· οὐ γὰρ ἀναιδῶς
 ἀργυρίον τις ἐκεῖ δύναται στέφος ἀνήσασθαι.
 45 ἀγρὸς γὰρ Χριστὸς τούτοις τὰ δίκαια βραβεύσει

29—33 Jüdische Hoffnungen: Sib. III 619 ff. 743 ff. Apocal. Bar. XXIX 5 ff. Henoch 10, 18 (Rabbinisch: Eisenmenger, Entdecktes Judenthum II 309 ff.), später christlich: Sib. VIII 208 ff. Papias bei Irenaeus II 417 f. Harv. Danielapokalypse bei Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzantina p. 41 (Schürer: Geschichte des jüdischen Volkes³ II 541). — **37 ff.** vgl. V. 149. Die Vorstellung stoisch-jüdisch: Philo, de agric. 24 f. p. 317 f. M., dann christlich: I Kor. 9, 24. Hebr. 12, 1. II Tim. 4, 7. Clemens Alex.: Quis dives salvetur 3. Tertullian. ad. mart. 3 Bonum agonem subituri estis, in quo agonothetes deus vivus est, xystarches spiritus sanctus, corona aeternitatis brabium angelicae substantiae, politia in caelis. (**39** Fränkel: Die Inschriften von Pergamon II 207).

27 αἰθέρι ναίων = V. 177. III 11. 81. V 298. XI 311. XII 132. XIV 10. Fragm. 3, 17 | **29** βαθεία καὶ Ψ | **30 f.** vgl. V. 319 f. VIII 28 f. 209 f. XI 233. — πάλι Castal. πάλιν ΦΨ | **31** οὐ διαμεριζομένη Ψ | **33** Anf. vgl. III 294. IV 182. XIV 48. — VII 145. VIII 319. XI 77. — ἔσσεθ' Ψ. — ὡς: ὡσπερ A. — ἦεν: ἦεν καὶ Ψ **34** vgl. XIV 220. 158. XII 196. — μετέπειτα: μερόπεσι Rz. aus XIV 220. 158 | **35** vgl. XII 30 f. XIV 180 f. V 155 | **36** λαμπρῶς FR. — ἀπ' . . . ἀγλήεντος — XI 31 | **37** τότε γὰρ στέφανος A τὸ γὰρ στέφος Ψ | **38** ἐναγώνιον ἀθλεύουσιν vgl. XII 91. — ἀεθλεύουσι Ψ | **39** καὶ τόθμαι μέγας γὰρ αἰὼν P καὶ τό . . . θμαι μ. γ. αἰὼν A καὶ τότε γὰρ μέγας αἰὼν Ψ καὶ τότε δὴ μέγας αἰὼν Turneb. καὶ τεθμόν τε· μέγας γὰρ ἀγὼν (Gott zeigt den Kämpfenden den Kranz und die Kampfsatzung) Gffck. καὶ τὸ θέμα· μ. γ. ἀ. Wilamowitz. — ἰσλαστικὸς Gffck. vgl. Fränkel: Die Inschriften von Pergamon no. 269, 21: iselastici. εἰσλαστικὸς Φ εἰσλλαστικὸς Ψ ἔσελαστικὸς Orsop. | **40** πόλιν Volk. Rz. — οὐράνιον γ' Ψ | **41** ἔσσειτ' Φ. — ἀθανασίης Alex. vgl. V. 150. ἀθανασίας ΦΨ | **42** ἐπὶ Φ | **43** περικαλλέος ΦLR (F?) | **44** ἀργύρεον Φ.

καὶ δοκίμονες στέψει, αὐτὰρ θέματα μάρτυσι δώσει
 ἀθάνατον ἄχρι καὶ θανάτου τὸν ἀγῶνα ποιούσιν.
 παρθενικοῖς δὲ δραμοῦσι καλῶς ἄφθαρτον ἄεθλον
 δώσει τοῦ θέματος καὶ τοῖς τὰ δίκαια νέμουσιν
 50 ἀνθρώποις πᾶσιν τε καὶ ἔθνεσιν ἀλλοδαποῖσιν
 τοῖς ὁσίως ζώουσι θεὸν θ' ἕνα γινώσκουσιν.
 οἳ δ' ἀγαπῶσι γάμον τε γαμοκλοπιῶν τ' ἀπέχονται.
 δώσει πλοῦσι δῶρα, αἰώνιον ἐλπίδα καὶ τοῖς.
 πᾶσά τε γὰρ ψυχὴ μερόπων θεοῦ ἐστι χάρισμα.
 55 κοῦ θέμις ἀνθρώποις τὴν ἄλγεσι πᾶσι μάλινειν.

μη̄ πλουτεῖν ἀδίκως, ἀλλ' ἐξ ὁσίων βιοτεύειν.
 ἀρκεῖσθαι παρεούσι καὶ ἀλλοτριῶν ἀπέχεσθαι.
 ψευδεῖα μη̄ βάζειν, τὰ δ' ἐτήτυμα πάντα φυλάσσειν.
 (μηδὲ μάτην εἶδωλα σέβου· τὸν δ' ἄφθιτον αἰεῖ)
 60 πρῶτα θεὸν τίμα, μετέπειτα δὲ σεῖο γονῆας.
 πάντα δίκαια νέμειν, μηδ' εἰς κρίσιν ἄδικον ἔλθῃς.
 μη̄ εἰψῆς πενήτην ἀδίκως, μη̄ κρίνε προσώπω·
 ἦν σὺ κακῶς δικάσῃς, μετέπειτα θεὸς σε δικάσει.

47 Apok. Joh. 2, 10. — 48 ἄφθαρτον: vgl. I Kor. 9, 25. — 56—148 (Ψ) zu-
 meist aus Pseudo-Phokylides (vgl. dagegen Suidas u. d. W. *Φωκυλίδης* . . . εἰσὶ
 δ' ἐκ τῶν Σιβυλλιακῶν κεκλεμμένα). Derartige Moralvorschriften, vielleicht nach
 griechischen Gnomensammlungen entworfen (vgl. V. 56. 60), sind nicht nur bei den
 Juden (vgl. auch Sib. III 234 ff. 630. 762 ff.), sondern noch mehr bei den Christen
 sehr häufig, vgl. bes. die *Διδαχή*. Hermas: Mand. VIII 10. Barnab. ep. 19, 2. Apolog.
 Aristid. 15. Sib. VIII 403 ff. 480 ff. — 56 vgl. Theognis 146. Sib. II 109 f. —
 60 vgl. III 594. VIII 42. Ähnlich die *Χρυσῆ ἐπιθ* des Pythagoras (Iamblichus vit.
 Pythag. p. 204 Nauck): 1 ἀθανάτους μὲν πρῶτα θεοῦς . . . 2 τίμα . . . 4 τοῖς τε
 γονεῖς τίμα . . . — 62 Deut. 1, 17. Lev. 19, 15. Prov. 24, 38. — *Διδ.* 4.

47 τ' ἄχρι θανάτου Ψ | 49 τοῦ θέματος: τοῦτ' ἄθλον Ψ Buresch. — τὰ δίκαια
 νέμουσιν vgl. I 272. 295 | 50 πᾶσι τε Ψ | 51 ζώουσι: ζῶσιν τε Ψ Bur. — θ' Bergk
 δ' ΦΨ | 52 οἳ δ' ἀγαπῶσι Betuleius ἡδ' (ἡδ' L) ἀγαπῶσι ΦΨ. — γαμοκλοπιῶν RL
 53 δώσει πλοῦσι δῶρα Φ δώσει δῶρα γε (τε F) τὴν τ' Ψ δώσει πλοῖσι δῶρ'
 Alex. | 55 ἄλγεσι: αἰσχεσι Herwerden.

56—148 nur in Ψ. — Über die HSS. des [Phokylides] vgl. Kroll: Rheinisches
 Museum 1892, S. 457—459. (Dossios: Philologus 1897 S. 616 ff. wertlos).

56 = [Phok.] 5. | 57 vgl. [Phok.] 6. Zweimal in L, zum 2. Male παρ' ἐοῖσι wie 1
 interpol. HS. des [Phok.] | 58 vgl. [Phok.] 7. — πάντ' ἀγορεύειν [Phok.] 59 < [Phok.]
 60 = [Phok.] 8. — δὲ < Ψ und 1 interpol. HS. des [Phok.] | 61 vgl. [Phok.] 9. — μηδὲ
 κρίσιν ἐς χάριν ἔλκειν [Phok.] vulgo μηδ' εἰς κρίσιν χάριν ἔλκειν 1 Haupth. des
 Phok. | 62 vgl. [Phok.] 10. — ἔλθῃς: ἔλθῃς Bernays vgl. V. 74. — ἀδίκως μη̄
 Bern. | 63 vgl. Phok. | 11. — δικάσει Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]

μαρτυρίην ψευδῆ φεύγειν, τὰ δίκαια βραβεύειν.
 65 παρθεσίην τηρεῖν· ἀγάπην δ' ἐν πᾶσι φυλάσσειν
 μέτρα νέμειν τὰ δίκαια· καλὸν δ' ἐπίμετρον ἅπασιν.
 σταθμὸν μὴ κρούειν ἑτερόζυγον, ἀλλ' ἴσον ἔλκειν.
 μὴδ' ἐπιορκήσῃς μὴτ' ἀγνώως μῆτε ἔκοντί·
 ψεύδορρον στυγέει θεός, ὅτι κεν ἂν τις ὁμόσῃ.
 70 (ἐξ ἀδίκων ἔργων δῶρον χειρὶ μήποτε δέξῃ.)
 σπέρματα μὴ κλέπτειν· ἐπαράσιμος ὅστις ἔλθεται
 (εἰς γενεὰς γενεῶν <εἰς> σκορπισμὸν βιότιο.
 μὴ ἄρσενοκοιτεῖν, μὴ συκοφαντεῖν, μῆτε φονεῖν.)
 μισθὸν μοχθήσαντι δίδου· μὴ θλίβε πένητα.
 75 γλώσση νοῦν ἐχέμεν· κρυπτὸν λόγον ἐν φρεσίν ἴσχειν.
 (ὄφραφανοῖς χήραις ἐπιδευομένοις δὲ παράσχου.)
 μὴτ' ἀδικεῖν ἐθέλης μὴτ' οὖν ἀδικοῦντα ἑάσῃς.
 πτωχοῖς εὐθὺ δίδου μὴδ' αὐριον ἐλθέμεν εἴπῃς.
 (ἰδρώσῃ σταχύων χειρὶ χρῆζοντι παράσχου.
 80 ὃς δ' ἐλεημοσύνην παρέχει, θεῶ οἶδε δανείζειν.
 ῥύεται ἐκ θανάτου ἔλεος, κρίσις ὀππότεν ἔλθῃ.)

65 Ezech. 18. 7. — 66 vgl. Lev. 19. 36. Deut. 25, 14. Sib. III 237. — 78 μὴ ἄρσενοκοιτεῖν: Sehr häufig in spätjüdischer und in christlicher Litteratur: Aristeebrief 152. Sib. III 185. 596. 764. V 166. 337. 430. IV 34. Philo: de vita cont. 7 p. 480 M. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonwetach. Testament. XII patr. Levi. 17. [Phok.] 3. — I Kor. 6, 9. I Tim. 1, 10. Ad. 2. Barnab. ep. 19, 4 u. a. — 74 Deut. 24, 14. Lev. 19, 13. — 75 Sir. 19, 10. — 76 vgl. III 242. Hermas: Mand. VIII 10. Apol. Arist. 15. Slav. Henochbuch L S. 43 Bonw. — (78 Lev. 19, 13). — 79 Öfter angeführter Spruch, zuerst, w. e. sch., Ad. 1, 6 ἰδρωσάτω ἡ ἐλεημοσύνη σου εἰς τὰς χεῖράς σου μέχρις ἂν γνῶς, τίτι δῶς. vgl. Augustin: Explan. in Psalm. 102, 12. 146, 17. Cassiod. Exp. in Ps. 40, 1 u. a. — 80 Prov. 19, 14. — 81 Jak. 2, 13.

64 = [Phok.] 12. — ψευδῆν Ψ. — τὰ δίκαια δ' ἀγορεύειν Ψ und 1 interpol. HS. des [Phok.]. vgl. V. 45 | 65 vgl. [Phok.] 13. παρθεσίην Bern. παρθεσίην Ψ HSS. des [Phok.]. — ἀγάπην: πίστιν 2 Haupthss. des [Phok.] | 66 = [Phok.] 14 vgl. III 237. — δ' ἐπὶ μέτρον L viele interpol. HSS. des [Phok.] | 67 = [Phok.] 15 68 = [Phok.] 16. — μὴδ': μὴτ' HSS. des [Phok.]. — μὴθ' ἀγνώως FL μὴθ' ἀγνώως R 1 interpol. HS. des [Phok.]. — μῆτε ἔκοντι in den Sibb. Opsop. μὴθ' ἔκοντι Ψ 2 interpol. HSS. des [Phok.] μὴτ' ἐθέλοντι 1 Haupthss. des [Phok.] | 69 vgl. [Phok.] 17 | 70 < [Phok.] — Anf. = V. 272. — χειρὶ Opsop. χειρὶ Ψ 71 = [Phok.] 18. — σπέρματα: τέρματα Bernays, vgl. Deut. 27, 17 | 72 < [Phok.]. — εἰς (ἐς) + Rz. < Ψ | 73 < [Phok.]. — μὴ ἄρσενοκοιτεῖν Alex. μὴτ' ἄρσ. Ψ | 74 = [Phok.] 19. — μὴ θλίβε πένητα vgl. III 630 | 75. 76 ~ Rz. | 75 = [Phok.] 20 | 76 < [Phok.]. — ἐπιδευομένοις Alex. ἐπιδευομένοις Ψ | 77 = [Phok.] 21. — οὖν < Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]. — ἀδικοῦντα Bergk Bern. | 78 vgl. [Phok.] 22. — πτωχοῖς: πτωχῶ δ' [Phok.] | 79 vgl. [Phok.] 23: πληρώσας σὸ χεῖρ' ἔλεον χρῆζοντι παράσχου. — ἰδρώσῃ Mendelssohn ἰδρωσῃ Ψ. — χρῆζοντι παράσχου = V. 89 | 80—83 < [Phok.].

οὐ θυσίην, ἔλεος δὲ θέλει θεὸς ἀντι θυσίης.
 ἔνδυσον [οὖν] γυμνόν, μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν.)
 ἄστεγον εἰς οἶκον δέξαι καὶ τυφλὸν ὀδήγει.
 85 ναυηγούς οἴκτειρον· ὁ γὰρ πλοῦς ἐστὶν ἄδηλος.
 χεῖρα πεσόντι δίδου· σῶσον δ' ἀπερίστατον ἄνδρα.
 κοινὰ πάθη πάντων, βίος τροχός, ἄστατος ὄλβος.
 πλοῦτον ἔχων σὴν χεῖρα πενητεύουσιν ὄρεξον.
 ὧν σοι ἔδωκε θεός, τούτων χρῆζοντι παράσχου.
 90 κοινὸς πᾶς ὁ βίος μερόπων, ἄνισος δὲ τέτυκται.
 (μήποτε ἄνδρα πένητα ἰδὼν σκώψης ἐπέεσσιν
 μηδὲ κακῶς γε προσείπης μωμητόν τινα φῶτα.
 τὸ ζῆν ἐν θανάτῳ δοκιμάζεται· εἴ τις ἔπραξεν
 ἔκνομον ἢ δίκαιον, διακρίνεται εἰς κρίσιν ἑλθών.
 95 μηδὲ φρένας βλάπτειν οἴνω μηδ' ἄμετρα πίνειν.
 αἷμα δὲ μὴ φαγέειν, εἰδωλοθύτων δ' ἀπέχεσθαι.)
 τὸ ξίφος ἀμφιβαλοῦ μὴ πρὸς φόνον, ἀλλ' ἐπ' ἄμυναν·
 εἴθε δὲ μὴ χρῆση μήτ' ἔκνομα μήτε δικαίως·
 κἂν γὰρ ἀποκτείνης ἐχθρόν, σέο χεῖρα μαιίνεις.
 100 ἀγροῦ γειτονέοντος ἀπόσχου, μηδ' ἄρ' ὑπερβῆς·
 πᾶς ὄρος ἐστὶ δίκαιος, ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινή.
 κτησίς ὀνήσιμός ἐσθ' ὀσίων, ἀδίκων δὲ πονηρά.
 μηδὲ τιν' αὐξόμενον λωβήσῃ καρπὸν ἀρούρης.

82 Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. 12, 7 (vgl. Sib. VIII 390). — 83. 84 Tob. 4, 16.
 Jes. 58, 7. Lev. 19, 14. Sib. VIII 404 f. — 88 Deut. 15, 11. — (92 Matth. 5, 44). —
 95 Tob. 4, 15. (Prov. 20, 1). — 96 [Heraklit] Brief 7. vgl. Sib. VIII 113 (403). Act. 15,
 20. 29. 21, 25. Διδ. 6. — 100—103 Exod. 22, 5. Deut. 19, 14. — 100 vgl. III 240. —
 101 vgl. V. 142.

83 ἔνδυσον γυμνόν Alex. — μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν vgl. VIII 404 |
 84 = [Phok.] 24. — ὀδήγει Ψ | 85 vgl. [Phok.] 25. — ὁ γὰρ: ἐπεὶ [Phok.]. —
 πλοῦς aus [Phok.] Rz. | 86 = [Phok.] 26 | 87 vgl. [Phok.] 27. — βίος: ὁ βίος
 [Phok.] | 88 = [Phok.] 28 | 89 vgl. [Phok.] 29. — σοι: τοι 1^a Haupths. des [Phok.]. —
 τοῦτων [Phok.] καὶ αὐτὸς Ψ αὐτὸς (Orsop.) Alex. — χρῆζοντι παράσχου = V. 79 |
 90 vgl. [Phok.] 30: ἔστω κοινὸς ὕπας ὁ βίος καὶ δμόφρονα πάντα | 91—95 (96)
 < [Phok.] | 91 δ' ἄνδρα Rz. φῶτα Nauck. | 94 vgl. I 273 | 95 μὴδ' ἄμετρα πίνειν
 Alex. μηδὲ πίνειν ἄμετρα Ψ | 96 = V. 32 in 1 interpol. HS. des [Phok.] | 97 =
 [Phok.] 32. — φόνον: φίλον Ψ. — ἐπ': ἐς [Phok.] | 98 vgl. [Phok.] 33. — χρῆζεις
 [Phok.]. — ἔκνομα: εὔνομα, ἔκνομα, ἄνομα HSS. des [Phok.] | 99 vgl. [Phok.] 34. —
 κἂν: ἦν [Phok.]. — μιανεῖς Ψ | 100 = [Phok.] 35. — γειτονέοντος Ψ. — μὴ
 τὸν δ' ἄρ' ὑπερβῆς Ψ | 101 vgl. [Phok.] 36: πάντων μέτρον ἄριστον, ὃ δ' ἄ. —
 ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινή vgl. V. 142. ὑπερβασίαι δ' ἀλεγειναὶ [Phok.] | 102 vgl.
 [Phok.] 37, erhalten nur in 1 interpol. HS² — κτησίς: χρῆσις [Phok.] | 103 vgl.
 Phok.] 38. — λωβήσῃ καρπὸν: καρπὸν λωβήσῃ [Phok.].

ἔστωσαν δ' ὁμότιμοι ἐπηλυδες ἐν πολιήταις·
 105 πάντες γὰρ ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου,
 (ὡς ξένοι ἀλλήλων· ξείνος δέ τε οὔτις ἐν ὑμῖν
 ἔσσειτ', ἐπεὶ πάντες βροτοὶ αἵματος ἐξ ἑνός ἐστε,)
 χάρη δ' οὔτι βέβαιον ἔχει τόπον ἀνθρώποισιν.
 (μηδὲ θέλης πλουτεῖν μηδ' εὖχεο· ἀλλὰ τόδ' εὖχον
 110 ζῆν ἀπὸ τῶν ὀλίγων μηδὲν τε ἔχοντα ἄδικον.)
 ἢ φιλοχρημοσύνη μήτηρ κακότητος ἀπάσης.
 (μὴ πόθος εἰς χρυσὸν ἢ εἰς ἄργυρον· ἐν δ' ἄρα καὶ τοῖς
 ἔσσεται ἀμφίκης θυμοφθόρος ἔνθα σίδηρος.)
 χρυσὸς αἰεὶ δόλος ἐστὶ καὶ ἄργυρος ἀνθρώποισιν.
 115 χρυσὸν κακῶν ἀρχὴν βιοφθόρον πάντα χαλέπτων,
 εἶθε σε μὴ θνητοῖσι γενέσθαι πῆμα ποθεινόν·
 σοῦ γὰρ ἔκκητι μάχαι τε λεηλασίαι τε φόνου τε,
 ἐχθρὰ δὲ τέκνα γονεῦσιν ἀδελφείοι τε συναίμοις.
 (μηδὲ δόλους ῥάπτειν· μὴ πρὸς φίλον ἤτορ ὀπλίξειν.)
 120 μηδ' ἕτερον κεύθης καρδίῃ νόον ἀλλ' ἀγορεύων·
 μηδ' ὡς πετροφυῆς πολύπους κατὰ χῶρον ἀμείβου.
 πᾶσιν δ' ἀπλόος ἴσθι, τὰ τ' ἐκ ψυχῆς ἀγόρευε.

104 Lev. 19, 33. Exod. 22, 21. 23, 9. — **106 f.** Stoisch, vgl. (zu III 247 und) Musonius bei Stobaeus Vol. III Hense p. 749, 2 τί δ'; οἶχι κοινή πατρις ἀνθρώπων ἰπάντων ὁ κόσμος ἐστίν, ὡσπερ ἤξιον Σωκράτης; — **109 f.** vgl. Theognis 1155. Theognis (vgl. oben V. 56) ausser bei den heidnischen Philosophen auch bei den Christen beliebt, vgl. z. B. Gregor. Naz. carm. de virt. 2, 393 p. 706 M. Theodoret: Graec. affect. cur. p. 809 M. vgl. Sib. VII 89. — **111** vgl. VIII 17. III 235 f. 641 f I Tim. 6, 10.

104 = [Phok.] 39 | **105** vgl. [Phok.] 40. — ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου Rz. ξενίης περιρήσονται πολυμόχθου Ψ πενήτης πειρώμεθα τῆς πολιπλάχτου [Phok.] **106.** **107** < [Phok.] | **106** τε Gffck. γε Ψ. — ὑμῖν Alex. ἡμῖν Ψ | **108** vgl. [Phok.] 41. — χάρης 2 Haupthss. des [Phok.] R χάρις L. — ἔχειν Ψ. — τόπον Ψ πέδον [Phok.] | **109.** **110** < [Phok.] | **109** θέλης L θέλεις FR θέλοισ (Alex.) Rz. **110** μηδὲν ἔχοντ' ἄδικον nach Theognis 1156 Alex.?, doch vgl. Th. 1155 und Sib. V. 109, die auch nur ähnlich, nicht gleich sind | **111** = [Phok.] 42. vgl. Sib. VIII 17. III 235 f. 641 f. | **112.** **113** < [Phok.] | **112** ἢ ἐς Rz. | **114** = [Phok.] 43 | **115** = [Phok.] 44 | **115** vgl. V 184. 231. 242 | **116** = [Phok.] 45 | **117** = [Phok.] 46. — σοῦ: σεῦ 1 Haupthss. des [Phok.]. — λεηλασίαι τε φόνου τε = XIII 87 | **118** = [Phok.] 47. vgl. VIII 26. 84. — ἀδελφοί F ἀδελφαῖοι L ἀδελφοί R 2 Haupthss. des [Phok.] — συνίμοις RL | **119** < [Phok.]. μηδὲ δόλους ῥάπτειν aus [Phok.] 4 Ψ. — μηδὲ: μήτε [Phok.] 4 | **120** = [Phok.] 48. — μήθ' Ψ | **121** — [Phok.] 49. — χῶρον 1 interpol. HS. des [Phok.] χῶραν Ψ und die Vulgata des [Phok.] — ἀμείβειν Ψ | **122** vgl. [Phok.] 50. — πᾶσι Ψ. — τὰ δ' ἐκ [Phok.].

ὅστις ἐκῶν ἀδικεῖ, κακὸς ἀνὴρ· ὅς δ' ὑπὲρ ἀνάγκης,
 οὐκ ἐρέω τὸ τέλος· βουλή δ' εὐθύνεθ' ἐκάστου.
 125 μὴ γαυροῦ σοφίῃ μῆτ' ἀλκῇ μῆτ' ἐνὶ πλούτῳ·
 εἷς θεὸς ἐστί σοφὸς δυνατὸς θ' ἅμα καὶ πολυόλβος.
 μῆδὲ παροιχομένοισι κακοῖς τρύχου τεδὸν ἦτορ·
 οὐκέτι γὰρ δύναται τὸ τετυγμένον εἶναι ἄτυκτον.
 μὴ προπετής ἐς χεῖρα· χαλίνου δ' ἄγριον ὄργην·
 130 πολλάκι γὰρ πλήξας ἀέκων φόνον ἐξετέλεσεν.
 ἔστω κοινὰ πάθη, μῆδὲν μέγα μῆδ' ὑπέροπλον.
 οὐκ ἀγαθὸν πλεονάζον ἔφθ θνητοῖσιν ὄνειρα.
 ἢ πολλὴ δὲ τρυφή πρὸς ἀμέτρους ἔλκετ' ἔρωτας.
 ὑψαυχεῖ δ' ὁ πολὺς πλοῦτος καὶ ἐς ὕβριν ἀέξει.
 135 θυμὸς ὑπαρχόμενος μανίην ὀλοόφρονα τεύχει.
 ὄργη δ' ἐστὶν ὄρεξις, ὑπερβαίνουσα δὲ μῆνις.
 ζῆλος τῶν ἀγαθῶν ἐσθλός, φαῦλων δὲ τε φαῦλος.
 τόλμα κακῶν ὀλοή, ἀγαθῶν δὲ τε κῦδος ὀπάξει.
 σεμνὸς ἔρωσ ἀρετῆς, ὁ δὲ Κύπριδος αἰσχος ὀφέλλει.
 140 *ἡδὺς ἀγανόφρων* κικλήσκειται ἐν πολιίταις.
 ἐν μέτρῳ φαγέειν, πίειν καὶ μυθολογεῖν·
 πάντων μέτρον ἄριστον· ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινόν.
 μὴ φθονερός, μὴ ἄπιστος ἔση, μὴ λοιδορὸς ἴσθι,
 μῆδὲ κακογνώμων, μὴ ψευδαπάτης ἀμέτρητος.)
 145 σωφροσύνην ἀσκεῖν, αἰσχροῶν δ' ἔργων ἀπέχεσθαι.

125 Jerem. 9, 23. Sir. 1, 8. — 126 vgl. III 11. — 128 vgl. Theognis 583 f. — 141 vgl. Sir. 34, 16. 25.

123 f. vgl. [Phok.] 51 f. — δς δ': ἀλλ', εἰ δ', ἦν δ', ἂν δ' HSS. des [Phok.] |
 125 vgl. [Phok.] 53 | 126 — [Phok.] 54 | 127 — [Phok.] 55. — ἦτορ Ψ viele HSS.
 des [Phok.] ἦπαρ andere HSS. | 128 — [Phok.] 56 | 129 — [Phok.] 57. — προπετής:
 προπέσης Bern. | 130 — [Phok.] 58. — πολλάκις Ψ mehrere HSS. des [Phok.] |
 131 vgl. [Phok.] 59. | 132 vgl. [Phok.] 60 | 133 vgl. [Phok.] 61. — ἀμέτρους:
 ἀσέμνους 1 Hauptths. des [Phok.] Bern. | 134 — [Phok.] 62 | 135 vgl. [Phok.]
 63. — ὑπαρχόμενος Ψ verlesen aus [Phok.] ὑπερχόμενος. | 136 — [Phok.] 64 |
 137 vgl. [Phok.] 65. — τῶν ἐσθλῶν ἀγαθός 2 Hauptths. des [Phok.]. — δέ τε Rz.
 δε γε Ψ. — δέ τε φαῦλος: δ' ὑπέρογκος, δ' ὑποεργός, δ' ὑποεργός, δ' ὑπουργός
 die HSS. des [Phok.] | 138 vgl. [Phok.] 66. — ἀγαθῶν . . . ὀπάξει: μέγα δ' ὀφελεί
 ἐσθλὰ πονεῦντα [Phok.]. — τε Rz. γε Ψ | 139 — [Phok.] 67 | 140 — [Phok.] 68. —
 ἡδὺς ἀγανόφρων Ψ [Phok.] (ἡ ἀγανόφρων 1 Hauptths.) ἡδὺς ἄγαν ἄφρων Bergk
 ἡδοναθῶν ἄφρων Gfck. | 141 vgl. [Phok.] 69. — ἐν μέτρῳ φαγέειν πίειν Ψ
 μέτρῳ ἔδειν, μέτρῳ δὲ πιεῖν, μέτρῳ φαγεῖν, μέτρῳ δὲ πιεῖν, μέτρῳ μὲν φαγέειν,
 πίειν die HSS. des [Phok.] | 142 vgl. [Phok.] 69b. Sib. II 101. — ὑπερβασίαι δ'
 ἀλεγειναί [Phok.] ὑπερβ. δ' ἀλεγεινή? vgl. V. 101 | 143. 144 < [Phok.] | (143 vgl.
 [Phok.] 71—73.) | 145 — [Phok.] 76.

μη μιμου̅ κακότητα, δίκη δ' ἀπόλειπον ἄμυναν·
 πειθῶ μὲν γὰρ ὄνειρα, ἔρις δ' ἔριν ἀντιφτυτεύει.
 μὴ πιστεue τάχιστα, πρὶν ἀτρεκέως πέρας ὄψει.

οὗτος ἀγών, ταῦτ' ἐστὶν ἀέθλια, ταῦτα βραβεῖα.
 150 τοῦτο πύλη ζωῆς καὶ εἴσοδος ἀθανασίης,
 ἦν θεὸς οὐράνιος δικαιοτάτοις ἀνθρώποις
 ἔστησεν νίκης ἐπαέθλιον· οἱ δὲ λαβόντες
 τὸ στέφος ἐνδόξως διελεύσονται διὰ ταύτης.
 ἀλλ' ὅποταν τόδε σῆμα φανῆ κατὰ κόσμον ἄπαντα,
 155 ἐκ γενετῆς παῖδες πολιοκρόταφοι γεγαῶτες,
 θλίψεις δ' ἀνθρώπων λιμοὶ λοιμοὶ πόλεμοι τε,
 καιρῶν δ' ἀλλαγίη, πενθήματα, δάκρυα πολλά,
 αἰ, ὁπόσων παῖδες *χώραις ἐνὶ θοινήσονται
 οἴκτρ' ὀλοφυρόμενοι γονέας*, ἐν φάρεσι σάρκας
 160 ἐνθέντες, θάψουσιν ἐπὶ χθονὶ μητέρι λαῶν
 αἱμασι καὶ κονίησι πεφυρμένοι· ὦ μέγα δειλοὶ
 ὕστατης γενεῆς φῶτες κακοεργέες αἰνοὶ
 νήπιοι οὐδὲ νοοῦντες. ὄθ' ἠνίκα φῦλα γυναικῶν
 μὴ τίκτωσιν, ἔφν τὸ θέρος μερόπων ἀνθρώπων.

149 ἀγών: vgl. V. 37 ff. — 150 Matth. 7, 13. — 155 vgl. Hesiod: 'E. x. ἡ. 180 f. (Hesiod sehr beliebt bei den Stoikern, also stoisch-jüdische Vorstellung, wie gleich zeigt:) IV Esr. 6, 21... et anniculi infantes loquentur. — Christlich: Testamentum domini nostri ed. Ephraem II Rahmani p. 9 VII puellae recenter viris nubentes parient infantes loquentes verba perfecta... Adspetus autem eorum erit uti adspetus iam provectorum in annis: cani enim erunt qui nascentur. — 157 καιρῶν δ' ἀλλαγίη: wahrscheinlich ursprgl. jüdisch, vgl. Sib. V 300 (XIV 299), dann christlich: Sib. VIII 214 f. Lactant. div. inst. VII 16, 9. — 163 f. Apokalyptische Vorstellung der (Juden und) Christen: Ägypterevangelium bei Clemens Alex. Strom. III 6, 45. vgl. auch noch die tiburtinische Sibylle S. 181 Sackur... et pregnantes ululabunt in tribulationibus et doloribus dicentes: Putasne, pariemus? — (164 θέρος: vgl. I 387. XIV 356).

146 = [Phok.] 77. — μὴ aus [Phok.] Rz. μηδὲ Ψ. — ἀπόλειπον 2 Haupthss. des [Phok.] ἀπάλειπον Ψ viele HSS. des [Phok.].

149 Anf. vgl. V. 39 | 150 ἀθανασίας Ψ | 151 οὐράνιος: οὐράνιος γε Φ vgl. I 86 | 153 διελεύσονται: εἰσέλθωσι Ψ | 156 δ' < Ψ. — λιμοὶ λοιμοὶ Alex. λοιμοὶ καὶ λιμοὶ Φ τε λιμοὶ λοιμοὶ Ψ | 157 vgl. VIII 214. — πενθήματα Struve πένθημά τε Φ καὶ πένθημα (πένθημα L) Ψ Buresch | 158 χώραις... 159... γονέας so (χώρης FR, χῶρις L) ΦΨ; hier muss ein grausiges Vorzeichen stehen: Wilam. Vielleicht also: χεῖρας ἐπιφοινίζονται, dann Lücke, in der stand, dass sie ihre Eltern totschlügen und 159 οἴκτρ' ὀλοφυρόμενος γ. | 158 Anf. vgl. XIV 344. XI 138. XIII 113. XIV 82. | 159 Anf. vgl. V. 301 | 160 ἐνθέντες Ψ Bur. σὺν μέλεσιν Φ Rz. 161 πεφυραμέν' Φ | 163 ὄθ', ἠνίκα: δ νικᾶ (νικᾶ A) Φ | 164 vgl. XIV 356.

- 165 ἡ δὲ συναίρεσις ἐγγύς, ὅταν τινὲς ἀντὶ προφητῶν
 ψευδαπάται πελάσωσιν ἐπὶ χθονὶ φημίζοντες.
 καὶ Βελλίαρ θ' ἤξει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
 ἀνθρώποις. τότε δὴ ὁσίων ἀκαταστασί' ἀνδρῶν
 ἐκλεκτῶν πιστῶν τε, λεηλασίη τε γένηται
 170 τούτων ἡδ' Ἑβραίων. δεινὸς δ' αὐτοῖς χόλος ἤξει.
 ἡνίκα δὴ δεκάφυλος ἀπ' ἀντολῆς λαὸς ἤξει
 ζητήσων λαόν, ὃν ἀπόλεσεν Ἀσσύριος κλών,
 συμφύλων Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται.
 ὕστερον αὖ ἄρξουσιν ὑπερμενέων ἀνθρώπων
 175 ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι καταδουλώσαντες
 αὐτοὺς ὡς τὸ πάροιθεν, ἐπεὶ κράτος οὐποτε λείπει.
 ὕψιστος πάντων πανεπίσκοπος αἰθέρι ναίων
 ὕπνον ἐπ' ἀνθρώποις σκεδάσει βλέφαρ' ἀμφικαλύψας.
 ὦ μάκαρες θράποντες, ὅσους ἐλθῶν ἀγρυπνοῦντας
 180 εὔροι ὁ δεσπότης· τοὶ δ' ἐγρήγορθαν ἅπαντες
 πάντοτε προσδοκῶντες ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν.

165 f. Matth. 24, 11. *Διδ.* 16. Die Apokalypse des Elias S. 71, 21, 14 Steindorff. Vgl. Resch: Agrapha 173. 282. — 167 f. vgl. III 63 ff. II Kor. 6, 15. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus rex huius mundi, cui dominatur ex quo exstat et descendet e firmamento suo in specie hominis, regis iniquitatis, matricidae . . . 6 et dicet: ego sum Deus O. M. et ante me non fuit quisquam. vgl. Testamentum XII patr. Dan. 5. — 168 ff. vgl. III 68 f., wo eine ähnliche Überlieferung wie hier die *ἐκλεκτοὶ* als verführbar hinstellt. Vgl. sonst Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 289 f. — 171 IV Esr. 13, 39 . . . haec sunt decem tribus quae captivae factae sunt de terra sua in diebus Josiae regis . . . Ipsi autem sibi dederunt consilium hoc, ut dereliquerent multitudinem gentium et proficiscerentur in ulteriorem regionem . . . Commod. Instruct. II 1. Carm. apol. 941 f. — 177. 178 vielleicht zu vergleichen mit der Apokal. des Elias S. 95, 36, 12 Steind., wo Gott diejenigen, die die Qualen des Antichrists nicht ertragen können, in Schlaf versenkt: „sie werden schlafen wie ein Schlummernder“. — 179 vgl. Matth. 24, 46. Luk. 12, 37. — 181 *ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν* vgl. Nonnos: Par. XVII 54. — 181. 182 Luk. 12, 46. Matth. 24, 42.

165 ἡ δὲ συναίρεσις Alex. μηδὲ συναίρεσις Ψ μὴ δὲ συναίρεσιν Φ | 167 vgl. III 63. — Βελλίας Φ vgl. III 63 Φ. — καὶ . . . 168 ἀνθρώποις = III 66 f. | 168 τότε δὴ . . . 170 . . . Ἑβραίων vgl. III 68—70 168 δὴ: δ' Φ. — ἀκαταστασί': ἀποκατάστασις Φ ἀκατάστασις Volk. | 169 λεηλασίη τε = XIII 12. vgl. II 117. XIII 87 | 169 πιστῶν τε: πιστῶν RL | 170 δ' ἡδ' A. — δ' αὐτοῖς: δ' αὖ Ψ | 171 δὴ δεκάφυλος (Alex.) Rz. Bur. δωδεκάφυλος ΦΨ. — ἀνατολῆς Ψ | 172 λαόν θ' ὃν Ψ | 173 ἐπὶ τοῖσιν τοῖσι δ' (τοῖσι F) Ψ | 174 ἄρξουσιν ἐπ. ἀνθρώπων vgl. XIII 155. XIV 52. 78. 127 175 ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι Maranus ἐκλεκτῶν πιστῶν Ἑβραίων ΦΨ | Nach V. 176 Lücke: Bur. Gfick. | 177 vgl. Fragm. 1, 4. — αἰθέρι ναίων = V. 27 178 σκεδάσει Castal. σκεπάσει ΦΨ | 180 ἐγρήγορθαν Nauck ἐγρήγορθεν ΦΨ.

*ἤξει γὰρ τ' ἡοῦς ἢ δειλῆς ἢ μέσον ἡμαρ·
 ἤξει δ' ἀτρεκέως καὶ ἔσσειται ὡς ἀγορεύω,
 ἔσσειται ἔσσομένοις, ὅτ' ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 185 ἄστρα τε πάντα μέσῳ ἐνὶ ἡματι πᾶσι φανείται
 σὺν δυσὶ φωστῆρσιν κατεπειγομένοιο χρόνιο.
 καὶ τόθ' ὁ Θεοβίτης ἀπ' οὐρανοῦ ἄρμα τιταίνων
 οὐράνιον, γαίῃ δ' ἐπιβὰς τότε σήματα τρισσά
 κόσμῳ ὅλῳ δείξει ἀπολλυμένον βιότιο.
 190 αἰ, ὅποσαι κελνῶ ἐνὶ ἡματι φορτοφοροῦσαι
 γαστέρι φωραθῶσιν, ὅσαι δέ τε νήπια τέκνα
 γαλαδοτοῦσιν. ὅσαι δ' ἐπὶ κύματι ναιετάουσιν·
 αἰ, ὅποσοι κελνῆν τὴν ἡμέραν ἀθρήσουσιν·
 ἀχλὺς γὰρ ζοφερὴ σκεπάσει τὸν ἀπείρονα κόσμον
 195 ἀντολίης δύσεως τε μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου.

184 ff. vgl. III 801 ff. VIII 203 ff. IV Esr. 5, 4 et elucescet subito sol noctu et luna interdiu. — Ascens. Jes. IV 5. — 187 Jüdische, später christliche Erwartung: Mal. 4, 4. Matth. 11, 14. 16, 14. 17, 10. Commod. Instr. I 41. 8. Carm. apol. 833 f. Sed priusquam ille veniat, prophetabit Helias | tempore partito, medio hebdomadis axe. Lactant. div. inst. VII 17, 1 imminente iam temporum conclusione propheta magnus mittetur a deo . . . Alle anderen Zeugen nennen neben Elias auch noch Henoch, z. B. Ephra. gr. III 742. vgl. Bousset: Der Antichrist 135 f. Die Offenbarung Johanns S. 375. — 188 σήματα τρισσά: vgl. *Διδ.* 16 καὶ τότε φανήσεται τὰ σημεῖα τῆς ἀληθείας· πρῶτον σημεῖον ἐκπετάσεως ἐν οὐρανῷ, εἶτα σημεῖον φωνῆς σάλπιγγος καὶ τὸ τρίτον ἀνάστασις νεκρῶν. — 190 f. (vgl. XIV 307.) Apokalypsenstil: Mark. 13, 17. Matth. 24, 19. Luk. 21, 23. Commod. Instr. II 2, 8: Lactanti, quid faciet mater, cum ipsa crematur? Apokalypse des Elias S. 81, 28, 12 Steind. Kalemkiar: Die VII Vision Daniels S. 239, 32. [Hippol.] de cons. m. 27. — 194 Ephr. Syrus 11 . . . et fient tenebrae ac caligo. — 195 Formelhaft, vgl. Kaibel: Epigrammata graeca ex lapidibus conlecta 441, 3 (II—III Jh.). Anthol. Pal. XVI 369, 1.

182 ἤξει γὰρ τ' Φ ἤξει γὰρ ἢ Ψ ἔσσει γὰρ τ' oder ἔσσειται ἢ Rz. aus Hom. II. Φ 111. — ἡοῦς Ψ ἡώος Φ ἡώς Alex. — δειλῆς Φ vgl. Hom. a. a. O., wo die Überlieferung z. t. δειλῆς hat. δήλῆς Ψ | 183 καὶ: γε καὶ Ψ | 184 ἔσσομένοις Mds. vgl. IV 97. εἶδομένοις (εἰδομένοις) ΦΨ. — ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = III 373. VIII 33. Fragm. 3, 49 | 185 ἐνὶ: τ' ἐνὶ Ψ. — πᾶσι φανείται: ἀποφανείται Ψ | 186 φωστῆρσι Ψ. — κατεπειγομένοιο χρόνιο vgl. III 50. γε ἐπειγομένοιο χρ. Ψ | 187 ἀπ' οὐρανοῦ P ἀπὸ οὐρανοῦ A Bur. γε ἀπ' οὐρανοῦ Ψ | 188 οὐράνιον: πριδρόμον oder πριγόμον Mds. — τότε σήματα τρισσά: σημεῖα τρισσά Mds. | 189 δείξει Wilam. δείξει τοῦ Φ δείξει τε Ψ | 190 αἰ, ὅποσαι: οἷαι ὅσαι Ψ vgl. V. 193 | 192 γαλαδοτοῦσιν (γάλα δοτοῦσιν A) Φ γαλονχοῦσιν Ψ γλακτοδοτοῦσιν Struve Mein. — ὅσαι Volk. ὅσοι ΦΨ. — κύμασι Ψ | 193 αἰ, ὅποσοι Bur. αἰ ὅποσοι Φ οἷαι ὅσαι (οἷαι ὅσ' R) Ψ vgl. V. 190. — ἐκεῖνη FR. — ἀθρήσουσιν: ἀθροίσουσιν Φ | 194 vgl. V 481. — ἀπείρονα κόσμον vgl. III 694 | 195 = XI 3. vgl. III 26. VIII 321. XIV 180. — ἀνατολίης Ψ. — μεσημβρίας Φ.

καὶ τότε δὴ ποταμός τε μέγας πυρὸς αἰθομένοιο
 ρεύσει ἀπ' οὐρανόθεν καὶ πάντα τόπον δαπανήσει,
 γαῖαν τ' ὠκεανόν τε μέγαν γλαυκὴν τε θάλασσαν
 200 καὶ πόλον οὐράνιον. ἀτὰρ οὐράνιοι φωστῆρες
 εἰς ἕν συρρήξουσι καὶ εἰς μορφὴν πανέρημον.
 ἄστρα γὰρ οὐρανόθεν τε θαλάσση πάντα πεσεῖται·
 ψυχὰ δ' ἀνθρώπων πᾶσαι βρύξουσιν ὁδοῦσιν
 205 καιόμεναι ποταμῶ καὶ θείῳ καὶ πυρὸς ὀρμῇ
 ἐν δαπέδῳ μαλεροῦ, τέφρα δέ τε πάντα καλύψει.
 καὶ τότε χηρεύσει στοιχεῖα πρόπαντα τὰ κόσμον
 ἄηρ γαῖα θάλασσα φάος πόλος ἤματα νύκτες·
 κούκῃτι πωτήσονται ἐν ἡέρι ἄπλετοι ὄρνεις,
 οὐ ζῶα νηκτὰ θάλασσαν ὅλως ἔτι νηγήσονται,
 210 οὐ ναῦς ἔμπορος ἐπὶ κύμασι ποντοπορήσει,
 οὐ βόες ἰθυντήρες ἀροτρεύσουσιν ἄρουραν,
 οὐκ ἦχος δένδρων ἀνέμων ὑπο· ἀλλ' ἅμα πάντα
 εἰς ἕν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

196 — 218 vgl. III 54. 80—90. VIII 243. 337—350. (IV 173 ff.). —
 196—202 Ephra. gr. III 145. . δτ' ἴδωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον μετὰ θυμοῦ
 ὡσπερ] ἀγρίαν θάλασσαν κατεσθίοντα καὶ τὰ ὄρη καὶ τὰς νάπας καὶ κατακαίοντα
 πᾶσαν οἰκουμένην καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα, τότε . . . ἐκ τοῦ πυρὸς ἐκείνου οἱ ποταμοὶ
 ἐκλείνουσιν, αἱ πηγαὶ ἀφανίζονται, ἡ θάλασσα ξηραίνεται, ὁ ἀἷρ συγκαλονίζεται, τὰ
 ἄστρα ἐκπυροῦσιν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ὁ ἥλιος σβεσθήσεται, ἡ σελήνη παρέρχεται . . .
 196 vgl. V. 286. III 72. 84. IV 173. VII 120. VIII 243. Justin. Apol. I 20 καὶ Σιβυλλὰ
 δὲ καὶ Ὑστασις γενήσασθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. [Justin.]
 Quaest. et resp. ad Orthod. 74 εἰ τῆς παροίσης καταστάσεως τὸ τέλος ἐστὶν ἡ διὰ τοῦ
 πυρὸς κρίσις τῶν ἀσεβῶν, καθά φασιν αἱ γραφαὶ προφητῶν τε καὶ ἀποστόλων, ἔτι δὲ
 καὶ τῆς Σιβύλλης, καθὼς φησιν ὁ μακάριος Κλήμης ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους
 ἐπιστολῇ . . . — 200—218 (vgl. 305 ff.) z. t. aus VIII 337—350. — 202 vgl. VIII 190. —
 218 Subjekt fehlt; die Stelle entnommen aus III 87 (VIII 412).

196 vgl. V. 286. III 54. 84. VIII 243. — δὴ < Ψ. — τε: θ' ὁ Ψ. — πυρὸς αἰθο-
 μένοιο = III 706. VIII 338 | (198 γλαυκὴν τε θάλασσαν: vgl. I 11. VII 5) | 199 πηγὰς
 καὶ: πηγὰς τε Ψ | 200 καὶ πόλον οὐράνιον = III 86 vgl. VIII 339. — ἀτὰρ: τ'
 ἀτὰρ Ψ | 201 = VIII 340 | 202 vgl. VIII 190. 341 | 203 vgl. V. 305. VIII 106.
 231. 350 (III 558) | 204 vgl. VIII 243. — ποταμῶ τε θεεῖον Rz. ποταμοῦ καὶ
 θείῳ Mds. | 205 τέφρη Rz. — δε: δὴ Ψ | 206 vgl. VIII 337. III 80 f. — στοιχεῖα
 πρόπαντα τὰ κόσμον: κόσμον στοιχεῖα πρόπαντα Castal. τὰ < PL | 207 vgl.
 VIII 338. — ἀἷρ: θ τ' ἀἷρ Ψ | 208 vgl. V III 342. — ποτήσονται FL ποτήσονται R. —
 ἐν ἡέρι: δι' ἡέρος Ψ | 209 vgl. VIII 347. — ζῶα: ζῶα τε Ψ | 210 vgl. VIII
 (236 f.) 348. — ἔμπορος: ἔμπορτός τ' Ψ | 211 Anf. vgl. VII 147 | 212 vgl. VIII
 345. — δένδρων Castal. ἀνδρῶν Φ τ' ἀνδρῶν Ψ. — πάντα: Φ | 213 = III 87.
 vgl. VIII 412. — χωνείσει RL.

ἦνθα δ' ἀθανάτου θεοῦ ἄφθιτοι ἀγγελτῆρες
 215 Βαρακιήλ Ῥαμιήλ Οὐριήλ Σαμιήλ Ἀξαήλ τε,
 αὐτοὶ ἐπιστάμενοι ὅσα τις κακὰ πρόσθεν ἔρεξεν,
 ἀνθρώπων ψυχὰς [τε] ἀπὸ ζόφου ἠερόεντος
 εἰς κλίσιν ἄξουσιν πάσας ἐπὶ βῆμα θεοῦ
 ἀθανάτου μεγάλου· εἷς γὰρ ὁ μόνος ἄφθιτός ἐστιν.
 220 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, θνητῶν ὁ δικασπὸλος ἔσται·
 καὶ τότε νευτερίοις ψυχὰς καὶ πνεῦμα καὶ αὐδὴν
 δώσει ἐπουράνιος, καὶ τ' ὄστέα ἀρμοσθέντα
 ἀρμοῖς παντοίοις, σάρκες καὶ νεῦρα ~ - ~
 καὶ φλέβες ἠδέ τε δέρμα περὶ χροῦ καὶ πρὶν ἔθειραι
 225 ἀμβροσίως πηχθέντα, καὶ ἔμπνοα κινήθέντα
 σώματ' ἐπιχθονίων ἐνὶ ἡματ' ἀναστήσονται.
 καὶ τότε ἁμιλλκτικοῦ καὶ ἀρρήκτου *ἀδάμαντος·

215 vgl. den griechischen Henoch S. 24, 14. — Ῥαμιήλ: »Eremiel« in der Apokal. d. Elias S. 51, 10, 9 Steind. »Jeremiel«: IV Esr. 4, 36. »Ramael«: Apoc. Baruch. LV 3. — Hinsichtlich der vier Engel in Ψ vgl. den griech. Henoch S. 29, 1. Apoc. Mos. p. 21: καὶ εἶπεν ὁ θεὸς τῷ Μιχαήλ, τῷ Γαβριήλ, τῷ Οὐριήλ καὶ Ῥαφαήλ . . . Apoc. Esdr. p. 31 Ti. Koptisches Fragment einer Mosesapokalypse herausgeg. von Harnack (Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. 1891, S. 1046 f.). Mdl. vergleicht auch noch die Inschrift eines Amulets: Revue des études grecques IV 288. — 216 Altjüdische, später christliche Anschauung: Psal. 68, 29. (Apok. Joh. 17, 8. Phil. 4, 3). Henoch 108, 7: Denn es giebt darüber oben im Himmel Schriften und Aufzeichnungen, damit die Engel sie lesen und wissen, was den Sündern widerfahren wird, und den Geistern der Demütigen . . . Apokal. d. Elias S. 41, 4, 2 Steind.: Auch die Engel des Anklägers, der auf der Erde ist, auch sie wiederum schreiben nach alle Sünden der Menschen auf ihre Schriftrolle. Vgl. ebenda S. 53, 10, 19. Apocal. Pauli p. 38 Ti. — 221—226 (Ezech. 37, 5—10.) Apoc. Baruch L. Apokal. des Elias S. 61—62, 16, 10 ff. Steind. — 227 ff. Apokal. des Elias S. 45, 6, 18 Steind. . . ich fand, dass es Thore von Erz sind und Schlösser von Erz und Riegel von Eisen.

215 lautet in Ψ: ἤξουσι μιχαήλ τε γαβριήλ ραφαήλ τ' οὐριήλ. — Βαρακιήλ Ραμιήλ aus dem griech. Henoch (Fabricius Rz.) Gffek. ἦκαρ' ἐρομιήλ Φ. — Σαμιήλ aus Henoch Rz. σανιήλ Φ | 216 ὅσα: θ' ὅσα Ψ. — ἔρεξεν Ψ | 217 ψυχὰς τε ἀπὸ Φ ψυχὰς ἀπὸ τε Ψ τε [] Gffek. | 218 Anf. vgl. V. 230 | 219 μεγάλου: μέγαλον γ' Ψ. — ἐστιν: ὦν Ψ | 220 < R. — αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ = I 66. — δ Alex. ὁ ΦΨ | 221 αὐδὴν: αὐδὴν Φ | 222 δώσει ἐπουράνιος θεὸς ὄστέα θ' ἀρμοσθέντα Ψ | 223. 224 so Wilam., nach dem auch die Interpunktion von 222 bis 225. ἀρμοῖς παντοίοις σαρκὶ σάρκες καὶ νεῦρα περὶ (περὶ Α) χροῦ | καὶ φλέβες ἠδέ τε δέρμα δ' αἰ (θ' αἰ Α) πρὶν ἔθειραι Φ ἀρμοῖς παντοίοις σαρκὶν δέ τε πάσαις σάρκας | νεύρει νεῦρά τε καὶ τε φλέβεσιν ἀπάσαις αἷμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἰ πρὶν αἰθεῖραι εἰσαῦθις φύσουσιν Ψ | 226 ἐνὶ ἡματ' Gffek. (ἐνὶ ἡματι Anon. Bernens.) ἐνὶ ἡματ' Ψ μιαν ἡμέραν Φ Alex. — ἀναστήσονται Castal. Ausgg. | 227 καὶ ἀρρήκτου: τε κάρήκτου Ψ. — ἀδάμαντος 228 . . . πλῶν τε ἀχαλκίτου (ἀχαλ-

κλειθρα πέλωρα πυλῶν τε ἀχαλκεύτου Ἰδαο*
 ῥηξάμενος Οὐριήλ μέγας ἄγγελος εὐθὺ βαλεῖται,
 230 καὶ πάσας μορφὰς πολυπενθέας εἰς κρίσιν ἄξει
 εἰδώλων τὰ μάλιστα παλαιγενέων Τιτήνων
 ἠδὲ τε Γιγάντων, καὶ ὅσας εἶλεν κατακλυσμός,
 καὶ θ' ἄς ἐν πελάγεσιν ἀπόλεσε κῆμα θαλάσσης
 ἠδ' ὀπόσας θῆρες καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
 235 θοινησαντο. ὅλας ταύτας ἐπὶ βῆμα καλέσσει
 καὶ πάλιν, ἄς ἔφθειρεν ἐνὶ φλογὶ σαρκοφάγον πῦρ.
 καὶ ταύτας ἐπὶ βῆμα θεοῦ στήσειεν ἀγείρας.
 ἦνικα δ' ἀνστήσῃ νέκρας μοῖραν καταλύσας
 καὶ καθίσῃ Σαβαώθ Ἰδωνάτος ὑπικέραυτος
 240 ἐς θρόνον οὐράνιον [τε] μέγαν δέ τε κλονα πῆξῃ,
 ἦξει δ' ἐν νεφέλῃ πρὸς ἄφθιτον ἄφθιτος αὐτός
 ἐν δόξῃ Χριστὸς σὺν ἀμύμοσιν ἀγγελτῆρσιν
 καὶ καθίσει Μεγάλω ἐπὶ δεξιᾷ. βῆματι κρίνων
 εὐσεβέων βλοτον καὶ δυσσεβέων τρόπον ἀνδρῶν.
 245 ἦξει καὶ Μωσῆς ὁ μέγας φίλος Ὑψίστοιο
 σάρκας δυσάμενος· Ἀβραὰμ δ' αὐτὸς μέγας ἦξει.
 Ἰσαὰκ ἠδ' Ἰακώβ, Ἰησοῦς Δανιήλ τ' Ἡλλας,

(231 vgl. das slavische Henochbuch XVIII S. 19 Bonw. über die Gregoroi
 in der Unterwelt.) 233—237 Henoch 61, 5: Und diese Maasse werden alle
 (Geheimnisse der Tiefe der Erde enthüllen und welche von der Wüste ver-
 schlungen, und welche von den Fischen des Meeres und den wilden Tieren ge-
 fressen worden sind, dass sie zurückkehren und sich auf den Tag des Auserwählten
 stützen . . . Ähnlich noch Constitut. apost. p. 131, 4 Lag. — 241 ff. Matth. 25, 31.
 19, 28. Chryostomus: hom. de resurr. 1 ὅταν ὁ μονογενὴς υἱὸς τοῦ θεοῦ παρα-
 γένηται μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἑαυτοῦ καὶ ἐπὶ τοῦ βῆματος ἐκείνου καθίσῃ. —
 245 f. Apokal. des Elias S. 59, 14, 10 ff. Steind. Apocal. Esdr. p. 30. Apocal. Pauli
 p. 53 Tl.

κεύτου τ' Ψ Ἰδαο ΦΨ Αἰδαο | . . . πύλας τε ἀχαλκεύτου ἀδάμανος Wilam. |
 229 ῥηξάμενος: ῥηξάμενός τ' Ψ. — μέγας < Ψ | 230 πολυπενθέα Mdl. ? — εἰς
 κρίσιν ἄξει vgl. V. 218 | 231 Τιτήνων: τε τιτάνων Ψ | 232 τε < Ψ. — καὶ ὅσας εἶλεν:
 καὶ τότε ὅσους εἶλεν Ψ | 233 καὶ θ' ἄς Mdl. καὶ τὰς ΦΨ | 234 ἠδ': καὶ θ' Ψ. —
 πετεηνά A | 236 ἔφθειρέ τε ἐν Ψ | 237 στήσει συναγείρας Wilam. | 238 vgl. VII
 414. — ἀνστήσει Rz. — μοῖραν Rz. aus VIII 414. μοίρας ΦΨ | 239 καθίσει
 Φ Rz. — Σαβαώθ: σαβαώθ τε Ψ. — ἰδωνάτ' Ψ | 240 τε μέγαν Φ γε μέγαν
 RL (F?) μεγάλην Rz. τε [] Gfck. — δέ: δὴ Ψ. — πῆξῃ F πῆξῃ R πῆξει Φ L Rz. |
 241 ἦξῃ Ψ. — πρὸς: πρὸς τ' Ψ | 243 Μεγάλω Ψ Mdl. vgl. I 384. μεγάλως Φ. —
 βῆματι κρίνων vgl. VIII 82 (222) | 244 vgl. VIII 416 | 245 φίλος: φίλος θ' Ψ |
 246 Anf. vgl. VII 70. — σάρκα A. — σάρκ' ἐπιτεμένος Ψ. — δ': καὶ Ψ. —
 ἦξῃ Ψ | 247 ἠδ' < Ψ. — τ': ἠδ' Ψ.

Ἀμβακονὺμ καὶ Ἰωνᾶς καὶ οὗς ἔκταν Ἑβραῖοι.
 τοὺς δὲ μετ' Ἡρεμίαν ἐπὶ βήματι πάντασ' ὀλέσσει
 250 κρινομένους Ἑβραίους, ἵνα ἄξια ἔργα λάβωσιν
 καὶ τίσωσ', ὅσα περ βίωτῳ θνητῶ τις ἔπραξεν.
) καὶ τότε δὴ πάντες διὰ αἰθομένου ποταμοῦ
 καὶ φλογὸς ἀσβέστου διελεύσονθ'· οἳ τε δίκαιοι
 πάντες σωθήσονται· ἀσεβεῖς δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται
 255 εἰς αἰῶνας ὅλους, ὅποσοι κακὰ πρόσθεν ἔρεξαν,
 ἡδὲ φόνους ἐποίησαν, ὅσοι δὲ συνίστορες εἰσιν,
 ψεύσται καὶ κλέπται δόλοιοι τ' οἰκοφθόροι αἰνοὶ
 δειπνολόχοι καὶ κλεψίγαμοι δύσφημα χέοντες
 δεινοὶ θ' ὑβρισταὶ τ' ἄνομοι τ' εἰδωλολάτραι τε·
 260 ἡδ' ὅποσοι μέγαν ἀθάνατον θεὸν ἐγκατέλειψαν,
 βλάσφημοι δ' ἐγένοντο καὶ εὐσεβέων κεραισταὶ
 πιστολέται καὶ τῶν δικαίων φθισήνορες ἀνδρῶν·
 ἡδ' ὅποσοι δολίοις καὶ ἀναιδέσιν ἀμφιπροσώποις
 πρεσβύτεροι γεραροὶ τε διήκονες εἰσορόωσιν

248 Matth. 23, 34. — 248 f. vgl. Apocal. Joh. p. 89 Ti. [Hippol.] de cons. mundi 40. —
 252 f. vgl. VIII 411. Lactant. div. inst. VII 21, 6 tum quorum peccata vel pon-
 dere vel numero praevaluerint, perstringentur igni atque amburentur, quos autem
 plena iustitia et maturitas virtutis incoherit, ignem illum non sentient. (Über die
 Höllenstrafen vgl. die Petrusapokalypse, die Apokal. des Elias S. 59, 15, 1 ff. Steind. Apocal.
 Pauli p. 57 sqq. Ti. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonw. u. a.) — 255—288 (vgl.
 VIII 419 ff.). Solche Sündenkatologe sehr häufig in christlicher Litteratur: Mark. 7,
 21. 22. Röm. 1, 29. I Kor. 6, 9. Gal. 5, 20. Acl. 3, 5, ähnlich Barnab. ep. (19) 20.
 Hermas: Mand. VIII 5. Iudicium Petri p. 98 Hilgenf. [Cyprian:] de aleat. 5.
 [Clemens:] epp. de virg. 1, 8, die Apokalypsen: Apok. Joh. 21, 8. Petrusapokalypse,
 Apoc. Pauli a. a. O. Das slav. Henochbuch a. a. O. Apocalypsis Baruchi tertia
 (Texts and Studies V 1) p. 90, 18 und auch die Gnostiker: C. Schmidt, Texte u.
 Untersuch. VIII 411. Acta Thomae 52. Vgl. Harnack bei Resch: Texte u. Unter-
 such. X 2, 176 f. — 264 Apoc. Pauli 58 οὗτος ὁ γέρον . . . πρεσβύτερος ἦν, καὶ
 ὅτε ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν, τότε ἐλειτούργει τῷ θεῷ. 59 οὗτος . . . διάκονος ἦν ὅστις
 ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν καὶ διηκόνει τῷ θεῷ.

248 ἀμβακονὺμ AΨ. — καὶ τε Ἰωνᾶς Ψ Ἰωνᾶς τε Rz. — καὶ οὗς:
 καὶ θ' οὗς Ψ. — ἔκταν' Φ κτεῖναν (κτείναν L) Ψ ἔκτειναν Volkm. | 251 τίσωσ',
 ὅσα περ Rz. τίσωσ' ὅσα περ Φ τίσωσιν ἄπερ Ψ. — ἔπραξε FL | 252 διὰ αἰθο-
 μένου ποταμοῦ vgl. V. 315 | 255 ἔρεξαν Ψ | 257 αἰνοὶ: δεινοὶ Ψ | 258 δύσφημα
 χέοντες = I 124 | 262 πιστολέται vgl. VIII 187. — καὶ: τε καὶ A. — δικαίων:
 ἀγίων τε Ψ | 263 φθισήνορες Φ. — ἀμφι προσώποις ABur. | 264 διάκονοι Ψ. —
 Nach εἰσορόωσιν Lücke, in der stand, (vgl. V. 62), dass die πρεσβύτεροι etc. die
 Person angesehen und ungerecht gerichtet hätten, den Reichtum (scheuend:
 V. 265): Gfck.

- 265 αἰδόμενοι *κρίνουσ' ἀδίκως ἐτέροισι ποιούντες*
 ψευδαπάταις φήμησι πεπεισμένοι
 παρδαλίων τε λύκων ὀλοώτεροι ἢ δὲ [κάκιστοι]
 ἢ δ' ὅποσοι μεγάλως ὑπερήφανοι ἢ δὲ τοκισταί,
 οἳ τόκον ἐκ γε τόκων συναθροίζοντες κατὰ οἴκους
 270 ὀρφανικοὺς χήρας τε καταβλάπτουσιν [ἕκαστα]
 ἢ δ' ὅποσοι χήρησι καὶ ὀρφανικοῖσι διδοῦσιν
 ἐξ ἀδίκων ἔργων, ὅποσοι δ' ἰδίων ἀπὸ μόχθων
 δόντες ὀνειδίζουσιν· ὅσοι δὲ γονεῖς ἐν γῆρᾳ
 κάλλιπον οὐ τίσαντες ὅλως, οὐ θρέπτρα γονεῦσιν
 275 ἀντιπαρασχόντες, αὐτὰρ δ' ὅσοι ἠπέιθησαν
 ἢ δὲ καὶ ἀντεῖπαν λόγον ἄγριον εἰς γενετῆρας·
 ἢ δ' ὅποσοι πίστει [τε] ἀπρηνήσαντο λαβόντες·
 καὶ θεράποντες ὅσοι κατὰ δεσποτέων ἐγένοντο,
 καὶ πάλιν οἳ τὴν σάρκα ἀσελγείῃ ἐμίησαν,
 280 ἢ δ' ὅποσοι ζώνην τὴν παρθενικὴν ἀπέλυσαν

268 τοκισταί: Apokal. des Elias S. 61, 15, 14 Steind. Petrusapokal. IX οὔτοι δὲ ἦσαν οἱ δανείζοντες καὶ ἀπαιτοῦντες τόκους τόκων = Syrische Apoc. Pauli p. 59 Ti. — 272 f. vgl. (Sir. 20, 15.) Barnab. ep. 19, 11 . . . οὐδὲ διδοῦς γογγύσεις = 1 Id. 4. Hermas: Sim. IX, 24, 2 ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν παντὶ ἀνθρώπῳ ἐχορήγησαν ἀνονειδίστως καὶ ἀδιστάκτως. — (ἰδίων ἀπὸ μόχθων: vgl. [Phok.] 153 μόχθων ὡς ἐξ ἰδίων βιοτεύης: Buresch.) — 274 f. οὐ θρέπτρα γονεῦσιν . . . vgl. Hesiod: 'E. x. ἦ. 187 f. — 276 vgl. Hes. a. a. O. 186. 331 f. — 280—282 (vgl. III 765). Petrusapok. V αὐταὶ δὲ ἦσαν αἱ ἄ[γαμοὶ συλλαβο]ῦσαι καὶ ἐκτρώσασαι. Apoc. Pauli p. 60 Ti.: αὐταὶ εἰσὶν αἱ οὐκ ἤκουσαν τῶν γονέων αὐτῶν, ἀλλὰ πρὸ τῶν γάμων ἐμίησαν τὴν παρθενίαν αὐτῶν. 1 Id. 2: οὐ φονεύσεις τέκνον ἐν φορᾷ οὐδὲ γυννηθὲν ἀποκτενεῖς = Barnab. ep. 19, 5. Ep. ad Diognetum 5, 6. Athenagoras: Leg. 35. [Phok.] 184 μηδὲ γυνὴ φθείροι βρέφος ἔμβρυον ἐνδοθε γαστρός | μηδὲ τεκοῦσα κύνιν ῥίψη καὶ γυνὴν ἔλωρα.

265 so Φ αἰδ. γε κρίσιν τ' . . . ποιούντες Ψ, es stand wol da: κρίνουσ' . . . ἐτέροισι, und danach war Lücke, die man durch den jetzigen Text ausfüllte: Wilam. | 266 vgl. XIV 260. — ψευδαπάται Φ. — πεπεισμένοι Φ Alex. doch vgl. XIV 260. Danach Lücke in Φ, πλαζόμενοι τε + Ψ | 267 Anf. = XIV 255. — λύκων τ' ὀλοώτεροι Castal. vgl. Hom. II. N 103. — ὀλοώτεροι Ψ. — κάκιστοι ΦΨ Ausgg. falsche Ergänzung einer Lücke, in der ein neuer Vergleich stand: Wilam. | 269 οἳ: καὶ Ψ. — ἐκ γε τόκων Φ ἐκ τόκων Ψ ἐκ τοκετῶν Volkm. — κατὰ οἴκους vgl. III 726 | 270 χήρας Φ. — καταβλάπτουσιν ἕκαστα: καταβλάπτουσι κάκιστα Mdl. ἕκαστα [] Wilam. als falsche Ergänzung einer Lücke. | 271 χήρησι (χήρησι P) Φ | 272 Anf. = V. 70. — ἰδίων ἀπὸ μόχθων vgl. VIII 406 | 274 κάλλιπον Castal. κάλλειπον Φ κάλιπον (κάλιπτον R) Ψ. — οὐ τίσαντες Volkm. οὔτε τίσαντες Φ οὔτε γε τιμήσαντες Ψ οὔτι τίσαντες Bur. — θρέπτρα Φ. — γονεῦσιν < Ψ | 275 αὐτὰρ δ': τε ἀτάρ θ' Ψ | 276 ἀντεῖπαν ΑΨ | 277 τε [] Wilam. | 278 δεσποτέων Alex. δεσποτάων L δεσποτύων R (F?) δεσποτῶν Φ | 279 ἀσελγείῃ ἐμίησαν Alex. ἀσελγίῃ μίηναντες (μιάιναντες A) Φ ἀσελγείαις μίαναντες Ψ | 280 ζώνην: ζῶην Φ.

λάθρη μισγόμενοι, ὅσαι δ' ἐνὶ γαστέρι φόρτους
 ἐκτρῶσκουσιν, ὅσοι τε τόκους ῥίπτουσιν ἀθέσμως·
 φαρμακούς ἢ φαρμακίδας σὺν τοῖσι καὶ αὐτούς
 ὀργῇ ἐπουρανίῳ καὶ ἀφθάρτοι, θεοῖο
 285 κίονι προσπελάσειεν, ὅπου περὶ κύκλον ἅπαντα
 ἀκάματος ποταμὸς πύρινος ῥεῖ, τοὺς δ' ἅμα πάντας
 ἄγγελοι ἀθανάτιο θεοῖό τε αἰὲν ἕοντος
 ἐν φλογίνοις μᾶστιξι καὶ ἐν πυρίναις ἀλύσεσιν
 δεσμοῖς ἀρρήκτοις τε περισφιγξάντες ὑπερθεν
 290 δεινοτάτως κολάσουσιν· ἔπειτα δὲ νυκτὸς ἀμολγῶ
 ἐν γέννη θηροῖν ὑπὸ ταρταρίοισι βαλοῦνται
 πολλοῖς δειμαλέοισιν, ὅπου σότος ἐστὶν ἄμετρον.
 ἀλλ' ὁπότεν πολλὰς κολάσεις ἐνιποιήσονται
 πᾶσιν, ὅσων κακὸν ἦτορ ἔην. ἀτὰρ ὕστερον αὐτε
 295 ἐκ ποταμοῦ μεγάλου πύρινος τροχὸς ἀμφικατέρξει
 αὐτούς, ὅτι ἄρα τοῖσιν ἀτάσθαλα ἔργα μέμηλεν.
 καὶ τότε θρηνήσουσιν ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ἀποθεν
 οἰκτροτάτη μοῖρῃ πατέρες καὶ νήπια τέκνα,
 μητέρες ἠδέ τε τέκν' ὑπομάζια δακρυόεντα.
 300 οὐδέ σφιν δακρῶν κόρος ἔσσειται οὐδέ μὲν αὐδῇ
 οἰκτρ' ὀλοφυρομένων ἑσακούσεται ἄλλυδις ἄλλον.
 ἀλλὰ μακρὰν ζοφόνθ' ἐπὶ Τάρταρον εὐρώοντα

286 vgl. V. 196. — 288 Apokal. d. Elias S. 43, 5, 3 Steind. . . . in
 deren Händen flammende Geisseln sind, vgl. Apoc. Esdr. p. 28 Ti.: καὶ οἱ
 ἄγγελοι ἐμάστιζον αὐτόν. — ἐν πυρίναις ἀλύσεσιν vgl. Martyrium Bartho-
 lomaei p. 130, 27 Bonn. — 295 πύρινος τροχός: sonst nur in den Acta Thomae
 52 καὶ τροχὸς πύριος ἐκείσε ἔτρεχον, πηγαὶ δὲ ἐνεκροῦμαντο ἐν τοῖς τροχοῖς
 ἐκείνοις.

281 ὅσαι: δ' ὅσαι (δ' ὅσαι) Ψ | 282 ὅσαι (ὅσαι?) τε τόκους Mein. Volk. m.
 ὅσοι τοκετοῖς ΦΨ. — Interpunction nach ἀθέσμως von Alex. | 283 φαρμακούς ἢ
 φαρμακίδας Volk. m. Bur. φαρμακοὶ ἢ (καὶ + P) φαρμακίδες Φ φαρμακίδες καὶ
 φαρμακοὶ Ψ | 284 ἐπουρανίῳ Alex.? ἀπ' οὐρανίῳ Φ ἀπ' οὐρανοῦ Ψ | 285 προσπε-
 λάσειεν: προσπελάσεις γε Ψ | 286 πύρινος ῥεῖ Wilam. ῥεῖ πύριος Φ τε ῥεῖ πύριος Ψ
 287 ἀθανάτοι Φ. — θεοῖό τε Ψ θεοῖ Φ θεοῦ τοῦ Castal. — ἕοντες A ἕωντες P
 289 ἀρρήκτοις τε Gfck. (ἀρήκτοις τε Ψ: ἀρρήκτοις Φ Ausgg. | 291 γέννη Gfck. vgl.
 I 103. γέννη A Ausgg. γέννη d. and. HSS. — θηροῖν: θηροῖ δ' Ψ. — βαλοῦνται:
 καλοῦνται Ψ | 293 ἐνὶ ποιήσονται Φ ἐνὶ ποιήσονται Ψ | 294 πᾶσιν, ὅσων Castal.
 πᾶσιν ὅσων Φ πᾶσι τε οἷς Ψ | 295 ἀμφικατέρξει Alex. ἀμφικατέρξει Φ ἀμφι
 καθέξει Ψ | 296 αὐτούς: αὐτὰρ Φ. — ὅτι ἴα Mein. ὅτι' . . . μέμηλεν vgl. V. 313.
 μέμηλεν P μεμήλει d. and. HSS. 297 ἀποθεν PΨ | 299 τε < A γε Ψ. --
 δακρυόεντα: νηπιόεντα Ψ | 300 ἔσσειται Φ. — αὐδῆν Ψ | 301 Anf. vgl. V. 159. —
 εἰσακούσεται Ψ | 302 ἐπὶ Τάρταρον εὐρώοντα: vgl. IV 186.

305 *τειρόμενοι βώσονται· ἐπ' οὐχ ὁίοισι δὲ χώροις
 τίσουσιν τρίς τόσον ὅσον κακὸν ἤλιτον ἔργον
 δαίομενοι πυρὶ πολλῶ· ἐπιβρύξουσι δ' ὀδοῦσιν
 πάντες τηρόμενοι δίψῃ μαλερῇ τε βίῃ τε,
 καὶ καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξεται ἅπ' αὐτῶν.
 οὐκέτι γὰρ θάνατος τούτους, οὐ νύξ ἀναπαύσει.
 310 πολλὰ δ' ἐρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
 καὶ τότε ἀποστρέψει φανερῶς τὸ πρόσωπον ἅπ' αὐτῶν.
 ἑπτὰ γὰρ αἰῶνων μετανοίας ἡματ' ἔδωκεν
 ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρὸς παρθένου ἀγνῆς.
 (τούς δ' ἄλλους, ὅπόσοις τε δίχῃ καλὰ τ' ἔργα μέμηλεν
 ἠδὲ καὶ εὐσεβίῃ τε δικαιοτάτοι τε λογισμοί.
 315 ἄγγελοι αἰρόμενοι δι' αἰθρομένου ποταμοῦ
 εἰς φῶς ἄξουσιν καὶ εἰς ζωὴν ἀμέριμον. |
 ἔνθα πέλει τρίβος ἀθάνατος μέγαλοιο θεοῦ
 καὶ τρισσὰ πηγὰ οἴνου μέλιτός τε γάλακτος·
 γὰρ δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
 320 διαμεριζομένη καρπὸς τότε πλείονας οἶσει
 αὐτομάτῃ, κοινὸν τε βίον καὶ πλούτος ἄμοιρος.
 οὐ γὰρ πτωχὸς ἐκεῖ, οὐ πλούσιος, οὐδὲ τύραννος
 οὐ δοῦλος, οὐδ' αὖ μέγας, οὐ μικρὸς τις ἔτ' ἔσται,
 οὐ βασιλεῖς, οὐχ ἡγεμόνες· κοινῇ δ' ἅμα πάντες.*

305—312 aus VIII 350—353. — **318—321** aus VIII 208—212. — **322—324** aus VIII 110 f. 121.

303 βώσονται: βοάσονται Φ | 304 τίσουσι ΦFL. — ὅσον . . . ἔργον vgl. I 399 |
 305 δαίομενοι: δειρόμενοι Φ vgl. V. 19 Φ. — ἐπιβρύξουσι δ' ὀδοῦσιν vgl. V. 203 |
 306 vgl. VIII 352. — τηρόμενοι: τειρόμενοι A. — δίψῃ Ψ. — τε βίῃ τε: πείνῃ τε
 Mein. λιμῶν τε Bur., doch vgl. das ebenfalls schlechte φόνους τε in VIII 352 |
 307 — VIII 353. vgl. XIII 118 | 308 vgl. VIII 354. — τοῖτοις Φ, in VIII 354
 τ αὐτοῦς Φ αὐτοῦς Ψ | **309—312** = VIII 355—358 | **311** ἡματ': σήματ' Rz. vgl.
 VIII 357 Ω | **312** χειρῶν aus VIII 358 Rz. | **313** ὅπόσοις τε Φ. — μεμίλει Ψ vgl.
 V. 296 | **314** δικαιοτάτοι τε λογισμοί vgl. VII 75. XIV 7 (XII 209) | **315** δι' αἰθρο-
 μένου ποταμοῦ vgl. V. 252. διὰ αἰθρομένου (δι' αἰθ. Gfick.) Custal. διαχθομένου Φ
 τε δι' ἀχθομένου Ψ | **316** ἄξουσιν Anon. Lond. ἄξουσι ΦΨ. — καί: τε καὶ Ψ
 Bur. | **317** μέγαλον A | **318** vgl. VIII 211. — οἴνον μέλιτός τε γάλακτος Orsop.
 οἴνον τὸ μέλιτος γάλακτος P οἴνον τε μέλιτος καὶ γάλακτος A τ' οἴνον τε μέλιτος
 γάλακτος Ψ | **319, 320** = VIII 209 f. (28 f.) vgl. II 30 f. | **319, 320** so Ψ; γὰρ δ'
 ἴση π. οὐ τ. οὐ π. | ἐκμεριζομένη (VIII 210) ἐκ δὲ μεριζομένη Φ ἐκδιαμεριζομένη Ψ
 κ. τ. πλ. οἶσει Φ | **321** vgl. VIII 208 (XIV 354). — κοινός τε βίος aus VIII 208 Rz.
323 οὐ δοῦλος vgl. XIV 352. — οὐ . . . μικρός: οὐτ' ἄρ δοῦλος δ' οὐ μέγας οὐτε
 μικρός Ψ. — οὐδ' Wilam. οὐτ' ΦΨ | **324** Anf. = VIII 111. — κοινῶς ἅμα Φ κοινὸν
 δ' ἅμα Mein.?

- 325 κούκέτ' ἔρει τις ὅλως ἐνὺξ ἤλυθενε, οὐδὲ μὲν ἀὔριονε,
οὐκ ἐχθὲς γέγονενε, οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾷ,
οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον,
οὐ γάμον, οὐ θάνατον, οὐ πράσεις, οὐδ' ἀγορασμούς,
οὐ δύσιν ἀντολίην· ποιήσει γὰρ μακρὸν ἡμαρ·
330 τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ θεὸς ἀφθιτος ἄλλο παρέξει.
εὐσεβέειν, ὅπότεν θεὸν ἀφθιτον αἰτήσονται,
ἐκ μαλεροῦτο πυρὸς καὶ ἀθανάτων ἀπὸ βροντῶν
ἀνθρώπους σῶσαι δώσει· καὶ τοῦτο ποιήσει·
λεξάμενος γὰρ ἑσαυθὺς ἀπὸ φλογὸς ἀκαμάτιο
335 ἄλλοσ' ἀποστήσας πέμψει διὰ λαὸν ἑαυτοῦ
εἰς ζωὴν ἑτέραν καὶ αἰώνιον ἀθανάτοισιν
Ἐλισίω πεδίω, ὅθι οἱ πέλε κύματα μακρὰ
λίμνης ἀενάου Ἀχερουσιάδος βαθυκόλπου.
αἶαι ἐγὼ δειλή, τί γενήσομαι ἡματι τῷδε,
340 ἀνθ' ὧν ἡ δύσφρων γε πονησαμένη περὶ πάντων
ἤλιτον οὔτε γάμω μεμελημένη οὔτε λογισμοῖς·
ἀλλὰ καὶ ἐν μελάθροισιν ἐμοῖς πολυπάμμονος ἀνδρό-
δευομένους ἀπέκλεισα· τὰ δ' ἔκνομα πρόσθεν ἔρριξα
εἰδνῖα. οὐ δέ, σῶτερ, ἐμῶν ἀπὸ μαστικτήρων
345 ῥῦσαι δὴ με κυνῶπιν, ἀναιδέα περ ῥέξασαν.

325—327. 329 aus VIII 424—427 (vgl. III 89. 90). — 329 ποιήσει: Subject fehlt wie V. 213, ist aus VIII 427 zu entnehmen. — 330 ff. Anschauung des Origenes (vgl. unten die *ἀντίρρησις*): de princ. II 10, 5. 6. c. Cels. V 15. — 338 Apoc. Pauli p. 51 Ti.: αὕτη ἐστὶν ἡ ἀχέρουσα λίμνη. vgl. Apoc. Mos. p. 20 Ti. — 340—344 vgl. VII 151—155.

325 vgl. VIII 424. XIV 358. — ἤλυθεν Alex. ἤλθεν ΦΨ. — ἀὔριον vgl. I 215 | 326 vgl. VIII 425. III 89. — οἶκ: δ' οἶκ Ψ οἶκ (ἡματα) Φ. — μεριμνᾷ Wilam. μεριμνᾷ ΦΨ | 327 vgl. III 90. VIII 426 ΦΨ. οἶκ ἔαρ οὐ χειμῶν οὐτ' ἄρ θέρος οὐ μετόπωρον VIII 426 Ω. — θέρος: θέρος γ' Ψ. — χειμῶν' Wilam. χειμῶν ΦΨ | 328 [] Alex. Rz. nach V. 324 Volkm. | 328 οὐ θάνατόν γ' Ψ: 329 ἀνατολίην A οὐδ' ἀνατολίην R ἀν τολίην mit ausradiertem α F | 331 εὐσεβέειν: εὐσεβέει θ' Ψ | 332 καὶ ἀθανάτων: μακραίωνων ἵτ' Ψ | 334 ἑσαυθὺς Nauck εὐσταθεῖς Φ τ' εὐσταθεῖς Ψ | 335 ἄλλοσ' Huet ἄλλω ΦΨ. — διὰ λαὸν ἑαυτοῦ vgl. I 204 | 336 ἀθανάτοισιν: ἀθανασίην Mds. | 337 πέλει Ψ | 338 ἀενάου A ἀννάου P ἀενάου Ψ | 339 vgl. III 55. — αἶ αἶ Φ αἶα δ' Ψ. — ἐγὼ: ἐγὼ δὲ Φ | 340 περὶ πάντων = I 198 | 341 vgl. VII 153. — γάμω Nauck γάμων ΔΨ γάμον P | 342 πολυπάμμονος ἀνδρός Ψ Ausgg. πολυμάμμονος (πολυμμάμμονος P) ἀνδρός Φ | 343 Anf. = VII 155. — τὰ . . . 344 εἰδνῖα vgl. VII 151 f. — ἔρριξα Ψ | 344 οὐ δέ: οὐδέ τε Φ | 345 κύνωπιν Castal. κύνωπι Φ κύνωπα Ψ. — περ ῥέξασαν Rz. πρηξασαν Φ πρηξασαν γε Ψ.

ἦδε δ' ἐγὼ λίτομαι σε βαιὸν παῦσαι μεν ἀοιδῆς,
ἀγίε μαννοδότα, βασιλεῦ μεγάλης βασιλείης.

346. 347 formelhaft, vgl. III 1—7. XII 295.

346 ἦδε δ' ἐγὼ: ἰδὸν (ἰδον L) ἐγὼ Ψ. — σε: σέ γε Ψ. — παῦσαι μεν ἀοιδῆς vgl. XIII 172. παῦσαι μεν Wilam. (μεν = με vulgär, vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien 24) παυσέμεν Φ παῦσαι μ' FR παῦσε μ' L | 347 μαννοδότα A μανονδόντα P μανον-
δότα Sp μανοδότα Ψ. — μεγάλης βασιλείης = XII 125. — βασιλείας Φ. — Nach V. 347:

ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στιχοὶ ψ.ν.η R στι ψμς FT στι ψκ L.

Ausserdem folgt in | Ψ noch eine ἀντίρρησις εἰς τὸ «τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ» (V. 330):

ψεύδη προφανῶς· οὐδὲ γὰρ λήξει ποτὲ
τὸ πῦρ κολάζον τοὺς κατακεκριμένους.
κἀγὼ γὰρ ἂν εὖξαιμι τοῦθ' οὕτως ἔχειν
οὐλαῖς μεγίσταις σφαλμάτων ἐστιγμένους,
5 αἱ μείζονος χροῖζουσι φιλανθρωπίας.
ἀλλ' αἰσχυνέσθω φληναφῶν Ὠριγένης
πέρας γενέσθαι τῶν κολάσεων λέγων.

III.

Ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου
περὶ Θεοῦ.

Υψιβρεμέτα, μάκαρ, οὐράνιε, ὃς ἔχεις τὰ Χερουβίμ
ιδρυμένος, λίτομαι, παναληθία φημίξασαν
παῦσον βαιὸν με· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ.
ἀλλὰ τί μοι κραδίη πάλι πάλλεται ἠδέ γε θυμός
5 τυπτόμενος μάλιστα βιάζεται ἔνδοθεν ἀδὴν
ἀγγέλλειν πᾶσιν; ἀντὰρ πάλι πάντ' ἀγορευόω.
ὅσα θεὸς κέλεται μ' ἀγορευέμεν ἀνθρώποισιν.
ἄνθρωποι θεόπλαστον ἔχοντες ἐν εἰκόνι μορφῆν
τίπτε μάτην πλάξασθε καὶ οὐκ εὐθείαν ἀταρπὸν
10 βαίνετε. ἀθανάτου κτίστου μεμνημένοι αἰεί;

1—7 vgl. V. 295 ff. 489 ff. 698 ff. 820 ff. II 1—5. 346 f. XI 322. XII 293 ff.
XIII 172 f. — 1 ὄς... 2 ἰδρυμένος Psal. 79, 2. 98, 1. Dan. 3, 55. Apocal. Esdr.
p. 32 Ti. Vgl. auch die Zauberpapyri (Wessely: Denkschriften der Wiener
Akademie 1893 S. 43 V. 700). — 8—45 vgl. Fragm. 1. 3, 21—49. — 8—11 vgl.
Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. — 9 ff. vgl. III 721. Fragm. 1, 23.

HSS.: APS. B (von V. 106 an). p. r (von V. 47—303) = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου
περὶ Θεοῦ Φ πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν Ψ (am Rande: ἐκ τοῦ
δευτέρου λόγου FLT λόγος τρίτος R).

1 So (οὐράνι' Ψ. — τὸ Φ) ΦΨ 'Υψιβρομε μ. οὐρ., ὄς ἔ. τ. X. Bur. Οὐράνιε,
ἑψιβρομέτα, ὄς ἔχ. τ. X. Geffcken ὡ ἑψιβρομέτα, μάκαρ, οὐράνι' ἄντα X. (ἰδρυμένος)
Mendelssohn | 2 ἰδρυμένος Boissonade ἰδρυμένον ΦΨ Bur. — λίτομαι: λίτομαί σε Ψ. —
παναληθία φημίξασαν vgl. IV 3. V 7. XI (197). 316. XII 7 | 8 Anf. vgl. (I 250).
XII 297. ἄμπαυσον Meineke Wilamowitz. — με: μ' ἢ Ψ ἐμέ Hilberg (Mdl.) —
κέκμηκε... ἦτορ = XII 298 (vgl. 229). κέκμηκε Rzach κέκμηκα ΦΨ. — ἔνδοθεν
Volk. ἔνδοθι ΦΨ | 4 μοι: μου ΦΨ. — πάλι: τ' αὐ Ψ | 5 μάλιστα Ψ. — ἔνδοθεν:
δὲ ἔνδοθεν P δὲ ἔνδοθι A | 6 ἐξαγγέλλειν Ψ. — ἀτὰρ RL (F?). — πάλιν Ψ | 8—11 vgl.
Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. | 9 vgl. V. 721. Fragm. 1, 23. — ἀταρπὸν Ψ | 10 βαίνετε:
βαδίζετε' Ψ.

εἷς θεός ἐστι μόναρχος ἀθέσφατος ἀθέρη ναίων
 αὐτοφυῆς ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα·
 ὃν χεῖρ οὐκ ἐποίησε λιθοξόος οὐδ' ἀπὸ χρυσοῦ
 τέχνησ' ἀνθρώπου φαίνει τύπος οὐδ' ἐλέφαντος·
 15 ἀλλ' αὐτὸς ἀνέθειξεν αἰώνιος αὐτὸς ἑαυτὸν
 ὄντα τε καὶ πρὶν ἔόντα, ἀτὰρ πάλι καὶ μετέπειτα.
 τίς γὰρ θνητὸς ἐὼν κατιδεῖν δύναται θεὸν ὄσσοις;
 ἢ τίς χωρήσει κἄν τοῦνομα μῦνον ἀκοῦσαι
 οὐρανοῦ μεγάλοιο θεοῦ κόσμον κρατέοντος;
 20 ὃς λόγῳ ἔκτισε πάντα καὶ οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
 ἡέλιόν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθουσσαν
 ἄστρα τε λαμπετόωντα, κραταιὰν μητέρα Τηθύν,
 πηγὰς καὶ ποταμούς, πῦρ ἄφθιτον, ἤματα, νύκτας,
 αὐτὸς δὴ θεὸς ἐσθ' ὁ πλάσας τετραγράμματον Ἀδάμ

11—32 vgl. Fragm. 3, 3—33; eine ganz ähnliche Disposition: Preis Gottes, Bewunderung der Schöpfung, Vorwürfe gegen die Abgötterei der Heiden, besonders der Ägypter zeigen die christlichen Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6 ff. Athenagor. Leg. 13. 14. Prozess des Apollonios 14 ed. Klette. — 11 ff. vgl. V. 629. 760. IV 12. VIII 377. II 126. 134 ff. Fragm. 1, 7 ff. — Abgötterei: Weish. Sal. 13, 10. 15, 18. Brief Jerem. Aristaeasbrief 134 ff. [Heraklit:] Brief 4. Philo: de decal. 16 p. 193 M. — 11 vgl. (VIII 377) Fragm. 1, 7. Aristobul in der gefälschten Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 10 u. 8. in der Tübinger Theosophie (S. 106, 11. 107, 18. 110, 1 Bur.: neuplatonisch). — 12 vgl. IV 12. VIII 429. Fragm. 1, 8. 17. Πέτρον κήρυγμα p. 58, 16 Hilgenf. Apolog. Aristid. 4, (Hermas: Mand. I 1), besonders aber die Fälschungen bei [Justin] Cohort. ad Graec. 15 V. 10 (Orpheus). De monarch. 2, 20 (Philemon, vgl. Clem. Alex. Protr. VI 64 Euripides). — 13 vgl. V. 31. 58. 279. 547 f. 586 ff. 605 IV 6 ff. V 403. 495. VIII 47 ff. 378 ff. — 17 vgl. Fragm. 1, 10 ff. — 18 vgl. Lev. 24, 16. Philo: de vita Mos. 25 p. 166. de mut. nom. 2 p. 580 M. Josephus: A. J. II 275. — [Justin.] Coh. ad Graec. 24. — 20 ff. die Wunder der Schöpfung (vgl. IV 13—17. VIII 429 ff. Fragm. 3, 8 ff.), weniger nach Hiob 26, 7. 28, 25. 36, 27 als nach stoischen Vorbildern (vgl. Zeller: Philos. der Griechen³ III 1, 135. 171 ff.) geschildert, vgl. auch Philo: de opif. mundi 27 p. 20 M. Bei den Christen: Clemens Rom. Ep. I ad Corinth. 20, 33, beliebtes Thema auch der Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6. Athenag. Leg. 13. [Melito:] Apol. 8. Ep. ad Diogn. 7 u. 8. Auch in Aristobuls gefälschter Orphik (Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 27 und sonst in pseudoheidnischer Litteratur, z. B. Tüb. Theos. S. 107, 18 Bur. u. a. — 24 [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 4 . . . γνώτε ὅτι τὸ παρ' ἡμῶν χρηστήριον ἀξιοθῆν ἐπὶ τίνος ὕμνον τοῦ

11 f. vgl. Fragm. 1, 7 f. IV 12 | 12 ὁρώμενος Mdl. vgl. Fragm. 1, 8 in der Lesart des [Justin] und die Orphik (vgl. oben) V. 10: ὁράται (auch Orphica ed. Abel p. 179, 64 ὁρώμενος ἐνθα καὶ ἐνθα). ὁρῶν μόνος ΦΨ Theophilus (Sib. Fragm. 1, 8) | 13 τ' + nach χεῖρ Φ | 14 τέχνησ' Wilam. τέχνης ΦΨ Ausgg. | 15 αἰώνιος Rz. αἰῶνος Φ αἰώνιον Ψ | 16 πάλιν Ψ | 17 vgl. Fragm. 1, 10. — κατιδεῖν: ἰδεῖν Ψ. — ὄσσοις Φ | 18 μόνον Ψ | 19 οὐρανοῖο Ψ. — κρατιῶντος Ψ | 20 οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν vgl. VI 17 | 22 τιθῆν A τιθῆν P.

25 τὸν πρῶτον πλασθέντα καὶ οὖνομα πληρώσαντα
 ἀντολήν τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
 αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
 καὶ θήρας ποιήσε καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά.
 οὐ σέβει, οὐδὲ φοβείσθε θεόν, ματαίως δὲ πλανᾶσθε
 30 προσκυνέοντες ὄφεις τε καὶ ἀλλούροισι θύοντες
 εἰδώλοις τ' ἀλάλοις λιθίνους θ' ἰδρύμασι φωτῶν·
 καὶ ναοῖς ἀθείοισι καθεζόμενοι πρὸ θυράων
 τηρεῖτε τὸν ἕντα θεόν, ὃς πάντα φυλάσσει,
 τερπόμενοι κακότητι λίθων κρῖσιν ἐκλαθέοντες
 35 ἀθανάτου σωτήρος, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
 αἰ γένος αἰμοχαρὲς δόλιον κακὸν ἀσεβέων τε

παντοκράτορος ἐκδοῦναι θεοῦ, οὕτως ἐν μέσῳ τοῦ ὕμνου ἐφη· ὃς πρῶτον πλάσασας μερόπων Ἀδὰμ δὲ κατέσασ. — 25 f. Jüdische Deutung: Slavisches Henochbuch XXX S. 29 Bonw.: Und ich setzte ihm einen Namen von vier Bestandteilen, vom Osten, vom Westen, vom Süden, vom Norden (Freudenthal: Hellenistische Studien 70). — Danach christlich: [Cyprian]: de montibus Sina et Sion 4. Augustin. Tract. in Joh. ev. p. 1473 Migne. Anthol. Pal. I 108 (vgl. auch Sib. VIII 321) — 27 vgl. den Prolog S. 5. Fragm. 5. VIII 366. — 29 vgl. Fragm. 1, 3. — 30—32 vgl. V. 13. V 77 ff. 279 f. 356. 495. VII 14. Fragm. 3, 27 ff. Der Hinweis auf Ägypten (30) stammt ursprünglich aus jüdischer Apologetik: Aristeasbrief 138... τι δεῖ... λέγειν, Αἰγυπτίων τε καὶ τῶν παραπλησίων· ὅτινες ἐπὶ θηρία καὶ τῶν ἔρπετῶν τὰ πλεῖστα καὶ κνωδάλων τὴν ἀπέρεισαν πεποιήνται καὶ ταῦτα προσκυνοῦσι καὶ θύουσι τοῦτοις καὶ ζῶσι καὶ τελεντήσασσι. Josephus c. Ap. I 28, 254. Philo: de decal. 16 S. 193. De Jos. 42 S. 76 M. Ähnlich bei den Christen: Πέτρον κήρ. p. 58, 20 Hilg. ... γαλαῖς τε καὶ μὺς αλλούρους τε καὶ κύνας καὶ πιθήκους... θύουσιν. Justin. Ap. I 24, 2. Theophil. ad. Autol. I 10. Athenag. Leg. 14. Apol. Arist. 12. Prozess des Apollonius 17. vgl. oben zu V. 11—32. — 33 vgl. Fragm. 1, 15. — 35 ὃς... γῆν = Clementina ed. Lagarde III 2, 33. 37. — 36 ff. vgl. I 130 ff. 177 ff. (II 257 ff.) VIII 186 ff.

25 οὖνομα πληρώσαντα vgl. VIII 66. 150 | 26 = VIII 321. vgl. II 195. XI 3. (V 428. XIV 180. 189). — μεσημβρίην Boissonade μεσημβρίαν ΦΨ | 27 vgl. Prolog S. 5, 99. Fragm. 5, 2. VIII 366. — αὐτὸς δ' ἐστήριξε aus Lactant. div. inst. II 11, 18 Rz. αὐτὸς στήριξεν A (αὐτὸς στήριξε(ν) im Prolog Φ) αὐτὸς ὃς ἐστήριξε d. and. HSS. — τύπον μορφῆς Lactant. τύπον μορφῆν Ψ μορφῆν τύπον Φ μορφῆς τε τύπον im Prolog Φ αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφῆν τε τύπον τε Struve | 28 vgl. Fragm. 3, 8 ff. — πετεηνά A | 29 < P. — οὐ... θεόν vgl. Fragm. 1, 3. — οὐ Castal. ὄν A ὄν οὐ RL (F?). — σέβεσθ' Ψ | 30 vgl. Fragm. 3, 27. — καὶ προσκυνέοντες A. — τε καὶ: δὲ Ψ | 31 vgl. IV 7. VIII 379. IV 28. XIV 62. εἰδώλοις ἀλάλοις (vgl. IV 7) Alex.? εἰδώλοις τ' ἄλλοις Φ Rz. εἰδώλοις ἄλλοις τε Ψ. — θ': καὶ Ψ | 32 καὶ: κἄν Mdls., doch vgl. V. 53 μελάθροισι ἰδίοισιν | 33 vgl. Fragm. 1, 15. — τηρεῖτε: ληρεῖτ' ἐς Mdls. οὐ τρεῖτε oder οὐ τρέμετε Gffek. vgl. Fragm. 1, 3. τηρεῖτ' οὐ Peppmüller. — τὸν ἕντα θεόν vgl. I 137 | 34 ἐκλαθέοντες Mein. | 35 ὃς... γῆν = V. 543 786 vgl. VIII 375 | 36 αἰ < Ψ. — δόλιον κακῶν τ' ἀσεβέων τε Ψ δολίων τε κακῶν τ' ἀσεβέων τε Bur.

ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
 λεκτροκλόπων εἰδωλολατρῶν δόλια φρονεόντων,
 οἷς κακὸν ἐν στέρνοισιν, ἐνι μεμανημένος οἰστρος,
 40 αὐτοῖς ἀρπάζοντες, ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες·
 οὐδείς γὰρ πλουτῶν καὶ ἔχων ἄλλω μεταδώσει,
 ἀλλ' ἔσεται κακὴ δεινὴ πάντεσσι βροτοῖσιν,
 πίστιν δ' οὐ σήσουσιν ὅλως, χῆραί τε γυναῖκες
 στέρξουσιν κρυφίως ἄλλους πολλὰ διὰ κέρδος,
 45 οὐ σπάρτην κατέχουσι βίου ἀνδρῶν λελαχοῦσαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ Ῥώμῃ καὶ Αἰγύπτου βασιλεύσει
 εἰσέτι δηθύνουσα, *τότε δὴ* βασιλεία μεγίστη
 ἀθανάτου βασιλῆος ἐπ' ἀνθρώποισι φανείται.
 ἦξει δ' ἀγνὸς ἀναξ πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσων
 50 εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἐπειγομένοιο χρόνοιο.
 καὶ τότε Λατίνων ἀπαράιτητος χόλος ἀνδρῶν·
 τρεῖς Ῥώμην οἰκτρῇ μοίρῃ καταδηλήσονται.
 πάντες δ' ἀνθρωποὶ μελάθροισι ἰδίοισιν ὀλοῦνται.
 ὀπτόταν οὐρανόθεν πύρινος ῥεύση καταράκτης.
 55 οἴμοι, δειλαίη, πότ' ἐλεύσεται ἡμαρ ἐκείνο
 καὶ κροῖσις ἀθανάτοιο θεοῦ μέγαλον βασιλῆος;
 ἄρτι δ' ἔτι κτιζέσθε, πόλεις, κοσμεῖσθέ τε πᾶσαι

41 vgl. II 88. — 47 f. βασιλεία . . . | ἀθανάτου vgl. Psal. Sal. 17, 4. —
 49 f. vgl. V. 286. 652—656. V 108. (414). Psal. Sal. 17, 32—35. Henoch 48, 5.
 53, 1. (90, 30). Apoc. Bar. LXXII 5 quin subiicientur ex omnibus gen-
 tibus populo tuo. Targum zu Sacharja 4, 7: Der Messias wird herrschen über
 alle Reiche. — 54 vgl. V. 72. 84. II 196. 286. VIII 243. — 57 ff. vgl. (V. 487 ff.)
 XIII 64 ff. VIII 123 ff. (153).

87 vgl. I 177 f. VIII 186 f. — ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
 Castal. ψευδῶν ἢ διγλώσσων καὶ κακοηθῶν ἀνθρώπων Φ ψ. ἢ δ. κακοηθῶν ἀν-
 θρώπων Ψ | 39 Interpunction von Wilam. | 40 ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες = I 130. |
 41 γὰρ < Ψ. — πλουτῶν καὶ ἔχων ΦΨ πλοῦτον κατέχων? | 42 ἔσεται Ψ |
 44 στέρξουσιν Rz. στέρξουσι ΦΨ. — πολλὰ: πολλοὺς Rz. — διὰ κέρδος = VII 132.
 VIII 422 | 45 οὐ: καὶ Alex. — κατέχουσι Alex. κατέχουσαι ΦF κατεχοῦσας R κατε-
 χοῦσας L. — λελαχοῦσαι Mein. αἰ λαχοῦσαι ΦΨ | 47—802 r. | 47 εἰσέτι δηθύνουσα
 Giffck.: noch zögert Rom; (die Sibylle fingiert ja früher zu leben, wo also die
 Herrschaft Roms über Ägypten noch nicht vorhanden ist). εἰς ἐν δηθύνουσα Δ εἰς
 ἐν διθύνουσα P εἰς ἐν ἰθύνουσα Ψ. — τότε δὴ ΦΨ τότε ἢ Alex. τότε? | 49 f. vgl.
 VIII 169 f. XIV 360 f. | 50 ἅπαντας aus VIII 170 Nauck Hilberg πάντας ΦΨ. —
 ἐπειγομένοιο χρόνοιο vgl. II 186 | 51 vgl. VIII 93 | 52 vgl. VIII 171. XIV 303 (264). —
 τρεῖς Ψ | 53 = VIII 172 | 54 vgl. V. 72. 84. II 196. VIII 243 | 55 vgl. II 339. VIII
 151 | 56 = VIII 213 | 57—59 vgl. XIII 64 ff. VIII 123. XII 192. XIV 212 ff. | 57 δ' ἔτι
 Wilam. δέ τε Δ δέ τοι d. and. HSS. — κοσμεῖσθαι PΨ.

Sibyllina.

ναυις καὶ σταδίοις ἀγοραῖς χρυσοῖς ξοανοῖς τε
 ἀργυρέοις λιθίνοις τε, ἵν' ἔλθῃτ' εἰς πικρὸν ἡμαρ.
 60 ἦξει γάρ. ὁπότεν θεῖον διαβήσεται ὁδμή
 πᾶσιν ἐν ἀνθρώποισιν. ἀτὰρ τὰ ἕκαστ' ἀγορεύσω.
 ὅσοις ἐν πόλεσιν μέροπες κακότητα φέρουσιν.

* * *

ἐκ δὲ Σεβαστηνῶν ἦξει Βελίαρ μετόπισθεν
 καὶ στήσει ὀρέων ὕψος, στήσει δὲ θάλασσαν.
 65 ἠέλιον πυρόεντα μέγαν λαμπρὰν τε σελήνην
 καὶ νέκνας στήσει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
 ἀνθρώποις· ἀλλ' οὐχὶ τελεσφόρα ἔσσει' ἐν αὐτῶ,
 ἀλλὰ πλανᾷ καὶ δὴ μέροπας, πολλοὺς τε πλανήσει
 πιστοὺς τ' ἐκλεκτοὺς θ' Ἐβραίους ἀνόμους τε καὶ ἄλλους
 70 ἀνέρας, οἵτινες * οὐπω θεοῦ λόγον* εἰσήκουσαν.

63 ff. vgl. II 167 ff. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. Ephraem graec. III 138 ff. [Hippolyt.] de cons. mundi 23. (Matth. 24, 24 ff. Mark. 13, 22 ff. Apok. Joh. 13, 13 f. u. a.). Vgl. Bousset: Der Antichrist 115—124. — Βελίαρ: II 167. Ascens. Jes. a. a. O. Et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus. et descendet ex firmamento suo . . . II Kor. 6, 15. Testament. XII patr. Dan 5. — 64 Ephraem graec. III 138 E . . . μεθιστῆ ὁ τύραννος τὰ ὄρη. Apoc. Joh. p. 75 Ti. ὄρη καὶ βουνὸς μετακινήσει. — 65 IV Esr. 5b 4 et relucescet subito; sol noctu et luna interdiu. Lactant. div. inst. VII 17, 5 iubebit . . . solem a suis cursibus stare u. a. — 66 [Hippol.] a. a. O. 23 . . . νεκροὺς ἀνιστῶν. Andreas' Kommentar zur Apok. 56 καὶ νεκροὺς ἐγείρειν . . . φανήσεται. Dagegen viele andere christliche Zeugen: Bousset a. a. O. 116 f. — 67 f. Ephraem. a. a. O. ψεῦδος καὶ οὐκ ἀλήθειαν ταῦτα ἐνδεικνύμενος. [Hippol.] a. a. O. ἀλλ' οὐκ ἀληθῆ, ἀλλ' ἐν πλάνῃ u. a. — 69 (vgl. II 168 ff.) andere Tradition als Matth. 24, 24 und die daran anknüpfende Überlieferung, z. B. Excerpta Theodoti bei Clem. Alex. p. 969. Origen. in Jerem. hom. IV 3. [Hippol.] a. a. O. 23. (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 289 f.).

58 χρυσοῖς τε ξοάνοις Ψ ξοανοῖσι τε χρυσοῖς Mein. | 59 ἵν' . . . ἡμαρ — VIII 124. vgl. III 324. XIII 68 | 60 θεῖον . . . ὁδμή vgl. (V. 462). VII 142 | 61 ἀνθρώποισιν· αὐτὰρ P ἀνθρώποις· ἀτὰρ Ψ. — ἀτὰρ . . . ἀγορεύσω vgl. V. 210 | 62 πόλεσι Ψ. — Nach 62 in P: μετὰ τῆδε προβαίνονσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπαταιῶνος δαίμονος τοῦ ἀντιχρήστον φησὶν ὡδὲ πη. in A: μετὰ τῆδε προβαίνονσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπαταιῶνος φησὶν ἤγγον περὶ τοῦ ἀντιχρήστον ὡδὲ. V. 63 beginnt in T mit brauner Majuskel | 63 vgl. II 167. — δὲ < Ψ. — Βελίαρ Ψ vgl. II 167 Φ | 64 ὀρέων ὕψος: ὄρεα Ψ. — Nach θάλασσαν + αὐτὸς Ψ | 66 καὶ σήματα . . . | ἀνθρώποις = II 167 ζ — ποιήσει (ποίησι verb. in ποιήσει R) Ψ | 67 οὐχί: οὐ Ψ | 68 πλανᾷ A πλανᾷ d. and. HSS. — Interpunct. von Wilam. — πολλοὺς τε Alex. πολλοὺς Φ τε καὶ πολλοὺς Ψ | 69 vgl. II 169 f. 175). — θ': τ' A τ' P τε Ψ | 70 οἵτινες . . . εἰσήκουσαν vgl. I 53. — οὐπω θεοῦ λόγον Φ οὐποθ' ὕλω: θεοῦ λόγον Ψ οὐποθ' ὕλω: θεοῦ εἰσήκουσαν Alex.² οὐτι θεοῦ λόγον Mds.

ἀλλ' ὅπoταν μεγάλοιο θεοῦ πελάσωσιν ἀπειλαί,
 καὶ δύναμις φλογέουσα δι' οἴδατος εἰς γαίαν ἦξη,
 καὶ Βελλίαρ φλέξη καὶ ὑπερφιάλους ἀνθρώπους
 πάντας, ὅσοι τούτω πίστιν ἐνποιήσαντο·
 75 καὶ τότε δὴ κόσμος ὑπὸ ταῖς παλάμησι γυναικός
 ἔσσεται ἀρχόμενος καὶ πειθόμενος περὶ παντός.
 ἔνθ' ὅπoταν κόσμος παντός χήρη βασιλεύσῃ
 καὶ ῥίψη χρυσόν τε καὶ ἄργυρον εἰς ἅλα θίαν.
 καὶ χαλκόν τε οἴδηρον ἐφημερίων ἀνθρώπων
 80 εἰς πόντον ῥίψη, τότε δὴ στοιχεῖα πρόπαντα
 χηρεῦσει κόσμος, ὅπoταν θεὸς αἰθέρι ναίων
 οὐρανὸν εἰλίξη, καθ' ἅπερ βιβλίον εἰλεῖται·
 καὶ πέσεται πολύμορφος ὅλος πόλος ἐν χθονὶ δίῃ
 καὶ πελάγει· ῥεύσει δὲ πυρὸς μαλεροῦ καταράκτης
 85 ἀκάματος, φλέξει δὲ γαίαν, φλέξει δὲ θάλασσαν,
 καὶ πόλον οὐράνιον καὶ ἤματα καὶ κτίσιν αὐτῆν
 εἰς ἐν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

72 vgl. V. 54. 84. — 75—80 vgl. VIII 194. 200. Dann erst wieder in sehr
 später Tradition: Vassiliev, Anecdota Graeco-Byz. I p. 46 καὶ ἐν τῷ μὴ εἶναι
 ἄνδρα χρήσιμον βασιλεύσει γυνή μισὰ ἐν τῇ ἐπταλόφῳ. p. 47 οὐαί σοι, ἐπτάλοφε Βα-
 βυλών, ὅταν χήρα βασιλεύσῃ ἐπὶ σοι. — (77) 78 (Rom? vgl. V. 179.) [Hippol.]
 a. a. O. 34 ῥίπεται τότε ὁ ἄργυρος καὶ ὁ χρυσὸς ἐν ταῖς πλατείαις καὶ οὐδεὶς
 συνάξει αὐτούς, ἀλλὰ πάντα βδελυκτὰ καθεστήκασιν. — 80 [Hippol.] a. a. O. 26 καὶ
 ἀπαξᾶπλῶς πάντα τὰ στοιχεῖα τῆς γῆς καὶ τῆς θαλάσσης ἐν θανάμει τῆς φαν-
 τασίας αὐτοῦ ἐνώπιον τῶν θεωρούντων ἀναδείξει ὑπήκοα. — 82 vgl. VIII 233. 413.
 Isa. 34, 4. (Apok. Joh. 6, 14). Ephr. III 145 ὁ οὐρανὸς ἐλίσεται ὡς βιβλίον.
 [Hippol.] a. a. O. 37; überhaupt stehendes Motiv aller dieser Schriften. — 84 vgl.
 V. 72. II 196. Ephr. III 145 δεῦρ' ἴδωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον. 143 καὶ
 ποταμὸς πλήρης πυρὸς ἐν φοβερῷ ῥοιζήματι. [Hippol.] a. a. O. 37. — 85 ff. vgl. V. 54. —
 86 vgl. VIII 339 (II 207). — 87 = II 213 vgl. VIII 412. (Mal. 3, 3).

71 vgl. V. 97. XII 156. (III 556) | 72 φλογέουσα Struve. — ἦξη Bur. ἦξει^v A
 ἦξει P ἦξη Ψ | 73 βελλίαρ Φ. — φλέξη Gföck. Bur. φλέξη P φλέξει^v A φλέξει Ψ
 Ausgg. | 74 vgl. I 352. — ἐνεποιήσαντο Φ | 75 vgl. VIII 194. 200. — καὶ τότε δὴ
 πᾶς κόσμος ἔπαυ π. γ. Alex. Rz. — ταῖς < Ψ vielleicht mit Recht | 77 ἐνθ' Alex.
 ἦν δ' ΦΨ | 79 καὶ χαλκόν τε ΦΨ χαλκόν τ' ἠδὲ Nauck σὺν χαλκῷ τε Wilam. —
 ἀνθρώπων: τ' ἀνθρώπων Φ | 80 τότε . . . 81 . . . κόσμος vgl. II 206. VIII 337 |
 81 κόσμος Φ. — θεὸς αἰθέρι ναίων = II 27 | 82 Anf. vgl. VIII 233. 413. — εἰλίξη
 Volkm. εἰλίσει Φ εἰλίση Ψ. — καθ' ἅπερ β. εἰλεῖται aus einer Marginalnotiz in
 den Text gekommen: Volkm. — εἰλεῖται P εἰλεῖται d. and. HSS. | 83 καὶ πέσεται
 Alex. καὶ πεσεῖται καὶ Ψ πεσεῖται (πεσεῖτε P πεσεῖται p Volkm.) Φ. — ἐν
 χθονὶ δίῃ = V. 180. XII 28. — δίῃ XII 28 Ω δίᾳ ΦΨ | 85 φλέξει . . . 86 vgl.
 II 197 ff. | 86 Anf. -- II 200. vgl. VIII 339 | 87 = II 213. vgl. VIII 412. —
 χωνεύσει F. — διαλέξη (διαλέξη in διαλέξει korrigiert L₁ Ψ.

κοῦκέτι φωστήρων σφαιρώματα καρχαλόωντα,
 οὐ νύξ, οὐκ ἡώς, οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾶς.
 90 οὐκ ἔαρ. οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον.
 καὶ τότε δὴ μέγαλοιο θεοῦ κρίσις εἰς μέσον ἦξει
 αἰῶνος μέγαλοιο, ὅταν τάδε πάντα γένηται.

* * *

ὦ ὦ δὴ πλωτῶν ὑδάτων καὶ χέρσου ἀπάσης·
 ἡελίου ἀνιόντος, ὃς οὐ δὴ καὶ πάλι δύνει,
 95 πάνθ' ὑπακούσονται κόσμον πάλιν εἰσανιόντι·
 τοῦνεκ' ἄρ' αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ κράτος αὐτοῦ.

* * *

ἀλλ' ὅπoταν μέγαλοιο θεοῦ τελέωνται ἀπειλαί,

89 οὐκ ἤματα . . . 90 vgl. (II 326f.) VIII 425 f. Apoc. Joh. p. 92 Ti. οὐκ ἔστιν μέρι-
 μνα βίον. — 92 (94) αἰῶνος μέγαλοιο: ursprünglich stoisch (Zeller: Die Philosophie
 der Griechen³ III 154 ff.), dann jüdisch: Slav. Henochbuch LXV S. 52 Bonwetsch:
 Und alsdann (beim grossen Gericht) werden vernichtet alle Zeiten und Jahre, und
 fortan wird weder Monat noch Tag sein, noch Stunden werden hinzugethan und
 fortan werden sie nicht gerechnet. Es beginnt der eine Aeon. — Danach wird es
 christliche Erwartung: Apoc. Joh. p. 92 Ti. Sib. VIII 427. vgl. auch 110—121. —
 (94 vgl. V 477.) — 95 über die Wiederkunft Christi vgl. VIII 217 ff. und vielleicht
 auch noch [Justin.] Cohort. ad Graec. 38 πεκόσθητε . . . τῇ ἀρχαιοτάτῃ καὶ σφόδρα
 παλαιᾷ Σιβύλλῃ περὶ . . . τῆς τοῦ σωτήρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μελλούσης
 ἔσεσθαι παρουσίας καὶ περὶ πάντων τῶν ἐπ' αὐτοῦ γίνεσθαι μελλόντων σαφῶς καὶ
 φανερώς προαναφωνοίση. — 97—109 (154) Bearbeitung der älteren babylonischen
 Sibylle (vgl. III 809. — Geffcken: Gött. gel. Nachrichten 1900 S. 88 ff.). Alexander
 Polyhistor bei Eusebios (Chron. I 23. 24 Schö. = Kyrill. adv. Jul. I 9) . . . ἀλλὰ
 καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Πολυίστωρ ὡς ἐκ Σιβίλλης τάδε φησὶ . . . Ἀλεξάνδρου τοῦ
 Πολυίστορος περὶ τῆς πυργοποιίας: Σίβιλλα δὲ φησὶν ὁμοφώνων ὄντων πάντων
 ἀνθρώπων τινὰς τοίτων πύργων ἐπερμεγέθη οἰκοδομησαί, ὅπως εἰς τὸν οὐρανὸν
 ἀναβῶσι· τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμονος ἐμφροσίσαντος (Armen.: Deus autem omnipotens
 ventum insufflans . . . Kyrill. a. a. O.: τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμονος τῷ πύργῳ ἐμφροσίσαντος)

88 κοῦκέτι: καὶ οὐκέτι Ψ. — σφαιρώματα καρχαλόωντα = XIII 69 | 89 οὐκ
 ἤματα . . . 90 vgl. II 326 f. VIII 425 f. — μεριμνᾶς | . . . χειμῶν' Wilam. (vgl. II 326)
 μεριμνης | . . . χειμῶν ΦΨ. — θέρος: θέρος τ' Ψ | 91 vgl. V. 742 | 92 ὅταν . . .
 γένηται vgl. XI 162. XIV 209. III 570. V 506. — Nach V. 92 Lücke in Φ, λείπει
 ἢ ἀρχὴ P λείπονσι στίχοι A am Rande; Zeichen der Lücke befanden sich nach
 Orpороeus auch in p r. ἐνταῦθα ζῆται τὰ λείποντα ἀπὸ τοῦ δευτέρου λόγου καὶ τὴν
 ἀρχὴν τοῦ τρίτου FLT | 93 ὦ ὦ: ὦ Ψ | 94 δς οὐ Gfck. ὅπου ΦΨ Ausgg., schwerl.,
 es ist ja die Rede von der neuen Welt, in der die Sonne nicht wieder untergeht
 (vgl. V 477). — πάλιν Ψ | 95 εἰσανιόντος Ψ | 96 τοῦνεκ' ἄρ ΦΨ Ausgg. ἠνίκ' ἄν . . .
 (ἐπιγνώσι) Bur. τῆνικ' ἄρ' Gfck. — αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ A a. π. ἐπέγνω
 κε P a. π. ἐπίγνωκε τὸ Ψ αὐτὸν πρῶτον ἐπέγνω (καὶ)? | 97 vgl. V. 71.

100 ἄς ποτ' ἐπηπείλησε βροτοῖς, ὅτε πύργον ἔτευξαν
 χώραν ἐν Ἀσσυρίῃ ὁμόφωνοι δ' ἦσαν ἅπαντες
 καὶ βούλουτ' ἀναβῆν' εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην
 πνεύμασιν· αὐτὰρ ἔπειτ' ἄνεμοι μέγαν ὑψόθι πύργον
 ῥίψαν καὶ θνητοῖσιν ἐπ' ἀλλήλους ἔριον ὥρσαν·
 τοὔνεκά τοι Βαβυλῶνα βροτοὶ πόλει οὐνομ' ἔθεντο.

ἀνατρέψαι αὐτὸν (so Kyrrill. αὐτοὺς Synkell.) καὶ ἰδῆν ἐκάστῳ φωνὴν δοῦναι, διὸ δὴ Βαβυλῶνα τὴν πόλιν κληθῆναι. Μετὰ δὲ τὸν κατακλυσμὸν Τιτᾶνα καὶ Προμηθεῖα γενέσθαι. Aus Alexander stammt auch Josephus: A. J. I 4, 3 περὶ δὲ τοῦ πύργου τοῦτου καὶ τῆς ἀλλοφωνίας τῶν ἀνθρώπων μέμνηται καὶ Σίβυλλα λέγουσα οὕτως· πάντων ὁμοφώνων ὄντων τῶν ἀνθρώπων πύργον φροδομήσαντινες ὑψηλότατον, ὡς ἐπὶ τὸν οὐρανὸν ἀναβησόμενοι δι' αὐτοῦ· οἱ δὲ θεοὶ ἀνέμους ἐπιπέμψαντες ἀνέτρεψαν τὸν πύργον καὶ ἰδῆν ἐκάστῳ φωνὴν ἔδωκαν· καὶ διὰ τοῦτο Βαβυλῶνα συνέβη κληθῆναι τὴν πόλιν. Abydenos bei Eusebios (Chron. I 33. 34 Schd. = Praep. ev. IX 14, 2): Ἀβυδηνῶν περὶ τῶν αὐτῶν· Ἐντὶ δ' οἱ (Scaliger, in quo: Armen. ἐν τῇ δὴ Praep. Synkell. ἐν τῇδε Kyrrill.) λέγουσι τοὺς πρώτους ἐκ γῆς ἀνασχόντας ῥώμῃ τε καὶ μεγέθει χαννωθέντας καὶ δὴ θεῶν καταφρονήσαντας ἀμείνονας εἶναι τύρῃσι ἠλίβατον ἀεῖρειν, ἴνα (ἢ Synk. ἢ Schdne) νῦν Βαβυλῶν ἔστιν, ἥδη τε ἄσπον εἶναι τοῦ οὐρανοῦ. Καὶ τοὺς ἀνέμους θεοὶσι βωθέντας ἀνατρέψαι περὶ αὐτοῖσι τὸ μηχανήμα· τοῦ δὴ τὰ ἐρείπια λέγεσθαι Βαβυλῶνα. Τέως δὲ ὄντας ὁμογλώσσους ἐκ θεῶν πολύθροον φωνὴν ἐνεῖκασθαι μετὰ δὲ Κρόνῳ καὶ (τε καὶ Synk.) Τιτῆνι συστήναι πόλεμον. Eupolemos bei Alex. Polyhistor (Euseb. IX, 17, 3) πεσόντος δὲ τοῦτου (τοῦ πύργου) ὑπὸ τῆς τοῦ θεοῦ ἐνεργείας. . . . Moses von Khoren I 6 (Vetter: Theolog. Quartalschrift 1892 S. 465 ff.): Aber ich will jetzt mich frenen, indem ich den Anfang meiner vorliegenden Erzählung mit meiner teuren und über viele hinaus wahrhaftig redenden berosischen Sibylle mache. Ehe der Turm war, sagt sie, und ehe die Rede des Menschengeschlechtes vielsprachig war, und nach der Fahrt des Xisuthros nach Armenien, waren Zrwan und Titan und Japetosthe(!) die Fürsten der Erde. . . . Und da dieselben, sagt sie, die ganze Welt unter ihre Herrschaft verteilen, so gewinnt die Oberhand und Herrschaft sogar über beide Zrwan. . . . Scholion zu Platons Phaidros 244 B: Ἐβραϊαν . . . ταύτην καὶ τὰ περὶ τῆς πυργοποιίας χρησμοφῆσαι φασὶ καὶ δσα τοῖς τοῦτων (Γιγάντων?) συνέβη τολμήμασι· χρησμοφῆσαι δὲ πρὸ τῆς διαφύσεως τῶν γλωσσῶν γενομένην γλώσση φασὶ τὰ χρησμοφῆθέντα τῇ Ἐβραϊδί. Theophilus: Ad Autol. II 31 Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσίμακεν, καταγγέλλουσα ὁργὴν τῷ κόσμῳ μέλλειν ἔρχεσθαι· ἔφη δὲ οὕτως· ἀλλ' . . . 108 ὥρσαν. 105 αὐτὰρ . . . ἀνθρώπων, dann folgt VIII 5 . . . ταῦτα μὲν οὖν ἐγενήθη ἐν γῆ Χαλδαίων. — 98 ff. vgl. XI 9 ff.

98 ποτε ἠπείλησε Ψ. — δε . . . 100 . . . ἀστερόεντα vgl. XI 9 f. — ὅτε Theophilus οἱ ΦΨ | 100 ἀναβῆναι εἰς Ψ Theoph. (ἀναβῆν': vgl. V. 130 φρέψ') | 101 αὐτίκα δ' ἀθάνατος Theoph. αὐτίκα ἀθάνατος Ψ αὐτίκ' ἀθάνατος Ψ. — μεγάλην ἐπ. ἀνάγκην Theoph. < Φ (λείπει P) Ψ | 102 ἀτὰρ Ψ. — ὑψόθεν Ψ | 103 ἔριον HS. des Theoph. — ἐπ' . . . ὥρσαν = V. 119. vgl. XI 13. — ἐπ' ἀλλήλους Rz. ἐπ' ἀλλήλοισι Theoph. Φ ἐπ' ἄλλοις Ψ | 104 < Theoph.

105 αὐτὰρ ἐπεὶ πύργος τ' ἔπεσεν γλῶσσαί τ' ἀνθρώπων
 παντοδαπαῖς φωναῖσι διέστρεφον, αὐτὰρ ἅπανα
 γαῖα βροτῶν πληροῦτο μεριζομένων βασιλειῶν,
 καὶ τότε δὴ δεκάτῃ γενεῇ μερόπων ἀνθρώπων,
 ἐξ οὗ περ κατακλυσμός ἐπὶ προτέρονος γένετ' ἄνδρας.
 110 καὶ βασίλευσε Κρόνος καὶ Τιτὰν Ἰαπετός τε,
 Γαίης τέκνα φέριστα καὶ Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσσαν
 ἀνθρωποὶ γαῖαν τε καὶ οὐρανόν, οὖνομα θέντες,
 οὖνεκά τοι πρώτιστοι ἔσαν μερόπων ἀνθρώπων.
 τρισσὰ δὴ μερίδες γαίης κατὰ κλῆρον ἕκαστου,
 115 καὶ βασίλευσεν ἕκαστος ἔχων μέρος οὐδ' ἐμάχοντο·
 ὄρκοι γάρ τ' ἐγένοντο πατρὸς μερίδες τε δίκαιαι.
 τῆνίκα δὴ πατρὸς τέλεος χρόνος ἔκετο γήρως
 καὶ ῥ' ἔθανεν· καὶ παῖδες ὑπερβασίην ὄρκοισιν
 δεινὴν ποιήσαντες ἐπ' ἀλλήλους ξριν ὤρσαν,
 120 ὃς πάντεσσι βροτοῖσιν ἔχων βασιληίδα τιμῆν

108—113 Athenagoras: Leg. 30 Σίβυλλα (μύμνηται δ' αὐτῆς καὶ Πλάτων)· δὴ τότε . . . 108 — 111 Tertullianus: Ad nat. II 12 ante enim Sibylla quam omnis litteratura extitit, illa scilicet Sibylla veri vera vates de cuius vocabulo daemionorum vatibus induistis. ea senario versu in hunc sensum de Saturni prosapia et rebus eius exponit: decima, inquit, genitura hominum ex quo cataclysmus prioribus accidit, regnavit Saturnus et Titan et Iapetus, Terrae et Caeli fortissimi filii. — 110 ff. vgl. Ennius' Euhemerus bei Lactant. div. inst. I 14, 2, dazu 8 haec historia quam vera sit, docet Sibylla Erythraea eadem fere dicens nisi quod in paucis quae ad rem non attinent discrepat. — 113 Tertullianus a. a. O. nihil allego de statu antiquitatis, qua ita rudes tunc agebantur et oculi et mentes hominum ut cuiuslibet novi viri aspectu quasi divino commoverentur, nedum et regis et quidem primi. — 114 vgl. I 293 f. — 115—121 vgl. XIV 70—73.

105 < A. — αὐτὰρ . . . ἔπεσεν vgl. VIII 4. XI 12. — τ' ἔπεσε ΦΨ. — γλῶσσαί . . . 106 . . . διέστρεφον vgl. VIII 4 f. XI 4. — Für V. 106 hat Theoph. VIII 5. Mit V. 106 setzt B ein. — φωνῶσι Rz. — διέστρεφεν Hartel. — αὐτὰρ: ἀντίχ' Rz. ; 107 μεριζομένων vgl. XI 15. — βασιλειῶν Alex. βασιλίων ΦΨ | 108 = XI 14. vgl. II 15. — δὴ τότε δὴ Athenag. | 109 vgl. XI 6. — ἐξ οὗ δὴ Athenag. ἐξ οὗ Ψ. — γένετ' < A. — ἀνέρας P ἀνθρώπους AB ἀνθρώπους S | 110 κάβασιλευσε A | 111 Οὐρανοῦ . . . 112 . . . τε καὶ < A. — Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσσαν Maranus οὐρανοῦ ἐξεκάλεσαν Φ οὐρανοῦ ἐκάλεσαν Ψ οὐρανοῦς ἐκάλεσαν HS. des Athenag. | 112 γαῖαν τε καὶ οὐρανόν Athenag. γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ΦΨ. — ὄνομα AΨ | 118 Anf. = V. 128 (104). — τοι aus V. 128 (104) Alex. οἱ ΦΨ. — πρώτιστοι Athenag. (Tertullian: primi) προφέριστοι ΦΨ | 114 vgl. I 293 f. | 115 κάβασιλευσεν Φ. — οὐδὲ μάχοντο P | 117 τῆνίκα: ἡνίκα Ψ | 118 f. vgl. XIV 70—73 118 ἔθανε Ψ. — ὄρκοις Ψ | 119 ἐπ' . . . ὤρσαν = V. 103 | 120 ὃς: τίς Mdl. Bur. — πάντεσσι βροτοῖσιν = V. 210. — βασιληίδα τιμῆν = VIII 201.

ἄρξει· καὶ μαχέσαντο Κρόνος Τιτάν τε πρὸς αὐτούς.
 τοὺς δὲ Ῥέη καὶ Γαία φιλοστέφανός τ' Ἀφροδίτη
 Δημήτηρ Ἔστίη τε ἐνπλόκαμός τε Διώνη
 ἤγαγον ἐς Φιλίην συναγεῖρασαι βασιλῆας
 125 πάντας ἀδελφειοὺς τε συναίμους ἠδὲ καὶ ἄλλους
 ἀνθρώπους, οἳ τ' ἦσαν ἀφ' αἵματος ἠδὲ τοκῶν·
 καὶ κρίναν βασιλῆα Κρόνον πάντων βασιλεύειν,
 οὐνεκά τοι πρέσβιστος ἔην καὶ εἶδος ἄριστος.
 ὄρκους δ' αὐτὲ Κρόνον μεγάλους Τιτάν ἐπέθηκεν,
 130 μὴ θρέψ' ἀρσενικῶν παίδων γένος, ὡς βασιλεύσῃ
 αὐτός, ὅταν γῆρας τε Κρόνον καὶ μοῖρα πέληται.
 ὀππότε κεν δὲ Ῥέη τίκῃ, παρὰ τήνδ' ἐκάθηντο
 Τιτῆνες καὶ τέκνα διέσπων ἄρσενά πάντα,
 θήγεια δὲ ζῶοντ' εἶων παρὰ μητρὶ τρέφεσθαι.
 135 ἀλλ' ὅτε τὴν τριτάτην γενεὴν τέκε πότνια Ῥεῖη,
 τίχθ' Ἥρην πρώτην· καὶ ἐπεὶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 θήγλυ γένος, ᾤχοντο πρὸς αὐτοὺς ἄγριοι ἄνδρες
 Τιτῆνες· καὶ ἔπειτα Ῥέη τέκεν ἄρσενά παιδά,
 τὸν ταχέως διέπεμψε λάθρη ἰδίῃ τε τρέφεσθαι
 140 ἐς Φρυγίην τρεῖς ἄνδρας ἐνόρχους Κρηῆτας ἐλοῦσα·
 τοῦνεκά τοι Δί' ἐπωνομάσανθ', ὅτιν' διεπέμφθη.

121 Abydenos a. a. O. μετὰ δὲ Κρόνον καὶ Τιτῆνι οισσῆναι πόλεμον. —
 122 ff. Moses von Khoren a. a. O.: Nun tritt ihre Schwester Astlik dazwischen
 und beredet sie, die Empförung aufzugeben, und sie nehmen es an, dass Zrwan
 König bleibe, schliessen aber einen Vertrag mit Bündnis und Eid untereinander:
 jedes männliche Kind, das dem Zrwan geboren würde, zu töten, damit er nicht
 durch sein Haus über sie herrsche. Darum beorderten sie starke Männer aus den
 Titanen über die Geburten seiner Frauen. — 128 Ennius a. a. O. ibi Titan, qui
 facie deterior esset quam Saturnus . . . 141 Stoisch; ähnlich Cornutus 2: *Δία δὲ*
αὐτὸν καλοῦμεν, ὅτι δι' αὐτὸν γίνεται καὶ σφίζεται πάντα, dann von den Juden
 übernommen: Aristeeasbrief 16.

121 αὐτούς: ἐαυτούς Ψ αὐτοὺς Orsop. | 122 δὲ Ῥέη Alex. δ' Ἥρην ΦΨ, doch vgl.
 V. 136 | 123 so Wilam., *δημήτηρ ἔστια τε καὶ ἐνπλόκαμος Ψ δημήτηρ τε καὶ*
ἔστια ἐνπλόκαμος Φ. — *τε Διώνη: διώνη Ψ* | 125 ἠδὲ: ἠὲ Φ. — ἄλλους:
ἀλλήλους Ψ (aus ἄλλους R) | 127 *καὶ κρίναν* Wilam. *καὶ ῥ'* ἔκριναν ΦΨ
 128 Anf. — V. 113. — *πρέσβιστος ἔην καὶ εἶδος* Hase *πρέσβιστός τ' ἦν* (τ' < Δ) *γε*
καὶ εἶδος Φ πρέσβιστός τ' ἦν εἶδος Ψ | 130 *θρέψ'* vgl. V. 100 *ἀναβῆν'*. — *ἀρσενικῶν*
 Rz. vgl. V. 596. *ἄρσενά καὶ Φ ἄρσενά Ψ ἀρσενικὸν Alex.* — *βασιλεύσει Φ* | 131 *μοῖρα:*
κῆρα Ψ. — *πέληται ΔΨ πέληται d. and. HSS.* | 132 *τίκῃ* Volk.: *τίκτε(ν) ΦΨ*. —
εἶθ' Alex.? | 133 *ἄρσενά Alex.* ἄρσενά ΦΨ. — *πάντα < Ψ* | 134 *ζῶοντ' εἶων*
 Mein. *ζῶοντ' εἶων οἳ (οἳ Δ) Φ ζῶοντ' εἶων Ψ* | 135 *τὴν τριτάτην γενεὴν* Giffck. *τῆ*
 < L) *τριτάτην γενεῆν ΦΨ*. — *ῥέη Ψ* | 136 *τίκτ' Φ*. — *εἶδον Φ* | 139 *λάθρη ἰδίῃ τε*
 Struve *λαθροῖδην (λαθροῖδην Δ) δὲ Φ λάθρη ἰδίῃ δὲ Ψ* | 141 *τοῖ Alex.* aus V. 128.
οἳ ΦΨ. — *ὅτιν' Alex.?* *ἵτι οἳ ΦΨ Bur.*

ὡς δ' αὐτως διέπεμφε Ποσειδάωνα λαθραίως.
 τὸ τρίτον αὖ Πλούτωνα Ῥέη τέκε δια γυναικῶν
 Λωδώνην παριούσα, ὅθεν ῥέεν ὑγρά κέλευθα
 145 *Εὐρώπου ποταμοιο καὶ εἰς ἄλα μύρατο ὕδωρ*
ἄμμιγα Πηνειῶ, καὶ μιν στύγιον καλέουσιν.
ἦνικα δ' ἤκουσαν Τιτῆνες παῖδας ἔοντας
λάθριον, οὓς ἔσπειρε Κρόνος Ῥεῖη τε σύνευνος,
ἑξήκοντα δέ τοι παῖδας συναγείρατο Τιτάν
 150 *καὶ ῥ' εἶχ' ἐν δεσμοῖσι Κρόνον Ῥεῖην τε σύνευνον.*
*κρίψεν δ' ἐν γαίῃ καὶ ἐν *ζωσμοῖς* ἐφύλασεν.*
*καὶ τότε *θή μιν* ἄκουσαν νιὸν κρατεροτο Κρόνοιο*
καὶ οἱ ἐπήγειραν πόλεμον μέγαν ἠδὲ κυδοιμόν.
αὕτη δ' ἔστ' ἀρχὴ πολέμου πάντεσσι βροτοῖσιν.
 155 [*πρώτη γάρ τε βροτοῖς αὕτη πολέμοιο καταρχή*].
καὶ τότε Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγυάλιξεν.
καὶ πᾶσαι γενεαὶ Τιτάνων ἠδὲ Κρόνοιο
κάτθανον. αὐτὰρ ἔπειτα χρόνον περιτελλομένοιο
Αἰγύπτου βασιλείου ἐγείρατο, εἶτα τὸ Περσῶν
 160 *Μήδων Αἰθιοπῶν τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,*
εἶτα Μακεδονίων, πάλιν Αἰγύπτου, τότε Ῥώμης.
καὶ τότε μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσι

147—151 Ennius bei Lactant. div. inst. I 14, 7 deinde Titan, postquam rescivit Saturno filios procreatos atque educatos esse clam se, seducit secum filios suos qui Titani vocantur, fratremque suum Saturnum atque Opem comprehendit eosque muro circumegit et custodiam iis apponit. (154 Theophil. ad Autol. II 31, 35 in ganz anderem Zusammenhang: αὕτη ἀρχὴ ἐγένετο πρώτη τοῦ γενέσθαι πολέμου ἐπὶ τῆς γῆς). — 156—158 vgl. V. 199—201. — 159—161 vgl. VIII 6—9. IV 49 ff. XI 19—314. Lactant. div. inst. VII 15, 13 sic et alia prius regna cum diutius florissent, nihilominus tamen occiderunt. nam et Aegyptios et Persas et Graecos et Assyrios proditum est regimen habuisse terrarum: quibus omnibus destructis ad Romanos quoque rerum summa pervenit. — 162—164 = V. 297—299 vgl. V. 490 f. 698 f.

142 [] Gffck. — ποσειδῶνα Ψ | 144 ῥέει ... 145 ... μύραται Wilam. | 145 εὐρόπου L. — μύρατο Alex. μοίρατο Φ μοῖρα τὸ Ψ, vgl. sonst zu V. 144 | 146 ἄμμιγα Ψ. — στύγιον καλέουσιν Castal. στυγιαῖον (γυγυαῖον A στυγαῖον R) καλοῦσιν ΦΨ | 147 τιτάνες Φ | 148 λαθρίους Ψ. — Κρόνος Ῥεῖη τε Nauck Mds. vgl. V. 150. Κρόνος τε ῥέη τε ΦΨ | 149 τοι < Ψ | 150 ῥ' εἶχε δεσμοῖσι Ψ. — κρίνον τε ῥέην τε Φ | 151 κρίψε Ψ. — ἐν ζωσμοῖς ΦΦ ἐν ζωδεσμοῖς R (ent-^{de}standen aus ζωσμοῖς: Rz.) ἐν δεσμοῖς L. vgl. V. 253. ἐνὸνκέως Wilam. | 152 θή μιν: φῆμιν Wilam. — ἤκουσαν Ψ | 155 [] Alex. Mein. Rz. — τε < Ψ | 156 vgl. V. 199. — Τιτῆνεσσι ... 157 ... Τιτῆνων Rz. | 158 χρόνον περιτελλομένοιο vgl. V. 289. VIII 137. — περιτελλομένοιο RL | 159—161 vgl. VIII 6—9 | 160 = VIII 7. — Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος vgl. III 809 | 161 μακεδόνων Ψ | 162—164 = V. 297—299 vgl. V. 490 f.

ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
 γαῖαν καὶ βασιλεῦσι τὰ τ' ἐσοόμεν' ἐν φρεσὶ θείναι.
 165 καὶ μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόφ' ἐγγνάλιξεν,
 ὅσσοι ἀνθρώπων βασιλῆδες ἡγερέθονται.
 οἶκος μὲν γὰρ πρῶτιστος Σολομώνιος ἄρξει
 Φοινικῆς τ', Ἀσίας ἐπιβήτορες ἠδὲ καὶ ἄλλων
 νήσων, Παμφύλων τε γένος Περσῶν τε Φρυγῶν τε,
 170 Καρῶν καὶ Μυσῶν Λυδῶν τε γένος πολυχρύσων.
 αὐτὰρ ἔπειθ' Ἑλληνες ὑπερφιάλοι καὶ ἄναγνοι·
 * ἄλλο * Μακεδονίης ἔθνος μέγα ποικίλον ἄρξει.
 οὐ φοβερὸν πολέμοιο νέφος ἤξουσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ μιν οὐράνιος θεὸς ἐκ βυθοῦ ἐξαλαπάξει.
 175 αὐτὰρ ἔπειτ' ἄλλης βασιλῆδος ἔσσεται ἀρχή
 λευκή καὶ πολύκρανος ἀφ' ἑσπερίου θαλάσσης,
 ἢ πολλῆς γαίης ἄρξει, πολλοὺς δὲ σαλεύσει,
 καὶ πᾶσιν βασιλεῦσι φόβον μετόπισθε ποιήσει.
 πολλὸν δ' αὖ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
 180 ἐκ πόλεων πολλῶν· πάλι δ' ἔσσεται ἐν χθονὶ δίη
 χρυσίον, αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἄργυρος ἠδέ τε κόσμος.
 καὶ θλίψουσι βροτούς· μέγα δ' ἔσσεται ἀνδράσι κείνοις
 πτώμ', ὅπταν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκοιο.
 αὐτίκα δ' ἐν τούτοις ἀσεβείας ἔσσειτ' ἀνάγκη,
 185 ἄρσην δ' ἄρσειν πλησιάσει στήσουσί τε παῖδας

178 vgl. (VIII 12.) I Maccab. 8, 4. — 179 vgl. (V. 78.) I 388. — 185. 186 vgl.
 II 73. III (596.) 764. V 166. 387 (f.). 430. IV 34. Solches gehörte später, w. e. sch.,
 zum Inventar der christlichen Apologien: Athenag. Leg. 34 οἱ γὰρ ἀγορὰν

163 ἴστατο Rz. aus V. 298. 491. ἴπτατο ΦΨ | 164 < P | 165 vgl. V. 300.
 V 332. 415. — νόφ' Orsop. (vgl. V. 300) μόνος Φ < Ψ | 167 πρῶτιστος Ψ. —
 σολομώντειος PΨ. — ἄρξει: ἄρξει Rz. wegen des in V. 168 folgenden ἐπιβήτορας
 der HSS. | 168 Φοινικῆς τ', Ἀσίας ἐπιβήτορες Wilam. Gfck. Φοινικῆς τ' Ἀσίας
 ἐπιβήτορας ΦΨ, aber Salomons Haus kann niemals Beherrscher aller asiatischen
 Völker heißen | 169 vgl. V. 514 | 170 vgl. V 288 | 171 ὑπερφιάλοι καὶ ἄναγνοι. —
 V. 203. — ἄναγνοι Φ | 172 ἄλλο ΦΨ ἀλλὰ Alex. εἶτα Volk. καὶ τὸ Wilam., vielleicht
 ist aber nach V. 171 eine Lücke, in der noch von den Griechen geredet wurde
 (vgl. V. 202 ff.), danach hiess es denn: und dann... — μακεδονίης A μακεδονίης
 d. and. HSS. | 176 ἀφ' ἑσπ. θαλάσσης — XII 14. — ἑσπερίου Alex. (Rz.) ἑσπερίου
 τε (ἑσπέρον τε A) Φ ἑσπερίου Ψ | 178 πᾶσι AΨ. — μετόπισθεν PΨ. — κοήσει Ψ.
 179 — I 388. 180 [] Herwerden 180—183 [] Bur. 179—189 [] Gfck. |
 180 πάλιν AΨ. — ἐν χθονὶ δίη — V. 83. — δίη Rz. δίη ΦΨ | 182 £. — I 391 f. —
 μέγα aus I 391 Rz. μετὰ ΦΨ | 183 πτώμ' ὅπταν Rz. aus I 392. πτώμαθ' ὅταν
 ΦΨ. — ἄρξωντ' AP | 185 ἄρσην ἄρσειν Ψ ἄρσει δ' ἄρσειν Φ. — τε: δὲ Ψ.

αἰσχροῖς ἐν τεγέεσσι καὶ ἔσεται ἡμασι κείνοις
 θλίψις ἐν ἀνθρώποις μεγάλη καὶ πάντα ταράξει.
 πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει
 αἰσχροβίῳ φιλοχρημοσύνη, κακοκερδέι πλούτῳ,
 190 ἐν πολλαῖς χώρησι, Μακεδονίῃ δὲ μάλιστα.
 μῖσος δ' ἐξεγερει καὶ πᾶς δόλος ἔσεται αὐτοῖς.
 [ἄχρι πρὸς ἑβδομάτην βασιληίδα, ἧς βασιλεύσει
 Αἰγύπτου βασιλεύς. ὃς ἀφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.]
 καὶ τότε ἔθνος μέγαλοιο θεοῦ πάλι καρτερόν ἔσται.
 195 οἱ πάντεσσι βροτοῖσι βίον καθοδηγοὶ ἔσονται.
 ἀλλὰ τί μοι καὶ τοῦτο θεὸς νόῳ ἐνθετο λέξαι,
 τί πρῶτον, τί δ' ἔπειτα, τί δ' ὑστάτιον κακὸν ἔσται
 πάντας ἐκ' ἀνθρώπους, τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται;
 πρῶτον Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγυαλίξει·
 200 εἰοῖς γὰρ κρατεροῖο δίκας τίσουσι Κρόνοιο,
 οὐνεκά τοι δῆσάν τε Κρόνον καὶ μητέρα κεδνήν.
 δεῦτερον αὐθ' Ἑλλήσι τυραννίδες ἢ δ' ἀγέρωχοι
 ἔσσονται βασιλῆες, ὑπερφίαλοι καὶ ἄναγνοι.
 κλεψίγαμοι καὶ πάντα κακοί. καὶ οὐκέτι θνητοῖς
 205 ἄμπανσις πολέμοιο. Φρύγες δ' ἔκπαγλοι ὀλοῦνται
 πάντες καὶ Τροίῃ κακὸν ἔσεται ἡματι κείνῳ.

στήσαντες προνείας καὶ καταγωγὰς ἀθέσμον; πεπονημένοι τοῖς νέοις
 πάσης αἰσχράς ἠδονῆς καὶ μηδὲ τῶν ἀρσένων φειδόμενοι. vgl. Justin. Apol. I 27. —
 Tatian. Or. 28 = Clemens Alex. Paed. III 4, 26. Ähnlich auch noch [Methodius
 latinus] ep. 11 viri . . . quemadmodum muliercolas semet ipsas exornabant stantes
 in plateis et in foribus civitatum . . . 186 Anf. vgl. V 388. — 192 f. aus V. (318)
 608 f., aus 193 wieder XIV 138. — 199 aus V. 156. — 204 καὶ οὐκέτι θνητοῖς
 205 ἄμπανσις πολέμοιο: antiker Orakelstil, vgl. Phlegon: mirab. p. 66, 5 Keller
 οὐδ' ἀναπαύλησις κακοῦ ἔσεται οὐδ' ἡζαίων.

186 τέγεισι Ψ (τεγεσσι L). — ἔσεται Alex. ἔσται ΦΨ | 187 θλίψις ΦΨ. —
 καὶ πάντα ταράξει = V 30 | 188 = V. 613 | 189 φιλοχρημοσύνης Ψ. — κακο-
 κερδέι Castal. κακοκερδέι Ψ κάκερδέι (κακερδέι L) Ψ | 190 Μακεδονίῃ Alex. μακε-
 δονίῃ ΦΨ | 191 ἐξεγερειται Ψ (ἐξεγγερειται L). — καὶ . . . αὐτοῖς = XII 268.
 vgl. XI 258. — αὐτοῖς: αὐτῆς Ψ | 192 f. [] Gffck. vgl. V. 608 f. — ἄχρσι Ψ:
 193 δς . . . ἔσται = XIV 138. — γένον; Ψ | 194 πάλι Orsop. πάλιν Ψ < Φ. —
 καρτερόν: κρατερός R κρατερόν L (F?) | 195 καθοδηγοὶ ἔσονται = I 385
 196 ἔθετο Ψ | 198 < P. — τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται Ψ nur τίς δ' ἀρχὴ Ψ τίς
 τούτων ἔσεται ἀρχὴ Alex. τίς δ' ἀρχὴ ἔσεται αὐτῶν Orsop. | 199 vgl. V. 156:
 200 so Badt, εἰοῖς γὰρ κρατεροῖο κρόνον τίσουσι δίκας ΦΨ (κρόνον καὶ μητέρα
 κεδνήν unter Zusammenziehung von 200 u. 201 L) | 202 δεῦτερον δ' αὐθ' Ψ. —
 τυραννίδος Ψ | 203 ὑπερφίαλοι καὶ ἄναγνοι = V. 171 | 205 ἄμπανσις πολέμοιο
 vgl. XII 127. XIII 27. — Φρύγες . . . ὀλοῦνται vgl. XIII 32. 108 | 206 κακὸν
 ἔσεται = V. 265. — ἔσται PΨ.

αὐτίκα καὶ Πέρσησι καὶ Ἀσσυριοῖς κακὸν ἦξει
 πάσῃ τ' Αἰγύπτῳ Λιβύῃ τ' ἠδ' Αἰθιοπίεσιν
 210 Καροὶ τε Παμφύλοις τε κακὸν *μετακινήθῃναι*
 καὶ πάντεσσι βροτοῖσι. τί δὴ καθ' ἓν ἐξαγορεύω;
 ἀλλ' ὁπόταν τὰ πρῶτα τέλος λάβῃ, αὐτίκα δ' ἔσται
 δεύτερον ἐπ' ἀνθρώπους. καὶ τοὶ πρῶτιστα βοήσω
 ἀνδράσιν εὐσεβέσιν ἦξει κακόν, οἳ περὶ ναόν
 οἰκείουσι μέγαν Σολομώνιον οἳ τε δικαίων
 215 ἀνδρῶν ἔκγονοί εἰσιν ὁμῶς καὶ τῶνδε βοήσω
 φύλον καὶ γενεὴν πατέρων καὶ δῆμον ἀπάντων
 πάντα περιφραδέως, βροτὲ ποικιλόμητι, δολόφρον.
 ἔστι πόλις κατὰ χθονὸς Οὐρ Χαλδαίων.
 220 ἐξ ἧς δὴ γένος ἐστὶ δικαιοτάτων ἀνθρώπων,
 οἷσιν ἀεὶ βουλή τ' ἀγαθὴ καλὰ τ' ἔργα μέμηλεν.
 οὔτε γὰρ ἡελίου κύκλιον δρόμον οὔτε σελήνης
 οὔτε πελώρια ἔργα μεριμνῶσιν κατὰ γαίης

207—209 vgl. XI 53—55. — 218 Polemik, w. e. sch., gegen Eupolemos bei Alexander Polyhistor (Eusebios: Praep. ev. IX 17, 3): δεκάτη δὲ γενεᾷ, φησὶν, ἐν πόλει τῆς Βαβυλωνίας Καμαρίνη. ἦν τις τις λέγειν πόλιν Οὐρίην (εἶναι δὲ μεθερμηνευομένην Χαλδαίων πόλιν), ἐν τρισκαίδεκάτῃ γενέσθαι Ἀβραάμ γενεᾷ, εὐγενεῖα καὶ σοφίᾳ πάντας ὑπερβεβηκότα, ὃν δὴ καὶ τὴν ἀστρολογίαν καὶ Χαλδαϊκὴν εἶρεῖν 221—230 Deut. 18, 10. Lev. 19, 31. 20, 6. 27. Num. 23, 23. Slav. Henochbuch X S. 13 Bonw.: Dieser Ort ist bereitet denen, welche treiben Zaubereien, Beschwörungen, dämonische Wahrsagerei. Philo: de migr. Abrah. 34 p. 466 M. Mit der Sibylle stimmen z. T. wörtlich überein die Verse bei Paellos 1128 b, von Kroll: De oraculis Chaldaicis p. 64 sq. mit Recht für jüdisch oder judaisierend gehalten: μὴ τὰ πελώρια μέτρα γαίης ὑπὸ σὴν φρένα βάλλον· | οὐ γὰρ ἀληθείης φητὸν ἐν χθονί. | μήτε μέτρει μέτρον ἡελίου κανόνας συναθροίσας· | ἀιδίῳ βουλή

207—209 vgl. XI 53—55 | 207 < Ψ. — καὶ: δὴ Rz. aus XI 53 | 208 πάσῃ: πᾶσι Ψ. — τ' ἠδ' Rz. aus XI 54. ἠδ' ΦΨ | 209 παμφύλοις Ψ. — κακὸν μετακινήθῃναι ΦΨ Ausgg. Bur. (τ') ἀπορον μετακινήθῃναι Herwerden κακὸν μέγα κοινωθῆναι Gfck. | 210 καὶ πάντεσσι βροτοῖσι vgl. V. 120. — τί ἐξαγορεύω — Fraggm. 1, 34. vgl. III (61) 517 f. | 212 καὶ βοήσω vgl. VII 111. XI 32. 108. 119 | 213 εὐσεβέσιν ΔΨ εὐσεβέσ' PB εὐσεβέεσσ' Castal. — ναόν: νηὸν F κακὸν R καὸν L | 214 οἰκείουσι μέγαν Σολομώνιον Alex. οἰκοῦσι(ν) μέγαν εἰς (ἐς Ψ) σολομών(ειον ΦΨ | 215 ἔκγονοι Φ. — ὁμῶς Gfck. ὅμως ΦΨ Ausgg. | 217 βροτὲ ποικ., δολόφρον vgl. V. 624. I 6. — ποικιλομ' ἠδολόφρων R ποικιλόμη δολόφρον L. — δολόφρων A δολόφρων F | 218 ἔστι: ἔσται PB. — Nach πόλις Lücke (λείπει: P) Ψ τε Ψ Καμαρίνα + Alex. aus Eupolemos. — Οὐρ Χαλδαίων Orsop. Gfroerer οὐχάλλοιο Φ εὐράνγια Ψ | 219 ἐξ ἧς δὴ Friedlieb ἐξ ἧς μοι Ψ ἐξ ὧν δὴ Φ. — δικαιοτάτων ἀνθρώπων vgl. I 280 | 221 κύκλιον P Friedl. (vgl. Manetho IV 620) κύκλον AB κύκλον Ψ Rz. | 222 μεριμνῶσι ΦΨ.

οὔτε βάθος χαροποιο θαλάσσης Ὀκεανοῖο,
 οὐ παρμῶν σημεῖ, οἰωνοπόλων τε πετεινα,
 225 οὐ μάντεις, οὐ φαρμακούς, οὐ μὴν ἐπαιοιδούς,
 οὐ μύθων μωρῶν ἀπάτας ἐγγαστεριμύθων,
 οὐδέ τε Χαλδαίων τὰ προμάντια ἀστρολογοῦσιν
 οὐδέ μὲν ἀστρονομοῦσι· τὰ γὰρ πλάνα πάντα πέφυκεν,
 ὅσσα κεν ἄφρονες ἄνδρες ἐρευνῶσι κατ' ἡμῶν
 230 ψυχὰς γυμνάζοντες ἐς οὐδὲν χρήσιμον ἔργον·
 καὶ ὅα πλάνας ἐδίδαξαν ἀεικελίους ἀνθρώπους,
 ἐξ ὧν δὴ κακὰ πολλὰ βροτοῖς πέλεται κατὰ γαλαν,
 τοῦ πεπλανῆσθαι ὁδούς τ' ἀγαθὰς καὶ ἔργα δίκαια.
 οἳ δὲ μεριμνῶσιν τε δικαιοσύνην τ' ἀρετὴν τε,
 235 κοῦ φιλοχρημοσύνην, ἣτις κακὰ μυρία τίκτει
 θνητοῖς ἀνθρώποις, πόλεμον καὶ λιμὸν ἄπειρον.
 τοιοῖσι δὲ μέτρα δίκαια πέλει κατ' ἀγρούς τε πόλεις τε,
 οὐδὲ κατ' ἀλλήλων νυκτοκλοπίας τελέουσιν

φέρεται πατρός, οὐχ ἔνεκεν σοῦ. | μήνης ῥοίζον ἔασον· αἶψα τρέχει ἔργῳ ἀνάγκης. | ἀστέριον προπόρευμα σέθεν χάριν οὐκ ἐλοχεῖσθαι. | αἰθῆριος ὀρνίθων ταροδὸς πλατὺς οὐποτ' ἀληθής. | οὐ θουσιῶν σπλάγγων τε τομαί . . . Aus christlicher Litteratur vgl. *Διδ.* 3. Sib. XIII 67 ff. u. a. — βάθος χαροποιο θαλάσσης = der gefälachten Orphik bei [Justin.] *Coh. ad Graec.* 15 V. 21 = De monarch. 2. Hekataeus bei Euseb. *Praep. ev.* XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 3 *πόντον τε χαροπὸν οἶμα* = [Justin.] *De mon.* 2. — 228. 229 Lactant. *div. inst.* II 16, 1 *Forum* (der bösen Engel) *inventata sunt astrologia et haruspicina et auguratio et ipsa quae dicuntur oracula et necromantia et ars magica et quidquid praeterea malorum exercent homines vel palam vel occulte: quae omnia per se falsa sunt, ut Sibylla Erythraea testatur: ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν . . .* 234—246 vgl. II 56 ff. Ähnlich die Aufzählung christlicher Tugenden in der *Apolog.* Aristid. 15. — 235 vgl. V. 641 f. II 111. VIII 17. — ἣτις κ. μ. τίκτει vgl. *Theognis* 389 und zu Sib. II 109. — 237 vgl. II 66.

223 χαροποιο θαλάσσης Castal. χαροποιοῦ (χαροποίου R) θαλάσσης (χαροποιοῦσθαι ἀσση P) ΦΨ | 224 παρμῶν σημεῖ: παλμῶν σημεῖα Ψ. — οἰωνοπόλων τε (τε < B) πετεινά Φ οὐκ οἰωνοπόλων πτηνῶν Ψ οὐκ οἰωνῶν πετεινῶν Rz. | 225 φαρμακείας Dausqueius, doch vgl. II 283 | 226 ἐγγαστεριμύθων Rz. ἐγγαστριμύθων ΦΨ | 227 τε Rz. τὰ ΦΨ. — τὰ προμάντια Φ προμάντεια Ψ | 228 τὰ . . . πέφυκεν Φ ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν Lactant. καὶ γὰρ πλάνα ταῦτα πέφυκεν RL (F?) | 229 κεν: περ Lact. — ἐρευνῶσι κατ' ἡμῶν aus Lactant. *Cod. Par.* 1663 (Εἰρενω- CΙΚΤΗΜΑΡ) Rz.? ἐρευνῶσιν (ἐνεργοῦσι F im Texte, γρ. ἐρευνῶσι a. Rande) κατὰ ἡμῶν ΦΨ Ausgg. | 231 πλάνας Alex. πλάνους AP πλάνης Bt πλάνην Ψ Bur. — (ἀεικελίους ἀνθρώπους vgl. XIII 51) | 232 ὧν: οὐ Φ | 234 μεριμνῶσι δικαιοσύνην Ψ (οἳ δὲ δικαιοσύνην τε μεριμνῶσιν ἀρετὴν τε Rz.?) | 235. 236 < Ψ | 235 vgl. V. 641 f. II 111. VIII 17. — φιλοχρημοσύνην Rz. φιλοχρημοσύνη Φ. — ἣτις Mein. τίς γ' ἢ Φ.

οὐδ' ἀγέλας ἐλάουσι βοῶν δίων τε καὶ αἰγῶν
 240 οὐδὲ ὄρους γαίης γείτων τοῦ γείτονος αἴρει
 οὐδὲ πολὺ πλουτῶν τις ἀνὴρ τὸν ἐλάττονα λυπεῖ,
 οὐδέ γε χήρας θλίβει μᾶλλον δ' αὐτε βοηθεῖ
 αἰεὶ ἐπαρκείων σίτῳ οἴνῳ καὶ ἐλαίῳ·
 αἰεὶ δ' ὄλβιος ἐν δῆμῳ τοῖς μηδὲν ἔχουσιν,
 245 ἀλλὰ πενιχρομένοισι, θέρους ἀπόμοιραν ἰάλλει,
 πληροῦντες μεγάλοιο θεοῦ φάτιν, ἔννομον ὕμνον·
 πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαίαν.
 ἦνίκα δ' Αἴγυπτον λείπει καὶ ἀταρπὸν ὀδεύσει
 λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἐν ἡγεμόσιν θεοπέμπτοις
 250 ἐν στύλῳ πυρόεντι τὸ νυκτερινὸν διοδεύων
 καὶ στύλῳ νεφέλης *πᾶν ἡὼς ἡμαρ ὀδεύσει*,
 τούτῳ δ' ἡγητῆρα καταστήσει μέγαν ἄνδρα
 Μωσῆν, ὃν παρ' ἔλους βασιλῆς εὐροῦσ' ἐκόμιζεν,
 θρησαμένη δ' υἱὸν ἐκαλέσσατο. ἦνίκα δ' ἦλθεν
 255 λαὸν ὃδ' ἡγεμονῶν, ὃν ἀπ' Αἰγύπτου θεὸς ἦγεν
 εἰς τὸ ὄρος Σινᾶ, καὶ τὸν νόμον οὐρανόθι πρό
 δῶκε θεὸς γράψας πλαξὶν δυοῖ πάντα δίκαια,
 καὶ προσέταξε ποιεῖν· καὶ ἦν ἄρα τις παρακούσῃ,

240 vgl. II 100. — 242 vgl. II 76. — 247 Stoisch-jüdisch, vgl. zu II 106
 und Plutarch. Alex. m. virt. I 6 über die Πολιτεία der Stoiker: ἵνα μὴ κατὰ πόλεις
 μήτε κατὰ δῆμονα οἰκῶμεν, ἰδίοις ἑκάστοι διωρισμένοι δικαίοις, ἀλλὰ πάντας
 ἀνθρώπους ἡγῶμεθα δημότας καὶ πολίτας, εἰς δὲ βλος ἧ καὶ κόσμος ὤσιπερ
 ἀγέλης συννόμον νόμῳ κοινῷ συντρεφομένης (Zeller: Die Philosophie der Griechen³
 III 1, 301). Philo: Vita Mos. I 28 p. 105 M. — 250 f. Exod. 13, 21 f. Esr. II 19, 12.
 Ps. 77, 14. 104, 39. Weish. Sal. 18, 3. — 254—256 Exod. 19, 2 f. Philo: Vita
 Mos. I p. 107 M.

239 δίων . . . αἰγῶν vgl. II 11. — δίων Alex.² οἶων ΦΨ Alex.¹ | 241 πολὺ πλουτῶν
 (Hfick. πολυπλούτων Φ πολίπλουτος Ψ Ausgg. — τὸν ἐλάττονα: τὸ ἔλαττον Φ |
 242 so ΦΨ Friedl. Alex., οὐδέ γέ τις χήρας θλίβει, μᾶλλον δὲ βοηθεῖ oder οὐ
 χήρας θλίβει, μᾶλλον δ' αὐταῖσι βοηθεῖ Mein. | 243 < A. — ἐπαρκείων ἐν
 σίτῳ Φ | 245 πενιχρομένοις A. — θέρους . . . ἰάλλει vgl. XIII 45. — ἰάλλειν Ψ |
 246 πληρῶν τῆν Hartel, unnötig; denn der Plural des Participis fasst alle Guten,
 die einzeln vorgeführt worden sind, zusammen. — ὕμνον: ὕπνον Ψ | 247 = V. 281 |
 248 ἀταρπὸν Ludwich. vgl. V. 9. VIII 486. τερπνὸν ΦΨ ἔρημον Castal. Nauck
 Mds. | 249 Anf. = XI 36 (II 171). — ἡγεμόσι AΨ | 251 καὶ: καὶ ἐν Ψ πᾶν Alex.²
 — πᾶν (τὸ πᾶν R) ἡὼς ἡμαρ ὀδεύσει ΦΨ Alex. Friedl., schwerl., ὕταν ἡὼς ἡμαρ
 ὀδώσῃ (Hfick. (wenn die Morgenröte dem Tag den Weg bereitet | 253 μωσιῶν Ψ. —
 βασιλεῦς Φ βασιλισσ' Betuleius. — ἐκόμιζε F ἐκομιζεσε L ἐκόμισε R vgl. V. 151 |
 254 δ' υἱὸν τ' ἐκαλέσσατο (δ' υἱὸν τε καλέσσατο L) Ψ | 256 οὐρανόθι πρό Anon.
 Lond. vgl. I 267. V 352. οὐρανόθεν πρό Ψ οὐρανόθεν πρός Φ | 257 πλαξὶ Ψ
 258 ποεῖν Ψ.

ἢ ἐ νόμῳ τίσειε δίκην ἢ χερσὶ βροτείαις
 260 ἢ ἐ λαθῶν θνητοὺς πάσῃ δίκῃ ἐξαπολεῖται.
 * * * * *
 τοῖσι μόνοις καρπὸν τελέθει ζεῖδωρος ἄρουρα
 ἐξ ἐνὸς εἰς ἑκατόν, τελέθοντό τε μέτρα θεοῖο.
 265 ἀλλ' ἄρα καὶ τούτοις κακὸν ἔσεται οὐδὲ φύγοντι
 λοιμὸν. καὶ σὺ δὲ κάρτα, λιπὼν περικαλλέα σηκόν.
 φεύξῃ, ἐπεὶ σοὶ μοῖρα λιπεῖν πέδον ἄγνόν ὑπάρχει.
 ἀχθήσῃ δὲ πρὸς Ἀσσυρίους καὶ νήπια τέκνα
 ὄφει δουλεύοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν
 270 ἢ δ' ἀλόχους· καὶ πᾶς βλοτος καὶ πλοῦτος ὀλεῖται·
 πᾶσα δὲ γαλα σέθεν πλήρης καὶ πᾶσα θάλασσα·
 πᾶς δὲ προσοχθίζων ἔσται τοῖς σοῖς ἐθίμοισιν.
 γαλα δ' ἔρημος ἅπασα σέθεν· καὶ βωμὸς ἔρμυνός
 καὶ ναὸς μέγαλοιο θεοῦ καὶ τείχεα μακρὰ
 275 πάντα χαμαὶ πεσέονται, ὅτι φρεσὶν οὐκ ἐπίθησας
 ἀθανάτοιο θεοῦ ἄγνῳ νόμῳ, ἀλλὰ πλανηθεὶς
 εἰδῶλοισι ἐλάτρευσας ἀεικέσιν οὐδὲ φοβηθεὶς
 ἀθάνατον γενετήρα θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων
 οὐκ ἔθελες τιμᾶν, θνητῶν εἰδωλα δ' ἐτίμας.
 280 ἀνθ' ὧν ἐπὶ χρόνων δεκάδας γῆ καρποδοτέιρα
 281 πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαῖαν
 282 καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα.

268—270 vgl. XII 107—109 (III 526 ff.). — 276—279 Jerem. 5, 19 u. 5. — 280 Jerem. 25, 12.

260 θνητοῦς: βροτοῦς Ψ. — Nach 260 Lücke, die heute die aus V. 247. 585 interpolierten Verse 261. 262 in ΦΨ ausfüllen; früher fanden sich darin wohl die Belohnungen Gottes für die Befolgung der Gebote, besonders auch der Hinweis auf Kanaan: vgl. V. 263 | 261 Οὐράνιος aus V. 247 Castal. οὐρανίους ΦΨ | 262 πίστιν Orsop. aus V. 585. πᾶσι(ν) ΦΨ | 263 τελέθει ΑΨ τελέθη d. and. HSS. τελέσει Bur., doch vgl. Anthol. Pal. I 31, 3 | 264 τελέθοντος μέτρα Herwerden. — θεοῖς Ψ 265 vgl. (V. 206) XI 45. 239. XIV 109. — ἔσται ΡΨ | 266 δὲ κάρτα, λιπὼν Wilam. δὲ καταλιπὼν Φ nur λοιπὸν Ψ δὲ καλλείπων Alex. | 267 ὑπάρχειν Φ | 268—270 vgl. XII 107—109. III 526 ff. | 271 πᾶσα . . . σέθεν vgl. V. 273. 281. 333. (271 ganz anders zu konstruieren als 273. 281, wo σέθεν zu γαῖα gehört: 273. 281 (280) also wohl interpolierte Stellen | 273 vgl. V. 271 | 274 Anf. vgl. V. 565. XI 87. — καὶ τείχεα μακρὰ — XI 1 (III 809) | 275 πάντα χ. πεσέονται vgl. V. 685. — ἐπίθησαν Ψ ἐπίθησας (276 . . . ἄγνόν νόμον) Betuleius | 276 ἀθανάτοιο θ. ἄγνῳ νόμῳ vgl. V. 600. — ἄγνῳ νόμῳ Volkm. ἄγνόν νόμον ΦΨ | 277 οὐδὲ φοβηθεὶς B (1. H.) Alex. οὐδ' ἐφοβήθησ B aus Korrektur u. d. and. HSS. Friedl. | 278 vgl. V 406. — ἀθάνατον . . . 279 . . . δ' ἐτίμας vgl. V. 604 f. | 278 θεὸν πάντων ἀνθρώπων Alex. aus V. 604, aber richtig vergleicht Rz. Xenophanes Fragm. I 1 εἰς θεός ἐν τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισι μέγιστος.

ἔσσει ἔρημος ἅπανα σέθεν καὶ θαύματα σηκοῦ.
 ἀλλὰ μένει δ' ἀγαθοιο τέλος καὶ δόξα μεγίστη,
 ὡς ἐπέκρανε θεός σοι ἄμβροτος. ἀλλὰ σὺ μίμνε
 πιστεύων μέγαλοιο θεοῦ ἀγνοίσι νόμοισιν,
 285 ὁπότε σελο καμὸν ὀρθὸν γόνυ πρὸς φάος ἄρη.
 καὶ τότε δὴ θεὸς οὐράνιος πέμψει βασιλῆα,
 κρινεῖ δ' ἄνδρα ἕκαστον ἐν αἵματι καὶ πυρὸς ἀγῆ.
 ἔστι δέ τις φυλὴ βασιλῆιος, ἧς γένος ἔσται
 ἄπταιστον· καὶ τοῦτο χρόνοις περιτελλομένοισιν
 290 ἄρξει καὶ καινὸν σηκὸν θεοῦ ἄρξειτ' ἐγείρειν.
 καὶ πάντες Περσῶν βασιλεῖς ἐπικουρήσουσιν
 χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε πολύκμητόν τε σίδηρον.
 αὐτὸς γὰρ δώσει θεὸς ἔννηχον ἀγνὸν ὄνειρον.
 καὶ τότε δὴ ναὸς πάλιν ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν.

* * *

295 ἦνίκα δὴ μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον
 καὶ λιτόμην γενετῆρα μέγαν παύσασθαι ἀνάγκης,
 καὶ πάλι μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσι
 ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
 γαίαν καὶ βασιλεῦσι τά τ' ἐσσομέν' ἐν φρεσὶ θείναι.
 300 καὶ μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόφ' ἔνθετο λέξαι,

286 vgl. V. 49 f. — 287 vgl. Ezech. 38, 22. Jes. 66, 16. — 288—290 Gen.
 49, 8. Esr. I 5, 5 f. — 291 f. Esr. I 4, 47 ff. — 293 Esr. I 3, 3 ff. — 295—300 vgl.
 V. 1—7. — 297—299 = V. 162—164. — 299 βασιλεῦσι vgl. XIII 6.

281 Anf. vgl. V. 273. 333. — ἔσται Ψ | 282 μένει δ' Alex. μὲν εἰς ΦΨ. —
 δόξαν μεγίστην Ψ | 283 ὡς σοι ἐπέκρανε θεός Ψ. — ἄμβροτος Alex. καὶ βροτὸς
 ΦΨ | 285 καμὸν: κάμω F | 286 vgl. V. 652. 287 κρινεῖ δ': κρινεῖν Nauck. — ἄνερα P. —
 ἐν < Ψ | 289 χρόνοις περιτελλομένοισιν: vgl. XII 203. (III 627). Gregor. Naz.
 carm. p. 1017, 63 M., nach alter Form (Aristoph. Av. 696. Sophokl. Oed. R. 156)
 wieder bei den Späteren gebräuchlich, ähnlich „Kallimachos“ bei Clem. Alex. Str.
 V 14, 108 resp. „Linos“ bei Aristobul in Euseb. Praep. ev. XIII 13, 34: ἐπιτελ-
 λομένοις ἐναντιοῖς und auch Oppian: Ven. II 206. — περιτελλομένοισιν A περιτελ-
 λομένοις d. and. HSS. | 290 σηκὸν θεοῦ Castal. θεοῦ σηκὸν ΦΨ | 291 πικουρή-
 σουσα(ν) Ψ | 292 χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε A χρυσὸν τε χαλκὸν τε d. and. HSS. χαλκὸν
 τε χρυσὸν τε aus Homer: Od. ξ 324 Nauck | 294 ὡς πάρος ἦεν vgl. II 33. — ἦεν Orsop.
 ἦν περ Φ ἦν Ψ | 295 = V. 489. — μοι Rz. μον ΦΨ. — ἐπαύσατ' A vgl. V. 301. —
 ἐνθέον ὕμνον Rz. vgl. auch V. 489. V 53 | 296 λιτόμην (λοιπόμην L) Ψ. — γενετῆρα
 μέγαν vgl. V 406 | 297—299 = V. 162—164 vgl. V. 490 f. | 297 πάλιν Ψ. —
 ἐνι Ψ | 299 ἐσσομέν' ἐν aus V. 164 Rz. ἐσσομένα ΦΨ | 300 vgl. V. 165. —
 ἔθετο Ψ.

ὅσα γέ τοι Βαβυλῶνι ἐμήσατο ἄλγεα λυγρά
 ἀθάνατος, ὅτι οἱ ναὸν μέγαν ἐξαλάπαξεν.
 αἶαι σοι, Βαβυλῶν ἢδ' Ἀσσυρίων γένος ἀνδρῶν,
 πᾶσαν ἁμαρτωλῶν γαίαν ῥοιζός ποθ' ἱκνεῖται,
 305 καὶ πᾶσαν χώραν μερόπων ἀλαλαγμὸς ὀλέσσει
 καὶ πληγὴ μέγαλοιο θεοῦ, ἡγήτορος ὕμνων.
 ἄριος γάρ σοι, Βαβυλῶν, ἥξει ποτ' ἄνωθεν
 [αὐτὰρ ἀπ' οὐρανόθεν καταβήσεται ἐξ ἀγίων σοι]
 καὶ θυμοῦ τέκνοις αἰώνιος ἐξολόθρευσις.
 310 καὶ τότε ἔση, ὡς ἦσθα πρὸ τοῦ, ὡς μὴ γεγνηῖα
 καὶ τότε πλησθήσῃ ἀπὸ αἵματος, ὡς πάρος αὐτῇ
 ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν ἀνδρῶν τε δικαίων,
 ὧν ἔτι καὶ νῦν αἶμα βοᾷ εἰς αἰθέρα μακρόν.
 ἥξει σοι πληγὴ μέγλη. Αἰγυπτε, πρὸς οἴκους,
 315 δευνή, ἣν οὐπω ποτ' ἐπήλπισας ἐρχομένην σοι.
 ῥομφαία γὰρ *διελεύσεται διὰ μέσον σεῖο*,
 σκορπισμὸς δέ τε καὶ θάνατος καὶ λιμὸς ἐφέξει
 ἐβδομάτῃ γενεῇ βασιλῆων, καὶ τότε παύσῃ.
 αἶαι σοι, χώρα Γῶν ἢδὲ Μαγῶν μέσον οὐσα
 320 Αἰθιοπῶν ποταμῶν, πόσον αἵματος ἔκχυμα δέξῃ,

303 ff. vgl. Jes. 13, 1. 47, 1 ff. Sib. V 434 ff. XI 204 ff. — 309 θυμοῦ τέκνοις: vgl. Ephes. 2, 3. — 310 vgl. Apoc. Bar. 31, 5 et erit tamquam non fuerit. Sib. VIII 42. — 312 vgl. Apok. Joh. 16, 6. — 313 Gen. 4, 10. II Makk. 8, 3. — 316 ff. Ezech. 14, 17. (Lactant. div. inst. VII 15, 11 tum peragrabit gladius orbem metens omnia . . .). — 317 vgl. Ezech. 14, 21. — 318 vgl. V. 192. 608. — 319 f. vgl. V. 512 (Ezech. 38, 2. 39, 6).

301 γέ Volk. κε Φ και Ψ. — τοι: τῆ Φ. — βαβυλῶν P βαβυλῶν Ψ. — ἐμήσατο Δ vgl. V. 295 | 302 ἀθάνατός θ' ὅτι Ψ. — οἱ ναὸν Alex. θεοῦ ναὸν Φ Volk. οἱ ναὸν θεοῦ Ψ | 303 vgl. V 434. XI 204 | 304 ἴκηται Rz. | 305 καὶ < Ψ. — χώρην Rz. | 307 ἡέριος Rz. | 308 [] Herw. Bur. | 309 so Gffck., καὶ θυμὸς τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει ΦΨ καὶ θυμὸν τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει Volk., schwerl.; es kommt das Verderben für Babel und für die Kinder des Zorns. vgl. auch V. 505 | 310 vgl. VIII 42. — πρὸ τοῦ: καὶ πρὸ τοῦ Ψ. — (γεγνηῖα: V. 814 γεγνηῖαν Φ γεγνηῖαν Ψ) | 311 ἀπὸ: ἀφ' Ψ | 312 so Alex., ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε ἀνδρῶν δικαίων Ψ ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε δικαίων αἶμα (αἶμα also Glossem) Φ. — αἶμα βοᾷ: ἐπιβοᾷ Ψ | 314 πρὸς οἶκους = V. 772 | 315 f. vgl. XIII 120 f. — οὐπω ποτ' ἐπήλπισας: οὐ πώποτε' (πώποτε Δ) ἤλπισας Φ | 316 So ΦΨ (μέσον Ψ), ῥομφαία γὰρ σοῦ διελεύσονται διὰ μέσον Volk. ῥ. γὰρ σεῖο ἐλεύσονται δ. μ. Mdl. ῥομφαίη γὰρ σεῖο διέρχεται διὰ μέσον Gffck. vgl. die Konjunktive in V. 799 f. | 317 ὁ σκορπισμὸς δὲ καὶ Ψ | 319 Anf. vgl. V. 512. — χώρα Rz. — Γῶν ἢδὲ Μαγῶν: γῶν (γὸν L) ἢδὲ μαγῶν Ψ. — μέσον οὐσα P μέσον οὐσαι B ἢ οὐσα ἀνὰ μέσων (μέσων R) Ψ | 320 πόσον . . . δέξῃ vgl. XI 106 f.

καὶ κρίσεως οἰκησὶς ἐν ἀνθρώποισι κεκλήσῃ,
καὶ πλεταί σου γαῖα πολύδροσος αἶμα κελαινόν.
αἶαι σοι, Λιβύη· αἶαι δὲ θάλασσά τε καὶ γῆ·
θυγατέρες δυσμῶν, ὡς ἤξετε πικρὸν ἐς ἡμαρ.
325 ἤξετε καὶ χαλεποῖο διωκόμεναι ὑπ' ἀγῶνος,
δεινοῦ καὶ χαλεποῦ· δεινὴ κρίσις ἔσσεται αὐτίς,
καὶ κατ' ἀνάγκην πάντες ἐλεύσεσθ' εἰς (τόν) ὄλεθρον,
ἀνθ' ὧν ἀθανάτοιο μέγαν διεδηλήσασθε
οἶκον ὁδοῦσι σιδηρείοις τ' ἐμασήσατε δεινῶς.
330 τοῦνεκα δὴ νεκρῶν πλήρη σὴν γαῖαν ἐπόφει,
τοὺς μὲν ὑπὸ πτολέμου καὶ πάσης δαίμονος ὄρμῆς,
λιμοῦ καὶ λοιμοῦ, ὑπὸ τ' ἐχθρῶν βαρβαροθύμων.
γαῖα (δ') ἔρημος ἅπασα σέθεν καὶ ἔρημα πόλης.
ἐν δὲ δύσει ἀστήρ λάμπει, ὃν ἔροῦσι κομήτην.
335 ῥομφαίας λιμοῦ θανάτοιο τε σῆμα βροτοῖσιν,
ἡγεμόνων τε *φθορὰν* ἀνδρῶν μεγάλων τ' ἐπισήμων.
σήματα δ' ἔσσεται αὐτίς ἐν ἀνθρώποισι μέγιστα·
καὶ γὰρ Μαιῶτιν λίμνην Τάναϊς βαθυδίνης
λείψει, καὶ δὲ ῥόον βαθὺν ἀῦλακος ἔσσεται ὄλκος
340 καρποφόρου, τὸ δὲ ῥεῦμα τὸ μυρίον αὐχέν' ἐφέξει.
χάσματα ἡδὲ βάραθρ' ἀχανῆ· πολλὰ δὲ πόλης
αὐτανδροὶ πεσέονται· ἐν Ἀσιάδι μὲν Ἰασσός
Κεβρὴν *Πανδονίη* Κολοφῶν Ἐφεσος Νίκαια
Ἀντιόχεια Τάναγρα Σινώπη Σμύρνη *Μάρος*

323 vgl. Ezech. 38, 5. — αἶαι δὲ . . . γῆ vgl. Apok. Joh. 12, 12. — (329 ὁδοῦσι σιδηρείοις vgl. Dan. 7, 7). — 332 λιμοῦ καὶ λοιμοῦ vgl. II 23. — 334 ff. vgl. VIII 191 ff. — 335 Ezech. 14, 21.

321 ἀνθρώποις Ψ | 322 vgl. V. 392. — παλίδροσος A | 323 vgl. VII 113. — αἶαι δὲ: αἶ αἶ σοι Ψ. — γῆ A γὰ PB γαῖα Ψ | 324 ὡς . . . ἡμαρ vgl. V. 59. VIII 124 325 διωκόμενοι ὑπ' ἀγκῶνος Ψ | 327 ἐλεύσεσθ' εἰς τὸν ὄλεθρον: so Dausq. Mds (ἐς Anon. Lond.) ἐλεύσεσθ' (ἐλεύσεσθε Ψ) εἰς ὄλεθρον ΦΨ | 329 σιδηρείοις ἐμασήσατε Ψ | 331 πολέμου Ψ | 332 Anf. vgl. II 23. — λοιμοῦ: λιμοῦ A. — ὑπὸ . . . βαρβαροθύμων vgl. V. 528. — τ' Wilam. δ' ΦΨ Ausgg. | 333 Anf. vgl. V. 273. — δ' + Rz. < ΦΨ. — ἔρημα πόλης Gomperz ἔρημα (ἐρημος L) πόληος ΦΨ; vgl. zu ἔρημα Jes. 35, 2. 51, 3. 52, 9. Ezech. 36, 2 | 334 δ' ἔσθ Ψ | 335 ῥομφαίης Rz. | 336 φθορὰν: φονή; Rz. φθορὰν ist wohl ein Glossem, also ist alles unsicher | 337 αὐτίς A αὐτίς alle and. HSS. | 338 Μαιῶτιν λίμνην Alex. μαιῶτις λίμνη ΦΨ | 341 χάσματα . . . ἀχανῆ beziehungslos: Wilam. | 342 πεσέονται Ψ. — Ἀσιάδι Mein. ἀσσηίδι Φ ἀσσιδί Ψ Ἀσσιδί γῆ Volk. — Ἰασσός Alex. Ἰασσις Φ ἢ ἀσσις Ψ | 343 Κεβρὴν Anon. Lond. Κέβρη (κίβρη B) ΦΨ. — Πανδονίη: Μυγδονίη Alex. Ἀκμονίη Gffck. | 344 Τάναγρα: Στάναρα Alex. Mein. aus V. 346 (wo κίναρα Φ σκίναρα Ψ). — Σμύρνη Alex. — μάρος (μάρος P) Φ μαροσίνη (μεροσίνη R) Ψ Μυρίνη Alex. Ἀραδός oder sonst ein dreisilbiger Name mit vok. Anlaute: Wilam.

Sibyllina.

345 Γάζα πανολβίστη Ἱεράπολις Ἀστυπάλαια,
 Εὐρώπης δὲ *Κύαγρα κλύτος* βασιλις Μερόπεια
 Ἀντιγόνη Μαγνησίη *Μυκῆνη πάνθεια*.
 ἴσθη τὸτ' Αἰγύπτου ὀλοὸν γένος ἐγγὺς ὀλέθρου,
 καὶ τὸτ' Ἀλεξανδρεῦσιν ἔτος τὸ παρελθὸν ἄμεινον
 350 ὀππῶσα δασμοφόρου Ἀσίας ὑπέδεξατο Ῥώμη,
 χρήματά κεν τρις τόσσα δεδέξεται ἔμπαλιν Ἀσίς
 ἐκ Ῥώμης, ὀλοὴν δ' ἀποτίσεται ὕβριν ἐς αὐτήν.
 ὅσοι δ' ἐξ Ἀσίας Ἰταλῶν δόμον ἀμπεπόλευσαν,
 εἰκοσάκις τοσοῦτοι ἐν Ἀσίδι θητεῦσουσιν
 355 Ἰταλοὶ ἐν πενίῃ, ἀνὰ μυρία δ' ὀφλήσουσιν.
 ὦ χλιδανὴ ζάχρυνσε Λατινίδος ἔχγυνε Ῥώμη,
 παρθένε, πολλάκι σοῖσι πολυμνήστοισι γάμοισιν
 οἰνωθεῖσα, λάτρις νυμφεύσσαι οὐκ ἐνὶ κόμφῳ,
 πολλάκι δ' ἄβρῆν σεῖο κόμην δέσποινά τε κείρει
 360 ἠδὲ δικὴν διέπουσα ἀπ' οὐρανόθεν ποτὶ γαίαν
 ῥίπτει, ἐκ δὲ γαίης πάλιν οὐρανὸν εἰς ἀνεγείρει,
 ὅτι βροτοὶ φάυλον ζωῆς ἀδίκου τ' ἐνέχοντο.

350—355 (vgl. IV 145 ff. VIII 72) vielleicht im Anschlusse an ein heidnisches Orakel: Phlegon, Mirab. p. 69 Keller. — Lactant. div. inst. VII 15, 11 cuius vastitatis et confusionis haec erit causa, quod Romanum nomen, quo nunc regitur orbis — horret animus dicere, sed dicam, quia futurum est — tolletur e terra et imperium in Asiam revertetur ac rursus oriens dominabitur atque occidentis serviet. — 354 f. vgl. V 443. — 356 ff. vgl. V 162 ff. VIII 37—49. 73 ff. — (357 f. vgl. Apok. Joh. 18, 3.)

345 nach 347 ΦΨ ∼ Alex. — πανολβίη Ψ. — Ἀστυπάλαια Alex. ἀστυπα-
 λεοῖο (ἀστυπαλίοιο A) ΦΨ | 346 κίαγρα Φ σκίαγρα Ψ Τάναγρα aus V. 344
 Alex. Mein. — κλύτος A κλίτος PBΨ Κλείτωρ Rz. κλυτός Gffck. vgl. V. 345
 Γάζα πανολβίστη. — βασιλις Wilam. Βασιλις Ausgg. — Μερόπεια: ? Wilam. |
 347 Μαγνησίη Dausq. μαγνησία ΦΨ Μαγνησσα Mein. Rz. — Μυκῆνη πάνθεια:
 Πάνθεια Μυκῆνη Dausq. Μυκῆνη Ολάνθεια Mein. Rz. Πανόπεια Μυκῆνη Alex.
 πανθεία Μυκῆνη Gffck. vgl. V. 345 | 348 vgl. (XI 277). XII 224 | 350—352 vgl.
 IV 145 ff. — ὀππῶσα δασμοφόρου Alex. ὀππότε δασμοφόρους ΦΨ | 351 χρή-
 ματα: καὶ χρήματα Ψ. — ἀσίς ΦΨ | 352 ἐς αὐτήν: ἐσαῖθις Mds. | 354 τοσοῦτοι
 Alex. τοσοῦτον Φ τοσοῦτον FR τοσοῖτον L. — ἀσίδι Φ | 355 Ἰταλοὶ: οἱ Ἰταλοὶ Ψ. —
 Ἰταλ. ἐν πενίῃ: Ἰταλόθεν πεμπτοὶ Mds. — ἐν πενίῃ: πενίην Ψ. — ἀνὰ μυρία δ' ὀφλή-
 σουσιν Ψ | 356 vgl. VIII 75. — χλιδανὴ vgl. VIII 50. — ὦ χλιδανὴ ζάχρυνσε (Castal.
 Orsop.) Alex. ὦ χλιδάνιζα χρυσὲ Φ ὦ χλιδάνιζε χρυσὲ Ψ. — Λατινίδος ἔχγυνε
 Ῥώμη Gffck. Λατινίδος ἔχγυνε Ῥώμης ΦΨ Ausgg. und aus dieser Stelle VIII 75,
 aber hier kann die Jungfrau nur Rom sein, nicht ein röm. Mädchen | 357 πολ-
 λάκις Ψ. — πολυμνήστοροι Ψ | 358 νυμφεύσσαι Orsop. νυμφεύσεται ΦΨ. — οὐκ
 ἐνὶ Ψ | 359 τε < Ψ σε ? | 360 ἠδὲ: ἠδὲ P ἢ σε Volk. — ἀπ' Volk. τὰ Φ τὰ μὲν Ψ |
 361 ἐκ δὲ: δ' ἐκ Ψ. — πάλιν: πάλιν δ' Ψ. — ἐσανεγείρει A εἰς ἀνεγείρη Ψ |
 361. 365. 366. 363. 364. 362 Volk. 361. 362. 365. 366. 363. 364 Rz.

ἔσται καὶ Σάμος ἄμμος, ἔσειται Δῆλος ἄδηλος,
καὶ Ῥώμη ῥύμη· τὰ δὲ θέσφατα πάντα τελεῖται.
365 Σμύρνης δ' ὀλλυμένης οὐδεὶς λόγος. ἔκδικος ἔσται,
ἀλλὰ κακαῖς βουλῆσι καὶ ἡγεμόνων κακότητι

εἰρήνην δὲ γαληνὸς ἐς Ἀσίδα γαῖαν ὀδεύσει·
Εὐρώπη δὲ μάκαιρα τὸτ' ἔσσειται, εὐβοτος αἰθήρ
πολυετῆς εὐρωστος ἀχείματος ἢδ' ἀχάλαζος
370 πάντα φέρων καὶ πτηνὰ καὶ ἔρπετὰ θηρία γαίης.
ὦ μακαριστός, ἐκείνων ὅς ἐς χρόνον ἔσσειται ἀνὴρ
ἢ ἐ γυνή· μακάρων *κενεήφατος ὅσον ἄγραυλος*·
εὐνομή γὰρ πᾶσα ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
ἦξει ἐπ' ἀνθρώπους ἢδ' εὐδικίη, μετὰ δ' αὐτῆς
375 ἢ πάντων προφέρουσα βροτοῖς ὁμόνοια σαόφρων
καὶ στοργῇ πίστις φιλή ξείνων ἀπο καυτῶν
*ἦδ' ἐ τε δυναομὴ μῶμος φθόνος ὀργῇ ἄνοια
φεύξεται ἀπ' ἀνθρώπων πενή· καὶ φεύξεται ἀνάγκη*

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 91. Tertullianus: de pall. 2 mutat et nunc localiter habitus, cum situs laeditur, cum inter insulas nulla iam Delos, harenae Samos, et Sibylla non mendax. . . — Δῆλος ἄδηλος: altes Wortspiel, vgl. Kallimachos h. IV 53. Hierokles 649, 4 p. 9 (Günther: Byzant. Zeitschr. III 146 f.). — 364 Lactant. div. inst. VII 25, 7 at vero cum caput illud orbis occiderit et ῥύμη esse coeperit, quod Sibyllae fore aiunt . . . 365 f. vgl. V 122—306. — 366 ἡγεμόνων κακότητι: Nach Theognis 855 Orakelsprache, vgl. Pausanias X 9, 11. Scholion in Hermogen. Rhetor. graec. IV 569, 13 ff. Walz. Synesius: Epist. LXXIII. Sib. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — 367—380 vgl. V. 619—623. 751—759 (780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23). Psal. Sal. 17, 36 ff. Philo: de praem. et poen. 16 p. 423 M. Apoc. Bar. 73. 4—5. — 371 vgl. (IV 192). VIII 164. — (373—380 vgl. Hesiod: E. x. ἦ. 197—201.)

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 99 f. — ἔσσειται δὲ Δῆλος Ψ | 365 ὀλυμένης P (ὀλυμένης L) Ψ | 366 ἡγεμόνων κακότητι: vgl. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — κακότητι Orsop. κακότησιν ΦΨ. Nach V. 366 Lücke: Gffck. | 367 vgl. V. 755. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. — ἐς . . . ὀδεύσει = V 466. — ἐς Ἀσίδα γαῖαν Ludwich ἐν ἀσίδι γαῖαν Φ ἐν ἀσίδι γαῖα Ψ ἐν Ἀσίδι γαῖα Bur. | 369 πολιετῆς PFR. — ἀχείματος Castal. ἀχείματος ΦΨ | 371 vgl. IV 192. — ἐκείνος Ψ. — ἔσσειται Ψ | 372 μακάρων κενεήφατος (καὶ νεήφατος L) ὅσον ἄγραυλος ΦΨ sinnlos, μακ. x. ὅσον ἔπανλος Rz. Die μάκαιρες = θεοὶ deuten auf die aetas aurea hin: Wilam. Vgl. über das Ganze den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 373 οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184. | 374 ἦξει (Alex.) Rz. ἦξει' ΦΨ. — εὐδικίη (εἰδοκίη L) Ψ | 375 σώφρων Ψ | 376 ξείνων Ψ. — ἄπο καυτῶν Wilam. ἀπὸ δ' αἰτῶν ΦΨ Ausgg. | 377. 378 ~ Gffck., denn durch V. 379 werden nicht die Begriffe von 378 fortgesetzt, sondern eher die von 377. dazu steht 377 Anf. ἦδ' ἐ τε (ἢ δ' τε P) ΦΨ, das man fälschlich durch ἦλθε oder ἔλθη zu bessern versucht hat | 378 πενή καὶ: πενή RL.

καὶ φόνοσ οὐλόμεναί τ' ἔριδες, καὶ νείκτα λυγρὰ
 380 καὶ νυκτοκλοπίαί καὶ πᾶν κακὸν ἡμασι κείνοις.
 ἀλλὰ Μακεδονίη βαρὺ τέξεται Ἀσίδι πῆμα.
 Εὐρώπη δὲ μέγιστον ἀνασταχνώσεται ἄλγος
 ἐκ γενεῆς Κρονίδαο νόθων δοῦλων τε γενέθλης.
 κείνη καὶ Βαβυλῶνα πόλιν δεδομήσεται ἔρουμνῆν.
 385 καὶ πάσης ὀπόσῃν ἐπιδέρκεται ἥελιοσ γῆν
 δεσπότισ ἀυθῆθεισα κακαίσ ἀτησίων ὀλείται
 οὐνομ' ἐν ὀφιγόνοισι πολυπλάγκτοισιν ἔχουσα.
 ἦξει καὶ ποτ' ἄπιστοσ ἐσ Ἀσίδοσ ὄλβιον οὐδασ
 ἀνὴρ πορφυρέην λώπην ἐπιειμένος ὤμοισ
 390 ἄγριοσ ἀλλοδίκεσ φλογόεισ· ἦγειρε γὰρ αὐτοῦ
 πρόσθε κεραννοσ φῶτα· κακὸν δ' Ἀσίῃ ζυγὸν ἔξει
 πᾶσα, πολὺν δὲ χθῶν πίεται φόνον ὀμβρηθεισα.
 ἀλλὰ καὶ ὡσ πανάιστον ἅπαντ' Ἀίδησ θεραπεύσει·
 ὦν δῆ περ γενεῆν αὐτοσ θέλει ἐξαπολέσσαι,
 395 ἐκ τῶν δῆ γενεῆσ κείνου γένοσ ἐξαπολείται·
 ὀρίζαν ἴαν γε διδοῦσ. ἦν καὶ κόψει βροτολοιγός

381 Vgl. Varro bei Lactant. div. inst. I 6, 8 primam fuisse de Persis, cuius mentionem fecerit Nicanor, qui res gestas Alexandri Macedonis scripsit. Scholion zu Platons Phaedr. 244 B über die chaldäische resp. hebräische Sibylle: οὐ μόνον δὲ ἀλλὰ καὶ τὰ κατὰ τὸν Ἀλεξάνδρον τὸν Μακεδόνα προσηπεῖν ἦσ καὶ μνήμη Νικάνωρ ὁ τὸν Ἀλεξάνδρου βίον ἀναγράφασ πεποίηκε. Prolog S. 2, 34 ff. Polemik, w. e. sch., gegen die Sibylle bei Strabo p. 814. — 382—387 vgl. XI 196—203. — 383 vgl. V 7. — 389—392 vgl. XI 216—218. — 393 θεραπεύσει: vgl. V. 481. — 394—400 Die Prophezeiung eine Vermischung von Daniel 7, 7 ff. und griechischer Weissagung (Lykophon 1439 ff.).

379 φθόνος AΨ | 380 καὶ νυκτοκλοπίαί: ἠδὲ νυκτοκλοπίαί Ψ | 381 vgl. XI 186. — μακεδονίη Ψ. — ἀσίδι ΦΨ | 382 = XI 200. vgl. XII 194. — Εὐρώπη δὲ (Struve Volk.) Rz. Εὐρώπησ τε ΦΨ. — ἀνασταχνώσεται ἄλγος vgl. XII 194. — ἀνασταχνώσεται Ψ. — ἄλγος: ἔλκος Rz. aus XII 194 Ω | 383 vgl. XI 198. — γενετῆσ Φ. — Κρονίδαο: κρονίδων (κρονιδῶν) τε Φ. — νόθων δοῦλων τε Castal. Anon. Bernensis νόθων δοῦλόν τε (γε RL) ΦΨ | 384 f. vgl. XI 201 f. — δομήσεται Ψ δεδαμήσεται Badt | 385 ὀπόσῃν . . . ἥελιοσ γῆν aus XI 202 Ω Rz. ὀπόσῃσ . . . ἥλιοσ γαίησ ΦΨ | 386 Anf. = XI 205 | 387 οὐνομ' ἐν Klouček οὐ νόμον ΦΨ | 388 ἄπιστοσ ἐσ Volk. ? ἄπιστ' ἐξ Φ ἄπιστόν τ' ἐξ Ψ. — ἀσίδοσ ΦΨ | 389—392 vgl. XI 216—218 | 389 vgl. (XI 216) XII 38. XIV 245 | 390 Anf. — XI 216. — αὐτοῦ Gffek. αὐτόν ΦΨ Ausgg. vgl. über die ganze Stelle den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 391 πρόσθε κεράννιοσ ἄνδρα Rz. — δ' ἀσισί FR. — 391 κακὸν . . . 392 . . . ὀμβρηθεισα vgl. XI 217 f. XII 153. XIII 115. | 392 vgl. V. 322 | 393 ἅπαντα ἴδησ Φ. — θεραπεύσει vgl. V. 481 ἀμφιπολεύσει. — θεραπεύση Φ | 394 ἐξαπολέσθαι Ψ | 395 γένοσ ἐξαπολείται = XI 245 | 396 γε < Ψ.

ἐκ δέκα δὴ κεράτων, *παρὰ δὴ φυτὸν ἄλλο φυτεύσει,*
 κόψει πορφυρέης γενεῆς γενετῆρα μαχητὴν
 καὐτὸς ὑφ' *εὐίων ὧν ἐς ὁμόφρονα αἴσιον ἄρρης*
 400 φθείται· καὶ τότε δὴ παραφνόμενον κέρας ἄρξει.
 ἔσται καὶ Φρυγίῃ δὲ φερεσβίῳ αὐτίκα τέκμαρ,
 ὀππότε κεν ῥεῖης μιάρων γένος ἐν χθονὶ κῦμα
 ἀέναον ῥίξῃσιν ἀδιψήτοισι τεθιγλός
 αὐτόπρεμνον ἄιστον ἱῆ ἐν νυκτὶ γένηται
 405 ἐν πόλει αὐτάνδρῳ σεισίχθονος ἐννοσιγαίου,
 ἣν ποτε φημίζουσιν ἐπωνυμίην Δορύλαιον
 ἀρχαίης Φρυγίης πολυδακρύτιο κελαινῆς.
 ἔστ' ἄρα καιρὸς ἐκεῖνος ἐπωνυμίην ἐνοσίχθων
 κενθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.
 410 σήματα δ' οὐκ ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ φύσεται ἀρχή·
 παμφύλον πολέμοιο δαήμονας ἔξει ἀνακτας,
 Αἰνεάδας *διδούς* αὐτόχθονος, ἐγγενὲς αἶμα.
 ἀλλὰ μεταῦτις ἔλωρ ἔση ἀνθρώποισιν ἐρασταίς.
 Ἴλιον, οἰκτείρω σε· κατὰ Σπάρτην γὰρ Ἐρινύς
 415 βλαστήσει περικαλλῆς ἀείφατον ἔρνος ἄριστον

397—400 vgl. XI 250—253. — 397 Dan. 7, 7. — 402—405. 409 vgl. I 184 bis
 188. — (410 vgl. I 46). — 414—430 Altes Orakel; ähnliches behaupten entsprechend
 der Sage, die das epische Versmass aus Delphi stammen liess, verschiedene Sibyllen:
 Pausanias X 12, 2 (wohl aus Alexander Polyhistor) ἡ δὲ Ἡροφίλη νεωτέρα μὲν ἐκείνης
 τῆς Δελφικῆς), φαίνεται δὲ ὅμως πρὸ τοῦ πολέμου γεγονέναι καὶ αὐτῆ τοῦ Τρωικοῦ
 καὶ Ἑλένης τε προεδήλωσεν ἐν τοῖς χρησμοῖς ὡς ἐπ' ὀλέθρῳ τῆς Ἀσίας καὶ Εὐρώπης
 τραφήσοιτο ἐν Σπάρτῃ, καὶ ὡς Ἴλιον ἀλώσεται δι' αὐτὴν ὑπὸ Ἑλλήνων. Varro

397 παρὰ δὴ . . . φυτεύσει: πρὶν . . . φυτεύσει aus XI 251 Ω Gffck. — παρὰ
 δὴ: παρὰ δὲ Φ | 398 vgl. XI 250. — πορφύρεος γενετῆς XI 250 Ω | 399 Anf. vgl.
 XI 251. — ὑφ' εὐίων ὧν ἐς ὁμόφρονα αἴσιον ἄρρης (ἄρης ΑΨ) ΦΨ ὑφ' (Rz.)
 εὐίωνων (Volk.) ἐν ὁμοφροσίνῃσιν Ἄρρης Gffck. | 400 vgl. XI 253 | 401 δὲ < Ψ |
 402—405 vgl. I 184—187 | 402 κεν ῥεῖης: καὶ ρεῖεις (ρεῖης Α) Φ. — ἐν χθονὶ κῦμα
 aus I 184 Wilam. ἔ. χθ. ρεῖμα ΦΨ | 403 = I 185. vgl. 132. — ἀέναον (ἀενάον Α)
 ΦΨ | 404 = I 186. — ἄιστον Gallandische Ausg. Struve πανάιστον (aus V. 393) Φ
 ἀίστωτον Ψ | 405 vgl. I 187. — αὐτάνδρων Ψ. — σεισίχθονος Castal. ἀτίσεις
 χθονὸς Φ ἀτίσεις χθ. Ψ | 406 ποτε Volk. τότε ΦΨ. — φημίζουσιν Ψ. — δορυλάων
 Φ | 407 κελαινῆς: Anspielung auf Kelainai: Klausen Volk. Bur. Mdl. Kelainai
 war früher einmal selbst genannt: Wilam. | 408 ἔστ' ἄρα καιρὸς: ἔσσει' ἄρα
 ἡμῖν καιρὸς Ψ (ἔστ' = bis Wilam., daher nach V. 408 keine Interpunktion). —
 ἐννοσίχθων Ψ | 409 vgl. I 188 | 410 ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ: ἀγαθοῖς γε, κακοῖς δὲ
 τε Ψ | 411 πολέμοιο Ψ. — ἔξει Alex. ἔξει' ΦΨ. — ἀνακτας Wilam. ἀνάγκας Φ
 ἀναγκάϊας Ψ | 412 διδοῦς Ψ δὲ διδοῦς Φ Ἴλιον Kloudek Wilam. — εἰγγενὲς Ψ |
 413 = V. 447. — μεταῦτις Klausen Volk. τε αὐτίς (αὐτίς Β) Φ τε καὶ αὐτίς Ψ
 καὶ αὐτίς Alex. — ἔση Alex. Rz. vgl. V. 447. ἐπὶ Φ ἔσει Ψ | 414 vgl. XI 125.

Ἄσιδος Ἐυρώπης τε πολυπερὲς οἶδμα λιποῦσα·
σοὶ δὲ μάλιστα γόους μόχθους στοναχάς τε φέρουσα
θήσει· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἔσσομένοισιν.

- καὶ τις ψευδογράφος πρέσβυς βροτὸς ἔσσειται αὐτίς
420 ψευδόπατρις· δύσει δὲ φάος ἐν ὀπῆσιν ἔῃσιν·
νοῦν δὲ πολὺν καὶ ἔπος διανοίαις ἔμμετρον ἔξει.
οὐνόμασιν δυοὶ μισγόμενον· Χιον δὲ καλέσσει
αὐτὸν καὶ γράφει τὰ κατ' Ἴλιον, οὐ μὲν ἀληθῶς,
ἀλλὰ σοφῶς· ἐπέων γὰρ ἐμῶν μέτρων τε κρατήσει·
425 πρῶτος γὰρ χεῖρεσσιν ἐμὰς βίβλους ἀναπλώσει·
αὐτὸς δ' αὖ μάλα κοσμήσει πολέμοιο κορυστάς.
Ἐκτορα Πριαμίδην καὶ Ἀχιλλέα Πηλείωνα
τοὺς τ' ἄλλους, ὁπόσοις πολεμῆια ἔργα μέμηλεν.
καὶ γε θεοὺς τοῦτοισι παρίστασθαι γε ποιήσει.
430 ψευδογραφῶν κατὰ πάντα τρόπον, μέροπας κenoκράνους.

bei Lactant. div. inst. I 6, 9 (vgl. de ira dei 22, 5) quintam Erythraeam, quam Apollodorus Erythraeus adfirmet suam fuisse civem eamque Grais Ilium petentibus vaticinatam et perituram esse Troiam et Homerum mendacia scripturum . . . vgl. den Prolog S. 2, 41 ff. Solin p. 38, 21—24 M. Delphicam autem Sibyllam ante Troiana bella vaticinatam Bocchus autumat, cuius plurimos versus operi suo Homerum inseruisse manifestat. vgl. Diodor IV 66, 6. Suidas u. d. W. Σίβυλλα Λεῖψις. Schol. Townl. Hom. II. Y 307. — 414—418 vgl. XI 125—140. — 414 Ἐρινύς: alt, vgl. Aeschyl. Agam. 721. Eurip. Orest. 1388 f. Vergil: Aen. II 573. — 419—432 vgl. XI 163—171. — 426 κοσμήσει: vgl. Homers Grabschrift (Westermann: Biographoi p. 23, 70) V. 2 ἡρώων κοσμήτορα (vgl. Kaibel: ep. gr. ex lap. conl. 661, 2). — 429 f. vgl. die Schrift περι ἕρονος p. 21, 5 J. Ὅμηρος . . . δοκεῖ . . . τοὺς μὲν ἐπὶ τῶν Ἰλιακῶν ἀνθρώπων ὄσον ἐπὶ τῇ δυνάμει θεοὺς πεποιηκέναι, τοὺς θεοὺς δὲ ἀνθρώπων.

416 Anf. vgl. V. 450. IV 1. — ἄσιδος ΦΨ. — πολυπερὲς Ψ | 417 γόους
φέρουσα vgl. XI 127 | 418 ἀγήρατον . . . ἔσσομένοισιν = XI 140. — ἀγήρατον Ludw.
— ἔσται aus XI 140 Nauck ἔξει ΦΨ | 419—432 vgl. XI 163—171 | 419 αὐτίς A
αὐθις d. and. HSS. | 420 δύσει δὲ φάος Alex. δυνασιδέα (δυνασιδέα Δ) φάος ΦΨ. —
ἐν ὀπῆσιν ἔῃσιν (Castal.) Alex. ὀνοπῆσιν ἐν σὶν (ονοπῆσιν ἐν σὶν Δ) Φ ἐνοπῆσιν
ἐνήρει Ψ ἐν ὀπῆσι κενῆσιν Mdls. Bur. | 421 vgl. XI 166. — ἔπος διανοίαις ἔμμετρον
ἔξει Castal. ἔπος θ' ἔξει ἔμμετρον διανοίας Φ ἔπος θ' ἔ. ἔμμετρον διανοίας Ψ
ἔπος δειξέει μεστὸν διανοίας Mdls. | 422 οὐνόμασι Ψ | 423 f. vgl. XI 167 f. — αὐτὸν
C. Schultess Wilam. αὐτὸν ΦΨ. — οὐκ ἂν ἀληθῶς RI | 424 σοφῶς Alex. σαφῶς
ΦΨ = XI 167 Ω. — ἐπέων γὰρ ἐμῶν μέτρων Volk. ἐπέεσσιν γὰρ ἐμοῖς μέτρων Φ
ἔπεισι γὰρ ἐμοῖσι μέτρων Ψ | 425 vgl. XI 169. — ἀναπλώσει Maass aus XI 169 Ω
ὀνομήνη P ὀνομήνη B ὀνομήνη AΨ | 426 αὐ: εὔ Alex. Mdls. Bur. | 429 γε γε
vgl. Homer II. E 258 und die Grabinschrift der erythräischen Sibylle (Buresch:
Wochenschr. f. kl. Phil. 1891, 1040—1046). V. 11: Mdls. — θεοὺς Castal. θεοῖς ΦΨ |
430 ψευδογράφων Ψ.

- καὶ θανέειν μᾶλλον τοῖσιν κλέος ἴσσειται εὐρύ
 Ἰλίω· ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἀμοιβαῖα δέξεται ἔργα.
 καὶ Λυκίη Λοκροῖο γένος κακὰ πολλὰ φυτεύσει.
 Χαλκηδῶν στενωτοῖο πόρον πόντοιο λαχοῦσα.
 435 καὶ σε μολῶν ποτε παῖς Αἰτώλιος ἐξεναρίζει.
 Κύζικε, καὶ σοι πόντος ἀπορρήξει βαρὺν ὄλβον.
 καὶ σὺ ποτ' *Ἄρη, Βυζάντιον Ἀσίδι στέρξει*.
 καὶ δὴ καὶ στοναχὰς λήψη καὶ ἀνήριθμον αἶμα.
 καὶ Κράγος ὑψηλὸν Λυκίης ὄρος, ἐκ κορυφῶν
 440 χάσματ' ἀνοιγομένης πέτρης κελαρύζεται ὕδωρ.
 μέχρι κε καὶ Πατάρων μαντήια σήματα παύση.
 Κύζικος, οἰκήτειρα Προποντίδος οἰνοπόλοιο.
 Ῥύνδακος ἀμφὶ σε κῦμα κορυσσόμενον σμαραγῆσει.
 καὶ σὺ, Ῥόδος, πολὺν μὲν ἀδούλωτος χρόνον ἴσση.
 445 ἡμερὴ θυγάτηρ, πολὺς δέ τοι ὄλβος ὀπισθεν
 ἴσσειται, ἐν πόντῳ δ' ἔξεις κράτος ἔξοχον ἄλλων.
 ἀλλὰ μεταυτίς ἔλωρ ἔση ἀνθρώποισιν ἐρασταίς
 κάλλεισιν ἢ δ' ὄλβῳ· δεινὸν ζυγὸν αὐχένι θήση.
 Λύδιος αὐ̄ σεισμὸς δὲ τὰ Περισίδος ἐξεναρίζει.
 450 Εὐρώπης Ἀσίης τελέων ῥίγιστά περ ἄλγη.
 Σιδονίων δ' ὀλοὸς βασιλεὺς καὶ *φύλοπις ἄλλων
 πομποπόρον σαμίσις ὀλοὸν δ' ἴξουσιν ὄλεθρον*.
 αἵματι μὲν δάπεδον κελαρύζεται εἰς ἄλα φωτῶν

442 vgl. IV 97. — 444 vgl. VII 1 ff. — 448 δεινὸν ζυγὸν αὐχένι θήση (seit Hesiod: *Ἔ. κ. ἦ.* 815) formelhaft: Orph. hymn. LXI 5. Zosimos II 37, 8. Apollinarios: Psal. XLVIII 29 und 8.

432 Ἰλίω Rz. Ἴλιον ΦΨ. — δέξεται Wilam. λέξεται ΦΨ λήπεται Bur. | 433 κακὰ: κακαὶ P κατὰ Ψ | 434 στενωτοῖο Alex. στενωτοῖο ΦΨ | 435 ποτε Alex. τότε ΦΨ. — αἰτώλιος Ψ. — ἐξεναρίζει (ἐξεναρίζη F) Ψ | 436 σοι: σε Ψ | 437 ποτ' Alex. 2 τὸτ' ΦΨ. — ἄρη βυζάντιον ἀσίδι στέρξει Φ ἄρα β. ἀ. στέρξει Ψ ἀρείη H. Ἀσίδι στέρξει Alex. Ἄρηος B., Ἀ. πέτρῃ Ludw. Rz. Ἄρηα, B., Ἀσίδι ἔρξει? | 439 Κράγος: Mein. κράτος ΦΨ. — κορυφῶν Alex. κορυφαίων (κορυφῶν A) ΦΨ | 440 κελαρύζεται ὕδωρ vgl. I 229. — κελαρύζεται Ψ | 441 κε Rz. τε ΦΨ. — Πατάρων Alex. aus IV 112. πατέρων ΦΨ. — παύσει Ψ | 442 Κύζικος οἰκήτειρα (Orsop.) Volkw. κηζίκω (κηζίκω A) κήτειρα ΦΨ | 444 σὺ μὲν Ῥόδος πολὺν Ψ. — ἀδούλωτος Φ. — ἴσση Ψ | 445 πολὺς Ψ | 446 ἴσσειται Bur. — πόντῳ: πόντω Ψ 447 aus V. 413: Wilam. — ἔση Castal. ἔσοι ΦΨ | 448 δεινὸν . . . θήση vgl. XIII 94. VIII 126. XI 67. 76. XIV 308. — θήση Alex. θήσει ΦΨ | 449 ἐξεναρίζει Φ | 450 Anf. vgl. V. 416. 450 so Mds. Εὐρώπης τ' (τ' < A) Ἀσίης τε λέως (τε λέως < Ψ) ῥίγιστά (ῥήγιστα Φ) περ ἄλγη ΦΨ | 451—453 so im wesentlichen ΦΨ (452 πομποπόρον R πομποφόρον Φ δ' ἴξουσιν Ψ δ' ἴξουσιν PB. 453 φώτων Φ) Σιδ. δ' ὀλ. βασ. καὶ γῆλά περ ἄλλων | πομποπόρων νάιμοις ὀλοὸν δ' ἴξουσιν ὀλ. | αἵματα μὲν δαπέδον . . . Giffck. Σιδ. δ' ὀλ.

ὄλλυμένων ἄλοχοι δὲ σὺν ἀγλαοφαρέσι κούραις
 455 ὕβριν ἀεικέλην ἰδίην ἀποθωΰξουσιν,
 ταὶ μὲν ὑπὲρ *νεκύων*, ταὶ δ' ὄλλυμένων ὑπὲρ νύων.
 σημεῖον Κύπρον· σεισμὸς φθίσει δὲ φάραγγας
 καὶ πολλὰς ψυχὰς Ἀίδης ὁμοθυμαδὸν ἕξει.
 Τράλλις δ' ἡ γείτων Ἐφέσου σεισμῷ καταλύσει
 460 τείχεά τ' εὐποίητ' ἀνδρῶν τε λεῶν βαρυνύμων·
 ὀμβρήσει δὲ τε γαῖα ὕδωρ ζεστόν, ποτὶ δ' αὐτῆς
 γαῖα βαρνομένη πίεται· ὁσμὴ δὲ τε θείου.
 Καὶ Σάμος ἐν καιρῷ βασιλῆα δάματα τεύξει.
 Ἴταλίη, σοὶ δ' οὐτίς Ἄρης ἀλλότριος ἦξει,
 465 ἀλλ' ἐμφύλιον αἶμα πολύστονον οὐκ ἀλαπαδνόν
 πουλυθρύλλητον τε ἀναιδέα σε κεραΐξει.
 καὶ δ' αὐτὴ θερμηῖσι παρὰ σποδιῆσι ταθεῖσα,
 ἀπροῖδῆ στήθεσιν ἑοῖς ἐναρίζεται αὐτήν.
 ἔσση δ' οὐκ ἀγαθῶν μήτηρ, θηρῶν δὲ τιθήνη.
 470 ἀλλ' ὅτ' ἀπ' Ἰταλῆς λυμήτης ἕξεται ἀνήρ,
 τῆμος, Λαοδίχεια, καταπρηνῆς ἐριποῦσα,
 Καρῶν ἀγλαὸν ἄστν Λύκον παρὰ θέσκελον ὕδωρ,
 σιγήσεις μεγάλαυχον ἀποιμώξασα τοκῆα.

459 vgl. V 289. — 469 vgl. VIII 41. — 471 vgl. IV 107. V 290. VII 22. XII 280. XIV 85.

βασ. κατὰ φίλοπιν αἰνὴν | ποντοπόροις Σαμίοις οἰκτρὸν τεύξειεν δλ. | αἶμα μέλαν
 δαπέδῳ Rz., doch handelt es sich hier um den Perserkrieg, der in Lydien (Sardes!)
 beginnt (449), Asien und Europa in Mitleidenschaft zieht, also gar nicht nur
 um Samos. Ähnliche Verschreibung wie Σαμίοις — ψάμοις liegt XIII 11 Anf. vor |
 455 ἀποθωΰξουσιν Alex.? ἀποθωρήξουσιν ΦΨ | 456 ταὶ μὲν . . . ταὶ δ' Orsop. τὰς
 μὲν . . . τὰς δ' ΦΨ. — νεκίων ΦΨ γονέων Mds. πατέρων Wilam. | 457 Κίπρον:
 zum Genetiv vgl. XII 72. — σεισμὸς φθίσει δὲ Volk. σεισμῷ δὲ φθίσει ΦΨ
 σεισμὸς φθίσει (Alex.) Rz. — φάραγγας Herw. γάλαγγας Ψ γάλαγγα Φ | 459 τρά-
 λης Φ | 460 Anf. = V. 685. — τείχεα Castal. τεύχεα ΦΨ vgl. V. 685 Ψ. — εὐποίητα
 Ψ. — τε λεῶν (τ' ὄχλον?) Wilam. τ' ὄλοῶν ΦΨ | 461 τε < Ψ. — ποτὶ δ' αὐτῆς |
 462 γ. β. πίεται· ὁσμὴ δὲ τε θείου. Wilam. ποτὶ δ' αὐτοῖς γ. β. π. δ. τ. θ. ΦΨ |
 463 βασιλεια Φ βασιλεια Ψ. — τεύξει Ψ | 464 δ' οὐτίς Cast. δ' οὐτος ΦΨ. —
 ἦξει: ἕξει Ψ | 465 οὐκ ἀλαπαδνόν vgl. V 467 | 466 πολυθρύλλητον Ψ. — τε < Ψ. —
 σε Volk. τε ΦΨ | 467 θέρμησι Φ. — σποδιῆσι Alex. σπονδῆσι Φ σπιδιῆσι Ψ |
 468 ἀπροῖδῆ Ewald Volk. ἄ προῖδῆ A ἄ προῖδῆ P ἄ προῖδῆ Ψ. — Nach στήθεσιν
 < ἑοῖς Φ mit Lücke (von 13—14 Buchstaben in P). — ἐναρίζεται Alex. ἐναρίζεται
 (ἐναρίζεται) δ' Φ ἐναρίζετ' (ἐναρίζετ') Ψ | 469 ἀγαθῶν: ἀνδρῶν Volk. Mein. —
 μήτηρ: δημήτηρ Ψ | 470 ἀλλ' ὅτ' Alex. Volk. ἄλλος ΦΨ. — λυμήτης Castal.
 λυμήτης (λυμήτης A λυμέτης Ψ) πάλιν ΦΨ. — ἕξεται A ἕξεται oder ἕξετ' oder ἕξει τ' d.
 and. HSS. | 471 τῆμος: τλήμον aus IV 107 Rz. — ἐριποῦσα Jacobs Struve ἔριπονσα ΦΨ |
 472 ἀγλαῶν Ψ. — ἄστν, Λύκον A ἀστνλίκον P ἀστνλίκον B ἀστνλίκον Ψ,

475 *Θρήκες δὲ Κρόβυζοι ἀναστήσονται ἀν' Αἴμον.*
*Καμπανοῖς ἄραβος πέλεται διὰ τὸν *πολύκαρπον**
λιμόν· πουλυτεῖς δὲ [ἀποιμῶξασα τοκῆ].
Κύρνος καὶ Σαρδῶ μεγάλαις χειμῶνος ἀέλλαις
καὶ πληγαῖς ἁγίοιο θεοῦ κατὰ βένθεα πόντου
δύσονται κατὰ κῦμα θαλασσείοις τεκέεσσιν.
 480 *αἰαὶ παρθενικὰς ὀπόσας νυμφεύσεται Ἄιδης,*
κοῦρους δ' ἀκτερέας (ὀπόσους) βυθὸς ἀμφιπολεύσει·
αἰαὶ νῆπια τέκν' ἀλινηχέα καὶ βαρὺν ὄλβον.
Μυσῶν γαῖα μάκαιρα, γένος βασιλῆιον ἄφρω
**τεύξεται. οὐ μὴν πουλὺν ἐπὶ χρόνον ἔσσειτ' ἀληθῶς*
 485 *Καρρηθῶν*.* *Γαλάταις δὲ πολύστονος ἔσσειται οἶκτος.*
ἦξει καὶ Τενέδω κακὸν ἔσχατον, ἀλλὰ μέγιστον.
καὶ Σικυῶν χάλκειος ὑλάγμασι καὶ σέ, Κόρινθε,
αὐχῆσει ἐπὶ πᾶσιν ἴσον δὲ βοήσεται αὐλός.

* * *

ἦνίκα δὴ μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον,

477 vgl. VII 96. — (479 vgl. Ovid. Metam. I 301.) — 480 νυμφεύσεται Ἄιδης, alte heidnische Anschauung: vgl. Sophokles, Antig. 816. Eurip. Or. 1109 u. ö. in der Epigrammatik. — 481 ἀμφιπολεύσει vgl. V. 393. — 485 Καρρηθῶν: vgl. IV 106. (— Γαλάταις: Lactantius bei Hieronymus: Comm. in ep. ad Galat. 2 (Galli . . . antiquitus . . . Galatae nuncupabantur. et Sibylla sic eos appellat.) — 487 vgl. IV 105. VII 60. — Zum Tone der Rede vgl. VIII 153. — 489—491 vgl. V. 1—7. —

474 *Θρήκες δὲ Κρόβυζοι* Mein. *Θρηῆκες ἀκρόβυζοι* ΦΨ *Θρηῆκες* δ' αὐτὲ Κρ. Rz., weil *Θρήκες* nie in den Sibb. vorkomme; aber diese Orakel (vgl. zu V. 480) sind nicht jüdisch. — *ἀναστήσονται ἀν' Αἴμον* Alex. *ἄλλων στήσονται ἀνέμων* ΦΨ *ἄνω στήσονται ἀν' Αἴμον* Mein. | 475 *ἄραβος* Hase *ἀράβων* (*ἀραβῶν* B *ἀραβῶν* R) ΦΨ. — *πολύκαρπον*: *πολίπορθον* Castal. *πολίθακρον?* *πολύκλατον?* | 476 *πουλυτεῖς δὲ* Gffck. *πουλυτεῆς* (*πολυτεῆς* A) δὲ Φ *πουλυτεῆ δὲ χρόνον* Ψ *πουλυτεῆ δὲ* Alex. — *ἀποιμῶξασα τοκῆ* [] Gffck. vgl. V. 473. — Nach 476 Interpunkt. v. Wilam. | 477 *κύρνος* Φ. — *μεγάλον* Φ | 478 *ἁγίοιο* Φ *ἁγίοις* Ψ. *ἁλλίοιο* nahmen Bleek u. Meineke mit Recht für ein älteres, hier umgearbeitetes Orakel an | 479 *κατὰ κῦμα*: *μέγα θαῦμα* Mein. *κάτα, κῦμα* Wilam. — *θαλασσείοις* Ψ *θαλασσαίοις* Mein. | 480 vgl. XI 138. XIII 113. XIV 82. 146. — *νυμφεύσεται Ἄιδης* Struve *νυμφεύσειτ' αἰδῆς* ΦΨ | 481 *κοῦρους δ' ἀκτερέας ὀπόσους* Rz. *κοῦρους τοὺς* (*τοὺς* < B) *ἀκτερέας* ΦΨ *καὶ κοῦρους τοὺς ἀκτ.* Castal. | 482 *καὶ βαρὺν ὄλβον*: *βασιλῆιον ἄμφω* aus V. 483 Φ | 483 *ἄφρω*: *ἄμφω* Φ | 484 . . . 485 *Καρρηθῶν* alles unsicher, nur soviel sicher, dass vor 485 Lücke ist: Wilam. | 484 *πουλὺν* Orsop. *πουλὺς* Φ *πολὺν* Ψ | 486 vgl. IV 101. VIII 160 | 487. 488 vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 489 = V. 295. — *θυμὸς*: *θεὸς* Δ. — *θυμὸς* . . . 490 . . . *παλί μοι* < B. — *ἐνθέον ὕμνον* Rz.

- 490 καὶ πάλι μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσι
 ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ γαλαν.
 αἰαὶ Φοινίκων γένει ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν,
 καὶ πάσαις πόλεσιν παραλαίαις, οὐδεμί' ἕμων
 πρὸς φάος ἡέλιιο παρέσεται ἐν φαῖ κοινῶ.
 495 οὐδ' ἔτι τῆς ζωῆς ἀριθμὸς καὶ φῦλον ἔτ' ἔσται
 ἀντ' ἀδίκου γλώττης ἀνόμου τε βίου καὶ ἀνάγνου.
 ὃν κατέτριψαν πάντες ἀνοίγοντες στόμ' ἀναγνοῦ.
 καὶ δεινοὺς διέθεντο λόγους ψευδεῖς τ' ἀδίκους τε
 κᾶστησαν κατέναντι θεοῦ μεγάλου βασιλῆος
 500 κῆνοιξαν ψευδῶς μύσαρὸν στόμα. τοῦνεκ' ἄρ' αὐτοῦς
 ἐκπάγλως πληγαῖσι δαμάσειεν παρὰ πᾶσαν
 γαλαν καὶ πικρὴν μοίρην πέμπει θεὸς αὐτοῖς
 ἐξ ἐδάφους φλέξας πόλιας καὶ πολλὰ θέμεθλα.
 αἰαὶ σοι. Κρήτη πολυώδυνε, εἰς σέ περ ἦξει
 505 πληγὴ καὶ φοβερὰ αἰώνιος *ἐξαλαπάξει*,
 καὶ σε καπνίζομένην πᾶσα χθὼν ὄψεται αὐτίς
 κοῦ σε δι' αἰῶνος λείψει πῦρ, ἀλλὰ καήσῃ.
 αἰαὶ σοι. Θρήκη, ζυγὸν ὡς εἰς δούλιον ἦξεις·
 ἦνικα σύμμικτοι Γαλάται τοῖς Δαρδανίδασι
 510 Ἑλλάδ' ἐπεσσυμένως πορθέοντες, *τότε σοι κακὸν ἔσται*,
 γαιῆ δ' ἄλλοτρίῃ δώσεις ὤϊ οὐδέ τι λήψῃ.

492 vgl. V 456. VII 64. XII 105. 153. XIV 80. — 495 τῆς ζωῆς ἀριθμὸς (Einzelmensch) aus Sir. 37, 25. 41, 13. Pred. Sal. 2, 3. 5, 17 abgeleitet.

490 f. vgl. V. 162f. 297ff. — καὶ πάλι: καὶ τε πάλιν F καὶ γε π. RL. — θεοῦ μέγαλοιο Ψ | 492 γένει Volk. γένος ΦΨ | 493 πάσαις πόλεσιν παραλαίαις Castal. πάσαις παραλαίαις πόλεσιν ΦΨ | 494 ἐν φαῖ κοινῶ = I 348. — φάτις A φαῖ PB φάτις Ψ. 495 οὐδ' ἔτι Castal. οὐδέ τι Φ οὐδ' ἐπὶ Ψ | 496 ἀνάγνου Φ | 497 στόμα Ψ | 498 τ': τε Ψ | 499 κᾶστησαν A καὶ ἔστησαν Ψ | 500 κῆνοιξαν A. — τοῦνεκα γὰρ αὐτοῦς Ψ. 501 πληγαῖσι: πληγέσαι P πληγέσι B. — δαμάσειεν A δαμάσειε Ψ | 502 μοίραν Rz. | 503 πλέξας Φ. — πόλιας Φ. — καὶ πολλὰ: πόλεων τε Klouček | 504 πολυώδυνος Volk. | 505 φοβερὰ αἰώνιος ἐξαλαπάξει ΦΨ φοβερὴ σε δ' αἰώνιος ἐξαλαπάξει Volk. φοβερὰ αἰώνιος ἐξολόθρευσις Gffek. vgl. V. 309. ἐξαλαπάξει ist Glossem zu einem schon korrupten ἔξολοθρευέσει; an ἐξαλαπάξις denkt Wilam. | 506 αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. | 507 λείπει Castal. λήπει Φ λείπεται Ψ | 508 θράκη A. — ζυγὸν . . . ἦξεις vgl. V. 537. — εἰς < Ψ. — ἦξεις: εἴξῃ Ψ | 509 Γαλάται τοῖς: Γαλάται καὶ Ψ. — δαρδανίδασι Φ Δαρδανίδασι Rz. | 510 Ἑλλάδ' (ἔλλα δ', ἄλλα δ' Ψ) ἐπεσσυμένως πορθέοντες τότε ΦΨ Ἑλλάδ' ἐπ. πέρσουσι, τὸ Rz. nach πορθέοντες < 2 Halbverse: Wilam. | 511 Anf. vgl. V. 643. — δ' ἄλλοτρίῃ Castal. δ' ἐν ἄλλοτρίῃ ΦΨ. — Nach δώσεις + γόρον Gffek. vgl. VII 104. πολὺ Ewald. — οὐδέ τι (Ew.) Rz. ἠδέ τι Φ ἠδ' ἔτι Ψ.

- αἰαὶ *σοὶ Γῶγ καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς ἅμα Μαγῶγ
μαρσῶν ἢ δ' ἀγγῶν ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα πελάζει*,
πολλὰ δὲ] καὶ Λυκίων υἱοῖς Μυσῶν τε Φρυγῶν τε.
515 πολλὰ δὲ Παμφύλων ἔθνη Λυδῶν τε πεσεῖται
Μαύρων τ' Αἰθιοπῶν τε καὶ ἔθνῶν βαρβαροφώνων
Καππαδοκῶν τ' Ἀράβων τε· τί δὴ κατὰ μοῖραν ἕκαστον
ἐξανδῶ; πᾶσιν γάρ, ὅσοι χθόνα ναιετάουσιν,
"Υψιστος δεινὴν ἐπιπέμψει ἔθνεσι πληγὴν.
520 "Ἐλλῆσιν δ' ὁπότεν πολὺν βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ.
πολλὰ μὲν ἐκλεκτῶν ἀνδρῶν ὀλέσειε κάρηνα·
πολλὰ δὲ πλοῖνα μῆλα βροτῶν διαδηλήσονται
ἵππων θ' ἡμιόνων τε βοῶν τ' ἀγέλας ἐριμύκων·
δῶματά τ' εὐποίητα πυρὶ φλέξουσιν ἀθέλωμος·
525 πολλὰ δὲ σῶματα δοῦλα πρὸς ἄλλην γαίαν ἀνάγκη
ἄξουσιν καὶ τέκνα βαθυζώνους τε γυναικας
ἐκ θαλάμων ἀπαλὰς τρυφεροῖς ποσὶ πρόσθε πεσοῦσας·
ὄψονται δεσμοῖσιν ὑπ' ἐχθρῶν βαρβαροφώνων
πᾶσαν ὕβριν δεινὴν πάσχοντας· κοῦκ ἔσεται αὐτοῖς
530 μικρὸν ἐπαρκέσων πόλεμον ζωῆς τ' ἐπαρωγός.

512 vgl. V. 319 f. — 520 ff. vgl. V. 638 f. 732 ff. — (Deut. 28, 49.) —
527 Deut. 28, 56. — (530 ζωῆς τ' ἐπαρωγός vgl. Antipater Sidon. Anthol. Pal.
VI 219, 21).

512. 513 so ΦΨ (512 αἰ αἰ ΦΨ 513 μαρσῶν ἢ δαγῶν Ψ) αἰ αἰ Γῶγ καὶ
πᾶσιν ἐφεξῆς ἅμα Μαγῶγ | Μαρσῶν ἢ Δάκων, ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα πελάζει Alex.²
αἰαὶ Γῶγ, ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα Μαγῶγ τε πελάζει | Μάρσων καὶ Δραγγῶν λαοῖς
καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς Gffck.; neben den Marden waren die Drangen ein persischer Stamm
514 vgl. V. 169. — πολλὰ δὲ aus V. 515. αἰ αἰ Rz. | 515 παμφυλίων Φ | 516 Anf.
Καρῶν Καππαδοκῶν τε Rz. — τ': τε Ψ. — ἔθνῶν: ἀνδρῶν Rz. vgl. I 394. XIV 82;
dagegen vgl. V. 528 | 517 Anf. Αἰθιοπῶν τ' Ἀράβων τε Rz. vgl. 516. — τί . . .
ἐξανδῶ vgl. V. 210. — κατὰ: τὰ κατὰ FR. — ἕκαστον Ψ | 518 πᾶσι Ψ. — ὅσοι Ψ
ὅσα Badt | 520 Ἐλλῆσιν Betuleius Ἐλλῆσι ΦΨ. — ὁπότεν . . . ἐπέλθῃ = XIV 313. —
πολὺν βάρβαρον Struve πολυβάρβαρον ΦΨ πάλι βάρβαρον aus XIV 313 Ω Nauck |
521 ὀλέσει Ψ | 523 vgl. V. 564. V 354 | 524 Anf. vgl. V. 685. 460 | 525 δοῦλα < Ψ
526 ff. vgl. V. 268 ff. — ἄξουσι Ψ | 527 ἀπαλοῖς Ψ, doch vgl. Deut. 28, 56 καὶ ἡ
ἀπαλή . . . — πρόσθε πεσοῦσας: πρόσθ' ἐρπούσας Mein. πρ. πατούσας besser Bur.,
aber es soll ja gerade das ungewohnte Gehen (Deut. a. a. O.!), also die Möglichkeit
des Fallens bezeichnet werden. | 528 ὄψονται δεσμοῖσιν (δεσμοῖς; A) ΦΨ ὄψοντ'
ἐν δεσμοῖσιν Mdls. Bur. — ἐπ' . . . βαρβαροφώνων vgl. V. 332. (516) | 529 δεινὴν
πάσχοντας Volk. πάσχοντας δεινὴν Φ πάσχοντας χαλεπὴν Ψ. — κοῦκ ἔσεται Orsop.
κοῦκ ἔσ' Φ κοῦκέτ Ψ | 530 ἐπαρκέσων Ψ ἐπαρκείων Volk. — πόλεμον P
Gffck. πολέμον d. and. HSS. Ausgg., doch ist der Sinn: niemand wird sein, nur ein
wenig abwehrend den Krieg und Helfer des Lebens.

ὄφρονται τ' ἰδίας κτήσεις καὶ πλοῦτον ἅπαντα
 ἐχθρὸν καρπίζοντα· τρόμος δ' ὑπὸ γούνασιν ἔσται.
 φεύξονται δ' ἑκατόν, εἰς δ' αὐτοὺς πάντας ὀλέσσει·
 πέντε δὲ κινήσουσι βαρὺν χόλον· οἳ δὲ πρὸς αὐτοὺς
 535 αἰσχροῦς φηρόμενοι πολέμῳ δεινῷ τε κυδοιμῷ
 οἴσουσιν ἐχθροῖσι χαράν, Ἑλλησι δὲ πένθος.
 δούλειος δ' ἄρα — ζυγὸς ἔσσειται Ἑλλάδι πάσῃ·
 πᾶσι δ' ὁμοῦ πόλεμος τε βροτοῖς καὶ λοιμὸς ἐπέσται,
 χάλκειόν τε μέγαν τεύξει θεὸς οὐρανὸν ὑψοῦ
 540 ἀβροχίην τ' ἐπὶ γαίαν ὄλην, αὐτὴν δὲ σιδηρᾶν.
 αὐτὰρ ἔπειτα βροτοὶ δεινῶς κλαύουσιν ἅπαντες
 ἀσπορίην καὶ ἀνηροσίην· καὶ πῦρ ἐπὶ γαίης
 κατθήσει *πολὺν ἰστόν*, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν·
 πάντων δ' ἀνθρώπων τὸ τρίτον μέρος ἔσσειται αὐτίς.
 545 Ἑλλάς δὴ, τί πέποιθας ἐπ' ἀνδράσιν ἡγεμόνεσσι
 θνητοῖς, οἷς οὐκ ἔστι φυγεῖν θανάτοιο τελευτήν;
 πρὸς τί τε δῶρα μάταια καταφθιμένοισι πορίζεις
 θύεις τ' εἰδώλοισι; τίς τοι πλάνον ἐν φρεσὶ θῆκεν
 ταῦτα τελεῖν προλιποῦσα θεοῦ μέγαλοιο πρόσωπον;
 550 οὐνομα παγγενέταο σέβας δ' ἔχε, μηδὲ λάθῃ σε.

533 Jes. 30, 17. Deut. 32, 30. — 538 πόλεμος... καὶ λοιμὸς: antike Orakel-
 sprache, vgl. Thuk. II 54. (Sib. III 603. Fragm. 3, 20). — 539 f. Deut. 28, 23. (Lev.
 26, 19). vgl. Sib. V 276. — 542 Ps. 104, 32. — 544 Sachar. 13, 8 (Apok. Joh. 9, 15. 18).
 Sib. V 103. — Lactant. div. inst. VII 16, 14 de cultoribus etiam dei duae partes
 interibunt et tertia quae fuerit probata remanebit. — 545. 547—549 Lactant. div.
 inst. I 15, 15 ob hanc vanitatem Sibylla sic eos increpat: Ἑλλάς... 547. 548.
 554 vgl. VIII 46. 393. Fragm. 1, 22. III 31. 588. 723. Theophil. ad Autol. I 9
 καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῶς σέβασθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων.
 (Justin. Apol. I 9, 1 ἐπεὶ ἄψυχα καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκωμεν.)

533 ἅπαντας Ψ | 534 χόλον ΦΨ Wilam. λόχον Castal. | 535 φερόμενοι PB |
 536 ἐχθροῖς A | 537 vgl. V. 508. — Nach ἄρα + τοι Rz. γῆ Mds. — ἔσσειται
 Alex. ἔσται ΦΨ | 538 πᾶσι Mein. πάντα ΦΨ. — πόλεμος... λοιμὸς vgl.
 V. 603. Fragm. 3, 20. — ἐπέσται Mein. ἔτ' (< P) ἔσται ΦΨ | 540 αὐτὴν δὲ σιδηρᾶν
 Volk. αὐτὴ (αὐτὴ P) δὲ σιδηρᾶ ΦΨ | 541 δεινῶς < Ψ | 542 ἀσπορίην FR |
 543 κατθήσει Alex.¹ καὶ θήσει ΦΨ Alex.² — πολὺν ἰστόν ΦΨ πολύννηστον
 Alex.¹ πολὺν οἶκτον Alex.² πολίκανστον Rz. — ὃς... γῆν = V. 35 | 544 vgl. V
 103. — μέρος Alex. γένος ΦΨ. — αὐτίς A αἰθίς d. and. HSS. | 545 δὴ: δὲ P
 Lactant. Cod. Par. 1664 < Ψ. — ἐπ': ἐπ' Wilam.? | 546 θανάτοιο τελευτήν =
 XI 157 | 547 vgl. Fragm. 1, 22 | 548 τίς: τι PB. — σοι Lactant. — πλάνον ἐν
 φρεσὶ Ψ | 549 vgl. VIII 263. 381. Fragm. 1, 20. — προλιποῦσα Φ προλιποῦσι Ψ προλι-
 πόντα Lactant. (vgl. IV 23) προλιπεῖν τε Brandt. — θεοῦ... πρόσωπον = V. 557 |
 550 vgl. Fragm. 1, 15. — παγγενέταο Alex. παγγενέτας τε Ψ παγγενέτας Ψ. —
 δ' < Alex.

χίλια δ' ἔστ' ἔτεα καὶ πένθ' ἑκατοντάδες ἄλλαι.
 ἐξ οὗ δὴ βασιλευσαν ὑπερφίαλοι βασιλῆες
 Ἑλλήνων, οἱ πρῶτα βροτοῖς κακὰ ἡγεμόνευσαν.
 πολλὰ θεῶν εἰδῶλα καταφθιμένων *θανεόντων*.
 555 ὧν ἔνεκεν τὰ μάταια φρονεῖν ὑμῖν ὑπεδέλχθη.
 ἀλλ' ὁπότεν μέγαλοιο θεοῦ χόλος ἔσσειται ὑμῖν,
 δὴ τότε' ἐπιγνώσεσθε θεοῦ μέγαλοιο πρόσωπον.
 πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχὰι μέγала στενάχουσαι
 ἄντα πρὸς οὐρανὸν εὐρύν ἀνασχόμεναι χέρας αὐτῶν
 560 ἄρξονται βασιλῆα μέγαν ἐπαμύντορα κλήζειν
 καὶ ζητεῖν ῥυστήρα χόλου μέγαλοιο, τίς ἔσται.
 ἀλλ' ἄγε καὶ μάθε τοῦτο καὶ ἐν φρεσὶ κάτθεο σῆσιν,
 ὅσσα περιπλομένων ἐνιαυτῶν κήδεα ἔσται.

καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρεξε βοῶν ταύρων τ' ἐριμύκων
 565 πρὸς ναὸν μέγαλοιο θεοῦ ὀλοκαρπώσασα.
 ἐκφεύξῃ πολέμοιο δυσηγέος ἠδὲ φόβοιο
 καὶ λοιμοῦ καὶ δοῦλον ὑπεκφεύξῃ ζυγὸν αὐτίς.
 ἀλλὰ μέχρις γε τοσοῦδ' ἀσεβῶν γένος ἔσσειται ἀνδρῶν.
 ὁππότε κεν τοῦτο προλάβῃ τέλος αἰσιμον ἡμαρ.
 570 οὐ γὰρ μὴ θύσῃτε θεῶν, μέχρι πάντα γένηται·
 ὅσσα θεός γε μόνος βουλεύσεται, οὐκ ἀτέλεστα.
 πάντα τελεσθῆναι κρατερῇ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη.
 εὐσεβέων ἀνδρῶν ἱερὸν γένος ἔσσειται αὐτίς,
 βουλαῖς ἠδὲ νόῳ προσκείμενοι Ὑψίστοιο.

573 εὐσεβέων: vgl. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24.

551 χίλιε δ' ἔτεα A χίλια δ' ἔστ' ἔτη Ψ | 552 ἐβασιλευσαν Ψ | 554 vgl. V. 723. — καταφθιμένων Volk. καταφθιμένοις ΦΨ. — θανεόντων: ἀναθέντες; Alex. | 555 vgl. Fragm. 3, 30 f. — ἔνεκα Ψ | 556 vgl. I 165. III 71 | 557 θεοῦ . . . πρόσωπον = V. 549 | 558 πᾶσαι . . . ψυχὰι = V. 678. VIII 350 vgl. II 203. 559 ἀνασχόμεναι Volk. ἀνασχόμενοι ΦΨ. — χείρας Ψ | 563 περιπλομένων ἐνιαυτῶν = IV 73 | 564 καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρεξε Φ τοὺς ἑλλὰς τ' ἔρεξε Ψ ἢ; ἀγέλας ῥέξεις (δίων) Mdl. Vor V. 564 Lücke, in der u. a. stand: wenn du dich bekehrst . . .; dann folgte V. 564 καὶ ἀγέλας ῥέξης σὺ βοῶν . . . ἐριμύκων (vgl. V. 239. 523. 577. V 354): Gffck. | 565 wiederholt nach V. 573 Ψ | 565 Anf. vgl. V. 274. — νῆδον an 2. Stelle (nach V. 573) Ψ | 567 αὐτίς A αὐτίς d. and. HSS. 568 μέχρις γε τοσοῦδ' Alex. μέχρις γέ σε τοῦδ' Φ μέχρι γέ σε τόδ' Ψ | 569 vgl. V. 741: ὁππότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ. — αἰσιον Ψ | 570 μέχρι . . . γένηται vgl. V. 92 | 571 vgl. V. 699. 571 so R. ὅσσα μόνος βουλεύσεται οὐκ ἀτέλεστα (ἀτέλεστα A) θεός γε Φ δ. μ. βουλεύεται θεός οὐκ ἀτέλεστα Ψ | 572 vgl. XIV 357 | Nach 573 wiederholt V. 565 Ψ | 574 βουλαῖς ἠδὲ Hase Struve βουλαῖσι(v) δὲ ΦΨ. — νόῳ Hase νῶ (νῶ P) οἱ Φ νόοι Ψ.

- 575 οἱ ναὸν μέγαλοιο θεοῦ περικυδανέουσιν
 λοιβῆ τε κνίσση τ' ἠδ' αὐθ' ἱεραῖς ἐκατόμβαις
 ταύρων ζατρεφέων θυσίαις κριῶν τε τελείων
 πρωτοτόκων οἴων τε καὶ ἄρνων πίονα μῆλα
 βωμῶ ἐπὶ μέγαλῳ ἀγίως ὀλοκαρπεύοντες.
 580 ἐν δὲ δικαιοσύνη νόμον Ὑψίστοιο λαχόντες
 ὄλβιοι οἰκήσουσι πόλεις καὶ πίονας ἀγρούς,
 αὐτοὶ δ' ὑψωθέντες ὑπ' ἀθανάτοιο προφήται
 καὶ μέγα χάσμα βροτοῖς πάντεσσι φέροντες.
 μούνοις γάρ σφιν δῶκε θεὸς μέγας εὐφρονα βουλήν
 585 καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα·
 οἴτινες οὐκ ἀπάτησι κεναῖς οὐδ' ἔργ' ἀνθρώπων
 χρύσεια καὶ χάλκεια καὶ ἀργύρου ἠδ' ἐλέφαντος
 καὶ ξυλλίνων λιθίνων τε θεῶν εἰδῶλα καμόντων
 πῆλινα μιλόχριστα ζωογραφίας τυποειδῆς
 590 τιμῶσιν, ὅσα πέρ τε βροτοὶ κενεόφρονοι βουλήν·
 ἀλλὰ γὰρ αἰείρουσι πρὸς οὐρανὸν ὠλένας ἀγνάς
 ὄρθριοι ἐξ εὐνῆς αἰεὶ χροῶ ἀγνίζοντες
 ὕδατι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν αἰεὶ μεδέοντα
 ἀθάνατον καὶ ἔπειτα γονεῖς· μέγα δ' ἔξοχα πάντων
 595 ἀνθρώπων ὁσίης εὐνῆς μεμνημένοι εἰσὶν·

582 f. vgl. V 233 ff. — 586—590 vgl. V. 13 ff. — 586—588. 590—594 Clemens Alex. Protr. VI 70 (Platon ist angeredet) νόμον δὲ τοὺς ὄσοι ἀληθεῖς καὶ δόξαν τὴν τοῦ θεοῦ παρ' αὐτῶν ὠφέλησαι τῶν Ἑβραίων· οἴτινες . . . 594 ἀθάνατον. — 587 vgl. Hekataeus bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 6 f. θεῶν ἀγύματ' ἐκ λίθων ἢ χαλκῶν | ἢ χρυσοτείκτων ἢ ἐλεφαντίνων τύπος. — 588 vgl. V. 554. — 594 vgl. II 60.

576 vgl. V. 626. — τε < Ψ | 578 οἴων Castal. οἴων Ψ ἴων Φ (v auf Rasur in A). — μῆλα: μῆρα Mdl. Bur. | 580 νόμον Ψ | 581 πόλις Ψ | 582 αἰτοῖς Alex. — ἐπ' ἀθ. προφήται vgl. V. 781 | 583 καὶ . . . φέροντες Φ (zwischen V. 583 und 584 λείπει P) Ψ ἔσσονται . . . φέροντες Alex. ζήσονται . . . φέροντες Friedl. | 584 δῶκε: δῶ Ψ. | Aus V. 585 ist interpoliert V. 262 | 586 οὐδὲ ἔργα Clem. | 587 χάλκεια Clem. — ἀργύρου Clem. ἀργύρε' Φ ἀργύρεα Ψ. — ἐλέφαντα ΦΨ | 588 vgl. Fragm. 3, 29. III 722. — θεῶν καμόντων vgl. V. 554. VIII 47. — θεῶν: βροτῶν Clem. — καμόντων: θανόντων Clem. | 589 < Clem. | 589 ζωογραφίας A ζωογραφίας d. and. HSS. (ἔτι καὶ ζωογραφίας Ψ). — τυποειδῆς: ἠντιόσεσας Volkm. | 590 τιμῶσιν Clem. τιμῶντες ΦΨ. — πέρ Clem. κέν ΦΨ. — τε < Ψ | 591 vgl. IV 166. — γὰρ Clem. μὲν Ψ μιν Φ — ὠλένας ἀγνάς = VIII 251 | 592 αἰεὶ χροῶ Clem. αἰεὶ χέρας Φ αἰεὶ χεῖρας Ψ | 593 ἔδασιν Clem. — μόνον τὸν αἰεὶ μεδέοντα Clem. θεὸν τὸν αἰεὶ μέγαν ὄντα ΦΨ | 594 καὶ ἔ. γ.· μετὰ δ' ἔ. πάντων Φ μετὰ δ' ἔπειτα (δέπειτα F) γονεῖς ἔξοχα πάντων FL γο. καὶ ἔπειτα γονεῖς μετὰ δ' ἔξοχα πάντων am Rande F, im Texte R. — μέγα Mdl. μετὰ ΦΨ.

κούδὲ πρὸς ἀρσενικοὺς παῖδας μίγνυνται ἀνάγνωσ,
 ὅσα τε Φοίνικες Αἰγύπτιοι ἠδὲ Λατίνοι
 Ἑλλάς τ' εὐρύχορος καὶ ἄλλων ἔθνεα πολλὰ
 Περσῶν καὶ Γαλατῶν πάσης τ' Ἀσίας παραβάντες
 600 ἀθάνατοιο θεοῦ ἄγνόν νόμον *ὄν παρέβησαν*.
 ἀνδ' ὧν ἀθάνατος θήσει πάντεσσι βροτοῖσιν
 ἄτην καὶ λιμὸν καὶ πῆματά τε στοναχάς τε
 καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρυόεντα·
 οὐνεκεν ἀθάνατον γενέτην πάντων ἀνθρώπων
 605 οὐκ ἔθελον τιμᾶν ὀσίως, εἶδωλα δ' ἐτίμων
 χειροποίητα σέβοντες, ἃ ῥίψουσιν βροτοὶ αὐτοὶ
 ἐν σχισμαῖς πετρῶν κατακρύψαντες δι' ὄνειδος,
 ὁππότεν Αἰγύπτου βασιλεὺς νέος ἔβδομος ἄρχη
 τῆς ἰδίης γαίης ἀριθμούμενος ἐξ Ἑλλήνων
 610 ἀρχῆς, ἧς ἄρξουσι Μακηδόνες ἀσπετοὶ ἄνδρες·
 ἔλθη δ' ἐξ Ἀσίας βασιλεὺς μέγας, αἰετὸς αἰθων,
 ὃς πᾶσαν οκεπᾶσει γαίαν πεζῶν τε καὶ ἰππέων,
 πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει·
 ῥίψει δ' Αἰγύπτου βασιλῆιον· ἐκ δὲ τε πάντα
 615 κτήμαθ' ἔλων ἐποχεῖται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 καὶ τότε δὴ κάμψουσι θεῶ μεγάλῳ βασιλῆι
 ἀθανάτῳ γόνυ λευκὸν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·

596 vgl. V. 185. — 603 = Fragm. 3, 20. vgl. Aristobulus gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5. V. 15. — 606, 607 vgl. VIII 224. XI 88. Jes. 2, 18 f. — 608—610 vgl. V. 318. 192 f. — 611—615 vgl. V. 652 ff. V 108 ff. 414 ff. — 611 αἰετὸς αἰθων (vgl. XIV 224) aus (Homer und) griechischer Orakelsprache, vgl. Lykophron 261. 551. 109. 246 u. 5. — 612 vgl. Assumptio Moyses 3, 1: [Et] illis temporibus veniet illis ab oriente rex et teget equitatus terram eorum . . .

596 vgl. V. 185. — πρὸς τοὺς ἀρσενικοὺς παῖδας*μίγνυνται | ἀνάγνωσ Ψ. — ἀναμίγνυνται Φ. — ἀνέγνωσ PB | 598 εὐρύχορος Orsop. εὐρύχωρος Ψ εὐχωρος Φ. — καὶ ἄλλων: κάλλων RL. — ἄλλων: λαῶν Mds. | 599 τ' Alex. δ' ΦΨ | 600 ἀθανάτοιο . . . νόμον = V. 276. — ὄν παρέβησαν: ὄνπερ ἔδωκεν Rz. ὄνπερ ἔπῃσαν Mds. ὄνπερ ἔλυσαν Mein.: da παρέβησαν aus παραβάντες in V. 599 entstanden scheint, so lässt sich die Stelle schwerl. emendieren 601 ἀθάνατος: ἀθάνατος θεός Φ | 602 ἄτην RL. — λοιμὸν Ψ. — καὶ πῆματα: πῆματα Ψ | 603 = Fragm. 3, 20. vgl. XIII 148. — ἰδ': ἠδ' Ψ | 604 f. vgl. V. 278 f. | 606 vgl. VIII 224. XI 88. — ῥίψουσιν: ῥέξουσιν A | 607 κατακρύψαντες: κρύψαντες Ψ | 608 f. vgl. III 192 f. — ἔβδομος Alex. ἔβδομον ΦΨ | 610 μακηδόνες A μακεδόνες; d. and. HSS. | 611 αἰετὸς αἰθων = XIV 224 | 612 πεζοὺς τε καὶ ἵππους Rz. Vgl. sonst V. 805. | 613 = V. 188 | 614 Αἰγύπτου βασιλῆιον vgl. V. 159. VIII 6. | 615 ἐποχεῖται: ὀχεῖται Ψ | 617 ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ = XIII 136.

ἔργα δὲ χειροποίητα πυρὸς φλογὶ πάντα πεσειται.
 καὶ τότε δὴ χάρμην μεγάλην θεὸς ἀνδράσι δώσει·
 620 καὶ γὰρ γῆ καὶ δένδρα καὶ ἄσπετα ποιμνία μῆλων
 δώσουσιν καρπὸν τὸν ἀληθινὸν ἀνθρώποισιν
 οἶνον καὶ μέλιτος γλυκεροῦ λευκοῦ τε γάλακτος
 καὶ σίτον, ὅπερ ἐστὶ βροτοῖς κάλλιστον ἀπάντων.
 ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε.
 625 ἀλλὰ παλιμπλαγκτος στρέψας θεὸν ἰλάσκειο.
 θῦε θεῶ ταύρων ἑκατοντάδας ἠδὲ καὶ ἀρνῶν
 πρωτοτόκων αἰγῶν τε περιπλομέναισιν ἐν ὥραις.
 ἀλλὰ μιν ἰλάσκον, θεὸν ἄμβροτον, αἶ κ' ἐλεήσῃ.
 αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοῦκ ἔστιν ἕτ' ἄλλος.
 630 τὴν δὲ δικαιοσύνην τίμα καὶ μηδένα θλίβε.
 ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ σὺ τοῦ μεγάλιο θεοῦ μήνιμα φύλαξαι,
 ὅσπότε κεν πάντεσσι βροτοῖς λοιμοῖο τελεντή
 ἔλθῃ καὶ φοβεροῖο δίχης (τε)τύχῳσι δαμέντες.

618 Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti, sed a
 templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis
 mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis congruens futurum
 esse praedixit: *ρίψωσιν* (VIII 224) . . . Erythraea quoque idem spondit:
ἔργα . . . 619—623 vgl. (II 29—33). 368 ff. 659 f. 744 ff. Henoch 10, 18 f. Und in
 jenen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut werden und wird ganz
 mit Bäumen bepflanzt werden und voll von Segen sein. Und alle Bäume der Lust
 wird man auf ihr pflanzen, und der Weinstock, der auf ihr gepflanzt werden wird,
 wird Wein in Fülle geben . . . Apoc. Bar. XXIX 5. Später christlich: Papias bei
 Irenae. II 418 Harv. — Lactant. div. inst. VII 24, 13 et alio loco (Erythraea ait)
 de ubertate rerum: *καὶ τότε* . . . 622 vgl. V 282 f. VIII 211 f. II 318. — (624.
 625 Clemens Alex. Protr. VII 74 . . . οὕτως μὲν δὴ Ὁρφεύς: χρόνῳ τέ ποτε σιγήκεν
πεπλανημένος: ἀλλὰ σὺ . . .) — 629 vgl. Deut. 4, 35. — 630 vgl. II 56 f.

618 Anf. = V. 722. — *πυρὸς* . . . *πεσειται*: *θεῶν κατακαυθήσονται*
 Lactant. — *πυρὸς* < Ψ | 619 *θεὸς* < Ψ | 620—623 vgl. V. 744 ff. | 620 *ποιμνία*
μῆλων: *θρέμματα γαίης* Lactant. | 621 *δώσουσιν* Lactant. *δώσουσι* ΦΨ
 622—640 wiederholt nach V. 725 A | 624 *μέλλων* Clem. *πολλὴν* ΦΨ. —
βροτὲ ποικιλόμητι = V. 217 (I 6). — *βράδυνε* Clem. *κακόφρον* ΦΨ vgl. V. 217.
κακόφρων A | 625 *παλιμπλαγκτος* Clem. *λιπῶν πλοῖτον* ΦΨ | 626 *ταύρων* . . .
ἀρνῶν vgl. V. 576 | 627 *περιπλομέναισιν ἐν ὥραις* vgl. V. 289. — *περιπλομέναις* Ψ
περιπλομένῃσιν Rz. | 629 = V. 760. vgl. VIII 377. — *αὐτὸς* aus V. 760 Rz.
οἶτος ΦΨ. — *κοῦκ*: *καὶ οὐκ* Ψ | 630 *μηδένα θλίβε* vgl. II 74. | 631 *δειλοῖσι βροτοῖσιν*
 = V. 682. 759 | 632 *φύλαξε* Ψ | 633 *βροτοῖσι* Ψ. — *λοιμοῖο*: *κόσμοιο* oder *πολέμοιο*
 Mills., aber *λοιμοῖο τελεντή* ist analog dem homerischen *θανάτοιο τέλος* gebildet
 634 *φοβεροῖο δίχης* vgl. zum Genus V. 673. 739. 777. I 229. 322. — *δίχη* P *δίχη* AB. —
τετύχῳσι Mein. Nauck vgl. Manetho III 299. Maximus 577. *τύχῳσι* ΦΨ.

- 635 καὶ βασιλεὺς βασιλῆα λάβη χώραν τ' ἀφέλιται.
 ἔθνη δ' ἔθνεα πορθήσῃ καὶ φῶλα δυνάσται,
 ἡγεμόνες δὲ φύγῳσιν ἐς ἄλλην γαλαν ἅπαντες,
 *ἀλλαχθῆ δέ τε γαλα βροτῶν καὶ βάρβαρος ἀρχή
 Ἑλλάδα πορθήσῃ πᾶσαν καὶ πίονα γαλαν
 640 ἐξαρούσῃ πλούτοιο καὶ ἀντίον εἰς ἔριν αὐτῶν
 ἔλθῳσιν χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου εἵνεκεν· ἔσται
 ἢ φιλοχρημοσύνη κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν.*
 χώραν ἐν ἀλλοτρίῃ, ἄταφοι δὲ ἅπαντες ἔσονται,
 καὶ τῶν μὲν γῦπές τε καὶ ἄγρια θηρία γαίης
 645 σάρκας δηλήσονται· ἐπὶ δὲ ταῦτα τελεσθῆ,
 λείψανα γαλα πέλωρος ἀναλώσειε θανόντων.
 αὐτῆ δ' ἄσπαρτος καὶ ἀνήροτος ἔσται ἅπασα
 κηρύσσουσα τάλαινα μύσος μυρίων ἀνθρώπων·

- πολλὰ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 650 πέλτας καὶ θυρεοὺς γαισοὺς παμποικιλὰ θ' ὄπλα·
 οὐδὲ μὲν ἐκ ὄρουμῶ ξύλα κόψεται εἰς πυρὸς αὐγῆν.

635 vgl. Henoch 99, 4: Und in jenen Tagen werden die Völker in Aufruhr kommen, und die Geschlechter der Völker werden sich erheben... vgl. Apoc. Bar. LXX 3. IV Esr. 6, 24. 9, 3. 13, 30 f. Matth. 24, 7. — 638 f. vgl. V. 520 ff. 732 ff. — 642 vgl. V. 235. II 111. VIII 17. — 647 vgl. V 276. — 649—651 Ezech. 39, 9 f. vgl. V. 728. 729. 731. Lactant. div. inst. VII 26, 4 tum per annos septem perpetes intactae erunt silvae nec excidetur de montibus lignum, sed arma gentium comburentur...

635 χώραν Rz. | 636 πορθήσῃ Orsop. πορθήσει ΦΨ | 637 εἰς Ψ | 638—642 stört, da der Nachsatz fehlt, völlig den Zusammenhang. Diese Vv. sind eingeschoben, um Hellas einen Hieb zu geben, und vor V. 643, der mit 637 in Beziehung steht, ist etwas ausgebrochen des Inhalts, dass sie sterben (im fremden Land): nach Wilam. Gffck. | 638 ἀλλαχθῆ δέ Alex. ἀλλάχθη (ἀλλαχθῆ R) γε (σε L) ΦΨ | 639 πορθήσῃ Orsop. πορθήσει ΦΨ | 640 ἐξαρούσῃ Orsop. ἐξαρίσει Φ ἐξαρρίσει Ψ | 641 ἔλθῳσι Ψ ἔλθουσιν Δ ἔλθουσι PB. — εἵνεκεν: ἔνεκεν Ψ 642 vgl. II 111. VIII 17. III 235. — κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν Alex. κακὰ ποιμένοισα πόλεσσι Φ κ. πημαίνουσα π. Ψ | 643 Anf. vgl. V. 511 | 644 τῶν: τὰ Ψ | 645 σάρκας (Gfroerer σαρκῶν ΦΨ. — ἐπὶ δὲ Volk. ἐπὶ δὲ ΦΨ 646—675 < A | 646 γαλα πέλωρος = VIII 33. — ἀνηλώσει P ἀναλώσει B 647 Anf. vgl. V 276 | 648 μυρίων: μύρων Mein. μελέων Alex. μιάρων Castal. unnötig. — Nach V. 648 Lücke, in der das Subjekt (d. h. die Gerechten, vgl. Lactant. a. a. O. VII 26, 4) und Prädikat zu den Objekten des V. 650 standen (vgl. V. 727): Gffck. | 649—651 vgl. V. 728. 729. 731 | 649 πολλὰ: ἐπτά? vgl. V. 728 | 650 [] Bur. — γαισοὺς Φ. — παμποικιλὰ θ' ὄπλα Alex. aus V. 729 (wo Φ: παμποικιλα τ' ὄπλα) παμποικιλα ὄπλα ΦΨ | 651 μὲν: γὰρ Gallæus aus V. 731. Sibyllina.

καὶ τότε ἄπ' ἡελίοιο θεὸς πέμψει βασιλῆα,
 ὃς πᾶσαν γαίαν πάνσει πολέμοιο κακοιο,
 οὐς μὲν ἄρα κτείνας, οἷς δ' ὄρκια πιστὰ τελέσσας.
 655 οὐδέ γε ταῖς ἰδίαις βουλαῖς τάδε πάντα ποιήσει,
 ἀλλὰ θεοῦ μέγαλοιο πιθήσας δόγμασιν ἐσθλοῖς.

ναὸς δ' αὖ μέγαλοιο θεοῦ περικαλλεῖ πλούτῳ
 βεβριθῶς, χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἡδέ τε κόσμῳ
 πορφυρέῳ καὶ γαῖα τελεσφόρος ἡδέ θάλασσα
 660 τῶν ἀγαθῶν πλήθουσα. καὶ ἄρξονται βασιλῆες
 ἀλλήλοισι *κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ θυμῶ*·
 ὁ φθόνος οὐκ ἀγαθὸν πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ πάλιν βασιλῆες ἐθνῶν ἐπὶ τήνδε γε γαίαν
 ἀθρόοι ὀρμήσονται ἑαυτοῖς κῆρα φέροντες·
 665 σηκὸν γὰρ μέγαλοιο θεοῦ καὶ φῶτας ἀρίστους
 πορθεῖν βουλήσονται. ὀπηνίκα γαίαν ἴκωνται.
 θήσουσιν κίκλω πόλεως μαροῖ βασιλῆες
 τὸν θρόνον αὐτοῦ ἕκαστος ἔχων καὶ λαὸν ἀπειθῆ.
 καὶ ὅα θεὸς φωνῆ μεγάλης πρὸς πάντα λαλήσει
 670 λαὸν ἀπαίδευστον κενεόφρονα, καὶ κρίσις αὐτοῖς
 ἔσεται ἐκ μέγαλοιο θεοῦ, καὶ πάντες ὀλοῦνται

652. 653 Lactant. div. inst. VII 18, 7... item alia (nach V 107—110): καὶ τότε... 652—656 vgl. V. 286 f. 49 f. V 108 (414). — (655 f. vgl. Joh. 5, 19). — 659 vgl. V. 619 ff. — 660 ff. Jerem. 1, 15. IV Esr. 13, 33 ff. et erit, quando audierint omnes gentes vocem eius, et derelinquet unusquisque regionem suam et bellum quod habent in alterutro, et colligetur in unum multitudo innumerabilis... ipse autem stabit super cacumen montis Sion... ipse autem filius meus arguet quae advenerunt gentes impietates eorum... (vgl. Henoch 90, 16). Apok. Joh. 17, 13. 14. (Πέτρον κήρυγμα p. 60 Hilgenf. καὶ τὸν Ὑστάσπην λαβόντες ἀνάγκωτε καὶ εὐρήσετε πολλῶ τηλαυγέστερον... τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ καθὼς παράταξιν ποιήσουσι τῷ Χριστῷ πολλοὶ βασιλεῖς...) — 668 λαὸν ἀπειθῆ: vgl. I 204.

Nach 656 Lücke, in der u. a. ein ἔσται stand: Wilam. | 657 ναὸς Mein. λαὸς Φ λαοῖς Ψ. — περικαλλεῖ PΨ | 659 πορφυρέοι PB | 661 κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ (κακῶ Ψ) θυμῶ ΦΨ Ausgg. κοτέειν ποιμαίνοντες κ. θ. Mds. | 662 [] Gfroer. — δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 631. 759 | 663 τήνδε γε Rz. τήνδε τε Φ τὴν γέ τε Ψ | 665 φῶτας ἀρίστους = V 109 | 666 Interpunction von Wilam. — ἴκωνται Alex. ἴκονται ΦΨ | 667 θήσουσιν κίκλω Rz. aus Jerem. 1, 15. θήσουσι κίκλω Φ κίκλω θήσωσιν Ψ | 668 λαὸν ἀπειθῆ: λαὸν ἀπεχθῆ Herwerden. λ. ἀπειθῆ Mds., doch vgl. I 204.

χειρὸς ἀπ' ἀθανάτοιο· ἀπ' οὐρανόθεν δὲ πεσοῦνται
 ῥομφαίαι πύρινοι κατὰ γαίαν· λαμπάδες, ἀγῶαι
 ἕξονται μεγάλαι λάμπουσαι εἰς μέσον ἀνδρῶν.
 675 γαῖα δὲ παγγενέτιρα σαλεύσεται ἡμασι κείνοις·
 χειρὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ πόντον
 πάντα τε θηρία γῆς ἠδ' ἄσπετα φῦλα πετεινῶν
 πᾶσαι τ' ἀνθρώπων ψυχῆαι καὶ πᾶσα θάλασσα
 φρίξει ὑπ' ἀθανάτοιο προσώπου καὶ φόβος ἔσται.
 680 ἡλιβάτους κορυφᾶς τ' ὀρέων βουνούς τε πελώρων
 ῥήξει, κνάνειόν τ' ἔρεβος πάντεσσι φανείται.
 ἡέριαι δὲ φάραγγες ἐν οὐρεσιν ὑψηλοῖσιν
 ἕσσονται πλήρεις νεκύων· ῥεύσουσι δὲ πέτραι
 αἵματι καὶ πεδῖον πληρώσει πᾶσα χαράδρα.
 685 τείχεα δ' εὐποίητα χαμαὶ πεσέονται ἅπαντα
 ἀνδρῶν δυσμενέων, ὅτι τὸν νόμον οὐκ ἔγνωσαν
 οὐδὲ κρίσιν μεγάλοιο θεοῦ. ἀλλ' ἄφρονοι θυμῶ
 πάντες ἐφορηθέντες ἐφ' ἱερὸν ἤρατε λόγχα.
 καὶ κρινεὶ πάντας πολέμω θεὸς ἠδὲ μαχαίρῃ
 690 καὶ πυρὶ καὶ ὑέτῳ τε κατακλύζονται· καὶ ἔσται
 θεῖον ἀπ' οὐρανόθεν, αὐτὰρ λίθος ἠδὲ χάλαζα
 πολλή καὶ χαλεπή· θάνατος δ' ἐπὶ τετράποδ' ἔσται.
 καὶ τότε γνώσονται θεὸν ἄμβροτον, ὃς τάδε κρινεὶ
 οἰμωγῇ τε καὶ ἀλαλαγμὸς κατ' ἀπίρονα γαίαν

672 vgl. Lactant. div. inst. VII 19, 5 cadet repente gladius e caelo . . . — 675 Psal. 17, 8. — 676—692 Ezech. 38, 20 ff. (Judith 2, 8). Vgl. den griechischen Henoch S. 8, 15 ff. Flemm. Raderm. καὶ σεισθήσονται πάντα τὰ ἄκρα τῆς γῆς καὶ λήμνεται αὐτοὺς τρόμος καὶ φόβος μέγας μέχρι τῶν περάτων τῆς γῆς. καὶ σεισθήσονται καὶ πεσοῦνται καὶ διαλυθήσονται ὄρη ὑψηλά, καὶ ταπεινωθήσονται βουνοὶ ὑψηλοὶ τοῦ διαρῆναι ὄρη καὶ τακίσονται ὡς κηρὸς u. s. w. — 683 f. vgl. V. 804. — 691 vgl. V 377 f. — 693 Ezech. 38, 23.

672 (und 676) ἀπ': (π' Rz. | 673 ῥομφαίαι πύρινοι vgl. V. 634. — ἀγῶαι Mein. αὐ γε Φ < Ψ; ἀγῶαι erklärt λαμπάδες: Wilam. | 674 ἕξονται Φ. — λάμπουσαι τ' ἕς Mein. λ. γ' ἕς Rz. | 675 = V. 714 vgl. 752 | 676 πόντον: πάντων Ψ 677 so Alex. (τε Wilam.), πάντα δὲ θηρία γαίης ἠδ' ἄσπετα φῦλα πετεινῶν Ψ πάνδε δὲ θηρία γαίης κᾶσπετα (κᾶσπετα A) φ. π. Φ | 678 πᾶσαι . . . ψυχῆαι — V. 558. — τ' Wilam. δ' ΦΨ Ausgg. | 680 πελώρων; Rz. | 684 χαράδρα Rz. 685 Anf. = V. 460. — τείχεα Ψ vgl. 460 ΦΨ. — χαμαὶ . . . ἅπαντα vgl. V. 275 686 ἔγνωσαν: ἐνόησαν Mdl. ? | 687 ἄφρονοι θυμῶ = V. 722 | 689 κρινεὶ Φ κρινεὶ Rz. — τε < Ψ | 691 ἀτὰρ Ψ. — λίθος ἠδὲ χάλαζα vgl. dagegen Ezech. 39, 22 λίθοις χαλάζης | 693 κρινεὶ ΦL κρινεὶ FR κρινεὶ Orsop. | 694 οἰμωγῇ καὶ ἀλαλαγμὸς Ψ οἴμ. κ' ἀλαλαγμὸς ἰμοῦ Mein. οἴμ. δ', ἀλαλ. ἰμοῦ Rz. — κατ' ἀπίρονα γαίαν = XII 126 vgl. II 194.

- 695 ἴξεται ὀλλυμένων ἀνδρῶν· καὶ πάντες ἀναγνοὶ
αἵματι λούσονται· πίεται δὲ τε γάλα καὶ αὐτῆ
αἵματος ὀλλυμένων, κορέσονται θηρία σαρκῶν. —
αὐτός μοι τάδε πάντα θεὸς μέγας ἀέναός τε
εἶπε προφητεύσαι· τάδε δ' ἔσεται οὐκ ἀτέλεστα·
700 οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅ τι κεν μόνον ἐν φρεσὶ θεῆν·
ἄφρευστον γὰρ πνεῦμα θεοῦ πέλεται κατὰ κόσμον.
νίολ δ' αὐτὸν μέγαλοιο θεοῦ περὶ ναὸν ἅπαντες
ἡσυχίως ζήσουτ' εὐφραϊνόμενοι ἐπὶ τούτοις,
οἷς δόσει κτίστης ὁ δικαιοκρίτης τε μόναρχος.
705 αὐτὸς γὰρ σκεπάσειε μόνος μεγαλωστὶ παραστάς,
κίκλωθεν ὡσεὶ τείχος ἔχων πυρὸς αἰθομένοιο.
ἀπτόλεμοι δ' ἔσσονται ἐν ἄστεσιν ἢδ' ἐν χώραις.
οὐ χεῖρ γὰρ πολέμοιο κακοῦ, μάλα δ' ἔσεται αὐτοῖς
αὐτὸς ὑπέρμαχος ἀθάνατος καὶ χεῖρ Ἁγίοιο.
710 καὶ τότε δὴ νῆσοι πᾶσαι πόλιές τ' ἐρέουσιν,
ὀππόσον ἀθάνατος φιλέει τοὺς ἀνδρας ἐκείνους.
πάντα γὰρ αὐτοῖσιν συναγωνιᾷ ἢδὲ βοηθεῖ,
713 οὐρανὸς ἠέλιός τε θεήλατος ἢδὲ σελήνη.
715 ἠδὺν ἀπὸ στομάτων δὲ λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις·
ἰδεῦτε, πεσόντες ἅπαντες ἐπὶ χθονὶ λισσώμεσθα
ἀθάνατον βασιλῆα, θεὸν μέγαν ἀεναόν τε.
πέμπωμεν πρὸς ναόν, ἐπεὶ μόνος ἐστὶ δυνάστης·
καὶ νόμον ὑψίστοιο θεοῦ φραζώμεθα πάντες,
- 714 γαῖα δὲ παγγενέτιρα σαλείσεται ἡμασι κείνοις

698 vgl. V. 6f. 162—164. VIII 359. — 706 Sachar. 2, 5. — 715 νῆσοι: Psal. 71, 10. Jes. 24, 15. 41, 1. 42, 10 u. 8. — 716—731 vgl. V 493—500. — 716 Psal. 94, 6.

695 ἴξεται Φ ἔσεται Gfroer. Mds. — ἀναγνοὶ Mein. ἀναδοὶ ΦΨ | 696 τε < Ψ | 698 f. VIII 359. — θεὸς μέγας ἀεναός τε vgl. V. 717. V 500 | 699 vgl. V. 571. — τόδε . . . ἀτέλεστον 700 οὐδ' ἀτελεύτητον Nauck. — οὐδ' ἀτελείτητα, ὅ τι κεν μόνον ἐ. φ. θεῆν Mein. οὐδ' ἀτελείτητα ὅτι κ. μ. ἐ. φ. θεῆν ΦΨ | 701 ἄφρευστον Φ | 703 ζήσουτ' Castal. ζήσονται ΦΨ | 705 μόνος μεγαλωστὶ Gfick. μόνος μεγάλως τε ΦΨ μέγας μεγαλωστὶ Mein. μέγας μεγάλως τε Canter | 706 κίκλωθεν Orsop. vgl. Sachar. 2, 5. κίκλωθεν Ψ κίκλωθ' Φ. — πυρὸς αἰθομένοιο = II 196. VIII 338 | 707 ἐνὶ Castal. ἐν ΦΨ | 710 πόλιες Mein. πόλιες Φ πόλιες Ψ. — τ': τε PΨ | 712 < P. — αὐτοῖσι AΨ | 714 aus V. 675 interpoliert: Orsop. | 715 λόγων Ψ. — δὲ λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις Wilam. λόγον ἄξουσι δ' ἐν ὕμνοις Φ λ. ἀξουσιν ἡμασι κείνοις (aus V. 714) Ψ λ. ἐξάρξουσιν ἐν ὕ. Bur. λ. ἐξήσουσιν ἐν ὕ. Rz. | 716 λισσώμεθα PRL | 717 vgl. V. 698. — ἀεναόν τε: ὑψιστόν τε Ψ | 718 πέμπωμεν: στείδωμεν Mds.?, doch (vgl. V 496) ist hier von einer πομπῇ die Rede. — μόνον Ψ.

- 720 ὅστε δικαιοτάτος πέλεται πάντων κατὰ γαίαν.
 ἡμεῖς δ' ἀθανάτοιο τρίβον πεπλανημένοι ἦμεν.
 ἔργα δὲ χειροποίητα σεβάσμεθα ἄφρονοι θυμῷ
 εἰδῶλα ξοάνά τε καταφθιμένων ἀνθρώπων.
 ταῦτα βοήσουσιν ψυχαὶ πιστῶν ἀνθρώπων·
- 725 [ἰδεῦτε, θεοῦ κατὰ δῆμον ἐπὶ στομάτεσσι πεσόντες
 τέρφωμεν ὕμνοισι θεὸν γενετῆρα κατ' οἴκους,
 ἐχθρῶν ὄπλα ποριζόμενοι κατὰ γαίαν ἅπασαν
 ἑπτὰ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν,
 πέλτας καὶ θυρεοὺς κόρυθας παμποικίλα θ' ὄπλα,
 730 πολλά τε καὶ τόξων πληθὺν βελέων ἀδίκων τε·
 οὐδὲ γὰρ ἐκ δρυμοῦ ξύλα κόψεται εἰς πυρὸς αὐγῆν.]
 ἀλλὰ, τάλαιν' Ἑλλάς, ὑπερήφανα παῦε φρονοῦσα·
 λίσσεο δ' ἀθάνατον μεγαλήτορα καὶ προφύλαξαι·
 στείλον μὴ ἐπὶ τήνδε πόλιν <σὸν> λαὸν ἄβουλον,
 735 ὅστε μὴ ἐξ οἴης γαίης πέλεται Μεγάλοιο.
 μὴ κίνει Καμάριναν· ἀκίνητος γὰρ ἀμείνων·

721—723 [Justinus:] Coh. ad. Graec. 16 εἶτα ἀλλαχοῦ πον οὕτως (λέγει Σί-
 βυλλα)· ἡμεῖς 721 f. vgl. III 9. Fragm. 1, 23 f. Hekataeus bei Euseb. Praep.
 ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 4 ff.: θνητοὶ δὲ πολλοὶ καρδίαν πλανώμενοι·
 ἰδρυσάμεσθα πημάτων παραρηγὴν | θεῶν ἀγάματ' . . . 723 vgl. V. 554. —
 728, 729, 731 vgl. V. 649—651. — 732 ff. vgl. V. 638 f. — 736 altes Sprüchwort:
 Vergil, Aen. III 700 f. (Schol. Veron. p. 92, 30 Keil). Sil. Italic. XIV 198. Zeno-
 bius V 18 (Paroemiographi Graeci ed. Schneidewin-Leutsch I 123, 1). Anthol.
 Pal. IX 685. Lukian: Pseudol. 32. Stephanus Byz. u. d. W. u. a. Didymos: de
 trin. 236 ἀλλὰ τὰ μὲν περὶ ἐκείνων τῶν μηδαμοῦ φίλων θεῶ τῷ καὶ τὴν ἐξ ὁμωνυμίας

721 vgl. V. 9. Fragm. 1, 23. — τρίβους [Justin.] < Φ | 722 ἔργα δὲ χειρο-
 ποιητα = V. 618. — δέ: [Justin.] τε ΦΨ. — σεβάσμεθα Φ σεβάσθημεν Ψ γε-
 ραίρουεν [Justin.] σεβαζόμεθ' Alex. (τε . . .) σεβάσμενοι Wilam. — ἄφρονοι θυμῷ =
 V. 687. — θυμῷ: μίθῳ [Justin.] | 723 vgl. V. 554. — εἰδῶλα ξοάνά τε καταφθι-
 μένων ἀνθρώπων Maranus εἰδῶλα ξοάνων τε καταφθιμένων τ' ἀνθρώπων [Justin.]
 εἰδῶλων ξοάνων τε καταφθ. ἀνθρ. ΦΨ | 724 < P. — βοήσουσι ΦΨ | 725—731
 [] Gffck. Wilam. — 725 δῆμον: δῶμα Mdls. δώματ' Hartel νηδὸν Mein. — Nach V. 725
 wiederholt V. 622—640 A, am Rande: περιττοὶ στίχοι ἑννεακαίδεκα | 726 τέρφωμεν
 ὕ. θεὸν Castal. ὕμνοισιν τέρφωμεν θεὸν Φ ὕμνοισι πέμφωμεν θεὸν Ψ. — κατ'
 οἴκους vgl. II 269 | 727—731 [] Gfroer. | 728 ff. vgl. V. 649—651 | 729 θ' Opsop.
 τ' Φ τε Ψ | 730 τε Gffck. δὲ ΦΨ. — πληθὴ Alex. — ἀδίκων: ἀκίδων Mein., doch
 handelt es sich um Bogen und Geschosse der Ungerechten, vgl. V. 727 ἐχθρῶν
 ὄπλα | 731 ἐκ δρυμοῦ: ἐν χειρὶ ἐκ δρυμοῦ Ψ. — κόψετε P κόψεται A. — ἐς P
 εἰς d. and. HSS | 732 τάλαιν': ἀλὲν PS ἀλὲν B < A mit Spatium. τάλ' ἐν L
 734 μὴ Ewald δὴ ΦΨ. — τήνδε (τὴν δὲ AP) τε τὴν πόλιν Φ. — Nach πόλιν + σὸν
 Wilam. τὸν Cast. | 735 μὴ Wilam. μιν ΦΨ. — Μεγάλοιο Mdls. Bur. μεγάλοιο
 Ausg. | 736 καμαρίναν Φ.

πάρδαλιν ἐκ κοίτης· μή τοι κακὸν ἀντιβολήσῃ·
 ἀλλ' ἀπέχον. μηδ' ἴσχ' ὑπερήφανον ἐν στήθεσσι
 θυμὸν ὑπερφίαλον, στείλας πρὸς ἀγῶνα κραταῖον.
 740 καὶ δούλευε θεῶν μεγάλῳ, ἵνα τῶνδε μετάσχης.
 ὁππότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ τέλος αἰσιμον ἤμαρ,
 [εἰς δὲ βροτοὺς ἦξει κρίσις ἀθανάτοιο θεοῖο.]
 ἦξει ἐπ' ἀνθρώπους μεγάλη κρίσις ἡδὲ καὶ ἀρχή.
 γῆ γὰρ παγγενέτιρα βροτοῖς δώσει τὸν ἄριστον
 745 καρπὸν ἀπειρέσιον σίτου οἴνου καὶ ἐλαίου
 [αὐτὰρ ἀπ' οὐρανόθεν μέλιτος γλυκεροῦ ποτὸν ἡδύ
 δένδρεά τ' ἀκροδρύων καρπὸν καὶ πλοῖνα μῆλα
 καὶ βόας ἔκ τ' οἴων ἄρνας αἰγῶν τε χιμάρους·]
 πηγὰς τε ῥήξει γλυκερὰς λευκοῖο γάλακτος·
 750 πλήρεις δ' αὐτὲ πόλεις ἀγαθῶν καὶ πλοῖνες ἀγροί
 ἔσσοντ'· οὐδὲ μάχαιρα κατὰ χθονὸς οὐδὲ κνδοιμός·
 οὐδὲ βαρὺ στενάχουσα σαλεύσεται οὐκέτι γαῖα·
 οὐ πόλεμος οὐδ' αὐτὲ κατὰ χθονὸς ἀνχμός· ἔτ' ἔσται,
 οὐ λιμὸς καρπῶν τε κακορρέκτιρα χάλαζα·
 755 ἀλλὰ μὲν εἰρήνη μεγάλη κατὰ γαῖαν ἅπασαν,
 καὶ βασιλεὺς βασιλῆι φίλος μέχρι τέρατος ἔσται
 αἰῶνος, κοινόν τε νόμον κατὰ γαῖαν ἅπασαν
 ἀνθρώποις τελέσειεν ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι

διορεῖν ἀνθρώποις δεδωκότ' εἰρηκότων· μὴ κίνει . . . Dementsprechend 737 Anf. auch
 Sprichwort. — 741—743 Lactant. div. inst. VII 20, 1 de quo iudicio et regno
 apud Erythraeam Sibyllam sic invenitur: ὁππότε δὴ . . . 744 ff. vgl. V. 620—623.
 368 ff. — (749 vgl. Jes. 35, 7). — 751 ff. vgl. V. 367—380. 780. V 253. Psal.
 Salom. 17, 36 ff.

737 τοι: τι Ψ. — ἀντιβολήσῃ Volkm. ἀντιβολήσῃς ΦΨ (κακοῦ) ἀντιβολήσῃς
 Bur. | 738 ἴσχε Ψ | 739 στείλας vgl. zum Genus V. 634 | 741 vgl. V. 569. — δὴ
 καὶ τοῦτο λάβῃ Lactant. nur καὶ τοῦτο ΦΨ. — αἰσιον ΦΨ | 742 nur bei Lactant.
 < ΦΨ [] Rz. | 743 vgl. V. 784. — μεγάλη κρίσις ἡδὲ καὶ ἀρχή Lactant.
 ἀγαθοῦς μεγάλιο κατ' ἀρχήν (καταρχήν Φ) ΦΨ ἀγαθοῦ μεγάλιο καταρχή
 Volkm. | 744 ff. vgl. III 620—623. VIII 211. II 318. — πανάριστον Mdlas.
 746—748 Zusatz: Wilam. — ἀτὰρ Ψ | 747 ἀκροδρύω PS | 748 ἔκ τ' οἴων Volkm.
 ἔκ τ' οἴων ΦΨ. — χιμάρους Ψ (so auch Apollinar. Ps. LXV 32 χιμᾶροισι)
 χιμάρους AS Wilam. χιμάρους P χιμαίρας Volkm. Alex. | 750 αὐτὲ: αὐ RL :
 751 χθονός: χθονός ἀνχμός aus V. 753 Ψ. — οὐδὲ κνδοιμός . . . 753 . . . κατὰ
 χθονός < A mit Zusammenziehung von 751 und 753 | 752 Zusatz: Wilam. vgl.
 V. 675. 714 | 753 nach πόλεμος + τ' Φ. — αὐτὲ Mein. αὐ γε Φ αὐ Ψ. — ἔτ'
 < Ψ | 754 λιμὸς Ψ. — κακορρέκτιρα Dausqueius Schneider κακορρήτιρα Φ
 κακορῆτιρα (κακαρήτιρα L) Ψ | 755 vgl. V. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. —
 μὲν Alex. μιν Φ μὴν Ψ. — κατὰ γαῖαν ἅπασαν = V. 757. XII 157 | 756 βα-
 σιλεῖ Ψ | 758 ἀνθρώποις Castal. ἀνθρώπους ΦΨ.

- ἀθάνατος, ὅσα πέπραχται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 760 αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοῦκ ἔστιν ἕτ' ἄλλος·
 αὐτὸς καὶ πυρὶ φλέξειεν χαλεπῶν γένος ἀνδρῶν.
 ἀλλὰ κατασπεύσαντες ἕας φρένας ἐν στήθεσσι,
 φεύγετε λατρείας ἀνόμους, τῷ ζῶντι λάτρνε·
 μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν·
 765 τὴν δ' ἴδιαν γένναν παιδῶν τρέφε μηδὲ φόνε·
 ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κεχολώσεται ὅς κεν ἀμάρτη.
 καὶ τότε δὴ ἐξεγερεὶ βασιλῆμον εἰς αἰῶνας
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, ἅγιον νόμον ὅς ποτ' ἔδωκεν
 εὐσεβέσιν, τοῖς πᾶσιν ὑπέσχετο γαίαν ἀνοίξειν
 770 καὶ κόσμον μακάρων τε πύλας καὶ χάσματα πάντα
 καὶ νοῦν ἀθάνατον αἰώνιον εὐφροσύνην τε.
 πάσης δ' ἐκ γαίης λίβανον καὶ δῶρα πρὸς οἶκους
 οἴσουσιν μεγάλοιο θεοῦ· κοῦκ ἔσσειται ἄλλος
 οἶκος ἐπ' ἀνθρώποισι καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι,
 775 ἀλλ' ὃν ἔδωκε θεὸς πιστοῖς ἀνδρεσσὶ γεραίρειν.
 [ὕδον γὰρ καλέουσι βροτοὶ μεγάλοιο θεοιο,]
 καὶ πᾶσαι πεδίοιο τρίβοι καὶ τρηχέες ὄχθαι

760 = 629. — 763—766 vgl. II 56 ff. — 763—766 Lactant. de ira dei 22, 8
 rursus alio loco enumerans quibus maxime facinoribus incitetur deus, haec intulit:
 φεῖγε . . . 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. III 185. — 765 vgl. II 280 ff. — 775 Lactant.
 div. inst. IV 6, 5 falsch lesend (vgl. 776 ὕδον ΦΨ) Sibylla Erythraea et
 rursus in fine: ἄλλον . . . = [Augustinus:] contra quinque haer. p. 3 G. — 777—779
 Jes. 40, 3 f.

759 ὅσα: θ' ὅσα Ψ. — δειλοῖσι βροτοῖσιν — V. 662 | 760 = V. 629. vgl.
 VIII 377. — κοῦκ: καὶ οὐκ ΦΨ (vgl. V. 629 Ψ) | 761 φλέξει Ψ. — χαλεπῶν
 γένος Ψ Bur. χαλεπὸν μένος Φ Ausgg. | 762 κατασπεύσαντες ἕας Bur. κατασπεύ-
 σαντες ἑμᾶς ΦΨ. — Der Vers ist mit 763 φεύγετε Flickvers, die reinere Vorlage
 tritt in Lactant. hervor; die Vv. 764—766 schliessen gut an V. 740 an: Wilam.
 763 φεῖγετε ΦΨ φεῖγε δὲ Lactant. vgl. zu 762. — ἀνόμους Lactant. ἀδίκου ΦΨ
 ἀδίκους Castal. — λάτρνε Lactant. λατρεῖετε ΦΨ | 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. —
 μοιχείας Lactant. μοιχείαν ΦΨ, doch vgl. V 166 Φ. — πεφύλαξο ΦΨ τε φίλαξαι
 Lactant. — ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν Lactant. ἀκρίτου ἄρσενος εὐνήν ΦΨ ἄκριτον
 ἄ. ε. Orsop. | 765 ἴδιαν Rz. — φόνε Lactant. φονεύσας ΦΨ | 766 ταῦτα
 Lactant. Rz. τοῖσδε ΦΨ Alex. Bur. — κεν Lactant. κἂν ΦΨ | 767 δὴ: δὲ B. —
 ἐγερεῖ A. — εἰς τοὺς αἰῶνας Φ | 768 [] Bleek. — ὅς ποτ' Alex. ὀπότε' ΦΨ |
 769 εὐσεβέσι Ψ. — πᾶσιν: πᾶσαν Gfroer. | 770 καὶ κόσμον τε πύλας μακάρων Φ |
 772 πρὸς οἶκους — V. 314 vgl. 726 | 773 οἴσουσι Ψ. — κοῦκ (Orsop.) Alex. καὶ
 οὐκ ΦΨ | 774 ἔσσομένοισι Ψ | 775 ἀλλ' ὃν ΦΨ ἄλλον Lactant. [Augustin.] —
 πιστοῖς ἀνδρεσσιν Lactant. πιστόν ἄνδρα ΦΨ | 776 [] Gfroer. Hilgenfeld als
 christlich. — ὕδον ΦΨ ναδὸν Alex. οἶκον Bur. οἶον Mdl. doch vgl. Joh. 2, 21. —
 θεοῦ PS. | 777 τρηχέες δχθαι vgl. I 322. τρηχέος δχθαι Ψ.

οὐρεά θ' ὑψήεντα καὶ ἄγρια κύματα πόντου
 εὐβάτα καὶ εὐπλωτα γενήσεται ἡμασι κείνοις·
 780 πᾶσα γὰρ εἰρήνη ἀγαθῶν ἐπὶ γαλαν ἰκνεῖται·
 ῥομφαίαν δ' ἀφελούσι θεοῦ μέγαλοιο προφήται·
 αὐτοὶ γὰρ κριταὶ εἰσι βροτῶν βασιλεῖς τε δίκαιοι.
 ἔσται δὴ καὶ πλοῦτος ἐν ἀνθρώποισι δίκαιος·
 αὕτη γὰρ μέγαλοιο θεοῦ κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή.
 785 εὐφράνθητι, κόρη, καὶ ἀγάλλεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν
 εὐφροσύνην αἰῶνδος, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
 ἐν σοὶ δ' οἰκήσει· σοὶ δ' ἔσσεται ἀθάνατον φῶς·
 ἠδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ἐν οὐρεσιν ἄμμιγ' ἔδονται
 χόρτον, παρδάλιές τ' ἐρίφοις ἅμα βοσκήσονται·
 790 ἄρκτοι σὺν μόσχοις νομάδες ἀλισθήσονται·
 σαρκοβόρος τε λέων φάγεται ἄχρρον παρὰ φάτνη
 ὡς βοῦς· καὶ παῖδες μάλα νήπιοι ἐν δεσμοῖσιν
 ἄξουσιν· πηρὸν γὰρ ἐπὶ χθονὶ θῆρα ποιήσει.
 σὺν βρέφεσίν τε δράκοντες ἅμ' ἀσπίσι κοιμήσονται
 795 κοῦκ ἀδικήσουσιν· χεῖρ γὰρ θεοῦ ἔσσειε' ἐπ' αὐτούς.
 σῆμα δέ τοι ἔρέω μάλ' ἀριφραδές, ὥστε νοῆσαι,

780 vgl. 751 ff. — 783 Philo: De praem. et poen. 17 p. 424 M. — 785 Sachar. 2, 10 (Jes. 60, 1). vgl. Sib. V 260 ff. VIII 324. — 788—795 Jes. 11, 6—9. Apoc. Bar. LXXIII, 6 et venient ferae e silva et ministrabunt hominibus; et aspides et dracones exhibunt e foveis suis ut se subiciant parvulo . . . Philo: De praem. et poen. 15 p. 422 M. — 788—791. 794 Lactant. div. inst. VII 24, 12 Erythraea vero sic ait: ἠδὲ λύκοι . . .

778 Anf. = Fragm. 3, 6. — ὑψήεντα Ψ | 779 εὐβάτα Orsop. εὐβοτα (ἄβοτα P) ΦΨ. — καὶ εὐπλωτα γενήσεται Wilam. καὶ εὐπλωτα (εὐπλωτα L) γε ἔσσειται Ψ δὴ καὶ εὐπλωτα ἔσσειται Φ | 780 vgl. V. 755. — ἴκηται Rz. | 781 ῥομφαίην Rz. — δ': τ' Ψ. — θεοῦ μέγαλοιο προφήται vgl. V. 582 | 782 κριταὶ εἰσι Volk. Mein. κριταὶ ἐπὶ ΦΨ | 783 ἔσται δὴ: ἔσσειται δέ γε Ψ Volk. | 784 vgl. V. 743. [] Bleek. — κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή Alex. aus Lactant. div. inst. VII 20, 1. κρίσις ἔσσειται ἀρχή ΦΨ | 786 αἰώνιον Ψ. — ὃς . . . γῆν = V. 35 | 788 ἠδὲ λύκοι τε καὶ Lactant. ἐν δὲ λύκοι τε καὶ ΦΨ ἔνθα λύκοι τε καὶ Volk. σὺν δὲ λύκοις καὶ Mein. — ἄμμιγ' Lactant. ἄμμις Φ ἅμα Ψ | 789 παρδάλιες Φ. — βοσκήσονται Ψ | 790 < A. — σὺν . . . ἀλισθήσονται: σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν Lactant. σὺν μόσχοις νομάδεσσιν ἀλισθήσονται Mein. — νομάδες: νομάδιον Ψ | 791 φάγεται ἄχρρον Lactant. ἄχρρον φάγετ' ΦΨ ἄχρρον φάγεται Orsop. — παρὰ φάτνη Lactant. ἐν φάτνη Φ ἐπὶ φάτνης Ψ ἐπὶ φάτνη Rz. | 792. 793 < Lactant. | 792 ὡς βοῦς am Ende von V. 791 Φ | 793 ἄξουσι Ψ (Jes. 11, 6) ἔξουσιν (ἔξουσιν PS) Φ. — πηρὸν Ψ. — ποιήσει FL πτοήσει Φ | 794 σὺν βρέφεσίν τε Lactant. καὶ βρεφέεσσι Φ βρεφέεσσι τε Ψ. — ἅμ' ἀσπίσι Stadtmüller Mdls. aus Jes. 11, 8. ἅμα σπίσι (σφῆσι L) AMATHCI (amustesi Pal.-Vat. 161) HSS. des Lactant. — κοιμήσονται Ψ | 795 < Lactant. — κοῦκ: οὐκ Ψ. — ἀδικήσουσιν PS ἀδικήσουσι d. and. HSS. — θεοῦ: κυρίου Φ | 796 τοι: σοι Φ. — ὥστε νοῆσαι = V 351.

ἡνίκα δὴ πάντων τὸ τέλος γαίηφι γένηται.
 ὅπποτε κεν ῥομφαίαι ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι
 ἐννύχαι ὄφθῶσι πρὸς ἑσπερον ἠδὲ πρὸς ἡῶ,
 800 αὐτίκα καὶ κονιορτὸς ἀπ' οὐρανόθεν προφέρεται
 πρὸς γαίαν *ἅπαν, καὶ οἱ* σέλας ἡέλιου
 ἐκλείψει κατὰ μέσον ἀπ' οὐρανοῦ ἠδὲ σελήνης
 ἀκτίνες προφανοῦσι καὶ ἄψ ἐπὶ γαίαν ἔκονται
 αἵματι καὶ σταγόνεσσι πετρῶν δ' ἄπο σῆμα γένηται
 805 ἐν νεφέλῃ δ' ὄψεσθε μάχην πεζῶν (τε) καὶ ἱππέων
 οἷα κυνηγεσίην θηρῶν, ὁμίχλῃσιν ὁμοίην.
 τοῦτο τέλος πολέμοιο τελεί θεὸς οὐρανὸν οἰκῶν.
 ἀλλὰ χορὴ πάντας θύειν μέγαλον βασιλῆι.
 ταῦτά σοι Ἀσσυρίης Βαβυλώνια τείχεα μακρὰ
 810 οἰστρομανῆς προλιποῦσα, ἐς Ἑλλάδα πεμπόμενον πῦρ
 πᾶσι προφητεύουσα θεοῦ μηνίματα θνητοῖς

(798. 799. 805) vgl. Josephus: Bell. Jud. VI 288 τὸν γοῦν ἥλιον δῆμον οἱ μὲν ἀπατεῶνες καὶ καταφειδόμενοι τοῦ θεοῦ τηρικαῖτα παρέπειθον, τοῖς δ' ἐναργεῖσι καὶ προσημαινουσι τὴν μέλλουσαν ἐρημίαν τέρασιν οὔτε προσεῖχον οὔτ' ἐπίστανον, ἀλλ' ὡς ἐμβεβροντημένοι καὶ μήτε ὄμματα μήτε ψυχὴν ἔχοντες τῶν τοῦ θεοῦ κηρυγμάτων παρήκουσαν, τοῦτο μὲν ὅτι ἐπὶ τὴν πόλιν ἄστρον ἔστη ῥομφαία παραπλήσιον... 298 πρὸ γὰρ ἡλίου δόσεως ὄφθη μετέωρα περὶ πᾶσαν τὴν χώραν ἄρματα καὶ φάλαγγες ἔνοπλοι διάττονσαι τῶν νεφῶν καὶ κυκλούμεναι τὰς πόλεις... vgl. Tacit. h. V 13. II Makk. 5, 2). — 800 vgl. Deut. 28, 24. — 801 ff. vgl. II 184 f. Joel 2, 10. — 804 vgl. V. 683 f. — 809—814 (vgl. V. 97 ff.) Lactant. div. inst. I 6, 13 suntque confusi (Sibyllarum libri) nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominatui praelocuta est, cum esset orta Babylone. [Justinus:] Cohort. ad Graec. 37 ταῖτην δὲ (τὴν Σιβυλλαν) ἐκ μὲν Βαβυλώνης ὠρηθῆσθαι φασί, Βηρωσσοῦ τοῦ τὴν Χαλδαϊκὴν ἱστορίαν γρά-

799 ἑσπερον Mein. ἐσπέραν ΦΨ | 801 ἅπαν τε καὶ οἱ: καὶ ἅπαν C. — Wilam. | 802 ἐκλείψει: vgl. V. 803; μέσον Ψ | 803 προφανῶσι Alex. — ἔκονται Alex. ursprgl. standen Coniunctive (ebenso wie 802 ἐκλείψει), aber der Zusammenhang ist (vgl. bes. 815 ff.) gestört: Wilam. | 804 vgl. V. 683. — αἵματι καὶ σταγόνες Ψ αἱματικαῖς σταγόνεσσι Alex., doch vgl. V. 691: λίθος ἠδὲ χάλια. — δ' ἄπο Alex. δ' ἀπὸ ΦΨ | 805 ὄψεσθαι (ὄψεσθαί Δ) FL. — πεζῶν τε καὶ ἱππέων vgl. V. 612. — τε + Betuleius < ΦΨ. — ἱππέων Φ | 807 πολέμοιο τελεί: κόσμοιο τελεί Bur. Gomperz πάντων τελεί Rz. aus V. 797, πάντων θῆσει Nauck πολέμοιο τιθεῖ Wilam. | 808 μέγαλον: μέγαλον θεῶν Ψ | 809 ἀσσυρίης A. — βαβυλώνα Φ Βαβν. λῶνος aus V. 160. VIII 7 Orsop. | 810 εἰς Ψ | 811 Anf. = VIII 3. — θεοῦ μηνίματα = VIII 2. — μηνίματα Castal. μηνίματα Ψ μιμήματα Φ. — θνητοῖς: βροτοῖς Ψ φαίνω aus VIII 2 Rz. — Nach V. 811 Lücke: λείπει δύο στίχοι in PS am Rande von 1. H., ähnlich in p nach Orsop. eine Lücke bezeichnet, in A ist Raum für 2 Vv. freigelassen. Nach Blass stand darin der Name der Sambethe.

ὥστε προφητεῦσαί με βροτοῖς ἀνίγματα θεία.
 καὶ καλέσουσι βροτοὶ με καθ' Ἑλλάδα πατρίδος ἄλλης,
 ἐξ Ἐρυθρῆς γεγαυίαν ἀναιδέα· οἱ δέ με Κίρκης
 815 μητρὸς καὶ Γνωστοῖο πατρὸς φήσουσι Σίβυλλαν
 μαινομένην ψεύστειραν· ἐπὴν δὲ γένηται ἅπαντα,
 τηνίκα μου μνήμην ποιήσετε κούκετι μ' οὐδέεις
 μαινομένην φήσειε, θεοῦ μέγαλοιο προφήτην.
 οὐ γὰρ ἐμοὶ δήλωσεν, ἃ πρὶν γενετῆρσιν ἐμοῖσιν·
 820 ὅσσα δὲ πρῶτ' ἐγένοντο, τὰ μοι *θεὸς* κατέλεξε,
 τῶν μετέπειτα δὲ πάντα θεὸς νόμῳ ἐγκατέθηκεν,
 ὥστε προφητεύειν με τὰ τ' ἐσόμενα πρό τ' ἔοντα
 καὶ λέξει θνητοῖς. ὅτε γὰρ κατεκλύζετο κόσμος
 ὕδασι, καὶ τις ἀνὴρ μόνος εὐδοκίμητος ἐλείφθη
 825 ὑλοτόμῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐπιπλώσας ὑδάτεσσιν
 σὺν θηροῖν πτηνοῖσι θ'. Ἰν' ἐμπληροθῆ ἄλι κόσμος·
 τοῦ μὲν ἐγὼ νύμφη καὶ ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ἐτύχθην.
 τῶ τὰ πρῶτ' ἐγένοντο· τὰ δ' ἔσχατα πάντ' ἀπεδείχθη·
 ὥστ' ἀπ' ἐμοῦ στόματος τάδ' ἀληθινὰ πάντα λελέχθω.

ψαντος θυγατέρα οἶσαν. Vgl. Pausanias X 12, 9 Βηρωσσοῦ δὲ εἶναι πατρὸς καὶ
 Ἐρυμάνθης μητρὸς φασὶ Σάββην· οἱ δὲ αὐτὴν Βαβυλωνίαν . . . καλοῦσιν . . .
 Moses von Khoren I 6. (Varro bei Lactant. I 6, 8). — Schol. Platon. Phaedr. 244 B.
 Prolog S. 2, 32. Anecd. Paris. ed. Cramer I 332. 22 ff. — (815.) 816—819 Über-
 lieferte Formel, vgl. Phlegon: Macrob. p. 90, 12 Keller: μαινομένη μὲν ἐνὶ θνητοῖς
 καὶ ἄπιστα λέγουσα | πάντα δ' ἔπαρ προῖδοῦσα βροτῶν δισανάσχετα κήθη. Vgl.
 Sib. XI 317 ff. — Lactant. div. inst. IV 15, 29 denique Erythraea fore ait ut
 diceretur insana et mendax. ait enim: φήσουσι . . . 823—827 vgl. I 287 f. Prolog
 S. 2, 33. — 829 vgl. VIII 360.

812 Anf. vgl. V. 822 | 813 καλέσουσι Rz. aus Lactant. nominatui ri, καλέουσι
 ΦΨ | 814 γεγονῆσαν Ψ | 815 Γνωστοῖο: Γλαῖκοιο aus Vergil: Aen. VI 36 Bleek |
 816 μαινομένην vgl. XI 317 f. — ψεύστειραν Ψ. — ἐπὴν Lactant. | 817 μου μνήμην
 Lactant. μνήμην μου ΦΨ. — ποιήσουσι Ψ. — μ' οὐδέεις: δ' οὐδέεις Ψ | 818 μέγαλοιο
 Lactant. μέγαλιν δὲ ΦΨ | 819 οὐ γὰρ ἐμοὶ δήλωσεν Wilam. οὐ γὰρ ἐμοὶ δη-
 λώσει ΦΨ | 820 δὲ Wilam. τε ΦΨ. — τὰ . . . κατέλεξεν vgl. VIII 359. — θεός:
 γενέτης Wilam.; das erste hat Gott ihren Eltern gezeigt, dies weiss sie nur von
 ihrem Vater, alles spätere hat ihr Gott offenbart | 822 Anf. vgl. V. 812. — τὰ . . .
 ἔοντα vgl. XI 319 | 823 θνητοῖς. ὅτε γὰρ: θνητοῖσι γὰρ ὡς (ωί F ωί R) Ψ |
 824 μόνος εὐδοκίμητος: δες ἂν εὐδοκίμητος (δες ἀνευδοκίμητος L) Ψ. — ἐλείφθη
 Castal. ἐλήφθη ΦΨ | 826 θηροῖ ΦΨ. — ἄλιν κόσμος PBS κόσμος ἄλιν Ψ |
 827 ἐτίχθην A ἐτέχθην d. and. HSS. vgl. VIII 471. Fragm. 1, 16 | 829 vgl.
 VIII 360. — λελέχθαι Bur. — Subscriptio: ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου, στίχοι·
 ἀλλ' R λόγος τέταρτος: στίχοι ἀλλ' FLT.

IV.

Λόγος τέταρτος.

Κλυτε, λεως Ἀσίης μεγαλαγχέος Εὐρώπης τε,
 ὅσα μελιφθέγκτιο διὰ στόματος μεγάροιο
 μέλλω ἀφ' ἡμετέρον παναληθέα μαντεύεσθαι·
 οὐ ψευδοῦς Φοίβον χρησμηγόρος, ὄντε μάταιοι
 5 ἄνθρωποι θεὸν εἶπον, ἐτεψεύσαντο δὲ μάντιν·
 ἀλλὰ θεοῦ μέγαλοιο, τὸν οὐ χέρες ἐπλασαν ἀνδρῶν
 εἰδώλοισι ἀλάλοισι λιθοξέστοισιν ὅμοιον.
 οὐδὲ γὰρ οἶκον ἔχει ναῶν λίθον ἐλκυσθέντα,
 κωφότατον νωδόν τε, βροτῶν πολυαλγέα λώβην·
 10 ἀλλ' ὄν ἰδεῖν οὐκ ἔστιν ἀπὸ χθονὸς οὐδὲ μετροῆσαι

2 μελιφθέγκτιο: vgl. II 3. XI 324. (2 f. μεγάροιο: vgl. Aristophanes' Ritter 1016). —
 4—7 Clemens Alex. Protr. IV 50 Διδάσκαλον (für die Schädlichkeit des Götter-
 dienstes) δὲ ὑμῖν παραθήσομαι τὴν προφήτιν Σιβυλλαν· οὐ . . . 4 f. vgl. V 326.
 Polemik gegen die heidnische Sibylle, vgl. Pausanias X, 12, 6 ἢδ' ἐγώ, ἃ Φοῖβοιο
 σαφηγοῖς εἶμι Σιβυλλα. — 6—17 vgl. III 12 ff. — 6 τὸν . . . ἀνδρῶν: vgl.
 Gregor. Naz. Carm. p. 424, 10 M. δν οὐ χέρες ἐξετέλεσαν.

HSS.: QVH = Ω. APSB = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: σιβίλλης λόγος ἰ Q ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος ἰ VH.
 λόγος τέταρτος· περὶ θεοῦ καὶ διαφόρων χωρῶν καὶ νήσων P περὶ θ. κ. δ. χ. κ. ν. A
 λόγος τέταρτος Ψ.

1 vgl. V. 22. — κλυτε Ω κλαῖε ΦΨ κλυε Orsoroeus κλυθι Rzach. — Ἀσίης . . .
 Εὐρώπης vgl. III 416. — Ἀσίης: βασιλείης Ω. — μεγαλαίχεος Ω μεγαλαίχεο Φ
 μεγάλανχε Ψ | 2 ὅσα Ω. — μελιφθέγκτιο A μελιφθέγκτιο PBS μελιφθίτιο Ψ
 πολνφθόγγιο Ω. — μεγάροιο Mendelssohn μέγαλοιο ΩΦΨ. — παναληθέα μαν-
 τεῖεσθαι vgl. III 2 | 4 ψευδοῦς Φοῖβον χρησμηγόρος Alexandre ψευδοῦς φοῖβον
 χρησμηγόρος Φ ψευδῆ φοῖβον χρησμηγόρος Ψ φοῖβον ψευδηγόρον Ω ψεδδος
 Φοῖβον χρησμηγόρον Clemens | 5 μάντις VH μάντις Q | 6 τὸν . . . ἀνδρῶν vgl. V. 11.
 VII 95 | 7 Anf. vgl. III 31. VIII 379. — ἀλάλοισιν: ἄλλοισι Ω vgl. VII 14 ΦΨ. —
 λιθοξέστοισιν: λίθοις (λίθοις H) γλυπτοῖσιν Ω λιθογλίπτοισιν Alex. | 8 οὔτε ΦΨ. —
 οἶκον: εἰκόν' Buresch. — ναὸν Ψ. — λίθον ἐλκυσθέντα (ἐλκισθέντα VH) Ω λ.
 ἰθιθέντα ΦΨ | 10 vgl. Fragm. 1, 9.

ὄμμασιν ἐν θνητοῖς, οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῆ·
 ὃς καθορῶν ἅμα πάντας ὑπ' οὐδενὸς αὐτὸς ὁρᾶται·
 οὐ νύξ τε δυοφερή τε καὶ ἡμέρη ἡέλιός τε
 ἄστρα σεληναῖη τε καὶ λχθυόεσσα θάλασσα
 15 καὶ γῆ καὶ ποταμοὶ τε καὶ ἀενάων στόμα πηγῶν
 κτίσματα πρὸς ζωὴν, ὄμβροι θ' ἅμα καρπὸν ἀρούρης
 τίκτοντες καὶ δένδρα καὶ ἄμπελον ἠδέ τ' ἐλαίην.
 οὗτός μοι μᾶστιγα διὰ φρενὸς ἤλασεν εἶσω,
 ἀνθρώποις ὅσα νῦν τε καὶ ὀππόσα ἔσεται αὐτίς
 20 ἐκ πρώτης γενεῆς ἄχρις ἐς δεκάτην ἀφικέσθαι
 ἀτρεκέως καταλέξει· ἅπαντα γὰρ αὐτὸς ἐλέγξει
 ἐξανύων. σὺ δὲ πάντα, λεώς, ἐπάκουε Σιβύλλης
 ἐξ ὀσίον στόματος φωνὴν προχέοντος ἀληθῆ.
 ὄλβιοι ἀνθρώπων κεινοὶ κατὰ γαλαν ἔσονται,
 25 ὅσοι δὴ στέρξουσι μέγαν θεὸν εὐλογέοντες
 πρὶν πιεῖν φαγέειν τε πεποιδότες εὐσεβήσιν·
 οἳ νηοὺς μὲν ἅπαντας ἀπαρνήσονται ἰδόντες
 καὶ βωμοὺς, εἰκατα λίθων ἀφιδρύματα κωφῶν,
 28^a καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα.

13 ff. vgl. III 20 ff. — (15 στόμα πηγῶν vgl. Nonnos: Paraphr. IV 144.) —
 16 κτίσματα πρὸς ζωὴν: Stoische Anschauung, vgl. z. B. Zeller: Die Philosophie
 d. Griechen³ III 1, 172. Ganz dasselbe auch bei Theophil. ad. Autol. I 6 κατα-
 νόησον . . . τὰ ἔργα αὐτοῦ . . . οὐκ εἰς ἰδίαν χρῆσιν, ἀλλὰ εἰς τὸ ἔχειν τὸν ἀν-
 θρωπον . . . 20 vgl. II 15. — 24—26 vgl. III 591 ff. Apolog. Aristid. 15 εὐχαριστοῦν-
 τε; αὐτῷ κατὰ πᾶσαν ὥραν ἐν παντὶ βρώματι καὶ ποτῷ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀγαθοῖς. —
 24—30 [Justinus:] Cohort. ad Graec. 16 καὶ πάλιν ἀλλαγῷ που οὕτως· ὄλβιοι . . .
 ταῦτα μὲν οὖν ἢ Σίβυλλα. — 27—30 Clemens Alex. Protr. IV 62 ὄλβιοι μόνοι

11 Anf. vgl. VI 23. — ἐν: οὐ Ω. — οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῆ Alex.² οὐ
 πλασθέντα χειρὶ θνητῆ Ω οὐδ' ἐπέλασε (ἔπλασε Ψ) χειρὶ θνητῶν ΦΨ | 12 vgl. III 12.
 Fragm. 1, 8. — αὐτὸς ὑπ' οὐδενὸς Ψ | 13 οὐ νύξ τε δυοφερή τε καὶ ἡμέρη: οὐ
 νύξ δ' ὥρα τεθέεται καὶ ἡμέρη Ω | 14 σεληνή ΦΨ | 15 τε < PΨ. — καὶ . . .
 πηγῶν vgl. XIV 143. Fragm. 3, 6. — ἀενάων HP ἀενάων d. and. HSS. — στόμα:
 πόμα ΦΨ | 16 ὄμβρον ἅμα Ω | 17 τίκτοντες PΨ κτίζοντες ΩAB. — ἄμπελοι ΦΨ. —
 ἠδέ τ': αὐτὰρ Ω. — ἐλαίαι (ἐλαίαι P) ΦΨ | 18 οὕτως Ω | 19 vgl. I 3. — ὅσα Ω. —
 ὀππόσα Ψ. — ἔσεται: γίνεται ΦΨ. — αὐτίς A αὐτοῖς Ω αὐτίς d. and. HSS.
 20 ἄχρις ἐς δεκάτην Alex.² vgl. V. 47. 86. ἄχρ(ις) ἐνδεκάτης HΦ ἄχρ(ις) ἐνδε-
 κάτην QV μέχρις ἐνδεκάτης Ψ | 21 ἔλεξεν ΦΨ | 22 vgl. V. 1. — ἐπάκουε Ω
 23 προχέουσαν Ω | 24 ἀνθρώποι [Justin.] | 25 θεὸν μέγαν ΦΨ | 26 φαγέειν πιεῖν
 [Justin.]. — τε < Ψ HS. des [Justin.] + jüngere H. | 27 οἳ νηοὺς [Justin.] ΦFR
 οἳ νηοὺς L Clem. οἶνοις Ω. — μὲν < HS. des Clem. — πάντας Ω Clem. — ἀπαρ-
 νήσονται Ω Clem. [Justin.] ἀποστρέψουσιν ΦΨ | 28 βωμοὺς εἰκατα λίθων ἀφιδρύ-
 ματα [Justin.] βωμοῖσι καὶ ἀλίθων (καὶ αὐλίθων V) ἀφιδρύματα Ω βωμοὺς εἰκατα
 λίθων ἰδρύματα Ψ Clem. βωμοὺς οἰκεία λ. ἰδρ. Φ. — λίθων . . . κωφῶν vgl. III 31.
 κωφῶν: φῶτων Ω | 28 a nur bei Clemens, schwerlich echt, vgl. Fragm. 3, 29.

αἵμασιν ἐμφύχων μεμιασμένα καὶ θυσίησιν
 30 τετραπόδων· λεύσουσι δ' ἐνός θεοῦ εἰς μέγα κῦδος
 οὔτε φόνον ῥέξαντες ἀτάσθαλον οὔτε κλοπαῖον
 κέρδος ἀπεμπολέοντες, ἃ δὴ ῥίγιστα τέτυκται,
 οὐδ' ἄρ' ἐπ' ἀλλοτρίῃ κοίτῃ πόθον αἰσχρὸν ἔχοντες
 [οὐδὲ ἐπ' ἄρσενος ὕβριν ἀπεχθέα τε στυγερὴν τε].
 35 ὧν τρόπον εὐσεβίην τε καὶ ἡθέα ἀνέρες ἄλλοι
 οὐποτε μιμήσονται ἀναιδίην ποθέοντες·
 ἀλλ' αὐτοὺς χλευή τε γέλωτί τε μυχθίζοντες
 νήπιοι ἀφροσύνησιν ἐπιψεύδονται ἐκείνοις,
 ὅσ' αὐτοὶ ῥέξουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα.
 40 δῶσπιστον γὰρ ἅπαν μερόπων γένος. ἀλλ' ὅταν ἡδὴ
 κόσμον καὶ θνητῶν ἔλθῃ κρίσις, ἣν θεὸς αὐτὸς
 ποιήσει κρίνων ἀσεβεῖς θ' ἅμα εὐσεβέας τε·
 καὶ τότε δυσεβέας μὲν ὑπὸ ζόφον ἐν πυρὶ πέμψει
 [καὶ τότε ἐπιγνώσονται, ὅσῃν ἀσέβειαν ἔρεξαν].
 45 εὐσεβέες δὲ μενοῦσιν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν
 πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωὴν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς.

τοίνυν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὁμοθυμαδὸν ἐκείνοι πάντες κατὰ τὴν Σίβυλλαν· οἱ
 30 τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοιςιν. — 33 f. vgl. III 764. — 33. 34
 Clemens Alex. Paed. II 10, 99 ἔμπαλιν δὲ ἄγεται τοὺς σώφρονας· οὔτε
 στυγερὴν τε ὀρμωμένους. — 34 vgl. II 73. — 40—43 Lactant. div. inst. VII 23, 4
 Sibylla dicit haec: δῶσπιστον πέμψει, danach folgen IV 187. 189. — 43 ff. vgl.
 V. 184 ff. — 45 εὐσεβέες: vgl. III 573.

29 αἵματι Clem. — μεμιασμένα PBΨ (μεμιασμένα L). — θυσίῃ Q θυσίῃ VH
 θυσίῃσι Φ HS. des [Justin.] θυσίῃσι(ν) Ψ Clem. — Nach V. 29 und vor 30
 τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοιςι Ω, als V. 30 figuriert dieser bei
 Clem., τετραπόδων . . . φόνοιςι | παντοίων· λείσουσι δ' ἐνός . . . κῦδος Alex.
 30 λεύσουσι δ' Alex. λείσουσιν Ω βλέπουσι δ' ΦΨ (βλέπουσι F) [Justin.]. —
 ἔς [Justin.] | 31. 32 ~ Ω | 31 ἀτάσθαλον < Ω | 32 ἀπεμπολέοντες: ἀπειρον
 ἔλόντες ΦΨ Bur. — ἀθηρῥίγιστα Ω | 33 οὐδ' ἄρ' ἐπ' ΦΨ οὐδ' ἐπὶ Ω οὔτε ἐπ'
 Clem. — ἀλλοτρία κοίτη Clem. ἀλλοτρίης κοίτης ΩΦΨ Bur. — ἐσχρὸν RL. —
 ἔχοντας Clem. | 34 < Ω mit Recht; die Construction, die Clemens mit einem
 zugefügten ὀρμωμένους einzurenken sucht, beweist den ungeschickten Zusatz:
 Wilam. — οὐδὲ ἐπ' Clem. οὔτ' ἐπὶ Φ οὔτ' ἐπ' Ψ. — ἄρρενος Clem. — τε
 στυγερὴν: στυγερὴν PΨ | 35 ὧν P ὧν A ὧν ΩΨ | 36 ἀναιδίην ποθέοντες = I 175 |
 37 μυχθίζοντες Ω μὸχθίζοντες A | 38 ἀφροσύνην VH | 39 vgl. V. 155. — ὅσ':
 ὡς Ω. — ῥέξουσιν Ω Rz. — ἀτάσθαλα ΦΨ Bur. vgl. V. 155. ἐπιψογα Ω Rz. |
 40 ἅπασι Ψ. — ὅταν ἡδὴ ΦΨ Lactant. ὁπόταν δὴ Ω | 41 ἔλθῃ: ἤζῃ Ψ 42 κρίνωσΨ. —
 ἀσεβεῖς θ' ἅμα Lactant. ἀσεβεῖς ἅμα τ' ΩΦΨ. — εὐσεβείας VH | 43 vgl. V. 184. —
 καὶ τότε Ω Lactant. καὶ τοὺς ΦΨ. — ἐπὶ: ἐπὶ Lactant. — ἐν πυρὶ Lactant.
 ἔμπαλι(ν) ΩΦΨ. — πέμψει H πέμψη RL | 44 < Ω [| Rz. | 45 vgl. V. 187. —
 μένουσι(ν) Ω. — ἐπὶ ζ. ἄρουραν = I 54 | 46 = V. 189. — θεοῦ Ω τε Φ < Ψ. —
 δόντες Ψ. — ζωὴν: καὶ ζωὴν Φ. — χάριν Ω wie V. 189. ῥίον ΦΨ Lactant.

ἀλλὰ τὰ μὲν δεκάτῃ γενεῇ μάλα πάντα τελείται·
 νῦν δ' ὅσ' ἀπὸ πρώτης γενεῆς ἔσται, τάδε λέξω.
 πρῶτα μὲν Ἀσσύριοι θνητῶν ἄρξουσιν ἀπάντων
 50 ἔξ γενεᾶς κόσμοιο διακρατέοντες ἐν ἀρχῇ,
 ἔξ οὗ μηνίσαντος ἐπουρανίου θεοιο
 αὐτῆσιν πολίεσσι καὶ ἀνθρώποισιν ἅσασιν
 γῆν ἐκάλυψε θάλασσα κατακλυσμοιο ῥαγέντος.
 οὓς Μῆδοι καθελόντες ἐπανήσουσι θρόνοισιν,
 55 οἷς γενεαὶ δύο μῦναι· ἐφ' ὧν τάδε ἔσεται ἔργα·
 νῦξ ἔσται σκοτόεσσα μέση ἐνὶ ἡματος ὥρη·
 ἄστρα δ' ἀπ' οὐρανόθεν λείψει καὶ κύκλα σελήνης·
 γῆ δὲ κλόνῳ σειομοιο τινασσομένη μεγάλιοι
 πολλὰς πρηνίξει πόλιας καὶ ἔργ' ἀνθρώπων·
 60 ἐκ δὲ βυθοῦ τότε νῆσοι ὑπερκύψουσι θαλάσσης.
 ἀλλ' ὅταν Εὐφρότης μέγας αἵματι πλημμύρηται,
 καὶ τότε δὴ Μήδοις Πέρσαισί τε φύλοπις αἰνή
 στήσεται ἐν πολέμῳ· Περσῶν δ' ὑπὸ δούρασι Μῆδοι
 πίπτοντες φεύξονται ὑπὲρ μέγα Τίγριδος ὕδωρ.
 65 Περσῶν δὲ κράτος ἔσται ὅλου κόσμοιο μέγιστον,
 οἷς γενεὴ μία κεῖται ἀνακτορῆς πολυόλβου.
 ἔσται δ', ὅσα κεν ἄνδρες ἀπεύξωνται, κακὰ ἔργα,
 φυλόπιδές τε φόνοι τε διχοστασίαι τε φυγαὶ τε

47 f. vgl. II 15. — 49 ff. vgl. III 159 ff. (VIII 6—9). — 51—53 Lactant. de ira dei 23, 4 alia quoque per indignationem dei adversus iniustos cataclysmum priore saeculo factum esse dixit, ut malitia generis humani extingueretur: ἔξ οὗ . . . 68 f. vgl. (XI 260.) XII 113 f. XIII 8 ff. 107. XIV 122 ff. 349. Orakelstil: vgl.

47 τὰ δ' ἐνδεκάτῃ Bleek Fabricius Fehr vgl. V. 20. — πάντα μάλα Ψ. — πάντα τελείται = VII 31. XIV 299 | 48 ὅσα Ω. — ἔσται Ω ἔσεται P ἔσεται d. and. HSS. | 49 θνητῶν ΦΨ τε βροτῶν Ω. — ἀπαντες VH | 50 ἐκ γενεῆς Ω. — διακρατέοντος A διακρατοῦντος F? διακρατοῦντες RL | 51 ἀπ' οὐρανίου Ψ | 52 αὐτῆσιν Ψ αὐταῖσιν Φ Lactant. αὐταῖς σὺν Ω. — πολίεσσι Lactant. πόλει Ω πόλεισιν τε ΦΨ | 54 ἐπανήσουσι θρόνοισιν vgl. V. 88. (VIII 8.) — θρόνοισιν: χρόνοις Ω | 55 οἷς γενεαὶ δύο μῦναι ΦΨ εἰς γενεὰς δύο μῦνας Ω. — τάδε ΑΨ τὰ δ' ΩPB | 56 = XII 74. vgl. I 375. — μέση ἐν PB λύσκεν Ω | 57 < Ω | 57 vgl. VIII 204. V 347. | 58 Anf. vgl. VIII 433. — κλόνιοι Ω κλονήσει Ψ. — σειομοῖσι . . . μεγάλιοισιν Ω | 59 Anf. vgl. V. 84. 132. — πρηνίξει πόλεις ΦΨ | 60 νῆσοι: νοῦσοι Ω | 61 εὐφρότης ΩΨ | 62 δὴ: τοῖς Ω. — Πέρσαισί τε Φ Πέρσαις τε Ω καὶ Πέρσαις τε Ψ Πέρσαις τε Rz. — φύλοπις αἰνή = V. 142 | 63 < Α. — δούρασι Ω | 64 Τίγριδος VH τίγρητος Q τίγριος ΦΨ Bur. | 65 δὲ: δὴ ΦΨ. — ὅλου: ὑπὲρ (aus V. 64) Ω. — κόσμοιο Ψ. — μέγιστον Ω | 66 πολυόλβου FL | 67 ἔσται δ': ἔσεται Ω. — ἀπεύξωνται Gfck. ἀπεύξονται V ἐπεύξονται QH (in H 2 mal) ἀπειχονται ΦΨ ἀπεύχονται Badt. | 68 vgl. XI 260. XII 113. XIII 9. 107. — φυγαὶ V φυγαὶ H.

70 πύργων τε πρηνισμοὶ ἀναστασίαι τε πολλῶν,
 Ἐλλάς ὅταν μεγάλαυχος ἐπὶ πλατῶν Ἑλλήσποντον
 πλεύσει Φρυξὶ βαρείαν ἰδ' Ἀσίδι κῆρα φέρουσα.
 αὐτὰρ ἐς Αἴγυπτον πολυαύλακα πυροφόρον τε
 λιμὸς ἀκαρπία τε περιπλομένων ἐνιαυτῶν
 εἴκοσι φοιτήσει, σταχυητρόφος ἠνίκα Νειλος
 75 ἄλλοθί που ὑπὸ γαίαν ἀποκρύψει μέλαν ὕδωρ.
 ἦξει δ' ἐξ Ἀσίας βασιλεὺς μέγα ἔγχος αἰείρας
 νηυσὶν ἀμετρήτοισιν, τὰ μὲν βυθοῦ ὕγρα κέλευθα
 πεζεύσει, πλεύσει δὲ ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον·
 ὄν φυγᾶδ' ἐκ πολέμου δειλὴ ὑποδέξεται Ἀσίς.
 80 Σικελίην δὲ τάλαιναν ἐπιφλέξει μάλα πᾶσαν
 χεῦμα πρὸς μέγαλοιω ἐρευγομένης φλογὸς Αἴτνης·
 ἦδὲ Κρότων πέσεται μεγάλη πόλις εἰς βαθὺ χεῦμα.
 ἔσται δ' Ἑλλάδι νείκος· ἐν ἀλλήλοισι δὲ μανέντες
 πολλὰς πρηνίξουσι πόλεις, πολλοὺς δ' ὀλέσουσιν
 85 μαρνάμενοι· τὸ δὲ νείκος ἰσόρροπον ἀλλήλοισιν.
 ἀλλ' ὅταν ἐς δεκάτην γενεὴν μερόπων γένος ἔλθῃ.
 καὶ τότε Πέρσῃσιν ζυγὰ δούλια καὶ φόβος ἔσται.

Phlegon, Mirab. p. 70, 27 Keller καὶ φόνον αἱματόφυρτον λεηλασίαν τε δεινὴν
 πτώσεις τε πύργων καὶ τειχῶν κατασκαφὰς ἐρημίαν τε χθονὸς ἀμύθητον. — 72 Noch
 später vorkommendes Orakel: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wiener Ztschr. f.
 d. Kunde des Morgenl. VI 1892 S. 228, 30): Die Söhne Ägyptens werden fliehen.
 von Hungersnot geschlagen. Deine Besitztümer werden vernichtet, und der Nil
 wird austrocknen. — 77. 78 Altes rhetorisches Wort: Isokrates, Paneg. 89. Lysias
 II 29. vgl. auch Lykophron 1414. — 80 vgl. VII 6. — 86 vgl. V. 47. 20. II 15.

69 πύργων τε πρηνισμοὶ Alex.² πύργων πρηνισμοὶ τε Φ πύργων τ' ἐμπρησμοὶ Ω
 π. πρηνισμοὶ Ψ. — καὶ ἀναστασίαι πολλῶν Ω | 71 πλεύσῃ ΦΨ. — Φρυξί:
 φριξίει ΦΨ. — βαρείαν ἰδ' Ἀσίδι Volkmann βαρείαν ἠδ' ἀσίδι Ω δ' ἀσίδι βαρείαν Φ
 βαρείαν τῇ (βαρεῖ αὐτῇ R) δ' ἀσίδι γε Ψ | 72 εἰς ΑΨ. — πυροφόρον (πυροφόρον P)
 τε Φ Bur. πυροφόρον τε Ψ φαῦλος ἐπέλθῃ Ω | 73 περιπλομένων ἐνιαυτῶν —
 III 563 | 74 σταχυητρόφος Φ σταχυοφόρος Ψ. — ἠνίκα . . . 75 . . . ὕδωρ vgl. V. 151
 76 vgl. V. 138. XIII 122. — ἦξει: ἐλλάδι Φ (ἀλλὰ δὴ L) Ψ Bur. — μέγα ἔγχος Gffck.
 vgl. V. 138 ΩΦΨ, μέγα δ' ἔγχος (δ' ἄγχος H) Ω μέγας ἔγχος ΦΨ (XIII 122 Q)
 Ausgg. | 77 ναυσί(ν) Ω. — τὰ μὲν: ταμῶν aus V. 78 Ω | 78 πλεύσει πεζεύσει
 τε Ω. — ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον Ω τε (< A) μοῖνος ἢ ποσὶ (ποσὶ Ψ) πα-
 τεῖται ΦΨ Bur. τεμῶν ὄσα π. π. Mds. | 79 δειλὴ Mds. Klouček δεινὴ ΩΦΨ. —
 Ἀσίς P ἄσις Ω ἀσσίς d. and. HSS. | 80 vgl. VII 6. — σικελίαν Ω | 81 ἐρευγαμένης Φ
 ἐρευγάμενον Ψ. — φλογὸς: πρὸς Ψ. — Αἴτνης: αἴγλης Ω | 82 ἠδὲ: ἡ δὲ ΦΨ. —
 κροτῶν Ψ βροτῶν Φ. — μεγάλη πεσεῖται ΦΨ | 83 ἐν Ω ἐπ' ΦΨ Bur. | 84 vgl.
 V. 59 | 85 νείκος: νίκος? | 86 < Ψ | 86 Anf. vgl. V. 47. — γένος: χρόνος ΦΨ Bur.
 87 Πέρσῃσι: μὲν Πέρσαις ΦΨ Bur. — δούλια ΩRL.

αὐτὰρ ἐπεὶ σκήπτροισι Μακηδόνες ἀνήσουσιν,
 ἔσται καὶ Θήβησι κακὴ μετόπισθεν ἄλωσις,
 90 *Kāres* δ' οἰκήσουσι Τύρον, Τύριοι δ' ἀπολοῦνται.
 καὶ Σάμον ἄμμος ἄπασαν ὑπ' ἠϊόνεσσι καλύψει,
 Δῆλος δ' οὐκέτι δῆλος, ἄδηλα δὲ πάντα τὰ Δῆλου.
 καὶ Βαβυλῶν μεγάλη μὲν ἰδεῖν, μικρὴ δὲ μάχεσθαι
 στήσεται ἀχρήστοισιν ἐπ' ἑλπίσι τειχισθείσα.
 95 *Báctra* κατοικήσουσι Μακηδόνες· οἱ δ' ὑπὸ *Báctρων*
 καὶ *Σούσων* φεύξονται ἐς Ἑλλάδα γαίαν ἅπαντες.
 ἔσσεται ἔσσομένοις, ὅτε Πύραμος ἀργυροδίνης
 ἠϊόνα προχέων ἱερὴν ἐς νῆσον ἵκηται.
 καὶ σύ, *Báρις*, πέσει καὶ *Κύζικος*, ἠνίκα γαίης
 100 βρασσομένης σεισμοῖσιν ὀλισθαίνουσι πόλεις.
 ἦξει καὶ *Ροδίοις* κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον.
 οὐδὲ Μακηδονίης ἔσται κράτος· ἀλλ' ἀπὸ δυσμῶν
 Ἴταλός ἀνθήσει πόλεμος μέγας, ᾧ ὑπο κόσμος
 λατρεύσει δούλειον ἔχων ζυγὸν Ἰταλίθων.

88 vgl. das Orakel bei Pausanias VII 8, 9 *Αἰχουῦντες βασιλεῦσι Μακηδόνες Ἀργεάδων* . . . 89 vgl. VIII 161. — 91 f. vgl. III 363. — 97. 98 *Älteres Orakel*: Strabo p. 52 ἅπαντες (die Flüsse) γὰρ μμοῦνται τὸν Νεῖλον . . . μᾶλλον δὲ οἱ πολλὴν τε καὶ μαλακόγειον χώραν ἐπιόντες καὶ χειμάρρους δεχόμενοι πολλούς, ὧν ἔστι καὶ ὁ Πύραμος ὁ τῆ Κιλικίᾳ πολὺ μέρος προσθεῖς, ἐφ' οὗ καὶ λόγιον ἐκπέπτωκέ τι τοιοῦτον· ἔσσεται . . . = p. 536 (daraus Eustathios im Kommentar zu Dionys. Perieg. 867 und Tzetzes: Chiliad. VII 572—575). — 99 *Κύζικος* vgl. III 442. — 101 = VIII 160. Vgl. Pausanias II 7, 1 *ἐκάκωσε δὲ καὶ περὶ Καρίαν καὶ Λυκίαν τὰς πόλεις* (der σεισμός unter Demetrios i. J. 303), καὶ *Ροδίοις ἐσεισθη μάλιστα ἡ νῆσος ὥστε καὶ τὸ λόγιον τετελεῖσθαι Σιβίλλῃ τὸ ἐς τὴν Ρόδον ἔδοξεν*.

88 vgl. V. 54. — ἐπεὶ: ἐπὶ Ω. — μακηδόνες Ψ. — ἀνήσουσιν: ἔσουσιν Ω | 89 vgl. VIII 161. XI 123. 279. XIII 93. — Θηβήσιν Ω Θήβαισι (Θήβησσι P) ΦΨ | 90 *Kāres* δ': *kāres* Ω | 91, 92 nach V. 96 Alex. nach V. 100 Rz. | 91 f. vgl. III 363. VIII 166 | 92 δ': δὲ Ω. — τὰ < ΩΨ. — δηλοῦν Ω | 93 *μικρὰ* ΦΨ. — *μάχαισιν* Ω | 94, 95 < Ψ | 94 *ἀκράντοισιν* Mds. ? — ἐφ' Ω | 95 ἵπὸ: ἀπὸ Wilam. ? | 96 ἐς: ἐφ' ΦΨ. — Ἑλλάδα: ἄλλην Herwerden, vgl. III (525.) 637. IV 111. — ἅπασαν Ω | 97 ἔσσεται ἔσσομένοις = XI 162. ἔ. ἔ. Ω Strabo (Eust. Tzetz.) < Φ P: λείπει ἡ ἀρχή; in A leerer Raum) Ψ (am Ende des Verses + Ψ: πρόσθ' ἀλός δίης). — ὅτε: ὅτε γε Ψ. — Πύραμος ἀργυροδίνης = XIII 133. — ἀργυροδίνης ΩΦΨ *εἰροδίνης* d. HSS. Strabos Eustath. Tzetz. *ἀργυροδίνης* Strabos Epitome. | 98 ἐς Φ. — νῆσον: *Κύπρον* Strabo Eust. Tzetz. | 99 σύ, *Báρις*, πέσει Badt (das kleinasiatische Baris) *σύβαρις* πέσειται Ω *σίβαρις* πεσεῖται ΦΨ. — ἠνίκα: *εἴνεκα* QV *ἵνεκα* H. | 100 βρασσομένης κλισμοῖσιν Ω. — ὀλισθαίνουσι (ὀλισθαίνουσι VH) πόλεις Ω *πίπτουσιν αἱ πόλεις* ΦΨ | 101 = VIII 160 vgl. III 486 | 102 οὐδὲ Rz. οὔτε ΩΦΨ. — μακηδονίης ΩΨ. — ἔσται: αἰεὶ Φ Bur. αἰεὶ Ψ | 103 ἀνθήσει Ω. — ᾧ: ὧν Φ Ω. — ὑπο κόσμος Ψ ἐπὸ κόσμον Ω *ὑπόκωμος* Φ | 104 *ἰταλίθεισιν* Ω.

- 105 καὶ οὐ, τάλαινα Κόρινθε, τεῖν ποτ' ἐπόψει ἄλωσιν.
 Καρχηδών, καὶ σεῖο χαμαὶ γόνυ πύργος ἐρείσει.
 τλήμον Λαοδικεῖα, σὲ δὲ στρώσει ποτὲ σεισμός
 πρηνίξας, στήση δὲ πάλιν πόλις ἰδρυνθεῖσα.
 ὦ Λυκίης Μύρα καλὰ, σὲ δ' οὐποτε βρασσομένη χθῶν
 110 στηρίξει· πρηνῆς δὲ κάτω πίπτουσ' ἐπὶ γαίης
 εἰς ἑτέραν εὐξῆ προφυγεῖν χθόνα, οἶα μέτοικος,
 ἦνίκα δὴ Πατάρων *ὄμαδόν ποτε δυσσεβήσιν
 βρονταῖς καὶ σεισμοῖσιν ἄλως πετάσει μέλαν ὕδωρ*.
 Ἄρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει δούλειος ἀνάγκη·
 115 ἦξι καὶ Σολύμοισι κακῇ πολέμοιο θύελλα
 Ἰταλόθεν, νηὸν δὲ θεοῦ μέγαν ἐξαλαπάξει.
 ἦνίκα' ἂν ἀφροσύνησι πεποιθότες εὐσεβήν μὲν
 ῥίψωσιν στυγεροῦς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ
 καὶ τότε' ἀπ' Ἰταλῆς βασιλεὺς μέγας οἶα τε δράστης
 120 φεύξεται ἄφαντος ἄπυστος ὑπὲρ πόρον Εὐφρήταο,
 ὀππότε δὴ μητρῶον ἄγος στυγεροῖο φόνοιο

107 vgl. III 471. — 119—124 vgl. V. 137 ff. V 28 ff. 138—153. 216 ff. 363 ff.
 VIII 70 ff. 140 ff. XII 81—94. — 121 vgl. den [Sibyllen-]Spruch bei Dio Cass. LXII
 18, 4 ἔσχατος Αἰνεαδῶν μητροκτόνος ἡγεμονεῖσαι (s. auch Sueton: Nero 39).

105 hinter 108 Φ hinter 107 Ψ. — σί: σοὶ Ω. — κόρινθε τάλαινα ΦΨ. —
 τεῖν ὄψει ἄλωσιν Ψ τεῖν πόλιν ὄψει ἀλώσει Ω | 106 γόνυ Ω πᾶς Φ Bur. < Ψ. —
 πύργος V πύργος QH πύργος Φ πύργος τε Ψ. — ἐρείσει QH ἐρείσθαι V | 107 vgl.
 III 471. — Anf. = XIV 85. — στρώσει nach V 438 Mdl. τρώσει ΩΦΨ | 108 στήση . . .
 ἰδρυνθεῖσα Rz. στήσει δὲ πόλιν πόλις ἰδρυνθεῖσα (ἰδρυνθεῖσα Q) Ω στήσει δὲ πάλιν
 πόλιν εὐρυνάγνια ΦΨ Alex. στήση δὲ πάλιν πόλις εὐρυνάγνια Friedlieb | 109 Λυκίης Ψ
 λυκίης (λυκίης; A auf Rasur) Φ λύκιες Ω. — Μύρα καλὰ: σμύρανα Q < VH. —
 δὲ οὐποτε Ω. — βράσσει Ω | 110 στηρίξει: πρηνίξει ΦΨ. — κάτω: κλόνφ ΦΨ Bur. —
 ἐπὶ γαῖαν ΦΨ | 111 ἑτέραν ΦΨ. — πρὸς φυγεῖν aus πρὸς φυγήν H πρὸς φυγεῖν L
 112. 113 < ΦΨ. — ὄμαδόν ποτε δυσσεβήσιν Ω φάμαθόν ποτε δυσσεβήσιν Gffck.:
 da über Pataras Greuel unter Blitzen und Erdbeben das dunkle Meer seinen Sand
 ausbreiten wird. ὄμαλόν ποτε . . . 113 . . . περάσει Bur.; Wilam. sieht in δυσσε-
 βήσιν die Verderbnis | 113 ἄλως Badt ἄλλος Ω | 114 Ἄρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει
 Wilam. ἄρμενίη καὶ σὲ δὲ μένει Ω ἄ. δὲ καὶ σοὶ μένει Ψ ἄρμενίη ἄρμενίη P
 ἄρμονίη A | δὲ τε καὶ σὲ μένει Φ Bur. | 115 < ΦΨ | 116 ναὸν Ω | 117 ἦνίκα' ἂν:
 ἦνίκα δ' ΦΨ. — μὲν: τε Ω. — ῥίψωσιν Gffck. ῥίψουσι ΩΦΨ. — στυγεροῦς δὲ
 φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ Wilam. (gemeint sind die Zeloten) στυγεροῦς στεφάνους
 τελέουσι πρὸ νηῶν (προνηῶν H) Ω στυγερόν δὲ φόνον τελέουσι πρηνῆων Φ
 στυγερόν δὲ φόνον τελέουσι πρηνῆων Ψ | 119 οἶα τε δράστης vgl. XII 236. —
 δράστης Strave δράτης ΦΨ ἀστήρ Ω (= XII 236) Ω | 120 ἄπυστος ΦΨ. —
 Εὐφρήταο Anon. Lond. εὐφράταο Ω εὐφρήταο Φ εὐφράταο Ψ | 121 ὀππότε
 δὴ μητρῶον ἄγος PBΨ ὀππότε δήμζ ζῶων ἄγος A οἷς ποιῶν μητρῶαν
 ἀπό Ω.

Sibyllina.

7

τλήσεται ἄλλα τε πολλά, κακῇ σὺν χειρὶ πιθήσας.
πολλοὶ δ' ἀμφὶ θρόνον Ῥώμης πέδον αἰμάξουσιν
κείνου ἀποδρήσαντος ὑπὲρ Παρθηίδα γαταν.
125 εἰς Συρίην δ' ἤξει Ῥώμης πρόμος, ὃς πυρὶ νηὸν
συμφλέξας Σολύμων, πολλοὺς δ' ἅμα ἀνδροφονήσας
Ἰουδαίων ὀλέσει μεγάλην χθόνα εὐρυάγνιαν.
καὶ τότε δὴ Σαλαμίνα Πάφον δ' ἅμα σεισμὸς ὀλέσσει,
Κύπρον ὅταν πολέκλυστον ὑπερκλονέη μέλαν ὕδωρ.
130 ἀλλ' ὅπότεν χθονίης ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς
πυρρὸς ἀποστραφθεὶς εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἔκταται,
πολλὰς δὲ φλέξη πόλιας καὶ ἄνδρας ὀλέσσει,
πολλὴ δ' αἰθαλόεσσα τέφρη μέγαν αἰθέρα πλήσει,
καὶ ψεκάδες πίπτουσιν ἀπ' οὐρανοῦ οἷά τε μίλτος,
135 γινώσκειν τότε μῆνιν ἐπουρανίοιο θεοιο,
εὐσεβέων ὅτι φύλον ἀναίτιον ἐξολέουσιν.
ἐς δὲ δύσιν τότε νεῖκος ἐγειρομένον πολέμοιο
ἤξει καὶ Ῥώμης ὁ φηγός, μέγα ἔγχος αἰείρας,
Εὐφρότην διαβάς πολλαῖς ἅμα μυριάδεσσι.

125 vgl. (V. 136.) V 153 f. — 128 f. vgl. V. 143. V 450 f. VII 5. — (130 ff. vgl. V 155 f.). — 134 vgl. II 20. — 136 εἰσεβέτων vgl. III 573. — 137—139 vgl. V. 119—124. V 363 ff. Commodian: Carm. apol. 827 Dicimus hunc autem Neronem esse vetustum . . 829 ipse redit iterum sub ipso saeculi fine | ex locis apocryphis qui fuit reservatus in ista.

122 κακῇ < Ψ. — πιθήσας ΦΨ τιθήσας Ω ποιήσας Volk. | 123 ἀμφὶ θρόνον Ω ἀμφ' ἱερὸν ΦΨ | 124 ἀποδράσαντος ΦΨ Bur. — Παρθηίδα Alex.² παθηίδα Ω τὴν παθίδα Φ παθίδα Ψ | 125 ἐς συρίην Ψ ἀστροφίης Ω. — Ῥώμης πρόμος vgl. VII 48. — τρόμος ΦΨ vgl. VII 48 Ψ. — πυρὶ: περὶ Ω | 126 Σολύμων: πολέμων Φ πτολέμων Ψ. — δ' ἅμα: δορὶ ΦΨ Alex. Bur. — ἀνδροφονήσας Rz. ἀνδροφονῆας Ω ἀνδροφονήσει ΦΨ | 127 ὀλέσει Rz. δ' ὀλέσει ΩΦΨ. — μεγάλην < Ω | 128 Πάφον θ' ἤμα Φ πάφω ἤμα Ψ | 129 πολέκλυστον Ω πολέκλυστον Δ περικλυστον PBΨ Bur. Ludwich. Vgl. das Epigramm bei Kaibel: Epigr. graeca ex lap. coll. 846, 3 (IV. Jh. v. Chr.) γὰ περικλυστος | Κύπρις; dagegen vgl. Hesiod: Theog. 199. — ὑπερφρονέσσει Ω. — μέλαν: μέγαν Ψ | 130 ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς: ἀπορωγάδος Ἰταλίδος τε Ω | 131 πυρρὸς: πυρρὸς ΦΨ. — ἀποστραφθεὶς Ω ὑποστρέψας ΦΨ ἀπαστραφθεὶς Alex.² ἀποστρέψας Mds. vgl. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 21. 24. — ἰκάνη ΦΨ | 132 vgl. V. 59. 84. — φλέξει Φ. — πόλιας VH. — καὶ ἄνδρας: κἄνδρας Ψ καὶ φῶτας Rz. ? | 133 ἠθαλόεσσα Φ | 134 vgl. II 20. — ψεκάδες Ω. — πίπτουσιν Φ | 135 ἀπ' οὐρανίοιο Ψ | 136 φύλον Ω. — ἐξολέουσιν ΦΨ Bur. | 137 ἐγειρόμενον Ω ἐγειρομένοιο Ψ | 138 f. = XIII 122 f. | 138 μέγα ἔγχος αἰείρας = V. 76. — αἰείρων ΦΨ. doch vgl. V. 76 | 139 εὐφρότην ΩΨ. — μυριάδεσσι: μυριάσι Ψ μυριάσ' ἀνδρῶν Φ.

- 140 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πόλιν οὐποτ' ἐροῦσιν,
 ἤνικ' ἂν ἀφροσύνησι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτῃς.
 καὶ Κύρρον τότε λοιμὸς ὄλει καὶ φύλοπις αἰνή.
 αἰαί, Κύπρε τάλαινα, σὲ δὲ πλατὺ κῦμα θαλάσσης
 κρύψει χειμερίσιν ἀναρριφθεῖσαν ἀέλλαις.
- 145 ἦξει δ' εἰς Ἀσίην πλοῦτος μέγας, ὃν ποτε Ῥώμη
 αὐτὴ σιλήσασα πολυκτέανον κατὰ δῶμα
 θήκατο· καὶ δις ἔπειτα τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει
 εἰς Ἀσίην, τότε δ' ἔσται ὑπέροκτοις πολέμοιο.
 Καρῶν δὲ πτολίεθρα παρ' ὕδασι Μαϊάνδροιο
 150 ὅσσα πεπύργωνται περικαλλέα, πικρὸς ὀλέσει
 λιμὸς, ὅταν Μαϊάνδρος ἀποκρύψῃ μέλαν ὕδωρ.
 ἄλλ' ὅταν εὐσεβίης μὲν ἀπ' ἀνθρώπων ἀπόληται

140—143 Tzetzes: Chiliades VII 564—570 ἢ Σίβυλλα δὲ εἶπε, | κἄν μέχρι τὴν ἀπόβασιν λάβωσιν οὐ νοῶνται | περὶ τῆς Κίπρον τε αὐτῆς καὶ τῆς Ἀντιοχείας, | καὶ πῶς νῦν ὁ Δεβοίνιος ἐλείσεται ἐς Κίπρον. | περὶ τῆς Κίπρον οὕτω μὲν καὶ τῆς Ἀντιοχείας· (143) αἰ αἰ... καλίψει' | (140 f.) ,δοίρασι δ' ἐν τεοῖς Ἀντιόχεια τάλαιν' ὀλλουσαι'. — 140. 141 Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 14 sqq. . . φησὶ γάρ· τλήμων . . . 140. 141 = XIII 125 f. (59). — 141 vgl. auch Johannes Malal. XVIII 177 p. 443, 16 ἐν αὐτῷ δὲ τῷ χρόνῳ (Justinians) μετεκλήθη Ἀντιόχεια Θεοίπολις κατὰ κέλευσιν τοῦ ἁγίου Σμεῶν τοῦ θανατοουργοῦ. εἰρέθη δὲ καὶ ἐν τῇ αὐτῇ Ἀντιοχείᾳ χρησμός ἀναγεγραμμένος περιέχων οὕτως· Καὶ σὶ, τάλαινα πόλις, Ἀντιόχον οὐ κληθήσῃ. — 143. 144 vgl. VII 5. — Anecd. Paris. ed. Cramer I 334, 17 sq. καὶ ἐξῆς· αἰ αἰ . . . 145 ff. vgl. III 350 ff. VIII 72.

140. 141 = XIII 125 f. | 140 Anf. = XIII 59. — τλήμων Ψ Anecd. Paris. — δὲ πόλιν Φ Anecd. Par. δὲ πόλιν ΩΨ. — οὐποτ' ΩΑ οὐκέτ' ΒΨ οὐκ ἔτ' Ρ. — ἐροῦσιν Ψ | 141 ἤνικ' ἂν (ἠνίκα ἂν VH) ἀφροσύνησι τεαῖς (vgl. XIII 126) Ω εἵνεκεν (εἵνεκ' Δ) ἀφροσύνης Ἰταλοῖς (Ἰταλοῖς RL) ΦΨ εὐτε κακοφροσύνησι τεαῖς Anecd. Par. (δοίρασι δ' ἐν τεοῖς Tzetz.). — ὑπὸ ΦΨ XIII 126 Ω περὶ Ω Anecd. Par. — πίπτεις Φ Anecd. Par. πίπτεις Ψ. — Am Rande in H: ταῦτα ἐπιηρώθησαν | 142 Κύρρον Gutschmid Σκῦρον (σκύρον ΑΨ) ΦΨ κίπρον Ω Σιρίην Alex. — λιμὸς ΩΑ. — ὄλει: Ἐλοι (ἔλει Δ) Φ Ἐλη Ψ. — φύλοπις αἰνή = V. 62. — φύλοπις Ψ | 143. 144 Dublette zu V. 128. 129: Wilam. | 143 vgl. VII 5. — αἰ αἰ Ω Anecd. Par. Tzetz. αἰ αἰ ΦΨ. — δὲ < Ψ. — μέγα κῦμα θαλάσσης Anecd. Par. μέγα κῦμα καλίψει Tzetz. | 144 So ΩΦΨ ἤμασι χειμερίσιν (verb. v. Alex.) ὀφεινομένη τε θάλασσα Anecd. Par. — κρύψει Ω ῥίψει ΦΨ. — ἀναρριφθεῖσαν ΩΦ ἀνερριφθεῖσαν Ψ | 145 ἐξ ἀσίης Ω. — ὃν ποτε: ὁππότε ΦΨ | 146 αὐτὴ σιλήσασα Friedl. αὐτὴ σιλήσασθαι Ω αὐτῆς ἐξ ὕλης Φ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε Ψ. — πολυκτέανον PB | 147 τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει Badt τοσαντὰ κ' ἄλλ' ἀποδώσει H τοσαντάκ' ἄλλ' ἀποδώσει QV τοσαντάκεις ἄλλα (ἄλα FR) παρῆξει ΦΨ | 148 < ΦΨ' 149 Καρῶν ΩΨ καίρων Φ. — πτολίεθρα: πόλις ῥεῖθρα Q πόλις θρα VH. — παρ' ὕδασι Μαϊάνδροιο = V 321 | 150 ὀλέσει Ψ | 151 vgl. V. 75. — ἐποκρύψῃ Ω | 152 εὐσεβίης Φ Wilam. Bur. εὐσεβίη ΩΨ. — ἀπ': ἐπ' ΦΨ. — ἀπόληται Alex. ἀπολήται Φ ἀπολείται Ψ ὀλείται Ω.

πίστις καὶ τὸ δίκαιον ἀποκρυφθῆ ἐνὶ κόσμῳ,
 - ~ παλιμβολοὶ - ~ ἐπ' οὐχ ὁμοίῳσι δὲ τόλμαις
 155 ζῶντες ὕβριν ῥέξωσιν, ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα,
 εὐσεβέων δ' οὐδεὶς ποιῆ λόγον, ἀλλὰ καὶ αὐτοὺς
 πάντας ὑπ' ἀφροσύνης μέγα νήπιοι ἐξολέσωσιν
 ὕβρεσι χαιρόντες καὶ ἐφ' αἵμασι χειρᾶς ἔχοντες
 καὶ τότε γινώσκειν θεὸν οὐκέτι πρῆν ἔοντα,
 160 ἀλλὰ χόλῳ βρούχοντα καὶ ἐξολέκοντα γενέθλην
 ἀνθρώπων ἅμα πᾶσαν ὑπ' ἐμπρησμοῦ μέγαλοιο.
 ἃ μέλει, μετὰθεσθε, βροτοί, τάδε, μηδὲ πρὸς ὀργὴν
 παντοίην ἀγάγητε θεὸν μέγαν, ἀλλὰ μεθέοντας
 φάσγανα καὶ στοναχὰς ἀνδροκτασίας τε καὶ ὕβρεις
 165 ἐν ποταμοῖς λούσασθε ὅλον δέμας ἀενάοισιν,
 χεῖράς τ' ἐκτανύσαντες ἐς αἰθέρα τῶν πάρος ἔργων
 οὐγγνώμην αἰτεῖσθε καὶ εὐλογίαις ἀσέβειαν

154 Clemens Alex. Paedag. III 3, 15 ἐπ' οὐχ ὁμοίῳσι δὲ τόλμαις ζῶντες οἱ παλιμβολοὶ ῥέξουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα, φησὶν ἡ Σιβυλλὰ. — 156—158 Lactant. div. inst. VII 15, 8 ita enim iustitia rarecet, ita impietas et avaritia et cupiditas et libido crebrescet, ut si qui forte tum fuerint boni, praedae sint accleratis ac divexentur undique ab iniustis... 159—161 Lactant. de ira dei 23, 5 simili modo deflagrationem postea futuram vaticinata est, qua rursus impietas hominum deletur: καὶ τότε... — 162 ἃ μέλει: vgl. den Anf. des Orakels bei Herodot VII 140. — 162. 163 Lactant. de ira dei 23, 7 eadem tamen placari eum paenitentia factorum et sui emendatione contestans haec addidit: ἃ... μέγαν. — 165 Jes. 1. 16.

153 ἀποκρυφθῆ ἐνὶ (ἐν Ω verb. v. Alex.) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὁμοίῳσι δὲ τόλμαις aus V. 154 ΦΨ | 154 so (doch ὁμοίῳσι) aus Clemens und V. 153 ΦΨ Rz. < Ω, mit V. 153 zusammengezogen ΦΨ (οἱ δὲ) παλιμβολοὶ (ἄνδρες) Badt. — ἐπ' οὐχ ὁμοίῳσι (vgl. II 303) aus Clemens' ὁμοίῳσι Gffck. ἐ. οὐχ ὁμοίῳσι Φ ἐ. ο. ὁμοίῳσι Ψ | 155 ζῶντας (Corr. von 2. H.) HS. des Clem. — ῥέξωσιν Alex. ῥέξουσιν Ω ῥέξουσιν Clem. ἔχουσιν Φ ἔχουσιν Ψ. — ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα Ω Clem. ἀτάσθαλον ἄλλα τε πολλὰ ΦΨ Wilam. Bur. | 156 ποιῆ Ψ ποιεῖ ΩΦ | 157 ἐξολέσωσιν Friedl. ἐξολέσωσιν Ψ ἐξολέσουσιν Ω ἐξολέκουσιν Φ | 159 πρᾶν Ω αἰὲν Φ . 160 χόλῳ βρούχοντα Ω χόλῳ βρούχοντα Lactant. χρόνῳ κραίνοντα ΦΨ. — γενέθλην Ω τε γένναν Lactant. γενεάν ΦΨ | 161 ἅμα Ω Lactant. μάλα ΦΨ. — ἐπὶ προσημοῦ Φ : 162 Anf. vgl. XIV 87. 215. 259. (335). ἃ μέλει Ψ Lactant. ἁμέλει Ω ἃ μέλει Λ. — μετὰθεσθε < Ψ. — βροτοί < Ω. — τάδε ΩΦΨ ΘΩΘΗ od. ΤΕ HSS. des Lactant. τάχα Mdl. — μηδὲ... 163... μέγαν < PB durch Zusammenziehung in 1 V. — μηδὲ: μὴ Ω | 163 ἀγάγετε Ψ. — μεθέοντας Ω | 164 στοναχὰς Ω (στομαχὰς H) ΦΨ στόνχας Mdl. | 165 ἀενάοισιν(ν) ΩΨ | 166 vgl. III 591. — χεῖρας ἐπαιράντες Ω χεῖρα δ' ἐπαιράντες Rz. — ἐς αἰθέρα Alex. εἰς αἰθέρα ΦΨ ἐν αἰθέρι Ω. — τὸν πάρος ἔργω QV | 167 εὐλογίαις: εὐσεβίαις A εὐσεβείαις PBΨ.

170 *πικρὰν ἰλάσκεσθε· θεὸς δώσει μετάνοιαν*
οὐδ' ὀλέσει· παύσει δὲ χόλον πάλιν, ἦνπερ ἅπαντες
εὐσεβήτην περιτίμον ἐνὶ φρεσὶν ἀσκήσητε.
εἰ δ' οὐ μοι πείθοισθε κακόφρονες, ἀλλ' ἀσέβειαν
στέργοντες τάδε πάντα κακαῖς δέξαισθε ἀκουαῖς,
 175 *πῦρ ἔσται κατὰ κόσμον ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον*
ῥομφαία σάλπιγγι, ἅμ' ἡελίῳ ἀνιόντι·
κόσμος ἅπας μύκημα καὶ ὄμβριμον ἦχον ἀκούσει.
φλέξει δὲ χθόνα πᾶσαν, ἅπαν δ' ὀλέσει γένος ἀνδρῶν
καὶ πάσας πόλεις ποταμούς θ' ἅμα ἠδὲ θάλασσαν·
ἐκκαύσει δὲ τε πάντα, κόνις δ' ἔσεται αἰθαλόεσσα.
 180 *ἀλλ' ὅταν ἤδη πάντα τέφρη σποδόεσσα γένηται*
καὶ πῦρ κοιμήσῃ θεὸς ἄσπετον, ὥσπερ ἀνήψεν,
ὅστέα καὶ σποδιὴν αὐτὸς θεὸς ἔμπαλιν ἀνδρῶν

171 ff. vgl. II 196. Justin. Apol. I 20 καὶ Σίβυλλα δὲ καὶ Ὑτάσσης γενή-
 σεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. Vgl. [Justin.] Quaest. et resp.
 ad orthod. 74 und auch die gefälschten Citate: [Justin.] de monarch. 3. Clem. Alex.
 Str. V 14, 122; vgl. zu Sib. VIII 337. — 179—185. 187. 189. 190 Constitutiones
 Apostolorum V 7 (= Didascalie apostolorum Fragmenta Veronensia ed. Hauler
 XXXIX 33): εἰ δὲ χλειάζουσιν Ἕλληνας ἀπιστοῦντες ταῖς ἡμετέραις γραφαῖς, πιστω-
 σάτω αὐτοὺς κἄν ἢ αὐτῶν προφήτις Σίβυλλα οὕτω πως αὐτοῖς λέγονσα κατὰ λέξιν·
 ἀλλ' ὁπότε ἤδη . . . 185 καλίψει . 187 ὄσοι . . . κόσμῳ . 189 πνεῦμα . . . 190 ἑαυτοῦς.
 εἰ τοίνυν καὶ αὕτη τὴν ἀνάστασιν ὁμολογεῖ καὶ τὴν παλιγγενεσίαν οὐκ ἀρνεῖται,
 διακρίνει δὲ τοὺς εὐσεβεῖς ἐκ τῶν ἀσεβῶν, μάτην ἄρα τοῖς ἡμετέροις ἀπιστοῦσι.

168 *πικρὰν*: πικρὸν Ω πικρὴν Rz. — *ἰλάσκεσθε*: ἰάσασθε (ἰάσασθαι A) ΦΨ
 Wilam. — *θεὸς δώσει* Volk. θεὸς δὲ δώσει Ω θεὸς δ' ἔξει Ψ θεοῦ δ' ἔξει Φ
 169 *οὐδ' ὀλέσει* < Ω. — *πάλιν χόλον* Lactant. — *ἦνπερ ἅπαντες* Ω εἶπερ ἅπαντες ΦΨ
ἦν ἴρα πάντες Lactant. | 170 *περίτιμον* Ω Lactant. *περίψιμον* PB *περίφημον* A
ἐρίτιμον Ψ. — *ἀσκήσαντες* Ω | 171 *πείθεσθε* Ω. — *ἀσέβειαν*: ἀπόνοιαν Ω |
 172 *δέξαισθε ἀκουαῖς* Gföck. *δέξασθε ἀκουαῖς* Ω *δέξησθε ἀκουαῖς* (ἀκοαῖς Ψ) ΦΨ |
 173 *ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον* Ω ἐν ᾧ τότε σῆμα τέτυκται ΦΨ | 174 *ῥομφαία*
(ῥομφαία VH) σάλπιγγι Ω ῥομφαῖαι σάλπιγγες ΦΨ Bur. — *ἡελίῳ ἀνιόντος* Ψ |
 175 vgl. VIII 345. — *ἀκούει* ΩΨ | 176 *ἅπαν*: ἐπὶ ΦΨ. — *ὀλέσει* PΨ | 177 *πάσας*
τε πόλεις Ω. — θ' < Ω. — *θάλασσαν* ΦΨ | 178 *ἐκκαύσει* Ψ. — *δέ τε*: τάδε ΦΨ
 Bur. — *δ' ἔσεται αἰθαλόεσσα* QV *δ' ἔσεται θαλόεσσα* H *τ' ἔσεται αἰθαλόεσσα*
 RL (F?) *ἔσεται* (ἔσεται P) αἰθ. Φ | 179—185. 187. 189. 190 auch in der Paris.
 Excerptenhs. 1043 aus den Constit. Apostol. | 179 *ὅταν*: ὁπότε Const. Apost. — *τέφρα*
 Const. Apost. — *τέφρη σποδόεσσα*: ἔρμα Paris. Exc. | 180 *κοιμήσῃ* Ψ *κοιμίσει* P
κοιμίσει Ω *κοιμήσει* A (ignem vitaverit: Didascal. ap. Fragm. Veron.). — *θεὸς*:
κύριος Q. — *ἄσπετον*: ἄφθιτος Const. Apost. ἄφθιτος Paris. Exc. — *ὥσπερ* Φ
 1 HS. d. Const. Apost. Paris. Exc. *ὑπερ* ΩΨ 2 HSS. d. Const. Apost. *ὑπερ* Castal.
 Orsop. | 181 *σπονδιὴν* VHP. — 181 *ἔμπαλιν* . . . 184 *κρίνων* < ΦΨ (in P bei V. 184:
λείπει).

μορφώσει, στήσει δὲ βροτοὺς πάλιν, ὡς πάρος ἦσαν.
καὶ τότε δὴ κρῖσις ἔσσειτ', ἐφ' ἣ δικάσει θεὸς αὐτὸς
κρίνων ἔμπαλι κόσμον· ὅσοι δ' ὑπὸ δυσσεβίῃσιν
185 ἤμαρτον, τοὺς δ' αὐτε χυτὴ κατὰ γαλα καλύψει
Τάρταρά τ' εὐρώεντα μυχοὶ στύγιοι τε γεέννης.
ὅσσοι δ' εὐσεβέουσι, πάλιν ζήσουτ' ἐπὶ γαῖαν
189 πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωὴν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς
190 εὐσεβέσιν· πάντες δὲ τότε εἰσόφονται ἑαυτούς
νῆδυμον ἡέλιου τερπνὸν φάος εἰσορόαντες.
ὦ μακαριστός, ἐκείνον ὃς ἐς χρόνον ἔσσειται ἀνήρ.

188 ἀθανάτου μεγάλιο θεοῦ καὶ ἄφθιτον ὄλβον

182 vgl. VII 145. V 230. Apoc. Bar. L 2 restituens enim restituet terra tunc mortuos quos recipit nunc, ut custodiat eos nihil immutans in figura eorum, sed sicut recepit ita restituet eos. — 184 ff. vgl. V. 43. — 187. 189 Lactant. div. inst. VII 23, 4 nach Sib. IV 40—43: ὅσσοι . . . γαίης | πνεῦμα . . . αὐτοῖς. — 189 = V. 46. — 192 = III 371. vgl. VIII 164.

182 vgl. VII 145. II 33. — ἦσαν Const. Apost. εἶεν Ω | 183 ἔσσει Const. Apost. | 184 ἔμπαλιν QHΨ. — ὅσοι . . . 185 . . . καλύψει vgl. V. 43 | 184 ὅσσοι δ' ἄν ἐπὶ δυσσεβίῃσιν(ν) Φ ὅσσοι δ' αὐ (δ' αὐ L) ἐπὶ δυσσεβίῃσιν πονηροῖς τ' ἄλλοις Ψ | 185 ἤμαρτον θνητοί, τοῦσδ' αὐ πάλι γ. κ. Const. Apost. — γαῖαν ΩΔ | 186 nur in Ω < Φ (λείπει in S) Ψ Const. Apost. Par. Exc. : 186 Anf. vgl. II 302. — στύγιοι τε γεέννης Gffck. στυγίη δέ τε γέεννα Ω | 187 vgl. V. 45. — ἐπὶ γαῖαν ΦΨ ἐπὶ κόσμον Ω ἐν κόσμῳ Const. Apost. ἐπὶ γαίης Lactant. | 188 getilgt von Rz., nur in Ω < ΦΨ Lactant. Const. Apost. | 189 = V. 46. — ζωὴν δόντος S. — ζωὴν θ' ΦΨ Const. Par. Exc. ζωὴν δ' Ω τιμὴν θ' Lactant. — χάριν Ω Const. Apost. βλον ΦΨ Lactant. vgl. V. 46 | 190—192 [] Rz. | 190 εὐσεβέσι QV εὐσεβέσει H εὐσεβείῃ (εὐσεβίῃ Δ) Φ εὐσεβίῃ Ψ. — τότε εἰσόφονται ἑαυτούς Const. Apost. τότε κόφονται (κόφονται Q) ἑαυτοῖς Ω τότε οἶσονται ἐ. Ψ τότε εἴσονται χάριν αὐτοῖς (αὐτοῖς P) Φ | 191 < ΦΨ 192 = III 371. — ἐκείνον Φ Bur. ἐκείνος ΩΨ. — ὃς . . . ἀνήρ: ἐπὶ χθονὸς ἔσσειται (ἔσσειται VH) ἀνήρ Ω. — Subscriptio: ἐκ τοῦ τετάρτου λόγον στίχοι ρ. π. α. R λόγος πέμπτος· στίχοι ρ π α LT (vgl. die Subscriptio von Buch V) στίχοι ρ π α' F.

V.

Λόγος πέμπτος.

Ἄλλ' ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων.
 ἢ τοι μὲν πρώτιστα μετ' ὄλλυμένους βασιλῆας
 Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γατα φέρεσκεν.
 καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολιήτορα, ᾧ ὑπο πᾶσα
 5 ἀντολίη βεβόλητο καὶ ἐσπερίη πολυόλβος,
 ὃν Βαβυλῶν ἤλεγξε, νέκυν δ' ὄρεξε Φιλίππῳ,
 οὐ Διός, οὐκ Ἀμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
 καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκοιο,
 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πνρὸς ἐσχισεν ὀρμήν,
 10 πολλοὺς δ' αὖ μετ' ἄνακτας, ἀρηιφίλους μετὰ φῶτας.
 καὶ μετὰ νηπιάρχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 ἔσσετ' ἀναξ πρώτιστος, ὃ τις δέκα δις κορυφώσει

1—11 vgl. XII 1—11. — 6 Clemens Alexandr. Protr. X 96 οἶδε γὰρ ἀνθρώ-
 πους ἀποθεοῦν τετολμήκασι τρισκαυδέκατον Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα ἀναγράφοντες θεόν, ὃν Βαβυλῶν ἔλεγξε νεκρόν. — 7 vgl. III 383 und auch XI 197. —
 8. 9 vgl. auch XI 144. — 11 vgl. auch XI 110 f. — 12 ff. vgl. I 144 ff. und viel-
 fach die Bücher XI—XIV.

HSS.: APSB = Φ. F. R (bis V. 106) L. T (bis V. 482) = Ψ.

Überschrift: λόγος πέμπτος Φ (λείπει στίχος + P) Ψ. Vgl. die Subscriptio
 von B. IV.

1 στονόεντα Ψ στενόνεντα XII 1 Ω. — κλύε Λατινιδάων Rzach nach XII 1.
 κλυαλατιναδάων Ω κλεινῶν τε (τε < L) Λατίνων ΦΨ (vgl. XII 34) | 2 ἢ τοι:
 ἢ ὅτι XII 2 Ω. — μετ' ὄλλυμένους Rz. aus XII 2 Ω μετ' ἐσσομένους Φ μετωνο-
 μασμένους Ψ | 3 γαταν Ψ XII 3 Ω | 4 ᾧ Rz. aus XII 4 Ω τῷ ΦΨ. — ἵπο Opsopoeus
 ἐπὶ ΦΨ XII 4 Ω | 5 ἀνατολίη Ψ. — βεβόλητο Rz. aus XII 5 Ω δεδάμαστο ΦΨ. —
 ἐσπερία Ψ | 6 νέκυν XII 6 Ω νέην Φ νατειν Ψ γόνον Mendelssohn | 7 ἀληθέα
 φημιχθέντα vgl. XI 197. 316. III 2. — ἀληθέα XII 7 Ω ἀληθῆ ΦΨ | 8 vgl. XI 144. —
 καὶ μετὰ τὸν (τῶν VH) Rz. aus XII 8 Ω ἔσσονται ΦΨ. — Ἀσσαράκοιο Castalio
 ἀσάρκοιο XII 8 Ω und XI 144 QV ἐκ σαρακοῖο AP ἐνσάρκοιο B ὡς σαρκός τε Ψ.
 9 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης Rz. aus XII 9 Ω ὃς θ' ἔξει τροίην Ψ ἄς ἔξει τροίην Φ. —
 ὅστις πνρὸς ἐσχισεν ὀρμήν — XI 150 | 10 ἀρηιφίλους Ψ | 11 σο Rz. aus XII 11 Ω
 καὶ μετὰ θηρὸς τέκνα τὰ δίπλοα μηλοφάγοιο ΦΨ | 12 ἔσσετ' Rz. aus XII
 14 Ω ἔσται ΦΨ.

γράμματος ἀρχομένου· πολέμων δ' ἐπὶ πολὺν κρατήσει·
 ἔξει δ' ἐκ δεκάδος πρώτον τύπον· ὥστε μετ' αὐτόν
 15 ἀρχεῖν, στοιχείων ὅστις λάχε γράμματος ἀρχὴν·
 ὃν Θρήκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
 Μέμφις πρηνηθείσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
 ἠδὲ γυναικὸς ἀδουλώτου ἐπὶ κῦμα πεσοῦσης.
 καὶ θεσμούς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
 20 ἐν μακροῦ δὲ χρόνῳ ἑτέρῳ παραδώσεται ἀρχὴν,
 ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτην
 ἔξει καὶ ποταμοῦ φίλον οὖνομα, ὅς τ' ἐπὶ Πέρσας
 ἄρξει καὶ Βαβυλῶνα· βαλεῖ δορὶ δὴ τότε Μήδους.
 εἶτα τριῶν ἀριθμῶν κεραίην ὅστις λάχεν, ἄρξει.
 25 δις δέκα δ' ὅς(τις) ἔπειτ' ἄρξει, κεραίην ἐπὶ πρώτην
 ἔξει ἄναξ· κείνος δὲ καθ' ὕστατον Ὀκεανοῖο
 ἴξειθ' ὕδωρ *ἄμπωτιν ὑπ' ἀύσονίσιν* αἴξας.
 πεντήκοντα δ' ὅτις κεραίην λάχε, κοίρανος ἔσται,
 δεινὸς ὄφρις φουσῶν πόλεμον βαρύν, ὅς ποτε χεῖρας
 30 ἦς γενεῆς τανύσας ὀλέσει καὶ πάντα ταράξει
 ἀθλεύων ἐλάων κτεινῶν καὶ μυρία τολμῶν·
 καὶ τμήξει τὸ δίκυμον ὄρος λύθρω τε παλάξει·

16—19 vgl. XII 20—23. — 17 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 21 =
 XII 39. — 26, 27 vgl. XII 88, 89. — 28—34 vgl. XII 78—86. IV 119. — 29 δεινὸς
 ὄφρις: Orakelsprache, vgl. Herodot VI 77, 5.

13 Anf. = XI 18. XIV 54. — πολέμων . . . κρατήσει vgl. VIII 68. XII 24. —
 πολὺν P πολὺ d. and. HSS. | 14 ἔξει BΨ. — πρώτα Ψ | 15 ἀρχεῖν: ἀρχὴν Ψ. —
 ὅστις . . . ἀρχὴν vgl. XIV 205. 226. 227. XII 16. — λάχεν Castal. λάχῃ ΦΨ ὅστ'
 ἔλλαχε aus XIV 126. 205 Rz. ? — ἀρχὴν Castal. ἄρχει ΦΨ | 16—19 vgl. XII 20—23 |
 16 Θρήκη Rz. aus XII 20 Ω Θρήκη ΦΨ. — μετὰ Rz. aus XII 20 Ω καὶ ΦΨ |
 17 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366 | 18 ἐπὶ κῦμα: ὑπὸ δουρὶ XII 22 Ω |
 19 = VIII 13. XII 23. — καὶ θεσμούς θήσει = XIV 56. — καὶ θεσμούς: καὶ τέλους
 θεσμούς Φ. — καὶ πάνθ' ὑποτάξει = (VIII 13.) XI 86. (XII 23.) 261 | 21 = XII 39. —
 κερῆν Φ | 22 ἔξει Ausgg. ἔξει ΦRL (F?) — φίλον ΦΨ πέλας Ω — ὄνομα Ψ |
 23 βύλλη Ψ | 24 κερῆν Φ. — ἄρξει: ἔξει Ψ | 25 δις Orsop. ἐς ΦΨ. — δ' +
 Rz. < ΦΨ — ὅστις Orsop. ὅς ΦΨ. — κεραίην Alex. κερῆν ΦΨ vgl. V. 21.
 24 Φ | 26 ἔξει Wilamowitz. ἔσσει' PB ἔσσειται AΨ. — δε: δὴ γε Ψ. — καθ'
 ὕστατον: βαθύτατον Φ | 27 vgl. XII 88 f. — ἄμπωτιν ὑπ' ἀύσονίσιν Ψ ἄμπωτιν ὑπ'
 αὐσονίην Φ ἄτοπον ἐπὶ αὐσονίοισι δ' XII 89 Ω ἄφορον ἄμ' Αὐσονίοισιν Mdls. |
 28 vgl. XII 78. — ὅστις Alex. ὅστις ΦΨ. — κερῆν Φ. — λαχῶν Ψ | 29 Anf. = XII
 81. (264). XI 41. — φουσῶν ΦΨ | 30 ὀλέσει: ὀρέξει Ψ. — καὶ πάντα ταράξει =
 III 187 | 31 ἐλάων XII 83 Ω λαὸν ΦΨ | 32 δίκυμον ὄρος Rz. aus XII 84 Ω δίκυμον
 (δίκυμον Ψ) ὕδωρ ΦΨ δίκυμον ὕδωρ Castal. Orsop. Wilam. — λύθρω τε παλάξει
 aus XII 84 Ω Alex. ἄθρω (ἄθρω Ψ) τε πατάξει ΦΨ.

ἀλλ' ἔσται καὶ ἄιστος ὀλοῖος· εἴτ' ἀνακάμψει
 ἰσάζων θεῶν αὐτὸν· ἐλέγξει δ' οὐ μιν ἔοντα.
 35 τρεῖς δὲ μετ' αὐτὸν ἀνακτες ὑπ' ἀλλήλων ἀπολοῦνται.
 εἰτά τις εὐσεβέων ὀλετήρ ἦξει μέγας ἀνδρῶν,
 ἐπτάκις ὅς δεκάτην κεραίην δείκνυσι πρόδηλον.
 τοῦ δέ, τριηκοσίης κεραίης ὅ τι πρῶτον, ἐλέγχων
 παῖς κράτος ἔξαφελει, μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἔσται
 40 τετράδος ἐκ κεραίης, *τ' ἔφθος μόρος*, αὐτὰρ ἔπειτα
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρὸς βροτός. αὐτὰρ ἐπ' αὐτῶ,
 ὅσπερ τριηκοσίης κεραίης λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
 Κελτὸς ὄρειοβάτης, σπεύδων δ' ἐπὶ δῆριν ἔφω
 μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμείται·
 45 ὃν κόνις ἀλλοτρίῃ κρύψει νέκυν, ἀλλὰ Νεμείης
 ἄνθεος οὐνομ' ἔχουσα μετ' αὐτὸν δ' ἄλλος ἀνάξει,
 ἀργυρόκρανος ἀνήρ· τῶ δ' ἔσσειται οὐνομα πόντου·
 ἔσται καὶ πανάριστος ἀνήρ καὶ πάντα νοήσει.
 καὶ ἐπὶ σοί, πανάριστε, πανέξοχε, κυανοχαῖτα,
 50 καὶ ἐπὶ σοῖσι κλάδοισι τάδ' ἔσσειται ἤματα πάντα.
 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ὁ δὲ τρίτος ὄψῃ κρατήσῃ.
 τείρομαι ἢ τριτάλαινα κακὴν φάτιν ἐν φρεσὶ θέσθαι·
 Ἰσιδος ἢ γνωστή καὶ χρησμῶν ἔνθεον ὕμνον.
 πρῶτον μὲν περὶ σελο βάσιν ναοῦ πολυκλαύστου

35—37 vgl. XII 95—101. — 36 εἰσεβέων vgl. III 573. — 39. 40 vgl. XII 124 ff. — 41 vgl. XII 142 f. — 42—47 vgl. XII 159—164. — 47 vgl. VIII 52. — 50 vgl. VIII 136. — 51 = XII 176. — 53 f. vgl. V. 484 ff. — (54 Lactant. div. inst. VII 15, 10 et prima omnium Aegyptus stultarum superstitionum luet poenas).

33 ὀλοῖος aus XII 85 Ω Friedlieb ὀλοῖγιος Φ ὁ λόγιος Ψ | 34 ἰσάζων θεῶν Φ θεῶν ἰσάζων Ψ. — αὐτὸν von I. H. F. — δ' οὐ μιν ἔοντα: δῆμον ἐκόντα XII 86 Ω δ' ἠλὸν ἔοντα oder δ' ἠλεὸν ὄντα Mdl. οὐδὲν ἔοντα Fehr | 36 = XII 99. — ἀσεβέων PB | 37 = XII 101. — κεραίην Φ | 38 κεραίης < Φ | 39 μετὰ . . . ἔσται = XII 142 vgl. 178. — κοίρανος Rz. aus XII 142 Ω μόρσιμον ΦΨ μόρσιμος Alex. 40 Anf. = XII 125. — ἐκ: τ' ἐκ Ψ. — κερῆς Φ. — τ' ἔφθος (τέφθος I) μόρος (μόρος < A) ΦΨ θυμοφθόρος (vgl. XIV 28) Alex. πλειστοφθόρος Wilam. | 41 πεντήκοντα . . . βροτός = XII 143. — ἀριθμῶν Rz. aus XII 143 Ω ἀριθμὸς ΦΨ | 42 vgl. XII 148. XIV 227 | 43—47 vgl. XII 160—164 | 43 ὄρειοβάτης Ψ. — δ' + Wilam. < ΦΨ Ausgg. — ἔφωαν Ψ ἔφωαν Φ ἀγῶνος aus XII 160 Ω Rz. | 45 ἀλλὰ Νεμείης Scaliger ἀλλ' ἀνεμείης Φ ἀλλ' ἀνεμῆεις Ψ | 47 vgl. VIII 52 | 48 πάντα νοήσει = V. 366 | 49 κάπῃ σοί Ψ | 50 καὶ < Ψ | 51 = XII 176. — 51 Anf. = VIII 65. XII 95. 176. XIV 58. — 51 So XII 176 Ω, τρεῖς ἄρξουσιν δ' δὲ τρίτος ὄψῃ κρατήσῃ πάντων Φ τρεῖς ἄρξουσιν ὁ δὲ τρίτος σφῶν ὄψῃ τε (γε RL) κρατήσῃ Ψ | 52 Anf. vgl. V. 333 | 53 Ἰσιδος ἢ γνωστή ΦΨ Ausgg. (γνωτή Herwerden), unverständlich: Ἰσι, θεὸν γνώσῃ aus VII 66. (53). XI 314 Gffck. — ἔνθεον ὕμνον vgl. III 295 | 54 σοῖο Mdl.

- 55 μαινάδες αἰζουσι, καὶ ἐν παλάμῃσι κακῆσιν
 ἔσσει ἡματι τῷδε, ὅταν ποτὲ Νεῖλος ὀδεύσῃ
 γαίαν ὅλην Αἴγυπτον ἕως πηγῶν δέκα καὶ ἕξ.
 ὥστε κλύσαι γῆν πᾶσαν ἐπαρδεῦσαι τε ῥόοισιν·
 σιγήσει δὲ χάρις γαίης καὶ δόξα προσώπου.
- 60 Μέμφι, σὺ μὲν κλαύσῃ ὑπὲρ Αἰγύπτου τὰ μέγιστα·
 πρόσθε γὰρ ἡ μεγάλως γαίης κρατέουσα γενήσῃ
 λυπρή, ὥστε βοῆσαι καὶ αὐτὸν τερπικέρανον
 οὐρανόθεν φωνῇ μεγάλῃ· μεγαλόσθενε Μέμφι,
 ἡ τὸ πάλαι δειλοῖσι βροτοῖς ἀγχοῦσα μέγιστα
- 65 κλαύσεται ἀργαλέῃ καὶ πάμμορος, ὥστε νοῆσαι
 αὐτὴν αἰδῖον θεὸν ἄμβροτον ἐν νεφέεσσιν.
 ποῦ σοι λῆμα κραταῖον ἐν ἀνθρώποισι τέτυκται;
 ἀνθ' ὧν ἐξεμάνης ἐς ἑμοὺς παῖδας θεοχρίστους
 καὶ τε κάκην ὄτρυνας ἐπ' ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν,
- 70 ἕξεις ἀντὶ τόσων τοῖαν τροφὸν εἶνεκα ποινης.
 οὐκέτι σοι *φανερῶς* θέμις ἔσται ἐν μακάρεσσιν·
 ἐξ ἄστρον πέπτωκας, ἐς οὐρανὸν οὐκ ἀναβήσῃ.
 ταῦτα μὲν Αἰγύπτῳ θεὸς ἔννεπεν ἐξανδήσας
 ὑστατίῳ καιρῷ, ὅτε πάγκακοι ἄνδρες ἔδονται.

56 (vgl. XIV 119 f.) Nilüberschwemmung als Strafe auch bei Artapanos (Euseb. Praep. ev. IX 27, 28) προελθόντα δὲ μικρὸν τὸν Νεῖλον τῇ ῥάβδῳ (τὸν Μωϋσον πατάσαι· τὸν δὲ ποταμὸν πολίχον γενόμενον κατακλύζειν ὄλην τὴν Αἴγυπτον· ἀπὸ τότε δὲ καὶ τὴν κατάβασιν αὐτοῦ γενέσθαι. — 60 vgl. V. 180. — (72 vgl. Jes. 14, 12. — 74 vgl. II 21 f.).

55 αἰζουσι Alex. αἰζουσι F ἄνζουσι RL αἰζουσι(ν) Φ. — παλάμῃσι κακῆσιν 56 ἔσσει ἡματι Alex. παλάμῃσι κακαῖσιν 56 ἔσσει ἡματι (δ' ἡματι Ψ) ΦΨ 57 καὶ: πρὸς Ψ | 58 Anf. = V. 128. ὥστε κλύσαι Bur. ὅς κλύσει Ψ ὅς κλαύσειν Φ ὅς κλύσει Rz., vgl. aber die häufigen Sätze mit ὥστε: V. (65.) 103. 212. 224. 305. 351. — γαίαν ἅπασαν Ψ. — ἐπαρδεύσει Ψ. — τε ῥόοισιν Mds. Bur. δὲ βροτοῖσιν ΦΨ Ausgg. | 60 Αἰγύπτῳ μάλιστα Rz. | 61 Anf. vgl. V. 123. — κρατέουσα ΑΨ κραταῖουσα d. and. HSS. | 62 βοῆσαι καὶ αὐτὸν Ψ Wilam. (βοῆσαι zu lesen wie βοῆσαι) βοῆσαι καὶ αὐτὸν Φ βοῆσ' αὐτὸν τὸν Volk. Vgl. zu V. 65. 66. 63 μεγαλόσθενε Μέμφι vgl. XIV 208 | 65 κλαίεται (κλαίετε L) Ψ. — ὥστε . . . 66 aus V. 351 interpoliert; überhaupt ist die ganze Stelle 60—72 durch Bearbeitung und Umdichtung stark mitgenommen | 66 αὐτὸν Α. — θεὸν ἄμβροτον = V. 277. Fragm. 1, 11 | 67 Anf. vgl. V. 189. VIII 44. 79. — σοι Alex. σοῦ ΦΨ. — λῆμα B λῆμμα d. and. HSS. | 68 εἰς Ψ | 69 τε κάκην BF τε κακὴν ΔΡ κακὴν RL κακίην Badt. — ἐπ' Alex. ἐς ΦΨ | 70 τοῖαν τροφὸν Φ („talem alumnā i. e. Romam“: Alex.) τοῖαν τροφὴν Ψ τοῖαν τροφὸν Bur. τοῖον τρόπον Hartel τοῖον φθόρον Herwerden. — εἶνεκα ποινης vgl. XIV 229 | 71 ἡς οὐκέτι σοι Ψ. — 71 φανερῶς ΦΨ, schwerl., πάντως Gfick. — ἔσσει Alex. | 73 vgl. V. 179. — μὲν Castal. μὲν ἐν ΦΨ. — ἔννεπεν Ψ.

75 ἄλλὰ ταλαιπωροῦσι κακοὶ κακότητα μένοντες
 ὄργην ἀθανάτοιο βαρυκτύπου οὐρανίωνος,
 ἀντὶ θεοῦ δὲ λίθους καὶ κνώδαλα θρησκειούντες
 πολλὰ μάλ' ἄλλυδις ἄλλα φοβούμενοι, οἷς λόγος οὐδεὶς,
 οὐ νοῦς, οὐκ ἀκοή, ἅτε μοι θέμις οὐδ' ἀγορεύειν,
 80 εἰδῶλων τὰ ἕκαστα, βροτῶν παλάμαις γεγαῶτα
 ἐξ ἰδίων δὲ κόπων καὶ ἀτασθαλιῶν ἐπινοιῶν
 ἄνθρωποι δέξαντο θεοὺς ξυλίλους λιθίνους τε
 χαλκοῦς τε χρυσοῦς τε καὶ ἀργυρέους τε, ματαίους
 ἀψύχους κωφούς καὶ ἐν πυρὶ χωνευθέντας
 85 ποιήσαντο μάτην γε πεποιθότες ἐν τοιοῦτοις. —
 Θμοῦς καὶ Ξοῦς *θλίβεται κόπτεται βουλῆ*
 Ἑρακλέους τε Διός τε καὶ Ἑρμείου ~ - ~
 καὶ σὲ δ', Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα <πολήων>
 οὐ λείπει πόλεμός τ', οὐ
 90 τῆς ὑπερηφανίης δώσεις, ὅσα πρόσθεν ἔρεξας.
 σιγήσεις αἰῶνα πολὺν καὶ νόστιμον ἡμᾶρ
 — — — — —
 κούκῆτι σοι ῥεύσει τρυφερὸν πόμα
 — — — — —

77 ff. vgl. III 30. — 79 vgl. Fragm. 3, 31. [Clemens:] Recognit. V 20 nach Aufzählung ägyptischer Götzen: et alia innumerabilia quae pudet etiam nominare. — 84 ἀψύχους vgl. V. 356. VIII 47. — 88 vgl. XI 234.

75 ταλαιπωροῦσι Ψ. — κακοὶ κακότητα: καὶ τε (γε RL) κακῆ (κακῆς L κακότητα Ψ. — κακότητα μένοντες = V. 312 | 76 βαρυκτύποιο Ψ. — οὐρανίωνος: μένοντες aus V. 75 Ψ | 77 ἀντὶ θεοῦ Castal. ἀντιθέου ΦΨ Bur. vgl. Nonnos: Paraphr. Index. | 78 ἄλλὰ Φ (F?) — φοβούμενοι, οἷς Orsop. φοβοῦμενοι οὐ Φ φοβουμένοιοι Ψ | 79 νόος Rz. — ἅτε . . . ἀγορεύειν vgl. Fragm. 3, 31. — ἅτε Gffck. ἴ γε Φ Ausgg. ἴ Ψ. — οἷς Ψ | 80 τὰ Alex. τε ΦΨ | 81 < R. — δὲ AFL τε d. and. HSS. — ἀτασθαλιῶν Volk. ἀτασθαλιῶν (ἀτασθάλων Δ) ΦΨ | 82 ἐδέξαντο Ψ τεύξαντο Mdl. — θεοὺς . . . τε vgl. V. 495. 356. — ξυλίλους λιθίνους τε: πυξίνους λίθους τε Ψ | 83 χρυσοῦς τε χαλκοῦς τε Ψ. — τε ματαίως Φ | 84 ἀψύχους vgl. V. 356. VIII 47. — χωνεύοντες Ψ | 85 γε πεποιθότες ἐν τοιοῦτοις: nur τοιοῦτοις Φ (λείπει τὸ πλεον τοῦ στίχου P) | 86 Ξοῦς: der richtige Name ist Ξοῖς. — θλίβεται κόπτεται βουλῆ (βουλῆ Δ) ΦΨ θλίβεται, καὶ κόπτεται αὐτῇ Alex., sinnlos, Ἀθλιβις Κόπτος (Κόπτος auch Mdl.) δέ τ' ὀλοῦνται Gffck. Ἄ. Κ. Ἀθιδος Wilam. | 87 Nach Ἑρμείου + πόληες Gffck. | 88 vgl. XI 234. (302). — (θρέπτειρα πολήων = Orpian. Hal. II 680). — πολήων + Alex. < ΦΨ | 89 οἷς ἀπολείπει Ψ. — πόλεμός τ' οὐ Φ π. τοῦ Ψ πόλεμος, οὐ Rz. — Nuch οὐ + λοιμῶς Alex. Danach vielleicht γ' ἄλλὰ σὺ ποιήν oder nach Alex. καὶ σὺ δίκας γε 90 τῆς < Φ σῆς Rz.? — δώσεις Alex. δ' ὡς (δ' ὡς) ΦΨ. — ὅσα πρόσθεν ἔρεξας vgl. V. 192. VII 151. ὅσα γε πρόσθεν ἔρεξας Ψ | 91 νόστιμον ἡμᾶρ = V. 519. — Nach V. 91 Lücke: Rz. | Nach V. 92 in P Raum von 3 Vv. freigelassen, 3 mal am Rande: λείπει.

ἦξει γὰρ Πέρσης ἐπὶ σὸν *δάπος* ὥστε χάλασα
καὶ σὴν γαίαν ὀλεῖ καὶ ἀνθρώπους κακοτέχνους,
95 αἵματι καὶ νεκύεσσι *παρ' ἐκπάγλοισί τε βωμοῖς*
βαρβαρόφρων σθεναρὸς πολυαίματος ἄφρονα λυσσῶν,
παμπληθὲ ψαμαθηδὸν *ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον*.
καὶ τότε ἔσῃ, πόλεων πολύολβος, πολλὰ καμοῦσα.
κλαύσεται Ἄσις ὅλη δώρων χάριν, ὧν ἀπὸ σείο
100 στεψαμένη κεφαλὴν ἐχάρῃ, πίπτουσ' ἐπὶ γαίῃς.
αὐτὸς δ' ὡς Περσῶν ἔλαχεν γαίαν πτολεμίξει
κτείνας τ' ἄνδρα ἕκαστον ὅλον βίον ἐξαλαπάξει,
ὥστε μένειν μοῖραν τριτάτην δειλοῖσι βροτοῖσιν.

93—110 Ältere jüdische Vorstellung vom Partherkrieg: Henoch 56, 5 Und in jenen Tagen werden die Engel sich wenden und sich gen Osten auf die Parther und Meder stürzen; die Könige werden sie erregen, so dass der Geist des Aufruhrs über sie kommt, und werden sie aufjagen von ihren Thronen, dass sie wie Löwen aus ihren Lagern hervorbrechen 7 Aber die Stadt meiner Gerechten wird ein Hindernis für ihre Rosse sein . . . (danach Apok. Joh. 9, 16 ff.). — 103 vgl. III 544.

93—111 z. t. (V. 98 <) in einem Excerpt des Cod. Parisinus 1043 (vgl. IV 179—190); danach folgt eine ἐρμηνεία: Ἰσοῦ εἰς αὐτὴν τὸν Πέρσην λέγει ἔρχεσθαι σὸν τῷ ἀντιχρίστῳ ἕως θυμῶν μολίνοντα αἵματι καὶ νεκροῖς τὸν ἄερα καὶ τὰ θυσιαστήρια σὸν πλήθει ψαμμαθίδων ὁμοιον ψάμμον. καὶ λέγει πᾶσαν τὴν γῆν θρηνεῖν τὴν βασιλείαν τῶν Ῥωμαίων καὶ μετὰ τὸ ἐποστρέφει τὸν Πέρσην ἀπὸ θυμῶν καὶ ἔρχεσθαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν σὸν τῷ ἀντιχρίστῳ καὶ μετὰ τὸ πᾶσαν τὴν γῆν ἐρημῶσαι κάκει καταργεῖσθαι ὑπὸ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. λέγει γὰρ προνομήν ποιῆσαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν τὸν κύριον εἰς κρίσιν δικαίαν ἐν τῇ δευτέρᾳ αὐτοῦ παρουσίᾳ | 93 Pariser Excerpt < ΦΦ. — δάπος (δ' ἢ Paris. Exc.) Alex. (= δάπεδον). νάπος Rz. πέδον Gffck. | 94 Anf. — V. 219. — καὶ σὴν γαίαν ὀλεῖ Gffck. καὶ σὴν πᾶσαν ὀλεῖ γαίαν ΦΨ καὶ γῆν ὀλεῖται πᾶσαν Paris. Exc. — καὶ < Φ. — ἡμ' ἀνδρῶν κακοτέχνῳ Paris. Exc. ἡμα τ' ἀνθρώπους κακοτέχνους Rz. | 95 Anf. vgl. XIV 84. — παρ' ἐκπάγλοισί τε βωμοῖς Φ παρ' ἐκπάγλοισι (παρεκπάγλοισι FR) τε βωμοῖς Ψ παρὲ ἔρει καὶ παρὰ βωμοῖς Paris. Exc. . . . ἱεροῖς παρὰ βωμοῖς Rz. περιπλήσειε τε βωμοῖς Gffck. vgl. Apollinar. Psal. LXXXII 32 περιπλήσειας ὀπωπᾶς | 96 πολυδαίματος ΦΨ Bur. | 97 παμπληθὲ Φ συνπλήθει Paris. Exc. — ψαμαθηδὸν A ψαμμαθηδὸν d. and. HSS. ψαμμαθίδων Paris. Exc. — ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον ΦΨ ἐμπαίζων σὸν ὄλεθρον Paris. Exc. ἐπάξων σοι τὸν ὄλεθρον Gffck. | 98 < Paris. Exc. — πολύολβε πόλεως Ψ. — ἔσῃ . . . πολλὰ καμοῦσα vgl. V. 162. 180. — Für 98 f. hat Paris. Exc. πᾶσα δὲ χθὼν θρηνησε. βασιλείαν πολιτίλιστον | 99 ἀσῖς ΦΨ. — χάριν, ὧν Alex. χαρίνων Φ χαοίνων Ψ | 100 ἐχάρῃ Alex. ἀχαρῇ ΦΨ | 101 αὐτὸς δ' P αὐτὸς δὲ Paris. Exc. αὐτὸς θ' d. and. HSS. — ὡς . . . πτολεμίξει Bur. ὡς περσῶν ἔλαχεν γαίαν πτολεμίξει Paris. Exc. ὡς περσῶν λάχεν Αἴγυπτον πτολεμίξει ΦΨ | 102 τ' < ΦΨ. — Nach 102 folgt in ΦΨ eine entstellte Form des V. 108 καὶ κισῖς θεόδθεν βασιλεὺς πεμφθεῖς ἐπὶ τοῦτον | 103 vgl. III 544. — μύραν Paris. Exc. — δειλοῖσι: δειλοῖς ἐν Ψ.

αὐτὸς δ' ἐκ δυσμῶν εισπτήσεται ἄλματι κούφῳ
 105 σύμπασαν γαίαν πολιορκῶν, πᾶσαν ἐρημῶν.
 ἀλλ' ὅταν ὕψος ἔχη κρατερὸν καὶ θάρσος *ἀηδὲς*,
 ἤξει καὶ μακάρων ἐθέλων πόλιν ἐξαλαπάξει.
 καὶ κέν τις θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεὶς ἐπὶ τοῦτον
 πάντας ὀλεῖ βασιλεῖς μεγάλους καὶ φῶτας ἀρίστους.
 110 εἶθ' οὕτως κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου ἀνθρώποισιν.
 αἶα σοι, κραδίη δειλή, τί με ταῦτ' ἐρεθίζεις
 δηλοῦν Αἰγύπτῳ, πολυκοιρανίην ἀλεγεινήν;
 βαινε πρὸς ἀντολίην, Περσῶν γενεᾶς ἀνοήτους
 καὶ δήλου τοῖσιν τὸ παρὸν τό τε μέλλον ἔσεσθαι.
 115 Εὐφρόντου ποταμοῦ ρεῖθρον κατακλυσμόν ἐποίσει
 καὶ Πέρσας ὀλέσει καὶ Ἰβήρας καὶ Βαβυλῶνας
 Μασσαγέτας τε φιλοπολέμους τόξοισί τε πιστούς.
 Ἄσις ὅλη πυρίφλεκτος ἕως νήσων σελαγήσει.
 Πέργαμος ἢ τὸ πάλαι σεμνὴ βοτρυδὸν ὀλείται
 120 καὶ Πιτάνη πανέρημος ἐν ἀνθρώποισι φανείται.
 Λέσβος ὅλη δύσει βαθὺν εἰς βυθὸν ὅσπ' ἀπολέσθαι.
 Σμύρνα κατὰ κρημνῶν εἰλισσομένη ποτὲ κλαύσει.

107—110 vgl. III 49 f. Lactant. div. instit. VII 18, 5 Sibyllae quoque non aliter fore ostendunt quam ut dei filius a summo patre mittatur, qui et iustos liberet de manibus impiorum et iniustos cum tyrannis saevientibus deleat. e quibus una sic tradit: ἤξει . . . — 107 . . . μακάρων vgl. V. (149.) 249. — 108 vgl. V. 414. — 111 vgl. V. 286. — 121 vgl. V. 316. — 122 Vgl. die 7. Vision Daniels (Kalemkiar:

104 εισπτήσεται ΦΨ ἐκστήσεται Paris. Exc. — αἶματι P ἄρματι Paris. Exc. |
 105 πᾶσαν ἐρημῶν: καὶ κατερημῶν Paris. Exc. | 106 hier bricht R ab. — ἐχοι
 Paris. Exc. — θάρσος Herw. τάρσος ΦΨ Paris. Exc. — ἀηδὲς ΦΨ Paris. Exc.
 Ausgg. ἀναιδὲς Gfck. vgl. V. 314. 459 | 107 καὶ Paris. Exc. Lactant. δ' αὐ ΦΨ. —
 πόλιν ἐθέλων Ψ. — ἐξαλαπάξει Paris. Exc. | 108 καὶ κέν τις Lactant. κάκει
 (κίκει A) τις ΦΦ Paris. Exc. καὶ κισοίς nach V. 102 ΦΨ. — βασιλεὺς . . . τοῦτον
 nach V. 102 ΦΨ Paris. Exc. Lactant. σθεναρὸς (vgl. V. 96) βασιλεὺς ἐκ-
 πεμφθεὶς hier ΦΨ. 109 φῶτας ἀρίστους = V. 380. III 665. (V 144). — φῶτας; Lactant.
 ἀνδρας ΦΨ πάντας Paris. Exc. | 110 εἶθ' οὕτως = V. 381. 474. — κρίσις ἔσται
 ὑπ' ἀφθίτου Lactant. κρίσις ἔσται ἀπαμφοῖτον Paris. Exc. τέλος ἔσται ἀφθίτου ΦΨ |
 112 δηλοῦσ' Ψ. — Αἰγίπτῳ Gfck. Αἰγίπτου ΦΨ Ausgg. | 114 vgl. I 3. IV 19. —
 τοῖσιν τὸ παρὸν A τοῖσιν παρὸν P τί σοι τὸ παρὸν Ψ. — τό τε μέλλον ἔσεσθαι
 Castal. τὸ μέλλον ποτ' ἔσεσθαι P μέλλον ποτ' ἔσεσθαι d. and. HSS. 115 εὐφρόντου Ψ. —
 ἐποίσει: ποιήσει Ψ | 116 vgl. XIII 33 | 117 Μασσαγέτας vgl. XIV 176. — τε: τε
 καὶ Ψ. — πιστοῖς Meineke πάντας ΦΨ | 118 ἄσος ΦΨ. — σελαγήσει Mein. σταλα-
 γήσει ΦΨ | 119 Anf. vgl. V. 123. 436. — σεμνή: σεμνή καὶ ἐπίωνμος (vgl. V.
 123) Φ. — βοτρυδὸν (βοτρυδί B βοτρυδὸν L) ΦΨ βαθρηδὸν Alex. βροντηδὸν
 Mds. | 121 βυθὸν εἰς (εἰς L) βαθὺν Ψ | 122 εἰλισσομένη ποτὲ κλαίσει Wilam.:
 εἰλισσομένη (εἰλισσομένη L) ποτὲ κατακλαίσει Ψ εἰλισσομένη κατακλαίσει Φ.

ἢ τὸ πάλαι σεμνὴ καὶ ἐπώνυμος ἔξαπολεῖται.
 Βιθυνοὶ κλαύσουσιν ἔην χθόνα τεφρωθεῖσαν
 125 καὶ Συρίην μεγάλην καὶ Φοινίκην πολύφυλον.
 αἰαὶ σοι, Λυκίη, ὅσα σοι κακὰ μηχανάται
 πόντος ἀπ' αὐτομάτου ἐπιβάς χώρης ἀλεγεινῆς,
 ὅστε κλύσαι σεισμῶν τε κακῶν καὶ νάμασι πικροῖς
 τὴν Λυκίης ἄμυρον καὶ τὴν μυρίπνου ποτε χέρον.
 130 ἔσται καὶ Φρυγίη δεινὸς χόλος εἴνεκα λύπης,
 ἧς χάριν ἢ Διὸς ἦλθε Ῥέη κάκει προσέμεινεν.
 πόντος ὀλεῖ Ταύρων γενεὴν καὶ βάρβαρον ἔθνος*
 *καὶ Λαπίθας δάπεδον κατὰ γῆν ἐναρίζει.
 Θεσσαλίην χώρην ἀπολεῖ ποταμὸς βαθυδίνης,
 135 Πηνεῖος βαθύρου μορφᾶς θηρῶν ἀπὸ γαίης·
 Ἥπιδανὸς φάσκων θηρῶν μορφᾶς ποτε γεννᾶν*.
 Ἐλλάδα τὴν τριτάλαιναν ἀναίξινοι ποιηταί,
 ἡνίκ' ἀπ' Ἰταλίας Ἰσθμοῦ πλήξειε τένοντα
 τῆς μεγάλης Ῥώμης βασιλεὺς μέγας Ἰσόθεος φῶς,
 140 ὄν, φᾶς. αὐτὸς ὁ Ζεὺς ἔτεκεν καὶ πότνια Ἥρη·
 ὅστις παμμούσῳ φθόγγῳ μελιθδεῖας ὕμνους

Wiener Zeitschr. f. d. Kunde des Morgenlandes VI 1892 S. 228, 19) über Smyrna:
 Und es wird sich der Fall von der Höhe ereignen. — 134 ff. vgl. VII 56 ff. —
 137—151 vgl. IV 119 ff. VIII 155. — 140 vgl. VIII 153. — 141 vgl. XII 92.

123 Anf. vgl. V. 119 | 124 vgl. V. 315. — βιθυνοὶ A βιθίνιοι d. and. HSS. —
 ἔην: κατὰ Ψ | 125 φοινίκην Ψ. — πολίφυλον Dausqueius πολίφυτον ΦΨ |
 126 κακὰ μηχανάται vgl. V. 172. — μηχανάται Struve (vgl. V. 172 Φ) μηχανᾶται ΦΨ
 vgl. V. 172 Ψ | 127 πόντος ἀπ' αὐτομάτου Canter πάντας ἐπ' αὐτομάτους Ψ
 πάντας ἐπ' αὐτομίτους A π. ἐ. αὐτὸμίτους d. and. HSS. — χώρης Ψ | 128 Anf. —
 V. 58. — ὅστε κλύσαι Bur. ὅστε κλαῦσαι Ψ ὡς κλαῦσαι Φ | 130 καί: γὰρ καὶ Ψ. —
 εἴνεκα A ἔνεκα d. and. HSS. — λύπης: λύσεως Struve λύβης Bur. | 132 πόντος Alex.
 πόντον ΦΨ. — ὀλεῖ Ταύρων: Κενταύρων Rz. Bur. | 133—136 schwer gestört.
 V. 133 muss wohl nach 135 stehen und etwa lauten Ἥπιδανὸς Λαπ. δ. κ. γῆς
 ἐναρίζει, dann folgt 136 Ἥπιδ. φ. θ. μ. π. γ. mit dem Hinweis auf die Kentauren:
 so nach Wilam. Gffck. | 133 ἐναρίζει A ἐναρίζει d. and. HSS. ἀναρίζει Wilam. |
 134 χώρην Ψ. — ποταμὸς βαθυδίνης vgl. V. 372 | 135 βαθύρου Ψ. — μορφᾶς
 θηρῶν aus V. 136 ΦΨ, καὶ ἀπορορίζει liesse sich hier gut substituieren | 136 Ἥπι-
 δανὸς Mds. Gutschmid Ἥπιδανὸς ΦΨ Ausgg. — θηρῶς Ψ. — γεννᾶν A | 137 Anf.
 vgl. V. 342. — ἀναίξινοι Alex. aus V. 312. ἀναίξινοι Ψ ἀνηίξινοι Φ | 138 πλήξειε
 τένοντα vgl. V. 180. 518 | 139 βασιλεὺς: τελεὼς Ψ | 140 so Gffck., ἦν, φ., α. δ. Z.
 τέκεν ἡδ' ἢ π. Ἥ. Wilam. ἦν φασιν αὐτὸς ὁ Ζεὺς (αὐτὸς Ζεὺς PBS) τέκεν ἡδὲ (ἡ
 δὲ P) π. Ἥρη Φ βασιλεῖα ὄν φ. ὁ Ζεὺς ἔτεκε καὶ π. Ἥρα Ψ | 141 μελιθδεῖας ὕμνους
 ΦΨ Ausgg. Wilam., der hier ein älteres abgebrochenes Nero bewunderndes Orakel
 annimmt. Vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. μελιθδεῖας
 ὕμνον Gffck.

θεατροκοπῶν ἀπολεῖ πολλοὺς σὺν μητρὶ ταλαίνῃ.
 φεύξεται ἐκ Βαβυλῶνος ἀναξ φοβερός καὶ ἀναιδής,
 ὃν πάντες στυγέουσι βροτοὶ καὶ φῶτες ἄριστοι·
 145 ὤλεσε γὰρ πολλοὺς καὶ γαστέρι χειρας ἔθηκεν,
 εἰς ἀλόχους ἤμαρτε καὶ ἐκ μιαρῶν ἐτέτυκτο.
 ἤξει δ' εἰς Μήδους καὶ Περσῶν πρὸς βασιλῆας,
 πρώτους οὓς ἐπόθησε καὶ οἷς κλέος ἐγκατέθηκεν
 φωλεύων μετὰ τῶνδε κακῶν εἰς ἔθνος ἀληθές·
 150 ὃς ναὸν θεότευκτον ἔλεν καὶ ἐφλεξε πολίτας
 λαοὺς εἰσανιόντας, ὅσους ὑμνησα δικαίως·
 τούτου γὰρ *φανέντος* (ὄλ)η κτίσις ἐξετινάχθη
 καὶ βασιλεῖς ὄλοντο, καὶ ἐν τοῖσιν μένεν ἀρχή,
 ἐξόλεσαν μεγάλην τε πόλιν λαόν τε δίκαιον.
 155 ἀλλ' ὅταν ἐκ τετράτου ἔτιος λάμπῃ μέγας ἀστήρ,
 ὃς πᾶσαν γαίαν καθελεί μόνος εἵνεκα τιμῆς,
 αὐτοὶ πρώτον ἔθηκάν τ' εἰναλίῳ Ποσειδῶνι,
 ἤξει δ' οὐρανόθεν ἀστήρ μέγας εἰς ἄλα διαν
 καὶ φλέξει πόντον βαθὺν αὐτήν τε Βαβυλῶνα

145 Als Muttermörder erscheint auch noch der Antichrist in der Ascensio
 .Jesaiæ IV 2 p. 17 Dillm.: descendet Berial . . . in specie hominis, regis iniqui-
 tatis, matricidae . . . 149 ἔθνος ἀληθές vgl. V. (107.) 161. 226. 384. XIV 360. —
 151 ὅσους ὑμνησα δικαίως vgl. XIV 329. — 153 ff. vgl. IV 125 ff. — 154 μεγάλην
 πόλιν vgl. V. 226. 413. Apok. Joh. 11, 8. — (155 ff. vgl. IV 130 ff.). — 158 Apok.
 Joh. 8, 10. — 159—161 Lactant. div. inst. VII 15, 18 Sibyllae tamen aperte

142 θεατροσκοπῶν Ψ | 144 βροτοὶ: βροτοὶ ἄλλοι Ψ. — φῶτες ἄριστοι vgl.
 V. 109. — φῶτες Rz. πάντες ΦΨ vgl. Paris. Exc. V. 109 | 145 ἔθνηκεν ΦΨ ἐφίγηκεν
 Mein. | 146 μιαρῶν Castal. μικρῶν (μικρῶν F) ΦΨ | 147 Μήδους Alex. μῆδων ΦΨ·
 149 ἀληθές Gffck. (vgl. V. 161) ἀηδές ΦΨ Ausgg. | 150 ὃς Alex. εἰς ΦΨ. —
 εἶλε Ψ | 151 λαοὺς τ' εἰσανιόντας Rz. — εἰς (ἐς) ἀνιόντας Ψ. — ὅσους ὑμνησα vgl.
 XIV 329. — ὑμνησα Alex. ὑμνησε ΦΨ | 152 φανέντος ΦΨ προφανέντος Alex. Volkm.
 (vgl. XIII 90), doch ebenso gut wäre τε φανέντος. — ὄλη Alex. ἡ ΦΨ | 153 βασιλῆες
 ὄλοντο Rz. — τοῖσι μεῖνεν Ψ | 154 ἐξόλεσαν Alex. ἐς δ' ὄλεσαν A ἐς δ' ὤλεσαν
 d. and. HSS. | 155 τετράτου PΨ. — λάμπῃ . . . ἀστήρ vgl. II 35 | 156 Anf. —
 V. 365. — μόνος < Ψ. — (εἵνεκα τιμῆς vgl. XIV 188. 229. Vgl. übrigens zu
 V. 157) so (ἔθεικάν P) ΦΨ ἦν τοι (Opsoop.) πρώτον ἔθηκάν Ἐνναλίῳ ἀνδρεῖ-
 φότῃ Mds., schwerl.: εἰναλίῳ Ποσειδῶνι ist nicht wegzuschaffen, noch durch Area
 zu ersetzen. Der Vers passt in keiner Form in den Zusammenhang, oder vielmehr:
 der Zusammenhang ist, wie V. 158 f. zeigt, gänzlich gestört, und vielleicht ist hier
 etwas ausgefallen. Da nachher, V. 158, vom Verbrennen auch des Meeres die
 Rede ist, so hat man hier wohl erst nachträglich den Poseidon hineingebracht,
 und vielleicht ist dann auch V. 156 zu schreiben: εἵνεκα ποινῆς | 158 οὐρανόθεν
 τ' ἀστήρ Ψ. — διαν Alex. vgl. V. 294. δεινὴν ΦΨ | 159 αὐτήν τε Βαβυλῶνα Φ
 καὶ αὐτήν Βαβυλῶνα Ψ.

- 160 Ἰταλῆς γαίαν θ', ἧς εἵνεκα πολλοὶ ὄλοντο
Ἑβραίων ἅγιοι πιστοὶ καὶ λαὸς ἀληθής.
ἔσσει ἐν θνητοῖσι κακοῖς κακὰ μοχθήσασα.
ἀλλὰ μενεῖς πανέρημος ὅλους αἰῶνας ἐσαῦτις
[ἔσσειται, ἀλλὰ μενεῖ εἰς αἰῶνας πανέρημος,]
165 σὸν στυγερόν' ἔδαφος, ὅτι φαρμακίην ἐπόθησας·
μοιχεῖται παρά σοι καὶ παίδων μίξις ἄθεσμος
θηλυγενῆς ἀδικός τε, κακὴ πόλι, δύσμορε πασῶν.
αἶαι πάντ' ἀκάθαρτε πόλι Λατινίδος αἴης
μαινὰς ἐχιδνοχαρῆς, χήρη καθέδοιο παρ' ὄχθας,
170 καὶ ποταμὸς Τιβεριὶς σε κλαύσεται, ἣν παράκοιτιν,
ἦτε μαιφόνον ἦτορ ἔχεις ἀσεβῆ δέ τε θυμόν.
οὐκ ἔγνωσ, τί θεὸς δύναται, τί δὲ μηχανάται;
ἀλλ' ἔλεγες· ὀμόνη εἰμὶ καὶ οὐδεὶς μ' ἐξαλαπάξει.
νῦν δὲ σὲ καὶ σοὺς πάντας ὀλεῖ θεὸς αἰὲν ὑπάρχων,
175 κούκ᾽ ἐτι σου σημεῖον ἔτ' ἔσσειται ἐν χθονὶ κεινῇ,
ὡς τὸ πάλαι, ὅτε σὰς ὁ μέγας θεὸς εὐράτο τιμὰς.
μεινον. ἄθεσμε, μόνη, πυρὶ δὲ φλεγέθοντι μιγεῖσα
ταρτάρειον οἴκησον ἐς Αἶδου χῶρον ἄθεσμον.

aperte interituram esse Romam locuntur et quidem iudicio dei, quod nomen eius habuerit invisum et inimica iustitiae alumnum veritatis populum trucidarit. — 161 vgl. V. 149. — 162 vgl. III 356 ff. — 163 vgl. V. 342. VIII 42. — 166. 167. (168.) Clemens Alex. Paed. II, 10, 99 ναι μὴν καὶ ἡ παρ' ἡμῶν ποιητικὴ ὀνειδίζουσα πῶς γράφει· μοιχεῖται 167 . . . πάντ' ἀκάθαρτε. — 166 vgl. III 764. — 173 vgl. Jes. 47, 8 (Apok. Joh. 18, 7). 14, 13. Zephan. 3, 1. Sehr ähnlich die Anmassung des apokalyptischen Weibes in den Visiones Danielis (Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzant. I 46): καὶ σταθεῖσα ἐν μέσῳ τῆς ἐπιτάλῳ βοήσει . . . Τίς θεὸς πλὴν ἐμοῦ καὶ τίς δύνάται ἀντιστήναι τὴν ἐμὴν βασιλείαν; — 178 Jes. 14, 15. vgl. Sib. VIII 101.

160 Ἰταλίην Ψ. — θ' ἧς Opson. τ' ἧς Δ τῆσ Ρ ἧς Ψ. — ἔνεκα ΔΨ | 161 λαὸς aus Lactant. (alumnum veritatis populum) Rz. ναὸς ΦΨ. Vgl auch V. 149. 162 ἔσσειται Ψ. — θνητοῖς Ψ | 163 μενεῖς πανέρημος = V. 342 (vgl. 177. 185. 484). — μένεις Φ | 164 Dittographie | 165 σὸν: ὄν Ψ. — ἔδαφος: ἔδαφός γ' Ψ | 166 vgl. V. 430. IV 33 f. III 764. — μοιχεῖται Ψ. — καὶ παίδων: τε καὶ ἀνδρῶν Clem. — μίξεις ἄθεσμοι HS. des Clem. | 167 δύσμορε πασῶν: πάντ' ἀκάθαρτε aus V. 168 Clem. | 169 μαινὰς vgl. V. 184. 485. — καθέδοιο Alex. καθέδοιο Φ καθέδοις Ψ. — παρ' ὄχθας vgl. V. 296 | 170 σε: σέ γε Rz. vgl. XI 296. XIII 128. — κλαύσεται, ἣν Alex. κλαύσει καὶ σὴν ΦΨ καλέσεται ἣν Mds. | 171 ἦτε Castal. οὔτε ΦΨ | 172 τί δὲ μηχανάται vgl. V. 126. — μηχανάται Ψ | 174 πάντα: παιδᾶς Mds. | 175 vgl. V. 510. — ἔτ' ἔσσειται: ἐπέσσειται Bur. | 177 vgl. V. 163. — μείνον Castal. μοῖνον (μόνον Δ) Φ μόνη Ψ. — φλεγέθοντι Ψ. — (πυρὶ) . . . μιγεῖσα vgl. V. 318 | 178 ταρτάρειον τ' οἴκησον Φ.

νῦν δὲ πάλιν, Αἴγυπτε, τετὴν ὀλοφύρομαι ἄτην·
 180 Μέμφι, πόνων ἀρχηγὸς ἔση, πληχθεῖσα τένοντας·
 ἐν σοὶ πυραμίδες φωνὴν φθέγγονται ἀναιδῆ.
 Πυθῶν, ἢ τὸ πάλαι δίπολις κληθεῖσα δικαίως,
 αἰῶσιν σίγησον, ὅπως πύσῃ κακότητος.
 ὕβρι, κακῶν θησαυρὸν πόνων, μαινὰς πολύθρηνε,
 185 αἰνοπαθῆς πολύδακρυ, μενεῖς χήρη διὰ παντός.
 πουλυτετῆς ἐγένον σὺ μόνη κόσμοιο κρατοῦσα.
 ἀλλ' ὅταν ἢ Βάρκη τὸ κυπάσσιον ἀμφιβάλῃται
 λευκὸν ἐπὶ ῥυπαρῶ, μήτ' εἶην μήτε γενοίμαν.
 ὦ Θῆβαι, ποῦ σοὶ τὸ μέγα σθένος; ἄγριος ἀνὴρ
 190 ἐξολέσει λαόν· οὐ δὲ εἴματα φαῖα λαβοῦσα
 θρηνησεις, δύστηνέ, μόνη, καὶ πάντ' ἀποτίσεις.
 ὅσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.
 καὶ κοπετὸν ὄφονται ἀθέσμων εἵνεκα ἔργων.
 Σύνῃην δ' ὀλέσειε μέγας φῶς Αἰθιοπῆων·
 195 Τεῖχιραν οἰκήσουσι βίη μελανόχροες Ἴνδοί.
 Πεντάπολι, κλαύσεις· οὐ δ' ὀλεῖ μεγαλόσθενος ἀνὴρ.
 σάς, Αἰθῆν πάγκλαυστε, τίς ἐξηγήσεται ἄτας;
 τίς δέ σε, Κυρήνη, μερόπων ἔλεινὰ δακρῦσαι;
 οὐ πύσῃ θρήνου στυγεροῦ πρὸς καιρὸν ὀλέθρου.

180 vgl. V. 60. — 184 vgl. V. 231.

179 vgl. V. 73 τετὴν: τ' ἐτὴν τ' P ἐτὴν τ' B τετὴν τ' L | 180 Anf. vgl. II 115. V 231.
 242. — ἀρχηγὸς ἔση Alex. ἀρχηγέ σέ τε Φ ἀρχηγέ σί Ψ. — πληχθεῖσα τένοντας
 Gutschm. Giffck. vgl. V. 138. 518. πλησθεῖσα τένοντος ΦΨ πλησθεῖσα θανόντων Alex. |
 182 Πυθῶν Ψ Ausgg. πυθῶν Φ Πειθῶ (Exod. 1, 11) Wilam. — κτηθεῖσα A κτησθεῖσα P
 κτισθεῖσα B | 183 αἰῶσιν B αἰῶσι d. and. HSS. | 184 Anf. vgl. II 115. V 231. ὕβρι ΦΨ
 Ausgg. Ἰσι Bur. vgl. V. 484. Mds. erwartet einen Städtenamen. — μαινὰς: vgl. V. 169 |
 185 πολίδακρυ, μενεῖς: πολινδακρυμανῆς Φ. — χήρη Alex. χήρα Φ χώρα Ψ
 χώρα Wilam. | 186 vgl. V. 435. — πολυτετῆς Ψ | 187 δταν ἢ: ὀπότ' ἄν Rz. —
 κυπάσσιον Struve κηπάστιον Φ κηπάθιον Ψ | 189 Θῆβαι: θῆ. και (θῆ, και A) Φ. —
 ποῦ σοὶ = V. 67. — σοὶ Rz. σον ΦΨ | 190 λαβοῦσα F im Texte, am Rande βαλοῦσα;
 βαλοῦσα d. and. HSS. | 191—227 < A ohne Spatium | 191 καὶ πάντ' ἀποτίσεις =
 XI 50. (62.) 286. (313.) VIII 129. XII (94.) 227 | 192. 193 so aus XI 63 Ω Rz.,
 ὅσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀθέσμων εἵνεκα ἔργων | καὶ κοπετὸν ὄφονται ἀναιδέα
 θυμὸν ἔχουσαν ΦΨ | 192 vgl. XI 63. 287. XII 228. — ἀναιδέα θ. ἔχουσα =
 XI 63. 293. — Vor V. 193 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu V. 193 ὄφονται
 stand | 194 Αἰθιοπῆων Ψ αἰθιοπῶν τε Φ | 195 Τεῖχιραν Mds. Gutschm. τεῖχαριν
 ΦΨ Τεῖχειρ' Rz. | 196 Πεντάπολι Alex. πενταπόλει ΦΨ. — κλαύσεις· οὐ δ' ὀλεῖ
 Bur. κλαύσει δὲ σόης Φ κλαύσει γὰρ σόη Ψ καύσει δ' ὀάσεις Gutschm. | 197 σάς,
 Αἰθ. π., τίς ἐξηγήσεται ἄτας Mds. Bur. ὦ Αἰθ. πάγκλ. τίς σάς ἐξηγήσεται ἄτας Ψ
 ὦ Αἰθ. πάγκλ. τίς (τί P) ἐξηγήσεται ἄτας Φ | 199 θρηνοῦσα στυγερόν Ψ. —
 ὀλέθρου Rz. ὀλεθρον ΦΨ.

Sibyllina.

- 200 ἔσσειται ἐν Βρύγεσσι καὶ ἐν Γάλλοις πολυχρούοις
ὠκεανὸς κελαδῶν πληρούμενος αἵματι πολλῶ·
καυτοὶ γὰρ κακότητα θεοῦ τέκνοις ἐποίησαν,
ἠνίκα Σιδονίοις βασιλεὺς Φοινίξ Γαλικανὸν
ἤγαγεν ἐκ Συρίας πλήθος πολὺ· καὶ σε φονεύσει,
205 αὐτήν, Ῥαβέννη, τε καὶ εἰς φόνον ἡγεμονεύσει.
Ἴνδοί, μὴ θαρσεῖτε καὶ Αἰθίοπες μεγάθυμοι·
ἠνίκα γὰρ *τούτους* τροχὸς Ἄξονος, Αἰγοκεράστης
Ταυρός τ' ἐν Διδύμοις μέσον οὐρανὸν ἀμφιέλιξῃ,
Παρθένης ἐξαναβάσα καὶ Ἥλιος ἀμφὶ μετόπω
210 πηξάμενος ζώνην *περιπάμπολον* ἡγεμονεύσῃ·
ἔσσειται ἐμπρησμός μέγας αἰθέριος κατὰ γαλαν,
ἄστρον δ' ἐν μαχίμοις καινὴ φύσις, ὅστ' ἀπολέσθαι
ἐν πυρὶ καὶ στοναχαῖσιν ὅλην γῆν Αἰθιοπήων.
μύρεο καὶ σύ, Κόρινθε, τὸν ἐν σοὶ λυγρὸν ὄλεθρον·
215 ἠνίκα γὰρ στρεπτοῖσι μίτοις Μοῖραι τριάδελφοι
κλωσάμεναι φεύγοντα δόλω ἰσθμοῖο παρ' ὄχθην
ἄξουσιν μετέωρον, ἕως εἰδωσίν ἐ πάντες,
τὸν πάλαι ἐκκόφαντα πέτρην πολυήλατι χαλκῶ,
καὶ σὴν γαλαν ὀλεῖ καὶ κόψει, ὡς προτέθειται.
220 τούτῳ γὰρ τοι δῶκε θεὸς μένος ἐς τὸ ποιῆσαι
οἰά τις οὐ πρότερος τῶν συμπάντων βασιλήων·

206—213 vgl. V. 512—531. Nonnos: Dionys. XXXVIII 356 ff. — 216 ff. vgl. IV 119 ff. — 217 Zug aus der Sage von Simon Magus und auch vom Antichrist (vgl. Hildegards Scivias III 11). Das Material bei Bousset: Der Antichrist 96. — 220 vgl. V. 369.

200 Βρύγεσσι Wilam. βρύγεσσι ΦΨ Βριτεῖσι oder Βριτέσσι Alex. Βριτεσσι Gutschm. — γάλοις Ψ | 203 Σιδόνιος Alex. — γαλικανῶν Ψ | 205 αὐτήν Rz. αὐτή ΦΨ. — ἡγεμονεύσει Alex. ἡγεμόνευσε(ν) ΦΨ | 206 θαρσεῖτε Alex. ταρβεῖτε ΦΨ. vgl. V. 106 ΦΨ. — καὶ < Ψ | 207 τοῖτους ΦΨ Alex. Friedl. sinnlos: πηροῖς? — Αἰγοκεράστης Gffck. αἰγοκερίτης(αἰγοκαιρίτηςP)ΦΨ Αἰγοκέρωτος Castal. αἰγοκεράτης Mein. | 208 ἀμφιέλιξῃ P ἀμφιελίξει d. and. HSS. | 209 μετόπω Ψ | 210 περιπάμπολον Φ (περιπάμπιλον L) Ψ περίπαιον πόλον Boissonade περί τὸν πόλον Volk. | 212 ἄστρον δ' ἐν μαχίμοις ΦΨ ἄστροις δ' ἐν μαχίμοις Rz. ἄστρον δ' ἐκ μαχίμων Gffck.: Der Kampf der Gestirne schafft eine neue Weltenordnung | 213 δλην: ὅλην Ψ (στοναχαῖς) Ἴνδων (γῆν) Castal. — Αἰθιοπήων Alex. vgl. V. 194. αἰθιόπων Ψ αἰθιόπων τε Φ wie V. 194 | 214 μύρεο Rz. vgl. V. 260. 317. 440. μύρον ΦΨ | 216 ἰσθμοῖο: ἰστίω Ψ. — ὄχθην Alex. Herw. ὀμφήν ΦΨ | 217 ἄξουσι Ψ ἄξουσιν Φ ἄξωσιν Bur. — εἰδωσίν ἐ πάντες Bur. Mds. εἰδωσά σε πάντες ΦΨ | 219 Anf. = V. 94 | 220 τοῦτο Ψ. — μένος Mein. μόνος ΦΨ. — ἐς τὸ ποιῆσαι 221 οἰά τις ο. π. vgl. V. 364. — ποιῆσαι Ψ.

πρῶτα μὲν ἐκ τρισσῶν κεφαλῶν σὺν πληγάδι ῥίζας
 στησάμενος μεγάλως ἐτέροις δώσειε πάσασθαι,
 ὥστε φαγεῖν σάρκας γονέων βασιλῆος ἀνάγνον.
 225 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισι φόνος καὶ δέματα κείτα
 εἵνεκα τῆς μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίου
 σφζομένου διὰ παντός, ὃν ἔξοχον εἶχε Πρόνοια.
 ἄστατε καὶ κακόβουλε, κακὰς περικείμενε κῆρας,
 ἀρχὴ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
 230 βλαπτομένης κτίσεως καὶ σφζομένης πάλι Μοίραις,
 ὕβρι, κακῶν ἀρχηγῆ καὶ ἀνθρώποις μέγα πῆμα,
 τίς σε βροτῶν ἐπόθησε, τίς ἔνδοθεν οὐ χαλέπηεν·
 ἐν σοὶ τις βασιλεὺς σεμνὸν βλον ὤλεσε ῥιφθείς.
 πάντα κακῶς διέθηκας ὅλον τε κακὸν κατέκλυσσας,
 235 καὶ διὰ σοῦ κόσμοιο καλαὶ πτύχες ἠλλάχθησαν.
 εἰς ἔριν ἡμετέρην τυχὸν ὕστατα ταῦτα προβάλλον·
 πῶς τί λέγεις; πείσω σε καὶ εἴ τί σε μέφομαι αὐδῶ·
 ἦν ποτ' ἐν ἀνθρώποις λαμπρὸν σέλας ἠέλιιο

222 Dan. 8. — 226 μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίου vgl. V. 154. 149. —
 229. 230 = V. 244. 245. — 230 vgl. IV 182. — 231 vgl. V. 184. — 238 f. vgl.
 III 582 f. — Theophil. ad Autol. II 15, 13 οἱ γὰρ ἐπιφανεῖς ἀστέρες καὶ λαμπροί
 εἰσιν εἰς μίμησιν τῶν προφητῶν. (Ähnlich auch Aristobul bei Euseb. Praep.
 ev. XIII 12, 10 καὶ τινες εἰρήκασιν τῶν ἐκ τῆς αἰρέσεως ὄντες τῆς ἐκ τοῦ Περιπάτου
 λαμπτήρος αὐτὴν (τὴν σοφίαν) ἔχειν τάξιν).

222 κεφαλῶν: κεράτων Bur. vgl. III 397. — πληγάδι (vgl. Hesych: πληγᾶς·
 δρέπανος): πλαγάδι Ψ. — ῥίζας Ewald ῥίζης ΦΨ | 223 στησάμενος: σπασσάμενος
 Alex. — ἐτέροις Ψ ἐτάροις Gercke. — δώσειε πάσασθαι Alex. δώσειε πάσασθαι Ψ
 δώσει σπάσασθαι Φ | 224 γονέων: vgl. Sueton: Nero 46 z. E. — ἀγνοῦ Ψ |
 225 φόμος: φόβος? | 226 τῆς μεγάλης πόλεως Castal. τῆς πόλεως τῆς μεγάλης
 (τε + B) ΦΨ | 227 ἔξοχον Rz. ἔξοχος ΦΨ | 228—237 wiederholt nach V. 245 Ψ
 (230 < L) | 228 καὶ < Ψ. — κακὰς περικείμενε κῆρας Gfick. κακαῖς (κακαῖσιν Φ)
 περικείμενε κῆραις ΦΨ Friedl. Rz. κακαῖς π. κηροῖν Dausq. | 229 f. = 244 f. —
 καὶ καμάτοιο: καὶ < an der 1. Stelle Ψ. καμάτοιο aus V. 244 Orsop. καμάτοισι ΦΨ |
 230. 231 < an der 1. Stelle Ψ, 230 auch an 2. Stelle L | 230 πάλιν an der
 2. Stelle Ψ. — μοίραις Alex. μοίρης ΦΨ | 231—245 < A | 231 Anf. vgl. V. 184.
 242. (186). II 115. — ἀρχηγῆ καὶ ἄ. μ. πῆμα Nauck καὶ πῆμα κ. ἄ. μ. τέρμα ΦΨ
 (vgl. V. 229). — ἀνθρώποις . . . πῆμα vgl. V. 246 | 232 βροτῶν an der 2. Stelle,
 βροτός τ' an der 1. Stelle Ψ βροτός Φ. — οὐ: οἱ P^B. — χαλέπηεν Alex.
 χαλεπήγει ΦΨ | 233 τίς Klouček τίς ΦΨ. — ῥιφθείς B ῥιφεῖς d. and. HSS. | 234 Anf.
 vgl. XIII 124 XIV 79. — διέθηκας: διέλυσας Ψ. — κακὸν Φ κακῶς an der 1. Stelle,
 βροτῶν an der 2. Stelle Ψ πόλον M^{ds}. — κατέκλυσσας (Orsop.) Rz. κατακλίσας ΦΨ |
 235 κόσμοιο . . . πτύχες vgl. V. 481 | 236 ὕστατα an der 2. St. Ψ ἄστατα L an
 der 1. Stelle und d. and. HSS. — προβάλλον Ψ an der 2. Stelle | 237 πῶς τί
 Wilam. πῶς τε ΦΨ Ausgg.

σπειρομένης ἀκτίνος ὁμοσπόνδοιο προφητῶν
 240 γλῶσσα μελισταγέουσα καλὸν πόμα πᾶσι βροτοῖσιν
 φαίνέ τε καὶ προῦβαλλε καὶ ἡμερα πᾶσιν ἔτελλεν.
 τοῦδ' ἔνεκεν, στενόβουλε κακῶν ἀρχηγὲ μεγίστων,
 καὶ ῥαμφὴ καὶ πένθος ἐλεύσεται ἡματι κείνῳ.
 ἀρχὴ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
 245 βλαπτομένης κτίσεως καὶ σφζομένης πάλι Μοίραις,
 κλυῖθι πικρᾶς φήμης δυσηχέος, ἀνδράσι πῆμα.
 ἀλλ' ὁπόταν Περσίς γαί' ἀπόσχηται πολέμοιο
 λοιμοῦ τε στοναχῆς τε, τότε ἔσεται ἡματι κείνῳ
 Ἰουδαίων μακάρων θεῖον γένος οὐράνιον τε.
 250 οἱ περιναιετάουσι θεοῦ πόλιν ἐν μεσογαίοις
 ἄχρι δὲ καὶ Ἰόπης τειχος μέγα κυκλώσαντες
 ὑψὸς ἀείρονται ἄχρι καὶ νεφέων ἑρεβεννῶν.
 οὐκέτι συρίζει σάλπιγξ πολεμόκλονον ἦχον.
 οὐδ' ἔτι μαινομέναις παλάμαις ἐχθραῖς διολοῦνται.
 255 *ἀλλ' ἐπι*στήσει τε κακῶν αἰῶνι τρόπαια.
 εἷς δὲ τις ἔσεται αὐτίς ἀπ' αἰθέρος ἕξοχος ἀνήρ.
 ὅς παλάμας ἦπλωσεν ἐπὶ ξύλον πολυκάρπου,

244. 245 = 229. 230. — 249 Lactant. div. inst. IV, 20, 11 domum autem
 Juda et Israhel non utique Judaeos significat, quos abdicavit, sed nos qui ab eo
 convocati ex gentibus in illorum locum adoptione successimus et appellamur filii
 Judaeorum: quod declarat Sibylla, cum dicit: Ἰουδαίων . . . — μακάρων vgl.
 V. 107. — 251. 252 vgl. V. 424 f. — 253 vgl. V. 264. 382 ff. III 751 ff.
 VIII 116. — 257 ξύλον πολυκάρπου: vgl. Ignatius ad Smyrn. I 2 . . . ἀφ' οὗ
 καρποῦ ἡμεῖς.

240 μελισταγέουσα Alex. vgl. V. 282. μὲν σταγέουσα Φ μὲν σταγέουσα Ψ
 241 φαίνέ τε καὶ προῦβαλλε Wilam. φαίνετο καὶ προῦβαινε Φ φ. κ. πρόβαινε Ψ. —
 ἡμερα P Wilam. ἡμέρα d. and. HSS. Ausgg. | 242 ἔνεκα Ψ. — κακῶν ἀρχηγὲ
 μεγίστων vgl. V. 231 | 243 ῥάμφη Φ ῥ' ῥμφή F ῥομφή L | 244. 245 = 229. 230
 244 σφζομένης aus V. 230 Alex. βλαπτομένης ΦΨ | 245 πάλιν Ψ | 246 κλυῖθι Ψ. —
 δυσηχέος (δύσηχέος A) Φ. — ἀνδράσι πῆμα vgl. V. 231 | 247 Περσίς γαί': περ-
 σίης Ψ γή Περσίς Nauck. — ἀπόσχηται Nauck ἀπόσχοιτο ΦΨ. — πολέμοιο A πολέ-
 μοιο Ψ | 249 θεῖων Lactant. Cod. Bonon. θεῖον aus θεῖων P. — γένος Lactant.
 μένος ΦΨ Bur. — οὐράνιον τε Lactant. Cod. Bonon., alle sonstige Überlieferung hat
 oder will mit ΦΨ οὐρανίωνων Lactant. ΟΥΡΑΝΙΩΝΩΝ, ΟΥΡΑΝΙΩΝ,
 ΟΥΡΑΝΙΟΝΩΝ) | 252 ἑρεβενῶν Ψ | 253 vgl. VIII 117. — συρίζει A. —
 πολεμόκλονον Struve πολεμόκτονον ΦΨ | 254 οὐδ' ἔτι μαινομέναις Mdl. οὐδ'
 ἐπιμαιομέναις ΦΨ Ausgg. — ἐχθραῖς Gffck. ἐχθροῦς ΦΨ ἐχθροῦ Alex. | 255 ἀλλὰ
 (ἀλλ' A) ἐπιστήσει τε ΦΨ ἀλλὰ πέριξ στήσονται Mdl. ἀλλὰ θεὸς στήσει? —
 κακῶ Ψ | 256 αὐτίς A αἰτίς d. and. HSS. | 257 ὅς Alex. οἱ ΦΨ. — ξύλον πολυ-
 κάρπου Gffck. (zu ξύλον vgl. ποτὲ στήσει V. 258: ξύλον (ξύλον P) πολυκάρπον ΦΨ
 ξυλ. ἀγλαόκαρπον Mdl.

Εβραίων ὁ ἄριστος, ὃς ἠέλιόν ποτε στήσει
φωνήσας ῥήσει τε καλῇ καὶ χεῖλεσιν ἄγνοϊς.

260 μηκέτι τείρεο θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα,
θειογενές, πάμπλουτε, μόνον πεποθημένον ἄνθος,
φῶς ἀγαθὸν σεμνόν τε τέλος *πεποθημένον ἄγνος*,
Ἰουδαίη χαρίεσσα, καλὴ πόλις, ἔνθεος ὕμνων.
οὐκέτι βακχεύσει περὶ σὴν χθόνα πὺς ἀκάθαρτος
265 Ἑλλήνων ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσι ἔχων νοῦν·
ἀλλὰ σε κυδάλιμοι παῖδες περιτιμῆσουσιν
καὶ μούσαις ἀγίαισι τράπεζαν ἐπιστήσουσιν
παντοίαις θυσίαισι καὶ εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις,
ἐκ μικρᾶς στενότητος ὅσοι καμάτους ὑπέμειναν,
270 πλείονα καὶ χαρίεντα *καλὸν ἄρξουσι* δίκαιοι·
οἱ δὲ κακοὶ στείλαντες ἐπ' αἰθέρα γλώσσαν ἄθεσμον
παύσονται λαλέοντες ἐναντίον ἀλλήλοισιν.
αὐτοὺς δὲ κρύψουσιν, ἕως *κόσμος ἀλλαγῆ*.
ἔσται δ' ἐκ νεφέων ὄμβρος πυρὸς αἰθομένοιο·
275 οὐκέτι καρπεύσουσι βροτοὶ στάχυν ἀγλαὸν ἐκ γῆς·
πάντ' ἄσπαρτα μενεῖ καὶ ἀνήροτα, ἄχρι νοῆσαι
τὸν πρῦτανιν πάντων θεὸν ἄμβροτον αἰὲν ἔοντα
ἀνθρώπους θνητοὺς καὶ μηκέτι θνητὰ γεραίρειν

260 ff. vgl. III 785. — 261 πεποθημένον ἄνθος vgl. V. 397. 427. — 264 vgl. V. 253. — 267 f. vgl. V. 407. — 276 vgl. III 539 f.

258 ὁ: ὄχ' Mein. — στήσει Gffck. Bur. στήσε(ν) ΦΨ Nauck Mdl. (vgl. Jos. 10, 12), doch handelt es sich hier nicht um Josua, sondern um die Wiederkunft des Herrn, vgl. z. B. Lactant. div. inst. VII 26, 2 et statuet deus solem | 259. 260 φωνήσας . . . χεῖλεσσι μάκαιρα A durch Zusammenziehung | 260 ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα Bur. vgl. III 368. 483. XI 259. μὴ στήθεσσι μάκαιρα Φ ἢ στήθεσι μάκαιραν Ψ ἐνὶ στήθεσσι μαχαίρα Volkm. | 261 θειογενής Φ. — μόνον Φ. — πεποθημένον ἄνθος vgl. V. 427 | 262 τέλος: θάλος Orsop. — πεποθημένον ἄγνος ἄγνος L) ΦΨ, verdorbene Dittographie von V. 261 | 263 καλὴ πόλις vgl. V. 290 | 264 περὶ σὴν Struve περῶν Φ (περ ὦν F) Ψ | 265 ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσι ἔχων νοῦν ΦΨ, nicht zu ändern, es bedeutet: da er sich zu demselben Gesetze bekehrt hat: Wilam. | 266 κυδάλιμον Ψ | 267 so Volkm. Gffck., καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίαισιν ἐπιστήσουσιν τράπεζαν Ψ καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίαισιν ἐπιστήσουσιν Φ (γλώσσαις also Glossem, vgl. auch V. 197) καὶ Μούσαις ἀγίαις ἐπιστήσουσιν τράπεζαν Bur. | 268 θυσίαις Rz. — εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις Bur. εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις Φ εὐχῆσιν θεοτίμοις Struve | 269 μικρῆς Rz. 270 καλ < Ψ. — καλὸν ἄρξουσι ΦΨ ἐναλλάξουσι Mdl. | 271 κακῆν Ψ. — ἄθεσμοι Ψ | 273 ἕως ἀλλαγῆ ὁ κόσμος Rz. | 276 Anf. vgl. III 647. — πάντ' ἄσπαρτα μενεῖ Wilam. πάντα μὲν ἄσπαρτα ΦΨ. — ἄχρι . . . 277 vgl. V. 65 f. 351 f. — νοῆσαι Alex. νοήση (νοήσῃ A) Φ νοήσει Ψ | 277 Anf. = V. 499. — θεὸν ἄμβροτον = V. 66. — αἰὲν ἔοντα = V. 360. 500.

μηδὲ κύνας καὶ γῦπας ἃ Αἴγυπτος κατέδειξεν
 280 σεμνύνειν στομάτεσσι κενοῖς καὶ χεῖλεσι μωροῖς.
 εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν πάντα τάδ' οἶσει,
 νᾶμα μελισταγέος ἀπὸ πέτρης ἢδ' ἀπὸ πηγῆς
 καὶ γλάγος ἀμβρόσιον θεύσει πάντεσσι δικαίοις·
 285 εἰς ἓνα γὰρ γενετῆρα θεὸν μόνον ἔξοχον ὄντα
 ἤλπισαν εὐσεβίην μεγάλην καὶ πίστιν ἔχοντες.

ἀλλὰ τί δὴ μοι ταῦτα νόος σοφὸς ἐγγναλίξει;
 ἄρτι δέ σε, τλήμων Ἀσίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς
 καὶ γένος Ἰώνων Καρῶν Ἀνδῶν πολυχρύσων.
 αἶαι (σοι.) Σάρδεις· αἶαι πολυήρατε Τράλλεις·
 290 αἶαι, Λαοδίχεια, καλὴ πόλι· ὡς ἀπολεισθε
 σεισμοῖς ὀλλύμεναι τε καὶ εἰς κόνιν ἀλλαχθεῖσαι.
 Ἀσίδι τῇ δνοφερῇ [Ἀνδῶν τε ~ πολυχρύσων]

Ἀρτέμιδος σηκὸς Ἐφέσον πηγνύμενος
 χάσμασι καὶ σεισμοῖσι ποθ' ἴζεται εἰς ἅλα διαν
 295 προηγῆς. ἤντε νῆας ἐπικλύζουσιν ἄελλαι.
 ὑπτία δ' οἰμῶξει Ἐφεσος κλαίουσα παρ' ὄχθαις
 καὶ νηὸν ζητοῦσα τὸν οὐκέτι ναιετάοντα.

279 vgl. V. 77 ff. III 30. — 281—283 Lactant. div. inst. VII 24, 14 et alia (Sibylla) eodem modo: εὐσεβέων . . . — 281 εὐσεβέων vgl. III 573. — 282 vgl. III 622. — 283 vgl. VIII 211. III 622. — 286 vgl. V. 111. — 289 vgl. III 459. — 290 vgl. III 471 f. — 293, 294, 296, 297 Clemens Alex. Protr. IV 50 αὕτη (Σιβύλλα μέντοι ἐρείπια τοὺς νεῶς προσαγορεύει, τὸν μὲν τῆς Ἐφεσῆας Ἀρτέμιδος χάσμασι καὶ σεισμοῖς καταποντίσεσθαι προμηνύουσα οὕτως: ὑπτία . . .

279 ἄ: ἄς A ἄ τ' Rz. | 280 στομάτεσσι κενοῖς Nauck? Gffck. στομάτεσσι νεοῖς Φ στ. νόοις Ψ στομάτεσσιν ἑοῖς Alex. | 281 εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν Lactant. ἔβραιων δὲ χθῶν ἅγια ἔστι (ἔστι A) Φ ἔβραιων δὲ μόνων ἢ χθῶν ἅγια ἔστι Ψ. — πάντα τάδ' οἶσει A Lactant. πάντα δ' οἶσει d. and. HSS. | 282 μελισταγέος Lactant. μελισταγέουσ' Alex. — ἢδ' ἀπὸ πηγῆς Lactant. καὶ διὰ γλώσσης (διαγλώσσης P) ΦΨ aus V. 240 | 283 γλάγος Lactant. γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ. — ἀμβρόσιος Lactant. | 284 θεόν . . ὄντα: μόνον τ' ἔξοχον ἔόντα Ψ | 286 δὴ < Ψ. — ἐγγναλίξει AΨ | 287 vgl. VII 114. XIII 119. XI 122 | 288 vgl. III 170 | 289 Anf. vgl. V. 126. — σοι + Mein. Nauck < ΦΨ. — αἶ αἶ πολυήρατε Τράλλεις Mein. αἶ αἶ καὶ πολυήρατε τράλλεις Φ αἶ αἶ πολυήρατοι τράλλεις Ψ | 290 Anf. = XII 280. — καλὴ πόλι vgl. V. 263. 317 | 292 Ἀσίδι τῇ Alex. ἄσσια (ἄσσια A) τῇ ΦΨ Ἀσίδι δὲ Rz. (Volkm.) — Ἀνδῶν τε γένει πολυχρύσων aus III 170 Volkm. Ἀνδῶν τε πολυχρ. tilgt als Interpolation aus V. 288 Alex. — Nach V. 292 Lücke anzunehmen | 293 Prosa: Wilam. | 294 χάσμασι Clem. Ψ χάσμασι Φ. — ἴζεται A ἴζεται P ἴξετε Ψ. — διαν Gffck. δεινὴν ΦΨ = V. 158 | 295 προηγῆς Ψ. — ἤντε Rz. ἢδ' ὅτε Φ ἦτοι ὅτε Ψ ὡς ὅτε Castal. — νῆας Ψ. — ἄελλαι Castal. ἀέλλαις ΦΨ | 296 ὑπτία δ' οἰμῶξει (δ' οἰμῶξεις Ψ) ΦΨ Clem. Ausgg. ὑπτία οἰμῶξει Mdls. — παρ' ὄχθαις vgl. V. 169 | 297 καὸν Rz.

καὶ τότε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
 οὐρανόθεν πρηστῆρα βαλεῖ κατὰ κρατὸς ἀνάγνον.
 300 ἀντὶ δὲ χειμῶνος θέρος ἔσσειται ἡματι τῷδε.
 καὶ τότε δὴ *μετέπειτ'* ἔσται *ἄνδρεςσι* βροτοῖσιν·
 ἐξολέσει γὰρ πάντας ἀναιδέας ὑψικέραννος
 βρονταῖς τε στεροπαῖς τε κερανοῖς τε φλεγέθουσιν,
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι, καὶ ὡς ἀσεβεῖς ὀλοθρεῦσει,
 305 ὥστε μένειν νέκρας κατὰ γῆς πλέονας ψαμάθοιο.
 ἦξει γὰρ καὶ Σμύρνα ἐὼν κλαίονσα *λυκουργόν*
 εἰς *Ἐφέσοιο* πύλας καὶ αὐτὴ μᾶλλον ὀλεῖται.
 Κῦμη δ' ἡ μωρὰ σὺν νάμασι τοῖς θεοπνεύστοις
 ἐν παλάμαις ἀθέων ἀνδρῶν ἀδίκων καὶ ἀθέσμων
 310 ῥιφθεῖσ' οὐκέτι τόσσον ἐς αἰθέρα *ἄρμα προδώσει*,
 ἀλλὰ μενεὶ νεκρὰ ἐν νάμασι *κνυμήοισιν*.
 καὶ τὸτ' ἀναιάξουσιν ὁμοῦ κακότητα μένοντες.
 εἰδήσει σημεῖον ἔχων, ἀνθ' ὧν ἐμόγησεν,
 Κυμαίων δῆμος χαλεπὸς καὶ φῦλον ἀναιδές.
 315 εἰθ' ὅτ' ἀναιάξουσι κακὴν χθόνα τεφρωθεῖσαν.
 Λέσβος ὑπ' Ἡριδανοῦ αἰώνιον ἐξαπολεῖται.
 αἰαὶ σοι, *Κέρκυρα*, καλὴ πόλι, πᾶνεο κώμον.

300 vgl. VIII 215. II 157. XIV 299. — 306 vgl. V. 122. — 316 vgl. V. 121.

298 θεός . . . ναίων = XI 311. XII 132. vgl. II 27. — ἄφθιτος: ἄφθιτος
 καὶ P | 299 κράτος (κράτους B) Φ. — ἀνάγνον Φ | 300 vgl. VIII 215. XIV 299
 301 μετέπειτ' ΦΨ μέγα πῆμ' Rz. μέγα δεῖμ' ? — ἔσσειται (ἔσεται A) Φ. — ἄν-
 δρεςσι βροτοῖσιν ΦΨ Ausgg. πάντεσσι βρ. Gffck. vgl. V. 331. III 195. 210 | 302 πάντας
 γὰρ Ψ | 303 vgl. XIV 38. — βροντῆ Φ. — τε στεροπαῖς: ἀστεροπαῖς Ψ | 304 ἀνδράσι
 δυσμενέεσσι ΦΨ Alex. ἄνδρας δυσμενέας τε Orsop., doch vielleicht sind die feindlichen
 Männer das dritte Zerstörungsmittel. — ἐξολοθρεῖσει Ψ | 306 λυκουργον ΦΨ
 Λυκουργον Friedl. Rz. Σάμοργον Alex. λυρουργόν (gemeint ist Homer) Gffck. vgl.
 Orph. Argon. 7 | 307 Ἐφέσοιο ΦΨ Ausgg. Ἐρέβοιο Mdl. ? | 308 μωρὴ Rz.
 309 ἐν παλάμαις ἀθέων Klausen ἐν παλάμαισι θεῶν Φ ἐν παλάμῃσι θεῶν Ψ |
 310 ῥιφθεῖσ' Klausen ῥιφεῖσ' Φ ῥιφεῖσα Ψ. — τόσσον Klausen τὸν σὸν A Bur. τὸ
 σὸν PB τόσον Ψ. — ἄρμα προδώσει ΦΨ ἄλμα προδώσει Castal. χάρμα (Alex.)
 προοῖσει ? | 311 νεκρὴ Rz. — κνυμήοισι Φ κνυμίοισι Ψ Κυμαιοῖσι(ν) Orsop. Ausgg.
 κνανέοισιν Gffck. | 312 ἀναιάξουσιν Alex. ἂν ἔξουσιν ΦΨ vgl. V. 315. — κακότητα
 μένοντες = V. 75 | 313 εἰδήσει Φ | 314 Κυμαίων: κίμων γὰρ Φ. — φῦλον
 ἀναιδές = V. 359. vgl. 504. — ἀναιδές Rz. ἀηδές ΦΨ. vgl. V. 106. (149)
 315 vgl. V. 124. — ὅτ' ἀναιάξουσι Mdl. ὅταν ἔξουσιν(ν) ΦΨ ὅταν αἰάξουσι Alex. —
 κακὴν: ἐὴν Rz. | 317 Anf. vgl. V. 126. — κέρκυρα Ψ κόρχυρα (aus κόρχυρα, am
 Rande: ἵσως κέρκυρα P κόρχυρα A) Φ Κίβυρα Mdl. — καλὴ πόλι vgl. V. 263. 290. —
 καλή: κακὴ Orsop. vgl. V. 394. — πᾶνεο κώμον vgl. V. 394. — κώμον Alex.¹
 (κῶμον Alex.²) κώμην Φ κώμη Ψ.

καὶ Ἱεράπολι, γαῖα μόνη Πλούτω(νι) μγείσα,
 ἔξεις, ὃν πεπόθηκας ἔχειν, χῶρον πολύδακρον
 320 ἔς γῆν χωσαμένη παρὰ χεύμασι Θερμώδοντος.
 πετροφνῆς Τρίπολις τε παρ' ὕδασι Μαιάνδροιο,
 κύμασι νυκτερινοῖσι ὑπ' ἥονι κληρωθεῖσα,
 ἄρδην ἐξολέσει σε θεοῖο ποθ' ἦδε πρόνοια.
 μή μ' ἐθέλουσαν εἰλεῖν Φοῖβον τὴν γείτονα χῶραν*
 325 Μίλητον τρυφερὴν ἀπολεῖ πρηστήρ ποτ' ἄνωθεν,
 ἀνθ' ὧν εἴλετο τὴν Φοῖβου δολόεσσαν αἰοδὴν
 τὴν τε σοφὴν ἀνδρῶν μελέτην καὶ σῶφρονα βουλὴν.
 Ἰλαθι, παγγενέτωρ, τρυφερῇ χθονὶ τῇ πολυκάρπῳ
 Ἰουδαία μεγάλη, ἵνα σὰς γνώμας ἐπίδωμεν.
 330 ταύτην γὰρ πρώτην ἔγνωσ, θεός, ἐν χαρίτεσσι
 ἔς τὸ δοκεῖν προχάρισμα τεὸν πάντεσσι βροτοῖσι
 εἶναι καὶ προσέχειν, οἶον θεὸς ἐγγυάλιξει.
 ἱμείρω τρίταλαινα τὰ Θρηκῶν ἔργα ἰδέσθαι
 καὶ τεῖχος διθάλασσον ὑπ' Ἄρεος ἐν κονίησι
 335 συρόμενον ποταμηδὸν ἐπ' ἰχθυόεντι κολύμβῳ.
 Ἑλλήσποντε τάλαν, ζεύξει ποτέ σ' Ἀσσυρίων παῖς,
 εἰς σὲ μάχη Θρηκῶν κρατερόν σθένος ἐξαλαπάξει.
 τὴν τε Μακεδονίην βασιλεὺς Αἰγύπτιος αἶρει,
 καὶ κλίμα βαρβαρικὸν ὄλπει σθένος ἡγεμονίῳν.

318 vgl. XII 280 f. — 324 vgl. Pausanias X 12, 5 αὐτὴ ἢ Σίβυλλα (Ἡροφίλη) ἀφίκετο . . . καὶ ἐς Κλάρον τὴν Κολοφωνίων . . . — 326 vgl. IV 4 f. — 338 vgl. V. 504 f.

318 καὶ: καὶ σὺ Ψ. — ἱερά πολιγαῖα Φ. — μόνη: μόνη ἢ Ψ. — Πλούτων Bur. Gffck. vgl. V. 177. Strabo p. 622. πλούτω ΦΨ | 319 πεπόθηκας Castal. πεποίηκας ΦΨ Bur. — πολίδακρον Ψ | 320 Θερμώδοντος: ein solcher Fluss in dieser Gegend unbekannt | 321 παρ' ὕδασι M. = IV 149 | 322 ἥονα Ψ. | 323 ποθ' ἦδε Wilam. ποθὴ τε ΦΨ — πρόνοια PB | 324 unverstündlich | 326 vgl. IV 4. — δολέεσσαν Φ. — αἰοδὴν Alex. αὐδὴν ΦΨ | 327 Vor V. 327 fehlt 1 V. des Inhalts: und (Milet) verwarf: Wilam. Es ist dann V. 328—332 der Inhalt der βουλῆ. — σοφὴν ΦΨ Ausgg. σοφῶν Mdls. Gffck. | 328 τρυφερῇ: τραφερῇ Struve. — τῇ < Ψ | 329 Ἰουδαίῃ Rz. — μεγάλη, ἵνα σὰς: μεγάλ' ἦρασσας Ψ. — ἐπίδωμεν Struve ἐπιδῶμεν ΦΨ | 330 ἔγνωσ Alex. ἔγνω ΦΨ | 332 καὶ: τε Ψ. — οἶον θ. ἐγγυάλιξεν vgl. III 165. — θεός: τ' Ψ | 333 Anf. vgl. V. 52 | 334 Ἄρεος Wilam. ἄερος ΦΨ Ausgg. | 335 συρόμενον: σίρω μὲν Φ. — ἰχθυόεντι (zum fischenden Tauchervogel ins Meer hinabstürzend) ? | 336 Ἑλλήσποντε τάλαν Alex. ἐλλήσποντε τάλαινα Φ ἐλλήσποντόν τε τάλαιναν Ψ. — ζεύξει ποτέ σ' Ἀσσυρίων Alex. ζεύξει σ' Ἀσσυρίων Φ ζεύξει ποτέ Ἀσσυρίης Ψ | 337 εἰς σὲ μάχη Φ εἰς σὲ μάχην Ψ εἰσι μάχη Nauck Ἀσιμάχη Bur. Ἀσιμάχη Wilam. | 338 vgl. V. 373. — τὴν τε Μακεδονίην (μακεδονίην Ψ) ΦΨ γῆν τε Μακεδονίην Gffck. vgl. V. 373. γῆς τε Μακεδονίης (β. Αἰγ. ἄρξει) Rz. | 339 ἡγεμόνων Ψ.

340 *Λυδοὶ καὶ Γαλάται Πάμφυλοι σὺν Πισίδαισι*
πανδημεὶ κρατέουσι κακὴν ἔριν ὀπλισθέντες.
Ἰταλὴ τριτάλαινα, μενεὶς πανέρημος ἄκλαυστος
ἐν γαίῃ θαλερῇ ὀλοὸν δάκος ἐξαπολέσθαι.
 345 *ἔσται δ' *αἰθέρος* οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθεὺν*
*βροντηδὸν κελάδημα, θεοῦ φωνὴν *ἐπακοῦσαι*.*
ἡελίου δ' αὐτοῦ φλόγες ἄφθιτοι οὐκέτ' ἔσονται
οὐδὲ σεληναίης λαμπρὸν φάος ἔσσεται αὐτίς
ὑστατίῳ καιρῷ, ὅπότεν θεὸς ἡγεμονεύσῃ.
 350 *πάντα μελανθεῖη, σκοτιή δ' ἔσται κατὰ γαίαν,*
καὶ τυφλοὶ μέροπες θῆρες τε κακοὶ καὶ οὐζύς.
ἔσσεται ἡμαρ ἐκείνο χρόνον πολὺν, ὥστε νοῆσαι
αὐτὸν ἄνακτα θεὸν πανεπίσκοπον οὐρανόθι πρό.
αὐτὸς δυσμενέας ἄνδρας τότε δ' οὐκ ἐλέησει,
ἀρνῶν ἢ δ' ὀίων ταύρων τ' ἀγέλας ἐριμύκων
 355 *ἐκθυσιάζοντας μύσων μεγάλων κερωχρύσων*
ἀνύχοις θ' Ἐρμαῖς καὶ τοῖς λιθίνοισι θεοῖσιν.
ἡγέσθω δὲ θέμις σοφίῃ καὶ δόξᾳ δικαίων·
μὴ ποτε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος ἐξαπολέσῃ
*πάν γένος ἀνθρώπων *βλοτον* καὶ φῦλον ἀναιδές,*
 360 *δεῖ στέργειν γενετῆρα θεὸν σοφὸν ἀλὲν ἕοντα.*

356 vgl. V. 82. 495. III 30 ff. — 358—360 Lactant. de ira dei 23, 8 deinde alia Sibylla caelestium terrenorumque genitorem diligere oportere denuntiat, ne ad perdendos homines indignatio eius insurgat: *μὴ ποτε* ...

340 Πάμφυλοι (vgl. V. 460) σὺν (Alex.) Rz. παμφύλιοι ἐν ΦΨ. — Πισίδαισι Orsop. πισίδεσαι ΦΨ Πισίδησι Alex. | 341 κρατέουσι: κρανέουσι Alex. | 342 vgl. V. 137. — μενεὶς πανέρημος = V. 163 | 343 δάκος Φ | 344. 345 So Φ, ἔσται δ' αἰθέριον οὐρανοῦ εὐρὺ ὕ. 345 βρ. κ. θ. φ. ἐπακοῦσαι Ψ ἔ. δ' αἰθρίης ὅταν οὐρανὸς εὐρ. ἴπ. | βρ. κ. θ. φ. ἐπακούσῃ (ein Donner aus heiterem Himmel) Gffck. ἔ. δ' αἰθέριον ἀνὰ οὐρανὸν εὐρὺν ... ἐπακοῦσαι Alex. | 346 ἄφθιτοι: ἄθικτ' Φ | 347 αὐτίς Α αὐθίς d. and. HSS. | 349 μελανθεῖη· σκοτιή Alex. μελαιναίη (μελαναίη B) σκοτιή (σκοτιή Φ) ΦΨ Lobeck | 350 τε < Ψ | 351 ὥστε ... 352 vgl. V. 65. 276. (III 796) | 352 αὐτὸν ... πανεπίσκοπον vgl. I 152. — πανεπίσκοπον: πάλιν ἐπίσκοπον Ψ. — οὐρανόθι πρό = I 267 | 353 αὐτὸν Ψ. — δυσμενέας δ' ἄνδρας τότε οὐκ Φ | 354 vgl. III 523 | 355 ἐκθυσιάζοντας Α ἐκθυσιάζοντα PB ἐκθυσιάζοντες Ψ. — μύσων μεγάλων (μεγάλων Ψ) ΦΨ μύσων τε βοῶν Gomperz μύσων τε καλῶν Bur. — κερωχρύσων Ψ | 356 vgl. V. 82. — θ' Ἐρμαῖς Orsop. θ' ὄρμαῖς ΦΨ. — λιθίνοισι Ψ | 357 σοφίῃ Bur. Gffck. σοφίης ΦΨ Ausgg. | 358—360 Lactant. 358. 360. 359 ΦΨ | 358 ἐξαπολέσει⁷⁷ Α ἐξαπολέσῃ Ψ ἐξαπολέσῃς d. and. HSS., ΕΞΕΟΛΕΣΑΙ, ΗΞΑΠΩΛΕΣ die HSS. des Lactant. | 359 πάν Lact. μὴ ΦΨ. — βλοτον: μιαρὸν Mdl. Gffck. παγγενεὶ ἀνθρ. βλοτον καὶ φ. ἄ. schreibt Wilam. den ganzen Vers. — φῦλον ἀναιδές = V. 314. So Lactant., πάντας ὀλέσῃ aus V. 358 ΦΨ.

ἔσσειται ὑστατίῳ καιρῷ περὶ τέρμα σελήνης
 κοσμομανῆς πόλεμος καὶ ἐπίκλοπος ἐν δολότητι.
 ἦξει δ' ἐκ περάτων γαίης μητροκτόνος ἀνήρ
 φεύγων ἠδὲ νόῳ ὀξύστομα μερμηρίζων,
 865 ὃς πᾶσαν γαίαν καθελεῖ καὶ πάντα κρατήσει
 πάντων τ' ἀνθρώπων φρονιμώτερα πάντα νοήσει·
 ἦς χάριν ὤλετό τ' αὐτός, ἐλεῖ ταύτην παραχοῆμα.
 ἀνδρας τ' ἐξολέσει πολλοὺς μεγάλους τε τυράννουσ
 870 πάντας τ' ἐμπρήσει, ὡς οὐδέποτ' ἄλλος ἐποίει,
 τὸν δ' αὖ πεπτηῶτας ἀνορθώσει διὰ ζῆλον.
 ἔσται δ' ἐκ θυμῶν πόλεμος πολὺς ἀνθρώποισιν.
 ῥεύσει δ' αἷμαθ' ἕως ὄχθον ποταμῶν βαθυδινῶν.
 τῆς τε Μακηδονίης στάξει χόλος ἐν πεδίοισιν

— — — — —
 875 συμαχίην *δῶ δ' ἐκ θυμῶν, βασιλῆι δ' ὄλεθρον.
 καὶ τότε χειμερίῃ πνοιῇ πνεύσει κατὰ γαίαν,
 καὶ πεδίων πολέμοιο κακοῦ πλησθήσεται αὐτίς.
 πῦρ γὰρ ἀπ' οὐρανίων δαπέδων βρέξει μερόπεσσιν,
 πῦρ καὶ αἷμα ὕδωρ πρηστήρῳ γνόφος οὐρανή νύξ
 καὶ φθίσις ἐν πολέμῳ καὶ ἐπὶ σφαγῆσιν ὁμίχλη
 880 πάντας ὁμοῦ τ' ὀλέσει βασιλεῖς καὶ φῶτας ἀρίστους.

363 ff. vgl. IV 137—139. [Lactant.] de mort. persec. 2, 8 unde illum quidam deliri credunt esse translatum ac vivum reservatum Sibylla dicente matricidam profugum a finibus terrae esse venturum, ut quia primus persecutus est, idem etiam novissimus persequatur et antichristi praecedat adventum — quod nefas est credere. — 369 vgl. V. 220. — 372 Lactant. div. inst. VII 19, 5 et fluet sanguis more torrentis. — Henoch 100, 3. — 373 στάξει χόλος: vgl. II Chron. 12, 7 (Sib. V 508). — 377 vgl. III 691.

361 Anf. vgl. V. 447. — τέρμα σελήνης vgl. V. 476 f. | 362 Anf. — V. 462
 363 vgl. VIII 71 | 364 νόῳ Alex. νόων B νόον d. and. HSS. — ὀξύστομα Alex.
 δξὺ στόμα ΦΨ | 365 δς... καθελεῖ = V. 156. — καὶ πάντα κρατήσει vgl.
 V. 416 | 366 τ' < Ψ. — πάντα νοήσει = V. 48 | 367 ὤλετ' αὐτός AΨ | 368 πολ-
 λούς... 369... ἐμπρήσει < A | 369 ὡς... ἐποίει vgl. V. 220 f. — οὐδέποτ'
 ἄλλος Badt δήποτε ἄλλος Φ δήποτ' ἄλλος Ψ δήποτε ἄλλοτ' Bleek οὔποτε ἄλλος
 Alex.² | 372 αἷμαθ' ἕως ὄχθον Wilam. αἷματά τ' ὄχθον ἕως A αἷμα τά τ'
 ὄχθον E. PB αἵματος ὄχθος E. Ψ Alex. αἷμα κατ' ὄχθον E. Castal. (Rz.) — βαθυδινῶν
 ΦΨ Alex. | 373 Anf. vgl. V. 338. — τῆς τε Φ τοῖς τε Ψ γῆς δὲ Rz.? — μακε-
 δονίης Ψ. — στάξει Alex. στάζει ΦΨ. — Nach V. 373 wohl 1 Vers ausgefallen des
 Inhalts: (der Zorn) des Höchsten und wird bringen... | 374 δῶ δ' Φ ὀύσσουσιν Ψ
 λεῶ Gfck. (Gott lässt also seinen Zorn triefen und bringt dem Volke im Westen
 Hilfe). — βασιλῆι δ' ὄλεθρον Rz. βασιλεῖ δ' ὄλεθρον (δὲ ὄλεθρον P) ΦΨ | 375 πνοιῇ Ψ
 376 αὐτίς Orsop. αὐτῆς ΦΨ | 378 πῦρ καὶ ὕδωρ αἷμα Wilam. | 379 σφαγίσιν
 Alex.? vgl. II 157 ἀλλαγίη. — ὁμίχλης Φ | 380 vgl. V. 100. — φῶτας Rz. aus
 V. 109. τοὺς τότε' ΦΨ.

εἶθ' οὕτως πολέμοιο πεπαύσεται οἰκτρὸς ὄλεθρος.
 κούκ' ἐτι τις ξίφεισιν πολεμίζεται οὐδὲ σιδήρῳ
 οὐδ' αὐτοῖς βελέεσσι, ἃ μὴ θέμις ἔσσοται αὐτίς.
 εἰρήνην δ' ἔξει λαὸς σοφός, ὅσπερ ἐλείφθη,
 385 πειραθεὶς κακότητος, ἢν' ὕστερον εὐφρανθεῖη.
 μητρολέται, παύσασθε θράσους τὸ λμης τε κακούργου,
 οἳ τὸ πάλαι παίδων κοίτην ἐπορίζετ' ἀνάγκως
 καὶ τέγεσιν πόρνας ἐστήσατε τὰς πάλαι ἀγνάς
 ἕβρεσι καὶ κολάσει κάσχημοσύνη πολυμόχθῳ.

390 ἐν σοὶ γὰρ μήτηρ τέκνω ἐμίγη ἀθεμίστως,
 καὶ θυγάτηρ γενετῆρι ἐφ' συζεύξατο νόμφη·
 ἐν σοὶ καὶ βασιλεὺς στόμα δύσμορον ἐξεμίγησαν,
 ἐν σοὶ καὶ κτηνῶν εὐρον κοίτην κακοὶ ἄνδρες.
 σίγησον, πανόδουρε κακὴ πόλι, κῶμον ἔχουσα·
 395 οὐκέτι γὰρ *παρὰ σοὶο τὴν τῆς* φιλοθρέμματος ὕλης
 παρθενικὰ κούραι πῦρ ἔνθεον ὠρήσουσιν.
 ἔσβεσται παρὰ σείο πάλαι πεποθημένος οἶκος,
 ἡνίκα δεύτερον εἶδον ἐγὼ ῥιπτούμενον οἶκον
 πρηνηδὸν πυρὶ τεγγόμενον διὰ χειρὸς ἀνάγκων.
 400 οἶκον αἰὲ θάλλοντα, θεοῦ τηρήμονα ναόν,
 ἐξ ἀγίων γεγαῶτα καὶ ἄφθιτον αἰὲν ἕοντα
 ἐκ ψυχῆς ἐλπιζόμενον καὶ σώματος *αὐτοῦ*.

382 ff. vgl. V. 253 ff. — 384 vgl. XIV 360. — λαὸς σοφός vgl. V. 149. —
 385 vgl. XIV 350. — 387 f. vgl. III 185 f. — 390 f. vgl. VII 43—45. — 395—
 397 vgl. VIII 43 ff. — 397 πεποθημένος οἶκος vgl. V. 261. — 398 vgl. V. 153 f.
 (εἶδον = V. 512).

381 vgl. III 753. — Anf. — V. 110. 474 | 382 ξίφεισιν A ξίφεισι d. and. HSS. |
 383 αὐτοῖς: αὐτίς Mds. — αὐτίς A αὐθίς PB αὐτοῖς Ψ Mds. | 385 κακότητα Φ
 387 ἐπορίζετ' AΨ ἐμπορίζετ' PB. — ἀνάγκως: ἀθέσιμωσ Rz. vgl. V. 430
 389 κάσχημοσύνη A καὶ κάσχημοσύνη Ψ. — Vor 390 Lücke, in der Rom angeredet
 worden war: Herwerden | 390 f. vgl. VII 43 ff. | 390 ἐμίγη ἀθεμίστως (Orsop,
 Dausq. ἀθεμίστως μίγη ΦΨ | 391 γενετῆρ' Ψ | 392 ἐξεμίγησαν Castal. ἐξαιμίγησαν A
 ἐξαιμίγησαν P ἐξαιμίγησαν B ἐξέμγησαν Ψ | 394 σίγησον . . . ἔχουσα vgl. V. 317. (VIII
 153). — κακὴ πόλι vgl. V. 317 | 395 παρὰ σοῖο (σοῦ A) τὴν τῆς Φ παρὰ σείο
 τῆς Ψ παρὰ σοὶ ἀπὸ τῆς Alex.? παρὰ σοὶ φηροῖς Gfick. — φιλοθρέμματος Ψ
 396 ὠρήσουσιν Orsop. εἰρήσουσιν ΦΨ | 397 so ΦΨ, Bresch sieht in οἶκος Ditto-
 graphie aus V. 398) und vermisst ein Wort wie 'Flamme', aber es handelt sich
 hier um den Tempel von Jerusalem, den Rom zerstört hat | 398 ἡνίκα δὲ δεύ-
 τερον Ψ | 399 τεγγόμενον: φεγγόμενον? | 402 ἐλπιζόμενον: τε κτιζόμενον? —
 αὐτοῦ: αὐτῶν Rz. ἄγρον ὁ Bur.

οὐ γὰρ ἀκηδέστως *αἰνει* θεὸν ἐξ ἀφανοῦς γῆς
οὐδὲ πέτρης ποίησε σοφὸς τέκτων παρὰ τούτοις,
405 οὐ χρυσοῦ κόσμον, ἀπάτην ψυχῶν ἐσεβάσθη.
ἀλλὰ μέγαν γενετῆρα θεὸν πάντων θεοπνεύστων
ἐν θυσίαις ἀγίαις ἐγέραιρον καὶ ἑκατόμβαις.
νῦν δέ τις ἐξαναβάς ἀφανῆς βασιλεὺς καὶ ἄναγνος
ταύτην ἔρριπεν καὶ ἀνοικοδόμητον ἀφήκεν
410 σὺν πλήθει μεγάλῳ καὶ ἀνδράσι κυδαλλίμοισιν.
αὐτὸς δ' ὤλετο *χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβάς γῆν*,
κοῦκέτι σῆμα τοιοῦτον ἐπ' ἀνθρώποισι τέτυκτο,
ὥστε δοκεῖν ἑτέρους μεγάλην πόλιν ἐξαλαπάξαι.
ἦλθε γὰρ οὐρανίων νώτων ἀνὴρ μακαρίτης
415 σκῆπτρον ἔχων ἐν χερσίν, ὃ οἱ θεὸς ἐγγυάλιξεν,
καὶ πάντων ἐκράτησε καλῶς πᾶσιν τ' ἀπέδωκεν
τοῖς ἀγαθοῖς τὸν πλοῦτον, ὃν οἱ πρότεροι λάβον ἄνδρες.
πᾶσαν δ' ἐκ βάθρων εἶλεν πόλιν ἐν περὶ πολλῶ
καὶ δῆμους ἐφλεξε βροτῶν τῶν πρόσθε κακούργων
420 καὶ πόλιν, ἣν ἐπόθησε θεός, ταύτην ἐποίησεν
φαιδροτέραν ἄστρον τε καὶ ἡλίον ἠδὲ σελήνης
καὶ κόσμον κατέθηχ' ἄγιόν τ' ἐποίησεν

403 vgl. III 13. — 407 vgl. V. 267 f. — 408—413 vgl. auch die Fabeln des Talmud über Titus' Schicksal: Der Midr. Kobelet ed. Wünsche S. 72. Midrasch Beresch. Rab. Parasch. X 2 S. 42. — Zu V. 413 vgl. auch Apoc. Bar. VII 1 . . diruite . . . muros, . . . ne gloriantur hostes et dicant: nos subvertimus murum Zion. — *μεγάλην πόλιν* vgl. V. 154. — 414 vgl. V. 108. — (*ἐπ' οὐρανίων νώτων*: vgl. Porphyrios in der Tüb. Theos. S. 102, 23 Bur. *νώτοις* | *αἰθεροῖς*.) — 420. 421 Lactant. div. inst. VII 24, 6 post cuius adventum congregabuntur iusti ex omni terra peractoque iudicio civitas sancta constituetur in medio terrae, in qua ipse conditor Deus cum iustis dominantibus commoretur. quam civitatem Sibylla designat, cum dicit: *καὶ πόλιν* . . .

403 *αἰνει* ΦΨ Ausgg. schwerl., *φαίνει* Bur. vgl. III 14. *ἄνοον* Gffck. vgl. V. 79. (*ἀκηδέστω*) *σοφίῃ* Wilam. ? | 404 *πέτρης* Bur. *πέτρην* ΦΨ Ausgg. — *σοφός*: θεός Ψ | 405 So Wilam., *οὐ χρυσοῦν κόσμον* (καὶ κ. Ψ) *ἀπ. ψυχῶν* (+ τ' Φ) *ἐσεβάσθη* ΦΨ | 406 vgl. III 278. — *μέγαν γενετῆρα* vgl. III 296. — *θεῶν* Φ | 407 *ἐν θυσίαις ἀγίαις ἐγέραιρον καὶ* Gffck. *ἐν θυσίαις ἐγέραιρον καὶ ἀγίαις* ΦΨ | 409 *ἐξέρριψε* Ψ | 411 *χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβάς γῆν* ΦΨ *χερσίν* (Mdl. Rz.) *ἐπ' ἀθανάτοις ἀποβάς γῆς* Gffck. | 414 *νώτων γε ἀνὴρ* Ψ | 415 *δ* . . . *ἐγγυάλιξεν* vgl. III 105. — *οἱ παῖρ θεός* Ψ | 416 *πᾶσιν τ'*: *πᾶσιν* A *πᾶσι τ'* Ψ | 417 *πρότερον* Ψ. — *λαμβάντες* PΨ | 418 *πᾶσαν δ' ἐ. β. ε. πόλιν* Wilam. *πάσας δ' ἐκ β. εἶλεν* (εἶλε Ψ) *πόλεις* (πόλεις P πόλεις A) ΦΨ | 419 *τῶν* < Ψ | 420 *ἐπόθησε* Ψ | 421 *φαιδροτέραν*: *λαμπροτέραν* Lactant. — *τε καὶ*: *ἠδ'* Lactant. | 422 *ἄγιόν τε* (τ' A) *ἐποίησεν* Φ *ἄγιόν ποτ' ἐποίησεν* Ψ *ἄγιόν τ' οἶκον ἐποίησεν* Rz. *ἄγιόν τε ναὸν* Castal.

ἔνσαρκον καλὸν περικαλλέα ἠδὲ ἔπλασεν
 πολλοῖς ἐν σταδίοισι μέγαν καὶ ἀπείρονα πύργον
 425 αὐτῶν ἀπτόμενον νεφέων καὶ πᾶσιν ὄρατόν,
 ὥστε βλέπειν πάντας πιστοὺς πάντας τε δικαίους
 αἰδίοιο θεοῦ δόξαν, πεποθημένον εἶδος·
 ἀντολλαι δὺσιές τε θεοῦ κλέος ἐξύμνησαν.
 οὐκέτι γὰρ πέλεται *δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά*
 430 οὐδὲ γαμοκλοπία καὶ παίδων Κύπρις ἄθειςμος,
 οὐ φόνος οὐδὲ κνδοιμός, ξίρις δ' ἐν πᾶσι δικαίη.
 ὕστατος ἔσθ' ἄγιων καιρός, ὅτε ταῦτα περαίνει
 θεὸς ὑψιβρεμέτης, κτίστης ναοῖο μεγίστου.
 αἶλαι σοι, Βαβυλῶν χρυσόθρονε, χρυσοπέδιλε,
 435 πουλυετής βασιλεία μόνη κόσμοιο κρατοῦσα,
 ἢ τὸ πάλαι μεγάλη καὶ πάμπολις, οὐκέτι κείση
 οὔρεσιν ἐν χρυσέοις καὶ νάμασιν Εὐφρόηται·
 στρωθήσῃ σεισμοιο κλόνῳ· Πάρθοι δέ σε δεινοὶ
 πάντα κρατεῖν ἐποίησαν. ἔχε στόμα φιμῶ, ἀναγνε
 440 Χαλδαίων γενεή, μήτ' εἴρεο μηδὲ μερίμνα,
 πῶς Περσῶν ἄρξεις ἢ πῶς Μήδων *τε* κρατήσεις·
 εἶνεκα γὰρ τῆς σῆς ἀρχῆς, ἣς ἔσχες, ὄμηρα
 εἰς Ῥώμην πέμψασα καὶ Ἀσίδι θητεύοντας,
 *τοιγάρτοι καὶ τῆ βασιλῆς φρονέουσ' εἰς κρῖσιν

424 f. vgl. V. 251 f. — 430 vgl. III 764. — 434 ff. vgl. III 303 — 437 οὔρεσιν
 ἐν χρυσέοις sprichwörtlich, vgl. Aristophanes: Acharn. 82. Plautus: Stich. 24.
 Aulul. 701.

423 καλόν: καινόν (vgl. III 290)? — περικαλλέα Ψ. — ἠδὲ ἔπλασεν Mds.
 (ἠδὲ τ' ἔπλασεν Rz.) ἠδὲ πλάσε ΦΨ | 425 vgl. V. 252 | 427 αἰδίοιο θεοῦ δόξαν Rz
 δόξαν αἰδίοιο (αἰδίου Φ) θεοῦ ΦΨ. — πεποθημένον εἶδος vgl. V. 261. — πεποθη-
 μένον Φ | 428 Anf. vgl. III 26 | 429 δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά A δ. βροτοῖσι δ. PΒΨ
 δ. βροτοῖσι τὰ δεινά Castal. Vor dem früheren Versschluss δειλοῖσι βροτοῖσιν fehlte
 etwas und δεινά ist dann später zugesetzt: Wilam. | 430 vgl. V. 387. 166 431 φόνος Ψ
 432 ὅτε ταῦτα Alex. ὅτι αὐτὰ ΦΨ. — περαίνει Castal. παραινεί ΦΨ | 434 Anf. = III 303.
 XI 204. — χρυσόθρονε καὶ χρυσοπέδιλε Ψ | 435 vgl. V. 186. — πολυετής Ψ. —
 μοῖνη Ψ | 436 Anf. vgl. V. 123 | 437 Εὐφρόηται Alex. εὐφρόητοιο Φ εὐφρόητοιο Ψ
 438 στρωθήσῃ Huet στρωθείσῃ A στρωθείσῃ PΒΨ. — κλόνῳ Rz. aus IV 58. χρόνῳ
 ΦΨ | 439 κρατεῖν: παθεῖν Volkμ., schwerl.: Babylon ist ja schon bestraft durch
 das Erdbeben. — στόμα φιμῶ (ffek. στόμα φιμῶν ΦΨ στόμ' ἄφημον Alex.² —
 ἀναγνε vgl. III 497. ἀναγνε Mds. vgl. VII 107. ἀνάγκης ΦΨ ἀνάγκη Orsop. |
 440 μή τείρεο Ψ | 441 τε ΦΨ Bur. σν Herw. | 442 ἔσχε Alex. ἔσχεν ΦΨ
 443 ἀσίδι Φ Alex. — θητεύονσα Alex. Rz., unverständlich: es handelt sich um
 die „Asien dienenden“ (vgl. III 354) gefangenen römischen Legionare, welche die
 Parther, die V. 438 als Herren Babylons, d. i. Chaldaeas, bezeichnet werden, dem
 Augustus zurückgaben (Dio LIV 8, 1) | 444. 445 nach Wilam. nur Reste wirk-

- 445 ἀντιδίκων ἤξεις, ὧν εἶνεκα λύτρα πέπομας*
 δώσεις δ' ἀντι λόγων σκολιῶν πικρὸν λόγον ἰχθροῖς.
 ἔσται δ' ὑστατίῳ καιρῷ ξηρὸς ποτε πόντος,
 κούκέτι πλωτεύουσιν ἐς Ἰταλίην τότε νῆες,
 Ἄσις δ' ἡ μεγάλη τότε πάμπορον ἔσεται ὕδωρ
 450 καὶ Κρήτη πεδίον. Κύπρος δ' ἔξει μέγα πῆμα
 καὶ Πάφος αἰάξει δεινὸν μόρον, ὥστε νοῆσαι
 καὶ Σαλαμίνα πόλιν μεγάλην μέγα πῆμα παθοῦσαν·
 νῦν μὲν χέρσος ἄκαρπος ἐπ' ἠόνος ἔσεται αὐθις.
 ἀκρίς δ' οὐκ ὀλίγη χθόνα Κύπριον ἐξολοθρεύσει.
 455 εἰς Τύρον, αἰνόμοροι μέροπες, κλαύσεσθε βλέποντες.
 Φοινίκη, δεινὸς σε μένει χόλος, ἄχρι πεσεῖν σε
 πτώμα κακόν. Σειρήνες ὅπως κλαύσονται ἀληθῶς.
 ἔσται δ' ἐν πέμπτῃ γενεῇ. ὅτε παύσεται ὄλεθρος
 Αἰγύπτου, βασιλῆες ὅταν μιχθῶσιν ἀναιδεῖς·
 460 Παμφύλων γενεαὶ δ' εἰς Αἴγυπτον καθεδοῦνται,
 ἐν τε Μακεδονίῃ καὶ ἐν Ἀσίδι καὶ *Λυκίοισιν*
 κοσμομανῆς πόλεμος πολυαίματος ἐν κονίῃσιν,
 ὃν παύσει Ῥώμης βασιλεὺς δυσμῶν τε δυνάσται.
 χειμερὴ ὁπόταν ῥιπὴ στάξῃ χιονώδης
 465 πηγνυμένον μεγάλου ποταμοῦ λιμνῶν τε μεγίστων,
 εὐθὺς βάρβαρος ὄχλος ἐς Ἀσίδα γαῖαν ὀδεύσει,
 καὶ Θρακῶν ὀλέσει δεινῶν γένος ὡς ἀλαπαδνόν.

450—454 vgl. IV 128. — 455 vgl. VII 62. XIV 87. — 456 vgl. III 492. —
 457 (vgl. VII 91): Σειρήνες als Geister der Klage auch bei den jüdischen Hellenisten
 zu finden: Apoc. Bar. X 8 advocabo Sirenes de mari (Micha 1 8). — 458 πέμπτη
 γενεῇ vgl. IV 20. II 15. — (464—475) vgl. das Orakel der Phaennis bei Pausan.
 X 15, 3 über den Einbruch der Gallier).

licher Verse: τοιγάροι κατὴ βασιλις φρονέουσ' | εἰς κρίσιν ἀντιδίκων
 ἤξεις | ὧν εἶνεκα λύτρα πέπομας | 445 ἀντιδίκων Volk. ἀττικῶν
 ΦΨ. — λύτρα πέπομας ΑΨ λύτρα πέπονθας PB λυγρὰ πέπονθας Castal. |
 446 δώσει Ψ. — λόγον A γόλον d. and. HSS. | 447 Anf. vgl. V. 361 | 448 Ἰταλίαν Ψ |
 449 ἄσις ΦΨ. — πάμπορον Bur. πάμπορος ΦΨ | 450 Κρήτη LT κρήτης d.
 and. HSS. | 451 αἰάξει Alex. αἰζει ΦΨ. — ὥστε νοῆσαι = V. 351 | 453 ἠόνος
 Castal. ἠόνος ΦΨ | 454 χθόνα K. ἐξολοθρεύσει vgl. XII 102 | 457 κλαύσονται LT
 Alex. | 458 ὅτε παύσεται A Bur. ὅτ' ἐπαύσεται ΦΨ ὅτ' ἐπαύσατ' B Ausgg. | 459 ἀναι-
 δεῖς Alex. ἀηδεῖς ΦΨ vgl. V. 106 | 460 δ' εἰς Rz. κείς Φ καὶ εἰς Ψ |
 461 μακεδονίῃ Ψ. — ἐν (< A) ἀσίδι Φ ἐν ἀσίῃ Ψ. — λυκίοισιν ΦΨ Λιβύεσσιν
 Alex. | 462 Anf. = V. 362. — κοσμομανῆς Alex. κοσμοκαρῆς Φ κοσμοβαρῆς Ψ. —
 ἐν κονίῃσιν (vgl. V. 334) Füllsel: Wilam. | 463 βασιλεῖς Ψ | 466 ἐς . . . ὀδεύσει
 = III 367 | 467 Θρακῶν Rz. — δεινῶν Ψ. — ὡς ἀλαπαδνόν vgl. III 465. — ὡς ΦΨ
 οἰκ Rz.

καὶ τότε θυμοβόροι μέρορες κατέδουσι γονῆας
 λιμῶν τειρόμενοι καὶ ἐδέσματα λαιφάσσονται.
 470 πάντων δ' ἐκ μελάθρων θῆρες κατέδουσι τράπεζαν,
 αὐτοὶ τ' οἰωνοὶ τε βροτοὺς κατέδουσι ἅπαντας
 ὠκεανὸς τε κακοῦ πλησθήσεται ἐκ πολέμοιο
 αἱματόεις σάρκας τε καὶ αἵματα τῶν ἀνοήτων.
 εἶθ' οὕτως ὀλιγηπελίη ἔσται κατὰ γαλαν,
 475 ὥστε νοεῖν ἀνδρῶν τ' ἀριθμὸν μέτρον τε γυναικῶν.
 μυρία δ' οὐμῶξει δειλὴ γενεὴ κατὰ τέρμα
 ἡέλιον δύνοντος, ἵν' ἔμπαλι μηκέτ' ἀνέλθῃ,
 ὠκεανοῦ μείνας ἵν' ἐφ' ὕδασι βαπτισθεῖη
 πολλῶν γὰρ μερόπων εἶδεν κακότητος ἀνάγνους.
 480 ἔσται δὲ σκοτόμαινα περὶ μέγαν οὐρανὸν αὐτόν,
 ἀχλὺς δ' οὐκ ὀλίγη κόσμον πτύχας ἀμφικαλύψει
 δεύτερον· αὐτὰρ ἔπειτα θεοῦ γῆρας ἡγεμονεύσει
 ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν, ὅσοι θεὸν ἐξύμνησαν.
 Ἴσι, θεὰ τριτάλαινα, μενεῖς ἐπὶ χεύμασι Νείλου
 485 μούνη. μαινὰς ἄνανδος ἐπὶ ψαμάθοις Ἀχέροντος,
 κούκέτι σου μνεῖα γε μνεῖ κατὰ γαλαν ἅπασαν.
 καὶ σὺ, Σάραπι λίθους ἀργοὺς ἐπιχειμενε πολλοὺς,
 κείση πτώμα μέγιστον ἐν Αἰγύπτῳ τριταλαίνῃ.
 ὅσοι δ' Αἰγύπτου πόθον ἤγαγον εἰς σε, ἅπαντες

468 ff. vgl. Empedokles 434 f. — (474 f. vgl. II 26 f. XIV 358 f.) — 477 vgl. III 94. — 484 ff. vgl. V. 53 f. — 484. 485. 487. 488 Clemens Alex. Protr. IV 50 τὸν δὲ Ἴσιδος καὶ Σαράπιδος ἐν Αἰγύπτῳ (γαδὸν) κατενεχθήσεσθαι φησι (Σίβυλλα) καὶ ἐμπρησθήσεσθαι· Ἴσι . . . Ἀχέροντος, εἶτα ἑποβῶσα· καὶ σὺ . . τριταλαίνῃ'.

468 τότε θυμοβόροι: τότε ἀθεσμοβόροι Nauck τότε δ' ὠμοβόροι Bur. — γονείας Ψ. — 469 ἐδέσματα: αἵματα Mds., unnötig, ἐδέσματα ist predicativ zu γονήας: als Speise. — λαιφάσσονται Alex.? | 470. 471 κατέδουσι ἅπαντας durch Zusammenziehung Ψ | 472 κακοῦ Wilam. κακῶν ΦΨ κακῶς Bur. — πολέμοιο Bur. ποταμοῖο ΦΨ | 474 Anf. — V. 381. — ὀλιγηπελίη Anon. Londin. Hase (vgl. VII 63) ὀλίγη πελιή A ὀλίγη ποελιή P ὀλίγη πολιή SB ὀλίγη πολιῆς Ψ. — ἔσται Rz. ἔσεται ΦΨ | 476 δειλὴ Herw. δεινὴ ΦΨ Ausgg. — κατὰ τέρμα 477 ἡέλιον vgl. V. 361 | 477 vgl. III 94 | 478 μείνας ἵν' (ἵνα Ψ) ἐφ' ΦΨ μελάνεσσι δ' ἐν ? | 479 οἶδε Ψ | 480 αὐτόν: ἀγνὸν Mein. | 481 κόσμον πτύχας vgl. V. 235 | 482 hier bricht T ab. — Nach δεύτερον setzt Castal. Kolon | 483 ὅσοι . . ἐξύμνησαν = V. 491. (497)

484 Ἴσι Clem. Ἰσση (Ἰσση P) Φ Ἰση Ψ. — μενεῖς ἐπὶ HS. des Clem. μενεῖς δ' ἐπὶ ΦΨ. — ἐπὶ χεύμασι Νείλου vgl. XI 176. 254. XII 43. XIV 329 — 484 μενεῖς . . . 485 μούνη vgl. V. 163 | 485 μαινὰς = V. 169. — ἄνανδος Clem. ἄτακτος ΦΨ | 487 Σάραπι Clem. σάραπι ΦΨ. — λίθους ἀργοὺς ἐπιχειμενε πολλοὺς Clem. λίθοις ἐπιχειμενε πολλὰ μογήσεις ΦΨ | 488 κείσαι Clem. | 489 ὅσους δ' Αἰγύπτου πόθος ἤγαγεν Rz.

- 490 κλαύονται σε κακῶς θεὸν ἄφθιτον ἐν φρεσὶ θέντες·
 γνώσκονται σε τὸ μηδὲν, ὅσοι θεὸν ἐξύμνησαν.
 καὶ (ποτε) τῶν ἱερέων τις ἐρεῖ λιγύστολος ἀνήρ·
 »δεῦτε, θεοῦ τέμενος καλὸν στήσωμεν ἀληθοῦς·
 δεῦτε, τὸν ἐκ προγόνων δεινὸν νόμον ἀλλάξωμεν.
 495 τοῦ χάριν οἱ λιθίνοις καὶ ὄστρακίνοισι θεοῖσιν
 πομπὰς καὶ τελετὰς ποιούμενοι οὐκ ἐνόησαν.
 στρέψωμεν ψυχὰς θεὸν ἄφθιτον ἐξυμνοῦντες
 αὐτὸν τὸν γενετῆρα, τὸν αἰδίων γεγαῶτα,
 τὸν πρῆτανιν πάντων, τὸν ἀληθέα, τὸν βασιλῆα.
 500 ψυχοτρόφον γενετῆρα, θεὸν μέγαν αἰὲν ἕοντα· —
 καὶ τότε ἐν Αἰγύπτῳ ναὸς μέγας ἔσσεται ἀγνός
 κείς αὐτὸν θυσίας οἴσει λαὸς θεότευκτος,
 κείνοισιν δώσει θεὸς ἄφθιτος (ἐμ)βιοτεύειν.
 ἀλλ' ὅταν ἐκπρολιπόντες ἀναιδέα φύλα Τριβαλλῶν
 505 Αἰθίοπες μέλλωσ' * Αἴγυπτον ἐὶν τε* ἀροῦσθαι.
 ἄρξονται κακότητος, ἵν' ὕστερα πάντα γένηται.
 νηὸν γὰρ καθελούσι μέγαν Αἰγυπτιάδος γῆς·
 ἐν δὲ θεὸς βρέξει κατὰ γῆς δεινὸν χόλον αὐτοῖς,
 ὥστ' ὀλέσει πάντας τε κακοὺς πάντας τ' * ἀνόμους τε*.
 510 κοῦκέτι δὴ φειδῶ τις ἔτ' ἔσσεται ἐν χθονὶ κείνῃ.
 ἀνθ' ὧν οὐκ ἐφύλαξαν ὁ μιν θεὸς ἐγγυάλιξεν.

493—500 vgl. III 716—731. — 495 vgl. V. 356. III 30. Ep. ad Diognetam 2, 7
 τοῖς μὲν λιθίνοις καὶ ὄστρακίνοις (θεοῖς σέβοντες... 501 Jcs. 19, 19 ff. (vgl.
 Joseph. A. J. XIII 64). — 504 vgl. V. 338. — 508 vgl. V. 373.

490 θεὸν Mds. vgl. V. 497. 503. νοῖν ΦΨ. — φρεσὶ: χερσὶ Ψ | 491 ὄσοι
 θ. ἐξύμνησαν = V. 483 | 492 καὶ ποτε τῶν ἱερέων τις ἐρεῖ Gfck. καὶ τις ἐρεῖ τῶν
 ἱερέων (ἱερῶν Ψ) ΦΨ καὶ τις ἐρεῖ τότε τῶν ἱερέων Bur. — λιγύστολος (Castal.)
 Dausg. Huet. Struve λιγύστολος Ψ λιγύσσιος Ψ | 493 ἀληθοῦς Herw. ἀληθὲς ΦΨ
 Ausgg. | 495 τοῦ χάριν οἱ Bur. τοῦ χάρις οἱ A τοῦ χάρις ἢ d. and. HSS. τοῦ χάριν
 ἢ Orsop. — (ἢ) λιθίνοις ἢ Alex. — λιθίνοις καὶ ὄστρακίνοισι θ. vgl. V. 82. — ὄστρα-
 κίνοις Ψ | 496 (οὐκ ἐνόησαν = unvernünftig waren) | 497 σέψωμεν A. — θεὸν
 ἐξυμνοῦντες vgl. V. 491 | 499 τὸν πρῆτανιν πάντων = V. 277 | 500 vgl. III 717. —
 ψυχοτρόφον Castal. τὸν ψυχοτρόφον Φ ψυχοτρόφον τὸν Ψ. — αἰὲν ἕοντα =
 V. 277 | 501 ἔσσεται Castal. ἔσται ΦΨ | 502 αὐτὸν Ψ αὐτὰς Φ. — θεότευκτος (vgl.
 Fragm. 3, 13) AΨ θεότακτος PBS θεοτάκτος Mds. | 503 hat keinen Bezug, es war:
 οἷς κείνῃ (in Aegypten): Wilam. — κείνοισι AΨ. — ἄφθιτος Bur. ἀφθίτως ΦΨ. —
 ἐμβιοτεύειν Wilam. Gfck. βιοτεύειν ΦΨ | 504 ἀναιδέα φύλα vgl. V. 359 | 505 μέλλωσ'
 Alex. μείνωσ' Φ μείνωσιν Ψ. — Αἰγυπτον ἐὶν τε Φ Αἰγυπτον ἐὶν Ψ ἐὶν Αἰγυπτον
 Mds. Rz. Αἰγύπτου γαῖαν Alex. | 506 ὕστερα πάντα γένηται vgl. III 92. 570. —
 ὕστερον ἅπαντα γ. Ψ | 508 vgl. V. 373. — ἐν δὲ: ἐνθα Bur. | 509 ἀνόμους τε hat
 ein anderes Epitheton, etwa ἀθεμίστον; verdrängt: Wilam. — τε: γε L | 510 δῆ:
 σοι Ψ. — φειδῶ: φειδωλὴ Ψ. — ἔτ' ἔσσεται Nauck γ' ἔσσεται Φ γ' ἔσσε' Ψ |
 511 ἐφύλαξας Ψ. — ὁ... ἐγγυάλιξει vgl. III 165.

Ἡελίου φαέθοντος ἐν ἀστράσιν εἶδον ἀπειλήν
 ἥδ' Ἐληναίης δεινὸν χόλον ἐν στεροπῆσιν·
 515 ἄστρα μάχην ᾧδινε· θεὸς δ' ἐπέτρεψε μάχεσθαι.
 517 ἀντὶ γὰρ Ἡελίου μακρὰ φλόγες ἐστασίαζον,
 516 ἥδ' Ἐληναίης δίκερως ἠλλάξατο ῥοιζός·
 518 Φωσφόρος ἔσχε μάχην, ἐπιβάς ἐς νῶτα Λέοντος·
 Αἰγόμερος δ' ἐπληξε νέου Ταύροιο τένοντα·
 Ταῦρος δ' Αἰγοκέρωτος ἀφήρπασε νόστιμον ἡμαρ.
 520 καὶ Ζυγὸν Ὠρίων ἀπενόσφισε μηκέτι μείναι·
 Παρθένος ἐν Κριῶ Διδύμων ἠλλάξατο μοῖραν·
 Πλειάς δ' οὐκέτ' ἔφαινε· Δράκων δ' ἠρνήσατο ζώνην·
 Ἰχθύες εἰσεδύοντο κατὰ ζωστήρα Λέοντος·
 Καρκίνος οὐκ ἐνέμεινεν, ἔδρισε γὰρ Ὠρίωνα·
 525 Σκορπιός *οὐρανὸν ἐπῆλθε* διὰ δεινοῖο Λέοντος,
 ἥδ' Ἐκβύων ὠλισθεν ἀπὸ φλογός Ἡελίοιο·
 Ἰδροχόον δ' ἐπύρωσε μένος κρατεροῖο Φαινοῦ.
 ὦρτο μὲν Οὐρανὸς αὐτός, ἕως ἐτίναξε μαχητάς·
 θυμωθεὶς δ' ἔρριψε καταπρηγεῖς ἐπὶ γαίαν.
 530 ῥίμρα μὲν οὖν πλιγέντες ἐπ' Ὠκεανοῖο λοετρά
 ἦσαν γαίαν ἄπασαν· ἔμεινε δ' ἀνάστερος αἰθήρ.

512—531 vgl. (V. 206—213) Seneca: Consol. ad Marc. XXVI 6 Nam si tibi potest solatio esse desiderii tui commune fatum, nihil quo stat loco stabit, omnia sternet... vetustas... et cum tempus advenerit, quo se mundus renovaturus extinguat, viribus ista se suis caedent et sidera sideribus incurrent et omni flagrante materia uno igne quidquid nunc ex disposito lucet ardebit. — Der Kampf der Sterne auch bei Seneca: Herc. fur. 944—952, der Fall der Sterne: Thyest. 844—874. (512 εἶδον = V. 398.)

513 Anf. = 517 | 514 μάχην Castal. μάλ' ἦν (μαλλήν B) ΦΨ | 516. 517 ~ (Gfick. | 517 ἥδ' Ἐ. — δίκερως F δίκερως (δίκαιρος L) d. and. HSS.. — ἠλλάξατο ῥοιζός Gfick. vgl. z. B. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 64, 5. Orphica ed. Abel p. 62, 6 (Sib. VIII 433). ἠλλάξατ' οἰζός ΦΨ | 516 ἔσχε μάχην A ἔσχε μάχης PB ἔσχε μάχην Ψ ἔρχε μάχης Hase. — εἰς Ψ | 518 αἰγόμερος Φ. — ἐπληξε τένοντα vgl. V. 138. — δ' ἐπληξε A ἐπληξε PBS πλῆξει Ψ. — νέου: des eben aufgehenden: Wilam. | 519 ἀφήρπασε Ψ. — νόστιμον ἡμαρ = V. 91 | 521 διδύμω A διδύμω PB | 524 καρκίνος ΦΨ | 525 οὐρανὸν ἦλθε Wilam., doch muss der Schweif des Skorpions hier bleiben; οὐρᾶ ἐπῆλθε (ἐπ. Alex.): er verkroch sich hinter seinem Schwanz? | 526 ἥδ' Ἐ ἦ δ' d. and. HSS. — ὠλισθησεν Ψ | 527 Ἰδροχόον Gfick. Ἰδροχόος ΦΨ Ausgg. | 528 αὐτούς Ψ | 531 ἦσαν: ῥίμραν ΑΨ.

531 Subscriptio (ebenso wie Buch IV auf einer Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L) in Ψ: στίχοι γλῆ.

VI.

Λόγος ἕκτος.

Ἀθανάτου μέγαν υἱὸν αἰόδιμον ἐκ φρενὸς αὐδῶ,
 ᾧ θρόνον ὑψιστος γενέτης παρέδωκε λαβέσθαι
 οὐπω γεννηθέντι· ἐπεὶ κατὰ σάρκα τὸ δισσὸν
 ἠγέρθη, προχοαῖς ἀπολουσάμενος ποταμοῖο
 5 Ἰορδάνου, ὃς φέρεται γλαυκῶ ποδί, κύματα οὐρών.
 ὃς πυρὸς ἐκφεύξας πρῶτος θεὸν ὄψεται ἡδὺν
 πνεύματι γινόμενον, λευκαῖς πτερόγεσσι πελείης.

3 vgl. VIII 264. — 4 f. vgl. VII 66 f.. — 6 (vgl. VII 84): Quelle ist ein häretisches Evangelium, vgl. das Evangelium der Ebioniten bei Eriphan. Haer. XXX 13 καὶ εὐθὺς περιέλαμψε τὸν τόπον φῶς μέγα. Justin. Dial. c. Tryph. 88 καὶ πῦρ ἀνήφθη ἐν τῷ Ἰορδάνῃ . . . [Cyprian.] de rebaptismate 17 aus der „Pauli Praedication“: item ut baptizaretur ignem super aquam esse visum, quod in evangelio nullo scriptum u. a. vgl. Resch: Agrapha 357 f. — 7 Lactant. div. inst. IV 15, 3 et descendit super eum spiritus dei formatus in specie columbae candidae. — Evang. infant. arabicum 54 praesente spiritu suo in forma columbae candidae.

HSS.: MQVH = Ω. APSB = Φ. FL = Ψ.

Überschrift: ἐκ τῶν προφητικῶν αἰφύλλης λόγος (λόγον H) ᾧ VH < M. Q zerrissen und schadhaf. λόγος ἕκτος mit dem Zusatz: ἑτέρας εἶναι ταῦτα δοκεῖ (δοκεῖ ταῦτα A) Φ λόγος ἕκτος Ψ.

1—9 nur wenig lesbar in dem zerrissenen und schadhafte Q | 2 γενέτης < Ω (+ 2. H. in H) | 3 μῆπον γεννηθέντος (γεννηθέντος A) ΦΨ. — κατὰ: διὰ Φ < Ψ. — τὸ δισσὸν ΦΨ Alexandre δοθείσαν Ω Rzach | 4 vgl. VII 67. — προχοαῖς: προχοαῖς δ' ΦΨ | 5 γλαυκῶ ποδί κύματα Φ (Alex.) Wilamowitz γλ. π. κύμα Ψ γλαυκώπιδι κύματι (κύμασι V) Ω λευκώπιδα κύματα Mendelssohn vgl. den Cod. Vindob. philos. 171 (Gutschmid: Kleine Schr. V 705): ὁ γὰρ Ἰορδάνης λευκότερα σφρει τὰ κύματα | 6 ὃς Ω ἐκ ΦΨ. — πυρὸς ἐκφεύξας vgl. VII 84. — ἐκφεύξας: ἐκ (ἐν P) πρῶτον aus dem folgenden Wort ΦΨ. — θεὸν . . . 7 . . . γινόμενον: θεὸν ὄψεται ἡδὺν | πνεύματι γεννηθέντα Ω θεὸς ὃς τε καὶ ἡδὺν | πνεύματι γινόμενον Φ θεὸς ὄψεται ἡδὺν | πνεύματι γινόμενον Ψ θεοῦ ὄψεται ἡδὺν | πνεύμ' ἐπιγινόμενον Fabricius | 7 λευκῆς Fabr. — πελείης Ψ.

ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρὸν, βρύσουσι δὲ πηγαί.
 δείξει δ' ἀνθρώποισιν ὁδούς, δείξει δὲ κελεύθους
 10 οὐρανίας· πάντας δὲ σοφοὺς μύθοισι διδάξει.
 ἦξει δ' ἔς τε δίκην καὶ πείσει λαὸν ἀπειθῆ
 αἰνετὸν ἀρχήσας πατρὸς γένος οὐρανίδαο.
 κύματα πεξεύσει, νόσον ἀνθρώπων ἀπολύσει,
 15 στήσει τεθνηῶτας, ἀπόσεται ἄλγεα πολλά·
 ἐκ δὲ μιῆς πύργης ἄρτου κόρος ἔσσεται ἀνδρῶν,
 οἶκος ὅταν Δαυὶδ φύῃ φυτόν· ἐν χειρὶ δ' αὐτοῦ
 κόσμος ὅλος καὶ γαῖα καὶ οὐρανὸς ἠδὲ θάλασσα.
 ἀστράψει δ' ἐπὶ γῆν, οἷόν ποτε πρῶτα φανέντα
 20 εἶδον ἀπ' ἀλλήλων πλευρῶν δύο γεννηθέντες.
 ἔσσεται, ἦνίκα γαῖα χαρήσεται ἐλπιδὶ παιδός.
 σοὶ δὲ μόνῃ, Σοδομίτι γαίῃ, κακὰ πῆματα κείται·
 αὐτῇ γὰρ δύσφρων τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας
 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν· ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης

8 Anf. Jes. 11, 1. — Lactant. div. inst. IV 13, 21 lesse autem fuit pater David, ex cuius radice ascensurum esse florem praelocutus est, eum scilicet, de quo Sibylla dicit: ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρὸν. — 11 λαὸν ἀπειθῆ vgl. I 204. — 13—15 Lactant. div. inst. IV 15, 25 et rursus alia (Sibylla) quae dicit: κύματα . . . — 15 (vgl. VIII 275) Lactant. div. inst. IV 15, 16 at illi quinque panes et duos pisces in pera se habere dixerunt. — 16 οἶκος . . . φυτόν vgl. VII 31. — (18 Anf. Matth. 24, 27.) — 20 Quelle ist ein apokryphes Evangelium, ähnlich wie Protevang. Jacobi 18. — 21 Apok. Joh. 11, 8. — 22—24 Lactant. div. inst. IV 18, 20 et alia Sibylla Iudaeam terram his increpat versibus: αὐτῇ . . . , daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23 ipsa enim insipiens tuum deum non intellexisti ludentem mortalium mentibus, sed et spinis coronasti et horridum fel miscuisti.

8 βρύσουσι ΦΨ. — πηγαί Ω πάντα ΦΨ | 10 οὐρανίους ΦΨ | 11 ἦξει Ω ἦξει (ῶξει Δ) ΦΨ. — πείσει: πιάσει (τιάσει Η) Ω. — ἀπειθῆ Alex. vgl. I 204. VIII 301. ἀπειθῆ ΩΦΨ | 12 ἀρχῆς . . . Q ἀρχήσας καὶ V ἀρχεὶ καὶ Η | 13 Anf. — I 356. — πεξεύσει νόσον ἀνθρώπων Lactant. πεξεύσειε νόσους δ' ἀνδρῶν Φ πεξεύσει νόμους δ' ἀνδρῶν Ψ πεξεύσειε νόμοις (νόμους Μ) τ' ἀνθρώπους Ω. — ἀπολύει Ω | 14 τεθνηῶτας ἀπόσεται Lactant. τεθνηῶτας (τεθνηῶτας Η) ἀποίσειται Ω τεθνεότας κἀπόσεται Ρ τεθνεότας κἀπόσεται Δ τεθνεῶτας κἀπόσεται Ψ. — πολλά Ω Lactant. λυγροί ΦΨ | 15 vgl. I 357 f. VIII 275 f. — μιᾶς Ψ. — πύργης Lactant. σπειρης Ω ῥιζῆς ΦΨ Buresch Wilam. | 16 οἶκος . . . φυτόν: vgl. VII 31. — χειρὶ QML | 17 κόσμος ὅλος = I 162. — καὶ οὐρ. ἠδὲ θάλ. vgl. III 20 | 18 γῆς ΦΨ. — πρῶτα φανέντα ΦΨ πρῶτα φανέντος Ω | 19 bis zur Hälfte von V. 22 unleserlich in Q | 19 εἶδος Ω. — γεννηθέντες Alex. γεννηθέντα ΩΦΨ γεννηθέντε Hase | 20 ἔσται ΦΨ. — χαρίσεται Ω | 21 σοδομίτι ΦΨ σοδομίτι Ω. — γαίῃ < Ω. — κακὰ πῆματα vgl. V. 25. — κείται Ω | 22 αὐτῇ Ω. — δύσφρων Ψ. — τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας vgl. VII 53. 66. — τὸν σὸν: τόσον Ω. — θεὸν Ω Lactant. (Augustin.) νόμον ΦΨ. — οὐκ ἐνόησας ΦΨ Lactant. Augustin. (non intellexisti) οὐκ ἐνόησεν Ω | 23 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω

ἔσπερας στεφάνῳ, φοβερὴν δὲ χολὴν ἐκέρασσας
 25 εἰς ὕβριν καὶ *πνεῦμα*· τὸ σοι κατὰ πῆματα τεύξει.
 ὦ ξύλον ὦ μακαριστόν, ἐφ' οὗ θεὸς ἐξετανύσθη,
 οὐχ ἔξει σε χθών, ἀλλ' οὐρανὸν οἶκον ἐσόψει,
 ἠνίκα ἀστράψει(ε) τὸ σόν, θεός, ἔμπυρον ὄμμα.

24 vgl. VIII 303. (Psal. 68, 22). — 26 Sozomenus: hist. eccl. II 1 (es handelt sich um die Auffindung des Kreuzes) ταῦτα πάλα μὲν ἔγνωστο καὶ προεῖρητο τοῖς ἱεροῖς προφήταις· εἰς ὕστερον δὲ διὰ θαυμασίων ἐβεβαιούτο τῶν ἔργων, ὅτε ἐν καιρῷ δοκοῦν εἶναι τῷ θεῷ κατεφαίνετο. καὶ θαυμαστὸν οὐπω τοσοῦτον, ὅπου γε καὶ πρὸς αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων συνωμολόγηται Σιβύλλης εἶναι τοῦτο· ὦ . . . ἐξετανύσθη. τοῦτο γὰρ καὶ σπουδάζων τις ἐναντίος εἶναι οὐκ ἂν ἀρηθείη· προσήμωται οὖν τὸ τοῦ σταυροῦ ξύλον καὶ τὸ περὶ αὐτοῦ σέβας. Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 20 προέλαβε δὲ τὴν τοῦ Χριστοῦ παρουσίαν αὐτῆ ἡ Σίβυλλα ἔτη διαχίλια, ἧς ἐστὶ καὶ τοῦτο τὸ ἔπος, τὸν τίμιον σταυρὸν προμηνῖον ὦ . . . ἐξετανύσθη. Tübinger Theosophie S. 122, 20 Bur. "Οτι ἡ Σίβυλλα ἔφη τὸ ὦ ξύλον . . . Gregor. Naz. carm. p. 1570, 246 M.: σταυρὸν δὲ σέβει μέτροισι Σίβυλλα. (Vgl. allgemein auch Celsus' Spott über das „Holz“ bei Origenes: contra Cels. VI 36 εἰτα παῖτων τὰ περὶ τοῦ ξύλου ἀπὸ δύο τόπων αὐτὸ χλευάζει λέγων διὰ τοῦτο αὐτὸ παραλαμβάνεσθαι, ἧτοι ἐπεὶ σταυρῷ ἀνηλώθη ὁ διδάσκαλος ἡμῶν ἢ ἐπεὶ τέκτων ἦν τὴν τέχνην . . .) — 27 Vgl. das Petrus-evangelium: Texte u. Unters. IX 2. Chrysostomus: de cruce et latrone. Hom. II 4. [Methodius latinus] 14 et adsumetur crux in caelum.

παίζοντα (πέζοντα, πέξοντα) θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν Überliefer. d. Lactant. ludentem mortalium mentibus Augustin. παίοντα θνητοῖοι νοήμασιν ΦΨ Bur. — θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν vgl. IV 11. — ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης vgl. VIII 294 f. — ἀπ': ἐπ' Φ | 24 vgl. VIII 303. — δε: τε Lactant. — ἐκέρασσας Lactant. ἐκέρασας ΦΨ Lactant. Cod. Bonon. Paris. 1662. ἐκέρασας Ω | 25 εἰς ὕβριν καὶ πνεῦμα (πνεῦμα Δ) τί σοι Φ εἰς ὕβριν καὶ πνεύματος σοι Ψ εἰς (εἰ VH) ὕβριν καὶ πνεύματος οἰ (οἰ H) Ω εἰς ὕβριν καὶ πῶμα· τὸ σοι Alex. | 26 ὦ μακαριστόν γ' ὦ ξύλον Ψ ὦ ξύλον μακαριστόν Sozomenus ὦ ξ. τρισμακάριστον Tüb. Theos. — ἐφ' οὗ Ω Sozom. ἐφ' οὗ Anecd. Paris. ἐν φ' Tüb. Theos. ἐφ' φ' Φ φ' Ψ | 27 οὐχ ἔξει σε χθών Castal. οὐχ ἔξει σ' (ἔξεις P) οὐ χθών Φ οὐχ ἔξεις οὐκέτι χθών Ψ οὐχ ἔξεις ἐχθρόν Ω. — οὐρανὸς Rz.? Bur. | 28 ἠνίκα ἀστράψει (Giffck. ἠνίκα δ' ἀστράψει Ω ἠνίκα ἀστράψεις Ψ ἠνίκα ἀστράψει Δ) Φ ἠνίκα ἂν ἀστράψει Alex. 2? — τὸ σόν, θεός Alex. τόσον (τόσον M) θεός (Θσ H) Ω τὸ γέον θεοῦ ΦΨ. — Den ganzen Vers zieht (Alex.) Wilam. zu B. VII 1.

Subscriptio in Ψ wie B. IV u. V auf gleicher Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L): στίχοι κτλ. — In Ω folgt gleich VII 1 ὦ Ρόδε . . . danach VIII 218 ff.

VII.

Ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου.

Ἦ Ῥόδε δειλαίη σύ· σὲ γὰρ πρώτην, σὲ δακρύσω·
 ἔσση δὲ πρώτη πόλεων, πρώτη δ' ἀπολέσση,
 ἀνδρῶν μὲν χήρη, βιότου δέ τε πάμπαν *ἀδευκῆς*·
 Δῆλε, σὺ μὲν πλεύσεις καὶ ἐφ' ὕδατος ἄστατος ἔσση·
 5 Κύπρε, σὲ δ' ἐξολέσει γλανκῆς ποτε κῦμα θαλάσσης·
 Σικελίη, φλέξει σε τὸ καιόμενον κατὰ σοῦ πῦρ.

* * *

τοῦτο, λέγω, τὸ θεοῦ φοβερόν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.

* * *

Νῶε τις ἐκ πάντων μοῦνος φυγὰς ἦλυθεν ἀνδρῶν.

* * *

πλεύσει γῆ, πλεύσει δὲ ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ.
 10 ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολείται.
 στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσσεται αἰών.

1 ff. vgl. III 441. — 4 vgl. das Orakel bei Herodot VI 98 *Κινίσω καὶ Δῆλον ἀκίνητόν περ ἔοῦσαν*. — 5 vgl. IV 129. 143. — 6 vgl. IV 80. — 7 vgl. I 183. — 8 vgl. I 125. — 9—11 = I 193—195.

HSS: ΔPSB = Φ. FL = Ψ. (QMVH = Ω nur für VII 1, der unmittelbar auf VI 2S folgt.)

Überschrift: ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου ΦΨ.

1 nur in Ω am Ende von B. VI, < ΦΨ. — ὄροσε VH. — δειλαίη σί· σὲ Alexandre δειλαίη σε σὲ MVH δειλαίη σὲ Q. — πρώτιστα Mendelssohn? | 2 vgl. V. 109 f. — ἀπολέσση Alex. ἀπολεῖ σε ΦΨ | 3 δέ τε Alex. ? δέ γε Ψ δέ τι S δέ AP < B. — ἀδευκῆς ΦΨ ἀτενχῆς Buresch ἀδενῆς Meineke ἄτενκτος? | 4 ἔση Ψ | 5 vgl. IV 143. 129. — γλανκῆς Nauck, vgl. I 11. II 198. γαμικῆς ΦΨ | 6 vgl. IV 80. — Nach V. 6 mehrfache Lücken mit den Herausgebern anzunehmen: Wilamowitz sieht jedoch hier nur ein Citat aus I 183. 193—195, das zur Erläuterung von V. 12 beige geschrieben sei | 7 vgl. I 183. — τοῦτο λέγω Geffcken aus I 183. οἷδ' ἀλλέγειν ΦΨ Ausgg. · ἐπήλυτον Itzsch aus I 183. ἐπήρατον ΦΨ | 8 vgl. I 125. — ἦλυθεν Ψ | 9—11 = I 193—195 | 9 (vgl. V. 122). — γῆν Ψ. — πλεύσουσιν ὄρη aus I 193 Volkmann πλεύσειε δ' ὄρη Mein. | 10 ἅπαντα aus I 194 Rz. πάντα ΦΨ | 10. 11 ὕδωρ . . . ἀπολείται αἰών durch Zusammenziehung A.

ὦ Φρυγίη, πρώτη δ' ἀναλάμψεις ὕδατος ἄκρου·
 πρώτη δ' εἰς ἀσέβειαν ἀπαρνήση θεὸν αὐτή
 εἰδώλοις ἀλάλοις κεχαρισμένη, ὅσα σε, δειλή,
 15 ἐξολέσει πολλῶν περιτελλομένων ἐνιαυτῶν.
 Αἰθιοπες δύστηνοι *ὑπ' * ἄλγεα οἰκτρὰ παθόντες
 ῥομφαίαις πλήξονται ὑπὸ χροῶα πεπτηῶτες.
 τὴν λιπαρὴν Αἴγυπτον αἰεὶ σταχέουσι μέλουσαν,
 ἦν Νείλος νηκτοῖς ὑπὸ χεύμασιν ἐπτα μεθύσκει,
 20 ἀλλήλων ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις· ἔνθεν ἀέλπτως
 ἀνέρες ἐξελάσουσι τὸν οὐ θεὸν ἀνδράσιν Ἄπιν.
 αἰαί, Λαοδικεῖα, σὺ δ' οὐ θεὸν οὐποτ' ἰδοῦσα
 φεύσῃ, τολμηρῇ κλύσει δέ σε κῦμα Λύκοιο.
 * * *
 αὐτὸς *ὁ γεννηθεὶς* ὁ μέγας θεὸς *ἄστρ' ὄς* πολλὰ
 25 ποιήσει, κρεμάσει δὲ δι' αἰθέρος ἄξονα μέσσον,
 στήσει δ' ἀνθρώποισι μέγαν φόβον ὑψὸς ἰδέσθαι
 κίονα μετρήσας μεγάλῳ πυρὶ, οὗ ῥαθάμιγγες
 ἀνθρώπων ὀλέσουσι γένη κακὰ δηλησάντων.
 ἔσται γάρ ποτε κείνος ἅπαξ χρόνος, ἔνθα δὲ φῶτες
 30 ἐξιλάσουσι θεόν, ἀλλ' οὐ παύσουσιν ἀνίας
 ἀκράντους. Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου πάντα τελεῖται.

12 vgl. I 196. — 14 vgl. III 30—32. — 20 ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις: Orakelphrase, vgl. Dio Cass. LVII 18, 5. LXII 18, 3. — 22 f. vgl. III 471 f. V 290. — 31 vgl. VI 16.

12 vgl. I 196 | 13 αὐτῆς Mendelssohn αὐτὸν Rz. | 14 εἰδώλοις ἀλάλοις Mein. (vgl. IV 7) Alex.? ἄλλοις εἰδώλοις ΦΨ vgl. IV 7 Ω. — κεχαρισμένη Mein. — ὅσα γε Ψ. — δειλή Castalio δειλή F δήλη d. and. HSS. | 16 ὑπ' ἄλγεα οἰκτρὰ ΦΨ ὑπ' ἄλγεος οἰκτρὰ Alex. ἄλγεα οἰκτρὰ gehört aber wohl zusammen, also: ἰδ' ἄλγ. οἰκτρὰ Gffck. | 17 ὑπὸ χροῶα (χροῶα P) ΦΨ ἐπὶ χροῶα Klouček, schwerl.: sie ducken sich (ἐπὸ in tmesi!) mit dem Leibe | 18 λιπαρὴν A. — μέλουσαν Alex. μέλλουσαν ΦΨ | 19 νηκτοῖς < Ψ. — χεύμασιν Alex. vgl. V 484. XI 254 u. a. κίμασιν ΦΨ | 20 ὀλεῖ στάσις aus Dio a. a. O. Alex. ἐλεῖ στάσις Ψ ἐλεησάσις Φ. — ἔνθεν: σέθεν Ψ | 21 οὐ θεόν: vgl. Deuteron. 32, 21 ἐπ' οὐ θεῶν: Mdls. | 22 Anf. — V. 290 | 23 κλύσει Rz. καύσει ΦΨ κλύσει Alex. — σε < Ψ. — λύκοισιν Φ. — Nach V. 23 Lücke von den Herausgebern angenommen | 24 ὁ γεννηθεὶς: ὁ γεννητῆς Bleek Bur. oder ἀγέννητος vgl. Fragm. 1, 17 Gffck. — ἄστρ' ὄς Φ ὄς ἄστρα Ψ ὄς τέρα Alex., schwerl., ἀστράσι Gffck. — πολλὰ ποιήσει Ψ mit falscher Versabteilung | 25 μέσσον Φ | 26 ἀνθρώποις Ψ. — ὑψὸς Ψ | 27 μετρήσας ΦΨ γ' ἐμπήξας Herwerden μὲν πήξας Fehr ἅμα πρήσας Ludwich unnötig | 29 κείνος ἅπαξ χρόνος Alex. κοινὸς ἀναξ χρόνος ΦΨ. — δε: γε Alex. | 31 ἀκράντους Friedlieb? ἀχράντους ΦΨ. — Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου vgl. VI 16. — δαυὶδ Ψ δαυὶδ P δαβὶδ AB. — πάντα τελεῖται = IV 47.

- τῷ γὰρ τ' αὐτὸς ἔδωκε θεὸς θρόνον ἐγγυαλίξας·
 οἱ δὲ διαγγελετῆρες ὑπὰ ποσὶ κοιμήσονται,
 οἱ τε πυρὰς φαίνουσι καὶ οἱ ποταμοὺς *φαίνουσιν,*
 35 οἱ τ' ἄσθη σῶζουσι καὶ οἱ πέμπουσιν ἀήτας. —
 πολλοῖς δ' αὖ χαλεπὸς βίος ἀνθρώποισιν ἔπεισιν
 ἐσδύνων ψυχᾶσι καὶ ἀλλάσσω φρένας ἀνδρῶν.
 ἀλλ' ὅταν ἐκ ῥίζης βλαστὸς νέος ὄμματα φύσῃ,
 τὴν κτίσιν ἢ ποτε πᾶσι τροφήν διέδωκε περισσῆν,
 * * *
 40 καὶ τὰ μὲν ἀμφὶ *χρόνοις* ἔσται πλέον. ἀλλ' ὅταν ἄλλοι
 ἄρξωνται *Πέρσαι μαχίμων φῦλον, ἀντίκα δεινοί*
 ἔσονται θάλαμοι νυμφῶν διὰ δύσνομα φῦλα.
 ἔξει γὰρ μήτηρ ἐὼν νύκτα καὶ πόσιν· νιός
 μητέρα δηλήσει· θυγάτηρ δ' ἐπὶ πατρὶ κλιθεῖσα
 45 βάρβαρον ὑπνώσει τοῦτον νόμον· ὕστερα δ' αὐτοῖς
 ἐκλάμψει Ῥωμαῖος Ἄρης πολλῆς ἀπὸ λόγῃς·
 αἵματι δ' ἀνδρομέω πολλὴν χθόνα φυρήσουσιν.
 Ἰταλῆς δὲ πρόμος τότε φεύξεται ἐκ δορὸς ἀλκῆς.

33—35 vgl. Hermas: Vis. III 4, 1 οὗτοι εἰσιν οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ οἱ πρῶτοι
 κτισθέντες, οἷς παρέδωκεν ὁ κύριος πᾶσαν τὴν κτίσιν αὐτοῦ αὐξίν καὶ οἰκοδομεῖν
 καὶ δεσπόζειν τῆς κτίσεως πάσης. Vgl. auch den griech. Henoch S. 48, 20 ff. Flemming-
 Radermacher. — 43—45 Derartiges den Asiaten öfter nachgesagt: vgl. z. B. Euripides
 Androm. 173 ff. Als spezifisch persischer Brauch auch bei Minuc. Felix: Oct. 31, 3.
 Origenes: contr. Cels. V 27. Clementina p. 185, 34 Lag. Bardesanes S. 96 Hilgen-
 feld. Gregor v. Nyssa: de fato p. 169 B. u. a. Auch in die Apokalypsenlitteratur,
 w. e. sch., übergegangen: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wien. Ztschr. f. d.
 Kunde des Morgenlandes VI 237, 31): In jener Zeit wird dich grosse Drangsal
 treffen; der Mann wird das Weib seines Bruders haben, und der Sohn seine Mutter,
 und die Tochter wird ins Bett ihres Vaters steigen, der Bruder wird seine Schwester
 haben. (Vgl. auch Sib. V 390 ff.)

32 τ' αὐτὸς: αὐτῷ A αὐτὸς Ψ. — θρόνον Castal. (vgl. VI 2: Alex.) χρόνον Φ
 (χρόνος P) Ψ | 33 ὑπὸ Ψ. — κοιμηθήσονται Ψ | 34 πυρὰς φαίνουσι καὶ οἱ ποτα-
 μοὺς (so A ποταμοῖς d. and. HSS.) φαίνουσιν (ἐμφαίνουσιν Ψ) ΦΨ πυρ. ὑπνοῖσι . . .
 ποταμοὺς φαίνουσιν Rz. πυρ. φαίνουσιν . . . ποτ. προχέουσιν Bar. | 36 ἀνθρώ-
 ποιαν ἔπεισιν Huet ἀνθρώπων τε πείσει ΦΨ (χαλεπὸν βίον) ἀνθρώποισιν ἐποίσει
 Castal. | 37 ἐσδύνων Ψ. — ψυχῆσι Rz. | 38 φύσῃ Reichelt λύσῃ ΦΨ | 39 τὴν
 κτίσιν ΦΨ τέκνοις Alex. κλήμασιν Gfck. — ἢ ποτε πᾶσι Ψ ἢν ποτε πᾶσα ΔS ἢν
 ποτε πᾶσαν PB. — ἔδωκε Ψ. — Nach V. 39 Lücke: Rz. | 40 χρόνοις ΦΨ Ausgg.
 χρόνον (mit πλέον zusammengehörig) Gfck. | 41 ἄρξονται PB. — Πέρσαι μαχίμων
 φῦλον ἀντίκα δεινοί Φ Πέρσαι μάχιμον φῦλον ἀντιδεινοί Ψ (ἄρξωνται) Περσῶν
 μαχίμων φῦλ', ἀντίκα δεινοί Rz. Περσῶν φύλου μαχίμων, ἀλεγεινοί Gfck. | 42 νυμ-
 φῶνων Ψ | 43 vgl. V 390 | 46 ἐκλάμψῃς Ψ. — Ῥωμαῖος Ἄρης — XII 71. 278.
 XIII 35 | 47 vgl. I 156 | 48 τρόμος Ψ vgl. IV 125 ΦΨ.

λείψουσιν δ' ἐπὶ γῆς χρυσῶν κεχαραγμένον ἄνθος
 50 *ἐκπρομολόντα φέρον γε αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης*.
 ἔσται μάν, ὅτε πᾶσα κακῆ καὶ δύσμορος οἰκτρῶς
 Ἰλιάς ἐκπίεται τάφον, οὐ γάμον, ἐνθα βαθεῖα
 κλαύσουσιν νύμφαι, ὅτι δὴ θεὸν οὐκ ἐνόησαν,
 ἀλλ' αἰεὶ τυπάνοις *καὶ κρότοις τ' * ἦχον ἔδωκαν.
 55 μαντεύου, Κολοφῶν' μέγα σοι κρέματα φοβερὸν πῦρ.
 Θεσσαλίη δύνυμφε, σὲ δ' ὄφεται οὐκέτι γατα
 οὐδὲ τέφρην, πλεύσῃ δὲ μόνη φηγὰς ἠπείροιο.
 αὐτοῖς ὦ τλήμον, σκύβαλον πολέμον λυγρὸν ἔσση,
 ὦ κισὶ καὶ ποταμοῖς καὶ ῥομφαίαισι πεσοῦσα.
 60 ὦ τλήμόν γε Κόρινθε, σὺ δ' ἀμφ' αὐτὴν βαρὺν Ἄρην
 δέξῃ, δειλαίη, καὶ ἐν ἀλλήλοισ ἀπολεισθε.
 Τύρε, σὺ δ' ἠλίκα (δὴ) λήψῃ μόνη εὐσεβέων γάρ
 ἀνδρῶν χηρέουσ' ὀλιγηφρενίῃσι διοίσει.
 ἂ Συρίη κοίλη, Φοινίκων ὑστατον ἀνδρῶν,
 65 οἷς ἐπερευγομένη κείται Βηρυτιὰς ἄλμη,
 τλήμων, οὐκ ἔγνωσ τὸν σὸν θεόν, ὃν ποτ' ἔλουσεν
 Ἰορδανος ἐν *τριτάτοις* καὶ ἔπτατο πνεῦμα πελείη,
 ὅς πρὶν καὶ γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος

56 ff. vgl. V 134 ff. — 62 vgl. V 455. — 64 vgl. III 492. — 66 f. vgl. VI 4 ff. — (68 f. vgl. VIII 264.)

49 λείψουσιν A λείψουσι d. and. HSS. — κεχαρισμένον A. — ἄνθος: ἔγχος Castal. ἔντος Mein. | 50 ἐκπρομολόντα φέρον γε αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης Ψ ἐκπρομολόντα φέρονσ' αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης Φ ἐκπρομολὸν τὸ φέρον γ' αἰεὶ σημεῖον ἀναγνον Mds. Gffck. (zu ἀναγνον vgl. V 439): es handelt sich um das römische Feldzeichen, den Adler | 51 μὲν A μὴν Ψ | 52 ἐκπίεται: εἰσίσταται Alex. — βαθεῖα Φ βαθεῖται Ψ βαρεῖα Rz. | 53 κλαύσουσι ΦΨ. — θεὸν οὐκ ἐνόησαν vgl. VI 22 | 54 τυπάνοις Alex. τυμπάνοις Ψ καὶ τυμπάνοις Φ. — καὶ κρότοις τ' ΦΨ καὶ κρότοις Mein. κροτάλοισίν τ' Bur. | 55 σοι < Ψ | 57 τέφρην (τε φρὴν A) Φ τ' ἀφρὸν Ψ. — πλεύσῃ δὲ Orpsoroeus πλείσῃ τε (πλείσει τὲ A) Φ πλείσεται Ψ ; 58 αὐτοῖς ΦΨ οὔτως Alex. Ortsname, etwa Ἄργος Wilam. — σκύβαλον . . . ἔσση vgl. XI 185 | 59 ὦ κισὶ καὶ ποταμοῖς καὶ ΦΨ καὶ κισὶ καὶ πτανοῖς ἐπὶ Wilam. | 60 ὦ : ἂ Ψ | 61 ἐν: ἐπ' Alex. vgl. XIV 76 | 62 Τύρε, σὺ δ' ἠλίκα δὴ λήψῃ μόνη Wilam. Τύρε σὺ δ' ἠλίκα λήψῃ μόνη (μοίνη A) Φ T. σὺ δ' ἠλίκων λ. μόνη Ψ | 63 χηρέουσ' aus Hom. Od. ι 124 Mds. χῶρης εἰς Φ χῶρησις Ψ. — ὀλιγηφρενίῃσι διοίσει Gffck. ὀλίγη φρενίη σε διοίσει Ψ ὀλιγηφρανίη (so A ὀλίγη φρανίη PSB) σε διοίσει Φ ὀλιγηπελίη διοιέσῃ Mds. | 64 ἂ Συρίη Alex. ἀσσυρίη ΦΨ. — ὑστατον Mein. ὑπατον Φ ἔπατε Ψ | 65 Βηρυτιὰς Alex. βαρη ιας (βάρη . . ἰας A) Φ βάρη κοιλίας Ψ | 66 τλήμων A τλήμον d. and. HSS. — οὐκ . . . θεόν vgl. VI 22 | 67 Ἰορδανος Bur. ἰορδάνου Φ ἰορδάνης Ψ. — τριτάτοις ΦΨ προχοῆσι (Fabricius) Alex. aus VI 4. ἰδάτεσι Friedlieb. — ἔπτατο Castal. ἐπτά τὸ ΦΨ. — πελείη Mds. πολλῶ ΦΨ.

αὐθέντης γένητο λόγος πατρὶ πνεύματι θ' ἄγνῳ
 1 σάρκα τε δυοσάμενος ταχὺς ἵπτατο πατρὸς ἐς οἴκους.
 τρεῖς δ' αὐτῷ πύργους μέγας Οὐρανὸς ἐστήριξεν,
 ἐν τῷ δὴ ναίουσι θεοῦ νῦν μητέρες ἐσθλαί,
 Ἑλλίς τ' Ἐὐσεβίη τε Σεβασμοσύνη τε ποθεινὴ,
 οὐ χροσῶ χαίρουσαι ἢ ἀργύρω, ἀλλὰ σεβασμοῖς
 75 ἀνθρώπων θυσίαις τε δικαιοτάτοις τε λογισμοῖς.
 θύσεις δ' ἀθανάτω θεῷ μεγάλῳ ἀγερώχῳ
 οὐ χόνδρον τήξας λιβάνου πυρὶ οὐδὲ μαχαίρῃ
 ἀρνεῖον κόψας λασιότριχα, ἀλλ' ἅμα πᾶσιν,
 οἱ τεὸν αἶμα φέρουσι, λαβὼν *ἀγρίηνα πετεινά*
 80 εὐξάμενος πέμψεις εἰς οὐρανὸν ὄμματα τείνας·
 ὕδωρ δὲ σπείσεις καθαρῶ πυρὶ τοῖα βοήσας·
 ὡς σε λόγον γέννησε πατὴρ *πάτερ* ὄρνιν ἀφῆκα,
 ὅξυν ἀπαγγελτῆρα λόγων λόγον, ὕδασιν ἀγνοῖς
 ῥαίνων σὸν βάπτισμα, δι' οὗ πυρὸς ἐξεφαάνθης· —
 85 οὐδὲ θύρην κλείσεις, ὅτε τίς σοι ἐπήλυτος ἄλλος
 ἤξει δευόμενος πενήην λιμὸν τ' ἀπερύκειν.
 ἀλλὰ λαβὼν κεφαλὴν τοῦδ' ἀνέρος ὕδατι ῥάνας
 εὐξαι τρεῖς· τῷ σῶ δὲ θεῷ μάλα τοῖα βόησον·
 οὐκ ἔραμαι πλούτου· λιτὸς δέ τε λιτὸν ἐδέγμην·

71 Vgl. die gnostischen Acta Thomae 17—23 (und auch Hermas: Vis. III 4, 1). —
 Οὐρανός als mythologische Person auch gnostisch, vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 3
 (166 B). — 72 μητέρες: μήτηρ bekanntlich gnostischer Begriff, vgl. z. B. Irenaeus I
 p. 46 Harv. — 73 Ähnliche Begriffsgestalten: Hermas, Vis. III 8. Epiphan. XXXI 5
 (169 B) über die Valentinianer. — 84 vgl. VI 6. — 89 Anf. vgl. Theognis 1155 (vgl.
 Sib. II 56. 109).

69 ἐγένετο Ψ. — (γεγένητο) λόγος πατρὶ Alex. λόγῳ πατρὸς ΦΨ. — θ' Wilam.
 δ' ΦΨ Ausgg. | 70 Anf. vgl. II 246. — σάρκα γε ἐνδυοσάμενος Ψ | 72 ἐν τοῖς Alex. —
 νῦν < Ψ | 73 ἑλλίς εὐσεβίη Ψ. — τε ποθεινὴ σεβασμοσύνη Φ | 74 χαίρουσαι Mein.
 χαίρουσα ΦΨ. — σεβάσμοις Φ | 75 δικαιοτάτοις τε λογισμοῖς vgl. II 314. — δικαιο-
 τάτοις Alex. vgl. II 314. δικαιοτάτων ΦΨ. — τε < Φ | 76 σο Φ, θ. δ' ἀθανάτω τε
 θεῷ πατρὶ μεγάλῳ ἀγερώχῳ Ψ θ. δ' ἀθανάτω μεγάλῳ θ. ἡδ. ἀγ. Castal. θ. δ' ἀθανάτω
 μεγάλῳ τε θ. ἀγ. ? | 77 οὐδὲ: οὐδὲν F οὐδ' ἐν L | 78 ἀρνεῖον: ἄρνειον PF ἀρνεῖον
 d. and. HSS. — κόψας Orsop. κόψεις ΦΨ | 79 οἱ τεὸν: οἴτινες ἐὸν Ψ. — ἀγρίηνα
 πετεινά ΦΨ ἀγρίηνα π. Ausgg. ἀγρίην σὺ πέλειαν Gffck. ἀργῆτα π. Wilam. | 81 πε-
 σείει Ψ. — τοῖα βοήσας vgl. V. 88 | 82 ὡς Alex. ὅς ΦΨ. — λόγος Ψ. — πατὴρ πάτερ
 ὄρνιν ἀφῆκα ΦΨ Ausgg.: es liegt wohl eine Dittographie vor: πατὴρ, ὡς ὄρνιν ἀφῆκα
 Gffck. | 83 λόγον ΦΨ (< L) λόγε Rz., doch ist die Taube, Verkünderin der Worte
 des Betenden, selbst auch Symbol des λόγος | 84 πυρὸς ἐξεφαάνθης vgl. VI 6 |
 85 κλείσεις A κλείσης d. and. HSS. — ἐπήλυτος Dausqueius Dindorf ἐπήλυτος ΦΨ |
 86 πενήην λιμὸν τ' ἀπερύκειν Dausq. πενήης ἐπερρύνειν λιμῶν ΦΨ | 88 τοῖα βόησον
 vgl. V. 81 | 89 δέ τε Ψ ποτέ (τε ποτέ A) Φ. — ἐδέγμην Ψ.

90 ἄμφω δὸς σύ, πάτερ, σύ, χορηγητήρ, ἐπάκουσον.
εὐξαμένῃ δώσει σοι ἀπήγαγεν ἔκτοτε δ' ἀνήρ

* * *

μὴ θλίψῃς με, θεοῦ ἱερὸν σέβας ἡδὲ δίκαιον,
* ἄγνὸν ἀδούλωτον περὶ γένναν ἐλεγχθὲν . . . *
τλήμονά μου κραδίην στήσον, πάτερ· εἰς σέ δέδορκα,
95 εἰς σέ τὸν ἄχραντον, τὸν μὴ χέρες ἐργάσαντο.

* * *

Σαρδώ, νῦν σὺ βαρεῖα, μεταλλάξῃ ἐς τέφρην.
ἔσση δ' οὐκέτι νῆσος, ὅταν δέκατος χρόνος ἔλθῃ.
ζητήσουσι πλείοντες ἐν ὕδασι οὐκέτ' εὐῶσαν,
ἀλκύνουσι δ' ἐπὶ σοὶ οἰκτρὸν γόον αἰάζουσιν.

100 Μυγδονίῃ τρηχεῖα, δυσέκβατε πυρσὲ θαλάσσης,
αὐχήμες αἰῶνα, (δι') αἰώνων ἀπολέσση
θερμῶ πνεύματι πᾶσα, μανήσῃ δ' ἄλγεσι πολλοῖς.

Κέλτι γαίη, τὸ δὲ σὸν κατ' ὄρος, παρὰ δύσβατον Ἄλπιον,
ψάμμος ὄλην χώσει σε βαθύς· φόρον οὐκέτι δώσεις,
105 οὐ στάχυν, οὐ βοτάνας· πανέρημος ἔση δ' ἀπὸ λαῶν
αἰεὶ, κρυμαλείοις δὲ παχνομένη κρυστάλλοις
λάββην ἐκτίσεις, ἦν οὐκ ἐνόησας, ἀναγνε.

Ῥώμῃ καρτερόθυμε, Μακηδονίην μετὰ λόγῃην
ἀστράφεις ἐς Ὀλυμπον· θεὸς δέ σε πάμπαν ἄπυστον
110 ποιήσει, ὅπότεν δοκέης πολὺ κρεῖσσον ἐς ὄμμα
ἔδρατῃ μίμνεν· τότε σοὶ τοιαῦτα βοήσω·

96 vgl. III 477. — 97 vgl. II 15. — (99 vgl. V 457.) — 108 vgl. III 161.

90 ἄμφω δὸς Wilam. ἄμφωδὸς Ψ ἄμφωδος B ἄμφωδὸς A ἄμφωδὸς oder ἄμφοδὸς P. — σὺ πάτερ Alex. οὐ πάτερ Φ οὐ πάτερ Ψ. — σὺ χορηγητήρ: συγχωρηγητήρ Φ | 91 ἀπήγαγε δ' ἔκτοτε A. — δ' ἀνήρ Betuleius δ' ἀήρ PBΨ Wilam. ἀήρ A. — Nach V. 91 Lücke: Ewald | 92 ἡδὲ Alex. ἐκ δὲ Φ ἐκ θεοῦ Ψ | 93 Der Vers in den HSS. lückenhaft, in P wie oft *λείπει*; es fehlt wohl eher vor *ἄγνὸν* oder nach *ἀδούλωτον* als am Ende etwas; in *περὶ* steckt wohl wohl *πυρὶ* (Gott, der sich durch Feuer in seinem Sohne erwies). — *ἐλεγχθὲν* Φ | 94 εἰς σέ δέδορκα ΔΨ εἰς σέδορκα P εἰ σέ δέδορκα B | 95 vgl. IV 6. 11. — *ἐργάσαντο* Alex. *ἐργάσαντο* ΦΨ | 96 *βαρεῖαν* Ψ. — *μεταλλάξῃ* ἐς A *μεταλλάξει* ἐς PB *ἐναλλάξιας* Ψ *μεταλλαχθήσῃ* (ἐς ἄφρον) Rz. | 97 *δέκατος* Nauck aus IV 20. *δεκάδος* ΦΨ | 98 *ὑδασι σ' οὐκέτ' Rz.* | 99 *αἰάζουσιν* Alex. *αἰζουσι(ν)* ΦΨ | 101 *δι' + Bur.* (vgl. III 507. *Fragm. 3, 44*) < ΦΨ. — *ἀπολέσση* Alex. *ἀπολεῖ* σε ΦΨ vgl. V. 2 | 102 *πνεύματι: ρεύματι* Mds. | 103 *κέλτι γαίη* B *κελιγύη* A *κελιγυή* P *κέλτι γυή* Ψ. — *ἄλπιον* Φ | 104 *ὄλην* Castal. *ὄλη* ΦΨ. — *βαθίσφορον* AF | 106 *κρυμαλείοι παχνομένη* Ψ. — *παχνίζομένη* Bur. — *κρυστάλλοις* Ψ | 108 *μακηδονίη* F *μακεδονίη* L. — *λόγῃην* Castal. *λόγῃην* ΦΨ | 109 vgl. V. 2 | 110 *δοκέης* ΔΨ *δοκέεις* PB | 111 *τότε . . . βοήσω* vgl. XI 32. 108. III 212. — *τοιαῦτα: πάλι ταῦτα* Mds. Rz.

ὀλλυμένη φθέγγῃ λαμπρόν ποτε *καὶ μαρμάρων σε*·
 δευτέρα σοι, Ῥώμη, μέλλω πάλι δεύτερα φωνεῖν.
 ἄρτι δέ σε, Συρίη τλήμον, κατοδύρομαι οἰκτρῶς.
 115 Θῆβαι δύσβουλοι, ὑμῖν κακὸς ἦχος ἐπέσται
 αὐλῶν φθεγγομένων, ὑμῖν σάλπιγξ κακὸν ἦχον
 ἠχῆσει, ὄψεσθε δ' ἀπολλυμένην χθόνα πᾶσαν.
 αἶαι σοι τλήμον, αἶαι κοκόθυμε θάλασσα.
 βρωθήση πυρὶ πᾶσα καὶ ἐξολέσεις λαὸν ἄλμη.
 120 ἔσται γάρ τε τοσοῦτον ἐπὶ χθονὶ μαινόμενον πῦρ,
 ὅσσον ὕδωρ, ῥεύσει τε καὶ ἐξολέσει χθόνα πᾶσαν.
 φλέξει ὄρη, κρύσει ποταμούς, πηγὰς δὲ κενώσει.
 ἔσται κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων.
 καιόμενοι δὲ κακῶς τότε τλήμονες ἐμβλέψουσιν
 125 οὐρανόν, οὐκ ἄστροις, ἀλλ' ἐν πυρὶ κεκμηῶτα.
 οὐδὲ θοῶς ὀλέκονται, ἀπολλυμένων δ' ὑπὸ σαρκῶν
 πνεύματι καιόμενοι εἰς αἰώνων ἐνιαυτούς
 αἰεὶ δυσβασάνιστα θεοῦ νόμον εἰδήσουσιν
 οὐκ ἀπαφθὸν ἔοντα, βιαζομένη δ' ἄρα γαῖα,
 130 ὄντινα τολμήσασα θεῶν ἐπεδέξατο βωμοῖς
 ψευδομένη, καπνὸν εἶδε δι' αἰθέρος *ἀλγηθέντα*·
 κείνοι δὲ τλήσονται ἄγαν πόνον, οἷ διὰ κέρδος
 αἰσχρὰ προφητεύουσι κακὸν χρόνον ἀλδαίνοντες.

114 = XIII 119. — 120 vgl. II 196. — 123 Lactant. div. inst. VII 16, 13
 his et aliis pluribus malis solitudo fiet in terra et erit deformatus orbis atque
 desertus: quod in carminibus Sibyllinis ita dicitur: ἔσται . . . (123 κόσμος ἄκοσμος
 häufig, vgl. Antipater Sid. Anthol. Pal. IX 323, 3. Nonnos: Dion. VI 371 u. a.)

112 καὶ μαρμάρων σε Φ καὶ μαρμαῖρον Ψ μαρμαίρουσα Gffck. Bur. |
 113 μέλλω Ῥώμη A. — πάλι A πάλιν d. and. HSS. | 114 = XIII 119 (V 287.
 XI 122.). — σε συμῆ τλήμον Ψ σοι συρίη τλήμον Φ σε, τλήμων Σ. Rz. | 115 δίσ-
 βουλοι: δίσμορφοι Ψ. — κακὸς . . . 116 . . ὑμῖν < A durch Zusammenziehung. —
 115 ἐπέσται Mds. ἐπέστη ΦΨ Ausgg. | 116 φθεγγομένων γε ὑμῖν Ψ | 118 vgl.
 III 323. — τλήμων Ψ | 120 γὰρ τοσοῦτον Ψ γὰρ τοσοῦτον Alex. | 121 ὅσον Ψ. —
 ρεύσει τε καὶ Gffck. ρεύσει δὲ (δὲ < P) καὶ ΦΨ | (122 vgl. V. 9) | 123 vgl. XIII
 147. — ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = XII 287. 284. XIII 95. 147. | 125 κεκμηῶτα ΦΨ
 Ausgg.: dies ist so entstanden, dass etwa ἀλλ' ἔ. π. λαμπόμενον gedacht war,
 dann aber für das 2. Glied etwas nur für dieses bezeichnendes eingesetzt wurde:
 Wilam. δεδηῶτα Mds.? | 126 ὀλέσονται Rz. — ἀπολλυμένων Wilam.: unter dem
 Fleische, das sachte vergeht, brennen sie im Geiste. ἀπολλύμενοι ΦΨ Ausgg. |
 130 θεὸν Φ θεὸν Alex. — βωμοῖς Alex. βωμούς ΦΨ | 131 εἶδε Mds. δὲ ΦΨ. —
 ἀλγηθέντα Ψ ἄλγαια θέντα Φ ἀχλυνθέντα Wilam. | 132 πόνον Mein. πόθον ΦΨ
 που Φ' οἷ Ψ. — διὰ κέρδος = III 44. — κέρδος Alex. κέρδους ΦΨ | 133 κακὸν
 χρόνον ἀλδαίνοντες vgl. VIII 174.

οἱ μὲν δυσάμενοι προβάτων λασιότριχα ῥινά
 135 Ἐβραῖοι ψεύδονται, ὃ μὴ γένος ἔλλαβον αὐτοί,
 ἀλλὰ λόγοις λαλέοντες ἐπ' ἄλγεσι κερδαντῆρες
 οὐ βίον ἀλλάξουσι καὶ οὐ πείσουσι δικαίους,
 οἷτε θεὸν πάμπιστα διὰ φρενὸς ἰλάσκονται.
 ἐν δὲ τρίτῳ κλήρω περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 140 ὀγδοῶδος πρώτης ἄλλος πάλι κόσμος ὄραται.
 νῦξ ἔσται πάντη ☽ — μακρὴ καὶ ἀπειθής.
 καὶ τότε μὲν θεῖον δεινὴ περιβήσεται ὀδμή
 ἀγγέλλουσα φόνους, ὅποταν κεινοὶ ἀπόλωνται
 νυκτὶ τε καὶ λιμῶ· τότε γεννήσει καθαρὸν νοῦν
 145 ἀνθρώπων, στήσει δὲ τεὸν γένος, ὡς πάρος ἦν σοι·
 οὐκέτι τις κόψει βαθὺν αὐλακα γυρῶ ἀρότροφ·
 οὐ βόες ἰθυνητῆρα κάτω βάψουσι σίδηρον·
 κλήματα δ' οὐκ ἔσται οὐδὲ στάχνος· ἀλλ' ἅμα πάντες
 μάννην τὴν δροσερὴν λευκοῖσιν ὁδοῦσι φάγονται.

134 Matth. 7, 15 (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 109 ff.). — 139 δὲ τρίτῳ κλήρω . . . ὀγδοῶδος πρώτης: Gnostische Begriffe, vgl. Pistis S (244.) 245 hi sunt tres κληροι regni luminis, μυστηρίων horum trium κλ luminis, sunt grandes quam maxime. Invenietis eos in magno secundo libro Je Vgl. C. Schmidt: Gnostische Schriften in koptischer Sprache S. 477 ff. — Ogdoas vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 4. — 145 vgl. IV 182. — 146—149 die aus jüdischer Überlieferung (Henoch 10, 18 ff. Apoc. Bar. XXIX 5. LX stammende Weissagung bei Irenaeus II p. 417 Harv. quando et creatura renc ete liberata multitudinem fructificabit universae escae ex rore caeli et ex fe fate terrae: quemadmodum Presbyteri meminerunt, qui Johannem discip Domini viderunt, audisse se ab eo, quemadmodum de temporibus illis dei Dominus et dicebat: Venient dies, in quibus vineae nascentur, singulae d milia palmitum habentes et in uno palmite dena milia brachiorum . . . Vg V. 149 bes. Apoc. Bar. XXIX 8 et erit illo tempore, descendet iterum dei thesaurus manna ex eo et comedent ex eo istis annis . . .

134 δυσάμενοι B δασάμενοι A δασσάμενοι P δαισάμενοι Ψ | 135 Ἐβρ Wilam.? — ἔλλαβον Alex. ἔκλαβον Φ ἔλαβον Ψ ἔλλαχον Rz. | 136 λόγοισι λαλοῦντ λόγον; λαλέοντες ἐπ' ἄλγεσι κέρδεα θέντες? | 137 οὐ Gfck. οἱ ΦΨ Au die falschen Propheten ändern ihr Leben und Schicksal nicht: Wilam. — ἀλλάξ καὶ οὐ Struve ἀλλάξουσιν) καὶ ΦΨ | 138 πάμπιστα Castal. πάμπιστα ΦΨ V. 154 | 140 ὀγδοῶδος Alex.¹² Bur. vgl. oben den Kommentar. ὀγδοῶτης Ausgg. — πάλιν Ψ | 141 Nach πάντη Lücke, nur von P mit λείπει wie markiert. — καὶ ἀπειθής τε Ψ | 142 θεῖον π. ὀδμή vgl. III 60 | 143 ἀπόλωντα 144 λιμῶ A λοιμῶ aus λιμῶ korrigiert in F, λοιμῶ d. and. HSS. | 145 ὡς . . vgl. II 33 | 147 Anf. vgl. II 211. — ἰθυνητῆρες ἀγρῶ βάψουσι Bur. | 148 κλήμ Betul. κτήματα ΦΨ. — ἔστ' Φ. — στάχνος Alex. στάχνες ΦΨ | 149 μάννη Ψ. — λευκοῖς ἐπ' ὁδοῦσι Ψ.

- 150 ὄν δ' αὐτοῖς ἔσται τότε καὶ θεός, ὅς σε διδάξει,
ὡς ἐμὲ τὴν λυγρὴν. ὅσα γὰρ κακὰ πρόσθεν ἔρρεξα
εἰδὼν, ἄλλα τε πολλὰ κακῶς ἐπόνησ' ἀμελοῦσα.
μυρία μὲν μοι λέκτρα, γάμος δ' οὐδεὶς ἐμελήθη·
πᾶσι δ' ἐγὼ πανάπιστος ἐπήγαγον ἄγριον ὄρκον.
155 δευρομένους ἀπέκλεισα καὶ ἐν *προμολοῦσιν* ἰούσα
Ἴκελον εἰς ἀλῶνα θεοῦ φάτιν οὐκ ἐνόησα.
τοῦνεκα πῦρ μ' ἔφαγεν καὶ βρώσεται· οὐδὲ γὰρ ἀντή
ζήσομαι, ἀλλ' ὀλέσει με κακὸς χρόνος, ἔνθα τάφον μοι
ἄνθρωποι τεύξουσι παρερχόμενοι με θαλάσση.
160 καὶ με λίθοις ὀλέσουσ'· ἐπ' ἐμῶ γὰρ πατρὶ λαλοῦσα
νῖα φίλον μετέδωκα. βάλοιτέ με, βάλλετε πάντες·
οὕτω γὰρ ζήσω καὶ ἐς οὐρανὸν ὄμματα πῆξω.

151—155 vgl. II 343—344. — 153 γάμος δ' οὐδεὶς ἐμελήθη: vgl. Ovid. Met. XIV 142, wo die Sibylla sagt: innuba permaneo, und auch die Grabschrift der Erythräischen Sibylla bei Buresch: Mitteil. des archäol. Inst. in Athen 1892, 21 Z. 10 παρθέρος οὐσ' ἀδμής . . . — 157 ff. Auch die heidnische Sibylla sagt ihren Tod voraus: Phlegon, Macrob. p. 90, 17 f. Keller, aber ihr Körper, setzt sie hinzu, soll unbestattet bleiben: V. 22 σώμα δ' ἀεικείως ἄταφον ἤρως μητέρος αἰῆς | κείσεται . . . — (160 vgl. Arnobius: adv. nat. I 62 si quo tempore Sibylla praesaga oracula illa depromens fundebat vi ut dicitis Apollinis plena ab impiis esset caesa atque interempta latronibus: num quid Apollo diceretur in ea esse occisus?)

150 θ. ὅς σε Gffck. vgl. V. 145. θεός ὅστε Ψ θοῖ ὡστε Φ θ. ὅς σφε Klouček | 151 f. ὅσα . . . εἰδὼν vgl. II 343 f. — ἔρρεξα Ψ | 152 εἰδὼν Orsop. εἰδὼν ΦΨ | 153—155 < L | 153 μοι: τοι F. — γάμος . . . ἐμελήθη vgl. II 341 | 154 πανάπιστος Alex. πανάπιστος ΦΨ vgl. V. 138 | 155 Anf. = II 343. — δευρομένης ἀπέκλισα Φ. — προμολοῦσιν Φ προμολῆσιν F προπόλοισιν Gffck. | 156 Ἴκελον (Ἴκελον A) Φ ἔκελον Ψ Alex. εἴκολον Bur. εἴσκιον? θέσκελον? | 157 μ' ἔφαγε Ψ. — βρώσεως Φ. — ἀντή ΦΨ αἰτίς (Mdl.) Bur. | 159 τεύξουσι PB τεύξουσιν A < Ψ. — ἐπαρχόμενοι Φ | 160—162 im Hinblick auf V. 152—159, bes. auf 157, der dem V. 162 widerspricht, als Zusatz anzusehen | 160 ὀλέσουσ'· ἐπ' ἐμῶ Orsop. ὀλέσουσιν ἐπεὶ μοι (ἔπειμι Ψ) ΦΨ. — λαλοῦσα 161 νῖα φίλον μετέδωκα (μετέδωκε Φ) ΦΨ κλιθεῖσα | νῖα φ. μετ. Orsop. Ausgg.; schwerl. κλιθεῖσα richtig, denn λαλοῦσα u. μετέδωκα, Begriffe des Ausplauderns, entsprechen sich, daher liegt die Corruptel wohl nur in νῖα φίλον: θειοφανῶν? | 161 βάλοιτέ με βάλλετε (βάλετε A) πάντες AP'S, nur βαλεῖτε πάντες B βάλοιτε βάλοιτέ με πάντες Ψ | 162 εἰς Ψ. — ὄμμα Ψ. — Danach τέλος τῶν σιβελλιακῶν ἐκλογῶν· σίχοι ρξά Ψ.

VIII

Λόγος ὄγδοος.

Ἐρχομένης μεγάλης ὀργῆς ἐπὶ κόσμον ἀπειθῆ
 ἔσχατον εἰς αἰῶνα θεοῦ μηνίματα φαίνω
 πᾶσι προφητεύουσα κατὰ πόλιν ἀνθρώποισιν.
 ἔξότε δὴ πύργος τ' ἔπεσεν γλώσσαί τ' ἀνθρώπων
 ἐς πολλὰς θνητῶν ἐμερίσθησαν διαλέκτους,
 πρῶτα μὲν Αἰγύπτου βασιλῆιον, εἶτα τὸ Περσῶν
 Μήδων Αἰθιοπίων τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,
 εἶτα Μακεδονίης τῦφον μέγαν ἀχρησάσης,
 πέμπτον δ' εἶτ' Ἰταλῶν κλεινὴ βασιλεία ἄθεσμος

1—3 Lactant. de ira dei 23, 3 ex quibus (d. h. der anderen Sibyllen ausser der von Cumä) alia denuntians universis gentibus iram dei ob impietatem hominum hoc modo exorsa est: ἐρχομένης . . . 1 Theophilus: ad Autol. II 31 Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσήμακεν, καταγγέλλουσα ὀργὴν τῷ κόσμῳ μέλλειν ἐρχεσθαι. Ἔφη δὲ οὕτως· es folgt III 97—103. 105 und dann gleich danach VIII 5. — ἐρχομένης μ. ὀργῆς I Thess. 1, 10. — 4 f. vgl. III 105 f. — 5 f. vgl. Theophil. a. a. O. Euseb. Praep. ev. IX 14 f. . . ὡς ἀπὸ μιᾶς γλώττης εἰς πολλὰς συνεχύθησαν διαλέκτους . . . 6—9 vgl. III 159—161.

HSS.: AP. S (nur — V. 486) B = Φ. FRLT = Ψ. VH (V. 1—9 Anf.) QMVH (218—428) = Ω.

Überschrift: Ἀρχὴ σὺν θεῷ τῆς τῆς σιβύλλης βίβλου R Χρισμοὶ σιβυλλιακοὶ LT λόγος ὄγδοος Φ Σιβύλλης λόγος ιε nach XIV VH.

1 vgl. XI 11. — ὀργῆς μεγάλης Lactant. — ἐπὶ κόσμον ἀπειθῆ vgl. I 204 | 2 ἔσχατον VH Lactant. ἔσχατον ΦΨ. — θεοῦ μηνίματα = III 811. — μηνίματα VHΦ Lactant. Cod. Par. 1662. μηνίματα Ψ ΜΕΝΥΜΑΤΑ Lactant. Cod. Bonon., und so las auch die latein. Übersetzung von Lactant. Cod. Paris. 1662 (pronuntiationes enarrans). — φαίνω: φωνή VH | 3 Anf. = III 811. — προφητεύουσα Lactant. — πόλιν VH Lactant. | 4 f. vgl. III 105 f. — πύργος (πύργος) τ' ἔπεσε Φ π. ἔπεσε Ψ | 5 ἐς πολλὰ ἔθνη τῶν ἐμερίσθησαν VH | 6 εἶτα τὸ ΦΨ ἴστατο VH | 7 = III 160 (S9). — τε < ΦΨ. — Ἀσσυρίης Ψ | 8 μακεδονίης VHA μακεδονίης d and HSS. — ἀχρησάσα ΦΨ | 9 πέμπτον Φ πέμπομαι Ψ πομπο . . . VH: beide HSS. hören hier auf, in H steht noch: λείπει. — δ' εἶτ' (Gefticken εἰς ΦΨ δ' εἶσ' Wilamowitz, der dann V. 10 mit Alexandre ἔστατον ἢ liest. — κλεινὴ βασιλεία (βασιλείη) ἄθεσμος Rzsch κλεινὴν βασιλείαν ἄθεσμον ΦΨ.

10 ὑστάτιον πᾶσιν δείξει κακὰ πολλὰ βροτοῖσιν
 καὶ πάσης γαίης ἀνδρῶν μόχθους δαπανήσει.
 ἄξει δ' ἀκμήτας βασιλεῖς ἐθνῶν ἐπὶ δυσμάς
 καὶ θεσμούς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει.
 ὄψε θεοῦ μύλοι *γ'* ἀλέουσι τὸ λεπτὸν ἄλευρον.
 15 πῦρ τότε πάντ' ὀλέσει καὶ λεπτὸν χοῦν ἀποδώσει
 ὑφικόμεων ὀρέων κορυφὰς καὶ σαρκὸς ἀπάσης.
 ἀρχὴ πᾶσι κακῶν φιλοχρημοσύνη καὶ ἄνοια.
 χρυσοῦ γὰρ δολλοῖο καὶ ἀργυρίου πόθος ἔσται·
 οὐδὲν γὰρ τούτων θνητοὶ μείζον προέκριναν,
 20 οὐ φάος ἡλίου, οὐκ οὐρανόν, οὐδὲ θάλασσαν,
 οὐ γαῖαν πλατύνωτον, ὅθεν φύουσι ἀπαντα,
 οὐ τὸν πάντα διδόντα θεόν, γεννήτορα πάντων,
 οὐ πίστιν τούτων καὶ εὐσεβίην προέκριναν.
 πηγὴ δυσσεβίης καὶ ἀταξίης προοδηγός,
 25 μηχανὴ πολέμων, εἰρήνης ἐχθρὰ ἀνία
 ἐχθραίνουσα τέκνοις γονέας καὶ τέκνα γονεῦσιν.
 κούδὲ γάμος δίχα χρυσοῦ ὅλως ποτὲ τίμιος ἔσται.
 γαῖά θ' ὄρους ἔξει καὶ φρουροὺς πᾶσα θάλασσα
 πᾶσι μεριζομένη δολλῶς τοῖς χρυσοῦν ἔχουσιν·
 30 ὡς αἰῶσι θέλοντες ἔχειν πολυθρέμματα γαῖαν
 πορθήσουσι πένητας, ἵν' αὐτοὶ πλείονα χώρον
 προσπορίσαντες ἀλαζονίῃ καταδουλώσωσιν.
 κεῖ μὴ γαῖα πέλωρος ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 τὸν θρόνον εἶχε μακρὴν, οὐκ ἦν ἴσον ἀνδράσι φέγγος,

(12 vgl. III 178.) — 14 Altes Sprichwort: vgl. Sextus Empir. adv. mathem. I 287
 καὶ τὸ οὕτω παρὰ τοῖς πολλοῖς λεγόμενον· ὄψε θεῶν ἀλέουσι μύλοι, ἀλέουσι δὲ
 λεπτά. Vgl. Plutarch: mor. 549 D. Celsus bei Origenes VIII 41 | 17 vgl. II 111. —
 (34 vgl. Plutarch: Tib. Gracch. 9, 3.. λέγοι, ὡς... τοῖς δ' ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας
 μαχόμενοις καὶ ἀποθνήσκουσι ἀέρος καὶ φωτός, ἄλλον δὲ οὐδενὸς μέτεστιν...)

10 ὑστάτιον vgl. V. 9. — δείξει πᾶσιν A | 12 ἄξει: ἔξει Ψ. — ἀκμήτας Ψ
 ἀκμητᾶς P ἀκμητᾶς A ἀκμητᾶς B ἀκμητᾶς Alex. | 13 = V 19. XII 23. — Nach
 V. 13 Lücke anzunehmen | 14 θεοῦ μύλοι (γ' + Ψ) ἀλέουσι ΦΨ μύλοι, ἀλλ' Wilam.
 15 χοῦν Buresch χοῦν ΦΨ | 16 σάρκας ἀπάσας Herwerden | 17 vgl. III 642 | 18 ἀρ-
 γύρον Ψ | 20 ἡελίοιο A | 21 φύουσι πάντα Ψ | 24 ἀταξίας Ψ. — προοδηγός
 Betuleius προοδηγοὶ ΦΨ | 25 μηχανίης Φ. — ἐχθρὰ ἀνία Bur. ἔχθρας τ' ἀνοία
 Φ ἐχθρὰ τ' ἀνθρώπεια Ψ | 26 vgl. II 118. — ἐχθραίνουσα Castalio ἐχθραί-
 νοντα Ψ ἐχθραίνοντας Φ | 27 δίχα χρυσοῦ Herw. Bur. Mendelssohn θ' ἄμα χρυ-
 σοῦ Ψ ἄμα χρυσῷ Φ. — ὅλως Alex. ὅλος ΦΨ | 28 f. vgl. II 319 f. | 30 θέλοντες
 Mdlk. Klouček θέλοντας ΦΨ | 32 καταδουλώσωσιν F καταδουλώσουσι RL | 33 κεῖ
 Orpou. καὶ εἰ ΦΨ. — γαῖα πέλωρος — III 646. — ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος —
 II 184.

- 35 ἄλλ' ἀγοραζόμενον χρυσῶ πλουτοῦσιν ὑπῆρχεν
καὶ πτωχοῖς αἰῶν' ἔτερον θεὸς ἠτοίμαζεν.
ἦξει σοὶ ποτ' ἄνωθεν ἴση, ὑψαύχενε Ῥώμη,
οὐράνιος πληγὴ καὶ κάμψεις ἀχένα πρώτη
κάξεδαφισθήσῃ καὶ πῦρ σε ὅλην δαπανήσει
40 κεκλιμένην ἐδάφεσσιν ἑοῖς, καὶ πλοῦτος ὀλείται
καὶ σὰ θέμειλα λύκοι καὶ ἀλώπεκες οἰκήσουσιν.
καὶ τότ' ἔση πανέρημος ὅλως, ὡς μὴ γεροντία.
ποῦ τότε Παλλάδιον; ποῖός σε θεὸς διασώσει,
χρυσῶς ἢ λίθινος ἢ χάλκεος; ἢ τότε ποῦ σοι
45 δόγματα συγκλήτον; ποῦ Ῥεῖης ἢ Κρόνοιο
ἢ Διὸς γενεὴ καὶ πάντων, ὧν ἐσεβάσθης,
δαίμονας ἀψύχους, νεκῶν εἰδωλα καμόντων,
ὧν Κρήτη καύχημα τάφους ἢ δύσμορος ἔξει,
θρησκεύουσα θρόνωνσιν ἀναισθήτοις νεκύεσσιν.
50 ἄλλ' ὅτε σοι βασιλεῖς, χλιδανή, τρις πέντε γέρονται

37—49 vgl. III 356 ff. — 41 vgl. das Orakel bei Aristophanes: Aves 967 und auch noch die Sibylle oder Phaenno bei Zosimus II 37, 9 δὴ τότε Βιθυνῶν γαίαν λύκοι οἰκήσουσιν. — 42 vgl. III 310. — 43 vgl. V 395 ff. — 46 vgl. III 547. — 47. 48 Lactant. div. inst. I 11, 47 hoc (d. h. die Geschichte von Zeus' Grab auf Kreta) certe non poetae tradunt, sed antiquarum rerum scriptores. quae adeo vera sunt, ut ea Sibyllinis versibus confirmantur, qui sunt tales: δαίμονας . . . (Zu δαίμονας ἀψύχους vgl. auch Gregor. Naz. carm. p. 1556, 72 M. — ἀψύχους (vgl. V 84) und 49 ἀναισθήτοις νεκύεσσιν: vgl. Justin. Apol. I 9 ἐπεὶ ἄψυχα καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκομεν. Ep. ad Diogn. 2, 4 οὐ κομὰ πάντα, οὐ τριφλά, οὐκ ἄψυχα, οὐκ ἀναισθητα . . .). — 47 νεκῶν εἰδωλα καμόντων vgl. III 554. VIII 392. Theophil. ad Autol. I 9 καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῆς σέβασθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων. Vgl. ebenda 10. — 48 Der Hohn über Zeus' Grab auf Kreta gehört zum Inventar christlicher Streitschriften: Theophil. a. a. O. I 10. II 3. Athenagoras: Leg. 30. Minuc. Fel. Oct. 21, 8. Tatian: Or. ad Graec. 27. (Celsus bei Orig. III 43 μετὰ ταῦτα λέγει περὶ ἡμῶν, ὅτι καταγελῶμεν τῶν προσκυνοῦντων τὸν Δία, ἐπεὶ τάφος αὐτοῦ ἐκ Κρήτης δέικνται.)

36 ἠτοίμαζεν Φ | 37 ὑψαύχενε Ῥώμη = XII 230 | 39 Anf. vgl. V. 103. καὶ ἐξεδαφισθήσῃ Ψ | 40 ἐδάφεσσι νεοῖς P ἐδάφουσιν ἑοῖς A ἐδάφεσιν ἑοῖς Ψ ἐδάφεσσι νεοῖς Huet. | 41 θέμειλα Bur. θεμείλια AΨ θεμίλια d. and. HSS. — λύκοι καὶ: λύκοι (λύκοι) Φ | 42 vgl. III 310. — ἔση Φ | 43 vgl. V. 79. V 395 f. | 44 ποῦ σοι = V 67 | 46 ἐσεβάσθης Φ | 47 δαίμονας ἀψύχους vgl. V 84. — νεκῶν εἰδωλα καμόντων vgl. III 554. — νεκῶν Lactant. νεκρῶν ΦΨ | 48 καύχημα τάφους Lactant. καύχημα τάφω (τάφω R) Ψ τάφου καύχημα Φ | 49 θρόνωνσιν Wilam. θρόνοισιν ΦΨ | 50 vgl. V. 133. — χλιδανή Ψ Gffek. χλιδάν ἢ B χλιδάν ἢ P χλιδανοὶ A Ausgg., dagrogen vgl. III 356, doch ist vielleicht zu schreiben: χλιδανή, βασιλεῖς. — γέρονται PBR.

κόσμον δουλώσαντες ἀπ' ἀντολῆς μέχρι δυσμῶν,
 ἔσσει' ἄναξ πολιορκᾶνος ἔχων πέλας οὐνομα πόντου.
 κόσμον ἐποπτεύων μιὰρῶ ποδί, δῶρα πορίζων.
 χρυσὸν μὲν πάμπλειστον ἔχων καὶ ἄργυρον ἐχθρῶν
 55 πλείονα συλλέξας καὶ γυμνώσας ἀναλύσει.
 καὶ μαγικῶν ἀδύτων μυστήρια πάντα μεθέξει,
 παῖδα θεὸν δεικνύσει, ἅπαντα σεβάσματα λύσει,
 καὶ ἀρχῆς τὰ πλάνης μυστήρια πᾶσιν ἀνοίξει.
 αἴλιμος ἔκτοτε καιρός, ὅτ' Αἴλιμος αὐτὸς ὀλεῖται.
 60 καὶ ποτε δῆμος ἔρει, μέγα σὸν κράτος, ἄστν, πεσειται'
 εἰδὼς εὐθὺ τὸ μέλλον ἐπερχόμενον κακὸν ἡμᾶρ.
 καὶ τότε πενθήσουσιν ὁμοῦ τὴν σὴν προβλέποντες
 οἰκτροτάτην μοῖραν πατέρες καὶ νήπια τέκνα:
 αἴλινα θρηνήσουσι λυγροὶ παρὰ Θύμβριδος ὄχθαις.
 65 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσι πανύστατον ἡμᾶρ ἔχοντες,
 οὐνομα πληρώσαντες ἐπουρανίῳ θεοῖο,
 οὐ τὸ κράτος καὶ νῦν καὶ εἰς αἰῶνας ἅπαντας.
 εἰς μὲν πρέσβυς ἐὼν σκήπτρων ἐπὶ πολὺ κρατήσει,
 οἰκτροτάτος βασιλεύς, ὃς χρήματα κόσμον ἅπαντα
 70 δώμασιν ἐγκλείσει τηρῶν, ἴν'. ὅταν γ' ἐπανέλθῃ
 ἐκ περάτων γαίης ὁ φηγὰς μητροκτόνος αἴθων,

52 ff. vgl. (V 46 f.) XII 163 ff. — 57 παῖδα θεὸν δεικνύσει: Antinoos' Apo-
 theose auch von den Apologeten öfter berührt: Justin. Apol. I 29. Athenag. Leg. 30.
 Theophil. ad Autol. III 8. Tatian. or. ad Graec. 10. Tertullian. adv. Marc. I 18. —
 58 καὶ ἀρχῆς τὰ πλάνης: Ausdruck christlicher Polemik, vgl. [Justin.] Coh. ad
 Graec. I, 13 ἴν' οἱ μὲν πρότερον τὴν ψευδώνυμον θεοσέβειαν παρὰ τῶν προγόνων
 παρεπιληφότες νῦν γοῖν αἰσθόμενοι τῆς παλαιᾶς ἐκείνης ἀπαλλαγῶσι πλάνης . . .
 u. ö. vgl. Euseb. Praep. ev. I 6, 5 u. 8. — 64 vgl. Psal. 136, 1. — 70 f. vgl.
 IV 119—124. — 71 vgl. V 363.

51 ἀνατολῆς (ἀνατωλῆς R) Ψ | 52 verdorben, ursprgl. stand etwas ähnliches
 da wie XII 163 f.: Wilam. — ἔσσειται Ψ. — ὄνομα Ψ | 53 vgl. XII 167. — μιὰρῶ: διερῶ
 Mein., doch ist die ganze Stelle Hadrian feindlich | 54 μὲν < Ψ. — ἐχθρῶν Castalio
 ἐχθρὸν ΦΨ | 55 Anf. vgl. V. 189. (XIII 127, woraus συλήσας Rz.). — ἀναλίσει:
 ἀναλέξει Rz. | 56 vgl. XII 169 f. | 57 δεικνύσει Orpoeus δεικνυσιν ΦΨ | 58 καὶ
 (καὶ A) ἀρχῆς τὰ πλάνης Φ Wilam. (und was von Anfang an Mysterium gewesen,
 wird er bekannt machen) καὶ ἐξ ἀρχῆς τὰ πλάνης Ψ ἀρχαίης τὰ πλάνης Bur. Gffck.
 59 ὅτ' Αἴλιμος αὐτὸς Hase ὅτι λίνος (λίνος AΨ) αὐτὸν ΦΨ (in F der Zusatz: εἶδος ψῆδης,
 λίν) | 60 μέγα σὸν Alex. μέγας ὦν Φ (μ. ὦν L) Ψ | 61 εἰδὼς εἰθὺ Φ εἰδὼς εἰθὺς Ψ
 αἰδέσθητι Mds. | 64 vgl. XI 59. — αἴλινα Alex.? αἴ (αἴ R) | αἴ αἴ αἴ (αἴ
 αἴ P) Φ. — λυγροὶ Gffck. aus XI 59 Ω. λυγραῖς ΦΨ Ausgg. — θύμβριδος B Rz.
 θύμβριδος P | 65 Anf. = V 51 | 67 καὶ νῦν: νῦν Φ. — καὶ εἰς Rz. καὶ εἰς τοὺς ΦΨ
 κείς τοὺς Alex. | 68 σκήπτρων . . . κρατήσει = XII 24. vgl. V 13. VIII 134. 169.
 XIV 300. — ἐπὶ πολὺ ΔΨ | 69 ἅπαντα Betul. πάντα ΦΨ | 70 γ' < Ψ | 71 vgl.
 V 363. — αἴθων Bur. vgl. z. B. V. 155. XIV 28. ἐλθὼν ΦΨ.

sibyllina.

ταῦτα ἅπασι διδοὺς πλοῦτον μέγαν Ἀσίδι θήσει.
 καὶ τότε πενθήσεις πλατυπόρφυρον ἡγεμονῶν
 φῶς ἐκδυσάμενη καὶ πένθιμον εἶμα φοροῦσα,
 75 ὦ βασιλεῦς μεγάλαυχε, Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης·
 οὐκέτι σοι τῆς σῆς μεγαλαυχενίης κλέος ἔσται,
 οὐδ' ὀρθωθήσῃ ποτὲ δύσμορος, ἀλλὰ κλιθήσῃ·
 καὶ γὰρ ἀετοφόρων λεγεῶνων δόξα πεσεῖται.
 ποῦ τότε σοι τὸ κράτος; ποία γῆ σύμμαχος ἔσται
 80 δουλωθεῖσα τεαῖς ματαιοφροσύνῃσιν ἀθέσμους;
 πάσης γὰρ γαίης θνητῶν τότε σύγχυσις ἔσται,
 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ ὅταν ἔλθῶν βήματι κρίνῃ
 ζώντων καὶ νεκρῶν ψυχὰς καὶ κόσμον ἅπαντα.
 κοῦτε γονεῖς τέκνοισι φίλοι, οὐ τέκνα γονεῦσιν
 85 ἔσσονται διὰ δυσσεβίην καὶ θλίψιν ἄελπτον.
 ἔκτοτέ σοι βρυγμὸς καὶ σκορπισμὸς καὶ ἄλωσις,
 πτώσις ὅταν ἔλθῃ πόλεων καὶ χάσματα γαίης·
 πορφύρεός τε δράκων ὁπόταν ἐπὶ κύμασιν ἔλθῃ
 γαστέρι πλήθος ἔχων καὶ θρέψῃ σεῖο τὰ τέκνα
 90 ἔσσομένον λιμοῦ τε καὶ ἐμφυλίου πολέμοιο,
 ἔγγυς μὲν κόσμον τὸ τέλος καὶ ἔσχατον ἡμαρ
 καὶ *δοκίμοις* κλητοῖς κρίσις ἀθανάτοιο θεοῖο.
 πρῶτα δὲ Ῥωμαίων ἀπαραίτητος χόλος ἔσται,
 αἰμοπότης καιρὸς καὶ δύστηνος βλος ἦξει.

72 vgl. III 350—355. — 73 ff. vgl. III 356 ff. — 81—83 Lactant. div. inst. VII 24, 1 veniet igitur summi et maximi dei filius, ut vivos ac mortuos iudicet, Sibylla testante atque dicente: πάσης . . . — 75 Justin. Apol. I 26, 9. . ἐν τῇ πόλει ἡμῶν βασιλίδι Ῥώμῃ | 84 Altes apokalyptisches Motiv: vgl. Henoch 56, 7. 99, 5. 100, 2. — 88 Apok. Joh. 12, 3 f. vgl. Bousset: Der Antichrist 93—98.

72 ταῦτα ἅπασι Alex. ταῦθ' ἅπασι (ταῦτ' ἅπασι PB) Φ ταῦτα πᾶσι Ψ. — Ἀσίδι Φ | 73 ἡγεμόνων Ψ | 74 φῶς ΦΨ Ausgg. ζῶσι Gfck. — πένθιμον LT 75 βασιλεῖς Alex. βασιλεῦ ΦΨ. — Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης vgl. III 356. — ἔκγονε Φ 78 ἀετοφόρων Alex. (vgl. Arat: Phaen. 315) | 79 vgl. V 67. — ποίη Rz. | 80 δουλωθεῖσα τεαῖς Opsop. δουλωθεῖσα τεοῖς Φ δουλωθείση (δουλωθήσει L) ταῖς Ψ 81 τότε θνητῶν Lactant. | 82 vgl. V. 218. — 82 Anf. = I 66 — ὁ Lactant. < ΦΨ. — ὅταν ἔλθῶν βήματι βήμασι ΦΨ κρίνῃ: vgl. II 243. ὅταν ἔλθῃ β. κρίναι Lactant. Rz. | 84 οὐ: κοῦ L durch Korrektur von 2 H. | 88 πορφύρεός τε Bur. πυρφόρος ὥστε Φ πυρφόρος τε Ψ | 89 καὶ . . . τέκνα vgl. XI 200. — θρέψῃ ΦΨ θλίψῃ Alex., doch lässt sich verbinden: und deine Kinder nährt von kommender Hungersnot und Krieg. — σεῖο τὰ A σοῖο τὰ PB σον τὰ σὰ Ψ | 90 ἐμφύλιον Alex. Nauck vgl. VII 20. — πολέμοιο PB | 91 μὲν: μὲν γὰρ FR γὰρ L | 92 δοκίμοις ΦΨ Ausgg. δοκιμῆς Gfck.: den zur Prüfung berufenen; zum Genetiv vgl. Clementin. p. 8, 25 Lag. κλητοῖ γένων | 93 vgl. III 51.

- αἶαί σοι, Ἰταλὴ χώρη, μέγα βάρβαρον ἔθνος,
 οὐκ ἐνόησας, ὅθεν γυμνὴ καὶ ἀνάξιος ἦλθες
 πρὸς φάος ἡελίοιο, ἵν' εἰς αὐτὸν πάλι χῶρον
 γυμνὴ χωρήσῃς καὶ ὕστερον ἐς κρίσιν ἔλθῃς
 ὡς ἀδίκως κρίνουσα
- 100 χερσὶ γιγαντεῖσι μόνῃ κατὰ κόσμον ἅπαντα
 ἐξ ὕψους ἐλθοῦσα κατοικήσεις ὑπὸ γαίαν.
 νάφθῃ κάσφάλτῳ καὶ θείῳ καὶ πυρὶ πολλῶ
 ἐξαφανισθήσῃ καὶ ἴση κόνις αἰώνεσσι
 αἰθομένη· καὶ πᾶς ὁ βλέπων μνηθμὸν ἀκούσει
- 105 πένθιμον ἐξ Αἴδαο μέγαν καὶ βρογγιὸν ὀδόντων
 καὶ ταῖς σαῖς παλάμαις ἄθρα στήθη παταγοῦσαν.
 πᾶσιν ὁμοῦ νύξ ἐστὶν ἴση τοῖς πλοῦτον ἔχουσι
 καὶ πτωχοῖς· γυμνοὶ δ' ἀπὸ γῆς, γυμνοὶ πάλιν ἐς γῆν
 ἦξαντες λήγουσι βίον χρόνον ἐκτελέσαντες.
- 110 οὐδέεις δοῦλος ἐκεῖ, οὐ κύριος, οὐδὲ τύραννος,
 οὐ βασιλεῖς, οὐχ ἡγεμόνες μάλα τῦφον ἔχοντες,
 οὐ νομικὸς ῥήτωρ, οὐκ ἄρχων χρήμασι κρίνων·
 οὐ θυσῶν σπονδαῖς ἐπὶ βωμοῖς αἶμα χέουσιν·
 τύμπανον οὐκ ἤχει, οὐ κύμβαλον
- 115 οὐκ αὐλὸς πολύτρητος, ἔχοντα φρενοβλάβον αὐδῆν,

95 μέγα βάρβαρον ἔθνος vgl. III 520. — 96 (vgl. V. 108 f.) Hiob 1, 21. Pred. Salom. 5, 14. — 101 vgl. V 178. — 107 f. vgl. [Phok.] 111 ff. — 108 vgl. V. 96. — 110—121 (daraus II 322—324; vgl. auch XIV 351 f.) wie III 88—92 ursprünglich stoische Anschauung: Seneca: Consolat. ad Marc. XXVI 4 Quid dicam nulla hic (im Jenseite) arma mutuis furere concursibus nec classes classibus frangi nec parricidia aut fingi aut cogitari nec fora litibus strepere dies perpetuos . . . Dies übernahm dann das Judentum: Slavisches Henochbuch LXV S. 52 Bonw. Und fortan wird unter ihnen weder Arbeit (Mühsal) sein noch Krankheit noch Leid noch Harren noch Not noch Gewaltthat, noch Nacht noch Finsternis, sondern ein grosses Licht. Vgl. auch VIII 424 ff. — 112 vgl. II 62. — 113 vgl. II 96.

95 σοι < Φ. — Ἰταλὴ Orsop. Ἰταμὴ ΦΨ | 97 ἵν' εἰς: κείς Ψ (in L von 2. H.: καὶ εἰς). — πάλιν PΨ | 98 χωρήσῃς APF χωρήσεις BRLT. — ἐς κρίσιν ἔλθῃς vgl. I 273 | 99 Nach κρίνουσα Lücke in Φ, durch λείπει in P markiert, Ψ nimmt die ersten Worte von V. 100 noch hinzu (vgl. V. 165) und macht daraus τε χερσὶ γιγαντεῖσι | 100 γιγαντεῖσι Orsop. γιγαντεῖσι Φ γιγαντέσι Ψ. — μόνῃ Ψ. — κατὰ κόσμον ἅπαντα — II 25 | 102 νάφθῃ Rz. νάφθα Φ (νάφθα RLT) Ψ. — κάσφάλτῳ Castal. (Alex.) τε καὶ ἀσφάλτῳ ΦΨ. — καὶ θείῳ < RLT (F?). | 103 Anf. vgl. V. 39 | 104 αἰθομένη Φ | 105 καὶ βρογγιὸν ὀδόντων vgl. V. 231 | 106 ταῖς σαῖς Φ εἰς Ψ. — παταγοῦσαν Orsop. παταγοῖσα ΦΨ | 109 ἦξαντες Volkman αἰξοντες ΦΨ Wilam., doch vgl. V. 96. 98 ἦλθες . . . χωρήσῃς. ἦξοντες Mds. | 110 vgl. II 322. XIV 351 f. — οὐδέεις δὲ δοῦλος Ψ | 111 Anf. — II 324 | 114 Nach κύμβαλον Lücke, in P wie oft λείπει. οὐδέ γε σεῖστρον + Gffck. αὐτε κροτεῖται Volkm. | 115 ἔχοντα Wilam. ἔχων τε Φ ἔχων Ψ.

οὐ σκολιοῦ σύριγμα φέρον μίμημα δράκοντος.
 οὐ σάλπιγξ πολέμων ἀγγέλτρια βαρβαρόφωνος·
 οὐ κώμοις μεθύοντες ἀθέσμοις, οὐχὶ χορείαις·
 οὐ φθόγγος κιδάρης, οὐ μηχανή κακοεργός·
 120 οὐκ ἔρις, οὐκ ὀργή πολυποικίλος, οὐδὲ μάχαιρα
 ἔστι παρὰ φθιμένοις, ἀλλ' αἰὼν κοινὸς ἅπασιν.

κλειδοφύλαξ εἰρκτῆς μεγάλης ἐπὶ βῆμα θεοιο.

χρυσοῖς τε *ξοάνοισιν ἀργυροῖς λιθίνοισιν*
 ὠραῖαι γίνεσθε, ἵν' ἔλθῃτ' εἰς πικρὸν ἡμαρ
 125 σὴν πρώτην κόλασιν, Ρώμη, καὶ βρυγμὸν ὀρῶσαι.
 κούκέτι σοι δούλειον ὑπὸ ζυγὸν ἀνχένα θήσει
 οὐ Σύρος, οὐχ Ἕλλην, οὐ βάρβαρος, οὐκ ἔθνος ἄλλο.
 ἐκπορθηθήσῃ κάκπραχθήσῃ ὅσ' ἔπραξας,
 δάσσεις τ' οἰμώξασα φόβῳ, μέχρι πάντ' ἀποτίσεις·
 130 καὶ σὺ θρίαμβος ἔσῃ κόσμῳ καὶ ὄνειδος ἀπάντων.

ἔκτοτε Λατίνων ἔκτη γενεὴ βασιλῶν
 ἵστατίον βλον ἐκτελέσει καὶ σκῆπτρα προλείψει.
 τῆς αὐτῆς γενεῆς ἕτερος βασιλεὺς βασιλεύσει,
 ὃς πάσις γαίης ἄρξει καὶ σκῆπτρα κρατήσει,
 135 ἄρξει δ' αὐτοκέραστα θεοῦ βουλαῖσι μεγίστου·

121 vgl. III 92. — 123 vgl. III 58 f. — 129. 130 vgl. XII 227 f. — 131—136
 vgl. XIV 280—283. V 50.

116 φέρον Φ Rz., doch verbinde: οὐ σύριγμα (Ton der Syrinx) φέρον μίμημα
 σκολιοῦ δράκοντος, vgl. Nonnos: Paraphr. XI 135: καὶ λίθος ἀντιτίποι φέρον
 μίμημα θυρέτρον: Bur. | 117 vgl. V 253 | 118 κώμοις Ψ. — χορείαις: τορείαις Φ
 Nach V. 121 grössere Lücke anzunehmen. Unmittelbar vor V. 122, den man, die
 Lücke erst nach V. 122 setzend, noch mit V. 121 verband, ist zu ergänzen: Und
 alle samt und sonders schleppt... | 122 κλειδοφύλαξ A κλειδοφύλαξ P. — Nach V. 122
 ebenfalls Lücke, aus III 57: ἄρι δ' ἔτι κτίξεσθε, πόλεις, κοσμεῖσθέ τε πάσαι er-
 gänzt von Alex. Etwas ähnliches muss jedenfalls da gestanden haben | 123 vgl.
 III 58 f. XII 192. — 123 χρυσοῖς τε ξοάνοις καὶ ἀργυροῖς λιθίνοις τε Alex.
 124 ἵν'... ἡμαρ = III 59. — ἔλθῃτε R ἔλθῃτε F | 125 πρώτην: πρότερον Ψ. —
 ὀρῶσα Φ | 126 vgl. III 448 | 128 κάκπραχθήσῃ Φ (κάκπραχθήσῃ A) καὶ ἐκπρα-
 χθήσῃ Ψ. — ὅσ': ὡς Ψ | 129 τ': θ' Ψ. — μέχρι πάντ' ἀποτίσεις vgl. V 191. —
 πάντ' Rz. πάν ΦΨ | 130 Anf. = XIII 129. — Nach V. 130 Lücke: Bur. | 131—133.
 136 vgl. XIV 280—283 | 131 ἔκτοτε Λατίνων Alex.? Rz. ἔκτοτε δ' αὐ λατίνων Φ
 ἔ. γε λατίνων Ψ ἔ. δ' Αἰσονίων Wilam. — ἔκτη γενεὴ Orsop. ἔκτη γενεῶν Φ ἔκτη-
 γενεῶν F ἔκτη γενεῶν L ἔ. γενεῶν T ἔ. γονέων R | 132 ἵστατον Ψ. — καὶ
 σκῆπτρα προλείπει vgl. XI 47 | 133—136 [] Alex. | 134 vgl. V. (68.) 169. XIV 360.
 135 αὐτοκέραστα: rein, unabhängig? — βουλαῖσι Rz.

παῖδες καὶ παίδων τούτου γενεῇ *ἀσαλεύτων*·
ὥς γὰρ θέσφατόν ἐστι περιπλομένοιο χρόμοιο,
ὄπποταν Αἰγύπτου βασιλεῖς τρεῖς πέντε γένωνται.
ἐνθεν ὅταν φοίνικος ἐπέλθῃ πενταχρόνοιο

- 140 ἦξει πορθήσων λαῶν γένος, ἄκριτα φύλα,
Ἑβραίων ἔθνος. τότε Ἄρης Ἄρεα προνομεύσει,
Ῥωμαίων ὑπέροπλον ἀπειλὴν αὐτὸς ὀλέσσει.
ὦλετο (γὰρ) Ῥώμης ἀρχὴ τότε τηλεθόωσα,
ἀρχαίη πολέεσσι περικτιόνεσσιν ἄνασσα.
145 οὐκέτι νικήσειε πέδον Ῥώμης ἐριθῆλον,
ὄπποταν ἐξ Ἀσίας κρατέων ἔλθῃ σὺν Ἄρηι.
ταῦτα δὲ πάντ' ἔρξας ἦξει κρηπισθὲν ἐς ἄστν.
τρεῖς δὲ τριηκοσίους καὶ τεσσαράκοντα καὶ ὀκτώ
πληρώσεις λυκάβαντας, ὅταν σοι δύσμορος ἦξῃ
150 μοῖρα βιαζομένη τεὸν οὖνομα πληρώσασα.
οἶμοι ἐγὼ τριτάλαινα, πότε ὄψομαι ἡμαρ ἐκεῖνο
σεῖο ποτε, Ῥώμη, πᾶσιν δὲ μάλιστα Λατίνοις;
κώμαζ', εἰ βούλει σύ, τὸν ἐν κρυφίαισι λοχείαις
Ἰσίδος ἐκ γαίης ἐπὶ Τρωικὸν ἄρμ' ἐπιβάντα,
155 θνυμὸν ἔχοντ' αἰθωνος. ὅταν δ' ἰσθμὸν διακόψῃ

140 ff. vgl. IV 119—124. — 141 (Lactant. div. inst. VII 17, 6 (rex taeterrimus) iustum populum persequetur). — 148 ff. vgl. XIII 46 f. und bes. I 144 f. — 153 Zum Tone der Rede vgl. III 487. — ἐν κρυφίαισι λοχείαις vgl. V 140. — 155 ὅταν . . . διακόψῃ vgl. V 137—139.

136 ἀσάλευτος Bur. Gffck. vgl. XIV 282 Ω | 137 ὡς Φ. — περιπλομένοιο χρόμοιο vgl. III 158 | 138 vgl. V. 50. — ὄπποταν AP ὄποταν B ὄπότ' ἄν Ψ vgl. V. 146. — αἰγύπτιο Ψ. — τρεῖς R | 139 vgl. XI 272. — πενταχρόνοιο: (φοίνικα) τέτραμα χρόμοιο Mdls. im Widerspruche mit der Sage vom Phönix. Nach V. 139 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu ἐπέλθῃ (αἰών oder ἄ.) stand, und in der danach von Nero die Rede war | 141 ἔθνος Φ ἔθνος γένος RLT γένος im Text, am Rande ἔθνος F. — Ἄρης Ἄρεα vgl. XIII 35 f. — προνομεύσει Ψ | 142 ἀπειλὴν ὑπέροπλον Ψ. — ὀλέσει PB | 143 Nach ὦλετο + γὰρ Rz. τῆς Orsop. — ῥώμη Ψ. — τηλεθόωσα (Orsop.) Alex. τῆλε θέουσα (τ. θέουσαι B) ΦΨ | 144 < R (143 am Fusse der einen, 145 am Kopfe der anderen Seite) | 145 νικήσει Ψ νικήσεις τὸ Φ. — Ῥώμης ἐριθῆλον = XI 261 | 146 ὄπποταν P ὄποταν AB ὄπότ' ἄν Ψ vgl. V. 138. — κρατέων . . . Ἄρηι: ἔλθῃ σὺν ἄρει κρατέων Ψ | 147 κρηπισθὲν Huet. κρηπισθεν ΦΨ κρημισθεν Bur. μετόπισθεν Dausqueius. — ἐς < Ψ' 148 τρεῖς A τρεῖς PL. — τριακοσίους Ψ. — καὶ ὀκτώ: ὀκτώ Ψ | 149 f. vgl. XI 272 f. | 150 οὖνομα πληρώσασα vgl. III 25 | 151 vgl. III 55. — πότε Ψ | 152 σεῖο ποτε ΦΨ Bur. σοί γ' ὀλοὸν Rz. — πᾶσι AΨ | 153 Anf. vgl. V 394. — κώμαζ', εἰ βοῖλει σύ Alex. κωμάζει βουλαῖσι ΦΨ. — τὸν: τὴν Φ. — ἐν κρυφίαισι A Gffck. ἐγκρυφίαισι P (B?) ἐγκρυφίαισι FRT ἐγκρυφίαι L | 154 ἰσίδος Φ | 155 f. vgl. XI 180 f. — ἔχοντ' Alex. ἔχων ΦΨ. — αἰθωνος vgl. V. 71.

παπταίνων, ἐπὶ πάντας ἰών, πέλαγος διαμείψας.
 καὶ τότε θῆρα μέγαν μετελεύσεται αἷμα κελαινόν.
 τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.
 σκῆπτρα δ' ἀφαιρήσουσι καὶ εἰς Ἄϊδαο περήσει.
 160 ἦξει καὶ Ῥοδίους κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον.
 καὶ Θῆβησι κακὴ γε μένει μετόπισθεν ἄλωσις.
 Αἴγυπτος δ' ἀπολείται ὑφ' ἡγεμόνων κακότητος.
 [ὡς δὲ καὶ οἱ μετόπισθ' ἔφυγον βροτοὶ αἰπὸν ὄλεθρον.
 τρεῖς μακαριστὸς ἔην καὶ τετράκις ὄλβιος ἀνῆρ.]
 165 ἔσται καὶ Ῥώμη ῥύμη καὶ Δῆλος ἄδηλος
 καὶ Σάμος ἄμμος — — — — —
 ὕστερον *αὐτὸ καὶ ἔπειτὰ γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἦξει*
 ἀνθ' ὑπερηφανίης, ἀπολείται ὄβρις ἅπασα.
 καὶ τότε <δ'> ἀγνὸς ἀναξ πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσει
 170 εἰς αἰῶνας ἅπαντας <δ'> τοὺς φθιμένους ἀνεγείρας
 τρεῖς Ῥώμη Ὑψιστος ἄγοι οἰκτρῇ τότε μοίρῃ,
 πάντες δ' ἀνθρώποι μελάθροις ἰδίοισιν ὀλοῦνται
 ἀλλ' οὐ μὴ πεισθῶσιν, ὃ κεν πολὺ λώϊον εἴη.
 ἀλλ' ὁπόταν δὴ πᾶσιν ἐπανξήσῃ κακὸν ἡμαρ
 175 λιμοῦ καὶ λοιμοῦ δυσανασχέτον ἠδὲ κυδοιμοῦ,
 καὶ τότε ἔπειτ' αὐτίς κρείων ἐμπροσθεν ὁ τλήμων

158 = XIV 17. — 160 aus IV 101. — 161 aus IV 89. — 162 ἰφ' ἡγεμόνων κακότητος vgl. III 366. — 164 vgl. III 371. Formelhaft, vgl. Hesiod: Fragm. 102, 1 Rz. und das Orakel bei Pausanias VII 5, 3. — 165. 166 aus III 363 f. — 169 ἀγνὸς ἀναξ: Elias. Vgl. Commedian. Carm. apol. 839. 850. — 171 vgl. (XIV 264. 303) Commedian. Carm. apol. 871 Participes autem duo sibi Caesares addit Nero. Vgl. Bousset: Der Antichrist 103. — 176 f. Commedian a. a. O. 910 Turbaturque Nero et senatus proxime visum.

157 μετελεύσεται αἷμα κελαινόν vgl. XIV 347 | 158 = XIV 17. — λέοντα A. — ἐδίωξε Alex. ἔδοξε Φ (ἔδοξε L) Ψ | 160 = IV 101. vgl. III 486 | 161 vgl. IV 89 (XI 279). — θήραι ΦΨ, doch vgl. IV 89 Ω. — γε < Ψ | 162 αἴγυπτον PB. — ὑφ' ἡγεμόνων κακότητος vgl. III 366 | 164 τρεῖς μακαριστὸς Rz. τρεῖς μακάριστος ΦΨ | 165 f. vgl. III 363 f. — Nach ἀδηλος folgt in derselben Z. noch καὶ σάμος ἄμμος Ψ vgl. V. 99 : 166 nach ἄμμος in P: λείπει | 167 so Φ, αὐτε καὶ ἔπειτα εἰς Π. κ. ἦ. Ψ αὐτὸ μετέπειτα καὶ εἰς Π. κ. ἦ. Alex. αὐτὸ καὶ ἔπειτὰ γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἦξει? | 169 f. vgl. III 49 f. XIV 360 f. — 169 δ' + Rz. aus XIV 360 Ω < ΦΨ | 170 ὁ τοὺς φθιμένους Wilam. τοὺς φθιμένους Φ αἰῶνων φθιμένους Ψ ἀποφθιμένους Alex. | 171 vgl. III 52. XIV 303. 264. — τρεῖς Bur., der jedoch falsch die Triumvirn (vgl. III 52) hier verstand. τοῖς ΦΨ Friedl. Alex. τρεῖς Rz. — οἰκτρῇ τότε μοίρῃ aus III 52 Gffck. οἰκτρῇν τότε μοίρην ΦΨ, so schon gelesen von XIV 303 (264) Ω | 172 πάντες δ' ἀνθρώποι μελάθροις ἰδίοισιν (ἰδίοισιν Mdis.) aus III 53 Gffck. πᾶσιν δ' ἀνθρώποισιν ὄβρις ἐπὶ τοῖσιν ΦΨ | 173 εἴη Alex. Nauck ἔστιν ΦΨ | 174 ἐπανξήσῃ κακὸν ἡμαρ vgl. VII 133 | 175 Anf. vgl. XI 240. — ἠδὲ Nauck τε ΦΨ | 176 αὐτίς A αὐτίς d. and. HSS.

συγκαλέσας βουλήν βουλευέσεται, ὡς ἀπολέσσει

180 ξιγὰ μὲν ἀνθήσουσιν ὁμοῦ φύλλοισι φανέντα·
οὐράνιον δ' ἔδαφος *δείξει* στερεῶ ἐπὶ πέτρῃ
ὄμβρον τε φλογμόν τε πολύπνοιάν τ' ἐπὶ γαλαν
καὶ σπορίμων πληθὺν ἰῶν κατὰ γαλαν ἅπασαν.

185 ἀλλὰ πάλιν πράξουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες,
οὐ μήνιμα θεοῦ δειδιότες οὐδ' ἀνθρώπων,
αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
185 ἀστασίησι τύραννοι ἁμαρτωλοὶ τε βίαιοι
ψεῦσται ἀπιστόφιλοι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
πιστολέται εὐρεσσίλογοι δύσφημα χέοντες·
οὐδέ σφιν πλούτον κόρος ἔσσειται· ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς
πλείονα συλλέξουσι· τυραννωθέντες ὀλοῦνται.
190 ἄστρα πεσέται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίκρηρα,
πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα, καὶ ἀκτινόεντα κομήτην

178—181 vgl. Lactant. div. inst. VII 16, 6 aer enim vitiabitur et corruptus ac pestilens fiet modo importunis imbribus modo inutili siccitate, nunc frigoribus nunc aestibus nimis, nec terra homini dabit fructum . . .). — 183—187 vgl. I 175—179. — 186 ff. vgl. III 36 ff. — 190—193 vgl. XIV 269a—271. — 190 Altes stets wiederkehrendes Motiv: (Sib. VIII 341. II 202.) vgl. Jes. 34, 4. Mark. 13, 25. Matth. 24, 29. Apok. Joh. 6, 13. Commodian. Carm. apol. 1011 Stellae cadunt caeli. Brandt: Die mandäische Religion S. 70. — 191 Lactant. div. inst. VII 16, 8 . . . et crines cometarum et solis tenebrae et color lunae et cadentium siderum lapsus. — 191 ff. vgl. III 334 ff.

Nach V. 177 Lücke: Castalio. Es stand darin Elias' Ermordung durch Nero: Commodian a. a. O. 859 | 179 οὐρανὸν Ψ. — δείξει ΦΨ Ausgg. βρέξει Mdl. Gffck. | 180 τε φλογμόν τε Castal. τε φλόγιόν τε Φ φλόγεόν τε Ψ 181 ἰῶν (Castal.) Alex. (d. h. der Gifte) οἶων ΦΨ. — Nach V. 181 Lücke: Gffck. | 182 ἀναιδέα θ. ἔχοντες = I 130 | 183—187 vgl. I 175—179 | 183 οἶ: οἶτε δὲ Ψ. — μήνιμα Ψ. — οὐδ' Nauck οὐτ' ΦΨ | 184 ποθέοντες aus I 175 Rz. δὲ τ' ἐλοῦνται A δὲ τ' ἐλοῦνται P δὲ τελοῦνται B δὲ γ' ἐλοῦνται Ψ δὲ θ' ἐλοῦνται Orsop. δὲ τελοῦντες Alex. Mdl. | 185 = I 176. — ἀστασίησι (ἀστασίη A) ΦΨ ἁρπασιαῖοι I 176 ΦΨ | 186 ἀπιστόφιλοι Φ (ἀπιστόφιλος: Phlegon, mirab. p. 77, 24 Kell.) | 187 πιστολέται aus II 262 Volk. πιστοποροφθεις (πιστοποροθοῖς P) ΦΨ. — εὐρεσσίλογοι Gffck. aus I 178. ψευδέσσι (ψευδέσι Ψ) λόγοις ΦΨ Ausgg. — δύσφημα χέοντες = I 124. — χέοντες Castal. ἔχοντες ΦΨ | 188 f. vgl. XII 51 f. — ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς aus XII 51 Ω Rz. ἀλλὰ ἀναιδῶς PB ἀλλ' ἀναιδῶς AΨ | 189 πλείονα συλλέξουσι vgl. V. 55 | 190 vgl. II 202. — ἅπαντα Mdl. πάντα ΦΨ | 191 = XIV 270. — πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα ΦΨ XIV 270 Ω sinnlos nach ἅπαντα in V. 190. ὀλλόμεν' ἐξείη; Mdl. ἄλλα τ' ἀναξουσι (vgl. Lactant. VII 16, 9: exsistent subito ignota . . . astra Bur. ἀλλὰ δ' ἐπέξεισ' ἄστρα Wilam. φίλλα μὲν ὡς σικῆς aus Jes. 34, 4 und apokalyptischer Litteratur Gffck. | 191 f. vgl. III 334. — ἀκτινόεντα Φ.

ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο
 πολλοῦ ἐπερχομένον, πολέμον καὶ δημοτῆτος.
 μή ποτ' ἐγὼ ζῶην, ὅτε ἡ μιὰρὰ βασιλεύσει,
 195 ἀλλὰ τότ', οὐρανὴ ὅταν ἡ χάρις ἐμβασιλεύσῃ,
 καὶ ὁπόταν ἱερός ποτε παῖς *δολοφῶν* ἀπάντων
 ἐξολέσῃ δεσμοῖς ὀλοόφρονα βυσσὸν ἀνοίγων,
 αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύψῃ.
 ἀλλ' ὅταν ἡ δεκάτη γενεὴ δόμον Ἄιδος εἶσω.
 200 θηλυτέρης μετέπειτα μέγα κράτος· ἢ κακὰ πολλὰ
 αὐξήσει θεὸς αὐτός, ὅταν βασιλιήδα τιμῆν
 στεφάμενη τετύχη· σύμπαν δ' ἔτος *ἦπιος* αἰών.
 ἡέλιος [μὲν] αὐχμηρὰ τρέχων νυκτερινὰ φαίνει,
 λείπει δ' ἄστρα πόλον· πολλῇ δέ τε λαίλαπι θύων
 205 γαίαν ἐρημώσει· νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
 καὶ χολῶν δρόμος ὠκύτατος καὶ κωφὸς ἀκούσει
 καὶ τυφλοὶ βλέψουσι. λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες,
 καὶ κοινὸς πάντεσσι βίος καὶ πλοῦτος ἔσεται.

194 vgl. III 75 ff. — 196—198 Joh. Apok. 12, 5. 20, 2 f. — Vassiliev, *Anec-*
data graec. Byz. I p. 38 β *Καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις, ἀναστήσεται μει-*
ράκιον ἐκ τῶν εἰδῶν Ἰσμαὶλ καὶ ἐξελεύσεται ἐπὶ τὰς χώρας καὶ ἐπέκεινα καὶ ἐν
παντὶ τόπῳ καὶ νήσῳ καὶ λάρναξι ξυλίνους . . . vgl. Sib. XIV 27. — 199 vgl.
 IV 20, II 15. — 203 vgl. II 184 ff. (III 801.) IV Esra 5, 4 et elucescet subito sol
 noctu et luna interdiu. — 205—207 vgl. I 353—355. Matth. 11, 5. Stehend in
 den apokryphen Apostelgeschichten, besonders auch in den Erzählungen vom
 Antichrist und Simon Magus. Bousset a. a. O. 116. — Lactant. div. inst. IV
 15, 15 sed et Sibylla eadem cecinit his versibus: νεκρῶν . . . λαλέοντες. —
 208—212 vgl. II 318—321.

192 ἄνθρωποι λείουσιν ἀν' αἰθέρα Mds. — σῆμα Castal. aus III 335.
 πῆμα ΦΨ | 193 = XIV 271 | 194 ὅταν Alex. — ἡ μιὰρὰ Mds. Gffck. vgl. den
 Kommentar zu III 75 ff. γνὴ μιὰρὰ). ἡ ἰαρά Ψ ἰαρά Φ | 195 < B. —
 οὐρανὴν Φ. — ἡ < Ψ. — βασιλεύσῃ (βασιλεύσει L) Ψ | 196 ὅταν (ὅτ' ἂν F) Ψ. — ἱερός
 ποτε παῖς Ludwich παῖς ποθ' ἱερός ΦΨ. — δολοφῶν Ψ δολοφῶν Φ δηλήμον' Rz.
 κολοφῶνα Gffck.? | 197 ὀλοόφρον' ἄβυσσον Mds. — βύσσον Φ | 198 vgl. XI 135. —
 βροτοὺς Dausq. βροτοῖς ΦΨ. — ἀμφικαλύψῃ Alex. ἀμφικαλύψει ΦΨ | 200 vgl.
 III 75 f. — ἡ Mds. Bur. ἡ R ἡ d. and. HSS. — πολλὰ κακὰ Ψ | 201 βασιλιήδα
 τιμῆν = III 120 | 202 τετύχη Mein. τε τύχη Ψ τείχη Φ. — σύμπαν δ' ἔτος ἦπιος
 αἰών Φ σύμπαν δ' ἔτος ἦπιος εἶχεν ἔων Ψ σύμπ. δ' ἔτ. ἀγρυπτος αἰών Mds.? σύμπαν
 δ' ἔτος ἦπιος (umgestürzt, umgekehrt; αἰών Gffck. | 203 μὲν [] Gffck. — αὐχμηρὰ
 τρέχων: ἀμυρὰ τρ. Alex. ἀμυρὰ βλέπων Rz. — νυκτερινὰ: νυχθήμερα Alex. ·
 204 vgl. IV 57. — πολλῆς Φ | 205 ἐρημώσει: Subjekt ist θεός. — νεκρῶν δ'
 ἐπανάστασις ἔσται = I 355; erhalten nur bei Lactant. < Φ (λείπει: P) Ψ
 206 f. vgl. I 353 f. — καὶ χολῶν Lactant. χολῶν δὲ ΦΨ | 207 λαλήσουσι δὲ
 μὴ λαλέοντες Ψ | 208 vgl. II 321. — καὶ πλοῦτος < Φ. — ἔσεται Φ ἔσται Ψ.

210 γαλα δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
 διαμεριζομένη καρπὸς ποτε πλείονας οἴσει,
 πηγὰς δὲ γλυκεροῦ οἴνου λευκοῦ τε γάλακτος
 καὶ μέλιτος δώσει

καὶ *κρίσιν* ἀθανάτοιο θεοῦ
 ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ θεὸς καιροῦς
 215 χεῖμα θέρος ποιῶν, τότε θέσφατα (πάντα τελεῖται).
 ἀλλ' ὅτε κόσμος ὄλωλεν

* * *

ΙΗΣΟΥΣ ΧΡΕΙΣΤΟΣ ΘΕΟΥ ΥΙΟΣ ΣΩΤΗΡ ΣΤΑΥΡΟΣ.

Ἰδρώσει δὲ χθῶν, κρίσεως σημεῖον ὅτ' ἔσται.

Ἦξει δ' οὐρανόθεν βασιλεὺς αἰῶσιν ὁ μέλλων,

211 vgl. Apocal. Pauli p. 52 Ti. und auch noch Sib. V 283. III 622 f. — 214 vgl. II 157. Lactant. div. inst. VII 16, 9 fiet enim vel aestas in hieme vel hiemps in aestate. — 215 vgl. XIV 299.

Die Akrostichis alte Form und Kennzeichen der Sibyllina: Dionysios, Arch. IV 62, 6 (aus Varro). Cicero: de divin. II 54. 111. 112 Atque in Sibyllinis ex primo versu cuiusque sententiae primis litteris illius sententiae carmen omne praetextitur. hoc scriptoris est, non furentis, adhibentis diligentiam, non insani. — Erhalten ist eine solche bei Phlegon: mirab. 76, 7 ff. (Diels: Sibyllinische Blätter S. 111 ff.) — Zur 2. Akrostichis in den Worten: Ἰησοῦς Χριστὸς Θεοῦ Υἱὸς Σωτὴρ vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 725. — Über die Wiederkunft Christi vgl. auch III 95. —

217—250 Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum c. 18 αὕτη τοίνυν ἡ Ἐρυθραία Σίβυλλα εἶπω τῶν ἀδύτων ποτὲ τῆς ἀκαίρου δεισδαίμονίας προα-

209 f. = II 319 f. | 209. 210 so nach II 319. 320 Ψ Wilam., γαίη δ' ἴση πάντων τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς | ἐκ δὲ μεριζομένη καρπὸς ποτὲ πλείονας οἴσει Φ γ. δ' ἴση π. οὐ τείχεσιν οὐ π. | ἐκδιαμεριζομένη καρπὸς τε πλείονας ποιήσει Ψ | 211 vgl. II 318. — λευκοῦ: γλαυκοῦ Ψ | 212 Lücke, durch λείπει markiert in P | 213 vgl. III 56. Ein Vers wie III 55 stand vielleicht hier vor 213. — κρίσιν ΦΨ κρίσις Rz. aus III 56. — μέγαν βασιλῆος + Rz. aus III 56 | 214 vgl. II 157. — ἀλλάξῃ P ἀλέξῃ A. — καιροῦς θεός Castal. | 215 vgl. XIV 299. — πάντα τελεῖται + Alex. Mein. aus XIV 299 | 216 ὄλωλε Ψ. — Nach 216 keine Lücke in ΦΨ.

HSS. ausser ΦΨ: QMVH = Ω nach VII 1.

HNS. der Constantini Oratio ad Sanctorum coetum: Vaticanus 149. XI. Jh. Moscoviensis 50. XI. Jh. Marcianus 339. XIII. Jh. (schlecht). Parisinus 1439. XVI. Jh. (interpoliert). Dazu die Excerptas.: Vatican. 1357 u. 573, beide aus der Überlieferung der Oratio stammend (Rzach: Philologus. N. F. VI 318 f.).

Überschrift < Ω. — ΧΡΕΙΣΤΟΣ: χ̄ς P χριστός die and. HSS. — 217 < Ω. — ιδρώσει PB Vat. 1357. — δε: γὰρ Const. — 218 vgl. V. 82. — αἰῶσιν: θεόθεν Ψ.

Σάρκα παρὼν πᾶσαν κρίναι καὶ κόσμον ἅπαντα.
220 ὄψονται δὲ θεὸν μέρορες πιστοὶ καὶ ἄπιστοι

χθεῖσα καὶ θείας ἐπινοίας ὄντως γενομένη μεστή, δι' ἐπῶν περὶ τοῦ θεοῦ τὰ μέλλοντα προεθίσπει σαφῶς ταῖς προτάξεσι τῶν πρώτων γραμμάτων, ἦτις ἀκροσυχίς λέγεται, δηλοῦσα τὴν ἱστορίαν τῆς τοῦ Ἰησοῦ κατελεύσεως· ἔστι δὲ ἡ ἀκροσυχίς αὕτη· Ἰησοῦς Χριστὸς θεοῦ υἱὸς σωτὴρ στανρός· τὰ δ' ἔπη αὐτῆς ταῦτα· ἰδρῶσει . . . 217—243 Augustinus: de civit. dei XVIII 23: Haec sane Erythraea Sibylla quaedam de Christo manifesta conscripsit; quod etiam nos prius in Latina lingua versibus male Latinis et non stantibus legimus per nescio cuius interpretis imperitiam, sicut post cognovimus. Nam vir clarissimus Flaccianus, qui etiam proconsul fuit, homo facillimae facundiae multaeque doctrinae, cum de Christo conloqueremur, Graecum nobis codicem protulit, carmina esse dicens Sibyllae Erythraeae, ubi ostendit quodam loco in capitibus versuum ordinem litterarum ita se habentem, ut haec in eo verba legerentur: Ἰησοῦς Χρῆστος Θεοῦ υἱὸς σωτὴρ . . . Hi autem versus, quorum primae litterae istum sensum, quem diximus, reddunt, sicut eos quidam Latinis et stantibus versibus est interpretatus, hoc continent:

Iudicii signum tellus sudore madeset.
E caelo rex adveniet per saecula futurus,
Scilicet ut carnem praesens, ut iudicet orbem.
Unde Deum cernent incredulus atque fidelis
5 Celsum cum sanctis aevi iam termino in ipso.
Sic animae cum carne aderunt, quas iudicat ipse,
Cum iacet incultus densis in vepribus orbis,
Reiciant simulacra viri, cunctam quoque gazam,
Exuret terras ignis pontumque polumque
10 Inquirens taetri portas effringet Averni.
Sanctorum sed enim cunctae lux libera carni
Tradetur, soutes aeterna flamma cremabit.
Occultos actus retegens tunc quisque loquetur
Secreta, atque Deus reserabit pectora luci.
15 Tunc erit et luctus, stridebunt dentibus omnes.
Eripitur solis iubar et chorus interit astra.
Volvetur caelum, lunaris splendor obibit;
Deiciet colles, valles extollet ab imo.
Non erit in rebus hominum sublime vel altum.
20 Iam aequantur campis montes et caerulea ponti
Omnia cessabunt, tellus confracta peribit:
Sic pariter fontes torrentur fluminaque igni.
Sed tuba tum sonitum tristem demittet ab alto
Orbe, gemens facinus miserum variosque labores,
25 Tartareumque chaos monstrabit terra dehiscens.
Et coram hic Domino reges sistentur ad unum.
Reccidet e caelo ignisque et sulphuris amnis.

219 παρὼν Ω Const. πάρος ΦΨ. — πᾶσαν κρίναι (κρίναι Φ) ΦΨ Const. Mosc.
Marc. Paris. πᾶσαν κρίνειν Ω κρίναι πᾶσαν Const. Vat. — Vat. 1357. — καὶ
κόσμον ἅπαντα = V. 302 | 220 ὄψονται: ἔψιστον aus V. 221 Ω.

Ἰψιστον μετὰ τῶν ἀγίων ἐπὶ τέρμα χρόνοιο.
 Σαρκοφόρων δ' ἀνδρῶν ψυχὰς ἐπὶ βήματι κρίνει,
 Χείρσος ὅταν ποτὲ κόσμος ὅλος καὶ ἄκανθα γένηται.
 ῥίψουσιν δ' εἰδωλα βροτοὶ καὶ πλοῦτον ἅπαντα.
 225 Ἐκκαύσει δὲ τὸ πῦρ γῆν οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
 Ἰχνεῦον. ῥήξει τε πύλας εἰρκτιῆς Αἶδαο.
 Σάριξ τότε πᾶσα νεκρῶν ἐς ἐλευθέριον φάος ἦξει
 Τῶν ἀγίων· ἀνόμους δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐλέγξει.
 Ὅσπῳσα τις πράξας ἔλαθεν, τότε πάντα λαλήσει·
 230 Στήθεα γὰρ ζοφόνετα θεὸς φωστῆρσιν ἀνοίξει.

In his Latinis versibus de Graeco utcumque translatis ibi non potuit ille sensus occurrere, qui fit, cum litterae, quae sunt in eorum capitibus, conectuntur, ubi Y littera in Graeca posita est, quia non potuerunt Latina verba inveniri, quae ab eadem littera inciperent et sententiae convenirent. Hi autem sunt versus tres, quintus et octavus decimus et nonus decimus. Denique si litteras quae sunt in capitibus omnium versuum conectentes horum trium quae scriptae sunt non legamus, sed pro eis Y litteram, tamquam in eisdem locis ipsa sit posita, recordemur, exprimitur in quinque verbis: Iesus Christus Dei filius salvator; sed cum Graece hoc dicitur, non Latine. Et sunt versus viginti et septem, qui numerus quadratum ternarium solidum reddit. Tria enim ter ducta fiunt novem; et ipsa novem si ter ducantur, ut ex lato in altum figura consurgat, ad viginti septem perveniunt. Horum autem Graecorum quinque verborum, quae sunt Ἰησοῦς Χριστὸς Θεοῦ υἱὸς σωτήρ, quod est Latine Iesus Christus Dei filius salvator, si primas litteras iungas, erit ἰχθύς, id est piscis, in quo nomine mystice intellegitur Christus . . . (Im Mittelalter viel gelesen: vgl. die tiburtinische Sibylle bei Sackur: Sibyllinische Texte S. 187. Carmina Burana p. 81 Schm.)

224 vgl. III 606. — Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti, sed a templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis (Jes. 2, 18) congruens futurum esse praedixit: ῥίψουσιν . . .

221 μετὰ: μέγα Ω | 222 σαρκοφόρον F Const. Vat. Par. σαρκοφόρος Marc. — δ' ἀνδρῶν ψυχὰς Mai ἀνδρῶν ψυχὰς (ψυχὴν H) Ω ψυχὰς τ' ἀνδρῶν Const. Mosc. Marc. Par. ψυχὰς δ' ἀνδρῶν Vat. — Vat. 1357. ψυχὰς δ' ἀνθρώπων Ψ ψ ἀνθρώπων Φ. — ἐπὶ βήματι κρίνει vgl. V. 82. — ἐπὶ βήματι: βήματι Φ ἐπὶ βήματος Ω Const. Marc. — κρίνει ΩΨ indicat Augustin. κρίνει Const. κρίνων Φ | 223 τότε Ω. — κόσμος ὅλος = II 21 | 224 vgl. III 606. — ῥίψουσιν Φ ῥίψουσι ΩΨ ῥίψουσιν Lactant. ῥίψουσι Const. — δ': τ' Const. | 225 < Const. Mosc. Par. — ἐκκαύσῃ Const. Vat. | 226 ἰχνεῦον Ω ἰχνεύειν Const. Mosc. Par. — ῥήξει τε Const. efringet Augustin. φρέξει Ω φλέξει δὲ ΦΨ. — εἰρκτιῆς: εἰρκταῖς VH taetri . . . Av erni: Augustin, der also wohl ἰχθυὸς las | 227 τότε: ὅτε MH (in Q verblasst). — πᾶσα < Ψ. — νεκρῶν Ω Const. βροτῶν ΦΨ Vat. 1357. 573. — ἐς Ω ἐπ' ΦΨ Vat. 1357. 573 | 228 < A. — τοὺς ἀγίους Const. — ἀνόμους . . . ἐλέγξει vgl. I 350. — ἀνόμων Ω. — ἐλέγξει PΨ Const. ἐλίξει Ω φλέξει B | 229 ὅσπῳσα HΨ Vat. 1357. 573. χῳπόσα Φ. — ἔλαθε HΨ Const. Mosc. Marc | 230 ζοφόνετα Ψ. — φωστῆρσιν: σωτήρσιν Ω.

Θρῆνος δ' ἐκ πάντων ἔσται καὶ βρυγμὸς ὀδόντων.
 Ἐκλείψει σέλας ἡελίου ἄστρον τε χορεῖται.
 Οὐρανὸν εἰλίξει· μῆνης δέ τε φέγγος ὀλεῖται.
 Ὑψώσει δὲ φάραγγας, ὀλεῖ δ' ὑψώματα βουνῶν,
 235 Ὑψος δ' οὐκέτι λυγρὸν ἐν ἀνθρώποισι φανείται.
 Ἴσα δ' ὄρη πεδίοις ἔσται καὶ πᾶσα θάλασσα
 Οὐκέτι πλοῦν ἔξει. γῆ γὰρ φρυχθεῖσα τότ' ἔσται
 Σὺν πηγαῖς, ποταμοὶ τε καχλάζοντες λείψουσιν.
 Σάλπιγξ δ' οὐρανόθεν φωνὴν πολύθρηνον ἀφήσει
 240 Ὡρούσα μῦσος μελέων καὶ πῆματα κόσμου.
 Ταρτάρειον δὲ χάος δείξει τότε γαῖα χανοῦσα.
 Ἡξουσιν δ' ἐπὶ βῆμα θεοῦ βασιλῆος ἅπαντες.

231 (vgl. II 305. VIII 350.) Matth. 8, 12. 13, 42. Luk. 13, 28. — 232 vgl. IV 57. — 233 Οὐρανὸν εἰλίξει: vgl. III 82. — 234—238 Am ähnlichsten die nach älterem Vorbilde (Jes. 40, 3. Bar. 5, 7. Oder stoische Einwirkung: Seneca, ad Marc. XXVI, 6?) ausgeführte Stelle der Assumptio Moys. 10, 4 et tremebit terra, usque ad fines suos concutietur, et alti montes humiliabuntur et concutientur, et convalles cadent: sol non dabit lumen et in tenebras convertet se, cornua lunae confringentur et tota convertet se in sanguinem et orbis stellarum conturbabitur: et mare usque ad abyssum decedet et fontes aquarum deficient, et flumina exarescent. — 234—237 Lactant. div. inst. VII 16, 11 montes quoque altissimi decident et planis aequabuntur, mare innavigabile constituetur. — 236 f. vgl. V. 348. — 239 I Thess. 4, 16. Commodian. Carm. apol. 901. 1001 u. a. (Vgl. Bousset: Der Antichrist 166). Lactant. div. inst. VII 16, 11... audietur e caelo tuba: quod hoc modo Sibylla denuntiat: σάλπιγξ... — 241. 242 Lactant. div. inst. VII 20, 3 nach Sib. III 741—743: deinde apud aliam: ταρταρόεν...

231 δ': τ' Const. — ἔσται Ω Const. ἔξει ΦΨ. — καὶ βρυγμὸς ὀδόντων vgl. V. 105. II 305 | 232 so Const., eripitur solis iubar et chorus interit astris Augustin. ἐκλείψει σέλας ἡελίοιο ἄστρον δὲ χορεῖται (γάριεν QM) Ω ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίοιο (ἡελίοιο R ἡλίιοιο L) ἄστρον τε χορεῖται Ψ ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίοιο καὶ ἄστρον Φ. — ἄστρον τε χορεῖται vgl. I 140 | 233 vgl. III 82. — οὐρανὸς Ω. — εἰλίξει VH Const. Marc. | 234 δὲ < Ψ | 235 λυγρὸν: λοιπὸν Hase | 236 ἴσα PB. — δ' Ω τ' ΦΨ Const. — καὶ πᾶσα θάλασσα 237... ἔξει vgl. V. 348. II 210 | 237 οὐκέτι πλοῦν ἔξει: οὐκ εἰς πλοῦν ἔξει (εἰζει Vat. ἔξει Par.) Const. — τότ' ἔσται Ω κερατιῶ ΦΨ Const. contrafacta peribit Augustin. | 238 ποταμοὶ τε Const. ποταμοὶ δὲ (π. δέκα P) ΦΨ ποταμοῖς τε Ω. — καχλάζοντες Ψ Const. Vat. | 239 σάλπιγξ VH Const. Vat. — δ' < Ω Lactant. Const. Vat. 573. | 240 ὠρούσα VH (Q?). — μῦσος Ω Const. Vat. < Mosc. Marc. Par. — μελέων Φ (λεόντων A) Ψ μέλειον las Augustin (facinus miserum) μάλλον Ω μέλλον Const. — πῆματα κόσμου: variosque labores Augustin, der also vielleicht πῆματα πολλά las | 241 ταρταρόεν Const. Lactant. Cod. Bonon. — δὲ < Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. — τότε δείξει ΦΨ. — τότε: ποτε Const. Vat. Mosc. Marc. — γαῖα χανοῖσα = XII 281 | 242 Ἡξουσιν Φ Lactant. Const. Par. Ἡξουσι ΩΨ Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. 573. — βασιλῆος Lactant. Gfck. βασιλῆες Const. ΩΦΨ Augustin. (reges) Ausgg., doch kommt es hier gar nicht auf die Könige an.

'Ρεύσει δ' οὐρανόθεν ποταμὸς πυρὸς ἡδὲ θεείου.
 Σῆμα δέ τοι τότε πᾶσι βροτοῖς, σφρηγὶς ἐπίσημος
 245 Ἐν ξύλον ἐν πιστοῖς, τὸ κέρασ τὸ ποθούμενον ἔσται.
 Ἄνδρῶν εὐσεβέων ζωή, πρόσκομμα δὲ κόσμου,
 Ἰδασι φωτίζον κλητοὺς ἐν δώδεκα πηγαῖς·
 Ῥάβδος ποιμαίνουσα σιδηρεῖη γε κρατήσει.
 Οὗτος ὁ νῦν προγραφεῖς ἐν ἀκροστιχίοις θεὸς ἡμῶν
 250 Σωτήρ ἀθάνατος βασιλεύς, ὁ παθῶν ἔνεχ' ἡμῶν.
 ὃν Μωσῆς ἐτύπωσε προτείνας ὠλένας ἀγνάς
 νικῶν τὸν Ἀμαλῆκ πίστει, ἵνα λαὸς ἐπιγνῶ
 ἐκλεκτὸν παρὰ πατρὶ θεῶ καὶ τιμιον εἶναι

243 vgl. II 196. — 244 σφρηγίς: sehr häufiger Begriff in christlicher Litteratur: Apok. Joh. 7, 2. Constitut. apost. p. 26, 10. 66, 16. 111, 1. 5 Lag. u. δ. — 245 κέρασ: vgl. z. B. I Kōn. 2, 10. Psal. 131, 17. Luk. 1, 68. — ποθούμενον: vgl. Cyrillus' Brief bei Nestle: Byzantin. Zeitschr. IV 325, 6 τὸ πεποθημένον ξύλον: Mdl. — 246 Rōm. 9, 33. — 247 φωτίζον (vgl. V. 271): von der 2. Hälfte des 2. Jh. an stehender Ausdruck für die Taufe, vgl. Justin. Apol. I 61, 14. Constit. apostol. p. 110, 9. 129. 14. 242, 14. 243, 3 Lag. u. δ. (Harnack: Dogmengeschichte I 199). — 248 Apok. Joh. 2, 27. 12, 5. 19, 15. — 250 Über das ganze Stück vgl. noch Constantini orat. ad sanct. coet. 19 'Ἄλλ' οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ἀπιστοῦσι καὶ ταῖθ' ὁμολογοῦντες Ἐρθραῖαν γεγενῆσθαι Σίβυλλαν μάντιν, ἵποπτεῖουσι δὲ τινα τῶν τῆς ἡμετέρας θρησκείας, ποιητικῆς μούσης οὐκ ἄμοιρον, τὰ ἔπη ταῦτα πεποιθέναι, νοθεύεσθαι τε αὐτά, καὶ Σιβίλλης θεοπίσματα εἶναι λέγεσθαι, ἔχοντα βιωφελεῖς γνώμας, τὴν πολλὴν τῶν ἡδονῶν περιχοπιτοῦσας ἐξουσίαν καὶ ἐπὶ τὸν σῶφρονά τε καὶ κόσμιον βίον ὀδηγοῦσας· ἐν προφανεί δ' ἀλήθεια, τῆς τῶν ἡμετέρων ἀνδρῶν ἐπιμελείας συλλεξάσης τοὺς χρόνους ἀκριβέστερον, ὡς πρὸς τὸ μηδένα τοπάξειν, μετὰ τὴν τοῦ Χριστοῦ κάθοδον καὶ κρίαν γεγενῆσθαι τὸ ποίημα . . . — 251 f. Barnab. ep. 12, 2 λέγει δὲ πάλιν (περὶ τοῦ σταυροῦ) τῷ Μωϋσῆ, πολεμονόμενον τοῦ Ἰσραὴλ ἐπὶ τῶν ἀλλοφύλων, καὶ ἵνα ὑπομνήσῃ αὐτοὺς πολεμονόμενος, ὅτι διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν παρεδόθησαν εἰς θάνατον· λέγει εἰς τὴν καρδίαν Μωϋσῆως τὸ πνεῦμα, ἵνα ποιήσῃ τίπον σταυροῦ καὶ τοῦ μέλλοντος πάσχειν, ὅτι, ἐὰν μὴ, φησὶν, ἐλπίσωσιν ἐπ' αὐτῷ, εἰς τὸν αἰῶνα πολεμηθήσονται. τίθησιν οὖν Μωϋσῆς ἐν ἔφ' ἐν ὕπλῳ ἐν μέσῳ τῆς πυγμῆς καὶ σταθεῖς ἐψηλότερος

243 vgl. II 196. — πυρὸς . . . θεείου vgl. II 204. — πῦρ Φ. — θεείου Alex. θεοίου Ω τε θείου Ψ γε θείου Const. Vat. Par. θείου Mosc. Marc. τε θείου Φ 244 τοι Const. τι Vat. 573. σοι Ω < ΦΨ. — τότε Ω < ΦΨ πότε Const. — βροτοῖς Const. βροτοῖσι ΦΨ < Ω. — σφρηγίς (σφραγίς ΦΨ) ἐπίσημος ΩΦΨ ἀριδείκτεον οἶον Const. | 245 τὸ κέρασ τὸ περίδοξον ἔσται ποθούμενον Vat. 1357 246 εὐσεβῶν Ω. — δέ: τε Const. | 247 vgl. I 339. — ἴδασι VH. — φωτίζον Const. Vat. Marc. Par. φωτίζων ΩΦΨ Const. Mosc. — Vat. 1357. — κλητοὺς: πιστοὺς Const. Mosc. Marc. Par. | 248 ῥάβδος Ω. — σιδηρεῖη Const. σιδηρεῖη Ω Vat. 573. σιδηρᾶ PB σιδηρᾶ ΔΨ. — γε: Const. τε ΩΦΨ | 249 ἀκροστιχίοις Ω Const. ἀκροστιχίοισι Ψ ἀκροστιχίοισι(ν) Φ. — θεὸς ἡμῶν ΦΨ Const. θεοσημείοις Ω θεοσήμοις Rz. 250 εἶνεχ' Ψ | 251 μωσῆς Φ. — ὠλένας ἀγνάς = III 591 | 252—255: 254. 253. 252. 255 Ω | 252 νικῶν: κινῶν VH. — πίστει: χριστῶν Ω | 253 ἐκλεκτῶν Φ.

τὴν ῥάβδον Δαυὶδ καὶ τὸν λίθον, ὄνπερ ὑπέστη,
 255 εἰς ὃν ὁ πιστεύσας ζωὴν αἰώνιον ἔξει.
 οὐδὲ γὰρ ἐν δόξῃ, ἀλλ' ὡς βροτὸς εἰς κτίσιν ἤξει
 οἰκτρὸς ἄτιμος ἄμορφος, ἵν' οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει
 καὶ φθαρτῇ σαρκὶ μορφὴν καὶ πίστιν ἀπίστοις
 οὐράνιον δώσει καὶ μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς
 260 ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν,
 ὃν τ' ἐπλάνησεν ὄφεις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
 τοῦ θανάτου γνῶσιν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε,
 ὥστε θεὸν προλιπόντα λατρεύειν ἤθεσι θνητοῖς.
 αὐτὸν γὰρ πρότιστα λαβὼν σύμβουλον ἀπ' ἀρχῆς

πάντων ἐξέτεινεν τὰς χεῖρας. . . Vgl. u. a. Justin. Dial. c. Tryph. 90, auch Firmicus Maternus p. 21, 6. 27, 3 (und allgemein: Irenaeus, Fragm. XVII. II p. 457 Harv.) — 254 vgl. I Petr. 2, 6. — 255 Joh. 3, 36. — 257 vgl. Jes. 53, 2 ff. — Lactant. div. inst. IV 16, 17 et Sibylla eodem modo: οἰκτρὸς . . . vgl. IV 26, 30. — 259—263 [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 1 . . . τοῖς ἐπ' αὐτῆς Σιβύλλης εἰρημένους ἀφιλονεικῶς προσέχοντες γνῶτε πόσων ἐμῶν ἀγαθῶν αἰτία ἐσται, τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἄφιξιν σαφῶς καὶ φανερῶς προαγορεύουσα· ὃς τοῦ θεοῦ ἐπάρχων λόγος ἀχώρητος δυνάμει, τὸν κατ' εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ πλασθέντα ἀναλαβὼν ἄνθρωπον, τῆς τῶν ἀρχαίων ἡμᾶς προγόνων ἀνέμνησε θεοσεβείας, ἣν οἱ ἐξ αὐτῶν γενόμενοι ἄνθρωποι καταλιπόντες διδασκαλίᾳ βασιάνου δαίμονος ἐπὶ τὴν τῶν μὴ θεῶν ἐτράπησαν θρησκείαν. — 260—262 Lactant. div. inst. II 12, 20 mors itaque secuta est hominem secundum dei sententiam, quod etiam Sibylla in carmine suo docet dicens: ἄνθρωπον . . . — 261 f. vgl. I 39 ff. — 264 ff. vgl. (VI 3. VII 68 f.) V. 439 ff. Hermas: Sim. IX 12, 2 (V 2, 6) ὁ μὲν υἱὸς τοῦ θεοῦ πάσης τῆς κτίσεως αὐτοῦ προγενέστερός ἐστιν, ὥστε σὺ μβουλον αὐτῷ γενέσθαι τῷ πατρὶ τῆς κτίσεως αὐτοῦ. Vgl. Theophil. ad Autol. 2, 22, 9. (Ep. ad Diognet. 7, 2 ff.) — Lactant. div. inst. IV 6, 9 idcirco illum Trismegistus δημιουργὸν τοῦ θεοῦ et Sibylla σύμβουλον appellat, quod tanta sapientia et virtute sit instructus a deo patre. ut con-

254 ὄνπερ ἐπέστη Ω εἰς ὃν ἐπέστη ΦΨ | 256—428: 264—269. 259—263. 270—286. 324—336. 256—258. 287—323. 345. 349. 350. 353—370. 373—375. 377—382. 387. 383. 389—413. 416—428 Ω | 256 ἀλλ' ὡς Ω ἄλλως ΦΨ. — βροτὸς . . . ἤξει Ω < Φ (in P: λείπει) Ψ. — εἰς κτίσιν ἤξει = V. 269. — κτίσιν Mdl. κρίσιν Ω vgl. V. 269 | 257 ἄμορφος ἄτιμος Lactant. Cod. Bonon. — ἵν' . . . δώσει Ω Lactant. < ΦΨ. — οἰκτροῖς MVH οἰκτρος Q | 258 φθαρτῆς σαρκὸς ΦΨ σαρκὶ φθαρτῆ Nauck. — μορφῇ ΦΨ (μορφῇ L). — καὶ πίστιν ἀπίστοις < ΦΨ 259 οὐράνιοι δ' ὡς Ω. — μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς Ω < ΦΨ, die aus V. 260 ἄνθρωπον πλασθέντα hierherziehen. — μορφώσει Alex. μόρφωσαν Ω | 260 ἄνθρωπον πλασθέντα Lactant. (ΦΨ: οὐράνιον ἄνθρωπον πλασθέντα Ω. — θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν < ΦΨ. — θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν resp. ἀγίεσιν u. ἄ.) lasen d. meisten HSS. des Lactant., doch theopalamestin Palatino-Vatic. = θεοῦ παλάμαισιν (< ἀγίαισιν) Ω | 261 vgl. I 40. — τ' Φ ζ' Ω Lactant. καὶ Ψ. — δόλιος Ψ. — ἀπελθεῖν ΦΨ ἐλθεῖν Ω ἀνελεῖν Lactant. 262 ἀγαθοῦ τε καὶ κακοῦ P ἀγαθοῦ κακοῦ τε R | 263 vgl. V. 351. — καὶ τε θεὸν προλιπόντες ἐλάτρευον Ω. — 263 Anf. vgl. III 549. — λατρεύειν ἤθεσι θνητοῖς vgl. V. 317. (381). — ἔθνεσι Φ.

- 265 εἶπεν ὁ παντοκράτωρ· ποιήσωμεν, τέκνον, ἄμφω
εἰκόνοσ ἡμετέρης ἀπομαξάμενοι βροτὰ φύλα·
νῦν μὲν ἐγὼ χερσίν, σὺ δ' ἔπειτα λόγῳ θεραπεύσεις
μορφὴν ἡμετέρην, ἵνα κοινὸν ἀνάστημα δώμεν.
270 γνώμης οὖν ταύτης μεμνημένος ἐς κτίσιν ἤξει
ἀντίτυπον μίμημα φέρων εἰς παρθένον ἀγνήν,
ὕδατι φωτίζων διὰ πρεσβυτέρων ἅμα χειρῶν,
πάντα λόγῳ πράσων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
τοὺς ἀνέμους πᾶσαιε λόγῳ, στορέσει δὲ θάλασσαν
μαινομένην ποσὶν εἰρήνης πίστει τε πατήσας.
275 ἐκ δ' ἄρτων ἅμα πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλλιοῖο
ἀνδρῶν χιλιάδας ἐν ἐρήμῳ πέντε κορέσει,
καὶ τὰ περισσεύοντα λαβῶν τότε κλάσματα πάντα
δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἐλπίδα λαῶν.
καὶ καλέσει ψυχὰς μακάρων, οἰκτροὺς δ' ἀγαπήσει,
280 οἱ καλὸν ἀντὶ κακοῦ χλευαζόμενοι πρήξουσιν
τυπτόμενοι μαστιζόμενοι πενήτην ποθέοντες.

silio eius et manibus uteretur in fabricatione mundi. — Daraus [Augustinus]: contra quinque haer. p. 4 A Maur. — 271 vgl. V. 247. — 272 Lactant. div. inst. IV 15, 9 et haec omnia non manibus aut aliqua medella, sed verbo ac iussione faciebat, sicut etiam Sibylla praedixerat: πάντα . . . — 273. 274 Lactant. div. inst. IV 15, 24 quarum (Sibyllarum) una, cuius supra fecimus mentionem, sic ait: τοὺς . . . — 275—278 (vgl. I 357—359. VI 15.) Lactant. div. inst. IV 15, 18 at id futurum Sibylla cecinerat olim, cuius versus tales feruntur: ἐκ τ' ἄρτων . . . — 275. 276 vgl. Gregor. Naz. Carm. p. 489, 15. 493, 10 M. — 278 Mark. 6, 43. Matth. 14, 20. Joh. 6, 13. — 280 vgl. I 46.

266 vgl. I 23. VIII 402. — ἡμετέρης Ω ἐξ ἰδίης ΦΨ vgl. I 23. — πομαξά-
μενος Ω | 267 χερσὶ ΩΨ | 268 < Q. — μορφὴν ἡμετέρην vgl. V. 442 f. —
κοινὸν Ω. — ἀνάστημα Bur. ἀνάστημα (ἀνάσταμαν P) ΩΦΨ ἀνάστημα Alex. —
δώμεν ΦΨ δώσεις M δώσεις H δώσ' εἰς V | 269 ἐς κτίσιν ἤξει = V. 256. — κτίσιν
Mdl. κρίσιν ΩΦΨ. — ἤξει M ἔξει QVH | 270 Anf. — I 333 (33). — εἰς παρθένον
ἰγνήν vgl. I 359 ΦΨ | 271 Anf. vgl. V. 247. I 339. — φωτίζων: βαπτίζων (βαπτίζειν
MH) Ω | 272 πᾶσαν . . . θεραπεύων = V. 286. — δὲ νόσον Ω τε νόσον Lactant.
νόσον Φ νόσον Ψ | 273 ἀνέμους Φ Lactant. ἀνόμους ΩΨ. — στορέσει δὲ Φ
στορέσειε (στορέσεις R) δὲ Ψ στρώσει δὲ Lactant. παίσει δὲ Ω | 274 εἰρήνης Lactant.
εἰρήνη Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ (εἰρήνη, danach v, w. e. sch., getilgt: P). — πίστει
τε πατήσας ΦΨ Lactant. (Cod. Bon. π τ. κρατήσας) ποτὶ δὲ κρατήσει Ω | 275—288
hinter V. 302 in ΦΨ | 275—278 vgl. I 357—359 | 275 δ': τ' Lactant. — καὶ ἰχθύος
εἰναλλιοῖο Ω Lactant. ἰχθναλλιοῖο P ἰχθιαλλιοῖο B ἰχθαλλιοῖο A ἰχθίων ἄλλιοῖο Ψ
276 κορέσει Ψ | 277 περισσεύοντα Lactant. περιττεύοντα Ω περισσεύσαντα Φ
περισεύματα Ψ. — τότε Ω ἅμα ΦΨ μετὰ Lactant. | 279 καλέσει: κλάσει
Herw. — οἰκτροὺς δ' ἀγαπήσει Ω < Φ (P: λείπει) Ψ. — οἰκτροὺς aus V. 257
Alex. ἐχθροὺς Ω | 280 κακὸν ἀντὶ καλοῦ Ω. — πρήξουσιν Ω < ΦΨ.

πάντα νοῶν καὶ πάντα βλέπων καὶ πάντ' ἐπακούων
 σπλάγχνα κατοπτεύσει καὶ γυμνώσει πρὸς ἔλεγχον·
 αὐτὸς γὰρ πάντων ἀκοή καὶ νοῦς καὶ ὄρασις
 285 καὶ λόγος ὁ κτίζων μορφάς, ἢ πάνθ' ὑπακούει,
 καὶ τέκνας σφίζων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
 εἰς ἀνόμων χειρας καὶ ἀπίστων ὑστερον ἤξει.
 δώσουσιν δὲ θεῶ ῥαπίσματα χειρῶν ἀνάγονις
 καὶ στόμασιν μιαινοῖς ἐμπτύσματα φαρμακόμεντα.
 290 δώσει δ' εἰς μάστιγας ἀναπλώσας τότε νῶτον·
 [αὐτὸς γὰρ κόσμῳ παραδώσει παρθένον ἀγνήν.]
 καὶ κολαφιζόμενος σιγήσει, μὴ τις ἐπιγνῶ,
 τίς τίνος ὧν πόθεν ἦλθεν. ἵνα φθιμένοιι λαλήσει.
 καὶ στέφανον φορέσει τὸν ἀκάνθινον· ἐκ γὰρ ἀκανθῶν
 295 τὸ στέφος ἐκλεκτῶν αἰώνιον ἔστιν ἄγαλμα.
 πλευρὰς νύξουσιν καλάμῳ διὰ τὸν νόμον αὐτῶν·

282 Formelhaft, vgl. z. B. Orph. hymn. LXI 8 πάντ' ἐσορᾷς καὶ πάντ' ἐπακοίεις, πάντα βραβεΐεις. — 287—290 Lactant. div. inst. IV 18, 15 Sibylla quoque eadem futura monstravit: εἰς . . . daraus Augustin. de civit. dei XVIII 23. — 287—320 vgl. I 360—380. — 289 Inventio sanctae crucis p. 30 Holder καὶ τὸν διὰ πινέλον φωταγωγῆσαντα ἡμᾶς ἐμπτύσμασι μιαινοῖς ἐνεπτύσατε αὐτόν vgl. p. 3, 76. — 291 vgl. II Kor. 11, 2. — 292—294 Lactant. div. inst. IV 18, 17 et Sibylla supra dicta: καὶ . . . ἀκάνθινον. Daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 294 vgl. Clemens Alex. Paed. II 74 ὁ στέφανος οὗτος ἄνθος ἐστὶ τῶν πεπιστευκότων εἰς τὸν δεδοξαμένον. Lactant. div. inst. IV 26, 21 nam corona spinea capiti eius imposita id declarabat, fore ut divinam sibi plebem de nocentibus congregaret. corona enim dicitur circumstans in orbem populus. nos autem, qui ante cognitionem dei fuimus iniusti. spineae id est mali ac nocentes eramus . . . electi ergo ex dumis et sentibus sanctum dei caput cingimus . . . — 296 Vgl. das Petrus-

282 πάντα βλέπων . . . ἐπακοίων vgl. V. 368. — πάντ' ἐπακοίων Ω πάντα ἀκοίων Φ παντὸς ἀκοίων Ψ | 283 γυμνάσει Ω | 284 ὄρασις: ἔλεγχος aus V. 283 Ψ | 285 ἐπακοίσει Q | 286 πᾶσαν . . . θεραπεύων = V. 272 | 287 ἀνόμους Lactant. in manus iniquas (infidelium) Augustin. — ὑστερον Ω Lactant. ὑστατον ΦΨ | 288 f. vgl. I 365 f. — δώσουσιν δὲ lasen d. meisten HSS. des Lactant. δώσουσι δὲ Ω Lactant. Cod. Bonon. καὶ δώσουσι Φ δώσουσι Ψ | 289—302 hinter V. 274 ΦΨ | 289 καὶ στόμασιν) μιαινοῖς Lactant. Ω (μεροῖς V) < ΦΨ. — ἐμπτύσματα φαρμακόμεντα ΩΨ Lactant. εἰς ἐκπύσματα φαρμακόμεντα παρειὰς αὐτοῦ Φ | 290 δώσει κ' εἰς (κεῖς A) Φ δώσει τ' εἰς Ψ. — ἀναπλώσας τότε Ω ἀπλώσας ἀγνόν τότε Lactant. **simpliciter sanctum**: Augustin. Rz. ἀπλώσει θ' ἀγνόν ΦΨ | 291 < Ω Lactant. [] Bleek Friedlieb Rz. Wilam. 293 τίς τίνος ὧν Φ τίς τίνος δε Ψ τίς τίνος ἦ Ω τίς λόγος ἦ Lactant. **quod verbum vel unde venit**: Augustin. — λαλήσει L Lactant. vgl. V. 257. λαλήσῃ d. and. HSS. | 294 vgl. I 373. — φορέσῃ ΦΨ φορέσῃ H. — ἐκ γὰρ ἀκανθῶν vgl. I 373 f. | 295 ἐκλεκτῶν αἰώνιον ἔστιν ἄγαλμα Bur. ἐκλεκτὸν αἰ. ἔ. ἡ. Ω ἐκλεκτῶν ἀγίων αἰώνιον ἤξει ΦΨ | 296 vgl. I 373 f. — πλευρὰς Ω πλευρά (πλευρᾶ A) τε Φ πλευράν τε Ψ. — νύξουσι v) ΦΨ νύξουσι M νύξουσι QVH

ἐκ καλάμων γὰρ σειομένων ὑπὸ πνεύματος *ἄλλου*
 πρὸς κλίματα *ψυχῆς* ἐτρόφη ὀργῆς καὶ ἀμοιβῆς.
 ἀλλ' ὅτε ταῦτά γε πάντα τελειωθῆ ἄπερ εἶπον.
 300 εἰς αὐτὸν τότε πᾶς λύεται νόμος, ὅστις ἀπ' ἀρχῆς
 δόγμασιν ἀνθρώποις ἐδόθη διὰ λαὸν ἀπειθῆ.
 ἐκπετάσει χεῖρας καὶ κόσμον ἅπαντα μετρήσει.
 εἰς δὲ τὸ βροῶμα χολὴν καὶ πιεῖν ὄξος ἔδωκαν
 τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δείξουσι τράπεζαν.
 305 ναοῦ δὲ σχισθῆ τὸ πέτασμα καὶ ἤματι μέσσω
 νῦξ ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἐν τριῶν ὥραις.
 οὐκέτι γὰρ κρυφίω τε νόμω ναῶ τε λατρεύειν

evangelium 8: Ἐτεροὶ καλάμω ἔνισσον αὐτόν . . . Acta Johannis (Texts and Studies V 1 p. 16) καὶ λόγχοις νύσσομαι καὶ καλάμοις. — διὰ τὸν νόμον αὐτῶν: vgl. Joh. 19, 37. — 297 vgl. Matth. 11, 7. — 299, 300 Lactant. div. inst. IV 17, 4 illa enim prior lex quae per Moysen data est, non in monte Sion, sed in monte Choreb data est; quam Sibylla fore ut a filio dei solveretur ostendit: ἀλλ' . . . νόμος. — 301 λαὸν ἀπειθῆ vgl. I 204. — 302 vgl. Irenaeus II p. 372 Harv. . . ὡς ἔφη τις τῶν προβεβηκότων, διὰ τῆς θείας ἐκτάσεως τῶν χειρῶν τοὺς δύο λαοὺς εἰς ἓνα θεὸν συνάγων. (vgl. Hippolyt. de antichr. 61). Lactant. div. inst. IV 26, 36 extendit ergo in passione manus suas orbemque dimensus est, ut iam tunc ostenderet ab ortu solis usque ad occasum magnum populum ex omnibus linguis et tribubus congregatum sub alas suas esse venturum . . . — 303 Ps. 68, 22, vielleicht aber auch eine Vorlage, die diesen Psalm benutzt, wie das Petrus-evang. 16 ποτίσατε αὐτὸν χολὴν μετὰ ὄξους. — Περίοδοι τῶν ἀγίων ἀποστόλων bei Reisch: Texte u. Unters. X 2, 44 ὄξος τε καὶ χολὴν ποτίζομαι vgl. Sib. VI 24 f. — 303. 304 Lactant. div. inst. IV 18, 19 idem hoc futurum etiam Sibylla contentata est: εἰς . . . daraus Augustin: de civ. dei XVIII 23. — 305 ff. vgl. I 376 ff. — 305. 306 Lactant. div. inst. IV 19, 5 et Sibylla: ναοῦ . . . daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23.

297 ἄλλου ΩΦΨ Ausgg. ἄλλων Wrede | 298 πρὸς κλίματα Ω προσκλίματα Alex. — ψυχῆς ΩΦΨ Alex. ψυχῆ? Der Sinn wäre: Johannes war ein anderes Rohr (Matth. 11, 7), das die Seele erzog auf das kommende Strafgericht. — ἐτρόφη Φ ἐγράφη Ω ἐστράφη Ψ | 299 vgl. XI 172. XII 201. — ταῦτά γε πάντα Φ ταῦτα πάντα ΩΨ δὴ ταῦτα πάντα Lactant. ταῦτα ἅπαντα Brandt (ὁπότ' ἂν) δὴ ταῦτα aus XI 172. XII 201 Rz. | 300 τότε πᾶς λύεται νόμος Φ Lactant. τε πᾶς λύεται νόμος Ψ τότε πᾶς τε νόμος λύεται Ω. — ὅστις ἀπ' ἀρχῆς: τίς ἀπ' ἀρχῆς Ω 301 ἀνθρώπων ΦΨ. — διὰ λαὸν ἀπειθῆ — I 204 | 302 vgl. I 372. — καὶ ἐκπετάσει χεῖρας Ψ ἐκπετάσει δὲ χεῖρας Φ. — κόσμον ἅπαντα vgl. V. 219 | 303 vgl. I 367 f. VI 24 f. — καὶ πιεῖν ΩΦΨ κείς δίψαν Lactant. aus Ps. 68, 22. καὶ ἐς ποτόν aus I 367 Herw. — ἐπέδωκαν Ψ | 304 τῆς ἀφιλοξενίης Ω Lactant. τῆς δὲ φιλοξενίης Φ Bur. τῆς φιλοξενίης Ψ. — ταύτην δείξουσι τράπεζαν Lactant. hanc monstrant: Augustin. ταύτης τίσσοσι τράπεζαν ΩΦΨ | 305 δὲ Ω Lactant. vero Augustin. τε Ψ < Φ. — τὸ πέτασμα καὶ Lactant. velum . . . et Augustin τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ. — ἤματι . . . 306 . . . ὥραις vgl. I 374 f. | 307 οὐκέτι Ω. — κρυφίω τε νόμω ναῶ τε Mdl. ναῶ κρυφίω τε νόμω τε Φ ναῶ (νηῶ Ω) κρυφίω νόμω τε ΩΨ (τε < L) — λατρεύει Ω.

Sibyllina.

- φαντασίαις κόσμον κεκαλυμμένον αὐτίς ἐδείχθη
 αὐθέντου καταβάντος ἐπὶ χθονὸς ἀέναοιο.
 310 ἦξει δ' εἰς Αἶδην ἀγγέλλων ἐλπίδα πᾶσιν
 τοῖς ἁγίοις, τέλος αἰώνων καὶ ἔσχατον ἡμᾶρ,
 καὶ θανάτου μοῖραν τελέσει τρίτον ἡμᾶρ ὑπνώσας·
 καὶ τότε ἀπὸ φθιμένων ἀναλύσας εἰς φᾶος ἦξει
 πρῶτος ἀναστάσεως κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας,
 315 ἀθανάτου πηγῆς ἀπολουσάμενος ὑδάτεσιν
 τὰς πρότερον κακίας, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
 μηκέτι δουλεύσωσιν ἀθέμοις ἦθει κόσμον.
 πρῶτα δὲ τοῖς ἰδοῖς φανερωῶς τότε κύριος ὄφθῃ
 σάρκινος, ὡς πάρος ἦν, χερσὶν τε ποσὶν τ' ἐπιδείξει
 320 τέσσαρα τοῖς ἰδοῖς ἴχνη πηχθέντα μέλεσιν,
 ἀνατολίην τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
 τόσσα γὰρ κόσμον βασιλῆδες ἐκτελέσουσιν
 πρᾶξιν τὴν ἀθέμιτον ἐπιφογον εἰς τύπον ἡμῶν.

310 ff. vgl. z. B. I Petr. 3, 19, 4, 6. Marcion bei Iren. I p. 218 Harv. Eriphan. haer. XLII 4 p. 305 A vgl. Patres apostolici ed. Gebhardt-Harnack III 232 sq. — 312—314 Lactant. div. inst. IV 19, 10 et ideo Sibylla impositurum esse morti terminum dixit post tridui somnum: καὶ . . . daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 315 ἀθανάτου πηγῆς: vgl. z. B. Justin bei Hippolyt. Philos. V 27 πηγή ζῶντος ἕδατος. (Usener: Religionsgeschichtliche Untersuchungen I S. 34, 18. Harnack: Texte u. Unters. XII 4, 15, 1). — 316 γεννηθέντες ἄνωθεν: Joh. 3, 3, 7 u. oft in der Gnosis. — 319—323 Ähnliches Spiel bei Iren. II p. 47 Harv. ἐπειθὲ τέσσαρα κλίματα τοῦ κόσμου, ἐν ᾧ ἐσμέν, εἰσὶ καὶ τέσσαρα καθολικὰ πνεύματα, κατέσπαρται δὲ ἡ ἐκκλησία ἐπὶ πάσης τῆς γῆς, στίλος δὲ καὶ στήριγμα ἐκκλησίας τὸ εὐαγγέλιον εἰκότως τέσσαρας ἔχειν αὐτὴν στίλους (vgl. Firmic. Mat. de err. prof. rel. 20, 5). — 321 vgl. III 26. — (322 ff. vgl. V. 6—9).

308 κεκαλυμμένα Ω. — αὐτίς A αὐθις die anderen HSS. | 309 ἀενάοιο ΩΨ | 310 vgl. I 377 f. — ἀγγέλλων A ἀγγέλων die anderen HSS. | 311. 312 < ΦΨ | 313 < L. — 313 vgl. I 379. — ἀναλύσας Lactant. ΦΨ regressus Augustin. ἀναστήσας Ω (aus V. 314?) | 314 κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας Lactant. ΦΨ ἀρχὴν θνητοῖς (θνητοῖς auch Lactant. Cod. Bon., ἐπιδείξας Ω | 315 ἀπολουσάμενος . . . 316 κακίας vgl. I 338 ff. | 315 ἀπολουσαμένης Ψ ἀπολουσάμενοι Φ | 316 ἵνα γ. ἄνωθεν — I 340. — ἵνα γεννηθέντες: ἀναγεννηθέντες ΦΨ (Glossem zu γ. ἄ.: Bur.) | 317 δουλεύωσιν Ψ δουλεύουσιν Φ (δουλείουσιν P) | 318 φανερωῶς τότε κύριος ἔσται Φ φανερωῶς κύριος ἔσται τότε Ψ | 319 σάρκινος Ω. — ὡς πάρος ἦν vgl. II 33. — ἦν: εἶεν Ω. — χερσὶν τε ποσὶν τ' Φ χερσὶ τε ποσὶν τ' Ψ χερσὶν ποσὶν τ' VH χερσὶ ποσὶ τ' Q χερσὶ ποσὶν τ' M | 320 ἴχνη πηχθέντα μέλεσιν Castal. ἔθνη πηχθέντα μέλεσιν μέλεσιν QH) Ω ἴχνησι πηχθέντα μέλεσιν Ψ πηχθέντα ἴχνησιν (ἴχνησιν Δ) μέλεσιν μέλεσιν A) Φ | 321 = III 26. — ἀνατολίην Ψ. — μεσημβρίαν ΦΨ | 322 τόσσα Ω τοσαύτε Φ τόσσα Ψ. — κόσμῳ Ω. — ἐκτελέσουσι (ἐκτελέουσι P) ΦΨ ἐκτελείουσιν Ω | 323 ἀθέμιτον ΦΨ. — ἡμῶν ΦΨ ἔλκων Ω.

χαίρ', ἀγνή θύγατερ Σιών, ☩ πολλὰ παθοῦσα·
 325 αὐτός σου βασιλεὺς ἐπιβάς ἐπὶ πῶλον ἐσάγει
 πρᾶος πᾶσι φανείς, ἵνα τὸ(ν) ζυγὸν ἡμῶν
 δοῦλον δυσβάστακτον ἐπ' ἀνχέμι κείμενον ἄρη
 καὶ θεσμούςς ἀθέτους λύσῃ δεσμούςς τε βιαιούς.
 αὐτόν σου γίνωσκε θεὸν θεοῦ υἷὸν ἐόντα·
 330 τοῦτον δοξάζουσα καὶ ἐν στέρνοισιν ἔχουσα
 ἐκ ψυχῆς ἀγάπα καὶ τοῦνομα βάστασον αὐτοῦ.
 τοὺς προτέρους δ' ἀπόθου καὶ λούσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ·
 οὐ γὰρ σαῖς οἴμαις ἰλάσκεται οὐδὲ λιταῖσιν,
 οὐ θυσίαις προσέχει φθαρταῖς ἀφθαρτος ὑπάρχων·
 335 *ἀλλ' ὕμνον στομάτων συνετῶν τότε ἐκπροφέροντες*
 γνῶθι, τίς ἔσθ' οὗτος, καὶ τὸν γενετῆρα τὸτ' ὄψει.

* * *

χηρεύσει τότε πάντα χρόνῳ στοιχεῖα τὰ κόσμου,
 ἀήρ γαλα θάλασσα φάος πυρὸς αἰθομένοιο·

324—326 Sach. 9, 9. Matth. 21, 5. Joh. 12, 15. vgl. bes. [Epiphan.] *Eis τὰ βῆμα*. (Sib. III 785). — 326—328 Lactant. div. inst. VII 18, 8 et rursus alia (Sibylla): ὅς ῥά . . . — 329 Lactant. div. inst. IV 6, 5 et alia Sibylla praecipit hunc oportere cognosci: αὐτόν . . . daraus [Augustin.] c. quinque haeres. VIII app. p. 4 A (4 C.) — 331 τοῦνομα βάστασον vgl. Act. 9, 15. — 333 ff. vgl. (V. 390) Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. — 335 vgl. V. 498 ff. — 337—358 vgl. II 200 ff. 305—312. III 80 ff.

324 χαίρε ΦΨ. — Σιών καὶ: μέμνη Ω. — Vor πολλά + κατὰ Gffck. vgl. V. 10 | 325 ἐσάγει Φ Bur. (vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lapid. conl. 735, 3 διάγω) εἰσάγει ΩΨ ἐπάσσει Nauck | 326 πρᾶος πᾶσι φανείς ἵνα τοι ζυγὸν ὄνηρ ὄνημεν ΦΨ προτὴν πρᾶος ἔξει ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω ΟΦΡΑΣΕΠΑΡ ΟΕΣΙΛΟΥΝΤΕΙΝΑΤΟΖΥΓΟΝ ΗΜΩΝ Lactant. cod. Bon. ΟΠΑΣΕΠΡΑΥΣ ΔΙΑΟΟΥΝΤΕΙ ΝΑΤΟΖΙΤΟΝ ΗΜΩΝ Cod. Paris 1664. Ο praese prausiasunt xiomato zyconche mon Cod. Palat.-Vatic., daraus ὅς ῥά κε προτὴν ἰδοῦ ἔξει, ἵνα τὸ ζ. ἡ. Brandt, schwerl., αὐτὸς προτὴν ἰδοῦ ἔξει, ἵνα τ. ζ. ἡ. (Gffck. vgl. Sach. 9, 9 | 327 δοῦλον Lactant. ΦΨ δούλειον Ω. — ἄρη: αἴρη Q αἴρη MVH | 328 ἀθέτους Ω Lactant. ἀθέτους ΦΨ. — λύσει Lactant. — δεσμοίς: θεσμοίς Ψ. — τε ΦΨ Lactant. δὲ Ω | 330 τοῦτον Ω αὐτόν ΦΨ. — ἔχοντα Φ | 332 πρότερον Ω Rz. — ἀποθῶ Ω. — λούσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ Huet. λῶσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ΦΨ λούσομαι αἵματος αὐτοῦ Ω | 333 σαῖς οἴμαις Ω σοι μύθοισιν Φ σοι ἐθίμοις Ψ. — οὐδὲ: οὔτε ΦΨ | 335 So Ω, ἀλλ' ἅγιον στόματος θυμῷ προφέροντες ἴασιν ΦΨ (vgl. V. 326): ἀλλ' ὕμνον στόματος συνετοῦ τότε ἐκπροφέροντος od. ä. (Gffck. | 336 γνῶση Ω. — ἔστιν Ψ. — γεννήτορα Ψ. — Nach V. 336 Lücke: Alex. | 337—344 < Ω | 337 vgl. II 200). — τὰ τοῦ κόσμου Ψ | 338 vgl. II 207. — πυρὸς αἰθομ. = II 196.

- καὶ πόλος οὐράνιος καὶ νύξ καὶ ἥματα πάντα
 340 εἰς ἕν συρρήξουσι καὶ εἰς μορφὴν πανέριμον.
 ἄστρα γὰρ οὐρανόθεν φωστήρων πάντα πεσεῖται.
 κοῦκέτι δὴ πτήσονται ἐπ' αἴρος εὐπτεροὶ ὄρνεις
 οὐδὲ βάσις γαίης· θῆρες γὰρ ἅπαντες ὀλοῦνται.
 κοῦκ ἀνδρῶν φωναί, οὐ θηρῶν, οὐ πετεηνῶν.
 345 κόσμος ἄτακτος ἐὼν οὐ χρήσιμον ἦχον ἀκούσει·
 ἠχῆσει δὲ βαθὺς πόντος μέγαν ἦχον ἀπειλῆς
 ζῳᾶ τε νηκτὰ τρέμοντα θαλάσσης πάντα θανεῖται·
 καὶ ναῦς φόρτον ἔχουσ' ἐπὶ κύμασιν οὐκέτι πλεύσει.
 μυκῆσει δὲ χθῶν αἰμασσομένη πολέμοισιν·
 350 πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχαὶ βρῦξουσιν ὁδοῦσιν
 [τῶν ἀνόμων *ψυχῶν* ὀλολυγμοσίην τε φόβῳ τε.]

341 vgl. V. 190. II 202. — 342—348 vgl. IV Esr. 5, 6... et volatilia commigrationem facient. Et mare Sodomiticum pisces reiciet et dabit vocem noctu quam non noverunt multi, omnes autem audient vocem eius. Vgl. Apokal. des Elias S. 101, 39, 15 Steind. Apoc. Zeph. 128. Ephr. graec. 139 F οἱ ἰχθύες τῆς θαλάσσης καὶ τὰ κήτη ἐν αὐτῇ τελετωσὶν καὶ... ἀναπέμπει θάλασσα καὶ ἦχον φοβερόν... [Hippolyt.] de cons. m. S. Lactant. div. inst. VII 16, 8 propter haec deficient et in terra quadrupedes et in aere volucres et in mari pisces. (Bousset: Der Antichrist 130). — 342 Hekataios aus einer „Tragödie“ (Euseb. Praep. XIII 13, 48 V. 4 f.): οὐδὲ ἄρ' ἔτι | πτερωτὰ φύλα βλαστῆσει πυρομένη. — 348 (vgl. V. 236 f.) vgl. Commodian. Carm. apol. 1014 Non navis accipiet hominem. — 350—358 vgl. II 305—312. — 350—356 Lactant. div. inst. VII 16, 12 tum vero per iram dei adversus homines qui iustitiam non adgnoverint saeviet ferrum ignis fauces morbus et super omnia metus semper inpendens. tunc orabunt deum et non exaudiet, optabitur mors et non veniet. ne nox quidem requiem timori dabit nec ad oculos somnus accedet, sed animas hominum sollicitudo ac vigilia macerabit. plorabunt et gement et dentibus strident, gratulabuntur mortuis et vivos plangent. — 350 vgl. V. 231. — (351, 352 Slav. Henochbuch X S. 14 Bonw. . . und von allen Seiten Frost und Eis, Durst und Frieren).

339 Anf. vgl. II 200. — πάντα: πάντ' ἀπολεῖται Ψ | 340 — II 201. — συρρήξουσι Opsop. πῦρ' ἕξουσι ΦΨ Bur.? | 341 vgl. II 202 | 342 vgl. II 208. — οὐκέτι πετήσονται Ψ. — ἐν ἡέρι aus II 208 Nauck | 343 οὐδὲ Rz. οὔτε ΦΨ. — γαίης: γαίης ἐστὶ Ψ | 344 κοῦκ: καὶ οὐκ Ψ. — οὐ πετεηνῶν Rz. οὐ πετεινῶν A οὔτε πετεηνῶν P (B? οὔτε πετεινῶν Ψ | 345 vgl. IV 175. — ἦχον Castal. ἦχος Ω οἶκον ΦΨ. — ἀκούσει Ψ ἀκούει Ω | 346—348 < Ω | 346 πόντος βαθύς Ψ | 347 vgl. II 209. — πάντ' ἀπολεῖται Ψ | 348 vgl. II 210 | 350 vgl. II 203. Anf. = III 558. — βρῦξουσιν ὁδοῦσιν vgl. II 203. — 350, 351 ~ Wilam., der 349 πολέμοισιν mit 351 τῶν ἀνόμων verbindet, aber richtig < 351 (352) Ω | 351 [] Rz. — ψυχῶν ΦΨ Ausg. ψυχὰι Castal., doch scheint es aus V. 350 eingedrungen und ist deshalb nicht zu verbessern. — ὀλολυγμοσίην τε Castal. ὀλολυγῶν τε ΦΨ.

τηχόμενα διψει λιμῶ λοιμῶ τε φόνοις τε
 και καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν και φεύξεται ἀπ' αὐτῶν·
 οὐκέτι γὰρ θάνατος κείνους, οὐ νύξ ἀναπαύσει·
 355 πολλὰ δ' ἐρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
 και τότε ἀποστρέψει φανερωῶς τὸ πρόσωπον ἀπ' αὐτῶν.
 ἑπτὰ γὰρ αἰώνων μετανοίας ἡματ' ἔδωκεν
 ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρῶν παρθένου ἀγνῆς.
 αὐτὸς μοι τάδε πάντα θεὸς νόφ ἐγκατέδειξεν
 360 και δι' ἐμοῦ στόματος τὰ λελεγμένα πάντα τελέσει·
 Οἶδα δ' ἐγὼ ψάμμον τ' ἀριθμὸν και μέτρα θαλάσσης,
 οἶδα μυχοὺς γαίης και Τάρταρον ἡερόεντα,
 οἶδ' ἀριθμοὺς ἀστρων και δένδρεα και πόσα φῦλα
 365 τετραπόδων νηκτῶν τε και ὀρνίθων πετεηνῶν
 και μερόπων ὄντων τε και ἔσσομένων νεκῶν τε·
 αὐτὸς γὰρ μορφὰς και νοῦν ἀνδρῶν ἐτύπωσα,
 και λόγον ὀρθὸν ἔδωκα ἐπιστήμην τ' ἐδίδαξα,
 ὀφθαλμοὺς ὁ πλάσας και ὄτα, βλέπων και ἀκούων
 και πᾶν ἐνθύμημα νοῶν και πᾶσι συνίστωρ
 370 ἐντὸς ἐὼν σιγῶ και ὕστερον αὐτὸς ἐλέγξω

353 (vgl. II 307. XIII 118). Apokalyptisches Motiv: Apok. Joh. 9. 6. Apokal. des Elias S. 77, 25, 9 Steind. Viele werden den Tod wünschen in jenen Tagen. Der Tod aber wird sie fliehen — 79, 27, 7. — 355—356 vgl. Matth. 25, 41 ff. — (357 vgl. IV Esr. 7, 101 septem diebus erit libertas earum. — Visio Pauli: Texte u. Studies II 3, 36, 19 nunc vero . . . dono vobis omnibus qui estis in penis noctem et diem refrigerium in perpetuum.) — 359 vgl. III 698. — 360 vgl. III 829. — 361 ff. Orakelstil: 361. 373 vgl. das Orakel der Pythia bei Herodot I 47, s. auch Oenomaus bei Euseb. Praep. ev. V 34, 2, ähnlich Orph. Lith. p. 134, 745—747 Abel. — 366 vgl. III 27 ff. — 368 Psal. 93, 9.

352 < Ω. — 352 vgl. II 306. — τηχόμενοι Ψ. — διψει λιμῶ Ψ δὲ λιμῶ δίψη Φ δίψη λιμῶ Alex. | 353 = II 307. — καλέουσι ΩΨ. — τὸ θανεῖν καλὸν Ω | 354 κείνους Ω τ' αὐτοὺς Φ αὐτοὺς Ψ τοῖτοις aus II 308 Bur. | 355—358 = II 309—312 | 355 μάτην θεὸν Ω θεὸν γὰρ τὸν Φ θεὸν Ψ | 356 τότε ἀποστρέφει Ω | 357 σήματ' Ω 359 vgl. III 698. — νόφ ἐγκατέδειξεν Ω κρίνας κατέλεξε ΦΨ | 360 vgl. III 829. — λελεγμένα: λεγόμενα Ψ. — τελέσει ΩΡ | 361 δ' Herod. ΩΑ < die and. HSS. — ψάμμον τ' ἀριθμὸν Ω Herod. ψάμμων τ' ἀριθμοὺς ΦΨ | 362 μυχοὺς ΩΨ μάχας Φ. — Τάρταρον ἡερόεντα vgl. II 302 | 363—365: 365. 363. 364 ΩΦΨ ~ Alex. | 363 φῦλα Φ φῦλα VH φῦλλα im Text, am Rande γρ. φῦλα Q φῦλλα M φῦλλα Φ | 364 vgl. I 207. VIII 453. — τετραπόδων νηκτῶν τε vgl. I 161. — νηκτῶν QH. — πετεηνῶν ΑΨ | 366 vgl. III 27. — και νοῦν ἀνδρῶν Rz. και νοῦν ἀνθρωπῶν Ω ἀνδρῶν και νοῦν ΦΨ. — ἐτύπωσα 367 . . . ἔδωκα . . . ἐδίδαξα Alex. ἐτύπωσε(ν) . . . ἔδωκεν . . . ἐδίδαξε(ν) ΩΦΨ | 368 vgl. V. 282. — βλέπων ΦΨ ἔχων Ω 369 και πᾶσι Ω πάντων τε ΦΨ | 370 ἐντὸς ἐὼν Rz. ἐντὸς ἐγὼ Ω αἰτὸς ἐὼν ΦΨ. — σιγῶν . . . ἐλέγχιον ΦΨ.

[*κάκπράξων* — ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις ἐπραξεν.
 ἐλθῶν καὶ ἐπὶ βῆμα θεοῦ θνητοῖσι λαλήσων.]
 καὶ κωφοῦ ξυνίημι καὶ οὐ λαλέοντος ἀκούω
 καὶ πόσον ἐστὶ τὸ πᾶν ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανὸν ὕψος.
 375 ἄρχῃν καὶ τέλος οἶδα, ὅς οὐρανὸν ἐκτίσα καὶ γῆν.
 [πάντα γὰρ ἐξ αὐτοῦ, τὰ ἀπ' ἀρχῆς εἰς τέλος οἶδε.]
 μούνος γὰρ θεὸς εἰμι καὶ οὐκ ἔστιν θεὸς ἄλλος.
 εἰκόνα θεοσπίζουσιν ἐμὴν πλασθεῖσαν ἀφ' ὕλης,
 χεραὶ τε μορφώσαντες ἑαῖς εἰδῶλον ἄναυδον
 380 δοξάζουσι λιταῖς καὶ θρησκείῃσιν ἀνάγνοις.
 τὸν κτίστην προλιπόντες ἀσελείαις ἐλάτρευσαν
 πάντες δ' αὐτοῦ ἔχοντες ἀχρήστοις δῶρα διδοῦσιν
 καὶ ὡς ἐμὰς τιμὰς τάδε χρήσιμα πάντα δοκοῦσιν
 θοίνῃ κνισσοῦντες, ὡς τοῖς ἰδοῖς νεκέεσσιν.
 385 σάρκας γὰρ καίουσι καὶ ὀστέα μελέοντα
 θύοντες βομοῖς καὶ δαίμοσιν αἶμα χέουσι

377 Lactant. div. inst. I 6, 16 item alia Sibylla quaecumque est cum perferre se ad homines vocem dei diceret, sic ait: *μούνος* . . . — 377 **ff.** vgl. III 11. — 379 vgl. Justin. Apol. I 9, 1 ἀλλ' οὐδὲ θνηταῖς πολλαῖς καὶ πλοκαῖς ἀνθῶν τιμῶμεν, οὓς ἄνθρωποι μορφώσαντες καὶ ἐν ναοῖς ἰδρύσαντες θεοῦς προσωνόμασαν. —

371. 372 < Ω [] Alex. | 371 *κάκπράξων* Alex. καὶ *ἐκπράξων* Φ καὶ *ἐκπράξων* Ψ. — ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις Φ ὅς τις τὲ βροτῶν λαθῶν τι Ψ πάνθ' ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις oder ὅσα κέν γε λαθῶν θνητῶν τις Alex. (τόσα ὅσα λαθῶν γε βρ. τις? | 372 *ἐλθῶν καὶ* Φ *ἐλθῶν* Ψ *ἐλθοῦσιν* τ' Gffck. — *θνητοῖς* Ψ | 373 *ξυνίημι* Φ Oenomaus *ξυνίημι* Ψ. — οὐ: *μὴ* Oenom. — *λαλέοντος*: *φωνεῦντος* Herod. — *ἀκούων* ΦΨ Oenom. | 374 *πόσον*: πῶς Ω | 375 *οἶδεν* ΦΨ vgl. V. 366 f. — *δς* . . . γῆν vgl. III 35. — *ἐκτίσα* Alex. *ἐκτίσει*(ν) ΩΦΨ | 376 < Ω [] Alex. vgl. Fragm. 3, 16. — *γὰρ ἐξ*: δ' ἐξ Ψ | 377 vgl. III 11. — *εἰμι* Ω Lactant. *ἐστι* ΦΨ. — *ἔστιν* Lactant. P *ἔστι* d. and. HSS. | 378 *θεοσπίζουσιν ἐμὴν*: *θεοσπίζων* (θεοσπίζω P) *θεῖαν* ΦΨ. — *πλασθεῖσαν* Ω *ληφθεῖσαν* ΦΨ Bur. | 379 *χεραὶ τε μορφώσαντες* Gffck. *χειρὶ δὲ μορφώσαντες* Ω *χεραὶ τε μορφώσαντα* Ψ *χεραὶ τε μορφώσας γε* (τέ γε B) Φ. — *ἑαῖς εἰδῶλον ἄναυδον* Ψ Bur. *τεαῖς εἰδῶλον ἄναυδον* Φ ἐπ' εἰδῶλοισιν ἀναύδοις aus V. 380 Ω. — *εἰδῶλον ἄναυδον* vgl. III 31 | 380 *δοξάζουσι* Ω. — *λιταῖς*: *λίθοισι* Ω | 381 vgl. V. 263. — 381 Anf. = V. 396 vgl. III 549. — *λιπόντες* Ω 382 *πάντες δ' αὐτοῦ* Φ *πάντες γὰρ αὐτοῦ* Ψ *πάντενα γῶτες* (πάντ' ἕνα φ. M) Ω *πάντα γὰρ αὐτοῦ* Wilam. *πάντ' ἀπ' ἐμοῦ γὰρ* Fehr vgl. V. 387. *πάντ' ἐν ἐματῶ* Gffck. — *ἀχρήστοις* Ω (vgl. V. 389) *ἀχρήσιμα* ΦΨ. — *δίδουσι* Ω *θύουσιν* ΦΨ Bur. | 383 liest als V. 385 Ω. — 383 *καὶ ὡς ἐμὰς τιμὰς* Ω *χ' ὡς αὐτοῦ τιμὰς* Φ Wilam., der in V. 381—386 Interpolation sieht, die von Ω z. T. aufgenommen und in die 1. Person umgesetzt worden sei. *καὶ ὡς αὐτοῦ τιμὰς* Ψ *ὡς* (χῶς Gffck.) *ἐς ἐμὰς τιμὰς* Rz. — *τὰ δὲ* Φ *τότε* Ω. — *δοκοῦντες* Ω Rz. *δοκοῦσιν* ΦΨ | 384—386 < Ω | 384 *νεκέεσσιν* Φ *νεκέεσσι ποιοῦσι* Ψ | 385 so (Alex.) Wilam *σάρκας* (σάρκα L) *γάρ* (γάρ < Ψ) *τε καὶ ὀστέα μελέοντα καίουσι* ΦΨ. | 386 *θύοντες* τε *βωμοῖς* Ψ.

καὶ λύχνους ἄπτουσι ἐμοὶ τῶ φῶτα διδόντι,
 χάς διψῶντι θεῶ θνητοὶ σπένδουσι τὸν οἶνον
 εἰς οὐδὲν μεθύοντες ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
 390 οὐ χηρῆζω θυσίης ἢ σπονδῆς ὑμετέρηφι,
 οὐ κνίσσης μιαρῆς, οὐχ αἵματος ἐχθίστοιο.
 ταῦτα γὰρ ἐς μνήμην βασιλῆων ἠδὲ τυράννων
 δαίμοσι ποιήσουσι νεκροῖς, ὡς οὐρανίοισιν,
 395 θρησκείαν ἄθειον καὶ ὀλέθριον ἐκτελέοντες.
 καὶ καλέουσι θεοὺς ἄθειοι τὰς εἰκόνας αὐτῶν
 τὸν κτίστην προλιπόντες, ἀπ' αὐτῶν ἐλπίδα πᾶσαν
 καὶ ζωὴν νομίσαντες ἔχειν, κωφοῖς καὶ ἀναύδοις
 ἐς τὸ κακὸν πιστοὶ ἀγαθὸν τέλος ἀγνοιοῦσιν.
 αὐτὸς ὁδοὺς προέθηκα δύο, ζωῆς θανάτου τε,
 400 καὶ γνώμη προέθηκ' ἀγαθὴν ζωὴν προελέσθαι
 αὐτοὶ δ' ἐς θάνατον καὶ πῦρ αἰώνιον ἤξαν.

387 f. Lactant. div. inst. VI 2, 1 mactant igitur opimas ac pingues hostias deo quasi esurienti, profundunt vina tamquam sitiēti, accendunt lumina velut in tenebris agenti . . . 3 vel si caeleste lumen quod dicimus solem contemplari velint, iam sentiant, quam non indigeat lucernis eorum deus qui ipse in usum hominis tam claram, tam candidam lucem dedit. — 387 (Jes. 1, 11. Micha 6, 6—8). Slav. Henochbuch XLV 3 S. 40 Bonw. Begehrt der Herr Brot oder Lichter oder Schlachtopfer oder irgend welche andere Opfer? — 390 vgl. V. 333 f. II 82. — 392 f. vgl. V. 46 ff. Fragm. 1, 22. [Melito:] Apol. 4 Ego vero dico, quod etiam Sibylla de iis dixit, eos simulacra regum mortuorum adorare. — 397 (Lactant. vid. inst. V 13, 21 sed hi vanarum religionum cultores eadem stultitia id obiciunt qua verum deum non intellegunt: quos Sibylla Erythraea κωφοῦς et ἀνοήτους vocat.) Ep. ad Diognet. 2, 4 οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλά . . . — 399 Die ursprünglich jüdischen „zwei Wege“, später christlich, vgl. *Did.* I 1. Barnab. ep. 18 sqq.

387 καὶ Ω ἠδὲ ΦΨ. — ἄπτουσι θεῶ ΦΨ. — διδοῦντι Ω | 388 χάς: καὶ ὡς Ψ
 389 ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις Rz. vgl. Fragm. 3, 45. ἐπ' ἀχρήστοις εἰδώλοισιν Ω
 ἐπ' ἀχρήστοισι θεοῖσιν ΦΨ | 390 < Q. — χηρῆζει ΦΨ. — θυσίῶν ἢ σπονδῶν
 ΦΨ Castal. (Alex. 2). — ὑμετέρηφι Alex. 1 ἡμετέρησιν Ω ἡμετέρων τε ΦΨ ὑμετεράων
 Castal. (Alex. 2) | 391 μιαρῆς Ω | 392 μνήμην Ω μανίας ΦΨ. — ἠδὲ Ω ἠὲ Φ ἢ Ψ |
 393 So Ω. δαίμοσι (δαίμονες A) ποιῶσιν νεκρῶν ὡς οὐρανίδεσσι Φ δ. ποιῶσι v.
 ὡς οὐρανίδαισιν Ψ | 394 ἄθειον: θεδν Ω. — ἐκτελέοντες Ω ἐκπονεόντες ΦΨ
 395 καλέουσι Ψ. — ἄθειοι Ω λιθίνους ΦΨ | 396 Anf. — V. 381. — τὸν κτίστην F
 τὸν κτίστην L τοῦ κτίστον R | 397 καὶ: ὡς Ω. — νομίσαντες: ἐλπίσαντες Ψ. —
 κωφοῖς καὶ ἀναύδοις Gfck. κωφοὶ καὶ ἀναυδοὶ ΩΦΨ Ausgg. | 398 ἀγαθὸν τέλος
 ἀγνοιοῦσιν Wilam. ἀγαθὸν βίως ἀγνοοῦσιν Ω τ' (< Ψ) ἀγαθὸν δ' (δ' < Ψ)
 ἀπὸ λθην ἀπ' αὐτῶν ΦΨ | 399 προέθηκα Alex. προέθηκα Ω προέθηκε ΦΨ |
 400 γνώμην Ω. — προέθηκεν Ψ | 401 αὐτοῖς ΦΨ. — αἰώνιον ἤξαν Alex. αἰώ-
 νιον ἤσαν Ω αἰῶσιν ἔριπεν (ἔριπεν AB) ΦΨ.

εικών ἐστ' ἄνθρωπος ἐμὴ λόγον ὀρθὸν ἔχουσα
 τοῦτω θὲς καθαρὰν καὶ ἀναίμακτον σὺ τράπεζαν
 πληρούσας ἀγαθῶν καὶ δὸς πεινῶντι τὸν ἄρτον
 405 καὶ διψῶντι ποτὸν καὶ εἴματα σώματι γυμνῷ
 ἐκ μόχθων ἰδίῳν πορίσας ἀγναῖς παλάμησιν.
 θλιβόμενον κτῆσαι καὶ τῷ κάμνοντι παράστα
 καὶ ζῶσαν θυσίαν ἐμοὶ τῷ ζῶντι πόριζε.
 σπειρών νῦν ἐς ὕδωρ, ἵνα σοι κἀγὼ ποτε δώσω
 410 καρποὺς ἀθανάτους, καὶ φῶς αἰώνιον ἔξεις
 καὶ ζωὴν ἀμάραντον, ὅταν πυρὶ πάντας ἐλέγξω.
 χωνεύσω γὰρ ἅπαντα καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξω.
 οὐρανὸν εἰλίξω, γαίης κευθμῶνας ἀνοιξω,
 καὶ τότε ἀναστήσω νεκροὺς μοῖραν ἀναλύσας
 415 καὶ θανάτου κέντρον, καὶ ὕστερον εἰς κρίσιν ἦξω
 κρίνων εὐσεβέων καὶ δυσοσεβέων βίον ἀνδρῶν
 καὶ κριὸν κριῶ καὶ ποιμένι ποιμένα θήσω

402 Lactant. div. inst. II 10, 4 denique Plato humanam formam θεοειδῆ
 esse ait, et Sibylla quae dicit: εικών . . . — 403 ἀναίμακτον Lev. 17, 10. Act. 15, 20.
 21, 25. Sib. II 96. — 403 ff. vgl. V. 480 ff. — 404—408 vgl. bes. II 83. 84 (Resch:
 Texte u. Untersuchungen X 2, 309 ff.). — 408 Röm. 12. 1. — 409 σπειρών νῦν ἐς
 ὕδωρ: Sprüchwort, vgl. Paroemiographi graeci ed. Leutsch-Schneidewin I 344, 11;
 pisidische Inschrift bei Kaibel: Hermes XXIII 534, 13. — 411 vgl. II 252 f. —
 412 vgl. (Mal. 3, 3.) II 213. III 87. — 413 vgl. III 82. — 413—416 Lactant. div.
 inst. VII 20, 4 et alio loco aput eandem: οὐρανὸν . . . — 415 (Hos. 13, 14). I Kor.
 15, 55. — 417 f. Ezech. 34, 17. Matth. 25, 32 f.

402 Anf. vgl. V. 266. — ἐστίν Ψ. — ἄνθρωπος ἢ μὴ Ψ (εἰ μὴ L) ἀνθρώποις
 μὴ Ω | 403 so Gffck. Bur., τοῦτω θὲς καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σου τράπεζαν Ψ
 τοῦτω θὲς σὺ καθαρὰν καὶ ἀναίμακτον τράπεζαν Φ τοῦτω (τοῦτων VH) καθαρὰν
 καὶ ἀναίμακτόν σοι τράπεζαν Ω | 404 vgl. II 83. — δοῦς Ω | 405 εἴματα: αἴματι Ω |
 406 Anf. vgl. II 272. — ἀγναῖς παλάμησιν vgl. V. 260. — παλάμαισι Φ
 407 θλιβόμενοι VH. — κτῆσαι ΦΨ κτίσαι Ω. — παριστᾶν Ω | 408 ζῶσαν θυσίαν
 ἐμοὶ Gffck. ζῶν θυσίαν ἐμοὶ Ω ζῶσαν θυσίαν ταύτην ΦΨ | 409 σπειρών νῦν ἐς
 ὕδωρ Ω (indem du jetzt vergeblich, ohne irdischen Lohn gibst) σπειρὸν ἐπ' εὐ-
 σεβίῃ Φ σπειρὸν εὐσεβίῃ Ψ σπειρὸν εὐσεβίῃ Klouček. — κἀγὼ ποτε δώσω Ω
 πυρὶος τάδε δώσει (δώσῃ ΔΨ) ΦΨ | 411 πάντα RL. — ἐλέγξω Alex. ἐλέγξω Ω
 ἐλέγξῃ ΦΨ | 412 vgl. II 213. III 87. — χωνεύσω VH χωνεύσων QM χωνεύσει ΦΨ.
 — γὰρ ἅπαντα καὶ Ω γὰρ καὶ πάντ' Φ γὰρ καὶ Ψ. — διαλέξω: διατάξει ΦΨ | 413
 vgl. V. 233. III 82. — εἰλίξω M Lactant. εἰλήξω QVH εἰλίξει ΦΨ. — κευθμῶνας Φ.
 — ἀνοιξω Ω Lactant. ἀνοίξει ΦΨ | 414. 415 < Ω | 414 vgl. II 238. — ἀναστήσω
 Lactant. ἀναστήσει ΦΨ. — νεκροὺς Lactant. νέκνας ΦΨ. — μοῖραν ἀναλύσας
 vgl. II 238. XII (35) 175. XIV 69. — μοῖραν ἀναλύσας Lactant. μ. καταλύσας ΦΨ
 vgl. II 238 | 415 εἰς κρίσιν ἦξω vgl. I 273. — ἦξω Struve ἄξω Lactant. ἦξει
 ΦΨ | 416 vgl. II 244. — κρίνω Ω. — βίον < Ω | 417 ποιμένα ποιμένι PS. — θή-
 σει ΦΨ.

καὶ μόσχον μόσχῳ πέλας ἀλλήλων ἐς ἔλεγχον·
 οἵτινες ὑψώθησαν ἐλεγχόμενοι ὑπ' ἐλέγχῳ
 420 καὶ στόμα παντὸς ἔφραξαν, ἵν' αὐτοὶ ζηλώσαντες
 τοὺς ὁσίως πράσσοντας ἴσως καταδουλώσουσιν
 οἰγᾶν προστάσσοντες, ἐπειγόμενοι διὰ κέρδος.
 καὶ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ τότε χωρήσουσιν ἅπαντες,
 κούκετι λοιπὸν ἐρεῖς λυπούμενος, αἴριον ἔσται',
 425 οὐκ ἐχθρὸς γέγονεν· οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾷς,
 οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν', οὐτ' ἄρ' θέρος, οὐ μετόπωρον,
 οὐ δύσιν ἀντολίην· ποιήσω γὰρ μακρὸν ἡμαρ.
 εἰς δ' αἰῶνα τὸ φῶς ~ ~ — πεποθημένον ἔσται.

αὐτογέννητος, ἄχραντος, ἀέννιος αἰδιός τε.
 430 *οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν *πυρόεσσαν αὐτμήν

419 ff. vgl. auch II 255 ff. — 424—427 vgl. II 325—327. 329. III 89 (VIII 110 ff.). — 429 vgl. Fragm. 1, 17. Derartiges häufig in heidnischen Hymnen (Orphica ed. Abel. hymn. VIII 3. XII 9. X 10), in der Gnosis (C. Schmidt: Gnostische Schriften in kopt. Sprache, S. 219. 283 f. u. δ.), in der Tübing. Theosophie, S. 101, 9 u. δ., in dem Synkretismus der Zauberpapyri (Orph. ed. Abel p. 287, 27). Heidnisches, ursprüngl. vielleicht Orphisches, Neuplatonisches und Christliches hat sich hier untrennbar verbunden. — Vgl. auch Apolog. Arist. 1 αὐτὸν οἶν λέγω εἶναι θεὸν . . . ἡναρχον καὶ αἰδιον. Constit. Apost. p. 167, 16 Lag. — 430—436 vgl. III 20. Die Wunder der Schöpfung häufig bei den Apologeten erwähnt, vgl. bes. Theophil. ad

418 πέλας ἀλλήλων ΦΨ πελάσας ἄλλους Ω. — ἐς Castal. εἰς ΩΦΨ | 419 ἐλεγγο-
 μένοις Ω. — ἐλέγχων ΦΨ | 421 ὁσίους Φ. — καταδουλώσωσι ΦΨ, doch vgl.
 V. 257 | 422 διὰ κέρδος — III 44 | 423 καὶ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ Ω καὶ δοκιμοί;
 πιστοῖς ΦΨ οὐ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ Kloudek. Doch ist entweder zu schreiben καὶ
 δοκιμῶ παρ' ἐμῶ (alle diese schweren Sünder sollen in mein Gericht gehen) und
 dann Lücke zu statuieren, oder besser, es muss Lücke nach V. 422 angenommen
 werden, in der, entsprechend V. 416, von den Guten die Rede war, worauf dann
 V. 423 zusammenfasst: und alle diese sind vor mir gerechtfertigt | 424 vgl. II 325. —
 κούκετι VH (vgl. II 325) οὐκέτι d. and. HSS. — ἐρεῖς Friedlieb ἐρεῖς ΩΦΨ. —
 λυπούμενοις Ω. — αἴριον ΦΨ ἀρεῖον Ω | 425 vgl. II 326. — ἐχθρὸς Castal.
 ἐχθρὸς Ω ἐχθρὸς ΦΨ. — οὐκ . . . μεριμνᾷς 426 . . . μετόπωρον vgl. III 89 f. — οὐχ
 ἤματα Ω. — πολλὰ μεριμνᾷς Wilam. wie III 89, πολλὰ μερίμνης Ω μικρὰ μερί-
 μνης Φ μακρὰ μερίμνης Ψ | 426 so Wilam., οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν, οὐτ' ἄρ' θέρος,
 οὐ μετόπωρον Ω οὐκ ἔαρ οὐχὶ θέρος οὐ (οὐχὶ Ψ) χειμῶν οὐ μετόπωρον
 ΦΨ = III 90. II 327 | 427 vgl. II 329. — οὐ: καὶ VH. — δύσιν ἀντολίην
 Wilam. δύσιν ἀντολίην (ἀνατολίην Ψ) ΩΦΨ. — ποιήσει Ψ. — γὰρ: γὰρ πάν Ω | 428
 αἰῶνας Ω. — τὸ φῶς: φωτός ΦΨ. — Nach φῶς Lücke und auszufüllen etwa mit τὸ
 παλαι; ΦΨ setzen als Füllsel μεγάλον ein: Wilam. — Nach V. 428 in ΦΨ Χρι-
 στοῦ Ἰησοῦς αἰῶνων, danach in PS: λείπει, in H unter V. 428: ἐκ τῶν προφητι-
 κῶν αἰβίλλης λόγος ἰ | 429 αὐτογέννητος Orsop. αὐτογέννητος Ψ ἀγέννητος Φ. —
 ἄχραντος: ἡναρχος Nauck (vgl. Apol. Arist. 1). | 430 οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν ΦΨ
 οὐράνιος ἰσχύι μετρῶν Castal. οὐρανοῦ ἰσχύι μετρεῖν Giffck. — αὐτμήν ΦΨ.

καὶ πατάγον σκῆπτρον κατέχει σὺν ἀπηνέει πυροῦ.
 πρηῦνει τε βαρυκτυπέων δουπήματα βροντῶν,
 γῆν κλονέων κατέχει ῥοιζήματα
 κάστεροπῶν μάστιγας ἀπαμβλύνει πυροφεγγεῖς
 435 ὄμβρων δ' ἄσπετα χεῖματ' ἔχει ῥιπὰς τε χαλάζης
 κρυμαλέης νεφελῶν τε βολὰς καὶ χείματος ὄρμας.

αὐτοὶ μὲν γὰρ ἕκαστα νόφ διατεκμαίρονται,
 ὅσα περ αὐτῶ σοι δοκέει πρήσσειν τ' ἐκινεύεις.

* σῶ παιδί πρὸ κτίσεως πάσης στέρνοις ἴσοισι πεφυκῶς*
 440 σύμβουλος, πλάστης μερόπων κτίστης τε βλοιο.
 ὃν πρώτη στόματος γλυκερῆ προσφθέγγασο φωνῆ·
 ποιήσωμεν ἰδὸν πανομοίον ἀνέρα μορφῆ
 ἡμετέρῃ καὶ δῶμεν ἔχειν ζωαρκέα πνοιῆν·
 ᾧ θνητῶ περ ἔοντι τὰ κοσμικὰ πάντα λατρεύσει
 445 καὶ χοικῶ πλασθέντι τὰ πάνθ' ὑποτάξομεν αὐτῶ·
 ταῦτα δ' ἔφησθα Λόγω, τῇ σῆ φρενὶ πάντα δ' ἐτύχθη·
 πάντα δ' ὁμοῦ στοιχεῖα κελεύσματι πείθετο τῶ σῶ,

Autol. I 6, 10 οὗτος θεὸς μόνος ὁ ποιήσας ἐκ σκότους φῶς, ταμεῖά τε νότον καὶ
 θησαυροὺς ἀψύσσων καὶ ὕρια θαλασσῶν γιόνων τε καὶ χαλαζῶν θησαυροὺς . . .
 15 ὁ ἀποστέλλων τὴν βροντὴν εἰς φόβον καὶ προκαταγγέλλων τὸν κτύπον τῆς
 βροντῆς διὰ τῆς ἀστραπῆς, ἵνα μὴ ψυχὴ ἀφηνιδίως ταραχθεῖσα ἐκνήξῃ, ἀλλὰ
 μὴν καὶ τῆς ἀστραπῆς τῆς κατερχομένης ἐκ τῶν οὐρανῶν τὴν ἀπάρκειαν ἐπιμετ-
 ρῶν πρὸς τὸ μὴ ἐκκαῦσαι τὴν γῆν. Athenag. Leg. 13. Ep. ad Diogn. 7. [Melito:]
 Apol. S. Minuc. Fel. Oct. 17, 5 ff., daneben auch in einem „orphischen“ Gedicht
 bei Clemens Alex. Strom. V p. 259 V. 5 ff. — 439 ff. vgl. V. 264. — 445 χοικῶ:
 I Kor. 15, 47. Theophil. ad Autol. II 19, 12 und auch Papyrus Paris. 3009
 (Dieterich: Abraxas S. 139, 34) τὸν χοινοπλάστην τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων.

431 πάταγον Φ. — κατέχεις Ewald vgl. V. 438 f., aber da ist ein anderer
 Zusammenhang | 432 πρηῦνει Φ πρηῦνει Ew. — βαρυκτυπέα Φ βαρυκτηπέων Ψ,
 433 Anf. vgl. IV 58. — γῆν κλονῶν Ψ γῆν τε κλονῶν Rz. — κατέχεις Ew. — Nach
 ῥοιζήματα + ἡελίοιο Friedl. Vgl. Kroll: De oraculis Chaldaicis 64 sq. τ' ἄγρια
 πόντον Wilam. | 434 καὶ ἀστεροπῶν Ψ. — ἀπαμβλύνει Ew. — πυροφεγγεῖς Struve |
 435 χεῖματ' ἔχει ῥιπὰς τε Wilam. χεῖματα ἑρικινῆς δὲ Ψ χεῖματα ἡρακινῆς δὲ Φ
 χεῖματα εἰαρινῆς δ. χ. Struve | 436 νεφελῶν τε βολὰς καὶ χ. ὄρμας Wilam. νεφε-
 λέων τε βουλῆς κ. χ. ὄρμης Ψ νεφελῶν βουλῆς κ. χ. ὄρμης Φ. | Vor V. 437 fällt
 eine Lücke, in der das Beziehungswort zu αὐτοὶ (die Engel) stand: Bur. Gfick.
 437 μὲν < Ψ | 438 αὐτῶ: αὐτὸς Ψ. — δοκέειν Ψ | 439 so ΦΨ (πᾶσι Ψ πεφυκῶς Φ).
 Vor V. 439 Lücke und fortzufahren mit πρὸ κτίσεως πάσης σοῖσι στέρνοις
 πεφυκῶς Wilam. | 440 κτίστης Alex. κριτῆς ΦΨ | 441 πρῶτον? — προσφθέγγασο
 Alex. προσφθέγγασο Ψ προφθέγγασο Φ | 442 Anf. vgl. V. 265. — ἰδὸν Alex.
 ἰδιον ΦΨ. — πανομοίον ἀνέρα 443 μορφῆ ἡμετέρῃ Ψ. — πνοῆν RL | 445 ὑποτά-
 ξομεν Ψ, 446 δ' ἔφησθα: γὰρ ἔφησ Ψ | 447 πείθετο Castal. πείθεται ΦΨ.

καὶ κτίσις αἰδῖος συνετάσσετο πλάσματι θνητῶ,
οὐρανὸς ἄηρ πῦρ χθῶν γῆ καὶ χεῦμα θαλάσσης,
450 ἡέλιος μῆνη, χορὸς ἄστρον *οὐρεα . . . *
εὐφρόνη ἡμέρη ὕπνος ἔγεροις πνεῦμα καὶ ὄρη,
φυγὴ καὶ σύνεσις, τέχνη φωνή τε καὶ ἀλκή
ζῳῶν τ' ἄγρια φύλα τὰ νηκτῶν καὶ πετεηνῶν
πεζῶν τ' ἀμφιβίων τε καὶ ἔρπυστῶν διφυῶν τε·
455 πάντα γὰρ αὐτός σοι συνετάσσετο σῆ ὑπ' ἀγωγῆ.
ὕστατιοις τε χρόνοις χθόν' ἀμείψατο καὶ βραχὺς ἐλθῶν
παρθένου ἐκ Μαρίας λαγόνων ἀνέτειλε νέον φῶς,
οὐρανόθεν δὲ μολῶν βροτέην ἐνεδύσατο μορφῆν.
πρῶτα μὲν οὖν Γαβριὴλ σθεναρὸν δέμας ἀγνὸν ἐδείχθη·
460 δεύτερα καὶ κούρην ἀρχάγγελος ἔννεπε φωνῆ·
δέξαι ἀχράντοισι θεὸν σοῖς, παρθένε, κόλποις·
ὡς εἰπὼν ἔμπνευσε θεὸς χάριν *ἡδ' αἰεὶ* κούρη·
τὴν δ' ἄρα τάρβος ὁμοῦ θάμβος θ' ἔλεν εἰσαίτουσαν,
στῆ δ' ἄρ' ὑποτρομέουσα· νόος δέ οἱ ἐπτοίητο
465 παλλομένης κραδίης ὑπ' ἀγνώστοισιν ἀκουαῖς.

462 θεός: Die Engel bekommen wohl auch den Namen θεός: vgl. Clementina p. p. 165, 34 Lag. und den Zauberpapyrus des Louvre bei Wessely: Denkschriften der Wiener Akademie XXXVI S. 144 V. 148f.

448 αἰδῖος < Ψ. — συντάσσετο A | 449 χθῶν γῆ καὶ Φ χθῶν γῆ FR χθῶν L χθῶν τε καὶ Alex. χθῶν ἡδέ τε Rz., doch vgl. ähnliche Fülle des Ausdrucks: Orphica p. 203, 30 Abel θαλάσσης | καὶ πόντον | 450. 451 οὐρεά τ' ἡμαρ | εὐφρόνη ἔπνος ἔγεροις πνεῦμα καὶ ὄρη Φ (danach in PS λείπει) οὐρεά τ' εὐφρόνη ἡμέρη ὕπνος ἔγ. πν. κ. ὄρη Ψ, nach οὐρεα nehmen die Herausgeber Lücke an; οὐρεα hier sinnlos, also: (χορὸς ἄστρον) οὐρανοφοίτων Gffck. | 453 vgl. V. 364. I 207. — πετεηνῶν Ψ πετεεινῶν A πετεινῶν d. and. HSS. | 454 παιζῶν PS. — ἔρπυστῶν Bur. Gffck. vgl. XIII 160. ἔρπετῶν Ψ ἔρπετιῶν Φ | 455 αὐτός σὺ Ψ. — συνετάσσετο Orsop. συντάσσετο A συντάσσεο PSBFR συνετάσσεο L. — ὑπ' ἀγωγῆ Alex. ὑπαγωγῆ A ὑπαναγωγῆ d. and. HSS. | 456 τε: δὲ Alex. — χθόν' ἀμείψατο Alex. χθόνα ἡμείψατο ΦΨ | 456 ff. Versabteilung in Φ: Nach χθόνα ἡμείψατο Lücke (in PS: λείπει), dann neue Zeile: καὶ βραχὺς ἐλθῶν παρθένου ἐκ μαρίας λαγόνων τε | ἔξανέτειλε νέον φῶς, danach Lücke (am Rande PS: λείπει) und neuer Versanfang. In Ψ: καὶ βρ. ἐλθ. παρθένου ἐκ μαρίας λαγόνων (λαγόνων μαρίας R) | ἀνέτειλε νέον φῶς· οὐρανόθεν δὲ μολῶν βροτέην ἐνεδύσατο μορφῆν | 460 ἀτάγγελος Φ. — ἔνεπε φώνει F ἔνεπε φ. R ἐνεπεφώνει L | 461 τέξῃ (τέξει L) ἀχράντοις Ψ δέξαι ἐν ἀχράντοις Alex.? 462 ἐπένευσε Ψ. — θεοῦ Alex. Ludwig, doch vgl. oben den Kommentar. — ἡδ' αἰεὶ (αἰεὶ L) κούρη ΦΨ ἡνιδι κοῦρη Wilam. 463 δ' ἄρα Ludw. ἄρα ΦΨ. — εἶλεν Φ. — εἰσαίτουσαν Alex. εἰσοῖσαν A ἐξιοῖσαν PS λοῦσαν Ψ | 464 νόος A νέος PSB νέος Ψ. — ἐπτοίητο Ψ 465 παλλομένης κραδίην Hartel. — ὑπ' ἀγνώστησιν Ψ (ὑπ' ἀνοῖστοισιν Mejn.). — ἀκουαῖς Ψ.

αὐτίς δ' εὐφράνθη καὶ λάνθη κέαρ αὐδῆ,
 κουρίδιον δ' ἐγέλασεν, ἔην δ' ἐρύθηνε παρειήν
 χάσματι τερομένη καὶ θελγομένη φρένας αἰδοί,
 καὶ οἱ θάρσος ἐπῆλθεν. ἔπος δ' εἰσέπτατο νηδύν,
 470 σαρκωθὲν δὲ χρόνῳ καὶ γαστέρι ζωογονηθὲν
 ἐπλάσθη βροτήν ἰδέην καὶ κοῦρος ἐτύχθη
 παρθενικοῖς τοκετοῖς· τόδε γὰρ μέγα θαῦμα βροτοῖσιν,
 ἀλλ' οὐδὲν μέγα θαῦμα θεῶ πατρὶ καὶ θεῶ νῆφ.
 475 τικτόμενον δὲ βρέφος ποτὶ δ' ἔπτατο γηθοσύνη χθῶν,
 οὐράνιος δ' ἐγέλασε θρόνος καὶ ἀγάλλετο κόσμος.
 καινοφαῆς δὲ μάγοισι σεβάσθη θέσφατος ἀστήρ,
 σπειρωθὲν δὲ βρέφος δειχθῆ θεοπειθέσι φάτῃ
 βουπελάταις τε καὶ αἰγονόμοις καὶ ποιμέσιν ἀρνῶν
 καὶ Λόγου ἢ Βηθλεὲμ πατρὶς θεόκλητος ἐλέχθη.

* * *

480 ἐν κραδίῃ τε ταπεινοφρονεῖν, πικρὰ τέρματα μισεῖν
 καὶ πάντων ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὥσπερ ἑαυτὸν
 καὶ θεὸν ἐκ ψυχῆς φιλεῖν, αὐτῶ δὲ λατρεύειν.
 τοῦνεκ' ἄρ' ἡμεῖς καὶ ὁσίης Χριστοῦ γενέθλης
 οὐρανῆς πεφνῶτες ἐπικλεόμεσθα σὺναιμοί
 485 μνήστιν ἐνφροσύνης ἐπὶ θρησκείῃσιν ἔχοντες,
 εὐσεβῆς τε καὶ ἀτρεκίης βαίνοντες ἀταρπούς.
 οὔποτε πρὸς νηῶν ἀδύτοις ἐώμεσθα πελάζειν,

467 Apokryphes Evangelium liegt zu Grunde: vgl. Protev. Jacobi ed. Tischend. XVII, wo Maria lacht. (Jesus lacht: Ev. Thom. XV). — 474, 475 vgl. Theognis 5—10. — 480 ff. vgl. V. 403 ff. — 482 vgl. II 60.

466 αὐτίς A αὐθίς d. and HSS. — εὐφράνθη Orsop. ἐφράνθη F(?) ἐφράσθη ΦRL. — αὐδῆ Ψ | 467 ἐγέλασεν A ἐγέλασεν d. and HSS. | 468 τερομένην καὶ θελγομένην φρένα Φ. — αἰδοῖς Ψ | 469 θάρσον PSB. — εἰσέπτατον ἡδὴν A εἰσέπτατον ἡδὴν B | 470 ζωογονηθὲν A | 471 ἐτίχθη Ψ vgl. III 827. Fragm. 1, 16 | 472 γὰρ < Ψ | 474 ποτὶ δ' ἔφθατο Φ ποτεδέξατο Alex. — γηθοσύνη A Orsop. | 477 σπειρωθὲν Mdls. σπαργανωθὲν Ψ σπαργανωθεῖς Φ | 478, 479: 479. 478 ΦΨ ~ Rz. 478 βουπελάταις Struve βοιτελάταις ΦΨ | 479 ἢ < Ψ. — Βηθλεὲμ Alex., doch vgl. Nonnos: Paraphr. VII 166. — Nach V. 479 Lücke: Orsop. | 480 τε < Ψ. — ταπεινοφρονεῖν Alex. ταπεινόφροσιν) ΦΨ. — τέρματα (παρὰ-τόρματα L) Ψ τ' ἔργματα Alex. | 483, 484 aus τοῦνεκα καὶ Χριστοῦ ἐπικλεόμεσθα σὺναιμοί verkehrt erweitert: Wilam. | 483 ἡμεῖς τε καὶ ὁσίοιο Ψ | 484 ἐπικλεόμεσθα Orsop. ἐπικλεόμεθα Ψ ἐπικλέμεθα Φ. — σὺναιμοί: σὺν ἑμοί γε Φ | 485 μνήστιν ἐνφροσύνης Alex. μνήστιν ἐνφροσύνης ΦΨ. — ἐπὶ θρησκείῃσιν κατέχοντες Φ | 486—500 < Φ; Subscriptio: Δόξα τῷ ἁγίῳ θεῷ τῷ δόντι τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν PS τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν B < A 486 ἀταρπούς Anon. Londin. ἀτρεκοῖς Ψ | 487 οὔποτε Orsop. οἰδέποτε Ψ. — ἀδίτοις Alex. ἀδίτοισιν Ψ. — ἐώμεθα Ψ. (ἄδιτ') εἰθόμεσθα Wilam.

οὐ ξοάνοις σπένδειν, οὐδ' εὐχολῆσι γεραίρειν,
 οὐδ' ὀδμαῖς ἀνθῶν πολυτερπέειν οὐδὲ μὲν ἀγλαῖς
 490 λαμπτήρων, ἀτὰρ οὐδ' *ἄρα τοὺς* ἀναθήμασι κοσμεῖν,
 οὐ λιβάνον ἀτμοῖσιν ἀνείσιν φλόγα *βωμόν*·
 οὐδ' ἐπὶ ταυροθύτοις μηλόσφαγα αἵματα λοιβαῖς
 λυτροχαρεῖς πέμπειν, χθονίας μελιγματοποινῆς·
 οὐδ' ἀπὸ σαρκοβόροιο πυρῆς κνισσῶδει καπνῷ
 495 καὶ μαραις πνοιῆσι μιαινέειν αἰθέρος ἀγῆν·
 ἀλλ' ἀγλαῖς πραπίδεσσι γεγηθότες εὐφρονη θυμῷ
 ἀφνειαῖς τ' ἀγάπησι καὶ εὐδώροις παλάμησιν
 μελιχλοῖς ψαλμοῖσι θεοπρεπέεσσι τε μολπαῖς
 ἄφθιτον ἐξυμνεῖν σε καὶ ἄψευστον κελόμεσθα,
 500 παγγενετῆρα θεόν, πινυτόφρονα

* * *

498 ff. vgl. V. 335 f.

488 ξοάνοις Alex. ξοάνοισι Ψ | 489 μὲν Alex. μὴν Ψ | 490 ἀτὰρ Opsop.
 ἀτὰρ Ψ. — ἄρα τοὺς Ψ Bur. (nämlich νηοίς) vgl. z. B. Hesiod: Ἔ. κ. ἦ. 186,
 schwerl., besser ist an ein Epitheton von ἀναθήμασιν, also etwa an ἀργοῖς
 (Rz.) zu denken | 491 ἀτμοῖσιν ἀνείσιν Opsop. ἀτμίξιν ἀνεθεῖσι Ψ. — βωμόν
 Ψ βωμῶν Alex. βωμοῖς (auf den flammenden Altären) Gffck. | 492 μηλόσφαγα
 αἵματα λοιβαῖς Bur. vgl. Orph. Argon. 614. μηλόσφαγα αἵματος λωβῆς Ψ | 493 χθο-
 νίοις Mdl. — μελιγματοποινῆς Alex. Rz. vgl. Pausan. IX 17, 5. αἰνίγματα Ψ | 494 ἀπὸ
 σαρκοβόροιο Alex. ἀποσκοβόροιο Ψ. — πυρῆς Opsop. πύρνης Ψ | 495 πνοιῆσι
 Opsop. πνοαῖσι Ψ | 496 γεγηθότες Alex. γεγηθότας Ψ | 499 κελόμεσθα RL. |
 Nach 500 Subscriptio in Ψ: στίχοι φβ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου F ἐκ τοῦ πρώτου
 λόγου στίχοι φβ. R στίχοι φβ, darunter ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου (ἐκ τοῦ πρώτου
 λόγου) LT (es folgt B. I in Ψ).

XI.

Σιβύλλης λόγος ια΄.

Κόσμε πολυσπερέων ἀνδρῶν καὶ τείχεα μακρά
καὶ πόλεις ἄπλητοι ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα
ἀντολῆς δύσεως τε μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου
παντοδαπαῖς φωναῖς μεμερισμένα καὶ βασιλείαις·
5 *ἀλλ' ἄπερ ὑμῶν* μέλλω τὰ κάκιστ' ἀγορεύειν.
ἔξ οὗ γὰρ κατακλυσμός ἐπὶ προτέρους γένητ' ἀνδρας
καὶ γενεὴν *κενίην* ἐξώλεσεν ὕδασι πολλοῖς
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, ἕτερον δὲ γένος πόρεν ἄλλο
ἀκαμάτων ἀνδρῶν· οἳ οὐρανῶ ἀντιφέροντες
10 πύργον δομήσαντ' ἐς ἀθέσφατον ὕψος· ἀπ' ἄλλων
γλῶσσαι δ' αὐτ' ἐλύθησαν· ἐπ' αὐτοὺς δ' ἤλυθεν ὄργή
ὑψίστοιο θεοῦ βεβολημένη, κἄπεσε πύργος
ἄσπετος· οἳ δὲ κακὴν γὰρ ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὤρσαν.
δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μερόπων ἀνθρώπων,

1 πολυσπερέων ἀνθρώπων: nicht nur episch, sondern auch Orakelstil: Ammian. Marcellin. XXXI 1, 5. — 3 vgl. II 195. — 9 ff. vgl. III 98 ff. — 14 vgl. III 108.

HSS.: QVH = Ω.

Überschrift: Σιβύλλης λόγος ια΄ hinter Buch IV (λόγος ι Ω) Ω.

1 καὶ τείχεα μακρά = III 274. (809) | 2 ἄπλητοι Mendelssohn ἄπληστοι Ω vgl. XIII 170. — ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα Alexandre δ' ἔθνεά τε (τι V) Ω | 3 = II 195 | 4 vgl. III 106. — βασιλείαις Mai βασιλείας Ω | 5 ἀλλ' ἄπερ ὑμῶν Ω ἀλλ' ἐπέρ ὑμείων Nauck ἀλλ' ἄγ' ἐπέρ ὑμῶν Mdl. — ἀγορεύσειν VH | 6 vgl. III 109 | 7 κενίην Ω κείνην Rzach πέμπτην Schmidt (vgl. I 120, wo nach der Reihenfolge das Geschlecht der Sintflut das fünfte ist. V. 14 bildet dazu keinen Gegensatz, denn er ist gedankenlos III 108 nachgebildet). — ὕδασι πολλοῖς vgl. I 248. 319 | 8 Anf. — I 66. — ἕτερον . . . ἄλλο 9 . . . ἀνδρῶν vgl. I 87 ff | 9 vgl. I 314. — οὐρανῶν VH | 10 δομήσαντ' ἐς Alex. δομήσαντες Ω. — ἀπ' αὐτῶν Buresch | 11 ἐπ' . . . 12 . . . βεβολημένη vgl. I 78 f. | 12 ὑψίστοιο Alex. ὑψίστου Ω. — βεβολημένη aus I 79 Friedlieb βεβολημένοι Ω. — κἄπεσε Volkmann κάπεσε Ω ἤ πῆσε Ludwig, doch vgl. z. B. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 423, 6: μεμνημένη σείο. (Sib. XIV 75) | 13 vgl. III 103 | 14 vgl. III 108. — καὶ τότε δὴ Rz. aus III 108.

15 ἐξ οὗ ταῦτ' ἐγένοντο· μερίζετο γὰρ δ' ἅπασα
 ἄλλοδαπῶν ἀνδρῶν καὶ παντοδαπῶν διαλέκτων,
 ὧν ἀριθμοὺς λέξω καὶ ἀκροστιχίους ὀνομήνω
 γράμματος ἀρχομένου καὶ τοῦνομα δηλώσομαι.
 πρώτη δ' Αἴγυπτος βασιλιδα δέξεται ἀρχὴν
 20 ἕξοχον ἠδὲ δίκαιον· ἔπειτα δὲ φῶτες ἐν αὐτῇ
 πολλοὶ ἐπάρξουσιν βουλευφόροι· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἄρξει δεινὸς ἀνὴρ κρατερώτερος ἀγχιμαχητής·
 οὔνομα δὲ σχήσει τοῦ ἀκροστιχίου τὸ γράμμα,
 Φάσγανα δ' ἔκτανύσειε κατ' εὐσεβέων ἀνθρώπων.
 25 *σῆμα δ' ἔσται ἐκείνῳ* μέγα τούτου κρατέοντος
 γαίῃ ἐν Αἰγύπτῳ, ἣτις μέγα κυδαίνουσα
 ὀλλυμένας ψυχὰς λιμῶν τότε σιτοδοτήσῃ·
 ἀντολίην θρέψει ἠδ' Ἀσουρίων γένος ἀνδρῶν
 αὐτὸς δεσμώτης ὁ δικασπόλος· οὔνομα δ' αὐτοῦ
 30 *ἴσθιν . . . * μέτρον δεκάτον ἀριθμοῖο.
 ἀλλ' ὁπότεν δεκάπληγος ἀπ' οὐρανοῦ αἰγλήεντος
 ἦξει ἐπ' Αἴγυπτον, τότε σοὶ πάλι ταῦτα βοήσω.
 αἶαι σοὶ, Μέμφι, αἶαι μεγάλη βασιλείῃ·
 ἐξολέσειε λαὸν σου πολὺν Ἐρυθραία θάλασσα.
 35 ἔνθ' ὁπότεν λείψωσι *πέδον πολυκαρπον* ὀλέθρον
 λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἀπ' ἀθανάτοιο κελευσθείς,
 καὶ νόμον αὐτὸς ἄναξ δώσει θεὸς ἀνθρώποισιν.
 Ἐβραίοις δ' ἄρ' ἔπειτα μέγας βασιλεὺς μεγάλθυμος

19—314 vgl. III 159—161. — 24 εὐσεβέων vgl. III 573.

15 μερίζετο vgl. III 107 | 18 Anf. — V 13. — δηλώσωμι Meineke | 19 βασι-
 λιδα Alex. βασιλιδα Ω. — δέξεται Alex. δέξετ' (δέξατ' H) Ω | 21 ἐπάρξουσι Ω
 23 Anf. — V. 91. 153. XII 258. 121. XI 141. — ἀκροστιχίῳ Alex. (σχήσειεν)
 ἀκροστιχίον (τόδε γράμμα) Rz. | 24 Φ(άσγανα) = Φ(αράω) | 25 vgl. XII 214. (72.)
 XIV 98. (179.) — 25 so Ω, σῆμα δ' ἔσεται ἐκεῖνο μέγα τοῦτου κρατέοντος Alex.
 σημείον δ' ἔσται φοβερόν τοῦτου κρατέοντος aus XII 72 Rz. | 28 ἀντολίην Alex.
 ἀντολίη Ω | 29 οὔνομα δ' αὐτοῦ — XII 49 | 30 ἴσθιν, danach Lücke in Ω (in H
 die eines ganzen Verses), danach μέτρον u. s. w. ἴσθι (Alex. Rz.) τύπον δηλοῦν
 Geffcken. — Am Rande: ἰωσήφ ὁ πάγκαλλος H | 31 ὁπότεν δεκάπληγος Alex.
 (Volk.) oder δταν ἢ δεκάπληγος Alex. ὁπότεν ὁ δεκάπληγος Ω. — ἀπ' οὐρανοῦ
 αἰγλήεντος vgl. II 36 | 32 τότε . . . βοήσω — V. 108. vgl. III 212. — πάλι Volk.
 Alex. πάλιν Ω | 33 αἶ αἶ Ω und so immer. — σοὶ Alex. σὺ Ω. — μεγάλη Volk.
 σὺ μεγάλη Ω | 34 so Ω, ἐξολέσειε σου λαὸν ὕλον Rz. Mds. vgl. Exod. 14, 6:
 Φαραὼ . . . πάντα τὸν λαὸν . . . συναπήγαγεν. — λαὸν σου πολὺν ἐξολέσει Ludw.
 — Ἐρυθραία Alex. ἐρυθραία Ω | 35 ἔνθ' Alex. ἐν δ' Ω. — πέδον πολυκαρπον
 Gffck. — ὀλέθρον Rz. Mds. | 36 Anf. — III 249 | 37 νόμον Alex. aus III 256.
 μόνος Ω | 38 δ' ἄρ' Q δ' ἄρχ' V δ' ἄρ' χ' H. — βασιλεὺς μεγάλθυμος vgl. V. 99. 211.

ἄρξει, ἀπ' Αἰγύπτου ψαμμαθώδεος οὐνομ' ἔχων τι(ς).
 40 ψευδόπατρις Θιβατος ἀνήρ· Μέμφιν δ' ἀγαπήσει
 δεινός ὄφις, καὶ πολλὰ *φυλάσσεται* ἐν πολέμοισιν.
 δωδεκάτης δεκάδος περιτελλομένης βασιλείας
 ἔπτ' ἐπὶ καὶ δεκάτης ἐτέων ἑκατοντάδος, ἄλλων
 πέντ' ἐπιλειπομένων, τότε δὴ Περσηίδος ἀρχή.
 45 καὶ τότε Ἰουδαίοις σκότος ἔσεται οὐδὲ φυγοῦνται
 λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανάσχετον ἡματι κείνῳ.
 ἀλλ' ὁπότεν ἄρξη Πέρσης καὶ σκήπτρα προλείψῃ
 τίος νίωνοιο περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 ἐς μούνας πέντε τετράδας *δεκατεύσει δὲ ταύτας
 50 ἐννεάδας τελεθεὶς ἑκατὸν* καὶ πάντ' ἀποτίσει·
 καὶ τότε ἔσῃ Περσῆ, λάτρις Μήδοισι δοθείσα,
 πληγαὶς ὀλλυμένη διὰ [τε] κρατερὰς ὑμίνας.
 αὐτίκα δὴ Πέρσαισι καὶ Ἀσουρίοις κακὸν ἔσται
 πάσῃ τ' Αἰγύπτῳ, Λιβύῃ τ' ἠδ' Αἰθιοπίεσιν
 55 Καροὶ τε Παμφύλοισιν ἰδ' ἄλλοις πᾶσι βροτοῖσιν.
 καὶ τότε νίωνοίς δώσει βασιλῆιον ἀρχήν,
 οἱ πάλι πορθήσουσι γένη πολλοῖσι λαφύροις
 γαταν ἀφαρπάζοντες ὄλην μὴ συμπαθέοντες.

41 Moses ist Feldherr auch nach Artapanos bei Alexander Polyhistor
 (Euseb. Praep. ev. IX 27, 7) .. Λενεφρῆν ἑπολαβόντα εὐρηκέναι καιρὸν εὐθετον
 πέμψαι τὸν Μῶυσον ἐπ' αὐτοῖς στρατιγὸν μετὰ δυνάμεως. . . — 49 f. auf solche
 umständliche Gematria geht der Spott des Lukian: Alex. 11, 3 vgl. Sib. I 326—330.
 — 53—55 aus III 207—209.

39 ἀπ' Αἰγύπτου Alex. ἐπ' αἰγύπτου Ω. — ψαμμαθώδεος QV. — ἔχων τι;
 Gffck. ἔχοντι Ω ἔχων τι Mai | 41 δεινός ὄφις = V 29. — φυλάσσεται: λαφύσσεται
 Bur. φορᾶζεται (vgl. V 29 φισῶν πόλεμον) Gffck. | 42 so Friedl. Ewald, δωδεκάτην
 δεκάδος δὲ περιτελλομένης βασιλείας Ω | 43 ἐτέων Gutschmid ἐς ἔω Ω | 44 πέντ'
 Bur. πάντ' Ω Ausgg. vgl. V. 50. — Περσηίδος Alex. Περσίδος Ω | 45 f. vgl. V. 239.
 (III 265) | 46 = V. 240. vgl. II 23. — κείνῳ Mai ἐκείνῳ Ω | 47 Anf. vgl. V. 261.
 XIV 185. — σκήπτρα προλείψῃ vgl. VIII 132 | 48 νίος νίωνοιο Ω νίωνοιο νίος;
 Gffck. — ἐνιαυτῶν Mai δ' ἐνιαυτῶν Ω | 49. 50 δεκατεύσει δὲ ταύτας | ἐννεάδας
 τελέσεις ἑκατὸν καὶ πάντ' ἀποτίσεις Ω ἑκατὸν δ' ἐπὶ ταύταις | ἐννεάδας τελέσεις
 ἑκατὸν κ. π. ἂ. Alex. δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις | ἐννεά, πᾶν τελέσεις τε κακὸν κ. π.
 ἂ. Gffck., doch haben alle solche Vorschläge nur wenig Wert, weil der Poetaster.
 w. e. sch., sich in reinster Phantasmagorie ergeht | 50 καὶ πάντ' ἀποτίσεις = V
 191. — πέντ' VH | 51 Περσῆ Gutschm. Πέρσοι Ω Ausgg. | 52 διὰ . . . ὑμίνας
 vgl. V. 70. 124. XIII 34. — τε . . . Gffck. vgl. XIV 108. I 86 | 53—55 vgl. III
 207—209 | 54 τ' ἠδ' Alex. τῆδ' QV τῆδ' H | 55 Anf. vgl. III 209. — Καροὶ
 τε Alex. καὶ πᾶσι Ω. — ἰδ' Alex. Volk. ἠδ' Ω. — βροτοῖσιν Alex. βροτοῖς Ω |
 56 δώσει βασιλῆιον ἀρχήν vgl. V. 285 f. — δώσεις? vgl. V. 51. — βασιλῆιον Alex.
 Friedl. βασιλῆιον Ω vgl. V. 19. 44 | 57 πάλι Alex. πάλιν Ω. — πολλοῖσι Alex. πολ-
 λοῖς τε Ω.

αἶλινα θρηνήσουσι λυγροὶ παρὰ Τίγριδι Πέρσαι.
 60 Αἴγυπτος δάκρυσιν πολλὴν χθόνα ἀρδεύουσι.
 καὶ τότε σοι, Μήδεια γαίη, κακὰ πολλὰ ποιήσει
 Ἰνδογενῆς πολύολβος ὤ-, ἄχρι πάντ' ἀποτίσεις,
 ὅσα πάρος πεποίηκας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.
 αἰᾶ σοι, Μήδειον ἔθνος, μετέπειτα λατρεύεις
 65 ἀνδράσιν Αἰθιοπέσιν ὑπὲρ Μερηίδα χώραν
 ἔπ' ἐπὶ τοῖς προσθεῖσ' ἑκατὸν λυκάβαντας ἀπ' ἀρχῆς
 πληρώσεις, δύστηνε, χ' ὑπὸ ζυγὸν ἀνέχνα θήσεις.
 καὶ τότε κυανόχρως κολιοπλόκαμος μεγάθυμος
 Ἰνδὸς ἄναξ μετέπειτα γενήσεται, ὃς κακὰ πολλὰ
 70 θήσει ἐπ' ἀντολῆς διὰ κρατερὰς ὑμῖνας·
 καὶ σέ γε λωβήσει μᾶλλον παρὰ πάντα ὀλέσσει.
 ἀλλ' ὅταν *εἰκοστὸν ἔτος καλ' δέκατον βασιλεύσῃ
 ἔπ' ἐπὶ καὶ δέκατον, τότε δὴ βασιλῆιον ἀρχῆς
 πᾶν ἔθνος οἰστροῖσει καὶ ἐλευθερίην ἀναδείξει
 75 λείψας δούλιον *αἶμ' ἐπὶ τρεῖς μονάδας ἐνιαυτῶν.
 ἀλλὰ πάλιν ἤξει καὶ ὑπὸ ζυγὸν ἀνέχνα θήσει
 πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κρατερῶ πάλιν, ἧ πάρος ἦεν
 δουλεύον βασιλεῖ, καὶ ἰκουσίως ὑποτάξει.
 ἔσσεται εἰρήνη μεγάλη κατὰ κόσμον ἅπαντα.
 80 καὶ τότε δ' Ἀσσυριοῖς βασιλεὺς μέγας ἔσσεται ἀνὴρ,
 ἄρξει καὶ πάντας πείσει καταθύμια βάζειν,
 ἅσσα θεὸς νομίμως διετάξατο· καὶ τότε τοῦτον
 φρίξουσιν πάντες βασιλεῖς κομόωντες ἀκωκαῖς
 δειμαλέοι καὶ ἀνανδοὶ, ὑπερμενέες τ' ἐρατωποὶ
 85 τοῦτ' ὄψιν δουλεύσουσι θεοῦ μεγάλου διὰ βουλὰς.

59 vgl. VIII 64. — λυγροὶ Ω | 60 vgl. V. 310 (I 156). — δάκρυσιν π. χθ. ἀρδεύουσι Nauck δακρύσει π. χθ. δ' ἀρδεύουσι Ω | 61 Μήδεια Bur. μηδία Ω. — γαίη Alex. τηῆ Ω | 62 ἀνὴρ + nach πολύολβος Alex. vgl. V. 40. ἄναξ + Volk. aus V. 69. — ἄχρι πάντ' ἀποτίσεις vgl. V. 50. V 191 | 63 Anf. vgl. V 192. — ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα = V. 293. V 192 | 65 Μερηίδα χώραν Nauck μεραιοδέα χῶρον Ω 66 προσθεῖσ' Alex. προσθεῖς (προσθε' ἰς V προσθ' εἰς H) Ω. — ἀρχῆς Alex. ἄρχτον Ω | 67 δύστηνε χ' ὑπὸ (Volk.) Nauck δύστηνε καὶ ὑπὸ Ω. — ὑπὸ . . . θήσεις vgl. III 448 | 70 ἀντολίησι Alex. Volk. Ludw. — διὰ κρατερὰς ὑμῖνας vgl. V. 52 | 72 εἰκοστὸν ἔτος καὶ Ω Bur. εἰκοστὸν καὶ ἔτος Alex. | 73 δῆ: δ' ἐκ (Gutschm. — βασιλῆιον Alex. βασιλείον Ω vgl. V. 56 | 74 ἐλευθερίην Alex. ἐλευθέριον Ω | 75 λείψαν Rz. — δούλιον Alex. δούλειον Ω — αἶμ': ἄμ' Wilamowitz ἄμμ' Gutschm.? εἶμ' (Mds.) Gffck. | 76 ἤξει: πτήξει Wilam. — ὑπὸ ζ. ἀνχ. θήσει vgl. V. 67 | 77 κρατερῶ Bur. vgl. VIII 126. κρατερῶς Ω. — ἧ πάρος ἦεν vgl. II 33 | 78 λ. καὶ ἐκούσια, ὡς ἔπος., | ἔσσεται . . . Wilam. | 79 vgl. III 755 | 80 ἔσσεται: ἔξοχος Mds. aus V 256 | 83 φρίξουσι Ω | 84 τ' ἐρατωποί: τε τοπάρχαι Mds. | 85 τοῦτ' ὄψιν Alex. τοῦτον Ω. — θεοῦ μεγ. δ. βουλὰς = I 282.

πείσει γὰρ τὰ ἅπαντα λόγῳ καὶ πάνθ' ἐποτάξει
 καὶ ναὸν μέγαλοιο θεοῦ καὶ βωμὸν ἔρανον
 αὐτὸς δομήσει κρατερῶς, εἶδωλα δὲ ῥίψει·
 90 φῦλα δὲ καὶ γενεὴν πατέρων καὶ νῆπια τέκνα
 εἰς ἓν συγκομίσας οἰκήτορας ἀμφιβαλεῖται·
 οὐνομα δὲ σήσειε διακοσίων ἀριθμοτο,
 ὀκτωκαιδεκάτης γραμμῆς σημεῖα δείξει.
 ἀλλ' ὅπταν δεκάσιν περιτελλομένησι κρατήσῃ
 ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν ἐπὶ τέρμα χρόνοιο,
 95 ἔσονται δὲ τόσοι βασιλεῖς, ὅσα φῦλα τὰ θνητῶν,
 ὅσαι φῆτραι, ὅσαι δὲ πόλεις, ὅσαι δέ τε νῆσοι,
 ἡπειροὶ μακάρων ἢδ' ἀγλαόκαρποι ἄρουραι.
 εἷς ἔσται δὲ μέγας τούτων βασιλεὺς ἀγὸς ἀνδρῶν·
 εἰξοσιν δ' αὐτῷ πολλοὶ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
 100 καὶ τούτῳ παισὶν τε καὶ υἱωνοῖς πολυόλβοις
 δώσουσιν μοίρας βασιλίδος εἵνεκεν ἀρχῆς
 ἐς δεκάδας δεκάδων ὀκτώ, μονάδας <τ'> ἐπὶ ταύταις
 ἕξ ἑτέων· ἄρξει καὶ ἐς ὕστατον ἀντειλουσιν.
 ἦνικα θῆρ βριαρὸς δ' ἦξει σὺν Ἄρηι κραταιῷ,
 105 καὶ τότε σοι. βασίλισσα γαίῃ, χόλος ἐξαναφύσει.
 αἰαὶ σοι. Περσὶς γῆ, ὅσ' ἐκχύματα δέξῃ
 αἵματος ἀνδρομέου, ὅπταν ἦξει σοι ἐκεῖνος
 ὄμβριμόθυμος ἀνὴρ· τότε τοι πάλι ταῦτα βοήσω.

86 εἶδωλα δὲ ῥίψει: aus Stellen wie III 606. VIII 224 weiter entwickelt; später öfter wiederkehrend als sibyllinisches Motiv, vgl. die Tiburtin. Sib. S. 183 Sackur: et destruet templa ydolorum (vgl. XIII 135 f.).

86 τὰ ἅπαντα Volk. τὰ πάντα Ω. — καὶ πάνθ' ἐποτάξει = V 19 | 87 καὶ . . . θεοῦ vgl. III 274. — ἔρανον Alex. ἔρανον Ω | 88 δομήσει Alex. δομήσει Ω vgl. V. 10. — εἶδωλα δὲ ῥίψει vgl. III 606 | 91 Anf. = V. 23. — διακοσίων R. | 92 σημεῖα Alex. Volk. σημεῖα Ω | 93 δεκάσι Alex. δεκάτην Ω | 94 ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν Wilam. τοῖς δύο καὶ πέντε προσελθὼν Ω ταῖς δύο καὶ πέντε προσίων Bur. — τέρμα χρόνοιο = V. 272. — χρόνοιο Ω | 95 ἔσονται VH. — δὲ τόσοι Alex. δὲ τοῖς οἱ Ω. — φῦλα Alex. φντὰ Ω | 96 ὅσαι φῆτραι (φρητραι), ὅσαι δὲ πόλεις Alex. ὅσαι δὲ γητραῖος αἱ δὲ πόλεις Ω. — Nach δὲ + τε Alex. < Ω | 98 μέγας τούτων Alex. τούτων μέγας Ω | 99 εἰξοσιν Ludw. ἄρξουσι Ω — βασιλεῖς μεγάθυμοι = V. 211 | 100 παισὶ Ω | 101 δώσουσι Ω. — βασιλίδος Alex. βασιλίδος Ω | 102 Interpunktion von Gffek., ἐς (εἰς) δεκάδας δεκάδων, ὀκτώ μονάδας ἔ. τ. Ausgg. — τ' + Wilam. | 103 ἕξ Friedl. ἕξ Ω. — ἀντειλουσιν Rz. | 104 Ἄρηι Volk. Alex. ἄρη Ω | 105 βασίλισσα γαίῃ Alex. βασίλεις ἀγαυοὶ Ω βασιλὶς ἀγανῆ Gutschm. | 106 γαίῃ Rz. γαί' Mds. — ὅσ' ἐκχύματα δέξῃ vgl. III 320. — ὅσ' Alex. ὅσα Ω | 107 ἦξῃ Bur. | 108 ὄμβριμόθυμος ἀνὴρ = XII 100 (I 104). — τότε . . . βοήσω = V. 32. — πάλι Alex. πάλιν Ω.

ἀλλ' ὅταν Ἰταλίη προφύη μέγα θαῦμα βροτοῖσιν.
 110 νηπιάχων μινύρισμα ἀκηρασίη παρὰ πηγῆ,
 ἄντροφ ἐπὶ σκιερῶ θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 οὔτινες ἀνδρωθέντες ἐφ' ἑπτὰ λόφοισι κραταιοῖς
 πολλοὺς προηξοῦσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας,
 ἀμφοτέροι ἀριθμῶν ἑκατόν, οἷς οὖνομα δεῖξει
 115 σῆμα μέγ' ἐσομένων· καὶ ἑπτὰ λόφοισι δὲ τείχη
 καρτερὰ δομήσουσι καὶ ἀμφ' αὐτοῖς βαρὺν Ἄρη
 στήσουσιν. τότε δ' αὐτ' ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν
 φρομένη περὶ σέ, μεγάλη καλλίσταχιν γαῖα,
 Αἴγυπτε μεγάθυμε· ἀτὰρ πάλι ταῦτα βοήσω.
 120 *πρὸς ἐπὶ — πληγὴν* μεγάλην οἴκοις ὑποδέξῃ,
 καὶ πάλι σοι ἰδίῳν ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν.
 ἄρτι δέ σε, τλήμον Φρυγίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
 ἦξει γάρ σοι ἄλωσις ἀφ' Ἑλλάδος ἱπποδάμοιο
 καὶ πόλεμος δεινός [τε] διὰ κρατεράς ὑσμίνας. —
 125 *Ἴλιον, οἰκτείρω σε· ἀπὸ Σπάρτης γὰρ Ἐρινύς
 ἦξει σοῖς μελάθροισι ὀλοῶν κεκερασμένη ἄστρω·
 σοὶ δὲ μάλιστα πόνους μόχθους στοναχάς τε γόους τε
 θήσει, ἐπὶ ἀρξῶσι μάχην εὐ' εἰδότες ἄνδρες,
 ἦρωες Ἑλλήνων ἀρηιφίλων ὄχ' ἀριστοί.
 130 τούτων δ' εἰς ἔσται βασιλεύς, κρατερός ἀλχημητής·
 ἀμφὶ κασιγνήτω μετελεύσεται ἔργα κάκιστα.
 αὐτοὶ δ' αὐτ' ὀλέσουσι Φρυγῶν κλυτὰ τείχεα Τροίης·
 ἦνίκα δις πέντε περιτελλομένων ἐνιαυτῶν

110 f. vgl. V 11. — 125—140 aus III 414—418.

109 προφύη Alex. προφνή Ω | 110 νηπιάχων V νηπίαχων Q. — ἀκηρασίη
 παρὰ πηγῆ Alex. ἀκερασίη παρὰ πληγῆ (πληγῆ) Ω | 111 θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο
 -- V 11. XII 11. vgl. XI 303 | 112 ἑπτὰ λόφοισι = V. 115 | 113 ἀναιδέα θυμὸν
 ἔχοντας vgl. I 130. — ἔχοντας Wilam. (Gfck.) ἔχοντες Ω | 115 ἑπταλόφοισι Ω.
 116 δομήσουσι Alex. δομήσουσι Ω vgl. V. 88 | 117 στήσουσι Ω. — ἔσται ἐπανά-
 στασις ἀνδρῶν = V. 121. vgl. I 355. — ἔσται Volk. Alex. ἔστ' Ω | 118 καλ-
 λίσταχιν γαῖα vgl. V. 177. 241. (XIV 119) | 119 ἀτὰρ . . . βοήσω vgl. V. 32. — πάλι
 Alex. πάλιν Ω | 120 πρὸς ἐπὶ πληγὴν V πρὸς ἐπιπληγὴν H πρὸς σ' ἐπὶ πληγὴν Q
 πρὸςθεν ἐπεὶ πληγὴν Mdlb. (βοήσω) | πρὸς σέ γ', ἐπεὶ πλ. Wilam. πρὸς ἐπὶ τοῖς
 πλ. ? | 121 πάλι Alex. πάλιν Ω | 122 vgl. V 237 | 123 Anf. vgl. IV 89 | 124 τε []
 Wilam. — διὰ κρ. ὑσμίνας vgl. V. 52 | 125 vgl. III 414. — Ἐρινύς Rz. | 126 σοῖς
 Alex. σοι Ω. — κεκερασμένη Alex. (vgl. z. B. Apollinarios: Psal. CXLIV 30 εὐδικίη
 . . . κεκερασμένη ἔργου) κεκερασμένη Ω. — ἄστρω: οἴστρω Ludw. | 127 vgl. III 417
 (XII 247). — σοὶ Alex. aus III 417. σοὺς Ω 128 μάχης Alex. | 129 Ἑλλήνων ἦρωες
 Alex. — ἀρηιφίλων Mai ἀρηιφίλων Ω | 130 κρατερός Wilam. κλυτός Ω κλειτός
 Alex. — Nach V. 130 interpoliert Q aus Homer: II. Γ' 179 ἀμφοτέρον τ' ἀγαθός
 τε μέγας τε κρατερός τ' ἀλχημητής.

πληρώσει πολέμοιο μαιφώνα ἔργα Κρονίων.
 135 αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύφει.
 καὶ τοῦτον δέξῃ ἐπὶ γούνασιν οὐχὶ νοοῦσα
 ἔγκνον Ἑλλήνων λόχον ἔμμεναι, ἢ βαρυνπενθής·
 αἰαί. *ἐν νυκτὶ μιᾷ* πόσους ὑποδέξεται Ἄιδης,
 ἡδὲ λάφνυρα πόσα πολυδακρύτοιο γέροντος
 140 *ἄξει*· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἔσσομένοισιν.
 τοῦνομα δὲ σχήσει βασιλεὺς μέγας ἐκ Διὸς ἀνῆρ
 στοιχείου ἀρχομένον· ὃς ἐπεὶ νόστον τετύχησι,
 δὴ τότε καὶ πέσεται δολίης ἐν χειρὶ γυναικός. —
 ἄρξει δ' ἐκ γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκιο
 145 παῖς κλυτὸς ἠρώων, κρατερός καὶ ἄλκιμος ἀνῆρ.
 ἦξει δ' ἐκ Τροίης μεγάλῳ πυρὶ δηωθείσης
 φεύγων ἐκ πάτρης φοβερὸν διὰ μῶλον Ἄρηος·
 βαστάζων ὤμοισιν ἰὸν πρέσβυν γενετῆρα,
 ἰὸν δ' ἐν παλάμῃ κατέχων μόνον, εὐσεβὲς ἔργον
 150 ῥέξει, παπταίνων [ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὄρμῃν
 αἰθρομένης Τροίης,] καὶ ἐπειγόμενος δι' ὄμιλον
 δειμαίνων περάσει γαίαν φοβερῆν τε θάλασσαν.
 οὐνομα δὲ σχήσει τὸ τρισύλλαβον, οὐ γὰρ ἄσχημον
 στοιχείου ἀρχόμενον δηλοῖ τὸν ὑπέρτατον ἄνδρα.
 155 καὶ τότε ἀναστήσειε πόλιν κρατερῆν τε Λατίνων.
 πέντ' ἐπὶ (καὶ) δεκάτῳ ἔτει ἐπὶ βένθεσιν ἄλμης

134 Κρονίων Mds. χρόνιοι Ω | 135 = VIII 198. — δὲ < VH. — δόμος
 Alex. δόλος Ω Rz. | 137 λόχον Mein. χόλον Ω. — ἢ βαρυνπενθής = XII 105. 110 vgl.
 XI 298. — ἢ βαρυνπενθής Alex. ἦ βαρὺ πένθη Ω | 138 vgl. II 158. XIII 113.
 XIV 82. 344. — 138 ἐν νυκτὶ μιᾷ Ω ἢ ἐν νυκτὶ aus I 186. III 404 Volk. —
 πόσους ὑποδέξεται Ἄιδης vgl. III 480 | 140 ἄξει: ἄξει' Gfck. — ἀγήρατον . . .
 ἔσσομένοισιν = III 418. — ἀγήραντον Ludw. — ἔσσομένοισιν Alex. Dechent Nauck
 ἔσσομένοισι Ω | 141 Anf. vgl. V. 91 | 142 Anf. = V. (154). 196. (XII 271). XIV
 183. — στοιχείου Mai στοιχείου Ω. — so Wilam., ἀρχομένοιο ἐπὶ νόστοιο στοι-
 χήσει Ω | 143 καὶ τότε δὴ Rz. — πέσεται Alex. πεσείται Ω | 144 ἐκ Ἀσ-
 σαράκιο vgl. V 8. — ἐκ γενεῆς Klausen ἐκ γενέτης Ω. — Ἀσσαράκιο Mai Ἀσα-
 ράκιο H Ἀσάρκιο QV vgl. XII 8 | 146 Anf. vgl. V 9. — Τροίης Alex. ταίτης Ω.
 — μεγάλῳ πυρὶ Klaus. πυρὶ μεγάλῳ Ω | 147 ἐκ πάτρης Mds. ἔκπαρις Ω. —
 μῶλον Ἄρηος = V. 187. XII 159. XIII 148. — μῶλον Mai μῶμον Ω. — ἄριος
 VH | 149 μόνον Alex. νόμον QV νόμων H | 150 ῥέξει Klaus. ῥήξει Ω. — ὅστις
 . . . ὄρμῃν = V 9. — ὅστις . . . 151 . . . Τροίης [] Bur. | 151 ἐπειγόμενος Klaus.
 ἐπειγομένης Ω | 152 περάσει Alex. παίδας εἰς (ἐς H) Ω | 153 vgl. V. 91. — οὐ
 παράσημον Mds. | 154 vgl. V. 142. — στοιχείου ἀρχόμενον Fehr στοιχείου ἀρχο-
 μένον Ω Ausgg. | 155 καὶ τότε ἀναστήσει Volk. καὶ τότε δ' ἀναστήσει Ω. —
 κρατερῆν τε Λατίνων Ω κρατεροῖσι Λατίνοισι Rz., schwerl., die Stelle ist gleich
 XIV 31 verderbt aus sinnloser Kopie eines Passus wie XII 34 | 156 καὶ + nach
 ἐπὶ Alex. vgl. V. 73. — ἔτει Alex. ἔτει Ω.

ὕδασι ν ὀλλόμενος σγήσει θανάτοιο τελευτήν.
 ἀλλά μιν οὐδὲ θανόντ' ἐπιλήσεται ἔθνεα φωτῶν·
 ἄρξει γὰρ γενεὴ τούτου μετόπισθεν ἀπάντων
 160 ἄχρις ἐπ' Εὐφράτου Τίγριος ποταμῶν ἀνὰ μέσσον
 χώρας Ἀσσυρίων, ὅππῃ μῆκύνετο Πάρθος.
 ἔσσειται ἔσσομένοις, ὁπόταν τάδε πάντα γένηται.
 καὶ τις πρέσβυς ἀνὴρ σοφὸς ἔσσειται αὐτίς ἀοιδός,
 ὃν πάντες καλέουσι σοφώτατον ἐν μερόπεσσιν.
 165 οὗ κόσμος πραπίδεσσιν ὅλος παιδεύεται ἐσθλαῖς·
 γράφει γὰρ κεφάλαια * - δύναμιν τ' ἐπίνοιαν*.
 καὶ τε σαφῶς γράφει μάλ' ἀθέσφατα ἄλλοτε ἄλλη
 τοῖσιν ἑμοῖσι λόγοις μέτροις ἐπέεσσι κρατήσας·
 αὐτὸς γὰρ πρῶτιστος ἑμὰς βιβλους ἀναπλώσει
 170 καὶ κρύψει μετὰ ταῦτα καὶ ἀνδράσιν οὐκέτι δειξεί
 ἐς τέλος οὐλομένου θανάτου, βιότοιο τελευτῆς.
 ἀλλ' ὁπόταν δὴ ταῦτα τελειωθῆ, ἄπερ εἶπον,
 Ἕλληνας πάλιν αὐτίς ἐπ' ἀλλήλους μαχέονται
 Ἀσσύριοι Ἀραβῆς τε φαρετροφόροι τ' ἔτι Μῆδοι.
 175 Πέρσαι καὶ Σικελοὶ Λυδοὶ τ' ἐπαναστήσονται.
 Θρηῆκες Βιθυνοὶ τε καὶ οἱ παρὰ ῥεύμασι Νείλου
 ναίουσιν γαίην καλλίσταχυν' ἐν δὲ κυδοιμόν
 πᾶσιν ὁμοῦ θήσει θεὸς ἄφθιτος. ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 ἀνὴρ Ἀσσύριος νόθος Αἰθίοψ ἴζεται ἄφνω

157 vgl. Dionys. Halic. Arch. I 64, 4. Origo gentis Romanae XIV 3.
 Scholion Veronense ad Vergili Aen. I 259. — 163—169 vgl. III 419—425. —
 170 f. Ähnliche Fiktion bei Dictys: Prologus. IV Esr. 12, 37 (Assumpt. Mos. 1, 17).

157 ὀλλόμενος Alex. ὀλλιμένοις Ω — θανάτοιο τελευτήν = III 546 | 158 μιν
 Alex. μὴν VH μὲν Q. — θανόντ' Alex. Friedl. θανάτον τ' Ω | 160 Εὐφράτου ποταμοῦ
 Τίγριος τ' oder Εὐφρ. Τίγρ. ποταμοῦ τ' Rz. | 161 χώρας Klaus. χωρὶς Ω. — μῆκύνεθ'
 ὁ Doehent | 162 Anf. = IV 97. — ὁπόταν . . . γένηται vgl. III 92 | 163 vgl. III 419
 164 σοφώτατον Alex. Volk. σοφώτατ' Ω | 165 vgl. III 421 | 166 Anf. vgl.
 III 423. κεφάλαια δύναμιν τ' ἐπίνοιαν Ω κ. κατὰ δύναμιν τ' ἐπίνοιαν Alex.
 κ. καθ' ὧν δύναμιν ἐπινοῶν Rz. κ. ἔχων δύναμιν ἐπινοῶν Gfick. | 167 τε Alex.
 τότε Ω τό Bur. — σαφῶς γράφει vgl. III 423 f. — σαφῶς Ω und III 424 ΦΨ. σαφῶς
 Mdl. Rz., aber Ω benutzte eine schon verderbte Vorlage. — ἄλλη Mdl. Rz.
 κάλλη Ω | 168 τοῖσιν ἑμοῖσι λόγοις Alex. καὶ τοῖσιν ἑμοῖς λόγοις Ω. — μέτροις . . .
 κρατήσας vgl. III 424. — μέτροις τ' ἐπέων τε Rz. μέτρον ἐπέων τε Bur. | 169 vgl.
 III 425 | 171 οὐλομένου θανάτου vgl. XIII 4 | 172 vgl. VIII 299. — τελειωθῆ
 ἄπερ εἶπον Volk. aus VIII 299. XII 201. ἄπερ εἶπον τελειωθῆ (τελειωθῆ Q) Ω
 175 τ' Alex. δ' Ω 176 . . . 177 ναίουσιν vgl. XII 43 f. — 176 παρὰ ῥεύμασι
 Νείλου vgl. V. 254. V 484. — χεῖμασι Rz. | 177 ναίουσι Ω | 178 αἰνῶς Mdl. ?
 179 ἴζεται Alex. ἴκεται Ω.

- 180 θυμὸν ἔχων θηρὸς καὶ πάντ' ἰσθμὸν διακόψει
παπταίνων, ἐπὶ πᾶσιν ἰῶν πέλαγος διαπλεύσει.
καὶ τότε σοι μάλα πολλὰ γενήσεται. Ἑλλάς ἄπιστε.
αἰαὶ σοι, τλήμων Ἑλλάς, ὅσα δει δ' ἀνοιμῶξαι.
ἔπ' ἐπὶ ὀγδοήκοντα ἐτῶν ἐπιτελλομενάων
185 παμφύλου φοβροῦ πολέμου σκύβαλον λυγρὸν ἔσση.
ἔνθα * Μακηδονίων* πάλιν ἔσεται Ἑλλάδι πῆμα
καὶ Θρήκην ὀλέσει πᾶσαν καὶ μῶλον Ἄρηος
νήσοις ἠπειροῖς τε φιλοπτολέμοις τε *τοράτροις*.
— — — — —
ἔσσει ἐνὶ προμάχοισι, τὸ δ' οὔνομα τοῦτο μεθέξει.
190 πεντήκοντ' ἀριθμῶν δεκάκις στοιχείον ὃ δηλοῖ.
ἀρχὴν ὠκύμορος δὲ γενήσεται ἄλλὰ μεγίστην
καλλίειναι βασιλείαν ἀπειροσίην τε κατ' αἶαν.
αὐτὸς δ' αὖ πέσεται ἐπὶ δουροφόρου κακοβούλου
ζήσας ἐν σφίρα ἠγούμενος οἷά περ οὐδέεις.
195 ἄρξει δ' αὖ μετέπειτα παῖς τοῦτον μεγάλθυμος
στοιχείου ἀρχομένου· γένους (δὲ) διέξοδος ἔσται.
οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθεία τοῦτον ἐροῦσιν
πάντες ὁμῶς, Κρονίδαο νόθον δ' ὡς ἀναπλάσσονται.
πολλῶν δ' αὖ μερόπων ἀνδρῶν πόλεις ἐξαλαπάξει·
200 Εὐρώπη δὲ μέγιστον ἀνασταχνώσεται ἔλκος.

198, 200, 201 vgl. III 383, 382: 384.

180 f. vgl. VIII 155 f. — πάντ' ἰσθμὸν Alex. πάνθ' ἰσθμὸν Ω. — ἰῶν Alex. ἰὼν Ω | 181 διαπλεύσει Bur. διαμείνας Rz. aus VIII 156 | 183 τλήμων Rz. — δει δ' ἀνοιμῶξαι Mein. | 184 ἐπιτελλομενάων Nauck. Über den Genetiv fem. vgl. I 229 | 185 πολέμου . . . ἔσση vgl. VII 58 | 186 vgl. III 381. — Μακηδονίων Ω Μακηδονίη Mds | 187 μῶλον Ἄρηος = V. 147 | 188 φιλοπολέμοις τε τοράτροις Ω φιλοπτολέμοις δὲ σατράπαις Alex. ? φιλοπτολέμοισί τ' Ὀρέσταις Gffck. φιλοπτολέμοις τε Τριβαλλοῖς Rz. — Nach V. 188 fehlt 1 V.: Rz. Wilam. fährt ohne Lücke fort: . . . δ; οὔνομα 190 Anf. vgl. XII 238, XIV 227. — πεντήκοντ' ἀριθμῶν δεκάκις (Alex.) Rz. δεκάκις πεντήκοντα ἀριθμῶν (ἀριθμῶν H: Ω. — στοιχείον ὃ δηλοῖ Alex. στοιχεῖ ἐν στοιχεί ἐν V) ὃ δηλοῖ Ω. — Am Rande in H: περὶ φίλιππον | 191, 192, 194 setzt Wilam. nach 196. — 191 Anf. vgl. XII 248. — δὲ Friedl. τε Ω | 192 κατ' Alex. καὶ Ω | 193 Anf. = XII 175, XIV 125 | 194 ζήσας ἐν σφίρα Q (Wilam.) ζ. ἐν σφίρα ἀσφίρα H | VH ζήσαι ἐν σφίρα Alex. ζήσαι ἐν σφίρα Gffck. — οἷά περ οὐδέεις XIV 249 243. | 195 Anf. = XII 48. — δ' αὖ Alex. Friedl. δ' οὐ Ω. — παῖς Alex. παῖς Ω 196 Anf. V. 142. — ἀρχομένου Alex. — γένους δὲ (δὲ + Alex. Volkml. διέξοδος ἔσται Mds. γένος διέξοδος ἔσται Ω | 197 vgl. V 7, XII 7 | 198 vgl. III 383. — ὁμῶς Alex. ? Bur. Ludw. ὁμῶς Ω. — ἀναπλάσσονται Alex. ἀνταπλάσσονται Ω ἀντιπλάσσονται Rz. 199 πόλεις ἐξαλαπάξει Ω (vgl. I 187) πόλιός τ' ἀλαπάξει Volkml. 200 vgl. III 382.

οὔτος καὶ Βαβυλῶνα πόλιν λωβήσεται λοιμῶ
 καὶ πᾶσαν ὀπόσῃν ἐπιδέρκεται ἡέλιος γῆν,
 ἀντολίη, κόσμον τε καταπλεύσει μόνος αὐτός.
 αἶαι σοι, Βαβυλῶν, θριαμβίαισι λατρεύσεις,
 205 δεσπότις ἀδηθείσα· κατ' Ἀσίδος ἔρχεται Ἄρης,
 ἔρχεται ἀτρεκέως καὶ σφάξει σου τέκνα πολλά.
 καὶ τότε δ' ἐκπέμψεις τὸν σὸν βασιλῆιον ἄνδρα
 τετράδος ἐξ ἀριθμοῦ συνώνυμον, ἐγγεσίμωρον
 210 δεινὸν τοξοβόλον τε μετὰ κρατερῶν πολεμιστῶν.
 καὶ τότε δὴ Κιλικίων καὶ Ἀσσυρίων μέσον ἔξει
 λιμὸς καὶ πόλεμος· αὐτὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι
 θυμοβόρου ἔριδος δεινὴν στάσιν ἀμφιβαλοῦσιν.
 ἀλλὰ σὺ μὲν *φύγε πέρον τὸν βασιλῆα λιπε δ' αὐτόν*.
 215 μηδὲ θέλης μενέειν μηδ' αἶθεο δειλὸς ὑπάρχειν·
 δεινὸς γάρ σε λέων ἐπίξεται, ὠμοβόρος θῆρ.
 ἄγριος ἀλλοδικῆς λώπην ἀμφειμένος ὄμοις.
 φεύγε κεραῦνιον ἄνδρα. κακὸν δ' Ἀσίη ζυγὸν ἦξει
 καὶ πάλι πᾶσα χθῶν πίεται φόνον ὄμβρηεντα.
 ἀλλ' ὅταν Αἰγύπτου μεγάλην πόλιν ὀλβοδότειραν
 220 στηρίξει Πελλαιος Ἄρης, αὐτῷ δ' ὄνομήνη,
 μοῖραν καὶ θάνατον προδοθεὶς δολλῶς ὑφ' ἑταίρων

214 μηδ' αἶθεο δειλὸς ὑπάρχειν: Vgl. das Orakel bei Herodot I 55 μηδ' αἶθεῖσθαι κακὸς εἶναι. — 216—218 aus III 389—392.

201 vgl. III 384. — λοιμῶ: αἰνῶς Ludw. οὐκτρῶς Mds. Bur. λίμυ Wilam.? | 203 ἀντολίη Wilam. ἀντολίην Ω Ausgg. — κόσμον τε: τε δίσιν Rz., schwerl. — μόνος Alex. μόνον Ω | 204 Anf. — III 303. — σοι Alex. Friedl. καὶ Ω. — θριαμβίαισι Gfck. Bur. θριαμβίεσι (θριαμβίεσι Η) Ω θριαμβειθείσα Alex. θριαμβείησι Rz. | 205 Anf. = III 386. — κατ' Mds. Rz. καὶ Ω | 206 Anf. vgl. V. 278. — καὶ . . . πολλά vgl. VIII 89 | 207 βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλείον Ω | 208 ἐξ ἀριθμοῦ V ἔξαριθμον QH ἐξ ἀριθμοῦ Alex. Volk. | 210 δὴ Alex. δ' ἡ Ω | 211 καὶ πόλεμος καὶ λιμὸς Mds.? λοιμὸς καὶ πόλεμος Rz.? — αὐτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω. — βασιλεῖς μεγάθυμοι = V. 99 | 212 ἀμφιβαλοῦσιν Alex. Friedl. ἀμφιβολοῦσιν Ω | 213 So (περον τον V περόντον Η) Ω ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν πρότερον βασιλῆα, λιπε δ' αὐτόν Alex. ἀλλὰ σὺ μὲν φεύγειν πρότερόν τε λιπεῖν βασιλῆα Mds. ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν Περσῶν βασιλῆα, λιπε δ' αὐτοῦ Wilam. | 214 μηδ' αἶθεο δειλὸς ὑπάρχειν Mds., vgl. oben den Kommentar. μηδὲ δοῦλειος ὑπάρχειν Ω | 216 Anf. — III 390. — ἀλλοδικῆς aus III 390 Alex. ἀντι δίκης Ω. — λώπην . . . ὄμοις = XII 38. vgl. III 389. — λώπην Alex. λώβην Q λώβης VH | 217 f. vgl. III 390 ff. — Ἀσίη ζυγὸν Mai ἀσίη ζ. Q ἀσί ζ. V ἀσίζυγον Η | 218 vgl. V. 228. III 392. XIII 115. — 218 καὶ πάλι πᾶσα χθ. Mein. καὶ πᾶσι πᾶσα χθῶν Ω | 219 ὅταν Αἰγύπτου Gfck. ὁπότεν αἰγυπτος Ω ἦταν Αἰγύπτω Alex. | 220 ὄνομήνη VH | 221 προδοθεὶς . . . ἑταίρων vgl. XII 140. XIV 91. — Nach 221 Lücke: Alex.

Ἴνδοὺς γὰρ προλιπόντα καὶ ἐς Βαβυλῶνα μολόντα
 βάρβαρος ἐξολέσει τοῦτον φόνος ἀμφὶ τραπέζαις.
 ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι κατὰ φύλον ἕκαστον
 225 δημοβόροι βασιλεῖς καὶ ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι
 ἐν ὀλίγοις ἔτεσιν· αὐτὰρ μεγάλθυμος ἀγῆνωρ,
 ὃς πᾶσιν Εὐρώπην ἐπικαλαμήσεται γυμνὴν,
 ἐξότε πᾶσα χθὼν πίεται παμφύλιον αἶμα,
 λείπει *ἀτὰρ βίотου μορφήν ἰδίαν ἀναλώσας*.
 230 ἔσσονται δ' ἄλλοι βασιλεῖς δις τέσσαρες ἄνδρες
 ἐκ γενεῆς τούτου, οἷς οὖνομα πᾶσι τὸ αὐτό.
 ἔσται δ' Αἴγυπτος νύμφη τότε κοιρανέουσα,
 καὶ πόλις ἡ μεγάλη [τε] Μακηδονίῳ ἀνακτος,
 πότνι' Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα πολίων
 235 κάλλει τε στίλβουσα, μόνη μητρόπολις ἔσται.
 καὶ τότε μεμφέσθω Μέμφις τοῖς κοιρανέουσιν.
 εἰρήνη δ' ἔσται βαθεῖα κατὰ κόσμον ἅπαντα·
 γῆ δὲ μελάμβωλος καρπὸς τότε πλείονας ἔξει.
 καὶ τότε Ἰουδαίους κακὸν ἔσσειται οὐδὲ φηγοῦνται
 240 λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανασχέτω ἤματι κείνῳ·
 ἀλλὰ μελάμβωλος καλλισταχὺς ἡ νεόκομος
 ὀλλυμένους πολλοὺς ὑποδέξεται ἀμβροσίῃ χθών.
 ἀλλ' ὅκτω βασιλεῖς ἐλώδεος Αἰγύπτῳ
 πληρώσουσιν (ἐτῶν) ἀριθμοὺς τρεῖς καὶ τριάκοντα
 245 πρὸς τε διακοσίους. αὐτὰρ γένος ἑξαπολεῖται
 αὐτῶν οὐ πάντων, ῥίζη δέ γε ἑξαναφύσει
 θηλυτέρη βροτολογίος, ἐῆς προδοτίς βασιλείης.

222 μολόντα Alex. μολῶντα Ω | 223 βάρβαρος Alex. βάρβαρον Ω. — τραπέζαις Alex. τραπέζης Ω | 224 Anf. = XII 117. XIV 21. — ἄρξουσιν Ω | 226 ἐν Alex. Volkm. | 227 δς πᾶσιν Εὐρώπην (am Rande ἄπασαν Q, im Text δς ἄπασαν εὐρώπην H) ἐπικαλαμήσεται γυμνὴν Ω Εὐρώπην δς ἄπασαν ἐπικαλαμήσεται ἑρμυμνὴν Mein. Εὐρ. δς ἄπ. ἐπικαλαμήσεται γυμνὴν Gffck. Bur. | 228 vgl. V. 218 | 229 So Ω, λείπει ἀτὰρ (ἀφαρ Rz.) βίотου μοίρη ἰδίη ἀναλώσας Gffck. vgl. XII 175. XIV 69. λείπει ἀτὰρ βίотου μοίρη ἰδίαν ἀναλώσας Alex. | 233 vgl. XIII 49. — τέ [] Wilam. — Μακηδονίῳ ἀνακτος = XII 270. XIII 49. — Μακηδονίῳ Alex. Volkm. μακηδονίῳ Ω | 234 vgl. V 88. — θρέπτειρα πολίων = (V 88). XI 302 | 235 μητρόπολις Alex. μητρόπολις Ω | 237 vgl. V. 79. III 755. — δ' ἔσται βαθεῖα Ω δὲ βαθεῖ' ἔσται Mdl. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25 | 238 vgl. II 30. — μελάμβωλος Alex. μελάμβωλος Ω vgl. V. 241 | 239 f. vgl. V. 45 f. — 239 τότε Alex. τότε Ω 240 λιμὸν καὶ λοιμὸν vgl. II 23. — δυσανασχέτων Alex. | 241 μελάμβωλος Alex. μελάμβωλος Ω | 242 ὀλλυμένους Alex. vgl. V. 27. — ἄλωμένους Ω | 243 βασιλῆες Alex. Wilam. — ἐλώδεος Alex. ἐλώδεος Ω | 244 ἐτῶν + nach πληρώσουσιν Mdl. < Ω | 245 γένος ἑξαπολεῖται = III 395.

ἀλλ' αὐτοὶ κακότητι κατ' αὐτῶν ἔργα πονηρά
 ῥέξουσιν μετέπειτα καὶ ἄλλος ἄλλον ὀλέσσει·
 250 [κόψει πορφύρεος γενέτης γενετῆρα μαχητῆν
 καυτὸς ἀφ' οὐχός, πρὶν δὴ φυτὸν ἄλλο φυτεύσει,
 ἐκλείψει· ῥίζη δ' ἀναθλήσει μετέπειτα
 αὐτοφυής· τοῦ δὴ παραφνόμενον γένος ἔσται.]
 ἔσται γὰρ χώρης βασιλεὺς παρὰ χεύμασι Νείλου
 255 ἑπταπόροις στομάτεσιν ἐπερχομένοιο θαλάσσης,
 εἰκοστοῦ δ' ἀριθμοῦ πολήρατον οὖνομα ταύτη·
 μυρία δ' αἰτήσει καὶ χρήματα πάντα συνάξει
 χρυσοῦ τ' ἀργυρίου τε· δόλος δὲ ἔσεται αὐτῇ
 ἐξ ἰδίων ἀνδρῶν. τότε σοὶ πάλι, γαῖα μάκαιρα,
 260 ἔσονται πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασῖαι τε.
 ἀλλ' ὅταν ἄρξωνται πολλοὶ Ῥώμης ἐριθῆλον,
 οὔτι γε μὴν μακάρων προλελεγμένοι, *ἀλλὰ* τύραννοι
 χιλιάδων δ' ἄρχοι καὶ μυριάδων γεγαῶτες
 καὶ νομίμων ἀγορῶν οἱ ἐπίσκοποι ἠδὲ μέγιστοι
 265 Καίσαρες ἄρξουσιν διαδέγμενοι ἡμᾶτα πάντα·
 τούτων δ' ὑστάτιος ἄρξει δεκάτου ἀριθμοῖο
 ὑστάτιος Καίσαρος ἐπὶ χθονὶ γυῖ' ἐκτείνων,
 Ἄρηι δεινῶ βεβλημένος ἀνδρὸς ὑπ' ἐχθροῦ·
 ὃν παῖδες Ῥώμης ἰδίης παλάμῃσι φέροντες
 270 εὐσεβέως θάψουσ', ἐπὶ δ' αὐτῶ σῆμα χέουσιν

250—253 aus III 398—400.

248 κακότητι κατ' αὐτῶν Mein. κακότητι καὶ αὐτῶν VH κακότητα καὶ
 αὐτῶν Q | 249 ῥέξουσι V ῥαίξουσι H ῥέξουσι Q. — ἄλλος ἄ. ὀλέσσει vgl. XII 97.
 134 (XIV 11). — ἄλλος γ' ἄλλον Alex. ἀλλήλους Rz. | 250—253 vgl. III 398—400
 251 φυτεύσει Alex. | 252 ῥίζη Alex. ῥίζα Ω | 253 ἔσται Alex. ἐστίν Ω | 254 παρὰ χ.
 Νείλου vgl. V. 176 | 255 θαλάσση? | 256 οὖνομα ταύτη vgl. XIII 23 | 258 δόλος
 . . . αὐτῇ vgl. III 191 (XIV 334). — δὴ: δέ οἱ Wilam. δέ τοι Rz. | 259 μάκαιρα Alex.
 vgl. III 483. 368. μακρά Ω | 260 vgl. IV 68. XII 241. XIV 154. XIII 9. 106. —
 ἔσονται Ω | 261 Anf. vgl. V. 47. — Ῥώμης ἐριθῆλον = VIII 145. XIII 81 | 262 vgl.
 XIV 197. — μακάρων προλελεγμένοι Wilam. μακάρων προδεδειγμένοι Ω Gutschm.
 („Götterentsprossene“), Rz. καιρῶ προδεδειγμένοι Mds. — ἀλλὰ: οὐδὲ Wilam. —
 τύραννοι Q? τυράννου VH | 265 ἄρξουσι Ω. — διαδέγμενοι Wilam. διζήμενοι Ω
 (Gutschm. („alle Tage ambierend“). Bur. („gierig“) ὁσδαίμονες Hartel | 267 ὑστάτιος
 Καίσαρος Ω ὑστάτιος Καίσαρ δς Alex. Die Lesart der HSS., w. e. sch., z. T. aus
 Dittographie entstanden, vielleicht stand ursprgl. da: οὖνομ' ἔχων, πέσεται δέ. —
 ἐπὶ χθονὶ γυῖ' ἐκτείνων Mein. ἐπιχθόνια γυῖα κτείνων Ω | 268 Anf. vgl. XII (98) 249.
 (275) XIII 146 (XIV 51. 115). — Ἄρηι Alex. ἄρη (ἄρη H) Ω | 269 Ῥώμης παῖδες
 VH. — ἰδίης Mein. τε μῆς Ω | 270 θάψουσ', ἐπὶ Mein. θάψουσι· περι Ω. —
 χεοῦσιν Bur.

ἥς φίλης ἕκατι χάριν μνήμη μετέχοντες.
 ἀλλ' ὅποταν λυκάβαντος ἐπέλθῃ τέρμα χρόνοιο,
 δις δὲ *διηκοσίων* καὶ δις δέκα πληρώσασα,
 ἐξότε σου κτίστης, θηρὸς παῖς, ἡγεμόνευσει,
 275 οὐκέτι δικτάτωρ ἔσται μεμετροημένος ἄρχων·
 ἀλλὰ ἄναξ βασιλεύς τε γενήσεται ἀντίθεις φῶς.
 ἴσθι τὸτ', Αἴγυπτέ, σοι ἐπερχόμενον βασιλῆα·
 ἦξει δ' ἀτρεκέως φοβερός κορυθαίολος Ἄρης.
 καὶ τότε σοι, χήρη, ἔσται μετόπισθεν ἄλωσις·
 280 δεινὸν γὰρ μαλεροὶ τε βίη περι τείχεα γαίης
 ἔσσονται πόλεμοι κακοεργέες. ἐν πολέμοις δὲ
 αὐτῇ λυγρὰ παθοῦσα νεοτροῶτων καθύπερθευ
 φεύξει δειλαίη· μετέπειτα δὲ εἰς λέχος ἦξεις
 αὐτῶ τῶ φοβερῶ· ὁ *γάμος τέλος* ἔστι σύννευος.
 285 αἰαὶ σοι, δύσνυμφε κόρη, βασιλῆιον ἀρχὴν
 δώσεις Ῥωμαίῳ βασιλεὶ καὶ πάντ' ἀποτίσεις·
 ὅσσα πάρος *πολέμοισιν ἀνδρείησιν* ἔπραξας·
 δώσεις γαίην ὅλην ἐμπροκίον ἀνδρὶ κραταιῶ
 ἄχρως ἔσω Λιβύης καὶ ἀνδρῶν κvanoχρώτων.
 290 ἔσση δ' οὐκέτι χήρα, συνοικήσεις δὲ λέοντι
 ἀνδροβόρῳ φοβερῶ τε ἐνναλίῳ πολεμιστῇ.
 καὶ τότε δειλαία ἐν ἀνθρώποισιν ἄφαντος
 πᾶσιν . . . , λείψεις γὰρ ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα·
 καὶ λάβεται *σεμνὴν ὄπο περιδρομος*, ἡχέτα τύμβος

294 Dio Cass. LI 8, 6: ἡ γὰρ Κλεοπάτρα πάντα . . . ἐς τὸ μνημεῖον, δ' ἐν

271 μὲν + nach φίλης Mds. — χάριν μνήμη Mds. μνήμη χάριν Ω μνήμη
 τε χάριν Alex. | 272 vgl. VIII 139. — τέρμα χρόνοιο vgl. V. 94 | 273 διηκοσίων Ω
 τριηκοσίους Alex. vgl. XII 12 | 276 ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. V. 322. — φῶς Alex.
 φῶς Ω | 277 ἴσθι τὸτ', Αἴγυπτέ, σοι Mds. vgl. XII 224. εἰς (εἰ V) δὲ τὸτ' Αἴγυπτῶ Ω
 278 Anf. vgl. V. 206 | 279 σοι, χήρη, ἔσται Rz. Gutschm. (ἔσεται) vgl. V. 290.
 σοι χειρὶ ἔσεται Ω. — ἔσται μετόπισθεν ἄλωσις vgl. IV 89 | 280 μαλεροὶ Alex.
 μαλεροὶ Ω | 281 Anf. vgl. V. 260. — ἔσσονται Alex. ἔσονται Ω. — κακοεργέες Alex.
 κακοεργέες Ω | 282 αὐτῇ Alex. αὐτῇ Ω | 283 ἦξεις Rz. ἦξει Ω | 284 ὁ γάμος τέλος,
 ἔστι σύννευος Ω Ausgg. (Mds. vergleicht Pollux III 38 τέλος ὁ γάμος ἐκαλεῖτο),
 schwerl.; ὁ γαμοστόλος ἔ. σ. Gffck.: der die Hochzeit ausrüstet, ist der Bräutigam!
 285 σοι Alex. σὺ Ω. — δυσνύμφη VH. — βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλειον Ω.
 — βασιλῆιον ἀρχὴν 286 δώσεις vgl. V. 56. (XII 36) | 286 καὶ πάντ' ἀποτίσεις
 vgl. V 191 | 287 ὅσσα . . . ἔπραξας vgl. V 192. — πολέμοισιν ἀνδρείησιν Ω
 παλάμησιν ἐν ἀνδρείησιν Mds. πολέμοισιν ἐν ἀνδρείοισιν Bur. πολέμοις τε καὶ
 ἀνδρείησιν Gffck. | 288 δώσεις γαίην ὅλην ἐμπροκίον Mds. ὡς εἰς (εἰ V) ἐν προκίον
 ὅλην γῆν Ω | 290 ἔσση Alex. ἔση Ω | 293 ἔση + nach πᾶσιν Rz. — ἀναιδέα θ.
 ἔχουσα = V 192 | 294 σεμνὴν ὄπο περιδρομος V σεμνὴν ὄπω περιδρομος H σ. ὁπότε

295 ζῶσαν ἔσω *ν σπλην ἐφάρμοστος κορυφαίος*,
 δαιδάλεος, πουλὺς δέ σε κλαύσεται — υ υ λαός,
 καὶ βασιλεὺς ἐπὶ σοὶ δεινὸν στοναχῆσεται οἶκτον.
 καὶ τότε δ' Αἴγυπτος λάτρις ἔσεται ἢ πολύμοχθος,
 ἢ πολλοῖς ἔτεσιν τροπαιοφορέουσα κατ' Ἴνδῶν·
 300 δουλεύσει δ' αἰσχρῶς, ποταμῶ δ' ἐπὶ δάκρυα μίξει
 καρποφόρῳ Νείλῳ, ὅτι δὴ κεκτημένη ὄλβον
 καὶ πάντων μέγεθος ἀγαθῶν, θρέπτειρα πολήων,
 θρέφει μηλοφάγου γενεὴν φοβερῶν ἀνθρώπων.
 αἶ. ὀπόσοις θήρεσσι λάτρις καὶ κύρμα γενήσῃ,
 305 Αἴγυπτε πολὺ ὄλβε, θεμιστεύουσα δὲ λαοῖς·
 ἢ πρὶν καὶ βασιλεῦσιν ἀγαλλομένη μεγάλοισιν
 λαοῖς δουλεύσεις τλήμων διὰ λαὸν ἐκείνων,
 ὃν πάρος εὐσεβέοντα μετήγαγες ἐς πολὺ πῆμα
 μόχθων καὶ κοπετῶν, ἐπὶ δ' αὐχένα θήκας ἄροτρον
 310 αὐτοῦ καὶ δάκρυσιν βροτέοις ἤρδενσας ἀρούρας.
 τούνεκεν αὐτὸς ἀναξ θεὸς ἀφθιτος αἰθέρι ναίων
 ἐξαλαπάξει ὅλην καὶ εἰς κοπετὸν προΐαφει·
 καὶ τίσεις ἀνθ' ὧν σὺ πάρος ποίησας ἀθέσμως.
 ἔστατα δὲ γνώσῃ, ὅτι σοὶ θεοῦ ἤλυθεν ὄργῃ.
 315 αὐτὰρ ἐγὼ Πυθῶνα καὶ εὐπυργον Πανοπῆα
 βήσομαι· ἔνθα με πάντες ἀληθέα φημίζουσι
 μάντιν *χρησμῶ*· αὐτὰρ μεμανηότι θυμῶ

τῷ βασιλείῳ κατεσκεύαζεν, ἠθροίκει. Vgl. 10, 5. Plutarch. Anton. 74. [Plut.] De prov. Alex. 45 πρὸ τοῦ μνήματος τῆς Κλεοπάτρας δ καλεῖται Μανσώλειον. — 308 εὐσεβέοντα vgl. III 573. — 317 ff. vgl. III 815—818.

περίδρομος Q σε μνήμα περίδρομον Gfck. — ἡχέτα Gutschm. (das gewölbte hallende Grabmal) ἔχεται VH οἴχεται Q | 295 ζῶσαν Alex. ζῶσα Ω. — ν σπλην Ω ἔσπληγγιν Mds. Gfck. — κορυφαίος Ω κορυφαίω Alex. | 296 αἶλινα + nach κλαύσεται Mein. vgl. V. 59 | 297 οἶκτον Alex. οἶκτρον Ω | 298 Αἴγυπτος λάτρις Alex. αἰγυπτολάτρις Ω vgl. XII 1 κλιναλιναδάων. — ἢ πολύμοχθος vgl. V. 137 | 299 ἔτεσι Ω. — ἔτεσσι τροπαιοφορέουσα Alex. | 302 πάντων μέγεθος Alex. πᾶν μὲν μεγέθους Ω. — θρέπτειρα πολήων = V. 234. — θρέπτειρα Alex. θρεπτήρα Ω. — Den ganzen Vers gestaltet Mds. so: παμμεγέθη πολλῶν τ' ἀγαθῶν θρέπτειρα πολήων | 303 μηλοφάγον γενεὴν vgl. V. 111. — μηλοφάγου Bur. μηλοφάγων Ω μηλοφάγον (Alex.) Rz. | 304 ὀπόσοις Alex. Friedl. ὀπόσοι Ω. — θήρεσσι Alex. θήρεσι Ω | 305 πολὺ ὄλβε Mai πολὺ ὄλβε Ω. — δὲ Alex. ἰδὲ (ἰδε H) Ω | 308 μετήγαγες Alex. Friedl. μετήγαγεν Ω | 310 καὶ ἀρούρας vgl. V. 60. — δάκρυσι Ω | 311 θεός . . . ναίων = V 298 | 312 ὄλην σε καὶ Alex. — ἐς H | 313 vgl. V 191 | 314 vgl. VII 66 (V 53). — στι . . . ὄργῃ vgl. V. 11 | 315 Πυθῶνα Alex. Friedl. πιθῶνα Ω | 316 ἀληθέα φημίζουσαν vgl. III 2. — φημίζουσι Friedl. φημίζουσι Ω | 317 χρησμῶ Ω χρησμῶδόν Friedl. — αὐτὰρ μ. θυμῶ vgl. I 172.

ἄγγελον — — — ἐπὶ βίβλοις δὲ προσέλθῃ
 μὴ τρέσῃ, καὶ πάντα τὰ τ' ἐσόμενα πρό τ' ἔοντα
 320 γνώσετ' ἀφ' ἡμετέρων ἐπέων· τότε τὴν θεόληπτον
 οὐκέτι τις *μάντιν* καλέσει χρησμοφδὸν ἀνάγκης. —
 ἀλλά, ἄναξ, νῦν παῦσον ἐμὴν πολυήρατον αὐδὴν
 οἴστρον ἀπασάμενος καὶ ἐτήτυμον ἔνθεον ὁμφὴν
 καὶ μανίην φοβεράν, δὸς δ' ἱμερόεσσαν αὐοδὴν.

322 vgl. III 1—7.

318 Nach ἄγγελον Lücke (von 10—12 Buchstaben in H) in Ω. Ἔστ' ἐρέων
 τις + Gffck.: man wird mich toll nennen, aber nachher stellt sich alles als Wahr-
 heit heraus | 319 τὰ . . . ἔοντα vgl. III 822 | 320 ἡμετέρων ἐπέων — XIII 173. —
 τότε . . . 321 vgl. III 817 f. | 321 μάντιν Ω Ausgg. μανικὴν Gffck. aus III 818. —
 ἀνάγκης: ἄναγνον Mds. ? | 322 vgl. III 1—7. — ἀλλά Alex. ἀλλ' Ω vgl. V. 276. —
 αὐδὴν Alex. αὐοδὴν Ω vgl. XII 295. οἴμην Mds. vgl. Apollinar. Psal. CXLIX, 1
 324 δὸς . . . αὐοδὴν = XIII 173. vgl. XII 297. — δὸς: δὸς δὸς VH.

XII.

Σιβύλλης λόγος ιβ.

Ἄλλ' ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων·
 ἢ τοι μὲν πρότιστα μετ' ὀλλυμένους βασιλῆας
 Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
 καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολιήτορα, ᾧ ὑπο πᾶσα
 5 ἀντολή βεβόλητο καὶ ἐσπερὶη πολύολβος,
 ὃν Βαβυλῶν ἤλεγξε, νέκυν δ' ὄρεξε Φιλίππῳ,
 οὐ Διός, οὐκ Ἀμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
 καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκιοι,
 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὄρμην,
 10 πολλοὺς δ' αὖ μετ' ἀνακτας, ἀρηφίλους μετὰ φῶτας,
 καὶ μετὰ νηπιάρχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 καὶ μετὰ τὰς ἐτέων ἑκατοντάδας ἕξ διαβῆναι
 καὶ δισσὰς δεκάδας Ῥώμης δικτάτορος οὐσης,
 ἔσσειτ' ἀναξ πρότιστος ἀφ' ἐσπερίοιο θαλάσσης
 15 Ῥώμην κοιρανέων μεγάλ' ἄλκιμος ἠδὲ μαχητής,
 ἀρχὴν στοιχείων ὅστις λάχε καὶ σὲ πεδήσας

1—11 vgl. V 1—11.

HSS.: Q (< V. 259—299) VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιβ Ω.

1 ἄλλ' ἄγε Μαι ἀλλά γε Ω. — στονόεντα Alexandre aus V 1. στενόεντα Ω. —
 κλύε Λατινιδάων Alex. κλυαλατιναδάων Ω vgl. XI 298. κλεινῶν τε Λατίνων V 1 ΦΨ |
 2 ἢ τοι aus V 2 Alex. ἢ διτι Ω | 3 ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν aus V 3 Alex. ἢ κατὰ
 γαῖαν φέρεσκον Ω | 4 πολιήτορα aus V 4 Alex. πελιήτορα Ω. — ὑπο Alex. ὑπό Ω |
 5 βεβόλητο: δεδάμαστο V 5. — ἐσπερὶη πολύολβος vgl. XIV 133 | 6 ἤλεγξε aus
 V 6 Alex. ἤλεξε Q ἤλεξεν VH | 7 vgl. XI 197. — ἀληθέα φημιχθέντα vgl. III 2 |
 8 τὸν: τῶν VH. — Ἀσσαράκιο Μαι ἀσάρκιο Ω vgl. XI 144 | 9 ὅστις... ὄρμην
 — XI 150 | 11 θηρὸς... μηλοφάγοιο — XI 111 | 12 ἐτέων Alex. ἐτάρων Ω
 13 δισσὰς Alex. δύο τὰς Ω. — δικτάτορος οὐσης Alex. δικτάτωρος οὐσης Ω
 δικταρευοῖσης Bursch? | 14 Anf. — V 12. — ἀφ' ἐσπερίοιο θαλάσσης — III 176 |
 15 Ῥώμης Alex. | 16 ἀρχὴν... λάχε vgl. V 15.

Ἄρεος ἀνδροφόνοιο παγήσεται, ἀγλαόκαρπε·
 λώβην ἐκτίσεις, ἦν περ προέηκας ἐκοῦσα·
 αὐτὸς γὰρ μεγάλθυμος ἀριστεύσει πολέμοισιν·
 20 ὃν Θρήκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
 Μέμφις πρηνιχθείσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
 ἠδὲ γυναικὸς ἀδουλεύτου ὑπὸ δουρὶ πεσοῦσης·
 καὶ θεσμούςς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
 κῦδος ἔχων κρατερόν σκήπτρων ἐπὶ ποῦλῶν κρατήσεται·
 25 οὐ γὰρ ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον οὐδέ ποτ' ἄλλος
 σκηπτοῦχος βασιλεὺς τούτου πλέον, οὐ μίαν ὥρην.
 Ῥωμαίων, ὅτι πάντα θεὸς κατένευ' ἐπὶ τούτῳ·
 [καὶ δὴ καὶ καιροὺς ἐπεδείξατο ἐν χθονὶ δίη
 θεσπεσίους μεγάλους, ἐπὶ δ' αὐτοῖς σήματ' ἔδειξεν.
 30 ἀλλ' ὅπῃ ἀστήρ πανείκελος ἠέλιος
 λαμπρὸς ἀπ' οὐρανόθεν προφανῆ ἐν ἡμασι μέσσοις.
 καὶ τότε δὴ κρύφιος ἦξει λόγος Ὑψίστοις
 σάρκα φέρων θνητοῖσιν ὁμοίον· ἀλλὰ σὺν αὐτῷ
 αὐξήσει τὸ κράτος Ῥώμης κλεινῶν τε Λατίνων,]
 35 αὐτὸς δ' αὐθ' ὁ μέγας βασιλεὺς Ἰδίης ὑπὸ μοίρης
 κατθάνεται παραδοὺς ἑτέρῳ βασιλῆιον ἀρχῆν.
 καὶ τις δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀνήρ, κρατερός ἀλχητῆς.
 ἄρξει πορφυρέην λώπην ἀμφειμένος ὤμοις,
 ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κερατὴν ἐπὶ πρώτην

20—23 vgl. V 16—19. — 21 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 33, 34
 apologetisch: vgl. Tertullian. ad Scapul. 2 Christianus nullius est hostis nedum
 imperatoris, quem . . . salvum velit cum toto Romano imperio. Apol. 32.
 Melito (Euseb. h. eccles. IV 26, 7). — 39 (f.) = V 21 f.

19 ἀριστεύσει πολέμοισιν Alex. Friedlieb ἀριστεύουσι πολέμοις Ω | 20 ὃν aus
 V 16 Alex. ἡ Ω. — Θρήκη V 16 ΦΨ. — μετὰ: καὶ V 16 ΦΨ | 21 δι' ἡγεμόνων
 κακότητα vgl. III 366. — κακότητα Rzach aus V 17. XIII 53. κακότητος Ω | 22 ἀδου-
 λώτου Rz. aus V 18. — ἐπὶ δουρὶ: ἐπὶ κῦμα V 18 ΦΨ | 23 = V 19. — θεσμούςς
 Alex.? Rz. θεσμοὺς Ω | 24 σκήπτρων . . . κρατήσεται = VIII 68. — ποῦλῶν Alex. πολὺ Ω
 25 ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον Ω ὑπερθήσειε βλον χρόνον Mdl. — οὐδέ ποτ' ἄλλος
 Alex. οὐδ' ὅπῃ ἄλλοις Ω | 26 ὥρην VH | 27 κατένευ' Alex. κάτενο' VH κατένο . . Q |
 28—34 christlich, [] Gffck. | 28 ἐν χθονὶ δίη = III 83 | 30 f. vgl. II 35 | 31 ἐν
 ἡμασι μέσσοις vgl. I 374. — ἡματι Ω | 32 f. vgl. I 324 f. | 33 σάρκα φέρων Alex.
 σαρκοφάγων Ω σαρκοφόρος Mai | 34 κλεινῶν τε Λατίνων = V 1 ΦΨ | 35 Ἰδίης ἐπὶ
 μοίρης = V. 77. 205. XIV 103 vgl. 148. 183. XI 228 | 36 βασιλῆιον Alex. βασιλεῖον Ω |
 37 = V. 124. — κρατερός ἀλχητῆς aus V. 124 Rz. κρατερός τ' ἀλχητῆς Ω | 38 ἄρξει
 Alex. αὐξεί Ω. — πορφυρέην . . . ὤμοις vgl. III 389. — λώπην Alex. δὲ λαβῶν Ω
 (vgl. XI 216). — ἀμφειμένος VH ἀμφίμενος Q | 39 = V 21. — ὅς τε Alex. Friedl.

40 ἔξολέσει Μήδους καὶ ἰοβόλους ἅμα Πάρθους·
 αὐτὸς δ' ὑψίπυλον καθέλει πόλιν ἐν κράτει ᾧ·
 καὶ πόλει Αἰγύπτου κακὸν ἔσεται Ἀσσυριοῖς τε
 Κόλχοις Ἠνιόχοις καὶ τοῖς παρὰ χεῦμασι Ῥήνον
 Γερμανοῖς ναίουσιν ὑπὲρ ψαμαθώδεας ἀκτάς.
 45 αὐτὸς πορθήσει καὶ ὑψίπυλον μετόπισθεν
 ἐγγύθεν Ἡριδανοῖο πόλιν κατὰ μητιώωσαν.
 καὶ τότε δὴ πέσεται πληγεῖς αἰθωνι σιδήρω.
 ἄρξει δ' αὖ μετέπειτ' ἄλλος δολιοπλόκος ἀνήρ,
 τῶν τρισσῶν ἀριθμῶν ὅστις λάχεν, οὐνομα δ' αὐτοῦ
 50 δηλώσει κερατὴ χρυσὸν δὲ πολὺν συναθροίσει·
 κοῦκ ἔσται πλοῦτου πολλοῦ κόρος, ἀλλὰ τ' ἀναιδιῶς
 πλείονα συλήσας θήσει κατὰ γαλαν ἅπαντα.
 εἰρήνη δ' ἔσται, πολέμων δ' ἀναπαύσεται Ἄρης.
 πολλὰ δὲ δηλήσει ἐπὶ μαντοσύνησι μέγιστον
 55 πειθόμενος, βιότου ζωῆς χάριν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτῷ
 ἔσται σῆμα μέγιστον· ἀπ' οὐρανοῦ αἱματέεσσαι
 ῥέουσι ψεκάδες [καὶ] ἀπολλυμένον βασιλῆος.
 πολλὰ δὲ ποιήσει ἄνομα, περὶ δ' ἀρχένα θήσει
 ἄλγεια Ῥωμαίοις ἐπὶ μαντοσύναισι πεποιθῶς·
 60 συγκλήτου δ' ὀλέσει κεφαλὰς. λιμὸς δὲ καθέξει

54. 59 vgl. Sueton: Caligula 57. Dio Cass. LIX 29, 3. — 56 f. vgl. II 20.
 XIV 89 f. — 60 Sueton: Calig. 26 Nihilō reverentior leniorve erga senatum. —
 λιμὸς: Euseb. Chron. II 152 Schöne: Ingens fames orbem terrarum obtinebat...

ὅσπερ Ω. — κερατὴν Alex. κερατὴν (κεράτην H) Ω. — Nach V. 39 ist Lücke anzu-
 nehmen, vgl. V 22 | 40 ἰοβόλους ἅμα Πάρθους vgl. XIV 66 | 41 vgl. V. 45. —
 κράτει Ω | 42 καὶ ... ἔσεται vgl. XI 45. — πόλει Αἰγύπτου Friedl. πόλει Αἰγύπτου Ω
 πύλιν Αἰγύπτου Rz. | 43 Κόλχοις ... 44 ... ναίουσιν vgl. XI 176 | 43 Anf. vgl.
 XIV 166. — καὶ ... Ῥήνον vgl. V. 150. — παρὰ χεῦμασι vgl. V 484. — παρὰ χεῦμασι
 Alex. παραχεῖμασι Ω. — Ῥήνον Alex. νεῖλον Ω. Derselbe Fehler auch in der
 Anthol. Pal. VII 741, 3: Mendelssohn | 44 ναίουσιν aus XI 176. XII 151 Alex. ἄγου-
 σιν Ω. — ὑπὲρ ψ. ἀκτάς vgl. XIV 345. — ψαμαθώδεας; Alex. ψαμμαθώδεας Ω |
 45 ὑψίπυλον ... 46 ... πόλιν vgl. V. 41 | 46 μητιώωσαν Alex. μητιώωσα Ω |
 47 πέσεται ... σιδήρω vgl. XIII 145 f. XII 248 f. XIII 20. 101 (XII 275. XIV 162.). —
 αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 48 Anf. = XI 195. — ἄλλος Alex. ἄλλοις Ω | 49 οὐνομα
 δ' αὐτοῦ — XI 29 | 50 κερατὴ Alex. κεράτη Ω | 51 f. vgl. VIII 188 f. — 51 πολλοῦ
 Bur. πολὺς (πολλὸς Q) Ω | 52 (Anf. vgl. VIII 55. — συλήσας Alex. συλλήσας Ω
 53 vgl. III 755 | 54 δηλήσει Alex. δηλώσει Ω. — μέγιστον ἢ πειθόμενος; Gutschmid
 μεγίστων | πειθόμενος Ω γοήτων | πειθόμενος Mdl. | 56 ἀπ' οὐρανοῦ ... 57 ..
 ψεκάδες vgl. II 20. — αἱματέεσσαι Mai αἱματέεσσα Ω | 57 ῥέουσι Ω. — καὶ []
 Gfck. vgl. XIV 52. I 86. κατ' Rz. | 59 ἐπὶ Rz. ἐν Ω. — μαντοσύναισι Alex. aus
 V. 54 | 60 λιμὸς Alex. vgl. oben den Kommentar. λιμὸς Ω.

Καμπανὸς Θρακᾶς τε Μακηδόνας Ἰταλιήτας·
 μούνη δ' Αἴγυπτος θρέφει πολυπληθέα φύλα.
 παρθενικὴν δὲ κόρην μυστήριον ἐξαπατήσας
 αὐτὸς ἀναξ ὀλέσει δολίως· τὴν δ' αὖ πολιῆται
 65 ἀχνύμενοι θάψουσι· χόλον δ' ἐπ' ἀνάκτορι πάντες
 κατθέμενοι δολίως τοῦτον διαλωβήσονται.
 ἀνθούση κρατερὸς Ῥώμη κρατεροῖσιν ὀλεῖται.
 δις δεκάτου δ' ἀριθμοῦ ἄρξει πάλι κοίρανος ἄλλος·
 καὶ τότε Σαυρομάταις πόλεμοι καὶ κήδεα λυγρὰ
 70 ἦξει καὶ Θραξίν καὶ ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς·
 καὶ πάντας Ῥωμαῖος Ἄρης διαδηλήσεται.
 σημεῖον δ' ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος
 Ἰταλικῶν γαίης καὶ Παρνονίων· περὶ δ' αὐτάς
 νῦν ἔσται σκοτόεσσα μέση ἐνὶ ἡματός ὄρη
 75 καὶ λάινος ὑετός ἀπ' οὐρανοῦ· αὐτὰρ ἔπειτα
 κοίρανος ἰφθιμὸς τε δικασπὸλος Ἰταλιῶν
 βήσεται εἰν Ἄϊδαο δόμοις ἰδίης ὑπὸ μοίρης.
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν πάλιν ἄλλος ἐλεύσεται ἀνήρ
 δεινὸς καὶ φοβερός· πολλοὺς δ' αὐτὸς ἀπολέσσει
 80 ἐκ πασῶν πόλεων ὄλβη γεγαῶτας ἀρίστους
 δεινὸς ὄφρις φύσεως ὁ βραχὺς λόγος, ὅς ποτε χεῖρας
 ἠγεμόνας τανύσει καὶ ὀλεῖ καὶ πολλὰ τελέσει

(67 ἀνθούση Anspielung auf Roms Geheimnamen: vgl. Joh. Lydus: de mens p. 85, 13 Bekk.?) — 78—86 vgl. V 28—34.

61 Καμπανός Alex. Καππανός Ω Καππαδόκας Rz. — Θρακᾶς Ω Θρακᾶς Rz.
 63 κόρην Alex. κόρην Ω. — μυστήριον Alex. μυστηρίων Ω | 65 δ' ἐπ' ἀνάκτορι
 Mein. δε πανάκτορι Ω | 67 so Wilamowitz, ἀ. κρατερῆ Ῥ. κρατεροῖς ὀλεῖται Ω
 ἀνθούσης κρατερῆς Ῥώμης κρατερός περ ὀλεῖται Alex. ἀνθούσης κρ. Ῥ. κρατεροῖς
 διολεῖται Mds. | 68 πάλι κοίρανος Nauck. Mein. πολυκοίρανος Ω | 69 πόλεμοι ...
 λυγρὰ vgl. V. 217 | 70 Θραξίν Ω. — ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς Alex. ἀκοντιστάς
 Τριβάλλους Ω | 71 Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46. — Ῥωμαῖος Alex. Ῥωμαῖονος Ω.
 — διαδηλήσεται Alex. διαδηλήσεται Ω | 72 vgl. XI 25 | 73 Παρνονίων Alex.
 παρνονίων Ω | 74 = IV 56. vgl. I 375 | 75 vgl. XIV 235. — καὶ λάινος
 Alex. κελαινός Ω (XIV 235 κελαινοὶ Ω). — ἀπ' οὐρανοῦ Gffck. κάπ' οὐρανοῦ
 Ω ἀπὸ οὐρανοῦ Mds. τότε ἀπ' οὐρανοῦ Hartel | 77 βήσεται ... δόμοις = V. 146.
 XIV 184. — δόμοις ἰδίης Alex. vgl. V. 35. δόμοισι δίης Ω vgl. V. 175 |
 78 vgl. V 28. — ἐλεύσεται ... 79 ... πολλοὺς < Q. | 79 Anf. — XIV 173.
 vgl. XIII 165. — αὐτός QH Alex.? αὐτοῖς V ἀστοῖς Mein. | 81 Anf. — V 29. —
 81. 82 so Ω; zu Grunde liegt V 29 f.: δ. ὁ φρῶν πόλεμον βαρῖν, ὅς ποτε χ.
 ἦς γενεῆς τανύσας ...; wieviel der Verf. schon korrupt las, wieviel spätere
 Korruptel ist, kann man nicht unterscheiden. — 81 ὅς ποτε Alex. aus V 29.
 ὁπότε Ω.

ἀθλεύων ἐλάων κτείνων καὶ μυρία τολμῶν
 καὶ τμηῖται τὸ δίκυμον ὄρος, λύθρω δὲ παλάξει.
 85 ἀλλ' ἔσται καὶ ἄιστος ὀλοῖος Ἰταλίδαισι
 ἰσάζων θεῶν αὐτόν, ἐλέγξει δῆμον ἐκόντα·
 εἰρήνη δ' ἔσται βαθεῖα τούτου κρατίοντος.
 [καὶ τρόμοι ἀνθρώπων· ὑπὸ Ἀύσονιοισι δ' αἴξας
 εἴξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' Ὠκεανοῦ ῥοάων]
 90 ἀμφὶ ἐπαπταίνων θήσει δ' ἀθλεύματα λαοῖς
 πολλὰ μάλ' ἢδ' αὐτὸς ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν
 φωνῇ καὶ κιδάρῃ, νευρῇ μέλπων ἄμ' αἰοδῆν·
 ἵστερον αὖ φύγεται λείψας βασιλῆιον ἀρχήν,
 ὀλλύμενος δὲ κακῶς ἀποτίσεται, ὅσα ἔοργεν.
 95 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ἐπωνυμίῃσι λαχόντες
 ἐβδομήκοντ' ἀριθμὸν δύο κοίρανοι, εἷς δ' ἐπὶ τούτοις
 στοιχείου τριτάτου· καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ὀλείται
 Ἄρηι κρατερῶ ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων.
 εἰτά τις εὐσεβέων ἦξει ὀλέτης μέγας ἀνδρῶν
 100 κοίρανος, ὀμβριμόθυμος ἀνὴρ, ἐγγέσπαλος Ἄρης,
 ἐπτάκις ὅς δεκάτην κεραίην δείκνυσι πρόδηλον·
 Φοινίκην ὀλέσει καὶ Συρίαν ἐξολοθρεύσει·
 ἦξει καὶ ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα γαίαν

88, 89 vgl. V 26. 27. — 92 vgl. V 141. — 95—101 vgl. V 35—37. — 99 εἰσεβέων vgl. III 573.

84 τμηῖται aus V 32 ΦΨ Friedl. τμησει Ω | 85 ἄιστος aus V 33 ΦΨ Rz. δισός Ω — Ἰταλίδαισι Gffck. (Ἰταλίδων Alex.) Ἰταλίδεσσιν QV Ἰταλίδεσιν H εἴτ' ἀναλίσει Mds. aus einer anderen Recension von V 33 (εἴτ' ἀνακάμψει) | 86 δῆμον ἐκόντα Ω verlesen aus V 34 δ' οὐ μιν ἐόντα ΦΨ, vgl. V. 162 | 87 vgl. III 755. — δὲ βαθεῖ' ἔσται Mds. (vgl. XI 237). — τοῦτον κρατίοντος — XI 25 | 88, 89 [] Gffck., die Verse sind aus V 26. 27 an falscher Stelle hier eingesetzt. — 88, 89 ὑπὸ αὐσονίοισι δ' αἴξας | ἔξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' Ὠκεανοῦ ῥοάων Ω verlesen aus V 26. 27, daher auch nur Ἀύσονιοισι zu bessern. ὑπὸ Ἀύσονιοισι δ' αἴξας | ἔξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπὸ Ὠκ. ῥ. Alex. Vgl. sonst zu V 27 | 90 ἐ Gffck. δὲ Ω Ausgk. | 91 ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν vgl. II 38. — ἐναγώνιος Alex. ἐνάγων Ω | 93 βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλείων Ω | 94 vgl. V 191 | 95 Anf. = V 51. — τὸν Alex. τὸν δὲ Ω vgl. V. 176 | 96 Anf. vgl. XIII 157. — ἀριθμῶν? vgl. V. 49 | 97 ἐπ' . . . ὀλείται vgl. XI 249. — ἐπάλλυδις Ω | 98 Anf. vgl. V. (226.) 249. 275. XIV 51. — Ἄρηι Friedl. Ἄρη Ω. — καὶ + nach κρατερῶ Bur. vgl. XIV 51 | 99 vgl. V 63. — τις Alex. τὸ Ω. — ὀλετήρ Rz. | 100 ὀμβριμόθυμος ἀνὴρ — XI 108. — ἐγγέσπαλος Alex. ἀγγίπαλος Ω | 101 — V 37. — ἐπτάκις . . . πρόδηλον Gffck. ἐπτάκις τῶν δεκάδων κέραν δειξοῦσι πρόδηλον Ω ἐπτάκις τῶν δεκάδων κέραν δειξ. πρ. Alex. 102 Συρίαν Alex. Ἀσρίαν Ω | 103 ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα Alex. ῥομφαία ἐπὶ ἱεροσολυμηίδα ἐπὶ ἱεροσολυμηίδα Q) Ω.

Sibyllina.

- ἄχρις ἐπ' ἑσχατίας καμπῆς Τιβεριάδος ἄλμης.
 105 αἰαί. Φοινίκη, ὅσα τλήσεται ἢ βαρυνπενθής·
 σφιγκτῆσι τροπαίησι, καὶ πᾶν ἔθνος σε πατήσεται.
 αἰαί, ἐπ' Ἀσουρίους ἤξει καὶ νήπια τέκνα
 ὄφει δουλέοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν
 110 σὺν τ' ἀλόχοις καὶ παντὶ βίῳ, πλοῦτος δ' ἀπολείπεται·
 ὄργῃ γάρ τε θεοῦ ἐπελεύσεται ἢ βαρυνπενθής,
 ὅτι μιν οὐκ ἐφύλαξαν ἐόν νόμον, ἀλλ' ἐπὶ πᾶσιν
 εἰδώλοις ἐλάτρευσαν ἀεικελῆς τέχνησιν.
 πολλοὶ δ' αὖ πόλεμοι τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 λιμοὶ καὶ λοιμοὶ ἀκαταστασίαι τε πολήων.
 115 εἰς δὲ τὸ τέρμα βίον γεραρὸς βασιλεὺς μεγάλθυμος
 αὐτὸς ἀριστεύων πέσεται στρατιῆς ὑπ' ἀνάγκης.
 ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἀνακτες
 στέργοντες μνήμην πατέρος μεγάλου βασιλῆος
 πολλὰ δὲ κυδιάοντες ἐν ἀγγιπάλοισι μαχηταῖς.
 120 ἔσται δ' εἰς τούτων ἐσθλὸς καὶ κοίρανος ἀνὴρ,
 τὸννομα δὲ σήσει τριακοσίων· ἀτὰρ οὗτος
 καππέσεται δολίως [καὶ] ἐνὶ στρατιῇσι τανυσθείς,
 βληθείς δ' ἐν δαπέδῳ Ρώμης ἀμφήκει χαλκῶ.
 καὶ τις δ' αὖ μετὰ τούτον ἀνὴρ, κρατερός ἀιχημητής.
 125 τετραδὸς ἐκ κεραιῆς ἄρξει μεγάλης βασιλείης,
 ὃν πάντες στέρξουσι βροτοὶ κατ' ἀπείρονα γαίαν.
 καὶ τότε γ' ἄμπανσις πολέμονα κατὰ κόσμον ἅπαντα

107—109 vgl. III 268—270. — 113 f. vgl. IV 68 f. — 122 vgl. z. B. Sueton: Domitian. 2. Dio Cass. LXVI 26, 2. (IV Esr. 11, 35.)

104 Anf. vgl. I 2. — ἐπ' ἑσχατίας Alex. ἐπεσχατίας Ω. — Τιβεριάδος ἄλμης Alex. τιβερίδος ἄλλης Ω | 105 τλήσεται Alex. τλήσεται Ω. — ἢ βαρυνπενθής = XI 137 | 106 σφιγκτῆσι τροπαίησι Ω σφιγγθῆσι τε πέδῳ Bur. σφιγγθῆσι τροφείῳ Gffek. | 107 αἰ αἰ Alex. αὐν' Ω. — ἤξει Rz. ἤξει Ω | 109 πλοῦτος δ' ἀπολείπεται vgl. II 18 | 110 τε Ω σε Rz. — ἢ βαρυνπενθής vgl. V. 105 | 111 ὅτι Alex. ὅτι Ω. — μιν Ω μὲν Friedlieb. — ἐόν Alex. νέον Ω | 112 ἀεικελίῳ Friedl. | 113 vgl. XI 260 | 114 ἀκαταστασί VH | 115 Anf. = V. 204. — εἰς Alex. εἰς Ω. | 116 στρατιῆς: κρατερός Alex. | 117 — XIV 21. — ἄρξουσι Ω. — μετέπειτ' ἄλλοι Alex. μετέπειτα Ω | 119 ἀντιπάλῳσι Rz. | 120 εἰς: ἐκ Mds. | 121 Anf. vgl. XI 23. — σήσει Alex. — ἀτὰρ Alex. αἰτὰρ Ω | 122 Anf. vgl. XIII 80. — δολίως . . . τανυσθείς vgl. XIV 57. — δολίως καὶ [καὶ] Gffek.) ἐνὶ στρατιῇσι Alex. δολίως κελαινῆ στρατιῇσι Ω | 123 Anf. vgl. V. 215. — ἀμφήκει Alex. ἀμφίχει Ω | 124 = V. 37 | 125 Anf. = V 40. — κεραιῆς Rz. κερείας Ω κεραιῆς Alex. — μεγάλης βασιλείης = II 347 | 126 κατ' ἀπείρονα γαίαν = III 694 | 127 γ' ἄμπανσις Alex. Friedl. γαμπέυσις Ω. — ἄμπανσις πολέμονα vgl. III 205. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25.

ἔσται. ἀτὰρ τούτῳ κεν ἄφ' ἐσπερίης μέχρις ἡοῦς
 πάντες δουλεύουσιν ἐκούσιοι οὐδ' ὑπ' ἀνάγκης,
 130 καὶ πόλεις αὐτόματοι ὑποχείριοι ἢδ' ὑπόδουλοι
 ἔσσονται. μάλα γάρ μιν ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἐποίσει
 οὐράνιος Σαβαώθ, θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων.
 καὶ τότε Παννονίην καὶ Κελτίδα γαίαν ἅπασαν
 μειώσει λιμὸς καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλέσσει.
 135 ἴσεται Ἀσσυρίοις, οὕσπερ παρακλύζει Ὀρόντης.
 κτίσματα καὶ κόσμος καὶ *εἴ που τι* μείζον ὄραται.
 καὶ τούτους βασιλεὺς στέρξει μέγας ἢδ' ἀγαπήσει
 ἔξοχα τῶν ἄλλων πολιητῶν· ἀλλὰ μὲν αὐτός
 δεῖξεται ὠτειλήν μεγάλην ἐν στήθει μέσσω,
 140 ἰς τὸ τέλος βίωτον δολίως ληφθεὶς ὑφ' ἑταίρου
 εἶσω ἐπὶ ζαθέῳ μεγάλῳ βασιληίδος οἴκῳ
 καπνίσεται τρωθεὶς· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἔσται
 πιντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρὸς βροτός, ὃς περὶ πάντα
 πολλοὺς ἐξολέσει Ῥώμης *ἀστοὺς τε πολίτας*·
 145 ἀλλ' ὀλιγαρχήσει· διὰ γὰρ πρότερον βασιλῆα
 βήσεται εἰν Αἰδαο δόμοις τρωθεὶς μετόπισθεν.
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἄλλος βασιλεὺς κρατερός τ' αἰχμητής·
 ὃς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
 ἄρξει καὶ Θρακῶν γαίην πολυποίκιλον οὖσαν
 150 ἐκπέρσει καὶ τοὺς ἐπὶ ἔσχατα βάρβαρα Ῥήνον
 Γερμανοὺς ναίοντας ὀιστοβόλους τ' Ἰβήρας.

(130 ὑποχείριοι ἢδ' ὑπόδουλοι: vgl. Theophil. ad Antol. II 18, 5 ἐπίταξεν
 (ὁ θεός) αὐτῷ τῷ ἀνθρώπῳ) ὑποχείρια καὶ ὑπόδουλα πάντα?)

128 ἀτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω. — τοῦτῳ Alex. τοῦτο Ω | 130 καὶ πόλεις αὐτό-
 μοι Alex. vgl. XI 199. καὶ πόλεις αὐτόματοι Ω αὐτόματοι δὲ πόλεις Mds. —
 ἢδ' Alex. δ' ἢδ' Ω | 131 ἔσσονται Ω | 132 θεὸς ... ναίων = V 298 | 134 ἐπ' ...
 ὀλέσσει vgl. XI 249 | 135 οὕσπερ π. Ὀρόντης vgl. XIII 132. — οὕσπερ παρα-
 κλύζει Mein. ὡσπερ παρ' ἐκβλίζει' Ω | 136 κτίσματα Rz. κτίσμασι Ω. —
 καὶ εἴ που τι Ω καὶ εἴ ποτε Giffck. καὶ εἴ που Mds. | 138 πολιητῶν Gutschm.
 Fehr πολλοὶ τινες Ω | 139 στήθει Alex. Friedl. στήθει Ω | 140 βίωτον Alex.
 βίωτον τε Ω. — δολίως ... ἑταίρου vgl. XI 221. — ἔφ' Mai ἐπ' Ω | 141 ζαθέῳ
 QV | 142 μετὰ ... ἔσται = V 39. — αὐτοῦ QH | 143 πενήκοντα ... βροτός
 - V 41. — πενήκοντα QH. — ἀριθμῶν Alex. ἀριθμὸν Ω | 144 ἀστοί; (ἀστεύ-
 τος; V ἀστάτους H) τε πολίτας Ω ἀστοὺς; πολιήτας Nauck | 145 διὰ ... βασιλῆα
 vgl. XIII 80. 83 | 146 βήσεται ... δόμοις = V. 77 | 147 ἀτὰρ ἔπειτ' Rz. — βασιλεὺς
 κρατερός τ' Wilam. βασιλεὺς ἔστ' Ω. | 148 vgl. V 42. — 148 Anf. = V 21. —
 ἀριθμῶν Alex. ἀριθμὸν Ω vgl. V. 143 | 149 Θρακῶν Rz. | 150 vgl. V. 43. — ἐπὶ
 ἔσχατα πείριτα Ῥήνον Mds. — ῥήνον VH | 151 ὀιστοβόλους; τ' Ἰβήρας vgl.
 XIV 175. — ὀιστοβ. τ' Ἰβήρας; Alex. οἰστοροβόλους δ' Ἰβήρας (δίβηρας; aus δή-
 βηρας H) Ω vgl. XIII 62.

αὐτίκ' Ἰουδαίους κακὸν ἔσεται ἄλλο μέγιστον,
 Φοινίκη δ' ἐπὶ τοῖς πίεται φόνον ὀμβρήεντα·
 155 τείχη δ' Ἀσουρίων πέσεται πολλοῖς πολεμισταῖς.
 καὶ πάλιν ἐξολέσει τούτους θυμοφθόρος ἀνήρ.
 ἔσσονται δ' ἤπειτα θεοῦ κρατέοντος ἀπειλαί,
 σεισμοὶ καὶ λιμοὶ μεγάλοι κατὰ γαίαν ἅπασαν
 καὶ νιφετοὶ παρὰ καιρὸν, ἀτὰρ μαλεροὶ τε κεραυνοί.
 180 καὶ τότε δὴ βασιλεὺς ὁ μέγας διὰ μῶλον Ἄρηος
 Κελτὸς ὄρειοβάτης σπεύδων ἐπὶ δῆριν ἀγῶνος
 μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμείται·
 ὃν κόνις ἀλλοτρίη κρύψει νέκυν, οὔνομα δ' εἶη
 ἄνθεος οὔνομ' ἔχουσα· μετ' αὐτὸν δ' ἄλλος ἀνάξει
 ἀργυρόκρανος ἀνήρ, τοῦ δ' ἔσεται οὔνομα πόντου,
 185 ἀρχὴν στοιχείου προφέρων, τετρασύλλαβος Ἄρης.
 οὗτος καὶ ναοὺς πόλεσιν πάσαις ἀναθήσει
 κόσμον ἐποπτεύων ἰδίῳ ποδί, δῶρα κομίζων.
 χρυσὸν τ' ἤλεκτρον τε πολὺν πολλοῖσι παρέξει·
 οὗτος καὶ μαγικῶν μυστήρια πάντα καθέξει
 170 ἐξ ἀδύτων· καὶ μὴν πολὺν φέρετρον ἀνθρώποισιν
 θήσει κοιρανέοντα κεραυνός·
 εἰρήνη μακρὰ δὲ γενήσεται, ὅπποταν ἔσται
 οὗτος ἀναξ· ἔσται δὲ καὶ ἀγλαόφωνος αἰοδός

160—164 vgl. V 43—47. — 164—170 tendenziöse Abschwächung von VIII 52—56. — 170 f. vgl. Spartian: Hadr. 14, 3 sed in monte Casio, cum videndi solis ortus gratia nocte ascendisset imbre orto fulmen decidens hostiam et victimarium sacrificanti adflavit. — 173 vgl. Spart. a. a. O. 14. 16. 26.

152 αὐτίκ' Alex. αὐτίκα καὶ Ω. — ἄλλο: ἀλλὰ aus III 496. VIII 160 Mds. | 153 vgl. III 392. — ὀμβρήεντα V ὀμβριόεντα H | 154 τείχεα Rz. 156 vgl. III 71. — ἔσσονται Alex. ἔσονται Ω. — δ' ἤπειτα Alex. δήπειτα VH δ' ἔπειτα Q δὴ ἔπειτα Rz. δ' ἄρ' ἔπειτα Mds. | 157 λιμοὶ Q λόμεοι V λοιμοὶ H. — κατὰ γ. ἅπασαν = III 755 | 158 ἀτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω, vgl. anch XIV 162 | 159 διὰ . . . Ἄρηος = XI 147 | 160 ὄρειοβάτης aus V 43 Alex. ὄρειοβάτης Ω. — δῆριν aus V 43 Alex. δειρὶν Ω. — ἀγῶνος: ἐφάν V 43 | 161 μοῖρην Q. — καμείται aus V 44 (Alex.) Rz. φανείται Ω θανείται Alex. | 162 ὃν κόνις aus V 45 Alex. εἰκόνας Ω. — ἀλλοτρίη Friedl. ἀλλότριον Ω. — οὔνομα δ' εἶη korrumpiert aus ἀλλὰ Νεμείης V 45, vgl. V. 81 | 163 vgl. anch VIII 52. — 163 οὔνομα VH. — δ' ἄλλος Mai δὲ ἄλλος Ω | 164 ἀργυρόκρανος aus V 47 Alex. ἀργεὺς κείνος Ω. — τοῦ: τῷ aus V 47 Rz. | 165 τετρασύλλαβος vgl. XIV 18. — Am Rande in H: ἀδριανός | 166 οὗτος Nauck vgl. V. 169. θήτιος Ω. — πόλεσι Ω | 167 f. vgl. VIII 53 f. | 168 τε < VH. — πολλοῖσι Alex. πολλοῖς Ω | 169 vgl. VIII 56 | 170 μιν Alex. | 171 Nach κοιρανέοντα Lücke in Ω. θεοῦ μεγάλιο + Gfck. | 172 vgl. III 755. — μακρὰ δὲ Gfck. Bur. δὲ μακρὰ Ω | 173 οὗτος Alex. οὗτος δ' Ω.

- καὶ νομίμων μέτοχος θεμιστοπόλος τε δίκαιος·
 175 αὐτὸς δ' αὖ πέσεται μοίρῃ ἰδίῃ καταλύσας.
 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ὁ δὲ τρίτος ὄψῃ κρατήσῃ
 τρεῖς δεκάδας κατέχων· αὐτὰρ μονάδος πάλι πρώτης
 ἄλλος ἄναξ ἄρξει· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἄλλος
 ἐκ δεκάδων ἑπτὰ τοῖς οὐνόματ' ἔσεται ἔσθλά.
 180 αὐτοὶ δ' αὖτ' ὀλέσουσι πολυστίκτους ἀνθρώπους,
 Βρεττανοὺς Μάυρους, μεγάλους Δάκας Ἄραβας τε.
 ἀλλ' ὅπταν τούτων ὁ νεώτατος ἐξαπολείται,
 δὴ τότε Παρθία πάλιν ἐπελεύσεται Ἄρης
 δεινός, ὁ πρὶν τρώσας, καὶ εἰς τέλος ἐξαλαπάξει.
 185 καὶ τότε δ' αὐτὸς ἄναξ πέσεται δολίον ὑπὸ θηρῶς
 γυμνάζων παλάμας· πρόφασις δ' αὕτη θανάτιο.
 τὸν μετὰ γ' ἄλλος ἀνὴρ ἄρξει σοφὰ πολλά τε εἰδώς
 τοῖσιν ἔχων — πρῶτον κρατεροῦ βασιλῆος
 ἐκ μονάδος πρώτης· ἔσται δ' ἀγαθός τε μέγας τε·
 190 πολλὰ δ' ἂν ἐκτελέσῃ κρατερὸς μέγαλοισι Λατίνοις
 μνήμῃς εἴνεκα πατρός· ἐς αὐτίκα τείχεα Ῥώμης
 κοσμήσει χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι
 ἔν τ' ἀγοραῖς ναοῖς τε μολῶν σὺν φωτὶ κραταίῳ.
 καὶ ποτε Ῥωμαίοισιν ἀνασταχνώσεται ἔλκος
 195 δεινότατον πολέμοις· χώρην δέ *μιν* ἐξαλαπάξει
 πᾶσαν Γερμανῶν, ὅπταν μέγα σῆμα θεοῖο
 οὐρανόθεν προφανῆ καὶ τ' ἀνδρας χαλκοκορυστάς

176 = V 51. — 196—200 im Anschluss an heidnische Tradition: vgl. Vita Marci 24 Fulmen de caelo precibus suis contra hostium machinamentum extorsit suis pluvia impetrata, cum siti laborarent. (Themistios: Orat. XV p. 191 b ἀνασχῶν τῷ χειρὶ ὁ βασιλεὺς πρὸς τὸν οὐρανόν, ταίτη, ἔφη, τῇ χειρὶ προύτρεψάμην σε καὶ ἰκέτευσά τὸν ζωῆς δοτήρα. ἢ ζῶν οὐκ ἀφειλόμην· καὶ οὕτω κατήδεσε τὸν θεὸν τῇ εὐχῇ ὥστε ἐξ αἰθρίας ἤκον νεφέλαι ὑδροφοροῦσαι τοῖς στρατιώταις.) Vgl. Harnack: Sitzungsberichte der Preussischen Akademie 1894, 835—862. (Geffcken: Neue Jahrbücher f. Philologie 1898, S. 253 ff.)

174 τε + nach μέτοχος Alex. | 175 Anf. vgl. XI 193. — μοίρῃ . . . καταλύσας vgl. (V. 35) VIII 414. — ἰδίῃ Alex. δίῃ Ω vgl. V. 77 | 176 = V 51. — τὸν Alex. τὸν δὲ Ω vgl. V. 95 | 177 αὐτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω. — πάλι πρώτης Alex. πάλιν πρώτη Ω | 179 τοῖς δ' οὐνόματ' aus V 47. XII 164 Rz. | 181 Ἄραβιους τε Wilam. | 183 παρθία πάλιν VH παρθενία πάλιν Q Παρθία πάλιν αὐτ' Mein. | 186 αὕτη Alex. αὐτῇ Ω αὐτῶ Friedl. | 187 ἄρξει σοφὰ πολλά τε Ω Ausgg. ἄ. σοφὰ μήδεα Mds. σοφὸς ἄρξει πολλά τε? | 188 Anf. = V. 270. — Nach ἔχων keine Lücke in Ω, ἐσθλὸν + Mds. καὶ τὸς Alex. | 192 vgl. XIII 66. XIV 131. 211 | 193 μολῶν Ω | 194 τότε Gutschm. — ἀνασταχνώσεται ἔλκος vgl. III 382 | 195 δέ μιν Ω δὲ μὲν Alex. | 197 καὶ τ' Alex. καὶ τὸτ' Ω.

τρυχομένονος σώσειε δι' εὐσεβίην βασιλῆος·
 αὐτῷ γὰρ θεὸς οὐράνιος μάλα πάνθ' ὑπακούσει·
 200 εὐξαμένῳ βρέξει παρακαίριον ὄμβριον ἕδωρ.
 ἀλλ' ὅπῳταν δὴ ταῦτα τελειωθῆ ἅπερ εἶπον.
 καὶ τότε δὴ βασιλεία κλυτὴ μέγαλοιο ἄνακτος·
 εὐσεβέος· λείψει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς·
 εἰς δὲ τὸ τέρμα βίου τὸν ἕον γόνον ἀφαναδείξας·
 205 εἰς βασιλεί' ἀνιόντα θανεῖτ' ἰδίης ὑπὸ μοίρης
 ξανθῷ κοιρανέοντι λιπῶν βασιλῆιον ἀρχήν.
 ὃς δεκάδων ἔξει δύο τούνομα, πατρὸς ἑοῖο
 ἐκ γενετῆς βασιλεὺς γεγαῶς διαδέξεται ἀρχήν.
 οὗτος ἀνήρ ἔξει περισσοτέρῳ τε λογισμῷ
 210 πάντα, μάλα μεγάθυμον ὑπέρβιον Ἡρακλῆα
 ξηλώσει καὶ ὄπλοισιν ἀριστεύσει κρατεροῖσιν
 ἐν τε κυνηγεσίαισι καὶ ἵππείαισι μέγιστον
 κῦδος ἔχων· σφαλερῶς δὲ βιώσεται οἴοθεν οἴοις.
 σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερόν τούτου κρατέοντος·
 215 ἐν δαπέδῳ Ῥώμης ἔσται νεφέλη ὀμίχλη τε,
 ὡς ἔτερον μὴ ὄραν μερόπων τὸν πλησίον αὐτοῦ.
 καὶ τότε δὴ πόλεμοι τε ὁμοῦ καὶ κήδεα λυγρὰ.
 ὅπῳταν αὐτὸς ἄναξ ἐρωτομανῆς, ὁ μεμνηῶς
 ἦξει ἐπαισχύνων τὸ ἕον γένος ἐν λεχέεσσι
 220 ἀσχυρὸς ἀβουλεύτοις ἐπ' οὐχ ὁσίοις ὕμεναισι.
 δὴ τότε χηροσύνη κρυφθεῖς μέγας οὐλιμος ἀνήρ

215 Lampridius: Commodus 16, 2 et repentina caligo ac tenebra in circo kalendis Januariis oborta: Bur. — 216 vgl. Exod. 10, 23 (Mds.).

199 ἐποθήσει Ω | 200 εὐξαμένῳ Alex. εὐξάμενος Ω. — (ὑπακούσει) . . . βρέξει
 Wilam. — παρακαίριον Alex. παρὰ καιρῶν Ω | 201 vgl. VIII 299. XI 172 |
 202 βασιλεία κλυτὴ Alex. κλυτὴ βασιλεία Ω | 203 περιτελλομένοις ἐνιαυ-
 τοῖς = XIV 159. vgl. III 289 | 204 Anf. = V. 115. — τὸν ἕον γόνον Mein.
 τὸν νέον γόνον Ω | 205 εἰς βασιλεί' ἀνιόντα nach Hartel (ἐς βασιλεῖ' ἀν.)
 Gffek. εἰς βασιλείον ραιόντα Ω. — θανεῖτ' Alex. θανάτῳ Ω. — ἰδίης ὑ. μοίρης
 = V. 35 | 206 βασιλῆιον Alex. βασιλείον Ω | 207 ὃς Alex. ὡς Ω. — ἔξει
 Alex. ἔξ ἧ Ω | 208 ἀρχήν Alex. ἦρης Ω | 210 μάλα Wilam. | 212 ἵππείαισι Alex.
 ἵππίαισι Ω | 213 οἴοθεν οἴοθεν Ω | 214 Anf. = XIV 98. vgl. XI 25. — τοι R.
 οἴ Ω | 215 Anf. vgl. V. 123. -- νεφέλη Gffek. Bur. μεγάλη Ω (Ῥώμης σκοτίη) μεγάλη
 (ὀμίχλη τε) Mds. 217 vgl. V. 69. — πόλεμοι Alex. Friedl. πόλεμόν Ω | 218 ἐρω-
 τομανῆς: ὁ ἐρωτομανῆς Mds. | 219 τὸ ἕον γένος aus Lamprid. Commod. 5, 8
 sororibus . . . constupratis Bur. τὸ νέον γ. Ω Ausgg. | 220 ἀβουλεύτοισιν Alex.
 (ἀσχυρῶς) δουλείων (ἐπὶ) Mds. | 221 χηροσύνη: κηρὶ σὺν ἧ Bur. — οὐλιμος (vgl.
 Hesych: οὐλιμος· ὀλιθμοις) Alex. οὐλεμός Ω οὐλιος Mds. ?

- μῆριν ἔποσχόμενος *κακὰ χῶσεται* ἐν βαλανείῳ.
 ἀνὴρ ἀνδροφόρος δολίως μοίραισι πεδιθείς.
 ἴσθι τότε Ῥώμης ὀλοὸν χρόνον ἐγγὺς ἔοντα
 225 ζήλον κοιρανίης ἔνεκεν· πολλοὶ δ' ἀπολοῦνται
 Παλλαδίοισι δόμοισιν ἔπ' Ἄρηος παλαμῶων.
 καὶ τότε χηρεύσει Ῥώμη καὶ πάντ' ἀποτίσει.
 ὅσα πάρος μούνη πολέμοις πολλοῖσιν ἔδρασεν.
 κλαίει μοι κραδίη, κλαίει δέ μοι ἔνδοθεν ἦτορ·
 230 ἐξότε γὰρ πρῶτος βασιλεύς, ὑψαύχενε Ῥώμη,
 εἰς νόμον ἐσθλὸν ἔθηκεν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις
 [καὶ λόγος ἀθανάτου μεγάλου θεοῦ ἦλυθεν ἐς γῆν·]
 ἐννεακαίδεκάτης βασιληίδος ἄχρι τελευτῆς
 δις ἑκατὸν δις εἴκοσι δις δύο πληρωθείη
 235 πρὸς τοῖς ἑξ μῶν ἐτέων χρόνος· εἶτα γενέθλην
-
- χήρην εἰκοστὸς βασιλεύς, ὅτε σοῖσι μελάθροισι
 φασγάνῳ αἶμα χεῖν βεβλημένος ὄξει χαλκῷ.
 ὀδοῦκοντ' ἀριθμὸν ἔτεος* στοιχείον ὃ δηλοῖ
 240 οὐνομα καὶ βαρὺ γῆρας ἔχων· χήρην δὲ ποιήσει
 εἰν ὀλίγῳ καιρῷ. ὁπότεν πολλοὶ πολέμιστά
 πολλοὶ πρηγισμοὶ τε γόνοι τ' ἀνδροκτασταὶ τε
 οὐλόμεναι τ' ἔριδες καὶ οἰζύες εἵνεκα νίκης
 κοιρανίης, πολλοὶ τ' ἐπιμῆξ ἵπποι τε καὶ ἄνδρες
 245 ἐν δαπέδῳ πολέμοισι δαΐζόμενοι πεσέονται.
 καὶ τότε δ' ἄλλος ἀνὴρ ἦξει δεκάτου ἀριθμοῦ

222 μῆριν ἔποσχόμενος: Dio Cass. LXXII 21. Herodian I 17. — 227. 228
 vgl. VIII 129. 130.

222 κακὰ χῶσεται Ω καταχῶσεται Alex. κατακίσεται Giffck. | 223 μοίραισι VH
 224 vgl. III 348. — χρόνον Alex. θρόνον Ω μόρον Nauck φθόρον Bur. | 225 Anf.
 vgl. V. 251. 242. XIII 19. 141. | 226 ἔπ' Ἄ. παλαμῶων vgl. V. 98 | 227 καὶ πάντ' ἀπο-
 τίσει | 228 vgl. V 191 f. | 229 ἔνδοθεν ἦτορ = III 3 | 230 ὑψαύχενε Ῥώμη aus VIII 37
 Alex. ὑψαύχινον Ῥώμης Ω | 231 εἰς νόμον Wilam. οἰς νόμον Ω δς νόμον Alex.
 vgl. III 768. σοι νόμον . . . (ἐπιχθονίοις τ') Rz. | 232 ' | Giffck. vgl. V. 28—34. —
 ἦλυθεν Rz. ἦλθεν Ω | 234 εἴκοσι Rz. — πληρωθείη 235 πρὸς τ. ἑξ μ. ἐτέων
 (Gutt-schm. Mlls) χρόνος Bur. πληρώσειεν πρὸς τοῖς ἑξ μῶν ἕτερον χρόνον Ω
 235 γενέθλην Ω. Danach muss 1 V. fehlen, der weiter von der γενέθλη, dem dies
 natalis Roms (Hist. Aug. Pertin. 12, 8) redete | 236 μελάθροισι Alex. μαλάθροισι
 Ω μαλάχροισι VH | 237 χεῖν Alex. χεῖν Ω χεῖ Bur. | 238 vgl. XI 190. — ἀριθμὸν
 ἔτεος Ω (ὀδοῦκοντ') ἀριθμῶν ἕτερον Alex. ἀριθμῶν ἐτέων Giffck. | 241 vgl. XI 280
 242 οἰζύες Alex. οὐζύες Ω | 244 Anf. vgl. V. 215. 123. — πολέμοισι δαΐζόμενοι
 Alex. πολέμοισιν ἀεζόμενοι Ω παλάμῃσι δαΐζόμενοι Mlls. — πεσέονται Ω | 245
 ἦξει: ἀρῶσει Rz.

οὐνόματος σημεῖον ἔχων καὶ πολλὰ ποιήσει
 ἄλγεια καὶ στοναχάς, πολλοὺς δέ τοι ἐξαλαπάξει·
 ὠκύμορος δ' αὐτὸς πάλιν ἔσσεται ἠδὲ πεσειται
 Ἄρηι κρατερῶ βληθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.

250 ἄλλος πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἦξει πολεμιστῆς
 κοιρανίης ἕνεκεν ἀπ' ἀντολίης ἐπεγεροθεὶς·
 μέχρι δὲ καὶ Θρηάκης ἦξει πολεμῆμιος Ἄρης·
 καὶ φύγεται μετέπειτα καὶ εἰς Βιθυνῶν πέδον ἦξει
 καὶ Κιλικῶν δάπεδον· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης

255 Ἄσουρῶις πεδίοις θυμοφθόρος ἐξαλαπάξει.
 καὶ τότε *κρατῆσαι* δολίως ἐπιτήδεια εἰδώς
 ἀνὴρ ποικιλόμητις ἀφ' ἐσπερίης ἐπεγεροθεὶς,
 οἴνομα δὲ σήσει διακοσίων ἀριθμοῖο
 σημεῖον· πολὺ μᾶλλον ὑπὲρ βασιλῆδος ἀρχῆς
 260 συστήσει πόλεμον. κατ' Ἄσουρῶν ἀνθρώπων
 συλλέξας πᾶσαν στρατιήν. καὶ πάντ' ὑποτάξει.
 Ῥωμαίοις δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος· ἐν φρεσὶ δ' αὐτοῦ
 πολλὴ μηχανή. ὀλοόφρονος Ἄρεος ὀργή·
 δεινὸς ὄφις πόλεμόν τε βαρύνς. ὅς πάντας ὀλέσσει
 265 ὑψηλοὺς γεγαῶτας ἐπιχθονίους ἀνθρώπους,
 ἐσθλοὺς δὲ κτείνας πλοῦτου χάριν. οἷά τε ἀστήρ.
 συλήσας χθόνη πᾶσαν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων.

θήσει ἐπ' ἀντολίην· καὶ πᾶς δόλος ἔσεται αὐτοῖς.

* *

248 vgl. XI 191 | 249 vgl. XIII 146. XII 275. 98. XIV 51 (115). — Ἄρηι Δ |
 Ω. — αἰθωνι σιδήρῳ = V. 275. 287. XIII 20. 101. — αἰθωνι Mai αἰθωνι VH,
 schadhaft | 250 ἀριθμὸν VH. — ἦξει: ἄρξει Rz.? vgl. V. 245 | 251 Anf. vgl. V.
 ἀπ' ἀντολίης ἐπεγεροθεὶς vgl. V. 257. — ἀπ': ἀπό Alex. | 252 πολεμῆμιος Alex
 μιος Ω | 254 ταχὺ . . . 255 vgl. XIV 19 f. 56 f. | 256 καὶ τότε κρατῆσαι Ω κα
 δ' αὐτ' ἄρξει Mds. vgl. XIV 27. 116. 224. — ἐπιτήδεια Ω ἀπατήλια aus
 Od. ξ 288 Mds. | 257 vgl. V. 251 | 258 Anf. vgl. XI 23. — σήσει Alex. — ἀ
 Alex. ἀριθμοῖων Ω | 258—261 Interpunktion von Wilam. | 259—299 < Q,
 gleich XIII 7: Ω also nur = VH | 259 ὑπὲρ βασιλῆδος ἀρχῆς = XIII
 73. 77. — βασιλῆδος Mai βασιλῆος Ω | 260 πόλεμον Alex. πολέμων Ω. — κατὰ
 261 καὶ πάντ' ὑποτάξει = V. 23. V 19 | 262 δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος
 δ' ἄρξει μέγα κράτος Ω δειξίει μ. κρ. Mds. δ' ἄρξει ἀνά κρ. Rz. | 263 μ
 Alex. μηχανή Ω. — Ἄρεος Mai Ἄρηος Ω | 264 Anf. = V 29. — πόλεμό
 πόλεμός Ω | 266 ἐσθλοὺς δὲ κτείνας Alex. ἐσθλοὺς καὶ τινας Ω. — ἀστήρ π
 δράστης zu ändern, stammt aus Kopie früh korrupter Lesart von IV 119 Ω | 2
 λήσας Alex. συλήσας Ω. — ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 284. VII 123. —
 V. 267 1 V. ausgefallen. in dem u. a. κατὰ πολλὰ stand, vgl. XI 69. 70 | 24
 vgl. XI 70. — θήσει Ω ἄξει Ludw. θήσεται Bur. βίσει Rz., doch vgl. V. 267. — α

- 270 ἔνθ' ὅτε νηπίαχος Καίσαρ σὺν τῷ βασιλεύσῃ
 τοῦνομ' ἔχων βριαροῖο Μακεδονίῳ ἄνακτος
 στοιχείου ἀρχομένου· περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος *ἀπάξας*
 ἐκφύγεται δόλον αἰπὺν ἐπερχομένου βασιλῆος
 ἐν κόλποις στρατιῆς· ὁ δὲ βαρβαρικοῖσιν ἐθισμοῖς
 ἄρχων ἐξαπλῆς, ὁ νεωκόρος, ἐξαπολείται
 275 Ἄρηι κρατεροῦ δμηθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ·
 τὸν καὶ τεθνηῶτα λαὸς διαδηλήσεται.
 καὶ τότε δὴ βασιλεῖς Περσῶν ἐπαναστήσονται
 x Ῥωμαῖος Ἄρης Ῥωμαίων ἄνακτα.
 καὶ Φρυγίη σεισμοῖσι πολυμήλη στοναχῆσει.
 280 αἰαὶ Λαοδίκεια, αἰαὶ Ἰεράπολι τλήμων·
 ἡμᾶς γὰρ πρώτας ποτ' ἐδέξατο γατα χανοῦσα.
 Ῥώμης πελώρια Ἄσ
 πάνθ' ὅσα
 οἰμῶξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 285 Ἄρεος ἐν παλάμῃσι κακῇ δέ σοι ἔσεται αἶσα
 ἀνδρῶν· αὐτὰρ (ἔπει)τα καὶ ἀντολῆς δι' ὄδοιο
 σπεύδων Ἰταλίην κατιδεῖν αἰθωνι σιδήρῳ
 γυμνωθεὶς πέσει(ται) διὰ μητέρα μίσος ἀγέ(ι)ρας.
 ὦραι γὰρ *πάντα τάρτη* δ' ἄλλο καθέξει

276 vgl. XIV 169. — 277 vgl. XIII 13. 110. — 280 vgl. III 471. V 290. 318.

αἰτοῖς — III 191. — αὐτοῖς: αὐτῷ Alex. ? Rz., doch scheint der Passus gedankenlos aus III 191 einfach übernommen. — Nach V. 268 Lücke angenommen | 269 Anf. vgl. XI 35. — ἔνθ' ὅτε Alex. ἦν δ' ὅτε Ω | 270 Anf. = V. 188. — Μακεδονίῳ ἄνακτος — XI 233. — μακεδονίῳ H | 271 Anf. vgl. XI 142. — μῶλος ἀπάξας Ω μῶλον ἀπάξας Alex. μῶλον ἐπάξας Rz. μῶλος ἐπάρξει' (Gfck. vgl. Homer, Ilias P 397: περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος ὀρώρει.) | 275 vgl. XIV 161. XII 98. — Ἄρηι Alex. ἄρη Ω. — δμηθεὶς Rz. τημθεὶς Ω vgl. XIV 162 ταμείς. — αἰθωνι σιδήρῳ — V. 249. — αἰθωνι Μαί αἰθωνι Ω | 276 vgl. XIV 169. — τεθνηῶτα Μαί τεθνηῶτα Ω. — διαδηλήσεται Alex. διαδηλήσεται Ω vgl. XIII 29 | 277 vgl. XIII 13. 110 | 278 x V < H, das vor Ῥωμαῖος Lücke von 7—8 Buchst. hat. καὶ λείπει Bur. — Ῥωμαῖος Ἄρης — VII 46 | 279 πολυμήλη Alex. πολυμήλης Ω | 280 Anf. = V 290. — Ἰεράπολι Alex. ἰερά πόλει Ω | 281 γατα χανοῦσα = VIII 241 | 282 Nach Ῥώμης ohne Lücke πελώρια Ἄσ V, vor Ῥώμης Lücke von 4—5, nach Ἄσ Lücke von 7—8 Buchst. H | 283. 284 πάνθ' ὅσα οἰμῶξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων ohne Lücke Ω, Lücke angenommen von Alex.² und ergänzt (πρόσθεν ἔρεξαν ἀναδέα θυμὸν ἔχουσα) | οἰμῶξει (πολίδακρυς) | 284 ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 267 | 285 σοι: τοι Rz. | 286 ἔπειτα Alex. τα V. (4 Buchst. (τη H | 287 αἰθωνι σιδήρῳ = V. 249. — αἰθωνι Alex. αἰθωνι Ω | 288 πέσειται Alex. πέσει . . . (3 Buchst. in H) Ω. — ἀγέρας Alex. ἀγε . . . (Zeilenende in H) ασ (4 Buchst. in H) Ω | 289 Vor ὦραι Lücke von 4 Buchst. in H. — πάντα (ca. 10 Buchst. in H) τάρτη Ω παντοῖαι· ἐκάστη Alex.

290 * αἰθρομένον * τὸ δ' οὐχ ἅμα πάντες ἴσασιν·
 οὐ γὰρ πάντων πάντα· μόνοι δ' ἐπὶ τέρωιν ἔσονται,
 οἱ θεὸν ἀσκήσουσι καὶ εἰδούλων ἐλάθοντο.
 νῦν δέ, ἄναξ κόσμου, βασιλεῦ πάσης βασιλείας
 ἄφυστ' ἀθάνατε — σὺ γὰρ εἰς ἐμὸν ἦτορ ἔθηκας
 295 αὐδὴν ἀμβροσίην — παῦσον λόγον· οὐδὲ γὰρ οἶδα,
 οἷα λέγω· σὺ γὰρ εἶ ἐν ἐμοὶ ὅ τὰ πάντ' ἀγορεύων.
 βαιὸν δ' ἄμπανσόν με καὶ ἱμερόεσσαν αὐοιδὴν
 κατάθες ἐμῆς κραδίης· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ
 θεσπεσίων ἐπέων, προλέγον βασιληίδας ἀρχάς.

293 ff. vgl. III 1—7. — 295 οὐδε . . . 296 οἷα λέγω vgl. II 4 f.

290 Vor αἰθρομένον Lücke von ca. 7—8 Buchst. in H, nach αἰθ. Lücke in V. αἰσθρομένοισιν τέρωιν Giffek. — οὐχ Ω | 291 ἐπὶ τέρωιν ἔσονται Alex. ἐπίτερωιν ἔσ. V ἐπιτέρωιν ἔσ. H | 293 δέ Alex. δ' Ω. — βασιλεῦ . . . βασιλείης vgl. II 347. — βασιλεῦ Alex. βασιλεῖς Ω | 295 αὐδὴν Alex. αὐοιδὴν Ω vgl. XI 322. — λόγον Rz. λόγοι Ω (danach Lücke von 2 Buchst. in H). — οὐδὲ γὰρ οἶδα 296 οἷα λέγω vgl. II 4 f. | 296 εἶ ἐν Friedl. εἶεν Ω αἶεν Alex. | 297 βαιὸν δ' ἄμπανσον vgl. I 250. — ἄμπανσον Alex. ἄν παῖσον Ω. — ἱμερόεσσαν αὐοιδὴν = XI 324 | 298 κατάθες H. — ἐμῆ κραδίη? — κέκμηκε . . . ἦτορ — III 3 | 299 θεσπεσίων ἐπέων vgl. II 3. — προλέγον Alex. προλέγων Ω Bur. — βασιληίδας ἀρχάς Alex. βασιληίδος ἀρχῆς Ω.

XIII.

Σιβύλλης λόγος ιγ'.

* θεὸν αἶδειν με λόγον κέλεται μέγαν . . *
 ἅγιος ἀθάνατος θεὸς ἄφθιτος, ὃς βασιλεῦσιν
 δῶκε κράτος καὶ ἀφείλατ' ἰδὲ χρόνον ὥρισεν αὐτοῖς
 ἀμφοτέρων, ζωῆς τε καὶ οὐλομένου θανάτοιο.
 5 καὶ τὰ μὲν οὐράνιός με θεὸς ἀέκουσαν ἐπέγει
 ἀγγέλλειν βασιλεῦσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.

* * *
 καὶ δόρυ θουῶρος Ἄρης· ὑπὸ δ' αὐτοῦ πάντες ὀλοῦνται.
 ἠηλίαχος *γεγαῶς τε θεμιστεύει* ἀγορασιν·
 πολλοὶ γὰρ πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 10 λιμοὶ καὶ λοιμοὶ σεισμοὶ μαλεροὶ τε κεραυνοὶ
 ἀσσυρίων τε πόροι πολλοὶ κατὰ κόσμον ἅπαντα
 ἰδὲ λεηλασίη τε καὶ ἱεροσυλία ναῶν.

5 ἀέκουσαν: Stehende Fiktion jedes Orakel Gebenden, vgl. III 1 ff. II 1 ff.
 (Buresch: Klaros 19). — 6 βασιλεῦσιν vgl. III 299.

HSS.: Q (< V. 1—6). VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιγ' VH < Q.

1—6 < Q | vgl. I 5. — θεὸν αἶδειν με λόγον κέλεται μέγαν V θεὸν
 ἁ. μ. λ. κ. μ., danach Lücke von ca. 10 Buchst. H. Ἀεῖδειν με λόγον κέλεται μέγαν
 ἀνθρώποισιν Alexandre ἔνθεον αἶδειν μ. λ. κ. μέγαρ αὐτίς Hartel ἔνθ. αἶδ. μ.
 λ. κ. μεγαλακῆς Geffcken, nach Wilamowitz o. iambischer Trimeter später Zeit
 2 ἀθάνατος ἅγιος Meineke, doch vgl. II 347 ΦΨ | 3 ἀφείλατ' ἰδὲ Alex. ἀφείλατο
 δὴ Ω | 4 ἀμφοτέρων Mein. — οὐλομένου θανάτοιο vgl. XI 171 | 5 με Alex. τε Ω.
 ἀέκουσαν Alex. ἐκούσαν Ω. — ἐπέγει Nauck ἐπάγει Ω | 6 Anf. vgl. III 299. —
 ἀγγέλλειν Alex. vgl. III 6. ἀγγελίην Ω. — ὑπὲρ β. ἀρχῆς = XII 259. — Nach V. 6
 Lücke angenommen | 7 Hier setzt ohne ein Zeichen der Unterbrechung gleich
 nach XII 258 Q ein | 8 γεγαῶς τε (γεγαῶτες VH) θεμιστεύει Ω γεγαῶς τε θεμι-
 στετεύων Alex. | 9 vgl. IV 68 | 10 vgl. II 6f. | 11 ἀσσυρίων τε πόροι πολλοὶ Ω
 Ausgg. ἀστεροπῶν τε φοραὶ πολλαὶ Gffck. vgl. II 7. — κατὰ κόσμον ἅπαντα
 — II 25. — ἅπαντα Alex. ἅπαντες Ω | 12 λεηλασίη τε = II 169. vgl. XIII 87. —
 καὶ ἱεροσυλία ναῶν — II 14.

καὶ τότε δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφειστῆρων
 Ἰνδῶν τ' Ἀρμενίων τ' Ἀράβων θ' ἅμα καὶ περὶ τούτοις
 15 Ῥωμαῖος πελάσει βασιλεὺς πολέμον ἀκόρητος
 αἰχμητὰς ἐπάγων καὶ ἐπ' Ἀσσυρίους, νέος Ἄρης·
 ἄχρῃς ἐπ' Εὐφράτην τε βαθύρροον ἀργυροδίνην
 ἐκτανύσει πέμψας λόγγην πολεμῆιος Ἄρης
 ἰδετεωσ ἕνεκα· καὶ γὰρ προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρου
 20 καππέσεται ἐν τάξει τυφθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.
 αὐτίκα δ' αὐτ' ἄρξειε φιλοπόρφυρος αἰχμητῆς τε
 ἐκ Συρίας προφανεὶς, Ἄρεος φόβος, ἐν τε καὶ νιφῶ
 Καίσαρι καὶ πέρσει πᾶσαν χθόνα· τοῦνομα δ' αὐτοῖς
 ἐν πέλετ' ἀμφοτέροισιν· ἐπὶ πρώτου κελκοστοῦ
 25 πένθ' ἑκατοντάδες εἰσὶ τεθειμένα· ἤνικα δ' οὗτοι
 ἐν πολέμοις ἄρξουσι, θεμιστονόμοι δὲ γένωνται,
 ἄμπανσις πολέμον βαῖον ἔσεται, οὐκ ἐπὶ δηρόν·
 ἀλλ' ὅπταν ποιμνη λύκος ὄρκια πιστώσεται
 πρὸς κύνας ἀργιόδοντας, ἔπειτα δὲ δηλήσεται
 30 βλάψας εἰροπόκουσ ὄιας, περὶ δ' ὄρκια ῥίψει·
 καὶ τότε δῆρις ἄθεσμος ὑπερφιάλων βασιλῆων
 ἔσεται ἐν πολέμοισι, Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται.
 Ἰνδοὶ τ' Ἀρμενιοὶ τ' Ἀραβες Πέρσαι Βαβυλώνες.
 ἀλλήλους ὀλέσουσι διὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
 35 ἀλλ' ὅπταν Ῥωμαῖος Ἄρης Γερμανὸν ὀλέσση

13 vgl. XII 277. — 28 vgl. V. 169. XIV 348: Bilder aus heidnischer Orakelsprache, z. B. Herodot I 55. (VI 77.) Aristophanes: Equit. 197. Pax 1076. Plutarch: Lysander 29. Zosimus I 57.

13 vgl. XII 277. — ἐπανάστασις Alex. ἐπανάστασιν Ω | 14 Ἰνδῶν . . . ἅμα vgl. V. 33. — περὶ Ω πάλι Rzach παρὰ? vgl. V. 30 | 15 πολέμον ἀκόρητος = V. 92. 16 αἰχμητῆς VH | 18 ἐκτανύσει . . . λόγγην vgl. XIV 128 (XI 24). — λόγγην Rz. ὀλόγγην QV ὀλίγγην H. — πολεμῆιος Rz. πολέμιος Ω | 19 ἰδετεωσ Q ἴδετε ὡς VH νεμέσεως Wilam. φιλόπεως Gutschmid ζηλοσίνης Gffek. vgl. XII 225. δυσεβίης Alex. — ἕνεκα Rz. — προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρου vgl. XIV 91 | 20 = V. 101. — αἰθωνι σιδήρῳ = XII 249. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 22 Anf. — V. 152. 90. vgl. XIV 164. — φόβος: vgl. XIV 164. — ἰδὲ καὶ νιφῶς 23 Καίσαρ Rz. | 23 πέρσει Alex. πείσει Ω. — τοῦνομα δ' αὐτοῖς vgl. XI 256 | 24 ἐν πέλετ' Alex. ἐπέλετ' Ω. — πρώτου . . . 25 . . . ἑκατοντάδες: der Name ist Φίλιππος Καίσαρ Αὔγουστος | 25 πένθ' ἐκ. Alex. πέντ' ἐκ. Ω | 26 θεμιστονόμοι Alex. θεμιστόνομοι Ω | 27 Anf. vgl. III 205. — ἄμπανσις Alex. ἀνάπανσις Ω | 28 vgl. XIV 348 | 29 ἀργιόδοντας Alex. ἀργειόδοντας Ω. — δηλήσεται Alex. δηλίσειται Ω vgl. XII 276 | 30 ὄιας Alex. οἷς Ω. — περὶ: παρὰ Alex. vgl. V. 14 | 31 ἄθεσμος Alex. ἀθέσμων Ω | 32 Σύροι . . . ἀπολοῦνται = V. 108. vgl. III 205 | 33 vgl. V. 14. — Ἀρμενιοὶ Alex. ἀρμενίους Ω. — Πέρσαι Βαβυλώνες vgl. V 116 | 34 διὰ κρ. ὑσμίνας = XI 52 | 35 Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46. — Ἄρης . . 36 Ἄρεα vgl. VIII 141.

Ἄρεα νικήσας θυμοφθόρον ὠκεανοιο.
 δὴ τότε καὶ Πέρσῃσιν, ὑπερφιάλοισ ἀνθρώποις.
 πουλνετῆς πόλεμος, νίκη δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς·
 ὡς γὰρ ἐφ' ὑψηλῆς πολυδειράδος ἡνεμοέσσης
 40 ἠλιβάτου πέτρης ἰχθὺς οὐ νήχεται ἐπ' ἄκρης
 οὐδὲ χέλυσ πέταται, αλετὸς δ' οὐ νήχεται ἐς ὕδωρ.
 οὕτω καὶ Πέρσαι μακρόθεν νίκης γεγάσιν
 ἡματι τῶ, ἐφ' ὅσον τε φίλη τροφὸς Ἰταλιῶν
 κειμένη ἐν πεδίῳ Νεῖλον παρὰ θέσφατον ὕδωρ
 45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ ὄρης ἀπόμοιραν ἰάλλοι.
 ταῦτα δὲ πέπρωται· ὅσον δέ τοι οὖνομα, Ῥώμῃ,
 εἰν ἀριθμοῖς ἔσχεν ψηφίζομένοιο χρόνιοι.
 τοσσούτους λυκάβαντας ἐκοῦσά σε οἰτομετρήσει,
 διὰ πόλις μεγάλη Μακηδονίῳ ἀνακτος.
 50 ἄλλο δ' ἄχος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν αἰείσω
 ὀλλυμένοις διὰ δῆριν ἀεικελίῳ ἀνθρώπων.
 ἄρσενες οἱ πρότερον δειλοὶ καὶ ἀνάγκιδες ὄντες
 εἰρήνην στέρξουσι δι' ἡγεμόνων κακότητα.
 καὶ χόλος Ἀσσυρίοις ἤξει μεγάλοιο θειοῖο
 55 αὐτοῦς τ' ἐξολέσει ποταμοῦ χεῖμαρρος, ὃς ἐλθὼν
 Καίσαρος ἐς πτολιέθρα Χαναταῖους ἀδικήσει.
 Πύραμος ἀρδεύσει Μῶψον πόλιν, ἔνθα πεσοῦνται
 Αἰγαῖοι διὰ δῆριν ὑπερμενέων ἀνθρώπων.
 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δ' οὐ λείψει βαρὺς Ἄρης

45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ: vgl. II 18. — 46 f. vgl. VIII 148 ff. Ähnliche Spiele noch bei Niketas Choniates VII 143 M. — 53 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 59 f. vgl. V. 125. IV 140 f.

36 θυμοφθόρον Ω Ausgg. (si Romanus Mars Germanum Martem vincit, qui est Oceani Mars infestissimus: Wilam.) ὠμὸν φθόρον Mendelssohn | 38 πουλνετῆς Alex. πολνετῆς Ω. — νίκη . . . αὐτοῖς vgl. XIV 334. (14) | 40 νήχεται Ω | 41 νήχεται ὕδωρ Mdl. | 42 γεγάσιν Gfck. γεγαῶσιν Ω γεγάσιν Alex. | 43 φίλη . . . Ἰταλιῶν vgl. XIV 284 | 45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ vgl. II 18. — ὄρης ἀπ. ἰάλλοι vgl. III 245. — ὄρης Mdl. μοίρην Ω Ausgg. | 46 δὲ πέπρωται Mdl. τε πέταται Ω (accentlos H. — οὖνομα, Ῥώμῃ, Interpunktion von Mdl. | 47 εἰν ἀριθμοῖς Friedlieb εἰναρίθμοις Ω. — ψηφίζόμενοι (accentlos H) Ω | 48 σε Mdl. τε Ω | 49 vgl. XI 233. — τε nach μεγάλη aus XI 233 + Rz. | 50 vgl. V. 74. XIV 296. — ἄλλο δ' ἄχος Alex. ἄλλο ἄλλος QV ἄλλος ἄλλος H | 51 διὰ . . . ἀνθρώπων vgl. V. 58 | 52 δειλοὶ καὶ Alex. δεινοὶ καὶ Ω | 53 δι' ἡγ. κακότητα vgl. III 366 | 54 vgl. V. 109. — χόλος VH. — Ἀσσυρίοις ἤξει Alex. ἄσσυρίους ἔξει Ω | 55 ποταμοῦ Alex. ποταμοῖο Ω | 56 ἐς πτολιέθρα Alex. ἐμπτολιέθρα Ω. — σαταναῖους VH | 58 Αἰγαῖοι Alex. αἰγιοὶ Ω. — διὰ . . . ἀνθρώπων vgl. V. 51. — ὑπερμενέων ἀνθρώπων vgl. XIV 127 | 59 Anf. — V. 125. IV 140. — τλήμων Q. — σε . . . Ἄρης vgl. V 88 f.

60 Ἄσσυρον πολέμοιο ἐπειγομένον περὶ σεῖο·
 σοὶς γὰρ ἐνὶ μελάθροισι κατοικήσει πρόμος ἀνδρῶν.
 ὅς Πέρσας μὲν ἅπαντας ὀιστοβόλους πολεμήσει,
 αὐτὸς [ὁ] Ῥωμαίων γεγαῶς βασιληίδος ἀρχῆς.
 νῦν κοσμεῖσθε, πόλεις Ἀράβων, ναοὺς σταθλοῖς τε
 65 ἠδ' ἀγοραῖς πλατείαις τε καὶ ἀγλαοφεγγεῖ πλούτῳ
 καὶ ξοάνοις χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι·
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα μαθηματικῆ περ' εὐσοῦα
 Βόστρα Φιλιππόπολις (τε). ἵν' ἔλθῃς εἰς μέγα πένθος·
 οὐ γὰρ ὁ ὀνήσει σφαιροῦματα καρχαλόωντα
 70 ζῳδιακοῦ κύκλου, Κριὸς Ταῦρος Αἰδύμοι τε,
 ἠδ' ὀπόσοι σὺν τοῖσιν ἐν οὐρανῷ ἐνθάλλονται
 ἀστῆρες ὀρονόμοι, τλήμων, πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας.
 ὀππότεν ἡμῶς ἐκεῖνο τὸ σὸν μετόπισθε πελάσῃ.
 νῦν δὲ φιλοπτολέμοισιν Ἀλεξανδρεῦσιν αἰέσω
 75 δεινοτάτους πολέμους· πολλὰς δ' ἄρα λαὸς ὀλείται
 ἀστῶν ὀλλυμένων ἐπ' ἀντιπάλων πολιητῶν
 μαρναμένων στυγεροῦς ῥιίδος χάριν. ἀμφὶ δὲ τούτοις
 αἰξας φοβερωπὸς Ἀρης *στήσει* πολέμοιο. —
 καὶ τότε δ' αὐτὸς μεγάρθυμος ἐπὶ σὺν παιδὶ κραταῶ
 80 κατπέσεται δολίως διὰ πρεσβύτερον βασιλῆα.
 τὸν μετὰ δ' αὐτὸς ἄρξει κρατεροῦς Ῥώμης ἐριθήλον
 ἄλλος ἀναξ μεγάρθυμος ἐπιστάμενος πολεμίζειν,
 Δακῶν ἐξαρδύς, τριηκοσίων ἀριθμοῦ·

61 ff. Aurelius Vict. XXIX 2 (Decius: Et interea ad eum Iotapiani, qui Alexandri tumens stirpe per Syriam tentans nova ... occubuerat, ... ora ... feruntur. — 64—73 vgl. III 57 ff. — 67 ff. vgl. III 221—230.

62 ὀιστοβόλους Alex. οἰστοροβύλους Q οἰστοροβύλους VH, vgl. XII 151 | 63 ὁ [] Wilam. | 64 f. vgl. III 57 ff. — 64 σταθλοῖς τε Alex. τε (δὲ H) διοίσει Ω | 65. 66 ἀγλαοφεγγεῖ ... τε καὶ < Q durch Zusammenziehung | 66 vgl. XII 192 | 68 βόστρα VH. — Φιλιππόπολις τε Alex. φιλιππόπολις QH φιλιππόπολι V. — ἵν' ... πένθος vgl. III 59 | 69 οὐ γὰρ ὀνήσειεν Mds. vgl. Homer: Il. 9 36. οὐ γὰρ ὀνήσει σε Alex. — σφαιροῦματα καρχαλόωντα — III 88 | 70 ζῳδιακοῦ Alex. ζῳδιακοῦ Ω. — Αἰδύμοι Mai διδυμός Ω | 72 πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας Gffck. πολλοῖσι πέποιθας Ω οἷοισι πέποιθας Bur. | 73 ὀππότεν ἡμῶς ἐκεῖνο τὸ σὸν Bur. vgl. VIII 61. ὀππότεν (ὀπότεν H) ἀνήγει ἐκεῖνο τὸ σὸν (τοσόν Q) Ω. — μετόπισθε πελάσῃ Alex. μετόπισθεν παλάσῃ Ω | 74 Ἀλεξανδρεῦσιν αἰέσω — V. 50. XIV 296 | 75 πολλὰς ... ὀλείται XIV 171 | 76 ἐπὶ Alex. — πολιητῶν Mds. Rz. τε πολήων Ω | 77 ῥιίδος Alex. ἔδους Ω | 78 στήσει πολέμοιο Ω λήξει πολ. Rz. θήσει πελάμμοι Mds. στάξει πολέμοιο Gffck.; vor V. 78 1 V. ausgefallen. in dem τρόπαια od. etw. ä. stand: Wilam. | 80 Anf. vgl. XII 122. — βασιλῆα Friedl. vgl. V. 88. βασιλείαν Ω | 81 τὸν ... ἄρξει vgl. V. 144. — δ' αὐτὸς Friedl. Alex. ταῦτ' Ω. — κρατεροῦς Ῥώμης vgl. XIV 40. — Ῥώμης ἐριθήλον — XI 261 | 82 Anf. XIV 53.

ἴσεται ἐκ τετραόδου κεραιῆς, πολλοὺς δ' ἀπολέσσει,
 85 καὶ τότε δὴ μάλα πάντας ἀδελφειοῦς τε φίλους τε
 ἐξολέσει βασιλεὺς, καὶ ἀποφθιμένον βασιλῆων
 αὐτίκα δ' αὖ πιστῶν τε λεηλασίαι τε φόνοι τε
 ἴσονται ἐξαπίνης [γε] διὰ πρότερον βασιλῆα.
 ἔνθ' ὁπότεν δολόμητις ἀνήρ* ἐπὶ κλίνης* ἔλθῃ,
 90 ληστής ἐκ Συρίας προφανείς, Ῥωμαῖος ἄδηλος.
 καὶ πελάσει δολίως ἐς Καππαδόκων γένος ἀνδρῶν
 καὶ πολιορκήσας *πέσεται* πολέμου ἀκόρητος,
 δὴ τότε σοι. Τύανα καὶ Μάζακα, ἔσσεθ' ἄλωσις·
 λατρεύσεις, τοῦτ' ὁρᾷ ζυγὸν ἀνχένα θήσεις·
 95 καὶ Συρίη κλαύσειεν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 οὐδὲ Σεληναίη τότε ἴσεται ἱερὸν ἄστν.
 ἡνίκ' ἂν ἐκ Συρίας φθάμενος *περιφνεξασέλγην*
 Ῥωμαῖους προφνεγῶν διὰ [δ'] Εὐφροῆταο ἰσοάων.
 οὐκέτι Ῥωμαῖοις ἐναλίγκιος, ἀλλ' ἀγερώχιος
 100 ἰσβόλιος Πέρσαις, τότε κοίρανος Ἰταλιητῶν
 καππέσεται ἐν τάξει τυφθεῖς αἰθωνι σιδήρῳ
 ὄν κόσμον ἰάσας· ἐπὶ δ' αὐτῶν παῖδες ὀλοῦνται.
 ἀλλ' ὁπότεν γ' ἄλλος βασιλεὺς Ῥώμης βασιλεύσῃ,
 καὶ τότε Ῥωμαῖοις ἀκατάστατα ἔθνεα *ἔλθῃ*
 105 οὐλοῦσ' Ἀρης σὺν παιδί νόθῳ ἐπὶ τείχεα Ῥώμης·
 καὶ τότε δὴ λιμοὶ λοιμοὶ μαλεροὶ τε κεραυνοὶ

84 κεραιῆς Alex. γενεῆς Ω | 85 δὴ < VH. — ἀδελφειοῦς Alex. Friedl. ἀδελ-
 φιωῖς Ω | 87 δ' αὖ πιστῶν Wilam. (vgl. II 168 ff.) δ' αὖ πίπτων Ω δ' Ἀλύπτω (γε)
 Gutschm. δ' αὖ πόλεμοι Alex. — λεηλασίαι τε φόνοι τε — II 117 | 88 Anf. vgl.
 V. 108. — γε wohl zu tilgen. — διὰ πρ. βασιλῆα vgl. V. 80 | 89 ἔνθ' Alex. ἦν δ' Q
 ἦν δ' VII. — ὁπότεν Q ὁποῖαν V ὁποῖαν H. — δολόμητις Alex. δολιόμητις V δολι-
 μήτις II δολιόμητις Q. — ἐπὶ κλίνης ἔλθῃ QV ἐπικλίνης ἔλθῃ H ἐπικαιριος ἔλθῃ Alex.
 καὶ ἐπίκλιπος ἔ. Fehr. ἐπὶ Κλίμακος (Strabo 755) ἔ. Wilam.? | 90 Anf. — V. 22
 91 ἐς Alex. ἐκ Ω | 92 πέσεται Ω Ausgk., unmögl. wegen V. 94 τοῦτ' . . . θήσει:
 ἴσεται Gffck. — πολέμου ἀκόρητος — V. 15 | 93 σοι Alex. vgl. XI 279. σοι Ω. —
 Τύανα Alex. τύαννα Ω. — ἔσσεθ' ἄλωσις vgl. IV 89. — ἔσσεθ' ἄλωσις Alex. ἴσσει
 ἄλωσις Ω 94 ἐπὶ . . . θήσεις vgl. III 448. — ἐπὶ ζυγὸν Mdls. πολέζυγον Ω. — θήσει:
 Gutschm. θήσει Ω 95 ἀπολλυμένων ἀνθρώπων — XII 267. VII 123 | 97 ἡνίκ' ἂν Alex.
 ἡνίκα ἂν Ω. — περιφνεξασέλγην Q περιφνεξασέλγην VH περι φνεξιν ἀσελγηῖ (Ῥο-
 μαῖος) Hartel περιφνεξ' (= περιφνεξαι ἀνά Σέλγην Gffck. | 98 δ' |] Gffck. — ἀγε-
 ρώχιος Alex. ἀγέρωχος Ω | 100 Ἰταλιητῶν Alex. ἰταλίη χθῶν Ω | 101 — V. 20. —
 καππέσεται ἐν τάξει Nauck καππέσεται πατάξει Ω. — τυφθεῖς αἰθωνι σιδήρῳ
 Mai αἰθωνι σιδήρῳ τυφθεῖς VH πέρσαις κοίρανος ἰταλίη χθῶν wiederholt hier
 aus V. 100 Q. — αἰθωνι σιδήρῳ — XII 249 | 102 δν Alex. οὐ Ω | 103 γάλλος
 VH | 104 ἔθνεα ἔλθῃ Q ἔθνη ἔλθῃ VH ἔθνεα ἔλξῃ (nämlich οὐλοῦσ' Ἀρης) Gffck.
 105 ἐπὶ τείχεα Ῥώμης vgl. XIV 165. 247 | 106—111 |] Gffck. vgl. V. 9 ff. IV 68.

καὶ πόλεμοι δεινοὶ ἀκαταστασίαι τε πολλῶν
 ἔσονται ἑξαπίνης· Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται·
 ἦξει γὰρ τούτοις μέγας χόλος Ὑψίστοι·
 110 αὐτίκα δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφηστήρων.
 Ῥωμαίους δ' ὀλέσουσι Σύροι Πέρσησι μιγέντες·
 ἀλλ' οὐ νικήσουσιν ὅμως θεοκράντορι βουλῇ.
 αἶ, ὅποσοι φεύξονται ἀπ' ἀντολίης γεγαῶτες
 σὺν κτεάτεσσι ἐοῖσιν ἐς ἄλλοθρόους ἀνθρώπους·
 115 αἶ, ὀπόσων ἀνδρῶν πίεται χθὼν αἷμα κελαιόν·
 ἔσται γὰρ χρόνος οὗτος, ἐν ᾧ ποτε τοῖς τεθνεῶσιν
 οἱ ζῶντες μακαρισμὸν ἀπὸ στομάτων ἐνέποντες
 φθέγγονται καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξει' ἀπ' αὐτῶν.
 ἄρτι δὲ σέ, τλήμων Συρίη, κατοδέρομαι οἰκτρῶς·
 120 ἦξει καὶ πληγὴ σοι ἀπ' ἰοβόλων ἀνθρώπων
 δεινὴ, ἣν τοι οὐ ποτ' ἐπήλπισας ἤξουσάν σοι.
 ἦξει καὶ Ῥώμης ὁ φυχάς, μέγα ἔγχος αἰείρας.
 Εὐφρότην διαβάς πολλὰς ἅμα μυριάδεσσι,
 ὅς σε καταφλέξει καὶ πάντα κακῶς διαθήσει.
 125 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πτόλιω οὐ ποτ' ἐροῦσιν,
 ὀππότεν ἀφροσύνησι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτης·
 πάντα δὲ συλήσας καὶ γυμνώσας σε προλείψει
 ἄστεγον ἀοικητον· ἄφρω δὲ σε κλαύσεθ' ὄρων τις.
 καὶ σὺ θρίαμβος ἔση, Ἱεράπολι, καὶ σὺ, Βέρροια·
 130 Χαλκίδι συγκλαύσαιτε νεοτρότοις ἐπὶ τέκνοις,
 αἶ, ὀπόσοι ραίουσι ~ - Κάσιον ὄρος αἰπύ,

107 vgl. IV 68 f. — 118 vgl. (II 307.) VIII 353. — 119 ff. vgl. Ammian. Marcellin. XXIII 5, 3. — 125 f. = IV 140 f.

108 Anf. vgl. V. 88. — Σύροι . . . ἀπολοῦνται = V. 32 | 109 vgl. V. 54. — τοῖτοις Alex. | 110 vgl. V. 13. XII 277. — ἀλφηστήρων aus V. 13 Alex. ἀμφίστησιν Ω | 112 νικήσουσιν ὅμως Gutschm. νικήσουσι νόμος Ω. — θεοκράντορι βουλῇ Alex. θεοκράτορι βουλῇ Ω θεοκράντορα βουλῇν Mdl. | 113 Anf. — V. 131 | 115 vgl. III 392 | 118 vgl. VIII 353 | 119 = VII 114 | 120 f. vgl. III 314 f. — πληγὴ VH. — ἀπ' ἰοβόλων Alex. ἀμφιοβόλων Ω | 121 ἦν οὐ πώ ποτ' aus III 315 Alex. οἴην οὐ ποτ' Wilam. | 122 f. = IV 138 f. (76.) — 122 μέγα Μαι μέγας Q (IV 76 ΦΨ) μέγε VH | 123 Εὐφρότην aus IV 139 Rz. | 124 καὶ . . . διαθήσει vgl. (V. 152.) V 234 125 f. = IV 140 f. — 125 Anf. = V. 59. — δὲ Rz. δ' ἐς Ω | 126 τεῆς VH. — ἐπὶ: περὶ IV 141 Ω. 127 Anf. vgl. VIII 55. — συλήσας Alex. συλλήσας Ω. — προλείπει Alex. προλήπει Ω | 128 κλαύσεθ' Alex. κλαύσει' Ω | 129 Anf. = VIII 130. — Ἱεράπολι Alex. ἱερὰ πόλις Ω. — Βέρροια Μαι βέρροια Ω | 130 συγκλαύσαιτε Bur. συγκλαύσεται (συκλαύσεται) H: Ω | 131 Anf. = V. 113. — αἶ ὀπόσοι Alex. αἶ αἶ ὀπόσοι Ω αἶ αἶ ὄσοι Mein. — ραίουσι κάσιον Ω ραίουσιν ὑπὸ Κάσιον Alex. v. κατὰ K. Mein.

ἦδ' ὅποσοι κατ' Ἄμανόν, ὅσους δὲ Λύκος παρακλύζει,
 Μαρσύας δὲ ὅσους καὶ Πύραμος ἀργυροδίνης·
 ἄχρι τε γὰρ Ἀσίης περάτων θήσουσι λάφυρα,
 135 ἄστια γυμνώσαντες, ὅλων δ' εἶδωλ' ἀφελούνται
 καὶ ναοὺς ῥίψουσιν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 καὶ ποτε Γαλλίη καὶ Παννονίη μέγα πῆμα
 Μυσοῖς Βιθυνοῖς θ', ὅποταν ἦξει πολεμιστής.
 ὦ Λύκιοι, Λύκιοι, λύκος ἔρχεται αἶμα λιχμηῖσαι.
 140 Σάννοι ὅταν ἔλθωσι σὺν Ἄρηι πτολιπόρθῳ
 καὶ Κάρποι πελάσσωσιν ἐπ' Ἀύσονιοισι μάχεσθαι.
 καὶ τότε δὴ νόθος υἱὸς ἐῖν ὑπ' ἀναιδίῃ τόλμῃ
 ἐξολέσει βασιλῆα, παραντίκα δ' αὐτὸς ὀλεῖται
 δυσσεβίης ἔνεκεν· μετὰ δ' αὐτ' ἄρξει πάλιν ἄλλος
 145 ἀρχὴν οὐνομάτεσσι φέρων· ταχὺ δ' αὐτε πεσεῖται
 Ἄρηι κρατερῶ βληθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.
 καὶ πάλι κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 λοιμῶν καὶ πολέμων. Πέρσαι δ' ἐπὶ μῶλον Ἄρηος
 αὐτίς ἐφορμήσουσι μεμνηότες Ἀύσονιοισιν.
 150 καὶ τότε Ῥωμαίων φυγὴ ἔσεται· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἀρητῆρ ἦξει ὁ πανύστατος ἠλιόπεμπος
 ἐκ Συρίας προφανεὶς καὶ πάντα δόλῳ διαπράξει.
 καὶ τότε δ' ἠέλλου πόλις ἔσεται· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῇ
 Πέρσαι Φοινίκων φοβερὰς τλήσονται ἀπειλὰς.
 155 ἦνίκα δ' αὐτ' ἄρξουσιν ὑπερμενέων Ῥωμαίων
 ἄνδρες ἀρηιθσοὶ δύο κοίρανοι· ὅς μὲν ἐφέξει
 ἰβδομήγοντ' ἀριθμόν, ὁ δὲ τριτάτου ἀριθμοῖτο·

135 f. vgl. XI 88. — 152 vgl. XIV 53.

132 κατ' Ἄμανόν Rz. (Ἄμανον Mai) καὶ ἄμωνον (α. ὤμωνον V) Ω. Ἄμανον
 auch Stephanus Byz. u. d. W. — ὅσους . . . παρακλύζει vgl. XII 135 | 133 Πύραμος;
 ἀργυροδίνης = IV 97 | 134 Ἀσίης Alex. ἀσίη Q ἀσίησι VH. — περάτων Alex.
 τεράτων Ω. — θήσουσι H | 135 ὅλων Wilam. ὅλα Ω | 136 ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ
 — III 617 | 137 Παννονίη Alex. πανονίη Ω | 139 λιχμηῖσαι Mai λιχμηῖσαι Ω | 140
 ἔλθωσιν VH. — ἄρει Q. — πτολιπόρθῳ Rz. (πολιπόρθῳ Alex.) πολυπάρθῳ Ω
 142 ἐῖν . . . τόλμῃ vgl. V. 166. — ἀναιδίῃ Alex. ἀναιδίη Ω | 144 Anf. vgl. XII 225.
 — ἄρξει π. ἄλλος = XIV 163 (74) | 145 οὐνομάτεσσι Wilam. οὐνόματος Ω στοι-
 χεῖον (προφέρων) Herwerden ἐκ μονάδος (πρ.) Bur. — αὐτε πεσεῖται: αὐτ' ἄρξει
 πάλιν ἄλλος (aus V. 144) πεσεῖται Q | 146 vgl. XII 249. — Ἄρηι Alex. ἄρη καὶ Ω
 vgl. XIV 51 Ω. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 147 vgl. VII 123. — πάλι Alex. πάλιν Ω
 148 Anf. vgl. III 603 | 149 ἐφορμήσουσι Mds. Bur. ἐσορμήσουσι Ω | 152 Anf.
 — V. 22. — καὶ . . . διαπράξει vgl. V. 124 | 153 ἔσεται: ἄρξεται Bur. | 154 Πέρσαι
 Alex. πέρσαι Ω | 155 vgl. II 174. — ἄρξουσιν VH. — ὑπερμενέων Ῥωμαίων = XIV
 52. 78 | 157 Anf. vgl. XII 96. — ὅς δὲ Rz.

Sibyllina.

καὶ τότε δ' ἑψαύην ταῦρος σκάπτων ὀνύχεσσι
 γαίαν καὶ κέρασιν κονίην δισσοῖσιν ἐγείρων,
 160 ἐρπυστήν κυανόχρων δράσει κακὰ πολλά
 ὀλκὸν σύροντα φολίσιν· ἐπὶ δ' αὐτὸς ὀλείται.
 ἠνκέρωσ δ' ἔλαφος μετὰ τόνδ' ἤξει πάλιν ἄλλος
 πεινάων κατ' ὄρη μεμαῶς ἐν γαστρὶ πάσασθαι
 λοβόλους θήρας· τὸτ' ἐλεύσεται ἠλιόπεμπτος
 165 δεινός τε φοβερός τε λέων πνείων φλόγα πολλήν.
 δὴ τόθ' ὃ γ' αὐτ' ὀλέσει πολλῇ καὶ ἀναιδέι τόλμῃ
 εὐκεράωτ' ἔλαφόν τε θοὸν καὶ θήρα μέγιστον
 λοβόλον φοβερὸν σνρίγματα πόλλ' ἀφιέντα
 λοξοβάτην τε τράγον. ἐπὶ δ' αὐτῷ κύδος ὀπηδει·
 170 αὐτὸς δὴ ὀλόκληρος ἀλώβητος καὶ ἄπλητος
 ἄρξει Ῥωμαίων. Πέρσαι δ' ἔσσοντ' ἀλαπαδοί.
 ἀλλὰ ἄναξ, βασιλεῦ κόσμον, θεέ, παῦσον αἰοιδήν
 ἡμετέρων ἐπέων, δὸς δ' ἡμερόεσσαν αἰοιδήν.

158. 160. 161. (165). 169 vgl. V. 28. Ähnliche Vergleiche auch Dan. S, 21. IV. Esr. 11, 1 u. 8. Später sind diese Bilder in orientalischen Apokalypsen wie bei mittelalterlichen lateinischen Sibyllen sehr häufig. — (153.) 164 vgl. die Apokal. des Elias S. 85, 5 Steind.: In jenen Tagen wird sich erheben ein König in der Stadt, die man „die Stadt der Sonne“ nennt . . . — 172 vgl. XI 322. III 1—7.

159 κέρασιν κονίην Rz. κέρασι κόριν Ω 160 δράσει Alex. καὶ δράσει Ω | 161 φολίσιν Alex. φολήσιν QH φολήσιν V. — ἐπὶ Alex. ἐπει Ω | 162 Anf. vgl. V. 167. — ἠνκέρωσ Friedl. ἠνκερωσ Ω vgl. XIV 13 Q | 165 Anf. vgl. XII 79. — δεινός τε Wilam. δεινός καὶ Ω | 166 vgl. V. 142. — δὴ τόθ' ὃ γ' αὐτ' Wilam. δὴ τότ' αὐτ' Ω δὴ τότε αὐτ' Alex. καὶ τότε δ' αὐτ' Rz. | 167 vgl. V. 162. — εὐκεράωτ' Alex. εὐκεραώτ' Ω ἠνκέρωτ' Rz. — θοὸν Alex. θωὸν Ω | 168 σνρίγματα πόλλ' ἀφιέντα Mds. ἀφιέντα σνρίγματα πολλά Ω | 169 λοξοβάτην Alex. τοξοβάτην Ω | 170 ἄπλητος Mds. ἄπλητος Ω vgl. XI 2 | 171 δ' ἔσσοντ' Alex. δ' ἔσσονται Ω | 172 vgl. XI 322. III 1—7. — ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. XI 276. — παῦσον αἰοιδήν vgl. II 346 173 δὸς . . . αἰοιδήν = XI 324. — ἡμερόεσσαν αἰοιδήν = XII 297. — ἡμερόεσσαν Alex. ἡμέραν πᾶσιν Ω.

XIV.

Σιβύλλης λόγος ιδ'.

Ἄνθρωποι, τί μάτην ὡς ἀθάνατοί περ ἔόντες
 καὶ βραχὺ κοιρανέοντες ἄγαν ὑψηλὰ φρονεῖτε
 καὶ βασιλεύειν πάντες ὑπὲρ θνητοὺς ἐθέλοντες,
 οὐχὶ νοοῦντες, ὅτι φιλοκοιρανὴν θεὸς αὐτὸς
 5 ἐχθαίρει, τὰ μάλιστα δ' ἀπληστοκόρους βασιλῆας
 δεινοὺς δυσσεβείας, σκοτίνην δ' ἐπὶ τοῖσιν ἐγείρει·
 οὐνεκεν ἀντ' ἀγαθῶν ἔργων δικαίων τε λογισμῶν
 φάρεα πορφύρεα χλαίνας προύκριναν ἅπαντες
 τοὺς πολέμους ποθέοντες οἰζύας τε φόνους τε·
 10 ὠκυμόρους θῆσει θεὸς ἀφθιτος αἰθέρι ναίων
 τούτους ἐκπέραςας καὶ ἐπ' ἄλλοις ἄλλον ὀλέσσει.
 ἀλλ' ὅποταν ταύρων ὀλετήρ ἢ ἀκλι πεποιθῶς
 ἠύκομος βλοσυρὸς ἤξῃ καὶ πάντας ὀλέσῃ
 καὶ νομείας θραύσῃ, *βίη* δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς,
 15 εἰ μὴ ἄρ' ὠκύτητι ποδῶν σκύλακες διὰ βήσας

1—4 vgl. III 8—11. — 8 Philo: de somn. II 7. 8 666 M. τίς οὖν τὰς πολυ-
 τελεῖς ἀλουργίδας, τίς τὰ διαφανῆ καὶ λεπτὰ θέριαστρα, τίς τὰς ἀραχνούφεῖς ἀμ-
 πιχόνας, τίς τὰ ἐπηρθισμένα ἢ βαφαῖς ἢ πλοκαῖς διὰ τῶν ῥάπτειν ἢ ὑφαίνειν ποι-
 κίλα ἐπισταμένων καὶ τὴν ἐν ζωγραφίᾳ μίμησιν παρενημεροῦντων δαιδαλεῖται;
 τίς; οὐχ ἡ κενὴ δόξα; (vgl. Clemens Alex. Paed. II 10, 103.)

HSS.: M. Q (< V. 147—167). VH — Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιδ' : Ω.

1 vgl. Fragm. 3, 21. 1, 1 ff. | 5 ἐχθαίροι VH. — ἀπληστοκόρους βασιλῆας vgl.
 V. 20 (I 150). — ἀπληστοκόρον VH | 6 σκοτίνην Mendelssohn σκότιον Ω σκοτίαν
 Alexandre | 7 δικαίων τε λογισμῶν vgl. II 314 | 8 φάρεα VH. — προύκριναν ἅπαντες
 Wilamowitz προύκριναντε πάντες Ω | 10 θεὸς . . . ναίων = II 27 | 11 τούτους:
 αὐτοῖς Mds. — καὶ . . . ὀλέσσει vgl. XII 97. XI 249 | 12 ἢ Mai ἢ Ω ἐξ Rzach. —
 ἀκλι πεποιθῶς = V. 18 | 13 ἠύκομος Mai ἠκομος Q (vgl. XIII 162) ἠύκομον
 VH. — βλοσυρὸς θ' Alex. — ἤξῃ Buresch ἤξει Ω Ausgg. — ὀλέσῃ QV ὀλέσῃ MH
 ὀλέσσει Mai | 14 βίη: νίκη aus (V. 334) XIII 38 Rz. βίος Wilam. | 15 (εἰ μὴ ἄφαρ
 ταχυτήτι Rz. —) διὰ βήσας V διαβήσας H.

εἰς ἔριν ἀντήσουσι διωκόμεναι μεμαῶτες·
 τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.
 καὶ τότε ἄναξ ἔσται τετρασύλλαβος ἀλλὴ πεποιθῶς
 ἐκ μονάδος προφανείς· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
 20 ἐξολέσει διὰ δῆριν ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων.
 ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἀνακτες
 ἄμφω τεσσαράκοντ' ἀριθμῶν· μεγάλη δ' ἐπὶ τούτοις
 ἔσεται εἰρήνη *κόσμοιο* παντὶ τε δήμῳ
 καὶ θέμις ἦδὲ δίκη· τοὺς δ' αὖ κορυθαίολοι ἄνδρες
 25 χρυσοῦ δευόμενοι καὶ ἀργύρου οὐνεκα τούτου
 δυσσεβέως κτείνουσιν ἐνὶ παλάμῃσι λαβόντες.
 καὶ τότε δ' (αὐτ') ἄρξει δεινὸς νέος ἀγχιμαχητῆς
 κοίρανος ἐβδομήκοντ' ἀριθμῶν, θυμοφθόρος αἰθῶν.
 ὃς λαὸν Ῥώμης ἀσεβῶς στρατιῇ παραδώσει
 30 κτεινόμενον κακότητι διὰ μῆριν βασιλῆων
 πρηνίζας πᾶσάν τε πόλιν κλεινὴν τε Λατίνων.
 Ῥώμην δ' οὐκέτι ἔστιν ἰδεῖν οὐδ' ἔστιν ἀκοῦσαι
 οἶαν περ πρώην εἶδεν τοίαν παροδίτης·
 πάντα γὰρ ἐν σποδιῇ τάδε κείσεται οὐδέ τις ἔργων
 35 ἔσται φειδωλή· ὄλος γὰρ ἐλεύσεται αὐτὸς
 οὐρανόθεν, πρηστῆρας ἀπ' αἰθέρος ἠδὲ κεραννοὺς
 ἀνθρώποις πέμψει θεὸς ἄμβροτος· οὐς μὲν ὀλέσσει
 σκηπτοῖς αἰθρομένοις, οὐς δ' αὖ κρουεροῖσι κεραννοῖς.
 καὶ τότε δὴ κτανέουσιν ἀναιδία κοίρανον αἰνόν
 40 ἠηπίαχοι Ῥώμης κρατερῶς *Ῥώμης* τε Λατίνοι.

17 aus VIII 158. — 22 μεγάλη ... 23 ... εἰρήνη traditionell, vgl. III 755.

16 Anf. vgl. V. 73 | 17 = VIII 158 | 18 τότε ἄναξ ἔσται Rz. ? τότε H. ἔσεται ἄναξ Ω. — τετρασύλλαβος vgl. XII 165. — ἀλλὴ πεποιθῶς = V. 12 | 19 Anf. = V. 186. — ταχὺ ... 20 ἐξολέσει = V. 56 f. vgl. XII 254 | 20 ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων vgl. V. 5 | 21 = XII 117. — ἄρξουσι Ω. — μετέπειτ' Mai μετέπειτα Ω (vgl. XII 117) | 22 μεγάλη ... 23 ... εἰρήνη vgl. III 755 | 23 κόσμοιο Ω κόσμοιο τε Mai κόσμῳ ἐνὶ Alex ? | 25 τοῦτου Wilam. τοίτους Ω | 26 κτανέουσιν aus V. 30 Gffck. — ἐνὶ π. λαβόντες vgl. V. 256. — ἐνὶ Mai ἐν Ω | 27 Anf. = V. 52 116. 172. 224 vgl. XII 256. — αὐτ' < Ω + Alex. | 28 θυμοφθόρος αἰθῶν vgl. V. 224 31 κλεινὴν τε Λατίνων (Gutschmid κλίνην τε λατίνων Ω κλισίην τε A. Hartel, schwerl. vgl. zu XI 155 | 32 Ῥώμην Alex. ῥώμη Ω. — οὐκέτι Q οὐκέτ' MVH. — ἰδεῖν Mai ἔτι Ω. — ἔστιν Mai ἔστ' Ω | 33 σο Ω, τοίην οἴην περ πρώην εἶδεν παροδίτης; Ludwig | 34 σποδιῇ Alex. σποδίη QM σποδίη H σπονδίη V | 35 ὄλος: ὀλοός Alex. ὀλεθρός (γὰρ ἐλέσα, αὐτῇ) Mds. | 38 σκηπτοῖς Nauck σκηπτρων Ω. — αἰθρομένοις Mds. Gffck. vgl. V 303. αἰθρομένους Ω Ausgg. | 40 Ῥώμης κρατερῶς vgl. XIII 81. — Ῥώμης χρ. Ῥώμης τε A. Ω Alex. Ῥώμης κρατερῶς κλεινοὶ τε A. Gffck. vgl. z. B. XII 34. (P. κρατεροὶ κλεινοὶ τε A. Rz.)

οὔτοι τεθνηῶτι κόνις περικίσειε' ἑλαφρή,
ἀλλὰ κυσὶν μέλιπθρα καὶ οἰωνοῖς τε λύκοις τε
ἔσσειται. οὐνεκα δῆμον Ἄρηιον ἔξιναρίζεν.

τὸν μετὰ τεσσαράκοντ' ἀριθμῶν ἄρξει κλυτὸς ἄλλος
45 Παρθολέτης Γερμανολέτης θῆρας καταλύσας
δεινούς ἀνδροφόνους, οἳ ἐπ' ὠκεανοῖο ῥοῆσιν
ἰδὲ καὶ Εὐφράταο διηγεκέως ἐφέπουσιν.
καὶ τότε δὴ Ῥώμη πάλιν ἔσσειται ὡς τὸ πρὶν ἦεν.

αὐτὰρ ἐπὶν ἔλθῃσι μέγας λύκος ἐν θαπεδοῖς οἷς.
50 κοίρανος ἐκ δυσμῶν ἐπιβὰς μετέπειτα θανεῖται
Ἄρηι κρατερῷ δεδαγμένος ὄξει χαλκῷ.

καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων Ῥωμαίων
ἄλλος Ἄρης μεγάθυμος ἀπ' Ἀσουρίης ἀναδειχθεὶς
γράμματος ἀρχομένον πολέμοισι τε πάνθ' ὑποτάξει
55 αὐτὸς καὶ στρατιῆσιν ὁμοῦ ἀρχὴν ἐπιδείξει
καὶ θεσμὸν θήσει· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
ἔξολέσει δολλοῖσιν ἐπὶ στρατιῆσι πεσόντα.

τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες,
ὅς μὲν ἔχων ἀριθμὸν μονάδος, δεκάδων δέ τε τρισσῶν
60 εἷς. ἕτερος δὲ ἄναξ τε τριηκοσίοισι μεθέξει·
σχέτλιοι, οἳ χυρσόν τε καὶ ἄργυρον ἐν πυρὶ πολλῶ
χωνεύουσι, ραῶν ἰδρύματα χειροποιήτων,
καὶ στρατιαῖς δώσουσιν ὀπλιζόμενοι περὶ νίκης
χρήματα, δασσόμενοι κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά·
65 αἰσχεὰ τε μεμαῶτες ἴσως διαδηλήσονται,
λοβόλους Πάρθους τε βαθυρρόου Εὐφράταο

53 vgl. XIII 152. — 62 χειροποιήτων: gedankenlose Benutzung einer polemischen Vorlage wie z. B. III 606. 618.

41 οὔτοι Alex. οὔτοι QVH οὔ τι M. — τεθνηῶτι Mai τεθνηῶτι Ω | 42 κυσὶν Ω. — μέλιπθρα Mai μέλιπθρα Ω | 44 τὸν Mai τῶν Ω | 48 Ῥώμη πάλιν Alex. πάλιν ῥώμη Ω. — ἔσσειται . . ἦεν vgl. II 33 | 49 οἷς Wilam. σοῖς Ω | 51 vgl. XII 98. — 51 Anf. vgl. XIII 146. — Ἄρηι Alex. ἄρει καὶ Ω. — δεδαγμένος Alex. δεδαγμένος Ω | 52 vgl. II 174. XIII 81. 155. — ἄρξει καὶ MVH ἄρξουσι καὶ Q ἄρξει Giffek. vgl. XII 57. XIV 127. I 86. ἄρξειεν Rz. | 53 Ἄρης: ἀνῆρ Alex.? | 54 Anf. — V 13 | 55 ἀρχὴν Alex. ἀρχῆς Ω | 56 Anf. — V 19. — ταχὺ . . . 57 ἔξολέσει — V. 19 f. | 58 Anf. — V 51 | 60 τε τριηκοσίοισι Alex. τε τριηκοσίοις Ω τοῖς τριηκοσίοις Mdl. vgl. V. 126 | 61 σχέτλιοι, οἳ Mai σχέτλιον Ω | 62 χωνεύουσι Q χωνεύουσι MVH. — ραῶν: θεῶν Rz. — ἰδρύματα χειροποιήτων vgl. III 31 | 64 δασσόμενοι Alex. | 65 αἰσχεὰ τε μεμαῶτες ἴσως Ω ἔς τε μάχας μεμάασιν ἴσως Mdl. ἀλκῆς δὲ μεμαῶτες ἴσως Rz., doch lässt die Überlieferung sich halten: die Völker sind Apposition zu αἰσχεὰ (Schandflecke): Wilam. | 66 Anf. vgl. XII 40. — Zum Genitiv βαθυρρόου Εὐφράταο vgl. auch V. 101.

καὶ Μήδους ἐχθρούς τε καὶ ἄβροκόμους πολεμιστάς
 Μασσαγέτας Πέρσας τε, φαρετροφόρους ἀνθρώπους.
 ἀλλ' ὁπόταν βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ καταλύσῃ
 70 λείψας ὀπλοτέροις σκῆπτρον βασιλῆιον υἱοῖς
 καὶ θείμιν ἀντιβολῶν. οἱ δ' αὐτίκα πατρὸς ἐφετμῶν
 λησόμενοι καὶ χεῖρας ἐφοπλίσσαντες Ἄρηι
 εἰς ἔριν ὀρμήσουσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 καὶ τότε μῦθος ἀναξ ἀπὸ τριτάτων κάλιν ἄλλος
 75 ἄρξει καὶ ταχὺ μοῖραν ἐπόψεται δουρὶ βοληθείς.
 τὸν μετὰ πολλοὶ ἔπειτα ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλοῦνται
 ἴφθιμοι μέροπέεζ τε ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 εἰς δ' ἄρξει μεγάρυμος ὑπερμενέων Ῥωμαίων
 πρέσβης ἀναξ τετράδος καὶ πάντα καλῶς διαθήσει.
 80 καὶ τότε Φοινίκη πόλεμος καὶ δῆρις ἔσεται,
 ἦνικ' ἂν Ἰοβόλων ἔλθῃ πέλας ἔθνεα Περσῶν.
 αἰ. πόσα προπέσεται ὑπὸ ἀνδρῶν βαρβαροφόνων.
 Σιδῶν καὶ Τρίπολις Βηρυτός θ' ἡ μέγανυχος
 ἀλλήλας ὄψονται ἐν αἵματι καὶ νεκύεσιν.
 85 τλήμων Λαοδίχεια, σὺ δ' ἀμφ' αὐτῇ μέγαν αἶρη
 ἄπρηκτον πόλεμον διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.
 αἰ. μέλει Τύριοι, τὸ κακὸν θέρος ἀμήσεσθε,
 ὁπόταν ἠέλιος φασείμβροτος ἤματι λείψῃ,
 δίσκος δ' οὐ φαίνη. ψικάδες δ' ἤξουσ' ἐπὶ γαίαν

70—73 vgl. III 115—121. — 85 vgl. IV 107. III 471. — 87 vgl. V 455. — 89 f. vgl. II 20. —

67 ἐχθρούς Ω αἰσχροῖς Mdl. — ἄβροκόμους QVH | 68 Μασσαγέτας Alex. μασσαγέτας Ω vgl. V. 176 | 69 βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ Mai vgl. XII 175. VIII 414. βασιλείῃ διῆ μοίρῃ Ω. — καταλύσῃ Wilam. καταλύσει Ω | 71 ἀντιβολῶν Mai ἀντοβολῶν H ἀντοβόλων MQV | 72 ἐφοπλίσσαντες Alex. ἐφοπλίσσαντες Ω | 73 Anf. vgl. V. 16 Anf. — ἐπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς = V. 77. XII 259. | 74 τριτάτων: ergänze ἀριθμῶν. — κάλιν ἄλλος vgl. V. 163. XIII 144. — κάλιν ἄλλος Rz. πόλει ἄλλο Ω | 75 ἐπόψεται Alex. ἐπόψεται Ω. — δουρὶ βοληθείς: ἀορι βληθείς Rz. Gutschm. οἰστροβοληθείς Mdl., doch vgl. zur Prosodie V. 112. 161. XI 12 | 76 πολλοὶ Mai πολὺ Ω | 77 ἐπὶ-ρ βασιληίδος ἀρχῆς = V. 73 | 78 ὑπερμενέων Ῥωμαίων — XIII 155 | 79 πάντα καλῶς διαθήσει vgl. V 234 | 80 ἔσεται Mai ἔσεται Ω | 82 vgl. III 490. XI 138. — 82 so Ω (doch ὑπὸ τ' ἀνδρῶν), αἰαῖ, πόσα πεσέται ἐπ' ἄ. Wilam. — ἐπ' ἄ. βαρβαροφόνων = I 394. vgl. III 516 (528). — βαρβαροφόνων Mai βαρβαροφόνων QM βαρβαροφόνων VH | 83 θ' ἡ Alex. δέ τε ἡ Ω | 84 αἵματι καὶ νεκύεσιν = V 95 | 85 Anf. = IV 107. — αἶρη Mai αἶρη Ω | 86 διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων = I 4. — δυσσεβίας Alex. δυσσεβείας Ω | 87 Anf. = V. 215. 259. (335. IV 162.). — τὸ κακὸν θ. Rz. aus I 387. δέ κ. θ. Ω | 89 ψικάδες ... 90 vgl. II 20. — 89 ψικάδες δ' ἤξουσ' ἐπὶ γαίαν Mai ἐπεὶ ψικάδες δ' ἤξουσιν ἐπὶ γαίαν Ω. — δ' ἤξουσ' Bur.

- 90 πυκναὶ καὶ θαμέαι ἐξ οὐρανῶν αἱματόεσσαι.
καὶ τότε δὴ θάνεται βασιλεὺς προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων.
πολλοὶ δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀναιδέες ἡγεμονῆς
ἀλλήλους κτενεύουσι κακὴν ἔριδα προφέροντες.
καὶ τότε δ' αὖτ' ἔσται γεραρὸς πολύμητις ἀνάκτωρ
95 οἴνομα πέντ' ἀριθμῶν μεγάλας στρατιαῖσι πεποιθῶς.
ὄν μέροπες στέρξονσι χάριν βασιλίδος ἀρχῆς·
τοῦνομα δ' ἑσθλὸν ἔχων ἑσθλοῖς ἔργοισι προσάψει.
σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερόν· τούτου κρατέοντος
μεσσηγῆς Ταυροῦ τε νιοβλήτοιο τ' Ἀμανοῦ
100 ἐκ Κιλίκων γαίης μία τις πόλις ἑξαπολεῖται
καλὴ τε βριαρὴ τε βαρυσθενέος ποταμοῦ.
πολλοὶ δ' αὖ σεισμοὶ [τε] Προποντίδι καὶ Φρυγίαισιν
ἴσονται· βασιλεὺς (δὲ) κλυτὸς ἰδίης ἐπὶ μοίρης
τηκεδανῶ θανάτοιο νόσση ψυχὴν ἀπολέσσει.
105 ἄρξουσιν μετὰ τόνδε δύο βασιλῆες ἀνακτες,
ὃς μὲν τριηκοσίων ἀριθμὸν προφέρων, ὁ δὲ τρισσῶν·
τοῦνομα καὶ πολλοὺς ὑπὲρ ἄστεος ἑξολοθρεύσει
Ῥώμης ἑπταλόφου (δὲ) διὰ κρατερὴν βασιλείαν.
καὶ τότε συγκλήτη κακὸν ἔσται οὐδὲ φνυγεται
110 χωομένου βασιλῆος ἐπ' αὐτῇ θυμὸν ἔχοντος.
σῆμ' ἔσται παρὰ πᾶσιν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις·
πλειότεροί θ' ἔντοί νιφάδες *ἔσονται*. χάλαζα
ἑξολέσει λήϊων καρπούς ἐπ' ἀπίρονα γαίαν.
αὐτοὶ δ' αὐτε πεσοῦνται ἐνὶ πολέμοισι δαμέντες
115 Ἄρηι κρατερῶ πολέμου χάριν Ἰταλίων.

108 Ῥώμης ἑπταλόφου vgl. II 18.

91 προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων vgl. XIII 19 | 92 f. vgl. V. 195 f. | 93 ἀλλήλους κτενεύουσι II 22. vgl. XIV 325 | 95 στρατιαῖσι Alex. στρατίαισι M στρατίεσσι VH στρατιέσσι Q στρατιῆσι Friedlieb | 97 ἔργοισι προσάψει Rz. ἔργοις (ἔργοι Q) προάψει Ω 98 vgl. XI 25. — φοβερόν· Rz. (Interpunktion von Wilam.) μέγα τοῦ Ω | 99 νιοβλήτοιο H Mai νιοβλήτοιο QMV Friedl. — τ' Ἀμανοῦ: ταμάνου Ω | 100 μία Wilam. μία Ω | 101 zum Genetiv vgl. V. 66 | 102 αὖ Mai αὐτε (αὐτ' M) Ω. — τε [] Wilam. Φρυγίαισιν Alex.? Bur. φρυγίεσιν (φρυγίεσιν H) Ω | 103 ἴσονται MH. — βασιλεὺς δὲ κλυτὸς Rz. βασιλεὺς κλυτὸς Ω. — ἰδίης ἐπὶ μοίρης ·· XII 35 | 104 τηκεδανῶ Lobbeck τηκεδανῶ Ω 105 ἄρξουσιν Ω. — δύο Mai | 106 τριηκοσίων vgl. V. 126 108 ἑπταλόφου δὲ Ω ἑπταλόφου Alex. ἑπταλόφου Gfck. vgl. XI 52 | 109 κακὸν ... φνυγεται vgl. XI 45 f. III 265 | 111 παρὰ Wilam. ἄρα Ω | 112 νιφάδες ἔσονται χάλαζα Ω v. ὀλόη τε χάλαζα Wilam. νιφάδες τ' ἔσονται χάλαζα Mai νιφάδες τ' ἴσονται χάλαζα Alex. | 115 Ἄρηι κρατερῶ XII 249. — πολέμου χάριν · V. 118. — ἰταλίων Ω.

καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει βασιλεὺς πολυμήχανος ἄλλος
 συλλέξας πάσιν στρατιὴν καὶ χρήματα νείμας
 χαλκοθεώρηξιν πολέμου χάριν· αὐτὰρ ἔπειτα
 Νείλος ὑπὲρ Λιβύην πολύσταχυν *ἠπείροιο*
 120 ἄρδεύσει δὴ ἔτη τὸ μέλαν πέδον Αἰγύπτιο
 χώρην τ' ἀροσίμην· λιμὸς δὲ τὰ πάντα καθέξει
 καὶ πόλεμος λησταί τε φόνοι τ' ἀνδροκτασάι τε.
 πολλαὶ δ' αὐτὲ πόλεις ὑπ' ἀνθρώπων πολεμιστῶν
 πρηνισμοῖς ἀπολοῦνται ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων·
 125 αὐτὸς δ' αὐ πέσεται προδοθεὶς αἴθωνι σιδήρῳ.
 τὸν μετὰ τριηκοσίων ἀριθμῶν ὅς τ' ἔλλαχεν ἀρχὴν
 Ῥωμαίων ἄρξει καὶ ὑπερμενέων ἀνθρώπων·
 ἔκτανύσει λόγῃην θυμοφθόρον Ἀρμενίοισιν
 Πάρθοις Ἀσσυρίοισι μενεπτολέμοισί τε Πέρσαις.
 130 καὶ τότε δ' αὐ Ῥώμης κτίσις ἔσεται ἀγλαοτεύκτου
 χρυσῷ ἠλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι
 κόσμῳ ἐπαιρομένης· πολὺς δέ τε λαὸς ἐν αὐτῇ
 ἀντολίης πάσης ἠδ' ἑσπερίας πολυόλβου
 οὐκ ἔσει· βασιλεὺς τε νόμους ἑτέρους ἐπὶ ταύτῃ
 135 θήσει· τὸν μετὰ δ' αὐτίς ἀπειρεσίῃ ἐνὶ νήσῳ
 δέξεται οὐλόμενος θάνατος καὶ μοῖρα κραταῆ.
 ἄρξει δ' ἄλλος ἀνὴρ τριάδων δέκα θηρὶ ἑοικώς
 εὐχαίτη βλοσυρῷ, ὅς ἀφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.
 καὶ τότε δὴ Φθίης πολυτρόφον ἄστρ Μολοσσῶν
 140 καὶ Λάρισσα κλυτὴ καὶ ἐπ' ὄφρυσί Πηνειοῖο

119 f. vgl. V 56 f. — 122 ff. vgl. IV 68 f.

116 Anf. = V. 27 | 118 χαλκοθεώρηξιν Mai γάλκεος θώρηξιν Ω | 119 Ἀιγύπτιος
 Ausgg. — πολύσταχυν Bur. vgl. XI 118. 177. 241. πολύσταχος Ω πολύσταχος
 Ausgg. — ἠπείροιο Ω Ausgg., schwerl., ἠπείροον τε Gffck. | 123 ἐπὶ Mai | 125
 προδοθεὶς vgl. V. 194. — αἴθωνι Mai αἴθωνι Ω | 126 τριηκοσίων vgl. V. 106. —
 ἀριθμῶν Mai ἀριθμῶν Ω. — ὅς . . . ἀρχὴν vgl. V 15. — ὅς τ' Alex. οἷς Ω. — ἔλλαχεν
 QVH. — ἄρξει QMH | 127 ἄρξει καὶ Ω ἄρξειεν Rz. ἄρξει Gffck. vgl. V. 52.
 — ὑπερμενέων ἀνθρώπων II 174 | 128 Anf. vgl. XIII 18 | 131 = V. 211. vgl.
 XII 192. — τ' ἠλέκτρῳ Rz. | 132 ἐπαιρομένης Alex. ἐπαιρομένη Ω | 133 ἑσπερίας
 πολυόλβου vgl. XII 5 | 136 οὐλόμενος θάνατος = V. 194. — κραταῆ Ω | 138 εὐ-
 χαίτη (Mein.) βλοσυρῷ, ὅς βλοσυρῷ Φ ὅς Rz. (Gutschm.) Gffck. ἐν χαίτη βλοσυρωτός M
 ἐν γ. χαίτη H βλοσυρωπός QVH Alex. εὐχαίτης βλοσυρωπός Bur. — ὅς . . . ἔσται
 — III 193. vgl. XIV 225. — γένος ἔσται Alex. γενήσεται Ω | 139 Φθίης: φθειται
 Mds. vgl. III 400. — πολυτρόφον Mds. Gffck. πολυτρόφος Ω πολυτρόφον
 Ausgg. — Μολοσσῶν Mds. vgl. V. 216. | 140 κλυτὴ καὶ: κλυθεῖσα Mds. — Πηνειοῖο

καὶ τότε δ' ἱπποβότου Σκυθίης ἐπανάστασις ἔσται.
καὶ πόλεμος δεινὸς Μαιώτιδος ὕδασι λίμνης
ἔσται. ἐπὶ προχοαῖσι παρ' ὑστάτιον στόμα πηγῆς
Φάσιδος ὑγροκόμοιο κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα
145 πολλοὶ δὴ πεσέονται ὑπὸ κρατερῶν πολεμιστῶν.
αἱ μέλει, χαλκῶ ὀπόσους παραλήψεται Ἄρης.
καὶ τότε δὴ βυσιλεὺς Σκυθικὸν γένος ἐξαλαπάξας
θνήσκειται εἰν ἰδίῃ μοίρῃ βλοτον ἀναλύσας.
ἄλλος δ' αὐτ' ἄρξει τετράδος μετέπειτ' ἀναδειχθεὶς
150 δεινὸς ἀνὴρ, ὃν πάντες, ὅσοι πίνοσι πάχιστον
Ἄρμενιοι κρύσταλλον ἄγαν ῥέοντος Ἀράξεω.
δεῖσονται πολέμοισιν, ἀτὰρ Πέρσαι μεγάθυμοι.
μεσηγῆς Κόλχων τε πολυσθενέων τε Πελασγῶν
ἔσονται πόλεμοι δεινοὶ τ' ἀνδροκτασῆαι τε.
155 καὶ Φρυγίη γαίη τε Προποντίδος ἄστια γαίης
φάσγανά [τ'] ἐκ κολεῶν ἀμφήκεα γυμνώσαντες
ἀλλήλους κόψουσι διὰ δυσσεβίας ἀλεγεινάς.
καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι βροτοῖσιν
οὐρανόθεν διέξει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς.
160 φάλακην, ἔσσομένοιο τέρας πολέμοιο κακοῖο.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύζεται χεῖρας.
ἀλλὰ θανεῖθ' ὑπὸ χειρὶ δαμῆς αἰθωνι σιδήρῳ.
τὸν μετὰ πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἄρξει πάλιν ἄλλος
ἐξ Ἀσίης προφανεῖς, δεινὸς φόβος, ἀγχιμαχιτῆς
165 καὶ θήσει πόλεμον καὶ ἐπ' ἀγλαὰ τείχεα Ῥώμης.

Alex. πίνοιο Ω. — Nach V. 140 ist Lücke anzunehmen, in der das Schicksal der Städte stand | 141 ἱπποβότου Alex. ἱπποδότου Ω. — ἐπανάστασις ἔσται vgl. I 355 . 142 ὕδασι: ἐγγίθι Mein. | 143 στόμα Mein. πόμα Ω vgl. IV 15 ΦΨ | 145 πεσέονται Nauck πεσοῦνται Ω | 146 αἱ μέλει, χαλκῶ ὀπόσους Gffck. αἱ μαλεοῖ χαλκοῖο (χάλ- ζου Η) ὀπόσους VH αἶμα λεοῖ χ. ὀπ. QM vgl. V. 215. αἱ μαλεροῦ χαλκοῖο πόσους Ausgg. | 147—167 < Q | 147 ἐξαλαπάξας Rz. Mdl. ἐξαλαπίξει Ω | 148 εἰν . . . ἀναλύσας vgl. XII 175. VIII 414. — βλοτον VH | 150 πάχιστον Alex. πάνιστον Ω παχιστόν Bur. | 152 δεῖσονται Rz. δεῖσονται Ω Friedl. Alex. — ἀτὰρ Nauck αὐτὰρ Ω. Vgl. zur Stellung XII 158 | 153 μεσηγῆς MH. — τε Πελασγῶν: καὶ Ἀρμεσιῶν Gutschm. | 154 vgl. XI 260 | 156 τ' [] Gffck. | 157 Anf. vgl. V. 196. — ἀλλήλους κόψουσι διὰ Gffck. ἀλλήλας κόψουσι διὰ Ω κόψουσι ἀλλήλους διὰ Mein. — δυσσεβίας Alex. δυσσεβείας Ω. — ἀλεγεινάς Alex. ἀλεγεινάς Ω | 158 vgl. V. 220. II 34 | 159 περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς = XII 203 | 160 φάλακην ἔσσομένοιο Mdl. Rz. γ. ἔσσομένην δὲ Ω | 161 — V. 168 | 162 θανεῖθ' Μαι θάνηθ' Ω. — δαμῆς αἰθ. σιδήρῳ vgl. XII 275. — δαμῆς Nauck ταμῆς Ω vgl. XII 275 τμηθεῖς . . . — αἰθωνι Μαι αἰθωνι Ω | 163 ἄρξει πάλιν ἄλλος = XIII 144 | 164 vgl. XIII 22. — φόβος: vgl. XIII 22. — ἀγχιμαχιτῆς aus V. 27 Rz. ἀντιμαχιτῆς Ω | 165 θήσει πόλεμον vgl. V. 333. — ἐπ' . . . Ῥώμης = V. 247.

Κόλχοις θ' Ἠνιόχοις τε γαλακτοπόταις <τ'> Ἀγαθύροισι
 Εὐξείνῳ πόντῳ, Θρήκης ψαμαθώδει κόλπῳ.
 καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φενύεται χειρας.
 ὄν καὶ τεθνηῶτα νέκυν διαδηλήσονται
 170 καὶ τότε δὴ βασιλῆος ὀλωλότος ἔσσειτ' ἐρήμη
 Ῥώμη κυδιάνειρα, πολὺς δέ τε λαὸς ὀλείται.
 καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει ἀπ' Αἰγύπτῳ μεγίστης
 δεινὸς καὶ φοβερός, Πάρθους δ' ὀλέσει μεγαθύμους
 Μήδους Γερμανοὺς τε Βοοσπορίδας τ' Ἀγαθύρους
 175 Βρεττανοὺς *Περμανίους* φαρετροφόρους τ' Ἴθρηας
 Μασσαγέτας σκολιοὺς Πέρσας θ' ὑπερνηροέοντας.
 καὶ τότε Ἑλλάδα πᾶσαν ἐσόφεται ἀγλαὸς ἀνήρ
 ἐχθαίρων Σκυθίῃ καὶ Κανκάσῳ ἠνεμόεντι.
 σῆμι δέ τοι ἔσται κρατερόν' τούτου κρατέοντος
 180 οὐρανόθεν στέφανοι μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου
 ἀστράσι φαινομένοις πανομοίοι ἀντείλωσιν.
 καὶ τότε παιδί ἐφ' λείψει βασιλῆιον ἀρχῆν
 στοιχείου ἀρχομένου [γάρ], ἐπὴν ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ
 βῆσεται εἰν Αἶδαο δόμοις βασιλεὺς ἀγαπήνωρ.
 185 ἀλλ' ὅπταν ἀρχῆ τούτου παῖς ἐν χθονὶ Ῥώμης
 ἐκ μονάδος προφανείς, ἔσται κατὰ γαίαν ἅπασαν
 εἰρήνη μεγάλη πολυήρατος· ὄν τε Λατινοὶ
 στέρξουσιν βασιλῆα ἐοῦ πατρὸς εἴνεκα τιμῆς·
 ὄν σπεύδοντι μολεῖν καὶ ἐπ' ἀντολίην <τε> δύσειν τε

169 vgl. XII 276.

166 Anf. vgl. XII 43. — τ' + Alex. < Ω | 168. 169 < M | 168 = V. 161
 169 vgl. XII 276. — νέκυν Alex. νέην Ω | 171 πολὺς ... ὀλείται vgl. XIII 75
 172 ἄρξειεν Mein. | 173 Anf. = XII 79 | 174 Βοοσπορίδας Alex.² βοοσπορίδα;
 Mai Alex.¹ Rz. | 175 περμανίους Ω; aus V. 174 war Γερμανίους hierher geraten
 und dann verdorben; daher, weil ursprünglich hier ein anderes Wort stand, ist
 es unmöglich zu verbessern. — φαρετροφόρους τ' Ἴθρηας vgl. XII 151 | 176 Anf.
 vgl. V 117. — Μασσαγέτας Alex. μασσαγέτας Ω vgl. V. 68. — ὑπερνηροέοντας;
 Mai ὑπερνηροέοντας Ω | 178 ἐχθαίρων Ω Ausgg. ἐχθραίων Gfick. | 179 vgl.
 V. 98. XI 25. | 180 vgl. II 35. — στέφανοι Alex. στεφάνοιο Ω. — μεσημβρίας τε
 καὶ ἄρκτου vgl. II 195 | 181 πανομοίοι Alex. πανομοίοι (πανόμοιοι H) Ω | 183 Anf.
 = XI 142. — ἀρχομένου γάρ Ω ἀρχομένοιο Alex. ἀρχομένου Gfick. vgl. V. 52. — ἐπ'
 ἐπ' ἰδίῃ Q ἐπ' ἰδίῃ M. — ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ = V. 194. vgl. XII 35 | 184 βῆσεται ... δόμοι;
 = XII 77 | 185 Anf. vgl. XI 47. — ἄρχῃ Alex. ἔρχῃ Ω | 186 Anf. = V. 19. — προ-
 φανείς Q (aus Korrektur VH. — ἔσται ... 187 ... μεγάλη vgl. XI 79. III 755,
 188 στέρξουσιν Ω. — βασιλῆα Alex. βασιλῆε Q βασιλῆ VH βασιλεῖ M. — ἐοῦ Mai
 Alex. καὶ ἐς MVH < Q. — εἴνεκα τιμῆς = V. 229. V 156 | 189 ἐπ' ... δύσειν
 τε vgl. III 26. — ἀντολίην τε Alex. ἀντολίην Ω.

- 190 Ῥωμαῖοι στήσουσι καὶ οὐκ ἐθέλοντα πρὸς οἴκοις
 Ῥώμης κοιρανέονθ', ὅτι δὴ φίλος ἐπλετο πᾶσιν
 θυμὸς ὑπὲρ βασιλῆος ἀγακλυτοῦ ἀνακτος.
 ἀλλὰ μινυνθάδιόν μιν ἀφαρπάξει βιότοιο
 οὐλόμενος θάνατος προδοθέντ' ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ.
- 195 ἄλλοι δ' αὖ μετέπειτα πάλιν κρατεροὶ πολεμισταὶ
 ἀλλήλους κόψουσι κακὴν ἔριδα προφέροντες,
 οὐ βασιλεῖον ἔχοντες ἀνάκτορον, ἀλλὰ τυράννων.
 πολλὰ δὲ δὴ τελέσουσι κακὰ κόσμῳ ἐνὶ παντί,
 Ῥωμαίοις δὲ μάλιστα μέχρις τριτάτου Διονύσου,
 200 ἄχρις ἀπ' Αἰγύπτου κεκορηθμένος ἴσεται Ἄρης,
 ὃν Διόνυσον ἀνακτα μετωνυμίην καλέουσιν.
 ἀλλ' ὅπταν φόνιός τε λέων φονίη τε λεία
 πορφύρεον ῥήξουσι κλυτὸν βασιλῆιον εἶμα,
 * πνεύμονι συμμάρφουσι ἐπειγομένης βασιλείης*
 205 καὶ τότε δ' ἀγνὸς ἀναξ, ὅς τ' ἔλλαχε γράμματος ἀρχήν,
 ἐχθροὺς ἡγεμονῆας * ἀμειψάμενος* περὶ νίκης
 γέριβεσθαι σκυλάκεσσι καὶ οἰωνοῖσι μεθήσει.
- αἰαὶ σοι, πυρίκανστε πόλις, μεγαλόσθενε Ῥώμη,
 ὅπποσα δει σε παθεῖν, ὅπταν τάδε πάντα γένηται.
 210 ἀλλὰ μέγας βασιλεὺς ὁ περίκλυτος ἀμφὶς ἔπειτα
 χρυσῶ τ' ἠλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἢ δ' ἐλέφαντι
 ἐξεγερεῖ πᾶσάν σε καὶ ἐν κόσμῳ προτερήσεις
 κτήμασι καὶ ναοῖς ἀγοραῖς πλούτοις σταδίοις τε
 καὶ τότε δ' αὐτίς ἔσῃ πᾶσιν φῶς, ὡς τὸ πρὶν ἴσθα.

201 Διόνυσον ἀνακτα: vgl. Plutarch: Antonius 60 Ἀντώνιος . . . Διόνυσος
 γένος προσαγορευόμενος.

190 οὐκ ἐθέλοντα Mai οὐ θέλοντα Ω. — οἴκοις Wilam. οἶκος Ω | 192 ἀγα-
 κλυτοῖο Alex. | 194 Anf. — V. 136. — προδοθέντ' vgl. V. 125. — προδοθέντ' Alex.
 προδοθῆς Ω. — ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ = V. 183 vgl. XII 35 | 195 f. vgl. V. 92 f. — 195 ἄλλοι
 . . . πάλιν Mai πάλιν δ' αὖ μετέπειτα ἄλλοι Ω | 196 Anf. vgl. V. 157 | 197 βασι-
 λεῖον ἔχοντες ἀνάκτορον Gfck. βασιλεῖ ἔχοντες ἀνακτόρων Ω βασιλεῖον ἔχ. ἀνάκτων
 Alex. βασιλεῖον ἔχ. ἀνάκτορες (ἀλλὰ τίραννοι) Mdl. — ἀλλὰ τυράννων vgl. XI 282 :
 198 τελέουσι VH | 199 μέχρι Ω | 200 ἀπ' Mai ἐπ' Ω. — ἴσεται Alex. ἴσεται Ω
 202 φονίη VH | 204 So Ω, πνεύματα συμμάρφουσι ἐπειγομένην βασιλείην (ἀμει-
 ψομένης βασιλείης; vgl. V. 206 Rz.) Gfck. | 205 δε . . . ἀρχήν vgl. V 15. — τ'
 ἔλλαχε Alex. τ' ἔλαβε M τε ἔλαβε QVH. — γράμματος Alex. τραύματος Ω | 206
 ἀμειψάμενος Ω ἐπειγόμενος Rz. aus Homer: II, Ψ 437 207 φέρφεσθαι M
 φέρφασθαι VH | 208 σοι Alex. σὺ Ω. — μεγαλόσθενε Ῥώμη vgl. V 63 | 209 ὅπταν
 . . . γένηται vgl. III 92 | 211 = V. 131. vgl. XII 192. — τ' Alex. θ' Ω. — τε < VH |
 212 προτερήσεις Alex. προτερῆ. ε Ω | 213 vgl. XIII 64 f. III 58. — σταδίῳ τε VH
 214 vgl. V. 48. II 33. — πᾶσι Ω.

215 αἰ. μέλει Κέκροπες Καδμειοὶ ἠδὲ Λάκωνες,
 οἱ περὶ Πηνεῖόν τε βαθύχοινόν τε Μολοσσόν
 Τρίκην Δωδώνην τε καὶ ὑψίδμητον Ἰθώμην
 ἀχένα Πειρικόν τε. μέγαν περὶ ῥίον Ὀλύμπου,
 Ὅσσαν Λάρισσάν τε καὶ ὑψίπυλον Καλυδῶνα.
 220 ἀλλ' ὅπταν μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι ποιήσῃ,
 ἡμερῖν σκοτόεσσαν ἀμολγαίην περὶ κόσμον,
 καὶ τότε σοι, βασιλεῦ, τέλος ἔσσεται, οὐδὲ φύγοις ἄν
 ὄξυ κασιγνήτιο βίον βεβολημένον ἐς σέ.
 καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει θυμοφθόρος ἄσπετος αἰθῶν
 225 ἐκ γενετῆς βασιλῆος, ὃς Αἰγύπτου γένος ἔξει,
 ὀπλότερος μὲν, πολλὸν ἀρειότερος δὲ συναίμου,
 ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν ὃς ἔλλαχεν ἔντυπον ἀρχήν·
 καὶ τότε δ' ἀθανάτιο θεοῦ θυμαλγέα μῆνιν
 κόσμος ἅπας κόλποις ὑποδέξεται εἵνεκα τιμῆς·
 230 ἔσται γὰρ μερόπεσιν ἐφημερίοις ἀνθρώποις
 λιμοὶ καὶ λοιμοὶ πόλεμοί τ' ἀνδροκτασίαι τε
 καὶ σκότος ἀκάματον [καὶ] ἐπὶ χθόνα μητέρα λαῶν
 ἠδ' ἀκαταστασίη καιρῶν καὶ ἀμείλιχος ὀργή
 οὐρανόθεν σεισμοὶ τε κεραυνοὶ (τε) φλεγέθοντες
 235 καὶ λάινοι ἔτεοι καὶ ἀχμηραὶ ψεκάδες (τε).
 σείετο δ' αὖ Φρυγίης γαίης αἰπεινὰ κάρηνα,
 σειοντο Σκυθικῶν ὀρέων πόδες, ἔτρεμεν ἄστη,
 ἔτρεμε δὲ χθὼν πᾶσα μετὰ σφίσιν Ἑλλάδος αἴης.
 πολλὰ δ' αὐτὲ πόλεις τε θεοῦ μέγα θυμήμαντος

215 Anf. vgl. V. 87. — αἰ (αἰ'), μέλει Mai αιμάλει VH αιμαλέοι Q αίμα-
 λέοι M vgl. V. 146. — Καδμειοὶ Rz. καὶ δαρεῖοι Ω | 216 Πηνεῖόν Alex. πηνιόν Ω
 217 ὑψίδμητον Mein. ὑψίμητον Ω | 218 so Gffck. Bur., ἀχένα τε πειρικῶν τε
 μέγαν περὶ ῥίον Ὀλύμπου Ω ἀχένα Πειρικόν τε περὶ ῥίον Ὀλύμπου Mein. | 220 vgl.
 V. 158 | 221 κόσμον Alex. ? κόσμον Ω | 222 vgl. V. 109 | 223 βίον (βίον H) Ω βέλος
 Mein. — βεβολημένον Mai βεβολημένον Ω | 224 vgl. V. 27. — θυμοφθόρος α.
 αἰθῶν vgl. V. 28. — ἄσπετος αἰθῶν verlesen aus III 611, woraus αἰετός αἰθῶν Rz.
 225 ὃς . . . ἔξει vgl. V. 138. — ἔξει Alex. Friedl. ἔξει Ω | 226 πολλὸν Rz. πολλῶν Ω
 πολλῶν Mai. — ἀρειότερος Alex. ἀριστερός Ω | 227 ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν — XII 238
 (XI 190). — ὃς . . . ἀρχήν vgl. V. 205. V 15. — ὃς: ὅς τ' Alex. — ἔλλαχεν QVH |
 228 f. vgl. I 400. — θυμαλγέα Ω | 229 κόλποις aus I 400 Alex. κόσμοις Ω. —
 τιμῆς: ποιητῆς Mds. Bur. aus V 70, doch vgl. Hom. Od. ξ 70 | 230 f. vgl. IV 68.
 — 230 ἔσται γὰρ Ω ἔσσοντ' ἄρ Rz. | 232 καὶ ἐπὶ Ω τε ἐπὶ Mds. ἐπὶ Gffck. vgl.
 V. 183. 53. — μητέρα QV | 234 σεισμοὶ . . . φλεγέθοντες vgl. II 6. — κεραυνοὶ
 τε Mai κεραυνοὶ Ω 235 Anf. vgl. XII 75. — καὶ λάινοι Alex. κελαινοὶ (= XII 75)
 Ω. — ἔτεοι Gffck. θ' ἔτεοι Ω Alex. — τε + Alex. < Ω | 237 ἄστη Mein. ἄστρ Ω
 238 αἴης Alex. ἄρης Ω.

- 240 πρηγισμοῖσι πέσονται ὑπ' αἰθαλόεσσι κερανοῖς
 καὶ κοπετοῖς, κοῦκ ἔστι φυγεῖν χόλον οὐδ' ὑπαλύξαι.
 καὶ τότε δ' αὖ πέσεται βασιλεὺς στρατιῆς ὑπὸ χειρὸς
 βληθεὶς οἷά περ οὔτις ὑπὸ σφετέρων ἀνθρώπων.
 τὸν μετὰ Λατίνων πολλοὶ πάλιν ἐξεγεροῦνται
 245 ἄνδρες πορφυρέην λώπην ἀμφειμένοι ὤμοις,
 οἷ κλήρω στέρξουσι λαβειν βασιλῆιον ἀρχήν.
 καὶ τότε τρεῖς βασιλεῖς ἐπ' ἀγλαὰ τείχεα Ῥώμης
 ἕσσονται, δύο μὲν πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν,
 εἷς δὲ φέρων νείκος τὸ μετώνημον οἷά περ οὐδέεις·
 250 στέρξουσιν Ῥώμην αὐτοὶ καὶ κόσμον ἅπαντα
 κηδόμενοι μερόπων· ἄνυσις δ' οὐκ ἔσεται αὐτοῖς·
 οὐ γὰρ ἔφν κόσμῳ θεὸς Ἰλαος οὐδὲ μὲν ἔσται
 ἡμερὸς ἀνθρώποις. ὅτι δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργαν.
 τοῦνεκεν αὖ βασιλεῦσιν ἀεικέα θυμὸν ἐποιοῖσι
 255 παρδαλίῳν τε λύκων πολὺ χείρονα· τοὺς γὰρ ἀφειδῶς
 χαλκοθώρηκες παλάμαις ἰδίαισι λαβόντες
 ἀπρήκτως δηθέντας ἀνάγκιδας οἷα γυναίκα
 ἐξολέουσιν ἀνακτας ἐπὶ σκήπτροισιν ἔοισιν.
 αἷ, μέλει Ῥώμης ἐρικυδέος ἔξοχοι ἄνδρες.
 260 ψευδαπάταις ὄροισι πεπεισμένοι ἐξαπολιεσθε.
 καὶ τότε δὴ πολλοὶ δορυκοίρανοι οὐ κατὰ κόσμον
 φῶτες ἐφορηθέντες ἀφαιρήσουσι γενέθλας
 αἵματι πρωτογόνων ἀνδρῶν
 δις *τοίην δ' οὐ πρῶτον ἄγειν οἰκτρὴν τότε δαίμων*,

240 πρηγισμοῖσι πέσονται Mein. πρηγισμοῖς πέσονται QVM πρ. πέσονται H
 241 καὶ κοπετοῖς Ω Ausgg. καὶ σκηπτοῖς? — κοῦκ ἔστι Alex. κοῦκέτι QVM κοῦκ
 ἔτι H | 243 οἷά περ οὔτις vgl. V. 249. XI 194 | 244 ἐξεγεροῦνται Mai ἐξεγειροῦνται
 Ω | 245 πορφυρέην ὤμοις vgl. XII 38. III 389. — λώπην Alex. λώβην Ω
 vgl. XI 216 | 246 βασιλῆιον Mai βασιλείον Ω | 247 βασιλῆες Alex. — ἐπ' . . .
 Ῥώμης . . V. 165 | 248 πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν Nauck πρῶτον ἀριθμῶν κατέ-
 χοντες Ω | 249 νείκος Alex. — οἷά περ οὐδέεις = XI 194 | 250 στέρξουσι Ω | 251
 ἄνυσις Mein. ἄνεσις Ω | 252 μὲν Alex. μιν Ω | 255 Anf. = II 267. — χείρονα Alex.
 χείρον Ω. — τοὺς Mai αὐτοῖς Ω | 256 παλάμαις ἰδ. λαβόντες vgl. V. 26. — ἰδίαις Rz. |
 257 δηθέντας Mein. τμηθέντας Ω vgl. V. 162. XII 275. — ἀνάγκιδες MVH. — γυναίκες
 VH γυναῖκες Q | 258 σκήπτροισιν Mai σκήπτροις Ω | 259 Anf. = V. 87. — αἷ μέλει
 Mai αἷ μελείοι M? αἷ μελέα Q αἷ μελαία (aus μελέα) V αἷ μελαία H. — ἐρι-
 κυδέος MVH | 260 Anf. vgl. II 266. — ἐξαπολιεσθε Wilam. ἐξαπόλησθε Ω | 261
 von hier ab lückenhaft und so verdorben, dass kein Verständniss des Ganzen mehr
 möglich ist. — 261 οὐ Alex. Mein. οἷ Ω | 262 γενέθλας Rz.? γενέθλαι Ω γενέθλην
 Alex. | 263 Nach ἀνδρῶν Lücke, in der das Epitheton zu ἀνδρῶν: „der er-
 wachsenen“ stand | 264 vgl. V. 303. — τοίην . . . δαίμων Ω τοίην ἕμιστος ἄγι
 μίον τότε δεινὴν aus VIII 171 ΦΨ. XIV 303 Rz.

- 265 πάντας δ' ἀνθρώπους ἰδίους ἔργοισιν ὀλέσσει.
 ἀλλὰ πάλιν θεὸς ἄξει ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας
 εἰς κρίσιν ἐλθόμενοι, ὅσοι κακὰ τεκμήραντο·
 αὐτοὶ ἐπιφράσσονται. ἐν ἀλλήλοισι βαλόντες,
 αὐτὴν *εἰσοικρίσιν* ἐφιέμενοι κακότητος.
- 269 a <ἄστρα πεσεῖται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίφωρα>
 270 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα, καὶ ἀκτινόμενα κομήτην
 270 a <ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο>
 πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δημοτῆτος.

- ἦνίκα δ' αὖ χρησμοὺς συνάγει πολλοὺς *περὶ* *νήσων*
 φραζόμενοι ξείνοισι μάχην καὶ δημοτῆτα
 ἀργαλήην τ' ἄτην *ιερὸν*, λέξει δὲ τάχιστα
- 275 πυρὸς καὶ κριθῶς συνάγειν ἐν δώμασι Ἰώμης
 εἰς ἄφρονον σπεύδοντι ἐπὶ δυοκαίδεκα μῆνας.
 καὶ τε ταλαίπωρος πόλις ἔσσειται ἡμασι κείνοισι,
 εὐθὺς δ' εὐδαίμων πάλιν ἔσσειται οὐ κατὰ μικρόν·
 ἡσυχίη δ' ἔσται, ὅπότεν τὸ κρατοῦν ἀπόληται.
- 280 καὶ τότε Λατίνων γενεὴ πύματος βασιλεύων
 ἔσται *καὶ* βασιλεία μετ' αὐτὴν ἔξαναφύσει,
 παῖδες καὶ παίδων γενεὴ ἀσάλευτος ὑπάρξει·
 ἔσται γὰρ γνωστή οἱ. ἐπεὶ θεὸς αὐτὸς ἀνάσσει.
 ἔστι δὲ τις γαίη φίλη τροφὸς ἀνθρώποισιν
- 285 κειμένη ἐν πεδίῳ, περὶ δ' αὐτὴν Νεῖλος ὀρίζει
 πᾶσαν ἐπουρίζων Λιβύην ἢδ' Αἰθιοπίαν,

(264.) 269a—271 vgl. (V. 303. VIII 171.) VIII 190—193. — 280—282 vgl. 131. 136.

266 ἄξει Alex. αἴξει Ω. — ἀναιδέα θ. ἔχοντας vgl. I 130. — ἔχοντας Alex. ἔχοντα Ω | 267 ὅσοι Rz. ὅσοι Ω. — κακὰ τεκμήραντο Mein. κατατεκμήραντο Ω
 268 αὐτοὶ Ω Ausgg. οὐτοὶ Gffck. ὦτα (δ' ἐπιφράσσονται) Bur. | 269 αὐτὴν εἰσοικρίσιν M αὐτὴν εἰσοικρίσιν Q αὐτὴν εἰς κρίσιν VH αὐτὴν ἔστε κρίσιν Gffck. —
 269a aus VIII 190 + Gffck. | 270 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα — VIII 191 | 270a aus VIII 192 + Gffck. | Vor 272 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu 272 συνάγει stand. — περὶ νήσων Ω παρὰ νήων Bur. παρὰ νήσων Gffck. | 273 φραζόμενοι Ω φραζόμενος Alex. φραζόμενος Friedl. | 274 τ' Rz. τε Ω. — ιερὸν QM ιερὸν VH ιερῶν Alex. μερῶν? | 277 ἔσσειται πόλις QVH | 279 ἀπόληται Alex. ἀπολήται Ω | 280 vgl. VIII 131. — βασιλείων Ω βασιλίων Alex. | 281 καὶ Ω Ausgg. sinnwidrig, καὶ Gffck. | 282 vgl. VIII 136. — ὑπάρξει Alex. ὑπάρχει Ω | 283 ἔσται γὰρ γνωστή οἱ (σι M), ἐπεὶ Ω Alex. Bur. ἔ. γ. γνωστή, ἐπεὶ ἢ Rz. ἔ. γ. σωθεῖσα, ἐπεὶ Mds. ἔ. γ. γνωσὶς οἱ, ἐπεὶ Gutschm. ἔσσειται ὡς πάρος ἦεν, ἐπεὶ (vgl. II 331?) | 284 vgl. XIII 43 f. | 285 αὐτὸν VH | 286 ἀπουρίζων Dindorf. — Αἰθιοπίην Rz.

καὶ Σύροι ἀρπάζουσιν ἐφήμεροι ἄλλοθεν ἄλλος
 πᾶσαν ἀπαρτίην τῆσδ' ἐκ γῆς· ἢ μέγας ἔσται
 κεδνός ἀναξ βασιλεὺς *παίδων καὶ φώτεσι πέμπων*.
 290 καὶ δεινὸν φρονέων *περὶ δεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν,
 Ἰταλῆς πάσης μεγαλόφρονος οἷσιν* ἀρωγὸν
 καρτερόν· ἦνκα δ' Ἀσσυρίης ἐπὶ οἴνοπα πόντον
 ἔλθη καὶ Φοίνικας ἑοῖς οἴκοις δ' ἀλαπάξει
 295 δηρόμενος πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνήν,
 τῶν δύο κοιρανῶν γαίης εἰς κοίρανος ἔσται.
 νῦν δὲ τέλος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν αἰέσω·
 *οἱ δ' * ἱερὴν Αἴγυπτον ἀπήμονα τὴν ἀσάλευτον
 βάρβαροι οἰκήσουσιν, ὅταν φθόνος ἔκποθεν ἔλθη·
 298 a ἄλλ' ὅταν ἀλλάξῃ καιροὺς θεὸς)
 χεῖμα θέρος ποιεῖ. τότε θέσφατα πάντα τελεῖται.
 300 ἀλλ' ὅπότεν τρεῖς παῖδες Ὀλύμπια νικήσωσιν,
 κᾶν μὲν δὴ *φράζωσι θεόκλυτα θέσφατα λέξῃ,
 αἵματι τετράποδος γαλαθηνοῦ πρῶτα καθήρη*,
 τρεῖς τοῖνον Ἰφιστος ἄγοι μοῖρην τότε δεινήν,
 οἱ γ' ἄν πενθαλέον δόρον μακρὸν πᾶσι τανύση.

299 vgl. VIII 215.

287 ἀρπάζουσιν Wilam. ἀρπάζουσιν Alex. ἀπάρξουσιν Ω | 288 ἀπαρτίην Alex. ἀμαρτίην QVH ἀμαρτίαν M. — τῆσδ' ἐκ γῆς Alex. τῆς δεκτῆς Ω. — ἢ Alex. οἱ M σολ QVH | 289 παίδων καὶ φώτεσι πέμπων Ω σπεύδων κακὰ φώρεσι πέμπειν Gutschm., vgl. Homer: II. O 109 | 290. 291 περὶ δεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν Ἰταλῆς πάσης μεγαλόφρονος οἷσιν Ω περιδεινοτάτοις ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρον' δς οἷσι ἀρωγὸν Gutschm. περὶ δειν. ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρονος οἷσι ἀ. Alex. περὶ δ. ἐ. π. | Ἰ. π. μ. ἴσκει ἀ. Rz.; περιδεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν, w. e. sch., richtig, dann aber wohl ein V. ausgefallen, in dem stand: wird er senden seinen Sohn (ähnlich schon Alex.) mit den Kriegerern — Aus 291 μεγαλόφρονος οἷσιν ist wohl μεγαλόφροσίνην zu machen | 293 δ' < Rz. | 294 δηρόμενος Mai δηρόμενον Ω | 296 vgl. XIII 50 | 297 οἱ δ' Ω Alex.? αἱ Rz., schwerl., es ist hier, w. e. sch., nach V. 296 etwas ausgefallen (vgl. auch zu Vers 298a), eine Ausführung des Unglücks der Alexandriner, und der Dichter fuhr dann fort: ἢδ' ἱερὴν Αἴγυπτον . . . — τὴν: γῆν Rz. | 298 βάρβαροι Alex. βάρβαρον Ω | 298 a + aus VIII 214 (Gfick. (Rz.) 299 vgl. VIII 215. — ποιῶν Rz. — πάντα τελεῖται = IV 47 | 301. 302 so wesentlich Ω φράζωσι VH θεόκλυτα H καθήρη Q), κᾶν μὲν δὴ (μὲν δὴ? Wilam.) φράζονται θεόκλυτα θ. λ. | αἵματι τετρ. γ. πρῶτα καθήρη Alex. κᾶν μὲν δὴ φρ. θ. θ. λ. | αἰμά τε τ. γ. πρῶτα καθήρη Gutschm. | 303 vgl. V. 264. — ἄγοι Alex. ἄγει Ω. — μοῖρην aus VIII 171 Gutschm. δειρὴν Ω | 304 οὐ γ' ἄν (οἰγᾶν H οὐ γὰρ Q) Ω εἴτ' ἄν Alex. ὅς γ' ἄν Rz. — πενθαλέον Ω Ausgk., schwerl., Gott schwingt doch die Lanze nicht: ἔνθα λέων? vgl. V. 317 (? Wilam.: auch der Löwe schwingt keine Lanze!) — πᾶσι Mai ἐπὶ πᾶσι Ω. — τανύση Alex.

- 305 αἶμα πολὺν ἡεύσει τότε βάρβαρον ἐν κονίησιν,
 ξείνοις ἀξείνοισιν ὅταν πόλις ἐξαλαπαχθῆ.
 ὄλβιος ὃς τέθνηκε καὶ ὄλβιος ὅστις ἀτεκνος·
 τὸν γὰρ δὴ δοῦλειον ὑπὸ ζυγὸν ἀνχένα θήσει
 ὁ πρὶν ἐλευθερίησιν ἐπώνυμον ἡγεμονήσας,
 310 βουλάς ἔμπροσθεν μὲν αἰοίδιμον οὗτος ἐλίσσω·
 τοίην δουλοσύνην θήσει *πολύεδρον* ἀνάκτωρ.
 καὶ τότε δὴ Σικελῶν στρατὸς ἀντίκα δύσμορος ἦξει
 δεῖμα φέρων, ὁπότεν πολὺν βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ·
 καρπὸν ἐπὰν φέσωσι, διατμήξουσιν ἀρούρας.
 315 τοῖς κακὸν ἀντ' ἀγαθοῦ δώσει θεὸς ὑψικέραννος·
 ξείνος ξείνον ἀεὶ προνομεύσει χροσὸν ἀπεχθῆ.
 αὐτὰρ ἐπὶν δὴ πάντες ἐπόπονθ' αἶμα λέοντος
 ὠμοβόρον. φονία τ' ἐπὶ σώματι ἦξει* λείαινα*
 αὐτοῦ κακὰ κεφαλῆς, σκῆπτρον δ' ἀπορίψει ἀπ' αὐτοῦ.
 320 ὡς δ' ὁπότεν ἐν δαιτὶ φίλῃ γεύσονται ἅπαντες
 λαοὶ ἐν Αἰγύπτῳ, τιλέουσι δὲ καρτερὰ ἔργα,
 ἄλλος δ' ἄλλον ἔρκε, πολὺς δ' ἀλαλητὸς ἐν αὐτοῖς·
 ὡς αὐτῶς καὶ τάρβος ἐπέσεται ἀνθρώποισιν
 μαινομένης ἔριδος, πολλοὶ δ' ἀπόλοιτο καὶ ἄλλοι
 325 ἀλλήλους κτείνοντες ὑπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·
 καὶ τότε κτανταῖς φολίσι πεπνυκασμένος ἦξει·
 ἦξουσιν δύο ἄλλοι ὁμόροθοι ἀλλήλοισιν
 καὶ τρίτατος αὐτοῖσι κριὸς μέγας ἐκ Κυρήνης.

307 vgl. II 190 f. — 315 vgl. I 46. VIII 280.

306 ξείνοις Alex. κείνοις Q κειοῖς MVH | 308 vgl. III 448. — τὸν γὰρ δὴ Ω δὴ τότε γὰρ Gffek. τοῖς γὰρ δὴ Rz. | 309 ὁ Alex. ὃς Ω. — ἐπώνυμος Mai. — ἡγεμονήσας Mai εἰς (εἰς) ἐμονάσεις Ω | 310 μὲν: μέγ' Mein. — αἰοίδιμος Mai. — οὗτος QVH οὕτως M αὐτὸς Rz.? | 311 πολυέδρον Ω πολυέδρις Mds. Rz. — ἀνάκτωρ Mein. ἀνάκτων Ω | 313 ὁπότεν . . . ἐπέλθῃ vgl. III 520. — πολυβάρβαρον ἔθνος aus III 52) ΦΨ Alex.? πάλιν βάρβαρος (< ἔθνος Ω | 314 ἐπ' ἐν VH. — φέσωσι Ω φέσσει Alex. φέσει Rz., doch ist zu konstruieren: διατμήξουσιν ἀρούρας (Accus.), ἐπὰν φέσωσι καρπὸν (Subjekt: ἄρουρα) | 315 vgl. I 46. — θεὸς ὑψικέραννος = I 323 | 316 προνομεύσει Rz. προνομεύσει Ω | 317 ἐπόπονθ' Alex. ἐπόπονθ' QM ἐπόπονθ' VH | 318 ὠμοβόρον aus XI 215 Nauck θεμοβόρον Ω. — τ' ἐπὶ σώματι ἦξει λ. Ω θ' ἦξει ἐπὶ σῶμα λ. Alex. τ' ἐπὶ σ. ἦ. ἔαινα Wilam.? | 319 κακὰ κεφαλῆς (κακκεφαλῆς) Gutschm. κακὰ κεφαλῆς Ω Ausgg. — ἀπορίσει Mai ἀπορίσει Ω | 320 γεύσονται MVH | 321 καρτερὰ QM | 322 ἄλλος δ' ἄλλον ἔρκε Alex. ἄλλον δ' ἄλλον εὔρκε Q ἄλλον δ' ἄλλον εὔρκε M ἄλλον δ' ἄλλον εὔρκε VH | 323 καὶ Alex. ἐπεὶ Ω | 325 Anf. vgl. V. 93 | 326 φολία Ω | 327 ἦξουσι Ω. — ὁμόροθοι Mein. μωρόθοι Ω (ὁμόροθοι Gutschm.) 328 κριὸς κριὸς Mein.

ὄν πρὶν ἔλεξα φυγόντα μάχης παρὰ χεύμασι Νείλου·
 330 ἄλλ' οὐδ' ὡς ἄπρηκτον ὄδον τελέουσιν ἅπαντες.
 καὶ τότε μὲν μεγάλων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 ἕσσονται μήκη πολυήσχα· αὐτὰρ ἔπειτα
 θήσεται ἐν Αἰγύπτῳ πόλεμος πάλι δεύτερος αὐτοῖς.
 ναυμαχίη δ' ἔσται. νίκος δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς.
 335 ὦ μέλει, χεῖρωμ' ἔσται πόλεως ἐπισήμων.
 καὶ πολέμοις σκύλευμα γενήσεται οὐκ ἐπὶ δηρόν.
 καὶ τότε δὴ χώρης πολλῆς ὁμοτέρμονες ἄνδρες
 γειύζονται δειλοί, πολιοὺς δ' ἄξουσι τοκῆας.
 καὶ πάλιν ἐγκύρσουσι *παῖδα* μέγα νίκος ἔχοντες,
 340 *Ἰουδαίους* ὀλέσουσι μενεπτολέμους ἀνθρώπους,
 ἄχρη ἀλόεσσι πολιοῦς κεραιζόντες πολέμοισιν.
 ποιμένες *ἀμφοτέροι*, περὶ πατρίδος ἠδὲ τοκῆων.
 θήσει δὲ φθιμένοισι τροπαιοφόρων γένος ἀνδρῶν.
 αἰ. ὀπόσοι φῶτες περὶ κύματα νηχῆσονται·
 345 πολλοὶ γὰρ κείσονται ἐπὶ ψαμαθώδεας ἀκτάς·
 ξανθὰ κάρηνα πέσονται ὑπ' Αἰγυπτίων πετεηνῶν·
 δὴ τότε *τῶν Ἀράβων* μετελεύσεται αἶμα βρότειον.

329 ὄν πρὶν ἔλεξα vgl. V 151. — 346 ξανθὰ κάρηνα: Erstes Auftreten, w. e. sch., eines späteren oft wiederkehrenden Motivs dieser Litteratur, vgl. Vassiliev: Anecdota Graeco-Byz. I 44 καὶ κρατήσαι ἐπὶ τὴν Ἐπτάλοφον τὸ ξανθὸν γένος (I 36 καὶ ἡμερώσει τὰ ξανθὰ ἔθνη). S. auch: Imperatoris Leonis oracula p. 1150 Migne.

329 ὄν πρὶν ἔλεξα vgl. V 151. Die Beziehung ist nicht ersichtlich. — μάχη Alex. — παρὰ χεύμασι Νείλου vgl. V 484 | 330 ἄλλ' οὐδ' ὡς Ω (ἀλλὰ καὶ ὡς Alex. ἀλλὰ ὡς Gutschm. ἀλλὰ γ' ὅμως Rz.) unklar 'gedacht, ἄπρηκτον proleptisch: Wilam. 333 θήσεται: στήσεται' oder θήσει oder θήσεται' Mein. (vgl. IV 62) ἔσσει' Wilam. — πάλι Mai πάλιν Ω | 334 ναυμαχίη: ναυχίη M Ewald. — νίκος . . . αὐτοῖς vgl. XIII 38 (XIV 14). — νίκη Rz. — δ' οὐκ ἔσσειται αὐτοῖς Alex. δ' αὐτοῖσιν οὐκ ἔσται Ω | 335 Anf. vgl. IV 162. — ὦ: ἄ Alex. — χεῖρωμ' Friedl. χείρων Ω | 338 πολιοὺς Gfick. δολιοὺς Ω δειλοὺς Alex. | 339 ἐγκύρσουσι VH. — παῖδα Ω πέδη Rz. γαῖα Bur. | 340 Ἰουδαίους Ω Ausgg. (Βουγαῖον; Gutschm.), unmögl., die Juden sollen ja zuletzt siegen (V. 350, also: Ἰουδαῖοι δ' 342 ποιμένες ἀμφοτέροι Ω ποιήν oder τιμὴν ἀρνύμενοι Herwerden ποιμένες ἀμφοτέρον Gutschm. | 343 θήσει δὲ Ω Alex. θήσει δὲ Mds. Gutschm. (vgl. III 667) θήσει δ' ἐν umherstürmen wird unter . . . ? | 344 Anf. vgl. II 158. — αἰ ὀπόσοι Mai αἰ αἰ ὀπόσοι M (Q?) αἰ αἰ ὀπ. VH | 345 ἐπὶ ψ. ἀκτάς vgl. XII 44 | 346 πέσονται M πεσῶνται Q πέσονται VH. — Αἰγυπτίων Ω αἰγυπιῶν Mds. Bur., schwerl., es scheint doch ein Sieg der Ägypter und Juden über die Araber (347) prophzeit zu werden; übrigens hacken auch die Geier keine Köpfe ab | 347 vgl. VIII 157. — δὴ τότε τῶν ἀράβων MVH καὶ δὴ τότε τ. ἄ. Q δὴ τότε τοῖς Ἀράβας; Gfick. δὴ τότε τῶν Ἀράβων Bur.

Sibyllina.

ἀλλ' ὅταν αὐτε λύκοι κυσὶν ὄρνια πιστώσονται
 νήσῳ (ἐν) ἀμφιρύτῃ, πύργων τότε ἀνάστασις ἔσται,
 350 ἄνδρες (δ') οἰκήσουσι πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν.
 οὐκέτι γὰρ δόλιος χρυσὸς οὐδ' ἄργυρος ἔσται,
 οὐ κτῆσις γαίης, οὐ δουλείη πολύμοχθος·
 ἀλλὰ μίη φιλότῃς τε καὶ εἷς τρόπος εὔφρονη δῆμῳ·
 κοινὰ δὲ πάντ' ἔσται καὶ φῶς ἴσον ἐν βίότιοι.
 355 ἐν γαίῃ κακίη καταδύσεται εἰς ἄλα διαν.
 καὶ τότε δ' ἐγγὺς ἔην τὸ θέρος μερόπων ἀνθρώπων.
 ταῦτα τελεσθῆναι κρατερῇ ἐπιχείσειτ' ἀνάγκη.
 οὐ λέξει τότε τις συμβλήμενος ἄλλος ὀδίτης,
 ὡς ῥά ποτ' ἀμπαύσει μερόπων γένος ὀλλυμένων περ.
 360 καὶ τότε δ' ἄγρον ἔθνος πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσει
 εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἅμ' ἰφθίμοισι τοκεῦσιν.

348 vgl. XIII 28. — 349 vgl. IV 69. — 350 πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν vgl. V 384 f. — 351 vgl. VIII 110. — 356 vgl. II 164. — (358 f. vgl. V 474 f. —), 360 vgl. V 384.

348 vgl. XIII 28 | 349 νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ Mein. νήσῳ ἀμφὶ ῥυτῆ Ω. — πύργων τότε ἀνάστασις Giffck. τότε πύργων ἀνάστασις Ω | 350 δ' + Rz. < Ω 352 οὐ κτῆσις Mai οὐ κτίσις MVH οὐκ τίσις Q | 353 δῆμῳ Ω θυμῷ Rz. vgl. VIII 496. (III 687. 722.) | 354 ἴσον ἐν βίότιοι Gutschm. Bar. ἴσον ἐν βίότιοι Ω ἴσον ἐν βίότιοισιν Mein. | 355 ἐκ γαίης Mai 356 vgl. II 164. — ἔην Alex. ἔην Ω ἔην aus II 164 Rz. | 357 vgl. III 572. — ἐπιχείσειται QVH | 358 οὐ . . . τις vgl. II 325. — συμβλήμενος Rz. aus Hom. Od. λ 127. μεμνημένος Ω. — ἄλλος Alex. ἄλλος Ω | 359 ὡς ῥά Mai ὡς ῥά Ω 360 f. vgl. VIII 169 f. — πάσης Alex. ἀπάσης Ω | 361 τοκεῦσιν Ω τέκεσιν Mdl. Rz.

„Fragmente“.

1.

Ἄνθρωποι θνητοὶ καὶ σάρκινοι, οὐδὲν ἔοντες,
πῶς ταχέως ὑψοῦσθε βίου τέλος οὐκ ἐσορῶντες;
οὐ τρέμετ' οὐδὲ φοβείσθε θεόν, τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν,
ἔπιστον γνώστην πανεπόπτην μάρτυρα πάντων
5 παντοτρόφον κτίστην. ὅστις γλυκὺ πνεῦμ' ἐν ἄπασιν
κάτθετο χήγητῆρα βροτῶν πάντων ἐποίησεν;
εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης ἀγέννητος

Fragm. 1 bei Theophilus: ad Autolycum II 36 Σίβυλλα δέ, ἐν Ἑλληνισμῶν καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσιν γενομένη προφητις, ἐν ἀρχῇ τῆς προφητείας αὐτῆς ὑνεῖδ' οὕτως τῶν ἀνθρώπων γένος, λέγουσα· Ἄνθρωποι . . . — HS.: M(arcianus 496). XI. Jhd, korrigiert von einer H. des XV. Jhd. = M^c.

1 ff. vgl. Fragm. 3, 21. III 8—11. XIV 1 ff. Ähnlich auch Gregor. Nazianz. Carm. p. 1301, 10. 1557, 88 Migne. — 1 Clem. Alex. Strom. III 3, 14 λέγει δὲ καὶ ἡ Σίβυλλα· ἄνθρωποι . . . — 2 vgl. Fragm. 3, 21. — 3 vgl. III 29. — 4 vgl. II 177! 5 f. Lactant. div. inst. IV 6, 5 Sibylla Erythraea in carminis sui principio (— Theophil. ad Autol. a. a. O.), quod a summo deo exorsa est, filium dei (!) ducem et imperatorem omnium his versibus praedicat: παντοτρόφον . . . — 6 vgl. Lactant. instit. epit. 37, 6 Sibylla Erythraea: quoque deum dicit ducem omnium a deo factum . . . — 7—9 [Justinus:] Coh. ad Graec. 16 τίνα δὲ καὶ τὴν ἀρχαίαν καὶ σοφῶρα παλαιὰν Σίβυλλαν, ἣς καὶ Πλάτων καὶ Ἀριστοφάνης καὶ Φίτροι πλείους ὡς χρησμοφοῦ μὲνηται, διὰ χρησμῶν ἡμᾶς διδάσκειν περὶ ἑνὸς καὶ μόνου θεοῦ συμβαίνει, ἀναγκαῖον ἐπομνήσαι· λέγει δὲ οὕτως· εἷς . . . — 7 (vgl. III 11 f.) = Prolog. S. 5, 94. Lactant. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: εἷς . . .

1 ἔοντες M | 2 vgl. Fragm. 3, 21 | 3 vgl. III 29. — οὐδὲ Gesner οὐ M. — τὸν ἐπίσκοπον ἡμῶν vgl. I 152 | 4 vgl. II 177. — πανεπόπτην Castalio παντεπόπτην M. Möglich wäre auch παντόπτην | 5 πνεῦμα ἄπασιν Lactant. | 6 vgl. Fragm. 3, 13. — κάτθετο Castal. κατέθετο M, ebenso will die Überlieferung des Lactant. (ΚΑΤ'ΕΘΕΤΟ, ΚΑΘΕΘΕΤΟ, ΚΑ*ΘΕΤΟ, ΘΕΘΕΤΟ u. ἄ.). — χήγητῆρα . . . ἐποίησεν vgl. Fragm. 3, 13. — καὶ ἡγήτῆρα oder καὶ ἡγήτορα(v) die Überlieferung des Lactant. — βροτῶν· θεόν Lactant. | 7 f. vgl. (V. 32) III 11 f. = Prolog S. 5, 94. — 7 εἷς θεός δὲ μόνος ἄρχει Lactant. εἷς θεός μόνος ἄρχει M εἷς θεός μόνος ἐστὶν Hn. des [Justin.]

παρτοκράτωρ ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα.
 αὐτὸς δ' οὐ βλέπεται θνητῆς ἐπὶ σαρκοῦ ἀπάσης·
 10 τίς γὰρ σὰρξ δύναται τὸν ἐπουράνιον καὶ ἀληθῆ
 ὁμοθελοῦσιν ἰδεῖν θεὸν ἄμβροτον, ὃς πόλον οἰκεῖ;
 ἀλλ' οὐδ' ἀκτίνων κατεναντίον ἡμελίου
 ἀνθρώποιο στήναι δυνατοί. θνητοὶ γεραῶτες
 ἄνθρωποι, ἐν ὅστέοισι γλέβη καὶ σάρκες ἔοντες.
 15 αὐτὸν τὸν μόνον ὄντα σέβουσθ' ἡγήτορα κόσμου.
 ὃς μόνος εἰς αἰῶνα καὶ ἐξ αἰῶνος ἐτέχθη
 αὐτογενῆς ἀγέννητος ἅπαντα κρατῶν διὰ παντός.
 πᾶσι βροτοῖσι νέμων τὸ κριτήριον ἐν φαί κοινῶ.
 τῆς κακοβουλοσύνης δὲ τὸν ἄξιον ἔξετε μισθόν,
 20 ὅτι θεὸν προλιπόντες ἀληθινὸν ἀεναὸν τε
 δοξάζειν αὐτῷ τε θεῖον ἱερὰς ἐκατόμβας

9 (f.) vgl. *Fragm.* 3, 15. III 17. IV 10. Deut. 5, 26. — 10—13 Vergleich aus griechischer Litteratur, vgl. Xenophon: *Memorab.* IV 3, 14 (ähnlich Stobaeus II p. 15. 4 Wachsm.), dann von den Juden übernommen: Chullin 60a; danach christlich: Barnab. ep. 5, 10. Theophil. ad Autol. I 5, 4. Minuc. Felix 32, 6. Irenaeus II p. 247 Harv. — Clem. Alex. *Protr.* VI 71 aus einem Florilegium wie Stobaeus a. a. O. *Ξενοφῶν δὲ ὁ Ἀθηναῖος διαρρήδην ἂν καὶ αὐτὸς περὶ τῆς ἀληθείας ἀναγράφει τὴ μαρτυρῶν ὡς Σοκράτης, εἰ μὴ τὸ Σοκράτους ἐδεδίει φάρμακον· οὐδὲν δὲ ἦτορ ἀνίτηται. ὁ γοῦν τὰ πάντα, γησί, οἰόν καὶ ἀτρεμίζων ὡς μὲν μέγας τις καὶ δυνατός, φανερός· ὁποῖος δὲ τις μορφῆν, ἀγενής, οὐδὲ μὴν ὁ παμφαῆς δοκῶν εἶναι ἡλιος οὐδ' αὐτὸς εἶκεν ὄραν αὐτὸν ἐπιτρέπω, ἀλλ' ἦν τις ἀναιδῶς αὐτὸν θεάσθηται. τὴν θῶν ἀφαιρέται. πόθεν ἄρα ὁ τοῦ Γρύλλον σοφίζεται ἢ δηλαδὴ παρὰ τῆς προφητείας τῆς Ἐζερίου θεσπιζούσης ὁδὲ πως· τίς* — *Strom.* V 14, 10⁶ (Euseb. *Praep.* ev. XIII 13, 35). — 15, 16 Lactant. *div. inst.* I 6, 16 qui quoniam solus sit aedificator mundi et artifex rerum vel quibus constat vel quae in eo sunt, solum coli oportere testatur: αὐτὸν — 15 vgl. III 33. — 17 vgl. VIII 429. Lactant. *div. inst.* I 7, 13 verum quia fieri non potest quin id quod sit aliquando esse coeperit, consequens est ut, quoniam nihil ante illum fuit, ipse ante omnia ex se ipso sit procreatus, ideoque ab Apolline αὐτογενής, a Sibylla αὐτογενής et ἀγέννητος et ἀποίητος nominatur. — 18 Philo: *de opif. mundi* 20 p. 14 M. ἐκάστη d. h. ἀσθήσει, μέντοι προσέειπεν ὁ ποιῶν καὶ ἐξαίρετος ἦλας καὶ κριτήριον ἴδιον, εἶ δικαίαι τὰ ἐπολιπόντα.

8 ὁρώμενος [Justin.] ὄρων μόνος Theoph. Sib. III 12 ΦΨ (s. dort das Nötige)
 9 δ' ἐπὶ M | 10 vgl. *Fragm.* 3, 15. III 17. IV 10. — τίς γὰρ σὰρξ = Deut. 5, 26 | 11 ὁμοθελοῦσι HS. des Clemens: *Protr.* VI 71 ὁμοθελοῦσιν *Strom.* V 14, 109 | 13 δυνατοί Clem. Euseb. *δέναντ'* | M *δένανται* M^c | 14 ἄνθρωποι ἐν ὅστέοισιν Nauck, vgl. Apollinar. P's. XXXVII 6. ἄνθρωποι ἐν ὅστέοισιν M ἄνθρωποι ἐν ὅστέοισιν Gesner Orsopocus *ἀνθρώποι ἐν ὅστέοισιν* Turnebus | 15 σέβουσθε M | 16 ἐτέχθη M ἐτέχθη M^c (vgl. III 827 | 17 vgl. *Fragm.* 7 | 18 βροτοῖσι νέμων Maranus βροτοῖσιν ἐνών M. — ἐν φαί κοινῶ = III 494. I 348. — γάει M | 19 τὸν ἄξιον: ἀνάξιον M | 20 ὅτι θεὸν προλιπόντες vgl. VIII 263. 351. 396). — ὅτι Castal. ὅτι M. — ἀληθινὸν ἀεναὸν τε = *Fragm.* 3, 41.

δαίμοσι τὰς θυσίας ἐποιήσατε τοῖσιν ἐν Ἰουδαίᾳ.
 τύφῳ καὶ μανίῃ δὲ βαδίζετε καὶ τρίβον ὀρθῆν
 εὐθείαν προλιπόντες ἀπήλθετε καὶ δι' ἀκανθῶν
 25 καὶ σχολόπων ἐπλανᾶσθε· βροτοί, παύσασθε, μάταιοι.
 ὀρεμβόμενοι σκοτίῃ καὶ ἀφεγγεί νυκτὶ μελαίνῃ,
 καὶ λιπετε σκοτίην νυκτός, φωτὸς δὲ λάβετε.
 οὗτος ἰδοὺ πάντεσσι σαφὴς ἀπλόγητος ὑπάρχει.
 ἔλθετε. μὴ σκοτίην δὲ διώκετε καὶ γνώφον αἰεὶ.
 30 ἡλίον γλυκυδερχὲς ἰδοὺ φάος ἔξοχα λάμπει.
 γνωτὲ δὲ κατέθμενοι σοφίην ἐν στήθεσιν ἑμῶν·
 εἰς θεὸς ἐστὶ βροχὰς ἀνέμου· σεισμὸς ἐπιπέμπτου
 ἀστεροπέδου λιμὸς λοιμὸς καὶ κήδεα λυγρὰ
 καὶ νιφετοὺς κρύσταλλα· τί δὴ καθ' ἕν ἐξαγορεύω;
 35 οὐρανοῦ ἡγίται. γαίης κρατεῖ. αὐτὸς ὑπάρχει.

2.

εἰ δὲ θεοὶ γεννώσι καὶ ἀθάνατοί γε μένουσιν,
 πλείονες ἀνθρώπων γεγεννημένοι ἢ θεοὶ ἦσαν.
 οὐδὲ τόπος στήναι θνητοῖς οὐκ ἂν ποθ' ὑπῆρξεν.

22 vgl. VIII 392 f. — 23 f. vgl. III 9 f. — 23 vgl. III 721. — 23—25. 27
 Clemens Alex. Protr. II 27 τὰ μὲν δὴ πλείστα μεμύθενται καὶ πέπλαστοι περὶ θεῶν
 ἡμῖν· τὰ δὲ καὶ ὅσα γεγενῆσθαι ἐπιληπται, ταῦτα δὲ περὶ ἀνθρώπων αἰσχυρῶν καὶ
 ἀσελγῶς βεβιωκότων ἀναγράφονται· τύφῳ . . . — 28—35 Clem. Alex. Protr. VIII 77
 αὐτίκα γοῦν ἢ προφητῆς ἡμῖν ῥησάτω πρώτῃ Σίβυλλα τὸ ἄσμα τὸ σωτήριον· οὗτος
 . . . — 28 Clem. Alex. Strom. V 14, 116 οὗτος . . . ὑπάρχει, ὡς φησὶν ἡ Σίβυλλα
 (— Euseb. Praep. ev. XIII 13, 42).

22 vgl. VIII 392 f. | 23 f. vgl. III 9 f. 721 | 24 καὶ δι' ἀκανθῶν 25 . . .
 μάταιοι Theoph. τὴν δι' ἀκανθῶν | καὶ σχολόπων. τί πλανᾶσθε, βροτοί; παύσασθε,
 μάταιοι Clem. | 26 < Clem. — σκοτίῃ M σκοτίῃ Mc | 27 καλλιπετε Clem. —
 νυκτός δὲ φωτός δὲ M | 28 πάντεσσι: πάντες οἱ M πάντ' ἐστὶ Clem. Protr.
 29 γνώφον Theoph. ζόφον Clem. | 31 κατέθμενοι M | 32 Anf. = III 11 (vgl.
 V. 7). — σεισμὸς τ' Clem. | 33 λιμὸς λοιμὸς vgl. II 23 | 34 κρύσταλλα τε· τί
 δὴ HS. des Clem., von später H. geändert in κρύσταλλα τί δὴ. — τί δὴ καθ' ἕν
 ἐξαγορεύω = III 210 | 35 γαίης κράτος αὐτὸς ὑπάρχει Arcerius γαίης κρατεῖ,
 Αἰδοῦς ἄρχει Schwartz γ. κ., ἀὲν ὑπάρχει Badt, doch vgl. V. 28.

Fragm. 2 bei Theophilus: ad Autol. II 3, 2 εἰ γὰρ ἐγεννώντο θεοί, ἐχρῆν καὶ
 ἕως τοῦ δεῦρο γεννᾶσθαι, καθάπερ γὰρ καὶ ἄνθρωποι γεννῶνται· μᾶλλον δὲ καὶ
 πλείονες θεοὶ ὄφειλον εἶναι τῶν ἀνθρώπων, ὡς φησὶν Σίβυλλα· εἰ . . . Vgl.
 Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum 4 εἰ δ' ἀθάνατοὶ οἱ γεννώμενοι,
 γεννῶνται δ' αἰεὶ, πλημυρεῖν ἀνάγκη τὸ γένος. Προσθήκης δ' ἐπιγεννομένης, τίς
 οὐκ οὐρανόσ, ποία δὲ γῆ τοσοῦτον σμῆνος ἐπιγεννόμενον θεῶν ἐχώρησε;

2 γεγεννημένοι Orsop. γεγεννημένοι M. — ἂν θεοὶ Rzach οἱ δὲ θεοὶ M εἰ
 δὲ θεοὶ Mc.

3.

εἰ δὲ γενητὸν ὄλωσ καὶ φθείρεται, οὐ δύνατ' ἀνδρός
 ἐκ μηρῶν μήτρας τε θεὸς τετυπωμένος εἶναι·
 ἀλλὰ θεὸς μόνος εἷς πανπέριστατος, ὃς πεποίηκεν
 οὐρανὸν ἡέλιόν τε καὶ ἀστέρας ἠδὲ σελήνην
 5 καρποφόρον γαίαν τε καὶ ὕδατος οἶδατα πόντου
 οὐρέα θ' ὑψηλὰ ἀένναα χεύματα πηγῶν.
 τῶν τ' ἐνδύρων πάλι γεννᾷ ἀνήριθμον πολὺ πλῆθος.
 ἔρπετὰ δ' ἐν γαίῃ κινούμενα ψυχροτροφεῖται,
 ποικίλα τε πτηνῶν λιγυροθρόα τραυλίζοντα
 10 ξουθὰ λιγυπετερόφωνα ταράσσουντ' ἀέρα ταρσοῖς.
 ἐν δὲ νάπαις ὀρέων ἀγρίαν γένναν θέτο θηρῶν
 ἡμῖν τε κτήνη ἐπέταξεν πάντα βροτοῖσιν.
 πάντων δ' ἡγητῆρα κατέστησεν θεότενκτον,
 ἀνδρὶ δ' ἐπέταξεν παμποίκιλα κοῦ κατάληπτα.

Fragment 3 bei Theophilus: ad Autolyceum II 36, 29 καὶ πρὸς τοὺς γενητοῖς
 λεγόμενος ἔφη: εἰ . . .

V. 1. 2 Lactant. div. inst. I 8. 3 unde mihi de tanta maiestate saepius cogi-
 tanti qui deos colunt interdum videri solent tam caeci, tam incogitabiles, tam ex-
 cordes, tam non multum a mutis animalibus differentes, qui credant eos qui geniti
 sint maris ac feminae coitu aliquid maiestatis divinaeque virtutis habere potuisse,
 cum Sibylla Erythraea dicat: οὐ δύνατ' Die Peraten bei Hippolytos: Philo-
 sophumena V 16: εἰ γὰρ τι, φησί, γεννητὸν, ὄλωσ καὶ φθείρεται, καθάπερ καὶ Σι-
 βύλλῃ δοκεῖ, μόνου δέ, φησί, ἡμεῖς οἱ τὴν ἀνάγκην τῆς γενέσεως ἐγνωκότες καὶ
 τὰς ὁδοὺς, δὲ ὅν εἰσελήλυθεν ὁ ἄνθρωπος εἰς τὸν κόσμον, ἀκριβῶς δεδιδαγμένοι
 διελθεῖν καὶ περᾶσαι τὴν φθορὰν μόνου δυνάμεθα. [Justin.] Cohort. ad Graec. 23, 6
 εἰ γὰρ ἀνάγκη πᾶσα τὸ γενητὸν φθαυτὸν εἶναι κατὰ τὸν πρότερον αὐτοῦ (d. h.
 Πλάτωνος) ὄρον, πῶς σγχωρεῖ τὸ κατ' ἀνάγκην ἀδύνατον γενέσθαι δυνατὸν:
 Vgl. Athenag. Leg. 19, 20. Constantini or. ad. sanctor. coet. 4 τὰ δ' ἐκ γενέσεως
 φθαυτὰ πάντα: μομφὴν δὲ χρόνος ἀμεναοῖ: πῶς οἶν οἱ ἐκ γενέσεως φθαυτῆς εἶεν
 ἀθένατοι; — 3—33 vgl. III 11—32. — 3—5 = Prolog S. 5, 95—97. Lactant. div. inst.
 I 6, 15 hunc esse solum summum deum, qui caelum fecerit luminibusque distinxerit:
 ἀλλὰ . . . — 8—14 vgl. III 20ff. — 14ff. vgl. Philo: de opif. mundi 28 p. 20 M. ὅσα
 γὰρ θνητὰ ἐν τοῖς τοῖσι στοιχείοις γῆ ὕδατι ἀέρι πάντα ἐπέταττεν αὐτῷ . . .

1 ἀνδρὸς M | 3 μόνος < M | 5 vgl. I 259. — οἶδα M | 6 Anf. — III 778. —
 ἀένναα γ. πηγῶν vgl. IV 15. — ἀένναα Giffck. ἀέννα M κ' ἀένναα Friedl. | 7 τ': τε M.
 — πάλι γεννᾷ M. — ἀνήριθμον Rz. — πολὺ πλῆθος = I 235 | 8 δ' ἐν γαίῃ Rz. δὲ
 γαίῃ M τ' ἐν γαίῃ Auratus. — ψυχροτροφεῖται Gfroerer ψυχροτροφεῖται M ψυχροτροφεῖ τε
 Orsop. ψυχροτροφεῖντα Mendelssohn | 9 πτηνῶν Thienemann κτηνῶν M | 10 λιγυ-
 πετερόφωνα Orsop. λιγυροπετερόφωνα M. — ταράσσουντ' Castal. ταράσσουντα M τ' ἐρέσ-
 σουντ' Struve Schmidt ἐρέσσουντ' Mlls. — ἡέρα Rz. | 11 ἀγρίων Rz. | 13. 14 [] Wilam. —
 13 πάντων δ' ἡγητῆρα vgl. Fragm. 1, 6. — δ': θ' Orsop. — ἡγητῆρα Castal. ἡγητορα M, vgl.
 die Überlieferung des Lactant. zu 1, 6. — θεότενκτον vgl. V 502 | 14 ἀνδρὶ δ' ἐπέταξεν

15 τίς γὰρ σὰρξ δύναται θνητῶν γινῶναι τὰδ' ἅπαντα;
 ἀλλ' αὐτὸς μόνος οἶδεν ὁ ποιήσας τὰδ' ἀπ' ἀρχῆς,
 ἄφθαρτος κτίστης αἰώνιος αἰθέρα ναίων.
 τοῖς ἀγαθοῖς ἀγαθὸν προσφέρων πολὺ πλείονα μισθόν.
 20 τοῖς δὲ κακοῖς ἀδίκους τε χόλον καὶ θυμὸν ἐγείρων
 καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρυόεντα.
 ἄνθρωποι, τί μάτην ὑψούμενοι ἐκριζοῦσθε;
 αἰσχύνθητε γαλᾶς καὶ κνώδαλα θειοποιούντες.
 οὐ μανίη καὶ λύσσα φρενῶν αἰσθησιν ἀφαιρεῖ,
 εἰ λοπάδας κλέπτουσι θεοί, συλοῦσι δὲ χύτρας·
 25 ἀντὶ δὲ χρυσήεντα πόλον κατ' ἀπείρονα ναίειν
 σιγτόβρωτα δέδορκε, πυκναῖς δ' ἀράχλαις δεδίασται·
 προσκνέοντες ὄφεις κύνες αἰλούρους, ἀνόητοι,
 καὶ πετεηνὰ σέβεσθε καὶ ἐρπιτὰ θηρία γαίης
 καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάγματα χειροποίητα
 30 καὶ παρ' ὁδοῖσι λίθων συγχώσματα· ταῦτα σέβεσθε
 ἄλλα τε πολλὰ μάταια, ἃ δὴ καίσχυρὸν ἀγορεύειν·
 εἰσὶ θεοὶ μερόπων δόλω ἡγητῆρες ἀβούλων,
 τῶν δὴ κακ' στόματος χεῖται θανατηφόρος ἰός.
 ὅς δ' ἔστιν ζωὴ τε καὶ ἄφθιτον αἴναον φῶς
 35 καὶ μέλιτος ὄστρον γλυκερώτερον ἀνδράσι χάρμα

17—19 Lactant. de ira dei 22, 7 apud hanc Sibyllam Erythraeam de summo
 et conditore rerum deo huiusmodi versus reperiuntur: ἄφθαρτος . . . — 20 = III
 603 vgl. Aristobulus gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII, 12, 5 V. 15. —
 21 vgl. Fragm. 1, 2. — 22 ff. vgl. III 30—32. — 31 ἃ δὴ καίσχυρὸν ἀγορεύειν
 vgl. V 79.

March Dittographie (V. 12: verderben: Wilam. — καὶ κατάληπτα Castalio καὶ εἰ
 κατάληπτα M | 15 Anf. = Fragm. 1, 10 | 16 τάδε M | 17 αἰθέρα ναίων Theoph.
 αἰθέρα ναίων M | Lactant. αἰθέρι ναίων Wolf, vgl. II 27. 177. III 11. 81. V 298.
 XI 311. XII 132. XIV 10 | 18 πλείονα Theoph. μεῖζονα Lactant. | 20 = III 603. —
 20 Orsop. ἰδ' M | 21 vgl. XIV 1 f. | 22 γαλᾶς Orsop. τάλας M. — θειοποιούντες M |
 23. 24 αἰσθησιν ἀφαιρεῖ | εἰ Alex. καὶ ἐστησιαφαιρηεῖ M καῖσθησι; ἀφανοῖ; εἰ
 Aurat. | 24 συλοῦσι M | 25, 26 „Anstatt aber den goldenen weiten Himmel zu
 bewohnen, sehen sie (nämlich die κνώδαλα) mottenzerfressen aus . . .“ | 25 κατ'
 ἀπείρονα ναίειν Wilam. κατὰ πῖονα μανίειν M κατὰ πῖονα ναίειν Fell Wolf | 26
 ἀδίασται M | 27 vgl. III 30 | 29 — IV 28a. vgl. III 588 | 30 καὶ παρ' ὁδοῖσι Wilam.
 καὶ ἐν παρόδοισι M κἂν παρόδοισι Orsop. κἂν τριόδοισι Nauck | 30 συγχώματα
 Ausgg. | 31 ἃ . . . ἀγορεύειν vgl. V 79. — καὶ αἰσχυρὸν ἀναγορεύειν M | 32 εἰσὶ
 θεοὶ Orsop. εἰσὶ γὰρ θεοὶ M. — δόλω ἡγητῆρες; Wilam. δολοῦτορες; M. — ἀβούλων:
 ἃ βούλων M | 33 κακ' Orsop. καὶ ἐκ M. — χεῖται Castal. χεῖται M | 34 ὅς δ'
 Rz. οὐδ' M οὐ δ' Castal. | 35 nach μέλιτος + γλυκεροῦ Orsop.

ἐκπροχέει ὁ ὁ. τῷ δὴ μόνῳ ἀχένα κάμπτε,
 καὶ τρίβον αἰώνεσσιν ἐν ἐνσεβέισσ' ἀνακλίνοις.
 ταῦτα λιπόντες ἅπαντα δίχης μεστὸν τὸ κύπελλον
 40 ζωρότερον στιβαρὸν βεβαρημένον εὐ μάλ' ἄκρητον
 εἰλκύσατ' ἀφροσύνη μεμανηότι πνεύματι πάντες.
 κοῦ θέλει' ἐκνήψαι καὶ σόφρονα πρὸς νόον ἐλθεῖν
 καὶ γινῶναι βασιλῆα θιόν, τὸν πάντ' ἐφορῶντα.
 τοῦνεκερ αἰθομένοιο πυρὸς σέλας ἔρχετ' ἐφ' ὑμᾶς,
 λαμπάσι καυθήσεσθε δι' αἰῶνος τὸ πανήμαρ
 45 ψευδέσιν αἰσχυνθέντες ἐπ' εἰδούλοισιν ἀχρήστοις.
 οἱ δὲ θεὸν τιμῶντες ἀληθινὸν ἀέναόν τε
 ζώην κληρονομοῦσι, τὸν αἰῶνος χρόνον αὐτοί
 οἰκοῦντες παραδείσῳ ὁμῶς ἐριθηλέα κῆπον
 δαινύμενοι γλυκὺν ἄρτον ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

4.

κλῦτε δέ μου, μέροπες. βασιλεὺς αἰώνιος ἄρχει.

5.

ὅς μόνος ἐστὶ θεὸς κτίστης ἀκράτητος ἐπάρχων.

46—48 Lactant div. inst. II 12, 19 tum deus sententia in peccatores data eiecit hominem de Paradiso, ut victum sibi labore conquereret, ipsumque Paradisum igni circumvallavit, ne homo posset accedere, donec summum iudicium faciat in terra et iustos viros cultores suos in eundem locum revocet morte sublata, sicut sacrae voces docent et Sibylla Erythraea, cum dicit: οἱ δὲ . . . — 47 ζώην κληρονομοῦσι = Matth. 19, 29. Mark. 10, 17.

36 ἐκπροχέει, τῷ δὴ σὺ μόνῳ τεὸν ἀχένα κάμπτε Humphrey ἐκπροχέει δικαίους, τῷ δὴ μόνῳ ἀχ. κ. oder ἐκπ., τῷ δὴ σὺ μ. τεὸν ἀχ. κ. Rz. 37 ἐνσεβέισσ M. — ἀνακλίνοις Rz.? ἀνακλίνοι M ἀνακλίνοι Alex. | 38 τὸ Opsop. τε M | 39 μάλ' ἄκρητον Aurat. μαλά κρατῶν M | 40 ἀφροσύνη μεμανηότι πνεύματι Gesner vgl. XI 317. ἀφροσυνημεμενη ὅτι πνεύματι M | 41 κοῦ Castal. καὶ οὐ M | 45 ψευδέσιν Buresch ψευδέσιν M Ausgg. — ἐπ' εἰδούλοισιν ἀχρήστοις = VIII 359. — ἐπ': ἐπὶ M | 46 ἀληθινὸν ἀέναόν τε = Fragm. 1, 20. — ἀέναόν τε: αἰὲν ζόντα Lactant. Cod. Paris. 1663 | 47 κληρονομήσουσιν M | 48 παραδείσῳ . . . κῆπον vgl. I 26. — παραδείσῳ Lactant. — ὁμῶς < M + Lactant. | 49 ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184.

Fragment 4 bei Lactant. div. inst. VII 24, 2: quod alia Sibylla vaticinans furensque proclamat: κλῦτε . . .

Fragment 5 bei Lactant. div. inst. II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: ὅς Prolog. S. 5. 98—100, vgl. III 27.

αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων. γενέτης βίοτιο.

6.

ὀππότεν ἔλθῃ.
πῦρ ἔσται σκοτόεντι μίση ἐνὶ νυκτὶ μελαίνῃ.

* 7.

⟨θεός⟩ ἀποίητος.

* 8.

Ἢ γοῶν Ἐρυνθραία πρὸς τὸν θεόν· τί δὴ μοι, φησί, ὦ δέσποτα, τῆρ
τῆς μερτείας ἐπισκῆπτεις ἀνάγκην, καὶ οὐχὶ μᾶλλον ἀπὸ τῆς γῆς με-
τίωρον ἀρθήσων διαφυλάττεις, ἄχρη τῆς μακαριωτάτης σῆς ἐλεύσεως
ἡμέρας;

2 vgl. III 27. αὐτὸς στήριξε(r) Prolog *Φ* und III 27 A αὐτὸς ὅς ἐστήριξε
III 27 d. and. HSS. -- τύπον μορφῆν III 27 *Ψ* μορφῆν τύπον *Φ* μορφῆς τε τύπον
im Prolog. *Φ*. — Nach V. 2 liess Lactant. den Vers, den wir III 28 haben. aus:
Brandt | 3 αὐτὸς ἔμιξε: ἀγὰς μίξε Prolog *Φ*. -- γενέτης Stadtmüller γενέτης
Lactant. Prolog.

Fragm. 6 bei Lactant. div. inst. VII 19, 2 tum aperietur caelum medium
intempesta et tenebrosa nocte, ut in orbe toto lumen descendens dei tanquam
fulgur appareat; quod Sibylla his versibus elocuta est: ὀππότεν . . .

2 σκοτόεντι: ψολόεν τι Stadtmüller Brandt, völlig unmöglich, vgl. 1: Lac-
tantius' Worte: intempesta et tenebrosa nocte (auch Fr. 1, 26) 2) die nicht
seltene Verbindung der Masculinform des Adjektivs mit einem weiblichen Sub-
stantiv: III 634. 673. 739. 777. 322 (I 229).

Fragm. 7 bei Lactant. div. inst. I 7, 13 (sehr fraglich) ideoque ab Apolline
(deus) αὐτογενής, a Sibylla αὐτογενής et ἀγέννητος (vgl. Fr. 1, 17) et ἀποίητος
nominatur.

Fragm. 8 bei Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coet. 21 (sehr fraglich,
vgl. III 295 ff. 55 f. VII 162).

REGISTER.

I. Namenregister.

- Ἀβραάμ** II 246.
Ἀβυθήροισι XIV 166 (γα-
 λιακτοπόταις). **Ἀβυθήρ-
 σον** XIV 174.
Ἀδάμ I (23 ff.) 81. — III 24
 (τετραγράμματος).
Ἀδάμ II 215.
Ἀθλίβις V 86 Anm.
Ἀγαίου XIII 58.
Ἀγροκεράστις V 207. **Ἀ-
 γροκερω** V 518. **Ἀγροκέ-
 ρωτος** V 519.
Ἀγρυπτιάδος V 507 (775).
Ἀγρυπτιος V 338 (βασι-
 λείς). **Ἀγρυπτιοί** III 597.
Ἀγρυπτιών XIV 346.
Ἀγυπατος V 279. VIII 162.
 XI 10. 60. 298. 232. XII
 62. **Ἀγυπτιοί** I 345. XI
 243. XIV 120. 172. **Ἀ-
 γυπτιοί** III 46. 159. 161.
 193. 255. 348. 608. 614.
 V 3. 60. 459. 489. VIII 6.
 138. XI 39. 219. XII 3.
 42. XIV 200. 225. **Ἀγυπ-
 τω** III 208. V 73. 112.
 488. 501. XI 26. 54. XIV
 321. 333. **Ἀγυπτιον** III
 248. — IV 72 (πολιτεία
 καὶ προσηγορίαν τε). —
 V 57. 460. 505. — VII 18
 λιπαρήν. — XI 32. XIV
 207. **Ἀγυπτί** III 314. V
 179. XI 119. 277. — 305
 πολλήοτε.
Ἄιδης III 393. 458. **Ἄιδω**
 I 84. 85. 302. 306. VIII
 105. 159. 226. XII 77. 146.
 XIV 184. **Ἄιδος** VIII 199.
Ἄιδην VIII 310.
Ἄιδης I 80. III 480. XI 138.
Ἄιδον V 178. **Ἄιδω** Figm.
 1. 22. **Ἄιδην** I 81. II 199.
Ἄιδωντος I 377.
Ἄιθίοπε V 206. 505. VII
 16. **Ἄιθιόπων** III 160. —
 320 (ποταμῶν). — 516.
 VIII 7. **Ἄιθιοπύων** V 194.
 213. **Ἄιθιοπέσσω** III 208.
 XI 54. 65.
Ἄιθίων XI 179.
Ἄιθιοπίαν XIV 286.
Ἄιθιος VIII 59.
Ἄιμων III 474.
Ἄιτιάδες III 412.
Ἄιτηγ IV 81.
Ἄιτώλιος III 435 (παῖς).
Ἄλεξάνδρεια V 88. XI 234.
 XIII 43 f.)
Ἄλεξανδροῦσαν III 347. XIII
 50. 74. XIV 296.
Ἄλλαν VII 103.
Ἄμάλκη VIII 252.
Ἄμεινοῦ XIV 99. **Ἄμεινόν**
 XIII 132.
Ἄμμεζοῦν II 248.
Ἄμμωνος V 7. XI 197. XII 7.
Ἄντιγόνη III 347.
Ἄντιόχεια III 344. IV 140.
 XIII 59. 125.
Ἄζονος V 207 (τροχός).
Ἄλιν VII 21.
Ἄραβες XI 174. XIII 33.
Ἀράβων III 517. XIII 14.
 64*. XIV 347. **Ἀραβία**
 XII 181. XIV 347.

- Ἀράξω** XIV 151 (ἄγρον
 δειλοντος).
Ἀραράτ I 262.
Ἀραγ (Krieg) III 464. — VII
 46. XII 71. 278. XIII 35
 (Ρωμαῖος). — XI 205.
 XII 53. XIII 105? XIV
 146. — (Krieger) XI 220
 (Πελλαῖος). 278 (καρρι-
 θαιόλος). XII 100. 183
 (δεινός). 165. — XII 252.
 XIII 18 (πολεμῆιος). XII
 254. XIV 19. 56. (γάλλικος).
 XIII 7 (θούρος). 16 (νέος).
 59 (ζαρτς). 78 (φροβερω-
 πός). 105 (σάλος). XIV 53
 (ἄλλος). 200 (κεκορηθμέ-
 νος). — **Ἄραρος** V 334. XII 17.
 263. 285. — XIII 22 (γά-
 βος). **Ἀραρος** (III 399?). — XI
 147. 187. XII 159. XIII
 148 (μύλον). — XII 226. —
Ἀραμ VIII 146. XI 104. —
 268 (δεινῶν). — XII 98. 249.
 275. XIII 146. XIV 51. 115
 (κρατερῶν). — XIII 140
 (πτολιπόρθω). XIV 72.
Ἀρα VIII 141. XIII 36.
Ἀρα XI 116. III 437. **Ἀρα**
 VII 60. (**Ἀρα** III 437 Anm.).
Ἀραμ XIV 43 (δήμον).
Ἀραμηνή IV 114.
Ἀραμηνιοί XIII 33. XIV 151.
Ἀραμηνίων XIII 14. **Ἀραμ-
 νίσιον** XIV 128.
Ἀραμνός V 293.
Ἀσίη III 391. V 287. **Ἀσί**
 III 351. IV 79. V 99. 118.
 449. **Ἀσίης** III 168. — 350

- ἄσασμοφόρον). — 353. 450. 599. 611. — IV 1 (μεγαλανχέος). — 76. VIII 146. XIII 134. XIV 164. Ἀσίδος III 388. 416. VIII 154. XI 205. Ἀσίγ XI 217. Ἀσίδι III 354. 381. 437. IV 71. V 292. 443. 461. Ἀσιάδι III 342. Ἀσίην IV 145. 148. Ἀσιόη III 367. V 466 (γαῖαν).
 Ἀσσυράκιον V 8. XI 144. XII 8.
 Ἀσσυρήσις III 809. XIV 53. 292. Ἀσσυρή III 99.
 Ἀσσύριοι IV 49. XI 174. Ἀσσυρίων V 336. XI 161. 210. XII 154. Ἀσσυρίους III 207. XI 53. 80. XII 42. 135. XIII 54. Ἀσσυρίοισι XIV 120. Ἀσσυρίους III 268. XII 107. XIII 16.
 Ἀσσύριος adiect. II 172. XI 179. Ἀσσυρίων XIII 60. Ἀσσυρήσις III 160. VIII 7 (Βαβυλώνος). Ἀσσυρίων III 303. XI 28 (ἀνθρώπων). XII 260 (ἀνθρώπων). Ἀσσυρίους XII 255.
 Ἀστυπάλαι III 345.
 Ἀστυροισίην (V 27) XII 88. XIII 141. 149. Ἄστυ . . . XII 282.
 Ἀφροδίτη III 122 (μυλοστήφανος).
 Ἀχέροντος V 485. Ἀχέροντα I 301.
 Ἀχέρονταῖδος λίμνης II 338.
 Ἀχίλλεα III 427.
 Βαβυλών IV 93. V 6. XII 6. Βαβυλώνος III 160. V 143. VIII 7. Βαβυλώνη III 301. Βαβυλώνη III 104. 384. V 23. 159. XI 201. 222. Βαβυλών III 303. 307. — V 434 (χριστόφορος, χρυσοπέδι). — XI 204.
 Βαβυλώνες XIII 33. Βαβυλώνας V 116.
 Βαβυλώνα III 809 (τείχεα).
 Βάβυρα IV 95. Βάβυρων IV 95.
 Βαμακίη II 215.
 Βάως IV 99.
 Βάκη V 187.
 Βάκιον II 167. III 63. 73.
 Βέροια XIII 129.
 Βηθλεέμ VIII 479.
 Βηρυτιάς VII 65 (ἄλιμη).
 Βηρυτός XIV 83.
 Βιθυννοί V 124. XI 176. Βιθυνῶν XII 253. Βιθυνοίς XIII 138.
 Βοοσπορίδας XIV 174.
 Βόστρα XIII 68.
 Βρεττανούς XII 181. XIV 175.
 Βρύγασσι V 200.
 Βυζάντιον (V 334 f.) vocat. III 437.
 Γαβριήλ VIII 459.
 Γάα III 345.
 Γαῖα III 122. Γαίης 111.
 Γαλάται III 509. V 340.
 Γαλατῶν III 599. Γαλάταις III 485.
 Γαλικανόν V 203.
 Γαλλίη XIII 137.
 Γάλλοις V 200 (πολιχνήσοις).
 Γερμανολέτης XIV 45.
 Γερμανόν XIII 35 (Ἄρεα).
 Γερμανῶν XII 196. Γερμανοῖς XII 44. Γερμανούς XII 151. XIV 174.
 Γίγαντες I 124. Γιγάντων II 232.
 Γνωστοῖο III 815 (πατρός φήσονται Σίτηλλαν).
 Γρήγοροι I 98.
 Γῶγ III 319. 512.
 Ιακῶν XIII 83. Ιάκας XII 181.
 Ιανυήλ II 247.
 Ιαρθανίδασιον III 509.
 Ιανιδ VI 16. VII 31. VIII 254.
 Ιήλος III 363. IV 92. VIII 165. Ιήλον IV 92. Ιήλε VI 4.
 Ιημήτηρ III 123.
 Ιιδύμοι XIII 70. Ιιδύμων V 521. Ιιδύμοις V 208.
 Ιονύσιον XIV 199 (τριτάτον). Διόνυσον XIV 201.
 Διός vgl. Ζεός.
 Διώνη III 123 (ἐνπλόκαμος).
 Δορέλαιον III 406.
 Δραγγῶν III 513 Anm.
 Δράκων V 522.
 Δωδώνη III 144. XIV 217.
 Ἐβραῖοι I 387. 395. II 175. 248. VII 135. Ἐβραίων I 346. II 170. 173. V 161. 258. VIII 141. Ἐβραίοις I 362. XI 38. Ἐβραίους II 250. III 69.
 Ἐκτορα III 427.
 Ἐλλάς III 598. — IV 70 (μεγάλανχος). Ἐλλάδος XI 123. XIV 238. Ἐλλάδι III 537. IV 83. XI 186.
 Ἐλλάδα III 639. 810. 813. IV 96. V 137. XIV 177.
 Ἐλλάδ' III 510. Ἐλλάς III 545. 732. XI 182. 183.
 Ἐλληνες III 171. XI 173.
 Ἐλλήνων III 193. 553. 609. V 265. XI 129. 137. XIV 138. Ἐλλησι(ν) III 202. 520. 536.
 Ἐλλην VIII 127.
 Ἐλλησποντον IV 70 Ἐλλησποντε V 336.
 Ἐλπίς VII 73.
 Ἐρι(ν)ής III 414. XI 125.
 Ἐρμαῖς V 356 (ἀψήχοις).
 Ἐρμείας V 87.
 Ἐρθραία XI 34 (θάλασσα).
 Ἐρθρῆς III 814.
 Ἐσθή III 123.
 Ἐταν I 29.
 Ἐξέσιον πότρω XIV 167.
 Ἐρώπη III 368. Ἐρώπησις III 346. 416. 450. IV 1.
 Ἐρώπη III 382. XI 200.
 Ἐρώπηνη XI 227.
 Ἐρώπων III 145.
 Ἐσείβη VII 73.
 Ἐσφοήτης IV 61. Ἐσφοήτασ IV 120. V 437. XIII 98. Ἐσφοάτασ XIV 47. 66. Ἐσφοήτων V 115. Ἐσφοάτων XI 160. Ἐσφοήτην IV 139. Ἐσφοάτην XIII 17. 123.
 Ἐφείσοσ III 343. V 296.
 *Ἐφείσιοσ V 307. Ἐφείσοσ III 459. V 293.
 Ζεός V 140. Διός V 7. 87. 131. VIII 46. XI 141. 197. XII 7. Δι' III 141.
 Ζυγόν V 520.
 Ἡέλιου V 526. Ἡέλιον V 512. 515.
 Ἡλίας II 247.
 Ἡλιος V 209.

- Ἑλληνισμ. πεδῖον II 337.
 Ἑνίοχοις XII 43. XIV 166.
 Ἑπιάνος V 136.
 Ἑρακλίονες V 87. Ἑρακλίη XII 210.
 Ἑρμίαν II 249.
 Ἑρῆ V 140. Ἑρῆη III 136.
 Ἑριδανῖο XII 46. Ἑριδανῖου V 316.
 Ἑφαιστῖο II 19.
- Ἑρμιόδοτος V 320.
 Ἑσθίτης II 187.
 Ἑσσαλίη VII 56 (δύσνεμφοι).
 Ἑσσαλίη V 134.
 Ἑθῆβι V 189. — VII 115 (δύσθουλοί). — Ἑθῆβι IV 89. VIII 161.
 Ἑθῆβις XI 40.
 Ἑμοῦς V 86.
 Ἑρακῶν V 467. XII 149.
 Ἑραξίν XII 70. Ἑραξίνας XII 61.
 Ἑρῆκες III 474 (Κρόσιζοι).
 Ἑρῆκες XI 176. Ἑρῆκῶν V 333. 337.
 Ἑρῆκη III 508. V 16. XII 20. Ἑρῆκης XII 252. XIV 167. Ἑρῆκη XI 187.
 Ἑρμῆβιδος VIII 64.
- Ἑκώβ II 247.
 Ἑκπετός III 110.
 Ἑσσός III 342.
 Ἑθρας V 116. XII 151. — XIV 175 (μερτρομοφοροί).
 Ἑράπολις III 345. Ἑράπολι V 318. XII 250. XIII 129.
 Ἑσοῦς (Josua) II 247.
 Ἑθώμη XIV 217.
 Ἑιάς VII 52.
 Ἑίω III 432. Ἑίω accus. III 423. vocat. III 414. XI 125.
 Ἑνδογενής XI 62 (ἑνῆρ).
 Ἑνδοί V 105. 206. XIII 33.
 Ἑνδῶν XI 299. XIII 14.
 Ἑνδοῖς XI 222. Ἑνδοῖς adiect. XI 69.
 Ἑόπη V 251.
 Ἑορδανός VII 67. Ἑορδάνων V 15.
 Ἑορδαία V 329. Ἑορδαίη V 263.
 Ἑορδαίων IV 127. V 249.
 Ἑορδαίους XI 45. 250. XII 152. *Ἑορδαίους XIV 340.
 Ἑορδαίη II 247.
- Ἑοί V 53 Anm. 484.
 Ἑορδαίη I 360. 366.
 Ἑορδαίη III 464. V 342. XI 109. Ἑορδαίης III 470. IV 119. V 138. 160. VII 48. XIV 291. Ἑορδαίην V 448. XII 287. adiect. Ἑορδαίης IV 103 (πόλεμος). Ἑορδαίη VIII 95 (χώρη). Ἑορδαίος IV 130 (γῆς). adv. Ἑορδαίην IV 116.
 Ἑορδαίη III 355. Ἑορδαίων III 353. VIII 9. Ἑορδαίων XII 100. Ἑορδαίων XII 76. XIV 115. Ἑορδαίων XII 73. Ἑορδαίων IV 104. Ἑορδαίης XII 61.
 Ἑορδαίης V 523.
 Ἑορδαίης II 248.
 Ἑορδαίων V 288.
- Ἑορδαίη IV 215.
 Ἑορδαίη XII 269. Ἑορδαίης (XI 267) XIII 56. Ἑορδαίη XIII 23. Ἑορδαίης XI 265.
 Ἑορδαίη XIV 219 (ἐν πύλων).
 Ἑορδαίην III 736.
 Ἑορδαίων III 475. Ἑορδαίων XII 61.
 Ἑορδαίων III 517. Ἑορδαίων XIII 61.
 Ἑορδαίης IV 90. Ἑορδαίων III 170. 472. IV 149. V 288.
 Ἑορδαίη III 209. XI 55.
 Ἑορδαίης V 524.
 Ἑορδαίη XIII 141.
 Ἑορδαίων III 485. vocat. IV 106.
 Ἑορδαίων XIII 131.
 Ἑορδαίων XIV 178.
 Ἑορδαίη III 343.
 Ἑορδαίης XIV 215.
 Ἑορδαίη III 407.
 Ἑορδαίη XII 133 (γαίη).
 Ἑορδαίη VII 103 (γαίη).
 Ἑορδαίης V 43. XII 160.
 *Ἑορδαίη V 317.
 Ἑορδαίων XI 210. XII 254. XIV 100.
 Ἑορδαίης III 814.
 Ἑορδαίων XIII 89 Anm.
 Ἑορδαίων III 343. VII 55.
 Ἑορδαίων XIV 153. Ἑορδαίων XII 43. XIV 166.
 Ἑορδαίης V 86 Anm.
 Ἑορδαίη III 487. IV 105. V 214. VII 60.
 Ἑορδαίης III 439.
- Ἑορδαίη III 140.
 Ἑορδαίη III 504. V 450. VIII 48.
 Ἑορδαίης XIII 70. Ἑορδαίης V 521.
 Ἑορδαίη III 474.
 Ἑορδαίη III 383. XI 198.
 Ἑορδαίων XI 134.
 Ἑορδαίη III 110. 121. 148.
 Ἑορδαίη III 152. 157. 200. VIII 45. Ἑορδαίη III 129. 131. Ἑορδαίων III 127. 150. 201.
 Ἑορδαίων IV 82.
 Ἑορδαίων III 442. IV 99.
 Ἑορδαίη III 436.
 Ἑορδαίων V 314 (Ἑορδαίων V 311 Anm.).
 Ἑορδαίη V 308 (ἡ μωρῆ).
 Ἑορδαίων V 454 (ἡ θόνη).
 Ἑορδαίης (Liebe) V 430. Ἑορδαίων II 139.
 Ἑορδαίης V 450. Ἑορδαίων III 457. Ἑορδαίων IV 120 (πολεμίστων). Ἑορδαίη IV 143. VII 5.
 Ἑορδαίη V 198. Ἑορδαίης XIV 328.
 Ἑορδαίων III 477.
 Ἑορδαίων IV 142.
 Ἑορδαίων V 526.
- Ἑορδαίης XIV 215.
 Ἑορδαίη (vocat.) III 471. IV 107. V 290. VII 22. XII 280. XIV 85.
 Ἑορδαίης V 133.
 Ἑορδαίη XIV 140. Ἑορδαίων XIV 219.
 Ἑορδαίων V 1. XII 1.
 Ἑορδαίων III 356. adiect. V 168. VIII 75.
 Ἑορδαίων III 597. XIV 40. 187. Ἑορδαίων III 51. VIII 131. XIV 244. 280. Ἑορδαίων XI 155. XII 34. XIV 31. Ἑορδαίων VIII 152. XII 190.
 Ἑορδαίης V 516. 523. 525.
 Ἑορδαίης V 121. 316.
 Ἑορδαίων V 461 Anm.
 Ἑορδαίη III 323. V 197. Ἑορδαίης XI 289. Ἑορδαίων III 208. XI 54. Ἑορδαίων XIV 119. 286.
 Ἑορδαίων III 433 (γένος).
 Ἑορδαίων III 449 (σεισμός).
 Ἑορδαίων V 340. XI 175. Ἑορδαίων III 170. V 288. 292 (πολεμίστων). — III 515.

- Λυκίη* V 126. *Λυκίης* III 430. IV 109. V 129. *Λυκία* III 433.
Λυκίοι XIII 139. *Λυκίων* III 514.
Λύκος XIII 132. *Λύκοιο* VII 23. *Λύκον* III 472.
Λυκούργον V 337 Anm.

Μακρυπόη III 347.
Μαζώγ III 319. 512.
Μάζακα XIII 93.
Μαϊάνθοος IV 151. *Μαϊάνδροιο* IV 149. V 321.
Μαϊώτιδος λίμνης XIV 142. *Μαϊώτων* ζ. III 338.
Μακροδόνης III 610. IV 88. 05 *Μακροδονίων* III 161. *Μακροδόνας* XII 61.
Μακροδονίη III 381. XI 186 Anm. *Μακροδονίης* III 172. IV 102. V 373. VIII 8. *Μακροδονία* III 190. V 401. *Μακροδονίην* V 338. VII 108.
Μακροδονίοιο Ἰνακτος XI 233. XII 270. XIII 49.
Μάρθον III 513 Anm.
Μαρία VIII 457.
Μαριάνης XIII 133. *Μαριάνον* I 265.
Μασσαργάτας V 117. XIV 68. 176.
Μαύρον III 516. *Μαύρονος* XII 181.
Μέμης V 16. 17. XI 236. XII 20. 21. *Μέμφιν* XI 40. *Μέμφιν* V 60. 63. 180. XI 33.
Μερωπίδα γόσσαν XI 65.
Μερόπεια III 346.
Μήδεια γαίη XI 61.
Μήδων ἔθνος XI 64.
Μήδων III 160. V 441. VIII 7. *Μήδοις* IV 62. *Μήδοισι* XI 51. *Μήδων* V 23. 147. XII 40. XIV 67. 174.
Μήδοι IV 54. 63. XI 174.
Μίλιτον V 325 (τρικεφρήν).
Μοῖραι V 215 (τριάδελφοι). *Μοίραις* V 230. 245.
Μολοσσόν XIV 216.
Μολοσσών XIV 139.
Μόνον XIII 57.
Μυθονίη VII 100.
Μυκήνη III 347.
Μύρα IV 109.
Μύσον III 170. 483. 514. *Μυσοῖς* XIII 138.
Μουσίς II 245. VIII 251.
- Μουσῶν* III 253 (XI 38. 39).
Νεῖλος IV 74. V 56. VII 19. XIV 119. 285. *Νεῖλον* V 484. XI 176. 254. XIII 44. XIV 329. *Νεῖλῳ* XI 301.
Νεμείης V 45.
Νίκαια III 343.
Νῶε I 126. 128. 173. 201. 231. 236. 241. 251. 257. 269. 275. 280. VII 8.

Ξοῦς V 86.

Ὀλύμπια XIV 300.
Ὀλύμπιον (Himmel) VII 109.
Ὀλύμπιον XIV 218 (περὶ ἵδρον).
Ὀρόστιας XI 188 Anm.
Ὀρόντης XII 135.
Ὄσσαν XIV 219.
Ὄσῳ III 218.
Ὄθρανός V 528. VII 71. *Ὄθρανοῦ* III 111.
Ὄθρη II 215. 229.

Παλλάδιοισι δόμοισιν XII 226.
Παλλάδιον VIII 43.
Πάμφυλοι V 340. *Παμφύλων* III 169. 515. V 460. *Παμφύλοισι* III 209. *Παμφύλοισιν* XI 55.
** Πανδονίη* III 343.
Παννονίη XII 133. *Παννονία* XIII 137.
Παννονίων XII 73.
Πανοπῆα XI 315 (εἴπνον).
Παρθένος V 209. 521.
Παρθένια γαῖαν IV 124.
Παρθία XII 183.
Παρθολέτης XIV 45.
Πάρθος XI 161. *Πάρθοι* V 438. *Πάρθοις* XIV 129.
Πάρθων XII 40. XIV 66. 173.
Πατίφων III 441. IV 112.
Πάφος V 451. *Πάφον* IV 128.
Πελασγῶν XIV 153.
Πελλαῖος Ἄρης XI 220.
Πέλλης V 4. XII 4.
Πεντάπολι V 196.
Πέργαμος V 119.
Περσηίδος XI 44. *Περσῶν* XI 51.
Πέρσης V 93. XI 47. *Πέρσαι* VII 41. XI 59. 175. XIII 33. 42. 148. 154. 171. XIV 152. *Περσῶν* III 159. 169. 291. 599. IV 63. 65. V 101. 113. 147. 441 (VII 41 Anm.). VIII 6. XII 277. XIII 13. 110. XIV 81. *Πέρσαις* XIII 100. XIV 129. *Πέρσαισι* IV 62. *Πέρσαισιν* III 207. IV 87. XIII 37. 111. *Πέρσας* V 22. 116. VIII 167. XIII 62. XIV 68. 176.
Περσὸς γὰρ V 247. *Περσίδος* III 449. *Περσίδι* XI 106 (γῆ).
Πηλείωνας III 427.
Πηλειός V 135. *Πηλειοτο* XIV 140. *Πηλειῶν* III 146. *Πηλειῶν* XIV 216.
Πιερίων XIV 218 (αὐχηνά).
Πισιδαιοι V 340.
Πιτάνη V 120.
Πλειάς V 522.
Πλούτωνι V 318. *Πλούτωνας* III 143.
Ποσειδῶνι V 157. *Ποσειδῶνας* III 142.
Πριαιμήνη III 427 ('Εξτορα').
Πρόνοια V 227.
Προποντιδός III 442. — XIV 155 (γαίης). *Προποντιδὸν* XIV 102.
** Πιθῶν* V 182. *Πιθῶνας* XI 318.
Πύραμος IV 97. XIII 57. 133.
Ῥαβέννη V 205.
Ῥαμιῶν II 215.
Ῥεῖη III 135. 148. *Ῥεῖης* I 184. III 402. VIII 45.
Ῥεῖην III 150.
Ῥεῖη III 122. 132. 138. 143.
Ῥήγον XII 43. 150.
Ῥοδίος IV 101. VIII 160.
Ῥόδος III 444. *Ῥόδε* VII 1.
Ῥίνδακος III 443.
Ῥωμαῖος XIII 90. *Ῥωμαῖος βασιλεὺς* I 389. XIII 15.
Ῥ. Ἄρης VII 46. XII 71. 278. XIII 35. *Ῥωμαίων βασιλεὺς* XI 286. *Ῥ. ἄνακτα* XII 278. — *Ῥωμαῖοι* XIV 190. *Ῥωμαίων* VIII 93. 142. XI 27. XIII 63. 150. 155. 171. XIV 52. 78. 127. *Ῥωμαῖοις* XII 59. 262. XIII 99. 104. XIV 199.

- Ῥωμαίοισιν XII 194. Ῥωμαίων XIII 98. 111. Ῥώμη III 46. 50. 364. IV 145. VIII 165. XII 227. XIV 48. 171. Ῥώμης II 18. XIV 108. (ἐπιταλόφοιο. ἐπιταλόφοιο). — III 161. 352. IV 123. 125. 138. V 139. 403. VIII 75. 143. — 145. XI 261. XIII 81. ἐριθίλου. — XI 269. XII 13. 34. 123. 144. 191. 215. 224. 282. XIII 103. 105. 122. XIV 29. 40. 130. 165. 185. 191. 247. 259. 275. Ῥώμη VIII 171. — XII 67 (ἀνθοῖσιν). — XIII 45 (ἐπιταλόφοιο). Ῥώμην III 52. V 443. XII 15. XIV 32. 250. Ῥώμη III 356 (λατινῶς ἐκγράφε). VII 108 (καρτερόθυμε). — 113. — VIII 37. XII 230 (ἐναγγεῖα). — VIII 125. 152. XIII 46. — XIV 208 (μεγαλόσθενε).
- Σαβαῶθ I 304. 316. II 239. XII 132. Σαλαμίνα IV 128. V 452. Σαμῆ II 215. Σάμος III 393. 463. VIII 166. Σάμων IV 91. Σάννοι XIII 140. Σάραπι IV 487. Σάρδεες V 289. Σαρδός III 477. VII 96. Σαυρομάταις XII 69. Σεβασμοσίτη VII 73. Σεβαστιῶν III 03. Σειώηρες V 457. Σέληνη XIII 07 Anm. Σελμαγία XIII 96. Σελμαγίας V 513. 517. Σηθέλλης IV 22. Σηθέλλων III 515. Σιδονίων III 451. Σιδονίως V 203. Σιδών XIV 83. Σικελία V 16. VII 6. XII 20. Σικελίην IV 80. Σικελῶι XI 175. Σικελῶν XIV 312. Σικωνίον III 487. Σινε III 256. Σιρόπη III 344. Σίων VIII 324. Σκορπίος V 525. Σκεθίης XIV 141. Σκεθία XIV 178. Σκεθικόν XIV 147. Σκεθικῶν XIV 237. Σμάγνα V 122. 306. Σμάγνη III 344. Σμάγνης III 365. Σοδομίτι γαίη VI 21. Σολομώντιος I 376. 393. III 167 (γαός, οἶκος). Σολομώντιον III 214 (γαός). Σολιμηίδα γαίην XII 103. Σολύμων IV 126. Σολύμοισι IV 115. Σούσων IV 96. Σπάοτης XI 125. Σπάοτην III 414. Σήλην V 194. Σηρίη XIII 95. Σηρίης V 204. XIII 22. 90. 97. 152. Σηρίην IV 125. V 125. Σηρίων XII 102. Σηρίη VII 114. XIII 119. Σηρίη κοίλη VII 64. Σήρος VIII 127. Σήροι XIII 32. 108. 111. XIV 287. Τάναγρα III 344. Τάνις III 338 (βαθυδίνης). Ταυτάρον I 10. 119. Ταυταρον II 302. VIII 302. Τάταρα IV 186. Ταύρος V 208. 519. XIII 70. Ταύροιο V 518. Ταυροῖ XIV 99. Ταύρων V 132. Τενέδοι III 486. Τεύχερον V 195. Τηθύη III 22. Τηθύιδος ἄλιος XII 104. Τηθύως V 170. Τηθύδος IV 64 (ἔδορ). Τηθύως XI 160. Τηθύιδι XI 59. Τιτάν III 110. 121. 129. 149. Τιτήρες III 133. 138. 147. Τιτήρων I 309. II 231. Τιτάνων III 157. Τιτάνεσσι III 156. 199. Τούλλης III 459. — V 289 (πολιήρατε). Τριβαλλῶν V 504. Τριβαλλῶν XII 70. Τριβίην XIV 217. Τριπόλις (am Mäander) V 321. Τριπόλις (in Phoenikien) XIV 83. Τροίης V 9. XI 132. 146. 151. XII 9. Τροίης III 206. Τρωικόν VIII 154 (ἄρμα). Τύανα XIII 93. Τύροι IV 99. XIV 87. Τύρον IV 190. V 455. Τύροι VII 62. Ὑδροχόρον V 527. Φαινοῖ V 527. Φάσδος XIV 144. Φθίης XIV 139. Φιλίππολις XIII 68. Φιλίππων V 6. XII 6. Φοῖβον IV 4 (ψευδοῦς). — V 324. 326. Φοινίκην XII 153. Φοινίκη XIV 80. Φοινίκην V 125. XII 102. Φοινίκη V 456. XII 105. Φοινίης adiect. V 203. Φοινικεῖς III 168. 597. Φοινικῶν III 492. VII 64. XIII 154. Φοινικαῖς XIV 293. Φοινίης III 205. Φοργῆον III 169. 514. XI 132. Φοργῆον IV 71. Φοργίη I 196. VII 12. XI 122. XII 279. Φοργίης I 261. III 407. Φοργίη III 401. V 130. Φοργίην III 140. Φοργίαιων XIV 102. adiect. Φοργίη XIV 155 (γαίη). Φοργίης XIV 236 (γαίης). Φωσφόρος V 516. Χαλδαίων III 218. 227. V 440. Χαλκηδῶν III 434. Χαλκίδι XIII 130. Χαναναίων XIII 56. Χερουβίμ III 1. Χίων III 422. Χριστός II 45. 242. Χριστός im Akrostich VIII 226. Χριστοῖο VIII 483. Χριστόν I 331. Ὠκεανοῖο III 223. V 26. 530. XII 89. Ὠρίων V 520. Ὠρίωνα V 524.

II. Sachregister.

- Aeneas V 8f. = XII 8f. — XI 144—158.
- Agon iselasticus II 39f.
- Apokalyptisches Weib III 75f. VIII 194. 200ff.
- Auferstehung der Toten II 221—235 vgl. IV 181f. — VIII 314. 414.
- Babel: Turmbau III 97—104. XI 9—13. Babels Bestrafung III 304—313. V 434—446. Babel-Rom V 143. 159.
- Christen: Verfolgung d. Chr. unter Decius XIII 87f. — Kampf des Christen II 34—55.
- Christus: Präexistenz VIII 264—268 vgl. 439—446. Geburt VIII 456—479. XII 28—33. Jordantaufe VI 4—7. VII 67. VIII 71. Wesen, Werke, Leiden, Auferstehung I 324—382 vgl. VIII 247—260. 272—321. Werke (u. Wunder) VI 9—16. Leiden und Tod VI 23—26. Höllenfahrt VIII 310ff. Tod und Wiederkunft V 256—259. Wiederkunft III 93—96. — W. zum Gericht H 241—244. Sonst III 776.
- Chronologie: griechische III 551—553. römische VIII 148—150. XII 12f. 230—235.
- Darius Kodomannus XI 207—217.
- Elias II 247. VIII 169—177.
- Engel: Namen II 215. Thätigkeit VII 33—35. (VIII 437f.)
- Eschatologie II 6—14. — 154—338 (167ff. vgl. III 63—92. VIII 202—243. 411—428. — II 305—312 = VIII 350—358). III 670—697. 743—761. 767—784. IV 41—46. 173—102. V 274—283. 344—350. VII 118—132. 142—150. VIII 15f. 81—130. 160—250. 337—358. 411—428 (XIV 350—361). — Feuerstrom (des Hades) II 196. 252. 286. 295. 315. III 54. 72. 84. VIII 243. — Zustand im Jenseits III 88—92. VIII 110—121. 424—427. vgl. II 322—329. — Sonst vgl. u. Vorzeichen.
- Gematria I 144f. vgl. 327—330. V 14ff. VIII 148—150: massenhaft in Buch XI—XIV.
- Gnosis VII 71—75. 139f.
- Gott: Schöpfung I 5—30. VIII 442—455 (des Menschen 122—30. VIII 266—268. 442—445). Wunder der Schöpfung III 20—28. VIII 430—436. Fragm. 3, 3—12. Preis Gottes III 11—28 vgl. Fragm. 1, 3—35. 3, 3—12. IV 10—17. VIII 429—438. 361—377 (496—500). Gericht Gottes (vgl. auch Eschatologie) I 273f. II 94. III 56. 670. 687. 743. 784. IV 41. 183. VIII 82. 98. 213. 219. 221. 411. 415.
- Heiden: Zeichendeuterei III 224. Astronomie III 228. XIII 68ff. (I 95. Magie I 96). — Opfer IV 29. VIII 385—394. 491—495. Götzendienst II 17f. III 13f. vgl. 587. V 83. — III 31f. vgl. IV 7. VII 14. VIII 379. IV 28. — III 277. 547f. 554f. vgl. 723. VIII 47. 393. — III 586—590. 605f. (618). 722f. IV 6—9. 27f. V 81—85 (84 vgl. 356. VIII 47). V 353—356. VIII 378—398. 487—490. Fragm. 1, 21f. 3, 22—33. — Aegyptischer Götzendienst V 77—79. 279f. Fragm. 3, 22—28.
- Hellas: Sünden III 545—555. Unglück III 520—544. 639. Mahnung an H. 732ff. Sage und Geschichte: trojanischer Krieg III 415. 427—432. IV 71. XI 127—140 (Homer III 419—432. vgl. XI 163—171. V 306Anm.)
- Agamemnon XI 130f. 141—143. Menelaos XI 131.
- Könige: Philipp von Makedonien XI 189—194.
- Alexander der Grosse III 383. IV 89—96. V 4—7. vgl. XII 4—7. — XI 195—223.
- Ptolemäer XI 230f. Ptolemaeus Lagi XI 226—229. Pt. Keraunos V 338. Pt. Epiphanes V 459—463. Pt. Physkon III 611ff. Seleukos I, V 336f. Kleopatra V 18 vgl. XII 22. — XI 254—259. 292—297.
- Jerusalem vgl. Israel.
- Johannes der Täufer I 336—343.
- Israel (Hebräer, Juden): Berufung V 330—332. Gottes Volk III 194f. (Volk der Seligen, wahres, gerechtes, weises, heiliges V. V 107. 149. 161. 154. 226. 384f. XIV 360) = „Fromme“ III 573. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24 (308). Israels Glück V 248—255. 260—270. 281—285. 384f. XIV 360f. Rückkehr der zehn Stämme II 171—176. Lob Israels und jüdischer Sitten III 573—600. 219—247. IV 24—34. V 403—407. Sünden der Hebräer I 364. II 248. Abfall II 168. Bestrafung der H. I 362f. 387. 395ff. Juden in Aegypten XI 307—314. Auszug aus Aegypten III 248—260 (Moses König XI 38—41). Assyrische Gefangenschaft III 268—285. Messias III 49f. (286—293). 652—656. V 414—427. — Jerusalem: Glück III 785—795. XIV. 350. Sieg VIII 324—336. Fall IV 115—118. 125—127. — V 154. 226. 413. (die „grosse Stadt“). Tempel zu Jerusalem III 657—659. 665. (772ff.) IV 116. 118. 125. V 150. 400—402. 423. 433.





3 2044 019

The borrower must return this item on or before the last date stamped below. If another user places a recall for this item, the borrower will be notified of the need for an earlier return.

*Non-receipt of overdue notices does **not** exempt the borrower from overdue fines.*

Harvard College Widener Library
Cambridge, MA 02138 617-495-2413



Please handle with care.
Thank you for helping to preserve
library collections at Harvard.

